DECHENIANA



Die Käfer Westfalens

zusammengestellt

von

Fr. Westhoff.

I. Abtheilung.

Supplement

zu den

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins
der preussischen Rheinlande und Westfalens.

Achtunddreissigster Jahrgang.
Vierte Folge: 8. Jahrgang.

Herausgegeben

von

Dr. C. J. Andrä,
Secretär des Vereins.

Bonn.

In Commission bei Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen).

1881.

Obwohl bereits die verschiedensten Gegenden Westfalens von eifrigen und scharfsichtigen Männern in coleopterologischer Hinsicht erforscht worden sind, so ist doch bisher nur verhältnissmässig wenig von den Resultaten dieser Forschungen der Oeffentlichkeit übergeben worden. Vor Allem vermisste man mit Recht ein Verzeichniss, welches alle bis jetzt in Westfalen aufgefundenen Coleopteren-Spezies umfasste. Das Fehlen eines solchen musste sich besonders in den letzteren Jahren um so fühlbarer machen, weil eine genaue Kunde von den Faunenverhältnissen unseres Gebietes, welches die Gränze von Hügelland und Flachland umfasst, durchaus erforderlich ist, will man über die Verbreitungsbezirke mancher Arten und deren Gränzen in Nordwest-Deutschland, von dessen Küstendistrikten wir durch die Arbeiten von Preller[1]), Brüggemann[2]) und Wessel[3]) gerade in der letzten Zeit eine eingehendere Kenntniss gewonnen haben, sich ein naturgetreues Bild verschaffen. Um diesem stets wachsenden Bedürfnisse nach Kräften abzuhelfen, habe ich es unternommen, auf Wunsch der zoologischen Sektion des westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst, vorliegendes, systematisches Verzeichniss aller bisher aus Westfalen bekannt gewordenen Funde auszuarbeiten. Meine Arbeit stützt sich, abgesehen von eigenen Beobachtungen und den Publikationen, welche ich theils in selbständigen Werken, theils in Fachzeitschriften über diesen Gegenstand vorgefunden, einerseits auf noch vorhandene Sammlungen verstorbener Forscher, die ich einzusehn Gelegenheit hatte, andererseits auf reichhaltige Mittheilungen, welche mir auf meine Bitte von zahlreichen Freunden und Fachgenossen freundlichst übermittelt worden sind. Auf die Spezialisirung dieses Materials werde ich später eingehen, wo ich einen geschichtlichen Ueberblick über die

---

1) Preller, Dr. C. H. „Die Käfer von Hamburg und Umgegend". 2. Aufl. Hamburg 1867.

2) Brüggemann, Fr. „Systematisches Verzeichniss der bisher in der Gegend von Bremen gefundenen Käferarten". In den Abhandlungen des naturwiss. Vereins zu Bremen. Bremen 1873. p. 441 ff.

Ders. „Fundorte von Käfern aus dem Herzogthume Oldenburg". Ebend. 1878. p. 579 ff.

3) Wessel. „Beitrag zur Käferfauna Ostfrieslands". Ebend. 1877. p. 367 ff.

Entwickelung und den Stand unserer heimathlichen, coleopterologischen Wissenschaft gebe, erlaube mir aber an dieser Stelle Allen, welche sich um das Zustandekommen meiner Arbeit irgend welches Verdienst erworben, hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Das hier unter dem Namen Westfalen umfasste Gebiet stimmt im Allgemeinen mit dem der Provinz, beziehungsweise deren Annexländchen: der Fürstenthümer Waldeck, Lippe-Detmold und Lippe-Schaumburg überein, ist jedoch von mir durch naturgemässe Abgränzung zugerundet worden. Eine solche, auf natürliche Begränzung beruhende Zurundung ist, wenn eben thunlich, jeder anderen Abgränzung vorzuziehen; wir werden im Weiteren noch einzusehen Gelegenheit haben, dass hierdurch eine viel bessere Harmonie in den faunistischen Verhältnissen erzielt werden kann. Darnach bildet im Norden der nördliche Abhang des Weser- oder Wiehengebirges, also etwa die Linie von Salzbergen über Bramsche, Lemförde, bis Petershagen die Gränze, als Scheide zwischen dem hier in die Ebene eingekeilten Hügellande und dem flachen, moor- und haidereichen, nordwestdeutschen Tieflande. Von Petershagen geht die Gränzlinie den Weserfluss überschreitend im Osten über Stadthagen nach Obernkirchen und erreicht, dem Kamme der kalkreichen Süntelkette folgend, bei Grohnde wiederum die Weser, mit der sie dann bis zur Mündung der Diemel bei Karlshafen zusammenfällt. Dies Flüsschen stromaufwärts begleitend trifft sie in der Gegend von Volkmarsen an der Ostgränze des Fürstenthums Waldeck einen Muschelkalkhöhenzug, welcher in ziemlich gerader Richtung von Nord nach Süd längs der Waldeckschen Gränze verläuft und oberhalb Fritzlar die Eder erreicht. Mit dieser geht sie als Südost-Gränze thalaufwärts längs dem Abfalle des Rothlagergebirges und trifft, sich ziemlich mit der politischen Gränze deckend, in der Gegend von Siegen die Wasserscheide zwischen Ruhr und Rhein. Dieser folgt sie im Südwesten etwa über die Orte Drolshagen, Meinerzhagen, Halver bis Elberfeld und läuft von hier auf Kettwig und Mülheim zu, indem sie sich dem Rande des Ruhrkohlengebirges anschmiegt. Im Westen wird sie markirt durch die längs der politischen Gränze gegen Rheinland und die Niederlande auftretenden Kreidekalkerhebungen bei Sterkerade, Dorsten, Bocholt, Südlohn, Stadtlohn, Vreden, Alstedde, Gronau, Gildehaus, Bentheim und trifft bei Salzbergen die Nordgränze wieder [1]). Dieses also begränzte Gebiet liegt zwischen dem 24. und 27. Grade östlicher Länge und zwischen dem 50,45. und 52. Grade nörd-

---

1) Dieselbe Abrundung des Gebietes ist schon früher von Jüngst in seiner westfälischen Flora und kürzlich noch von dem Malakozoologen Hesse (vergl. P. Hesse: „Zur Kenntniss der Molluskenfauna Westfalens“ in dem 7. Jahresber. der zool. Sekt. für Westf. und Lippe. pag. 73) in Anwendung gebracht.

licher Breite, es umfasst einen Ländercomplex von ungefähr 450 □-Meilen und lehnt sich mit seinen südlichsten Distrikten an Mitteldeutschland an, gehört aber zum bei Weitem grössten Theile zu Norddeutschland.

In physikalischer Beziehung zeigt unser Gebiet eine ziemliche Mannigfaltigkeit, welche noch durch das Vorkommen der verschiedensten geologischen Formationen mit den ihnen eigenthümlichen Bodenarten bedeutend vermehrt wird, zumal dieselben nicht selten eine gewisse Abwechslung in den faunistischen Verhältnissen hervorrufen. Dies dürfte Grund genug sein, die geognostische Gestaltung besonders mit Hinweis auf die coleopterologischen Eigenthümlichkeiten etwas näher zu betrachten.

Die Ebene wird, abgesehen von einigen kleinen Parzellen, welche am Nordrande des Gebietes in die Wesergebirgskette, vor Allem in das Thal der Weser, eindringen, von dem sogenannten geognostischen Meerbusen von Westfalen (Münster) gebildet. Derselbe steht im Westen mit dem norddeutschen Tieflande in Verbindung und wird an den anderen Seiten durch die kalkreichen Höhenzüge des Teutoburger Waldes, der Egge und des Haarstranges begränzt. Seine Höhe über dem Meeresspiegel beträgt im Westen durchschnittlich 60 m., im Osten 100 m. Das ganze Land, besonders aber das Münsterland ist reich an kleinen Feldgehölzen, welche mit Fruchtäckern, Wiesen, Haide- und Moorpartien in der buntesten Weise abwechseln. Die einzelnen Felder und „Kämpe“ sind mit breiten Wallhecken, welche mit altem Buschwerk dicht bestanden sind, umgeben und zahlreiche Wiesengründe werden von grösseren oder kleineren Bächen und Flüssen durchströmt. Dazu ist das Land übersäet mit kleinen Tümpeln, Lachen und Wassergräben, reich an wasserliebenden Thieren. — Wird hierdurch schon das sprichwörtliche Einerlei der Ebene in etwa abgestumpft, so geschieht dies noch in höherem Grade durch die Verschiedenheit in den geologischen Verhältnissen. Das Diluvium, welches das ganze Becken ausfüllt, wird an sehr vielen Orten, besonders im Nordosten durch alluviale Bildungen überdeckt, unter denen der Haideboden die vorzüglichste Stelle einnimmt. An dürren, trockenen Lokalitäten ist derselbe öde und spärlich bewachsen; krüppelhafte Birken und Kiefern (*Pinus silvestris L.*), sowie lockeres Haidekraut (*Calluna* und *Erica*) bilden seine Vegetation; ist der Boden wasserreich, so treten Moorgründe und sumpfige Haiden auf, reich an eigenthümlichen Wasserpflanzen. Uebrigens ist die Fauna solcher Gegenden dürftig und arm an charakteristischen Formen. — Der diluviale Boden besteht grösstentheils aus Sand, Senkel oder Lehm. Der Sandboden tritt besonders deutlich in Dünendämmen hervor, welche sich als wellenförmige Erhebungen oft meilenweit durch die Ebene dahinziehen. Ein solcher Dünenwall läuft z. B. von Sendenhorst über Albersloh, Hiltrup, Münster bis in

die Gegend von Greven, welchem Terrain unter andern die „Geist" und der „Kinderhäuser Esch" unweit Münster gelegen, zwei im Verzeichnisse öfter erwähnte Fundorte, angehören. Eine charakteristische Pflanze für den Sand ist der Ginster (*Sarothamnus scoparius L.*), der vorherrschende Waldbaum die Kiefer (*Pinus silvestris L.*); zu den ausgezeichneten Arten seiner Fauna zählen unter anderen etwa folgende: *Harpalus calceatus Duft.* und *rufus Brüg.*, *Hister fimetarius Herbst.*, *Onthophilus sulcatus Fabr.*, *Orthocerus muticus L.*, *Caccobius Schreberi L.*, *Rhyssemus asper L.*, *Melolontha Hippocastani Fbr.*, *Opatrum sabulosum L.*, *Microzoum tibiale Hbst.*, *Peritelus leucogrammus Germ.* und *griseus Ol.*, *Cneorrhinus plagiatus Schll.*, *Chrysomela analis L.* und *Micraspis 16-punctata L.* — Der Senkel- und Lehmgrund findet sich vornehmlich in Niederungen, in Flussmulden und dergl.; er beherbergt meist eine üppige Vegetation und liefert den Untergrund für die herrlichen Eichenwälder, wodurch das Münsterland eine gewisse Berühmtheit erlangt hat. Seine Fauna ist gegenüber der des Sandbodens reichhaltig, charakteristisches ist mir jedoch wenig vorgekommen; dass in seinen Waldungen[1]) *Feronia oblongopunctata Fbr.*, *striola Fbr.* und *parallela Dft.*, *Platynus junceus Scop.*, *Cychrus elongatus Hoppe.*, *Procrustes coriaceus L.*, *Carabus cancellatus Ill.*, *granulatus L.* und auch *auronitens Fbr.* besonders heimisch sind, dürfte vielleicht nicht unerwähnt bleiben. — Bei Weitem am meisten abgeschlossen ist die Fauna des Plänerkalkes, welcher in Form von Hügelgruppen und Wellenland aus der Ebene hervortritt. Diese Hügel sind vorzugsweise in der Mitte des Beckens gruppirt und bestehen vornehmlich aus kalkhaltigem Thon- und Mergelboden. Zu ihnen gehören die von mir im Folgenden erwähnten Kalkhöhen von Nordkirchen und Herbern, die Stromberger Hügelkette, der lettige Boden bei Sendenhorst und Freckenhorst, die Nien- und Altenberger Hügelgruppen und vor Allem die Baumberge, welche im Schöppinger Berg die grösste Höhe des Münsterlandes repräsentiren (circa 150 m.). Dieses Terrain ist durchschnittlich reich an Wald, zu dem die Buche (*Fagus*) das grösste Contingent stellt; die Käferwelt besitzt hier viele charakteristische Eigenthümlichkeiten, hier finden sich die in der Ebene sonst fehlenden *Brachynus*-Arten: *B. crepitans L.* und *explodens Dft.*, *Harpalus sabulicola Panz.*, *azureus Fbr.* und *puncticollis Payk.*, *Lebia crux minor L.*, *Carabus auratus L.*, *catenulatus Scop.* und *intricatus L.*, *Plinthus caliginosus Fbr.* und andere.

Das übrige Westfalen bildet ein welliges Hügelland, das im südlichen Theile bei einer Erhebung des Bodens von 500 m. einen

---

1) Hierzu gehört die im Verzeichniss häufig genannte „Davert", ein grosser Waldcomplex zwischen Amelsbüren und Ascheberg, sowie auch der „Thiergarten" bei Wolbeck unweit Münster.

gebirgigen Charakter annimmt. — Im Norden und Osten schliesst sich an die Ebene das verhältnissmässig waldarme Hügelland des Wesergebirges, welches im Köterberge bei Pyrmont (502 m.) seinen höchsten Punkt erreicht und durch das Vorkommen der verschiedensten Formationen einiges faunistisch Interessante vermuthen lässt. Leider ist aber hier die Käferwelt nur sehr oberflächlich erforscht, dieselbe zeigt aber, wenigstens nach dem bis jetzt bekannt gewordenen, eine ziemlich grosse Uebereinstimmung mit der des sauerländischen Gebirges. Gegen das nördliche Tiefland wird es durch den dem Jura angehörenden Höhenzug des Wiehengebirges abgetrennt. Eingehender sind hier in coleopterologischer Hinsicht die am Nordrande dieses Zuges liegenden Orte Minden und Bückeburg explorirt und lassen ihre Faunen den Einfluss der Ebene sehr deutlich erkennen. — Von dem Münsterschen Becken scheidet das Bergland der Teutoburger Wald, ein wegen seiner geognostischen Vielgestaltigkeit und der hierdurch bedingten Abwechselung in den faunistischen Verhältnissen höchst interessanter Höhenzug. Derselbe beginnt im Lippeschen, verläuft von SO. nach NW. und erreicht an der Ems bei Rheine sein Ende. Er besteht aus zwei, stellenweise auch aus drei Parallelketten von eigenthümlicher Bodenbeschaffenheit. Die der Ebene zugewandte Kette gehört dem Pläner an und besteht aus Kalkmergel; ihre floristischen, wie faunistischen Eigenheiten stimmen im Allgemeinen mit denen der Kalkhügelpartien der Ebene des Münsterlandes überein. Die mittlere Kette gehört der Hilssandsteinformation an und wird von einem compakten Sandstein gebildet; sie ist daher dürr und öde, meistens mit struppigem Haidekraut (*Calluna*) und an den Abhängen mit krüppelhaften Kiefern (*Pinus silvestris L.*) bewachsen. Ihre Fauna ist arm und zeigt eine grosse Verwandtschaft mit der Thierwelt, welche in der Ebene die dürren Haideflächen bewohnt. Dieser Kette gehören folgende, im Verzeichnisse genannte Punkte an: der Velmerstoot 470 m. (die höchste Kuppe des ganzen Zuges), der Dörenberg bei Iburg 370 m. und die Stadt Tecklenburg 240 m. Die dritte Kette endlich ist ein Glied des Muschelkalkes, aber nur lokal ausgebildet; ihre Fauna lehnt sich an die des Hügellandes an.

Durch die Briloner Höhen steht mit dem Wesergebirge das sauerländische Gebirgsland, welches den ganzen südlichen Theil des Gebietes ausfüllt, in Verbindung. Von der Ebene wird es ebenfalls durch einen dem Pläner angehörenden Kalkhöhenzug, den Haarstrang, getrennt. Derselbe beginnt in der Gegend von Essen und läuft über Bochum, Dortmund, Unna, Werl, Soest, Gesecke, Paderborn bis Altenbeken, wo er mit der Egge, einem kurzen, waldreichen Höhenzuge, gleichfalls aus Kreidemergel bestehend, zusammentrifft. Im Anfange bildet er eine nur schmale und schwache Erhebung, nimmt aber nach Osten hin allmählich an Höhe und Breite zu und endigt

mit dem wasserarmen, öden Plateau von Lichtenau (Sindfeld). Ueberhaupt sind seine Höhen trocken und stellenweise unfruchtbar, daher öde und kahl; Wälder finden sich wenig, meistentheils nur an den Abhängen. Aeusserst fruchtbar dagegen ist das dem Höhenzuge vorgelagerte Mergelland des Hellwegs und der Soester Börde, zugleich ausgezeichnet durch eine reiche Fauna. In diesen Distrikten liegen auch zahlreiche salzhaltige Bodenstellen (z. B. bei Unna, Werl, Sassendorf, Westernkotten, Gesecke, Salzkotten u. s. w.), welche aber gleich den im Wesergebirge vorkommenden (z. B. bei Pyrmont, Salzuffeln, Rheine, Salzbergen u. s. w.) überaus arm sind an halophilen Käfern. Die bisher an solchen Lokalitäten aufgefundenen Arten, welche als spezifische Salzbodenbewohner angesprochen werden müssen, wären etwa *Dyschirius salinus Schaum* und *chalceus Er.*, *Stenolophus elegans Dej.*, *Tachys scutellaris Germ.* und *Bledius bicornis Germ.* Charakteristisch für das ganze Terrain des Haarstranges ist das fast gänzliche Fehlen des *Sarothamnus scoparius L.*, sowie das noch häufige Vorkommen von *Ilex* und *Erica*. Seine reichhaltige Fauna stimmt im grossen Ganzen mit der der anderen Randgebirge und der Kalkhügelpartien der Ebene überein, beherbergt jedoch viele Raritäten und ist durchaus nicht frei von eigenthümlichen Arten, von denen als Beispiel *Licinus agricola Oliv.* und *Dolichus flavicollis Fbr.* namhaft gemacht werden mögen.

Im Süden stösst an das Kalkgebirge des Haarstranges das sandige, thonige Gestein des Steinkohlengebirges der Ruhr, dessen Auftreten sich sofort durch das häufige Erscheinen des *Sarothamnus* offenbart. Diesem folgt jenseits der Ruhr der thonige Schiefer des Devon- oder Grauwackengebirges (Lenneschiefergebirges), getrennt von ihm durch ein bald schmaleres, bald breiteres Band von Massenkalkstein (Kalkspath) und Dolomit, bekannt durch die bizarre Bildung seiner Felsen und den Reichthum seiner mit Tropfsteingebilden reich gezierten Höhlen. Beide Formationen setzen hauptsächlich den nördlichen Abhang des rheinisch-westfälischen Schiefergebirges, das sauerländische Gebirge zusammen. Dasselbe stellt ein wellenförmiges Hügelland dar, reich an Thälern und Wäldern, in denen die Buche (*Fagus*) und Fichte (*Pinus Abies L.*) vorherrschen. Die Käferwelt dieser Gegenden ist an mehreren Stellen eingehend erforscht, sie ist gleich der des Haarstrangs reich zu nennen, bietet manches Seltene und ist durchaus nicht arm an Spezialitäten. Zu diesen können wir nach dem heutigen Stande unserer Wissenschaft vielleicht folgende zählen: *Lebia haemorrhoidalis Fbr.*, *Feronia cristata Dft.*, *Ostoma oblongum L.*, *Chrysobothrys affinis Fbr.*, *Eucnemis capucina L.*, *Elater erythrogonus Müll.*, *Bostrychus capucinus Geoff.*, *Clythra humeralis Schneid.*, *Pachybrachys tesselatus Ol.* u. s. w.

Erst gegen die Südgränze unseres Gebietes mit einer Höhe von 500 m. ändert sich allmählich der Charakter des Gebirgslandes.

Die Höhen werden kahler und unfruchtbar und sind stellenweise nur noch mit dürrem Gras und Haidekraut (*Calluna*) bewachsen; die Wälder treten immer mehr zurück und ziehen sich höchstens noch faltenartig an den Abhängen der engen, schluchtigen Thäler hinauf. Dieser Theil mit ausgesprochener, öder Gebirgsphysiognomie umfasst die grössten Höhen des ganzen Gebirgsstockes: den kahlen Astenberg 850 m. hoch mit dem kahlen, stellenweise sumpfigen Hochplateau von Winterberg und das Rothlagergebirge 500 m.; die Wasserscheiden zwischen Rhein und Weser, dann das in coleopterologischer Hinsicht sehr genau durchsuchte Siegerland mit dem 730 m. hohen Ederkopf und die Kuppen des Ebbegebirges, die Wasserscheiden zwischen Rhein und Ruhr (bez. Lenne). Wie hier die Gegend rauh und öde, die Vegetation dürftig, so ist auch die Käferwelt nur verhältnissmässig spärlich vertreten. Viele Arten, welche tiefer im Gebirge häufig vorzukommen pflegen, dringen hier höchstens in den Thälern an günstigen Lokalitäten höher hinauf, viele fehlen ganz. Dagegen finden sich aber auch einige Arten, welche auch in anderen deutschen Gebirgen unter ähnlichen Verhältnissen vorzukommen pflegen und daher wohl mehr oder weniger solchen höheren Gebirgsregionen eigen sein dürften. Dahin gehören: *Hydroporus Sanmarki Germ.* und *latus Steph.*, *Agabus nitidus Fbr.* und *tarsatus Zett.*, *Ptomaphagus coracinus Kelln.*, *Ammoecius brevis Er.*, *Athous Zebei Bach* und andere. Ich habe diesen letzten Gebirgstheil, der gleichsam den Kamm des ganzen rheinisch-westfälischen Gebirgsstockes umfasst, im Folgenden stets, wenn ich seinen faunistischen Verhältnissen die der tiefer gelegenen Gebirgspartien gegenüberstellen musste, kurzweg Gebirge (abgekürzt: Geb.) genannt, im Gegensatze zu dem ganzen übrigen gebirgigen Terrain unseres Gebietes, welches ich unter der Bezeichnung Vorgebirge (Vorgeb.) zusammenfasste.

Das Klima unsers Gebietes ist im Allgemeinen ein gemässigtes; die Winter sind sehr selten streng, die Sommer eher kühl, wie excessiv warm. Trotzdem ist das Klima für den grössten Gebietstheil milde zu nennen, dafür spricht das günstige Gedeihen von *Vitis*, *Juglans* und *Castanea*; eine Ausnahme machen nur die höher gelegenen Gebirgspartien, vor Allem das Plateau von Winterberg und das Siegerland. Zu dem dürren, felsigen Boden und der baumarmen, öden Gegend gesellt sich hier eine rauhe Witterung, hier sind die Winter kalt nnd lang, die Sommer kurz. Sodann ist das Gebiet, wie überhaupt Nordwest-Deutschland reich an Wind und feuchten Niederschlägen. Diesem letzteren Umstande scheint es mir besonders zugeschrieben werden zu müssen, dass unsere Gegenden gegenüber den östlicher, unter denselben Breiten gelegenen Landstrichen, was Arten- und Individuen-Anzahl betrifft, in Fauna wie auch Flora merklich zurückstehen. Die einfache Vergleichung betreffender Lokalfaunen beliebiger Thiergruppen wird im Stande sein,

dieses Faktum hinreichend zu bewahrheiten. Eine Ausnahme würden höchstens solche Gruppen machen, deren biologische Verhältnisse mit dem feuchten Elemente in besonders innigem Connexe stehen.

Die Anzahl aller bis jetzt in unserem Gebiete bestimmt constatirter und sicher determinirter Arten beträgt ungefähr 3200, eine Zahl, welche den Vergleich mit den übrigen bekannt gewordenen Faunendistrikten des nördlichen und mittleren Deutschlands — zumal wenn man das eben Bemerkte mit in Anrechnung bringt — meines Erachtens vollkommen auszuhalten im Stande sein dürfte. Dass hiermit die Artenzahl auch nur schon annähernd erschöpft sei, unterfange ich mich am allerwenigsten zu behaupten; im Gegentheil ein Blick auf die Nachbarfaunen belehrt uns hinreichend, dass bei eingehenderem Nachforschen noch manche Art hinzugefunden werden kann und wird. Dazu kommt, dass mehrere Familien, vor Allem die der Microcoleopteren, wo die Schwierigkeiten, welche sich einer sicheren Determination entgegenstellen, mitunter nur sehr schwer zu beseitigen sind, vielfach noch eine bei Weitem genauere Berücksichtigung erheischen. Ich habe auf solche Punkte im Verzeichniss ab und zu durch Anmerkungen hingewiesen. Zur Orientirung sei hier die Artenzahl mehrerer Lokalfaunen im Ueberschlag[1]) aufgeführt. Nach Prof. Dr. Lentz[2]) sind jetzt aus der Provinz Preussen ebenfalls 3200 Arten bekannt geworden; Schlesien zählt nach den neuesten Angaben Letzners[3]) 4230; das Gebiet des Thüringer Waldes laut Kellners Verzeichniss[4]) gegen 3450 Arten. Aus dem Herzogthum Mecklenburg[5]) werden jetzt 2800 angegeben und bei Hamburg und in dessen Umgegend[6]) sind nach Preller und Beuthin 2950 beobachtet. Das Gebiet von Bremen, Nordhannover, Oldenburg und Ostfriesland zählt nach den Publikationen von Brüggemann und Wessel[7]) jetzt gegen 1700 Spezies, Everts[8])

1) Die Artenzahl für jedes Gebiet ganz genau anzugeben hat schon deshalb keinen Werth, weil die Ansichten über die Artrechte mancher Formen einem mehr oder weniger grossen Schwanken unterworfen sind.

2) Lentz. „Vierter Nachtr. zum neuen Verz. d. preuss. Käf.“ (Schrift. d. phys. ökon. Ges. z. Königsberg. XVI. pag. 107 ff.).

3) Letzner. „Nachtr. z. Verz. d. Käf. Schles.“ (54. Jahresb. der schles. Ges. vaterl. Cult. pag. 193).

4) Kellner. „Verz. d. Käf. Thüring.“ 2. Auflage. (Auch in Giebels Zeitschr. ges. Naturw. 48. pag. 341 ff.).

5) Braun. „Nachtr. zum Verz. d. Käf. Mecklenb. v. Clasen.“ (Arch. d. Ver. d. Freund. d. Naturg. Meckl. XXXII. (1878). pag. 55 ff.).

6) Preller, l. c.; Beuthin. „Nachtr. etc. in d. Stett. ent. Zeit. XXXIV. (1873). pag. 117 ff.“ u. „2. Nachtr. in d. Abhandl. d. Ver. für nat. Unterhaltg.“ I. pag. 127.

7) Brüggemann, l. c.; Wessel, l. c.

8) Everts. „Lijst de in Nederl. voork. Schildvl. Ins.“ s'Gra-

führt für die Niederlande 2100, Förster und Bach[1]) für die Rheinprovinz 2700 Arten auf. Aus der Fauna von Nassau und Frankfurt sind nach dem prächtigen Verzeichnisse L. v. Heydens[2]) 3160 Arten bekannt geworden; in der Umgegend von Kassel fanden sich laut Riehl[3]) 2450, in der von Hildesheim nach Wilken[4]) 2390 Spezies.

Leider war ich nicht in der glücklichen Lage, wie andere Faunisten, alle Vorkommnisse des Gebietes selbst untersuchen oder prüfen zu können und muss daher in sehr vielen Fällen meinen Gewährsmännern die Verantwortung für die Richtigkeit ihrer Angaben überlassen. Ich habe zu diesem Zwecke die Namen derselben den Fundorten allemal dann, wenn es mir zweckentsprechend schien, also besonders bei selteneren Arten und wenn an ein und demselben Orte mehrere Sammler thätig gewesen, in Klammern beigefügt. Ich hege die feste Ueberzeugung, dass dieselben, soweit sie weiteren entomologischen Kreisen bekannt sind, hinlänglich Bürgschaft dafür geben, dass ihre Angaben auf der erforderlichen Sachkenntniss und gewissenhaftesten Bestimmung beruhen. Fehlerhafte Angaben und sonstige Mängel sind natürlich trotz alledem durchaus nicht ausgeschlossen; jeder Urtheilsfähige wird mir zugestehen, dass es absolut ein Ding der Unmöglichkeit ist, überall die grösste Correktheit zu verlangen, zumal in unseren Tagen, wo sich die Ansichten über einen Punkt oft sehr schnell ändern können und monographische Abhandlungen sich geradezu drängen. Schien mir in Betreff einer Angabe ein Irrthum wahrscheinlich, so habe ich derselben ein Fragezeichen oder anderweitige Klausel beigefügt; dass ich Alles fortgelassen, woran ich gerade sehr berechtigte Zweifel hegen musste, können die häufigen Anmerkungen, welche sich im Texte vorfinden, hinlänglich darthun. Ueberall war ich bemüht, nur feststehende Thatsachen zu berücksichtigen, indem ich glaubte, dass dieses den Werth meiner Arbeit nur erhöhen könnte. Früher begangenen Irrthümern, vor Allem irrigen Angaben, welche sich besonders über

---

venhage 1875 und „Suppl. op de Lyst" in der Tijdschr. v. Ent. XX. pag. 168 ff. — Letzteres mir unbekannt geblieben.

1) Förster. „Uebers. der Käferf. d. Rheinpr." (Verh. d. nat. Ver. f. Rheinl. u. Westf. VI. (1849). pag. 381 ff.); Bach. „Nachtr." dazu ebendort 1851. — Die Angaben stellenweise veraltet und fehlerhaft, ein neues Verzeichniss durchaus wünschenswerth.

2) L. v. Heyden. „Die Käf. von Nassau u. Frankfurt." (Jahresb. d. Nass. Ver. für Naturk. XXIX u. XXX. pag. 55 ff.).

3) Riehl. „Verz. der bei Cassel in ein. Umkreise von ungefähr 3 Meil. aufgef. Coleopt." (Verh. d. Ver. für Nat. zu Cass. 1860—62; Separat 1863) und Bartels. „Fauna d. Umgeg. Cass. — Die Coleopt.-Fauna." (Führer durch Cassel etc. — Festschrift dargebr. d. 51. Vers. deutsch. Naturf. u. Aerzte. Cassel 1878.)

4) Wilken. „Die Käferf. Hildesheims". 1867.

Elberfelder Vorkommnisse bei Bach[1]) und Fröster[2]), dann aber auch von anderen Orten bei Fricken[3]) vorfinden, habe ich für gewöhnlich nur durch Uebergehen mit Stillschweigen die Bestätigung versagt, ein ausdrückliches Rektificiren hat nur in besonders wichtigen Fällen stattgefunden.

Ihrem Charakter nach stimmt unser Faunengebiet mit den Faunen der Nachbarländer im grossen Ganzen überein, die Fauna der Ebene schliesst sich eng an die des norddeutschen Tieflandes, während die Arten der Gebirgspartien sich im Allgemeinen in den anstossenden Gebirgen ebenfalls finden; dass aber auch bei uns Thiere vorkommen, welche für grosse Seltenheiten gehalten werden oder deren Auffinden in unseren Gegenden immerhin interessant, wenn nicht gar überraschend zu nennen ist, dürfte nachstehende Artenliste darthun. — *Notiophilus laticollis Chaud.*, *Notiophilus 4-punctatus Dej.*, *Olisthopus Sturmi Dft.*, *Harpalus maculicornis Dft.*, *Bembidion ruficolle Panz.*, *Bradycellus cognatus Gyllh.*, *Hydrovatus cuspidatus Kunz.*, *Hydroporus 12-pustulatus Fbr.*, *Hydroporus melanocephalus Marsh.*, *Ilybius similis Thoms.*, *Agabus tarsatus Zett.*, *Oxypoda planipennis Thoms.*, *Coryphium angusticolle Steph.*, *Homalium monilicorne Gyllh.*, *Corticaria nodifer Westw.*, *Quedius auricomus Kiesw.*, *Onthophagus Lemur Fbr.*, *Geotrypes hypocrita Serv.*, *Ischnodes sanguinicollis Panz.*, *Hylecoetus flabellicornis Udd.*, *Zilora ferruginea Payk.*, *Melandrya flavicornis Dftsch.*, *Ceutorrhynchus ferrugatus Perr.* (neu für Deutschland!), *Necydalis Panzeri Har.*, *Saperda similis Laich.*, *Toxotus clathratus Fbr.*, *Haemonia appendiculata Panz.* und andere. — Neben diesen bemerkenswerthen Sonderheiten treten dann noch andere Arten, welche als Spezialitäten der Nachbarfauna hie und da in unser Gebiet eindringen. Bekanntlich finden sich im Rheinlande verschiedene Käfer, welche von Süden her, der nördlichen Ausbiegung der Isotherme entsprechend, thalabwärts sich verbreitet haben oder doch überhaupt diesen Gegenden eigenthümlich sind. Viele von diesen ziehen sich nun wiederum vom Rheinthale aus in die Seitenthäler hinauf und dringen sogar stellenweise bis zur Wasserscheide vor, an der sie aber in der Regel ihre Gränze erreichen und daher am Nordabhange des Gebirges, also in unserm Gebiete, fehlen[4]).

---

1) Bach. „Käferfauna für Nord- und Mitteldeutschland etc.“ 4 Bände u. Suppl. 1851—67. Coblenz.

2) Förster, l. c.

3) v. Fricken. „Naturgesch. der in Deutschland einheim. Käfer“. 3. Aufl. Werl 1880.

4) Hierfür sprechen z. B. viele Funde, welche sich im Verzeichnisse der Käfer Nassau's und Frankfurt's von L. v. Heyden erwähnt finden; eine Durchsicht der Angaben Schenk's von Weilburg und andern Orten des Westerwaldes dürfte die Richtigkeit des Gesagten ausser Frage stellen.

Nur einige von ihnen überschreiten auch diese und werden dann auch bei uns, vornehmlich längs der Südwestgrenze des Gebiets meist einzeln gefunden. Ein sehr instruktives Beispiel liefern die Verbreitungsverhältnisse des *Trichius abdominalis Ménétr.* Derselbe bewohnt hauptsächlich das südliche Europa, folgt aber dem Rheine bis zur Mündung und dehnt seinen Verbreitungsbezirk nördlich bis tief in Westfalen aus, im Allgemeinen überall gebirgiges Terrain meidend. Letzteres ist um so auffallender, als sein Gattungsgenosse fast nur im Gebirge sein Domizil hat und auch bei uns z. B. im Münsterlande vollständig fehlt. Zu solchen Eindringlingen gehören ferner *Carabus monilis Fbr.*, der im Rheinlande überall vorkommt, in unserm Gebiete aber nur bei Elberfeld gefangen ist, und *Nebria picicornis Fbr.*, welche sich von den Ufern des Rheins die Ruhr hinaufzieht. Dann zählen hierzu *Phosphaenus hemipterus Geoffr.*, bei Elberfeld, *Ceracoma Schaefferi L.*, bei Bocholt, *Callimus angulatus Schrnk.*, bei Witten, *Purpuricenus Koehleri L.*, bei Hagen und *Eumolpus Vitis Fabr.*, bei Hilchenbach gefunden, alles Arten, welche in der Rheinprovinz häufiger und verbreiteter aufzutreten pflegen. — Ein ähnlicher Einfluss macht sich auch von Osten her geltend. Erfahrungsgemäss besitzen sowohl der Osten Deutschlands, als auch im Besonderen der Thüringer Wald und der Harz manche charakteristische Arten, welche — soweit sie überhaupt den höheren Gebirgsregionen nicht angehören — im Durchschnitt an der Weser die westlichste Gränze ihres Verbreitungsbezirkes erreichen. *Chalcophora Mariana L.* z. B., im östlichen Deutschland häufig, dringt bis zur Weser vor und findet sich noch bei Bückeburg, ist aber auf der anderen Seite des Flusses bis jetzt noch niemals vorgekommen. Ein Gleiches gilt von *Carabus repercussus Drap.* und *Amara erratica Duft.* Letztere bewohnt hauptsächlich höhere Gebirgstheile des Thüringer Waldes und des Harzes, wurde aber auch noch im Fürstenthum Lippe-Schaumburg beobachtet. Einige Arten nun, mit deren Verbreitungsweise es ähnliche Bewandtniss hat, überschreiten die Weser und tauchen in Westfalen hin und wieder, besonders längs der Ostgränze, auf. Hierzu gehören *Carabus irregularis Fbr.*, bei Haarbrück gefangen, *Acmaeops virginea L.*, bei Willebadessen und *Melosoma lapponica L.* var. *Bulgharense Fabr.*, auch bei Bückeburg vorkommend, ebendaselbst gesammelt. Bekannt ist der Fund des *Carabus silvestris Fbr.* bei Lotte im Teutoburger Walde, welcher im Nordwesten Deutschlands sonst nur im Harze heimathet. Wahrscheinlich sind auch hierhin zu rechnen *Psilothrix nobilis Ill.* bei Fritzlar vorgekommen und die *Phytoecia*-Arten *ephippium Fabr.* und *nigricornis Fabr.*, welche beide bei Minden gesammelt wurden, auch bei Cassel sich gefunden haben und in Thüringen nach Kellner nicht gerade selten vorzukommen pflegen. — Erwähnenswerth ist schliesslich noch der Einfluss, welcher von der Thierwelt der Küstendistrikte

ausgeht und ausschliesslich das Flachland trifft. Für einen Eindringling aus diesen Gegenden halte ich den *Carabus clathratus L.*, welcher sich im Münsterschen Becken trotz der vielen Moorgründe und sumpfigen Haideflächen nur sehr zerstreut findet, jenseits der Hase an der unteren Ems aber häufiger wird und auf den Nordsee-Inseln (z. B. Borkum) einer der gemeinsten Käfer ist. Dahin gehören auch die an den Meeresküsten häufigen *Masoreus Wetterhalii Gyllh.*, *Cteniopus sulphureus L.*, *Bledius arenarius Payk.* und vielleicht auch *Oryctes nasicornis L.* und *Aegialia rufa L.* Aehnlich verhält sich die Sache auch bei *Carabus violaceus L.* und *hortensis L.*, beide östliche Arten, welche jedoch dio Weser an der Mündung überspringend sich längs der Küste weiter ausgebreitet haben und auch im Münsterlande hin und wieder sehr vereinzelt auftauchen; während *Geotrypes hypocrita Serv.*, hauptsächlich an der französischen und belgischen Küste lebend, den Rhein an der Mündung überschritten hat und sich durch Holland bis in das westfälische Becken verbreitet, wo er an mehreren Orten vorkommt und stellenweise (z. B. bei Gimbte an der Ems) häufiger gesammelt wurde. Ich bin fast geneigt zu glauben, dass die Verbreitung dieser letzteren Art an der rechten Rheinseite erst in der allerneuesten Zeit stattgefunden hat, wenigstens datiren alle mir bekannt gewordenen Funde aus den letzten 4—5 Jahren. Es wäre merkwürdig, wenn ein solch' ansehnliches und gar nicht so seltenes Thier bis dahin gänzlich übersehn geblieben, ein Zufall, wie mir scheint, fast zu gross um möglich zu sein.

Abgesehen von derartigen fremden Beeinflussungen und ganz ungeachtet solcher Verbreitungsverhältnisse, welche durch eigenthümliche Lokalitäten und Nährpflanzen bedingt sind oder welche von gewissen Bodengattungen abhängen, wie ich sie vorher bereits hervorgehoben habe, fehlt es nun auch nicht an Arten, deren Vorkommen im Gebiete selbst bemerkenswerthe Erscheinungen darbietet, ohne dass wir bis jetzt im Stande wären, hinreichende Gründe dafür anzugeben. Es mag für jetzt genügen, ein paar Beispiele hierfür anzuführen, deren Richtigkeit mir genug erwiesen zu sein scheint. So findet sich *Lampyrrhiza splendidula L.* im Gebiete durchgehends fast überall vor und ist stellenweise sogar recht häufig, fehlt jedoch im ganzen Münsterlande, obwohl sie in anderen Gegenden (z. B. Oldenburg) auch in der Ebene gar nicht selten ist. Nicht minder eigenthümlich sind die Verbreitungsverhältnisse einiger *Carabus*-Spezies, welche mit Vorliebe den lettigen Boden des Plänerkalkes bewohnen. Von diesen wird *C. convexus Fbr.* nur auf den Randhügeln des Teutoburger Waldes und des Haarstranges angetroffen, fehlt aber auf allen Hügelgruppen der Ebene. *C. auratus L.* findet sich auch auf den im südlichen Theile des westfälischen Beckens (Lippegebiet) gelegenen Kalkhöhen, kommt aber auf den nördlichen

(z. B. Nien- und Altenberger) Hügeln nicht vor, während die beiden waldbewohnenden Arten *C. catenulatus Scop.* und *C. auronitens Fbr.* überall auf den Randhügelketten, als auch auf den Kreidehügeln der Ebene zerstreut gefunden werden. Oder nehmen wir als anderes Beispiel Arten der Gattung *Feronia*. Von den drei westfälischen Vertretern der Untergattung *Abax Bon.*, welche gleich den verwandten Untergattungen fast nur Gebirgsbewohner umfasst, verbreitet sich *ovalis Dft.* nur bis zum Rande der Ebene, sie wird noch auf dem Haarstrang und im Teutoburger Walde angetroffen und fehlt, obwohl sie waldreiche Distrikte mit lettigem Boden liebt, auf den Kalkhügeln des münsterschen Busens, vollkommen getreu der charakteristischen Lebensweise ihrer zahlreichen Verwandten, wogegen die beiden anderen Arten *striola Fbr.* und *parallela Duft.* auch überall in der Ebene in allen, auf marschiger Bodenunterlage ruhenden Laubwäldern und zwar nicht allein der Kalkhügel, sondern auch des diluvialen Lehm- und Senkelbodens gefangen werden können. Dasselbe gilt von den beiden hiesigen Spezies des Subgenus *Molops Bon.*, die mehr ein offenes und sonniges Terrain lieben. Von diesen betritt *elata Fabr.* die Ebene nicht, sondern erreicht ihre Verbreitungsgränze am Fusse der Randgebirge, während *terricola Fabr.* auch überall in der Ebene des Münsterlandes auf dem Kalkboden gefunden wird. Beachtenswerth scheinen mir ferner auch die Verbreitungsverhältnisse solcher Arten zu sein, deren Existenz an gewisse Pflanzen geknüpft ist, welche sich jedoch mit diesen nur an bestimmten Lokalitäten vorfinden. So erbeutete ich z. B. hier bei Münster von den auf *Salix* vorkommenden Cryptocephaliden *Cryptocephalus 6-punctatus L.* nur auf lettigem Boden, *Pachybrachys hieroglyphicus Lch.* nur an sandreichen Flussdünen und *C. 10-maculatus L.* einzig und allein an feuchten Heidestellen. Aehnlich liegen die Verhältnisse bei den Arten, welche den Ginster (*Sarothamnus scoparius L.*) zur Futterpflanze haben, worauf auch Brüggemann in seinem bereits öfter citirten Werkchen hingewiesen. Diese Pflanze, welche im Gebiete durchgehends nur auf dem Plänerkalkboden nicht vorkommt, beherbergt allein im Sauerlande den *Lyperus nigrofasciatus Goeze*, sowie die *Chrysomela cerealis Linn.*, während umgekehrt *Sitones griseus L.* sich fast nur in der Ebene vorfindet. Derartige Beispiele dürften sich nicht schwer vermehren lassen, wenn erst eine eingehendere Kenntniss des Faunengebietes Platz gegriffen hat. Jeder auch nur halbwegs aufmerksame Sammler wird schon häufig die Erfahrung gemacht haben, dass sehr viele phytophile Insektenarten oftmals nur an ganz bestimmten Stellen mit Sicherheit angetroffen werden können, während ihre Wohnpflanzen doch fast allerorts zu wachsen pflegen. Uebrigens liefern solche Fälle einen Beweis dafür, dass noch andere uns unbekannte Momente, als das Vorhandensein der Nährpflanze für manche Thiere existenzbedingend sind, jedoch

dürfte es gewagt erscheinen, eine auf all zu lückenhafte Kenntnisse basirte Erörterung derselben jetzt schon weiter auszudehnen, da spätere Forschungen deren Richtigkeit zu leicht in Frage stellen könnten.

Nach diesen Andeutungen wird man es begreiflich finden, wenn ich geglaubt habe, über die Art und Weise der Verbreitung besonders genaue Angaben machen zu sollen. Es ist daher nur bei solchen Arten, deren allgemeines und häufiges Vorkommen im Gebiete hinlänglich constatirt worden, die Angabe spezieller Fundorte unterblieben. Im Uebrigen war ich stets bemüht, soweit immerhin möglich, ein getreues Bild von der Verbreitung jeder Spezies zu geben und habe zu diesem Zwecke niemals versäumt, die Art ihres Vorkommens in der Ebene, im Vorgebirge und im Gebirge genau zu verzeichnen. Den Anforderungen an die verschiedensten Gesichtspunkte in Bezug auf Häufigkeit eines Thieres habe ich dadurch nachzukommen mich bemüht, dass ich ausser der gewöhnlichen Stufenleiter für den Grad derselben noch andere Bezeichnungen wie: zerstreut, verbreitet, strichweise, lokal, gesellig und dergl. in Anwendung gebracht habe, deren Bedeutung allemal aus dem Gebrauche klar ersichtlich sein dürfte. Desgleichen habe ich auch den ökonomischen Verhältnissen einige Beachtung nicht versagt und Manches, was ich selbst sowohl in biologischer, als phänologischer Hinsicht zu beobachten Gelegenheit hatte, oder was mir von meinen entomologischen Freunden und Gönnern mitgetheilt wurde, beigefügt. Ich beabsichtige hiermit um so weniger diese Verhältnisse auch nur eingehender zu liefern, da ich schon aus Raumersparniss allein ein beschränktes Mass selbständiger Beobachtungen verzeichnen konnte. Man wird unter diesen zweifellos vieles bereits Bekannte wiederfinden, hoffentlich dürfte aber auch das eine oder andere darunter sein, welches als neu angesprochen werden muss oder eine bisher allgemein als richtig angenommene Notiz desavouirt.

In der systematischen Anordnung bin ich trotz aller Verlockungen, welche sich mir durch neuere Arbeiten auf diesem Felde darboten, aus praktischen Gründen der „Editio secunda Catalogi Coleopterorum Europae“ von Dr. J. P. E. F. Stein und Jul. Weise gefolgt; denn erstens dürfte dieser Katalog im entomologischen Publikum die grösste Verbreitung besitzen und daher die hier befolgte Reihenfolge jedem Interessenten am geläufigsten sein, und zweitens ist dieselbe Reihenfolge auch den meisten Lokalfaunen zu Grunde gelegt, was einer eventuellen Vergleichung dieser mit der unserigen eine nicht unerhebliche Erleichterung gewähren wird. Auch in der Nomenklatur ist im grossen Ganzen demselben Werkchen Folge geleistet; nur offenbare Irrthümer habe ich, soweit sie mir bekannt geworden, nicht copirt. Zwar ist in der allerneuesten Zeit schon wieder ein nicht unerhebliches Material in Betreff der

Synonymie in den Fachzeitschriften aufgehäuft, ich habe jedoch von der Benutzung desselben um so mehr Abstand genommen, da dasselbe vielfach noch zu wenig gesichtet ist, um ohne Einführung neuer Fehler angewandt werden zu können. Nur bei der Familie der Staphyliniden bin ich in grösserem Masse von meinem Prinzipe abgewichen, da die Fauvel'schen Anschauungen [1]), welche hier in dem Stein-Weise'schen Cataloge Aufnahme gefunden haben, zu häufig von verschiedenen Autoritäten auf diesem Spezialgebiete, wie Sahlberg, Kraatz [2]) und andere, angegriffen worden sind. Ich habe um so rückhaltloser Veranlassung genommen den Ansichten dieser Forscher beizupflichten, als ich in den einzelnen Punkten, wo ich im Stande war mir selbstständig eine Meinung zu bilden, entschieden die von Fauvel vertretene Auffassung verwerfen zu müssen glaube. Wenn Fauvel z. B. die beiden Formen *ochraceus Gyllh.* und *punctulatus Payk.* des *genus Xantholinus*, welche man bis dahin allgemein für gute, zoologische Arten hielt, einfach wie zwei gewöhnliche Synonyma ein und derselben Spezies behandelt, so ist das entschieden unrichtig. Beide Bezeichnungen repräsentiren zwei gut charakterisirte Formen, welche man bisher stets hat von einander unterscheiden können; sollten sich daher nun wirklich Zwischenformen vorgefunden haben, die die Artrechte beider illusorisch machen, so ist es doch ganz sicher unzulässig, nun diese Formen einfach zu vermengen, und das geschieht eben dadurch, dass man ihre Namen schlankweg wie Synonyma behandelt. Gerade bei der jetzt herrschenden Zeitrichtung, wo man vielfach darwinistischen Speculationen zu Liebe ein Vermischungssystem einzuführen für gut hält und hie und da gleich Uebergangsformen wittert, ist es durchaus geboten die faktisch existirenden Formen so scharf als möglich zu diagnosticiren. Ob irgend eine Form eine wirklich gute Spezies ist, fällt meines Erachtens gar nicht so schwer in die Wagschale, denn der Artbegriff wird in vielen Fällen stets dem subjektiven Gutdünken überantwortet sein; die Verschiedenheiten aber in der Form bleiben objektive Thatsachen, welche immer und nur auf dem Wege der Beobachtung und Erfahrung festgestellt werden müssen, wenn unsere Wissenschaft nicht ihres empirischen Charakters entkleidet werden soll. Aus diesem Grunde bin ich überall bestrebt gewesen, auch auf die Varietäten mehr, als Andere es gethan,

---

1) Fauvel: „Faune Gallo-Rhénane, ou Species des Insectes qui habitent la France, la Belgique, la Hollande, le Luxembourg, la Prusse Rhénane, la Nassau et le Valais.“ Caën 1869—76.

2) Sahlberg: „Synonymische Bemerk. über *Lathrobium.*“ Deutsch. ent. Zeitschr. XXIII. (1879). pag. 202.

Kraatz: „Bemerk. z. Cat. *Coleopt. Eur.*“ Ebend. XXII. (1878). pag. 185 ff.

Derselbe: „Ueber einige *Lathrobien* etc.“ Ebend. XXIII. (1879). pag. 193 ff. u. s. w.

Obacht zu nehmen. Ueberhaupt ist man ja eigentlich erst in der allerjüngsten Zeit angefangen, diesem Gegenstande die nöthige Beachtung zu schenken; dass übrigens auch hier eingehende Forschungen, welche sehr wünschenswerth sind, manche interessante Verhältnisse darthun dürften, dafür könnte ich ebenfalls einige Belege aus unserer Fauna beibringen, unterlasse es aber, da meine Erfahrungen auf diesem Felde noch vielfacher Bestätigungen bedürfen, um die nothwendige Sicherheit beanspruchen zu können.

Bei Anführung von Synonymen einer Gattung oder Spezies ist überall ein beschränktes Mass in Anwendung gebracht. Wenn ich diejenigen Artnamen beifüge, welche erst die neuesten Forschungen aus der Prioritätsstatistik gestrichen haben, so ist das geschehen, weil dieselben auch jetzt noch vielfach im Gebrauche sind. Obscure Synonyma, deren Benutzung ich bei Suffrian und Andern in Betreff westfälischer Käfer vorgefunden, habe ich zur leichteren Identificirung mit den jetzt gebräuchlichen Bezeichnungen, hauptsächlich im Interesse heimathlicher Entomologen, welchen diese Angaben — theilweise nur als Manuscript vorhanden — früher oder später einmal zu Händen kommen könnten, nicht unterlassen wollen zu verzeichnen.

Im Anschlusse hieran ist es mir eine angenehme Pflicht diejenigen Männer namhaft zu machen, welche sich wegen ihrer Verdienste um die westfälische Käferkunde im Allgemeinen, als auch wegen ihrer bereitwilligen Unterstützung und Förderung meiner Arbeit im Besonderen, die aufrichtigste Anerkennung und den wärmsten Dank erworben haben. Da ich es für nicht uninteressant halte, hiermit zugleich einen kurzen, geschichtlichen Ueberblick über die Entwickelung und den jetzigen Stand unserer heimathlichen, coleopterologischen Wissenschaft zu geben, so habe ich bei der Aufzählung eine Art chronologische Reihenfolge angewendet; zugleich aber auch die längst verstorbenen Entomologen, soweit ich davon Kunde erhalten, namentlich beigefügt.

Bereits zu Ende des vorigen Jahrhunderts waren verschiedene Männer mit dem Studium der heimathlichen Insekten und speziell der Käferwelt beschäftigt, leider ist aber fast alles, was damals schon zu Tage gefördert ist, für die Nachwelt verloren gegangen. Diejenigen, welche — soweit meine Nachforschungen durchgedrungen sind — im vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts sich der Coleopterologie gewidmet haben, sind folgende:

1. v. Flotow, Officier a. D. des Kürassier-Regiments des Grossherzogs von Sachsen-Weimar. — Derselbe starb 1810 zu Bückeburg; er war ein ausgezeichneter Lichenologe, beschäftigte sich aber auch eifrig mit der Käferkunde und machte einige nicht zu unterschätzende Entdeckungen. Sein lichenologisches Herbarium kam nach seinem Tode an das Berliner Museum, über den Verbleib seiner

Insekten-Sammlungen fehlen alle Angaben. (Einige Einzelheiten siche bei Suffrian: Stett. ent. Zeit. III. (1842). pag. 227.)

2. Kösters, Pfarrer zu Sarbeck. — Derselbe war ein Freund des Apothekers Murdfield zu Rheine und besass nach dessen Aussage eine reiche Sammlung von Käfern und Vögeln, welche nach seinem Tode in den Besitz des Vicar's Althelmig zu Bevergern kam, woselbst der Rest noch 1832 vom verst. Pfarrer Bolsmann zu Gimbte angetroffen wurde.

3. Fr. Wernekink, Medicinalrath und Professor der Botanik an der Universität zu Münster, gest. 1839. — Er war vor Allem Botaniker, sammelte aber auch fleissig Insekten und namentlich Käfer. Seine Sammlung exotischer und einheimischer Spezies verkaufte er bereits bei Lebzeiten an die Universität zu Giessen, den Rest erhielt als Andenken der Lepidopterologe Kaufmann Ant. Hötte zu Münster.

4. Brachtesenden, Pfarrer zu Harsewinkel. — Er war ein eifriger Sammler und Freund des Folgenden. Ueber den Verbleib seiner Sammlungen fehlt jede Kunde.

5. F. Freiherr von Droste-Hülshoff, Domprobst zu Münster. — Er war Liebhaber aller Naturgegenstände, besass eine grosse Schmetterlings- und Käfersammlung und sammelte selbst mit grossem Fleisse. Seine Sammlungen erhielt nach seinem 1831 erfolgtem Tode sein Vetter, der Freiherr H. J. von Droste-Kerkering-Stapel, und sind jetzt Eigenthum der hiesigen zoologischen Sektion.

6. Wendt, Hofrath zu Münster, ein eifriger Coleopteren- und Lepidopterensammler. — Er verkaufte einen grossen Theil seiner Sammlung nach Göttingen, den Rest, darunter viele exotische Käfer, erwarb nach seinem Tode — er starb 1831 am Schlagfluss — der verst. Pfarrer Bolsmann zu Gimbte.

7. Homann, Referendarius zu Tecklenburg. — Er war ein Freund der Folgenden und sammelte mit Eifer in der Gegend seiner Vaterstadt Ibbenbüren, bei Warendorf und Tecklenburg Käfer. Er starb leider zu früh im Jahre 1835, seine Sammlungen — welche nach Mittheilung des Pfarrers Bolsmann sehr reichhaltig gewesen sein sollen — sind spurlos verschollen.

8. Rud. Kohlrausch,

9. Otto Kohlrausch,

10. Fritz Kohlrausch, Söhne des bekannten Consistorialrathes Kohlrausch zu Münster. — Alle, besonders aber der jüngste, Fritz waren sehr fleissige Coleopterensammler, Freunde des vorhin genannten Homann und des Pfarrers Bolsmann. Alle drei starben leider eines frühen Todes, R. als Hofmeister und Lehrer an der Ritteracademie zu Lüneburg, O. als königlicher Leibarzt zu Hannover und F. als Gymnasiallehrer. Ihr reges Interesse für die Coleopterologie geht hervor aus einer reichen Correspondenz mit dem verst. Pfarrer Bolsmann, welche sich jetzt in meinem Besitz befindet.

Einen bedeutenden Aufschwung nahm in unserer Provinz die coleopterologische Wissenschaft, als im Jahre 1833 der weltbekannte Entomologe Ed. Suffrian als Oberlehrer an das Gymnasium zu Dortmund berufen wurde. Gar bald erweckte er nicht nur überall, selbst in weiteren Kreisen das regste Interesse, besonders für die Käferkunde, sondern er suchte auch bei den Jüngern dieser Wissenschaft das Studium stets in streng wissenschaftliche Bahnen zu leiten. Sein Einfluss war um so nachhaltiger und wohlthätiger, als seine Wirksamkeit sich in Folge der verschiedenen Berufungen nach Siegen, dann Minden und schliesslich nach Münster über die mannigfachsten Theile Westfalens erstrecken konnte. Suffrian starb als Prov.-Schulrath zu Münster am 18. August 1876, seine Sammlung bekam — wie bekannt sein dürfte — durch Vermächtniss die Universität zu Halle, seine zahlreichen Doubletten und die reichhaltige Bibliothek die hies. zool. Sektion, die Correspondenzen C. A. Dohrn in Stettin. Die Mittheilungen, welche wir von ihm über westfälische Käfer besitzen, sind ziemlich zahlreich; sie finden sich einestheils in mehreren Aufsätzen, die über geographische Verbreitung und faunistische Verhältnisse handeln, dann aber auch zerstreut in vielen Abhandlungen systematischen und descriptiven Inhaltes. Die wichtigsten dieser Arbeiten sind etwa folgende:

1) „Eleutheratorum Tremoniensium enumeratio". Abh. zu d. Jahresb. über das Gymnas. zu Dortmund 1836.

2) „Die Caraben des Reg.-Bezirkes Arnsberg verglichen mit denen der Mark Brandenburg". Germar's Zeitschr. f. Ent. B. IV. 1843.

3) „Fragmente zur genauen Kenntniss deutscher Käfer". Stett. ent. Zeit. 1840—42.

4) „Entomologische Bemerkungen". Salzkäfer 1843, *Carabus violaceus* und Verwandte 1846. Ebend.

5) „Die deutschen Cassida-Arten". Ebend. 1844.

6) „Bemerkungen zu Lacordaires Monographie des coleoptères subpentamères de la famille des phytophages etc." (Donacia). Ebend. 1845—51.

7) „Revision der europ. Art. d. Gatt. *Cryptocephalus*". Linnaea entom. Band 2. 3. 8.

8) „Zur Kenntniss der europ. *Chrysomelen*". Ebend. B. 5.

Abgesehen von diesem Material wurde für die vorliegende Arbeit von mir noch benutzt ein Verzeichniss der Käfer des Reg.-Bezirkes Arnsberg, ein von ihm angefertigtes Manuscript, welches ausser eigenen Beobachtungen noch sehr viele Mittheilungen anderer, namentlich die des Regierungs-Sekretärs v. Varendorff aus der Gegend von Arnsberg enthält. Dasselbe zählt ungefähr 1500 Arten. Ferner konnte ich noch verwenden eine tabellarische Uebersicht enthaltend eine Carabenzählung aus der Gegend von Siegen vom Jahre 1838—48 und schliesslich gaben seine Sammlungscataloge,

welche höchst wissenschaftlich angelegt sind und drei voluminöse Bände umfassen, noch manche schätzenswerthe Notiz, besonders für die Gegenden von Minden und Münster, aus denen sonst nur wenige Nachrichten von ihm vorliegen.

An Suffrian, welchen wir mit Recht unsern Altmeister nennen können, schliesst sich zunächst eine Anzahl Männer, welche gleichzeitig mit ihm auf dem Gebiete unserer vaterländischen Käferkunde eine mehr oder minder grosse Thätigkeit entfaltet haben; aber, wie er, bereits vom Tode abberufen wurden. Diese sind:

1. T. v. Charpentier, Ober-Berghauptmann. — Er lebte gleichzeitig mit Suffrian zu Dortmund, kam später nach Schlesien und starb 1847 zu Brieg. Er geniesst einen besonderen Ruf als Neuropterologe, seine coleopterologischen Arbeiten enthalten meines Wissens keine Mittheilungen in Betreff unserer Fauna.

2. Brassert, Oberbergrath zu Dortmund. — Findet sich bei Suffrian häufig erwähnt, in dessen Sammlung sich auch manches von seiner Hand, besonders bei Ibbenbüren erbeutete Thier befindet.

3. R. Schartow, ein Freund Suffrians. — Er sammelte besonders bei Rheine und an der unteren Weser im Fürstenthum Lippe-Schaumburg Käfer und wird von Suffrian häufig als Autor mancher schöner Funde namhaft gemacht. Er fand unter andern bei Obernkirchen den *Calosoma sericeum Fbr.*, bei Rothenkirchen *Calos. investigator Ill.*, bei Rheine den *Dyschirius salinus Schaum.* Professor Os. Heer nannte ihm zu Ehren eine Varietät des *Carabus monilis Fbr.* „*Schartowi.*“ Er starb um das Jahr 1840.

4. Brisken, Apotheker zu Arnsberg. — Er sammelte mehrere Jahre mit seinem Freunde v. Varendorff in der Umgegend von Arnsberg und fand als neue Arten für jenen Gebietstheil *Nebria picicornis Fbr.*, *Colobicus emarginatus Latr.*, *Myrmecoxenus subterraneus Chvr.*, *Xylocleptes 2-spinus Dft.* und Andere. Im Jahre 1851 machte der Tod seinem thätigen Sammelleben ein Ende. Seine wissenschaftlich geordnete Sammlung befindet sich noch im Besitz seiner Gattin, der jetzigen Frau Bürgermeisterin Wulff zu Münster und ist von mir für vorliegende Arbeit eingehend berücksichtigt.

5. v. Varendorff, Regierungs-Sekretär zu Arnsberg. — Sammelgenosse des Vorigen und Freund Suffrian's und Cornelius, Oberlehrers zu Elberfeld, in deren Arbeiten sich viele, von ihm gemachte Funde aus den Gegenden von Soest und Arnsberg aufgeführt finden. Er starb um das Jahr 1868, seine Sammlung erwarb unlängst mein Freund Kolbe, Lehrer zu Oeding, und konnte von mir durch dessen Vermittelung eingehender für meine Zwecke ausgenutzt werden.

6. Th. Murdfield, Apotheker in Rheine. — Derselbe lag bereits zu Anfang dieses Jahrhunderts dem Studium der Coleopterologie ob, stand schon mit dem Medicinalrathe Prof. Wernekink in Verkehr und trat auch mit den andern Münsterschen Entomolo-

gen damaliger Zeit, Homann, den Gebr. Kohlrausch und Anderen in engeren Connex. Später wurde er ein intimer Freund Suffrians und haben viele seiner Funde in dessen Arbeiten Aufnahme gefunden. Von ihm selbst rührt eine Bemerkung über das Vorkommen von *Nebria lateralis Fbr.* bei Rheine in der Stett. ent. Zeit. 1840. pag. 141. Er starb im Jahre 1865, seine reiche Sammlung befindet sich noch wohlerhalten im Besitze seines Sohnes, Apothekers C. Murdfield zu Rheine. Dieselbe wurde von mir persönlich eingesehen, konnte aber leider nur mit Vorsicht benutzt werden, da sehr vielen Thieren die Fundortsangaben mangelten. Auch erschwerte der theilweise ungeordnete Zustand derselben — M. war über der Umordnung hinweggestorben — die Durchsicht ungemein.

7. Fleddermann, Lehrer zu Lotte bei Tecklenburg. — Ein ebenso eifriger Botaniker, als Insektensammler. Kleine Notizen über bemerkenswerthe Vorkommnisse aus seiner Heimath — er fand dort als Raritäten den *Carabus silvestris Fbr.* und *Cryptocephalus flavilabris Payk.* — theilten Suffrian und Cornelius mit. Er starb 1870, sein Herbarium erwarb die botanische, seine entomologischen Sammlungen die zoologische Sektion des westf. Prov. Vereins für Wissenschaft und Kunst. Die Käfersammlung ist leider für meine vorliegende Arbeit wenig nütze gewesen, da die Fundortangaben fast durchgängig fehlen.

8. H. J. Freih. von Droste-Kerkering-Stapel zu Haus Stapel bei Havixbeck. — Derselbe erbte die reichen Sammlungen des Domprobsten von Droste-Hülshoff und vermehrte diese besonders durch den Erwerb vieler Exoten. Nach seinem 1872 erfolgten Tode wurden seine sämmtlichen, entomologischen Schätze durch Vermittelung ihres damaligen Direktors, Ferd. von Droste-Hülshoff, Eigenthum der zool. Sektion. Da Fundortsangaben überall fehlen, sind dieselben für die westfälische Fauna fast vollkommen unbrauchbar.

9. Stachelhausen, Arzt in Barmen. — Ein Freund des Oberlehrers Cornelius zu Elberfeld, der auch einiger bemerkenswerther Fundortsangaben von ihm in seinen Arbeiten Erwähnung thut. Seine grossen Lepidopteren- und Coleopteren-Sammlungen gingen nach seinem Tode im Jahre 1873 in den Besitz seiner Angehörigen über.

10. Rensing, Vikar zu Osterwick bei Coesfeld. — Obwohl vor Allem Ornithologe, hatte er doch auch eine grosse Neigung für die Käferwelt. Seine Sammlung aus der Gegend von Osterwick stammender Käfer kaufte, nachdem er 1874 gestorben war, soweit sie erhalten, der Herr Präparator R. Koch in Münster und konnte daselbst von mir eingesehen werden.

11. E. Treuge, Lithograph in Münster, gest. 1876. — Er war hauptsächlich Lepidopterologe, hatte aber auch für die Käferwelt ein suchendes Auge. Manches von ihm gesammelte Stück findet

sich noch jetzt in der Sammlung seines Bruders, des Reallehrers J. Treuge zu Münster. Seine Lepidopterensammlung erwarb — nebenbei bemerkt — das zoologische Museum der hiesigen königl. Akademie.

12. H. Bolsmann, Pfarrer zu Gimbte unweit Münster. — Schon in seiner Jugend ein fleissiger Coleopterophile war er mit den ältesten Entomologen des Münsterlandes, von welchen ich Kunde erhalten, Wendt, Homann, Gebr. Kohlrausch, Murdfield u. s. w. befreundet. In der Folge wandte er seine Aufmerksamkeit hauptsächlich der Vogelwelt zu und wurde ausgezeichneter Ornithologe. Erst in den letzten Jahren seines thätigen Lebens kamen die alten Jugendneigungen wieder zum Durchbruch, aber leider gestattete ihm das vorgerückte Alter nicht mehr, dieselben nach Herzenslust zu befriedigen. Seine reichhaltigen Sammlungen bekam nach seinem 1880 erfolgten Tode durch Kauf der Rentner Uhlenkamp zu Osnabrück. Das Bemerkenswerthe seiner Käfersammlung, sowie auch viele mündliche Mittheilungen sind bei dieser Arbeit von mir eingehend verwerthet worden.

Im Anschluss hieran gedenke ich noch eines Entomologen, der, obwohl von Geburt ein Westfale, doch meines Wissens niemals in unserem Gebiete coleopterologisch thätig gewesen ist, welcher aber manchen Entomologen bekannt sein dürfte, nämlich W. Fetting, geb. zu Soest. Derselbe war entomologischer Reisender und stand mit vielen Coleopterologen in Verbindung. Er starb auf einer Reise nach Japan zu Padang, einem Orte auf der Insel Sumatra am 22. Januar 1876. (Näheres siehe bei Kraatz: Monatsblätter I. 1876. pag. 142.)

Es folgt jetzt die Reihe derjenigen Männer, welche sich um die Erforschung unserer heimathlichen Käferwelt viele Verdienste erworben, gegenwärtig aber nicht mehr in Westfalen ihren Wohnsitz haben. Zu diesen gehören:

1. Dr. B. Altum, Professor der Zoologie an der Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde, früher als Privatdozent an der Akademie zu Münster thätig. — Mittheilungen von ihm über westfälische Käfer finden sich in der Stettiner entom. Zeitung XXVI. 1865. pag. 346 und 398 ff.: „Ueber die münsterschen Dytiscus-Arten“, sowie in seiner Forstzoologie B. 3. a. — In demselben Werke werden auch kleine coleopterologische Notizen des Oberförsters Dobbelstein zu Münster und des Oberförsters Renne zu Dülmen erwähnt; von Letzterem rührt auch ein Vortrag „über einige wichtige forstschädliche Insekten“, der sich in dem 2. Jahresber. des westf. Prov. Ver. für Wissenschaft und Kunst 1873. pag. 46 ff. inhaltlich abgedruckt findet, in welchem auch von einigen Käferarten die Rede ist.

2. Dr. Buddeberg, Rektor zu Nassau, ehemals Reallehrer zu Lippstadt. — Derselbe veröffentlichte in der Berl. ent. Zeitsch. XVIII. 1873. pag. 423 einige Beobachtungen über *Hydaticus Austriacus Sturm.* und *cinereus Sturm.*, lieferte auch Beiträge an Fundorten

westfälischer Käfer zu von Frickens „Naturgesch. der Käfer Deutschlands“ und stellte auf Wunsch für meine Arbeit ein ausführliches Verzeichniss aller von ihm an den verschiedensten Orten unseres Gebietes gesammelten Coleopteren auf.

3. W. Eichhoff, Oberförster in Mühlhausen i. E., früher in gleicher Eigenschaft in Hilchenbach. — Er sammelte in dieser Gegend, unterstützt von seinem Freunde Becker mit Vorliebe Mikrocoleopteren, entdeckte manches Neue und fertigte für mich ein reichhaltiges Verzeichniss aus, welches für die Kenntniss der Fauna des Siegener Berglandes von sehr hohem Werthe ist. Ausserdem findet man Mittheilungen von ihm über westfälische Funde in der Berliner ent. Zeitschr. X. pag. 405 „Sammelbericht“ und ebendort pag. 279 (mit Becker verfasst): „Zur Entwicklungsgeschichte der *Hadratoma corticalis Eichh.*“, sowie ferner in seinem Werke: „Die Europ. Borkenkäfer“ Berlin. 1881. Als Spezialist auf dem Gebiete der Scolytiden-Kunde ist er rühmlichst bekannt.

4. W. v. Fricken, Schulrath zu Wiesbaden, war als Gymnasiallehrer vordem in Vreden, Münster, Arnsberg und Paderborn coleopterologisch thätig. — Sein Werkchen: „Naturgeschichte der in Deutschland einheimischen Käfer“. Werl. 1880. erfreut sich bereits der 3. Auflage. Leider sind die dortigen Angaben über westfälische Käfer-Arten nicht überall vollkommen zuverlässig. Ausserdem schrieb er einen kleinen Aufsatz über „Die Laufkäfer“ in der Zeitschrift: „Natur und Offenbarung“ XVII. (1871). Hft. 10 u. 11.

5. v. Hagens, Landgerichtsdirektor in Düsseldorf, vordem Gerichtsassessor zu Elberfeld. — Vorzugsweise Kenner myrmekophiler Coleopteren und bekannt als ausgezeichneter Myrmekologe. Notizen über Fundorte von Käfern aus der Elberfelder Gegend finden sich sowohl in Cornelius, als auch in seinen eigenen Arbeiten angeführt. Von letzteren erwähne ich:

1) „Die Gastfreundschaft der Ameisen“. Jahresber. des nat. Ver. für Elberfeld und Barmen. IV. (1863). pag. 111 ff.

2) „Ueber Ameisengäste“. Berl. ent. Zeitsch. VIII. (1864). pag. 105 ff.

3) „Ueber Myrmedonia plicata und erratica“. Ebendort pag. 112 ff.

6. W. Herwig, augenblicklich Dirigent des Provinzial-Schul- und Medizinal-Collegiums der Provinz Brandenburg zu Berlin. — Er sammelte vordem als Kreis-Amtmann zu Corbach und Pyrmont im Fürstenthum Waldeck und als Landrath zu Ahaus. Verschiedene, bemerkenswerthe Vorkommnisse hatte er die Freundlichkeit mir mitzutheilen.

7. v. Kraatz-Koschlau, Generallieutenant und Divisions-Commandeur in Trier, früher als Oberst in Münster. — Er ist Spezialist für die Familien der *Carabiden* und *Cetoniden*; Fundorte

über von ihm bei Münster gefangene Käfer enthalten vorzugsweise die Aufzeichnungen Suffrians.

8. Dr. Leimbach, Gymnasial-Direktor zu Heiligenstadt, ehedem Lehrer in Wattenscheid. — Mehrere Funde von ihm aus der Gegend von Wattenscheid wurden mir durch mündliche Mittheilung des Dr. Wilms hierselbst bekannt, einiges findet sich auch in Abhandlungen von H. Müller: „Beobachtungen über Befruchtung der Blumen durch Insekten" betreffend.

9. Dr. Quapp, Direktor zu Leer in der Landdrostei Aurich, früher als Oberlehrer in Minden und daselbst coleopterologisch viele Jahre thätig. — Auf meine Bitte erhielt ich von ihm ein reiches Verzeichniss seiner Funde aus der Umgegend von Minden.

Hieran schliessen sich endlich diejenigen Coleopterologen, welche auch augenblicklich noch im Gebiete sammeln und von welchen mir folgende bekannt sind:

1. Cornelius, Oberlehrer in Elberfeld. — Derselbe sammelte an verschiedenen Punkten Westfalens, am Eingehendsten aber an der Gränze unseres Gebietes, in der Umgegend von Elberfeld und Barmen. Mittheilungen seiner Funde finden sich bei Förster (l. c.) und Bach (l. c.), als auch in seinen eigenen zahlreichen Arbeiten, von denen ich nachstehende für ausdrücklich nennenswerth erachte:

1) „Entom. Erfahrungen". Verh. d. naturh. Ver. Preuss. Rheinl. T. 1. 1844. pag. 50 ff.

2) „Ueber seltene, westfälische Arten aus der Gruppe der Insekten". Verh. d. naturh. Ver. f. Rheinl. u. Westf. 1864. I. Corr. pag. 54 ff.

3) „Zur Entwickelungs- und Ernährungsgeschichte einiger Schildkäferarten". Stett. ent. Zeit. 1846, 47, 51.

4) „Entomologische Erfahrungen auf einer kleinen Reise in der Grafschaft Mark". Stett. ent. Zeit. X. 1849. pag. 21 ff.

5) „Zur Ernährungs- und Entwickelungsgeschichte einiger Blattkäfer". Stett. ent. Zeit. 1850, 1857, 1858, 1859.

6) „Entomologische Notizen". Stett. ent. Zeit. 1851, 58.

7) „Lichtreiz der weissen Farbe bes. in Beziehuug auf Insekten". Stett. ent. Zeit. XXI. 1860. pag. 270 ff.

8) „Ueber die Elberfelder Notiophilus-Arten". Stett. ent. Zeit. XXIII. 1862. pag. 78 ff.

9) „Angaben über das Vorkommen von Insekten in Vogelnestern". Stett. ent. Zeit. XXX. 1869. pag. 407.

10) „Eine neue Insektenquelle". Stett. ent. Zeit. XXXVII. 1876. pag. 43 ff.

Ich verdanke ihm ausserdem für vorliegende Arbeit ein sehr reichhaltiges Verzeichniss westfälischer Käfer, welches er auf meinen Wunsch zusammenstellte und auch später noch durch Berichtigungen und Nachträge ergänzte.

2. Dr. Burchard, Schulrath zu Bückeburg, ein Freund Suf-

frians, welcher schon seit langer Zeit das Fürstenthum Lippe-Schaumburg durchforscht und mir ein Verzeichniss seiner Funde aus dortiger Gegend zustellte, welches manches Interessante aufweist.

3. Waldau, Rektor in Bocholt. — Er explorirte eingehend die Umgebung seines Aufenthaltsortes. Manche Rarität wanderte aus seiner Hand in die Suffrian'sche Sammlung, dessen Cataloge überhaupt viele Funde von ihm enthalten. Auf meine Vorstellungen hin übermittelte er mir freundlichst eine Zusammenstellung seiner Erfahrungen und Funde auf diesem Gebiete.

4. Dr. Morsbach, Sanitätsrath zu Dortmund, Spezialsammler für *Buprestiden* und *Elateriden*. — Mittheilungen seiner Funde lieferte mir ein von ihm angefertigtes Verzeichniss, als auch eine Collektion westfälischer Käfer von verschiedenen Punkten, welche sich in der Sammlung der hiesigen zoologischen Sektion befindet.

5. Dr. H. Müller, Oberlehrer in Lippstadt. — Von ihm finden sich Fundortsangaben bei Suffrian, Bach, Cornelius und in dem mir zugestellten Verzeichnisse von Buddeberg vor. Etliches steht auch erwähnt in seinen Abhandlungen: „Die Befruchtung der Blumen durch Insekten, und die gegenseitige Anpassung beider". Leipzig 1873, nebst 2 Nachträgen „weiterer Beobachtungen etc." in den Verh. des naturh. Ver. f. Rheinl. u. Westf. Jahrg. 35. (1878). pag. 279 ff. u. J. 36. (1879). pag. 198 ff.

6. Frankenberg, Bürgermeister in Paderborn. — Derselbe sammelte viele Jahre hindurch mit grossem Eifer in den Gegenden von Merlsheim, Fritzlar und am eingehendsten bei Paderborn. Er ist ein genauer Kenner auch der Mikrocoleopteren und seinem Scharfblick dürften verhältnissmässig nur wenige Minutien entgangen sein. Seine reichhaltige Sammlung hatte ich theilweise einzusehn Gelegenheit, sein ausführliches Verzeichniss lieferte mir schätzenswerthes Material für vorliegenden Catalog.

7. Dr. A. Tenkhoff, Gymnasiallehrer in Paderborn, Sammelgenosse des Vorigen. — Seine Sammlung ist mir zum grössten Theile durch eigne Anschauung genauer bekannt geworden, seine reichen Erfahrungen auf dem Felde der Coleopterologie hat er in vorerwähntem Verzeichnisse niedergelegt und durch manche briefliche Mittheilung später ergänzt.

8. Langenbeck, Kreisthierarzt zu Corbach im Fürstenthum Waldeck. — Derselbe stellte mir für meine Zwecke den Catalog seiner Sammlung zur Disposition, leider konnte ich denselben nur mit Auswahl verwerthen, da nicht allen Arten eine Vaterlandsangabe beigefügt war.

9. Fügner, Lehrer an der Mittelschule zu Witten. — Derselbe sammelt seit einigen Jahren in den Gegenden der unteren Ruhr und schickte mir auf Begehr freundlichst ein Verzeichniss seiner Funde ein, welches für die kurze Zeit seiner dortigen Sammelthätigkeit immerhin als reichhaltig angesprochen werden kann.

10. v. Puttkamer, Hauptmann a. D. in Osnabrück. — Weilte vordem in Aurich und lieferte Beiträge zu dem Aufsatze Wessel's: „Beiträge zur Käferf. Ostfrieslands etc.".

11. Uhlenkamp, Rentner in Osnabrück, Besitzer grosser, exotischer Sammlungen.

12. H. Kolbe, Lehrer zu Oeding bei Stadtlohn. — Derselbe sammelt seit etlichen Jahren höchst wissenschaftlich und unterstützte meine Arbeit durch zahlreiche Mittheilungen über Fundorte aus den verschiedensten Gegenden Westfalens. Er veröffentlichte ausser einigen anderen coleopterologischen und neuropterologischen Abhandlungen einen Artikel „über das Vorkommen und die Lebensweise des *Orectochilus villosus Müll.*" (Deutsch. ent. Zeitschr. XXIV. 1880. pag. 228).

13. J. Treuge, Reallehrer in Münster. — Seine Sammelthätigkeit erstreckte sich über viele Orte des Gebiets, am eingehendsten über die Gegenden von Langenhorst bei Burgsteinfurt und Münster. Seine wohlgeordnete und mit grosser Gewissenhaftigkeit determinirte Sammlung enthält die Belege mancher interessanter Beobachtungen für unsere Fauna. Ausserdem enthält v. Friken's Werkchen manche von ihm herrührende Mittheilungen über westfälische Käfer.

14. F. Meyer, cand. phil.,

15. Mührdel, Postpraktikant,

16. Dr. F. Wilms, Apotheker. — Alle drei sind in Münster coleopterologisch thätig, Letzterer sammelte auch längere Zeit in der Gegend von Ascheberg und Warendorf mit gutem Erfolge.

Hieran schliesst sich dann meine eigne Person. Meine Sammelthätigkeit erstrekt sich über verschiedene Theile des Gebiets, besonders aber über die Gegenden von Paderborn und Münster.

Gegenwärtig sammeln nicht mehr:

1. Bäumker, Rektor zu Werne.

2. Dr. Reidt, Oberlehrer in Hamm.

3. Dr. A. Karsch, Medicinalrath und Professor der beschreibenden Naturwissenschaften zu Münster. Ihm verdanke ich einige interessante Mittheilungen aus früheren Jahren.

4. E. Rade, Rechnungsrath in Münster. Derselbe war eine Reihe von Jahren hindurch unser stetiger Begleiter auf unseren entomologischen Exkursionen und seinem unermüdlichen Sammeleifer verdanken wir manchen schönen Fund. Leider liess die Ueberfülle anderer Arbeiten es in der letzten Zeit nicht mehr zu, dass er sich noch weiter diesen Beschäftigungen widmete. Er veröffentlichte in dem 4. Jahresberichte der zool. Sektion für Westf. und Lippe 1875. pag. 52 ff. einen Aufsatz über „Die westf. Donacien und ihre nächsten Verwandten", in den ent. Nachr. von Katter 1876. pag. 114 einen Sammelbericht aus der Umgegend von Münster. Wegen seines lebhaften Interesses, welches er von Anfang an für das Zu-

standekommen meiner Arbeit dokumentirt hat, als auch wegen der vielen Mühen, welchen er sich unterzogen, wenn es galt dieselbe zu fördern, bin ich ihm zu ganz besonderem Danke verpflichtet.

Zum Schluss nenne ich endlich noch die Herren: Professor Dr. H. Landois, Dr. med. Vormann, Schuhmachermeister Höllmer, Bildhauer Allard, Vergolder A. Kraus, Präparator R. Koch, Kaufmann W. Pollack und stud. rer. nat. O. Stroebelt, sämmtlich Mitglieder der hiesigen zoologischen Sektion, welche sich nicht speziell mit diesem Gegenstande beschäftigen, aber durch manche Mittheilungen zur Förderung der vorliegenden Arbeit beigetragen haben, wofür ich denselben ebenfalls meinen Dank schulde.

Münster, den 15. Januar 1881. **F. Westhoff.**

Der Raumersparniss halber sind folgende Abkürzungen eingeführt:

B. = Buddeberg.
Br. = Brisken.
Burch. = Burchard.
C. = Cornelius.
E. = Eichhoff.
F. = Frankenberg.
Fr. = v. Fricken.
Füg. = Fügner.
K. = Kolbe.
Lang. = Langenbeck.
M. = Murdfield.
Mo. = Morsbach.
Mül. = Müller.
Qu. = Quapp.
S. = Suffrian.
T. = Tenkhoff.
Tr. = Treuge.
V. = v. Varendorff.
W. = Westhoff.
Wal. = Waldau.

A. = Arnsberg.
Bo. = Bocholt.
Bü. = Bückeburg.
D. = Dortmund.
E. = Elberfeld.
H. = Hilchenbach.
L. = Lippstadt.
Mi. = Minden.
Mü. = Münster.
O. = Oeding.
P. = Paderborn.
R. = Rheine.
S. = Siegen.
W. = Witten.

g. = gemein.
h. = häufig.
s. h. = sehr häufig.
z. h. = ziemlich häufig.
s. = selten.
n. s. = nicht selten.
s. s. = sehr selten.
z. s. = ziemlich selten.
zerstr. = zerstreut.
zus. = zusammen.
verbr. = verbreitet.
gef. = gefangen, gefunden.
ges. = gesammelt.
bes. = besonders.
Ges. = Gesellschaft.
Eb. = Ebene.
Vorgeb. = Vorgebirge.
Geb. = Gebirge.
u. a. O. = und an anderen Orten.
u. dergl. = und dergleichen.

Die angegebenen Zahlen bedeuten die entsprechenden Monate z. B.:
6—8 = Juni bis August.

Carabidae.

Cicindelini.

Cicindela Linné.

1. **C. campestris** Linn. Sowohl in der Eb., wie im Geb. an dürren, berasten Orten wohl überall.

var. **conjuncta** Dal. Tor. („lunula apicali integra"). Ueberall unter d. Stammform n. s., z. B. hier bei Mü.

var. **connata** Heer. Gleichfalls in der Eb. u. im Geb., aber s. s. — O. im Kreise Ahaus einmal gef. (1878 — K.), Mü. (auf der Coerheide öfter gef. — K., W.), Herbern (Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

var. **impunctata**. („elytrorum puncto suturali nigro destituto"). Unter der Stammform s. — Von mir bei Mü., von K. bei O. ges.

var. **affinis** Fisch. Stücke, denen der weisse Fleck der Flügeldecken vollkommen fehlt, s. s. — Ein Exemplar in der Sammlung der zoologischen Sektion von Stroebelt bei Mü. (Gievenbeck 4. 81) gef. — Zwischenstufen häufiger beobachtet.

var. **funebris** Sturm. Nach vorangegangenen, warmen Jahren s. s. — Bisher einmal bei P. (1873 — T.) und häufiger bei A. (1869 — Fr.) gef.

var. **nigrescens** Heer. Ein von Wilms überreichtes Exemplar fing Leimbach bei Wattenscheid.

2. **C. hybrida** Linn. In der Eb. auf dürrem Sandboden, (4—10) s. h., im Geb. dagegen fast fehlend u. nur hin u. wieder den Flüssen folgend auf Gerölle u. an sandigen Uferstellen einzeln, z. B. S., Arolsen, E.

var. **integra** Sturm. (syn.: **monticola** Ménétr.). In der Eb. z. B. bei Mü. einzeln.

var. **Monasteriensis**. „Grösser als der Typus, auch hinten mehr verbreitert, überhaupt ganz von der Form einer riparia Dej., mit welcher auch der vollständige Mondfleck an den Schultern übereinkommt; die Binde hält so ziemlich die Mitte zwischen beiden Formen, die Farbe stimmt mit der der hybrida". — Ich fing von dieser interessanten Varietät, welche genau in der Mitte steht zwischen den typischen Ausbildungen der hybrida u. riparia, ein Stück bei Mü.

Anmerk.: Die eigentliche riparia Dej. fehlt im Gebiete; dagegen sind Individuen, welche in Zeichnung und Grösse sich zu der maritima Dej. hinneigen, durchaus nicht so s.

3. **C. sylvatica** Linn. In der Eb. in lockeren Kiefernbeständen u. s. w. (4—8) verbr., lokal, besonders im Nordwesten des Gebietes z. h.; im Geb. s. s. u. vereinzelt. — Ibbenbüren (Brassert), Tecklenburg (Lotte — Fleddermann), R. (Kiebitzheide — M.), Metelen u. Langenhorst (auf verschiedenen Heiden h. — Tr.), Vreden u. Ahaus g. (Fr.), O. h. (K.), Mü. s. (hinter Kinderhaus — Koch, Nubbenberg 1878 — Wilms), L., P. n. h., Bo. h., A. (einzeln — Fr.), W., im Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Bü.

var. **similis**. („lunula humerali partita"). Bei O. einige Exemplare gef. (K.).

4. **C. Germanica** Linn. Auf kalkigen oder doch lehmigen Aeckern, (5—9). Sie findet sich nicht überall, im südlichen, gebirgigen Theile des Gebietes ganz fehlend. Im Osten häufiger, als im Westen. — Mi. (auf der Mindener Heide h. — Qu.), P. (auf dem Haarstrang stellenweise s. h. — T.), L. (B., Mül.), Soest (V.), D. (Mo.), Bo. n. s. (Wal.), Mü. (1877 auf der Geist — Tr., Mauritzheide), R. (Waldhügel 8. 76 unter einem Steine — Rade), Burgsteinfurt (im Bagno — Tr.), Lotte (Fleddermann, in vielen Varietäten u. zahlreich — teste C.), Bü. (Burch.).

var. **fusca** Dall. Tor. Mit der Stammform z. s.

var. **cuprea**. Ebenfalls s. — Mü. (1878 ein Stück — Rade), P. (T.), Lotte (Fleddermann).

var. **obscura** Fabr. S. s. — P. (T.).

Anmerk.: Die Varietät cyanea Herbst. meines Wissens im Gebiete noch nicht gef.

Omophronini.

Omophron Latreille.

1. **O. limbatus** Fabr. Nur in der Eb., an Flussufern u. dergl. (5—8) n. gerade s. — R. (Bolsmann, bei Eschendorf — M.), Mü. (1875 im Esch bei Gross-Jüdefeld — Meyer, W.; an der Werse am hohen Schemm 1876 u. 77. — K., W. u. a. O. — Karsch), Gimbte (im Flusssande der Ems — Bolsmann), Lüdinghausen (K.), L. (an d. Lippe — B., Mül.), P. (an der Lippe 1876. h. — F., T.), Bo. h. (Wal.), Mi. (an der Weser — S.), Bü. (Burch.), O. (an der Schlinge — K.).

Elaphrini.

Notiophilus Duméril.

1. **N. aquaticus** Linn. An feuchten Orten in der Eb. u. im Geb., bes. auf lehmigem oder sandigem Boden, n. h. — R. (M.), Langenhorst (Tr.), Telgte (K.), Mü. (s. — W.), P. z. h., L. (B., Mül.), Bo., D., W., A., E. n. h., S. s., H., Corbach, Bü. u. a. O.

2. **N. laticollis** Chaud. Nach der Mittheilung F. von ihm einmal bei P. gef. — Vergl. hierzu Wilken: „Die Käferf. Hildesheims". pg. 2.

3. **N. rufipes** Curt. Fast ausschliesslich in der Eb., aber nur s. gef., im Geb. bisher nur lokal vorgekommen. Er wurde zuerst von Cornilius als deutscher Käfer constatirt. — Bü. (Burch.), Telgte (K.), Mü. s. (Tr.; 10. 75. im Walde bei „Wilkinkhege" — W.), Nordkirchen (Mo.), D. (Mo.), E. (an einem Bergabhange zahlreich gef. — C.).
4. **N. palustris** Duftsch. Ueberall auf Wegen u. s. w., h.
5. **N. 2-guttatus** Fabr. In der Eb. u. (etwas seltener) im Geb. auf Feldern, u. dergl. das ganze Jahr verbr.

var. semipunctatus Fabr. S. s.
6. **N. 4-punctatus** Dej. (syn.: **metallicus** Costa.). Bis jetzt nur einmal mit Sicherheit im Gebiete beobachtet. Von Kraatz-Koschlau sammelte das einzelne Stück 1862 bei Mü.; dasselbe befindet sich in der Suffrianschen Sammlung. — Fr. Mittheilung („Naturg. d. einh. Käfer". Werl 1880. pg. 33.), wonach diese Art auch von Suffrian selbst bei D. gef. sein soll, beruht wohl zweifellos auf einer Verwechselung mit der folgenden, da weder Suffrians Verzeichnisse, noch die Sammlungs-Cataloge dieses Fundes Erwähnung thun.
7. **N. substriatus** Waterh. (syn.: **punctulatus** Wesm.). In der Eb. u. im Geb. Das ganze Jahr hindurch auf Feldern u. dergl., n. s., stellenweise sogar fast eben so h. als N. II guttatus Fabr. — Zuerst von S. bei S. aufgef. (Vergl. „Erichsons Naturg. d. Insekt. Deutschl. I. a". Nachtrag pag. 762.). Dann: E. (C.) s., D. (Mo.), P. (n. s. im Geniste der Alme — F., T., W.); Mü. (1860 bei Dahlmanns Kotten — S., 9. 75. Rumphorst, 5. 76. Coerheide, 10. 76. Wilkinkhege u. s. w. — W.).

Elaphrus Fabricius.

1. **E. uliginosus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. (9—5), an feuchten Ufern verbr. u. meistens z. s. — R., Lotte bei Tecklenburg, Mi., Bü., P., Arolsen, S., H., Attendorn (S.), E., A., D., O., Mü. u. a. O.
2. **E. cupreus** Duftsch. An gleichen Orten, wie der Vorhergehende, nur noch um Vieles häufiger.
3. **E. Ulrichi** Redt. (syn.: **smaragdinus** Knöre.). In der Eb., bes. im Münsterlande, gar nicht so s., (4—7.). — Mü. (zuerst hierselbst von S. gef., gewöhnlich einzeln, seltener in grösserer Anzahl, Werseufer — W.; Aa, Canal — K., Tr., W.; Maikotten an einem Waldbache zahlreich — K., W.). An der Ems bei Greven (W.), ebenso bei Warendorf (Tr.), P. (bei Neuhaus an der Lippe und Alme — F., T.) L. (B., Mül.), Bo. n. s. (Wal.), O. (K.), Ahaus (Herwig), R. (Schartow, Hemelter Bach — M.), Mi. (Qu., S.), Bü. (Burch.).
4. **E. riparius** Linn. An Flussufern, (3—6), oft in grossen Schaaren zus.; in der Eb. h., seltener im Geb.
5. **E. aureus** Müll. (syn.: **littoralis**. Dej.). Meist auf Lehm- und

Mergelboden im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. hinab verbr. — R. (Hemelter Bach — M.), L. (B.), Bü. (Burch.), angeblich auch Osnabrück. Im Kohlengebirge an der Ruhr bei Hohensyburg (S.). — Die Spezies erreicht bei Rheine im Nordwesten Deutschlands nach dem bis jetzt Bekanntgewordenen den nördlichsten Punkt ihres Verkommens.

Blethisa Bonelli.

1. **B. multipunctata** Linn. In der Eb. u. (spärlicher) im Geb. an sumpfigen Orten bes. auf lettigem Boden, (4—7); meistens zerstr. u. lokal, in einzeln Jahren jedoch häufiger. Im devonischen Theile des Geb. bisher nicht gef. — R. (bei „Frieden" unter Baumrinden — M.), Gimbte (Bolsmann), Mü. s. s. (1872 und 73 gef.; „Lohaus-Häuschen" am Rande eines Tümpels — Farwick — test. K.; im Hause gef. — Meyer), Bo. n. so s. (Wal.), Lohne unweit Soest (B.), L. (B., Mül.), P. s. s. (F.), A. s. (1869 häufiger — Fr.), Hattingen (S.), E. (C.), Bü. (Burch.).

Carabini.

Cychrus Fabricius.

1. **C. rostratus** Linn. var. **elongatus** Hoppe. (syn.: **rostratus** Gyllh., nec Fabr.; Schaum f. a.). In der Eb. u. im Geb. (7—5) an feuchten u. schattigen Orten verbr., jedoch in der Regel nur einzeln u. sparsam. — Lüdinghausen (K.), Mü. s. (im Herbst 1875 auf der Coerheide gef. — K.; Mauer bei Marienthal unter Moos 1877. — Kraus; Rumphorst — Mührdel u. s. w.), Wolbeck (im Thiergarten 10. 78. — W.), R. (Waldhügel 1841 — M.), Riesenbeck (in den Bergen — Bolsmann), Tecklenburg (Fleddermann), Bü. (Burch.), Mi. s. (Qu.), P. s., L. (Mül.), A., Arolsen, H., E., Bo., O. (K.). — Sämmtliche Stücke, welche ich selbst aus dem Gebiete gesehen habe, gehören der gestreckteren Form (f. a. Schaum) an, die nach Schaum im nördlichen Deutschland vollkommen fehlen soll. Die Form b. Schaum kenne ich aus dem Gebiete nicht.

var. intermedius. Ein Stück dieser Uebergangsform von a zu b besitze ich aus hiesiger Gegend, es wurde hier unweit Mü. beim Maikotten 1873 im März unter dem Moosüberzuge eines liegenden Baumstammes gef.

2. **C. attenuatus** Fabr. Auf fettem, feuchtem Boden im Geb.; bedeutend weniger verbr. — Mi. (in den Portabergen n. s. — S., Jakobsberg — Qu.), Bü. (Burch.), Willebadessen (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Ramsbecker Wasserfall (Mül.), Arnsberger Wald (V. u. Fr.), E. (ein Exemplar — C.).

Procrustes Bonelli.

1. **P. coriaceus** Linn. Bes. im Herbst (7—11) auf feuchtem, lettigem

Boden, daher auch im Geb. häufiger, als in der Eb. — Im Münsterlande, bes. in der nächsten Umgebung Mü. s., sonst stellenweise recht h.; in der Eb. noch bei Lüdinghausen h. (K.).

Carabus Linné.

Platychrus Colenati.

1. **C. irregularis** Fabr. Von T. bei Haarbrück an der Weser im Frühling 1874 auf dem Muschelkalk unter Steinen 6—7 Exemplare erbeutet. — Diese Art ist bisher niemals diesseits der Weser beobachtet worden.

Chaetocarabus Thomson.

2. **C. intricatus** Linné (syn.: **cyanus** Fabr.). Auf Kalkboden in Laubwäldern (4—11) verbr. Im Vorgeb. überall, bes. im Sauerland bis zum Fusse des Haarstranges, im devonischen Geb. fehlend, in der Eb. auf den Kalksteinhügeln höchst einzeln. — E. (C.), D. (am „Höchsten" — S.), auf dem Haarstrang (Hohensyburg — S., Wewerwald bei Salzkotten — T.), Arnsberger Wald (V., Br., Fr.), Willebadessen (Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang., Herwig), Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Tecklenburg (Lotte — Fleddermann), Baumberge bei Nottuln (6. 79. — Pollack, das Exemplar in meiner Sammlung). — Von S. niemals als bei S. vorkommend angegeben.

Megadontus Solier.

3. **C. purpurascens** Fabr. (Suffrian: var. ζ., nec η.). Findet sich über das nördliche Hügelland und das münstersche Becken verbr.; im südlichen, gebirgigen Westfalen (Sauerland) auf den Nordabhang (Haarstrang und Kohlengeb. des Ruhrthales) beschränkt. Fehlt im devonischen (Lenne-) Schiefergeb. — Lebt (9—6) an feuchten, dunklen Orten u. nur auf Lehm-, Mergel- oder Senkelboden, niemals auf purem Sande. Im Ganzen s. u. zerstr. — W. (Füg.), D. (im Osterholze s. h. — S.), im Arnsberger Wald h. (V., Fr.), Soest (B.), P. (auf dem Haarstrang n. s. s. — F., T.), in der Davert (8. 77. — Allard), Osterwick (Rensing), Bocholt s. ?, Mü. (Gross-Nottarp an der Werse — Meyer), Gimbte (Bolsmann), R. (auf Esparsettenfeldern — Bolsmann; Waldhügel — M.), Ibbenbüren (Brassert), Teutoburger Wald (Lotte — Fleddermann; Bielefeld am Johannisberge — S.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

var. exasperatus Suffr., Schaum., nec Duft. (Suffr. var. ε.). Hat mit purpurascens Fabr., Suffr. denselben Verbreitungsbezirk; in der Eb. häufiger, als im Geb. u. im Münsterlande — wie es scheint — die Hauptform. — Rodenkirchen an der Weser (Schartow.), Bü. (Burch. — teste S.), Ibbenbüren (Brassert), R. (n. s. — M.), Mü. (S. — bei Gross-Nottarp an der Werse, von dem gef. Pärchen gehört das ♂. hierher, das ♀ neigt mehr zu purpurascens Fabr., Suffr. — Meyer., teste W.), Gimbte (W.), A. (V. — teste Kolbe.).

— In der Ausbildung sich bald mehr der Stammform, bald mehr an asperulus Kraatz anschliessend.

var. **asperulus** Kraatz. (syn.: **exasperatus** Dej.). Diese am Harz n. s. Form bisher wenig beachtet. — Ein ♀ von Fleddermann stammend zeigt fast die typische Ausbildung. — Ein typisches Exemplar erhielt ich von Rade, bei Düsseldorf gef. — Ein typisches ♂ von A. in der Sammlung V. (K.). — Wahrscheinlich gehören hierher auch die Stücke, welche Fr. („Naturg. der in Deutschl. einh. Käf." Werl 1880. pg. 41.) von A. als C. Germari Sturm. erwähnt. — Letzterer ist bisher im Gebiete so viel ich weiss nicht gef., dürfte auch kaum vorkommen.

var. **Suffriani.** (Suffr. var. η., **purpurascens** Dej. p. p.). Eine in der Mitte zwischen purpurascens Fabr. u. crenatus Sturm, der extremsten Form, stehende Ausbildungsstufe, welche wohl fast überall unberücksichtigt bleibt. Charakteristisch für sie ist, dass ihr ein ganz bestimmter Verbreitungsbezirk zukommt. Sie findet sich vornehmlich im Gebiete im südlichen Theile des Sauerlandes (also im devonischen — Lenne- — Schiefergeb.) 5—6 Meilen südlich vom Haarstrang beginnend; daher im mittleren u. oberen Lennethale — Attendorn (S.), im Ebbegeb., im Biggethal (Olpe — S.), im Siegerland (S., H. — S.) u. im Fürstenth. Waldeck. (Vergl. Suffr. Angaben in d. Stett. ent. Zeit. 1846. pg. 258. u. Germ. Zeitschr. f. Ent. 4. pg. 170.). — Diese Form, welcher eine eigene Bezeichnung mangelt, habe ich mir unserm Altmeister Suffrian zu Ehren, der sie zuerst scharf von purpurascens Fabr. trennte, Suffriani zu nennen erlaubt. — Hierher gehört auch noch eine Form, welche sich im Münsterlande auf den Kalkhügeln der Baumberge vorfindet. Dieselbe besitzt auf jeder Flügeldecke 14 ganz regelmässige, gleichhohe, kielförmig erhabene Streifen, welche vor der Spitze sämmtlich verschwinden. Die Punkte der Zwischenräume nicht in die Quere gezogen. — Ich erhielt diese Form von Darfeld unweit Coesfeld (daselbst 9. 78. an der Chaussée von Allard ges.). Tr. von Nottuln (3 Stück — 9. 80. gef.), — Dem crenatus Sturm (Suffr. var. ϑ.), welcher bisher im Gebiete noch nicht beobachtet worden ist, steht diese Form am Nächsten. — Ich selbst sammelte sie in der Eb. bei Kaldenkirchen im Rheinlande 8. 77. recht zahlreich.

4. **C. violaceus** Linn. (Suffr. α. β. γ.). Im Gebiete s. s. — Ein der Form β Suffr. angehörendes ♂ in der Fleddermann'schen Sammlung, Bielefeld (S.) ?, Bückeburg (Burch.). — Die Form α Suffr. im Gebiete noch nicht constatirt. — Er wird im Norden von Westphalen häufiger. Nach Brüggemann kommt bei Bremen nur diese Art vor (Abh. d. Nat. Ver. zu Bremen 1873. pag. 452.), auch im Oldenburgischen ist laut demselben Forscher (dass. 1878. pag. 581.) u. in Ostfriesland laut Wessel. (Ebendort. 1877. pag.

373.) nur C. violaceus Linn. gef. Nach Everts („Ligst. d. in Nederl. voork. col." 1875. pag. 3.) ist in den Niederlanden bis jetzt nur C. purpurascens Fabr. gef., die angeführten Fundorte gehören jedoch sämmtlich dem südlichen Holland an.

Mesocarabus Thomson.

5. **C. catenulatus** Scop. In Wäldern u. s. w. (3—10) auf kalkhaltigem oder Thon-Boden durch das ganze Gebiet bis zu den höchsten Punkten verbr. In der Eb. sehr spärlich u. nur auf dem Kreidemergel ganz einzeln, häufiger im Geb. bes. im Kohlengeb. — In den Baumbergen (bei Schappdetten 6. 77. einmal gef. — Pollack), O. (in einem faulenden Eichenstamm einige Stücke — K.); im Teutoburger Walde auf der inneren Hügelkette n. s. (Riesenbeck am Fusse der Berge unter Steinen — Bolsmann, Tecklenburg — Fleddermann, Iburg — Tr., auf der Hünenburg bei Bielefeld 9. 79. — K., Fürstenth. Lippe — Mül.); ebenso im Wesergeb. (Ibbenbüren — Brassert, Osnabrück, Mi. an der Porta — Qu., Bü. — Burch.), auf dem Haarstrang (Soest — V., Paderborn im Wewerwald — F., T.), im Arnsberger Wald h., Hohensyburg an der Ruhr (S.), S. (S.), H. (E.), auf dem kahlen Astenberg (2600' hoch) oberhalb der Lennequellen (W.), Fürstenth. Waldeck, Haarbrück a. d. Weser (T.) u. a. O.

Hygrocarabus Thomson.

6. **C. variolosus** Fabr. (syn.: **nodulosus** Creutz.). Nur in den feuchten Gebirgswäldern an einzelnen Punkten heimisch. — Zwischen Arnsberg und Hüsten (V., im Winter in Baumstuken, 11. 49. ♂♀. — Br.), Arnsberger Wald (Fr.), am Ostende des Kohlengeb. bei Vollbrexen (unweit Büren — Mül. Tr.). S. s. im Lipper Wald bei Detmold u. auf d. Lias bei Herford (S. — 1837 von Direktor Wilms zu Detmold gef.). Jenseits der Weser im Süntelgeb. bei Sölling von Pflümer gef. — Fehlt im Lenneschiefer-Geb., wie es scheint, vollkommen.

Chrysocarabus Thomson.

7. **C. auronitens** Fabr. In humusreichen Wäldern auf lettigem Boden bes. im Vorgeb., weniger im Devon u. in der Eb. heimisch. — O. z. h. (K.), Bo. (Wal.), Osterwick, (Reusing), Dülmen (M.), Teutoburger Wald (Lotte — Fleddermann), Mi. s. (Qu.), Bü. (Burch.). Auf dem Haarstrang n. s. (Paderborn im Wewerwald n. s.; D. — Mo., in Eichenstumpfen — C., im Oster- u. Westerholz — S.), um A. s. h.; dann S. (seltener — S.), H. (C.), Berleburg (S.), Arolsen (Lang.) u. a. O.

var. **subcatenulatus**. („costis elytrorum punctis singulis interruptis."). S. bei O. (K.).

Carabus in spec.

8. **C. nitens** Linn. Nur auf dürrem, sandigem oder steinigem Boden, (5—10) in der Eb. überall verbr., im Geb. kaum zu Hause. — Im ganzen Münsterland verbr. u. meistens z. h. R. (M.), Gimbte, Ladbergen u. Lengerich auf allen Heiden (Bolsmann), Osterwick (Rensing), Coesfeld, O. n. s. (K.), Bo. z. h. (Wal.), Lüdinghausen (K.), Dülmen (M.), Havixbeck (Stapel), Mü. (Koer-Mauritz-Loddenheide u. s. w.), Warendorf (Tr.), P. (zwischen der Pader und Lippe 1878 s. h. in Gruben gefangen — F., T.). Im Teutoburger Walde auf der Hilssandstein- (mittleren) Kette heimisch bis zum Gipfel des Velmerstoot (1400′) unweit Detmold — Mül.). Bü. s. (Burch.), Ibbenbüren (Brassert). — Im ganzen Sauerlande bisher wohl nirgends gef.

var. **aureo-micans** Letzn. Mü. ein Stück (W.).

var. **cuprea**. Ein ganz kupferroth gefärbtes Stück, 1870 bei R. gef., wird von S. Stett. ent. Zeit. (a. 1874. XXXV. pag. 115.) beschrieben.

9. **C. granulatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. s. h. N. s. gemeinschaftlich überwinternd. — Die Varietät nigro-aeneus Dal. Torr. h.; var. cupreo-aeneus Dal. Torr., virescens Letz. (syn.: viridi-aeneus Dal. Torr.) u. nigrescens Letz. seltener.

var. **rufo-femoratus** Letz. (syn.: **rubripes** Gehin., Dal. Torr.). Zweimal von mir bei Mü. gef. (1874 bei Jüdefeld am Kinderbach). — Die var. rubripes Fabr. („femoribus anticis rubris") im Gebiete meines Wissens noch nicht gef. — S. fand bei S. innerhalb zehn Jahren unter 867 C. granulatus L. 5 rothschenkliche.

var. **forticostis** Kraatz. 2. bei A. von V. ges. Stücke in dessen Sammlung (K.).

10. **C. arvensis** Herbst. In der Eb. u. im Geb. bis zu den höchsten Punkten (4—10) in lichten Wäldern u. dergl. verbr., jedoch überall mehr oder weniger s. — Ibbenbüren, O. s., Langenhorst, Mü. (Coerheide — W.; Loddenheide, Mauritzheide — K.), in der Davert (W.), Lüdinghausen (K.), Bo., Herbern, L., P., D. (Osterholz s. — S.), A., S., Erndtebürck (S.), H., Arolsen, Brilon (Mül.), Astenberg (Tr.), Mi., Bü. u. a. O.

var. **virescens** Dal. Tor. Seltener. Ebenso **viridis** Letzn.

var. **purpurascens** Letz. (syn.: **purpureus** Suffr. in litt.). Einmal bei Ibbenbüren ges. (Brassert).

var. **nigrinus** („niger, antennarum basali articulo rubro-testaceo") u.

var. **nigrescens** („niger, antennarum basi obscura."). Beide in je einem Exemplar in der Sammlung Br., bei A. gef. Befindet sich auch in der v. Varendorff'schen Sammlung in 2 Stücken als bei A. gef. (K.).

Anmerk. Die var. Pomeranus Oliv. bisher im Gebiete noch nicht beobachtet.

11. **C. clathratus** Linn. In der Eb. im nördlichen Theile auf Moor-

terrain s. s. — Im Lengericher u. Ladberger Moor in früheren Jahren gef. (Bolsmann), R. (M.), im Osnabrückschen verbr., aber s. s., erst jenseits der Hase häufiger werdend (Bolsmann), bei Mi. fraglich (Qu.), im Schaumburgischen bei Bü. (Burch.).

12. C. **cancellatus** Ill. Ueberall verbr., aber weniger h., als C. granulatus Linn. — Die bei Weitem vorwiegende Race hat schwarze Beine u. eine kräftige Skulptur.

var. **viridis** Letz. Ein 1876 bei Mü. von Meyer (in der Sandgrube im Kinderhäuser Esch) gef. Stück dürfte dieser Varietät zuzurechnen sein. Ein zweites im Besitze des Herrn Tr.

var. **viridi-aeneus** Dal. Tor. Seltener, bes. in warmen Sommern.

var. **haematomerus** Kraatz. Exemplare, welche ich hierhin rechne, werden in der Eb. um Mü. hin u. wieder gef. — Ob die Varietät carinatus Charp. hier vorkommt ist nicht sicher. — Die Stücke aus dem Sauerland sind sämmtlich schwarzschenkelig. Bei S. fand S. von 1838—48 unter 164 Exemplaren 28 rothschenklige, also ungefähr 16%; darnach scheinen rothschenklige Varietäten im Siegerlande noch häufiger zu sein als in der Ebene. — Ein sehr kräftiges, bei Gimbte gef. Exemplar erhielt ich von Bolsmann.

13. C. **repercussus** Drap. (syn.: **Ulrichi** Germ., **morbillosus** Panz.). Im Gebiete s. s. — Er scheint die Weser nicht zu überschreiten u. findet sich nur an der rechten Seite derselben im Schaumburgischen bei Bü. (Burch.).

14. C. **auratus** Linn. Auf Kalk- und Thon-Boden überall im Gebiete verbr. — Bes. h. findet er sich auf dem Kalkgeb. des Haarstranges in seinem ganzen Verlaufe und dem Kohlenkalkgeb. des Ruhrgebiets, spärlicher im Lenneschiefergeb. Ferner trifft man ihn an auf dem Muschelkalk u. Keuper an der Weser, ebenso im Eggegeb., im Jurageb. (Wesergeb.) u. auf dem Muschelkalk und Pläner (innern u. äussern Kette) des Teutoburger Waldes bis zu den letzten Ausläufern (R. — Waldhügel; Bentheim) hin. In der Eb. dagegen ist er sehr sporadisch u. fast nur auf die südlichen Kalkhügelpartien, welche mit der Lippe auf deren rechtem Ufer parallel laufen, beschränkt (Stromberger Hügel; Herbern — Fr.; Dorsten — K., Tr.; Bocholt — Wal.); in der Mitte des Münsterschen Beckens fast vollkommen — soll einmal bei Mü., unweit Rumphorst, gef. sein (Mührdel) — selbst auf den Kalksteinhügeln von Nien- und Altenberge, der Baum- und Schöppinger-Berge etc. fehlend. Desgl. fehlt er auf dem Diluvium u. Alluvium, sowie auch auf dem Hilssandstein des Teutoburger Waldes (mittlere Kette). — Exemplare der Farbennuancen opaco-viridis Dal. Tor. und coeruleo-micans Letz. seltener.

var. **picipes** Letz. (syn.: **nigripes** Dal. Tor.). In warmen Sommern bes. im Geb. n. s.

15. C. **monilis** Fabr. Nur im Südwesten des Gebiets nach dem

Rheingebiet zu einzeln u. s. gef. — E. (C.), W. an der Ruhr (Füg.). — Welchen Formen die dort gesammelten Stücke angehören ist mir leider von meinen Gewährsmännern nicht mitgetheilt worden.

16. C. **convexus** Fabr. Im Geb. bis zum Rande der Eb. (4—10) verbr. — Bü., im Teutoburger Walde auf dem Pläner (R. — Karsch, Bolsmann; Tecklenburg — Fleddermann; Lengerich — Koch), Egge u. Haarstrang (Büren — Mül.; P.; Soest — V., a. 77. h. — Mührdel); im Sauerlande s., A. (Fr.), S. (S. — s.), Haarbrück (T.).

17. C. **hortensis** Linn. (syn.: **gemmatus** Fabr.). Jenseits der Weser von Burch. bei Bü. in Lippe-Schaumburg ges., diesseits der Weser nur sehr vereinzelt; ein Stück erhielt ich vom Lehrer Schumacher, welcher dasselbe bei Gelmer unweit Mü. gef. haben will.

18. C. **sylvestris** Fabr. Diese sonst mehr im Hochgeb. einheimische Spezies ist nach den Angaben S. u. C. einmal von Fleddermann bei Lotte unweit Tecklenburg im Teutoburger Walde gef. Das Exemplar in der Sammlung des Herrn C.

19. C. **glabratus** Payk. In Gebirgswäldern verbr., aber s. — Im Wesergeb. bei Bü. (Burch.), im Teutoburger Wald (im Habichtswald bei Tecklenburg — Fleddermann), im Arnsberger Walde (V.), im oberen Ruhrthale bei Niedersfeld (Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), H. (E.).

20. C. **nemoralis** Müll. (syn.: **hortensis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. (4—10) überall; aber meistens n. h. — Intensiv grünlich schimmernde Stücke sind s.

var. **nigrescens** Letzn. (syn.: **tristis** Dal. Tor.). Unter der Stammform, jedoch nur s. s.

Calosoma Weber.

1. C. **inquisitor** Linn. In der Eb. u. im Geb. (5—7) auf Bäumen und Gesträuch (Eichen, Buchen, Birken — W., Ribes nigra L. — Fr., Crataegus — S. u. s. w.), bes. in Jahren, wo starker Raupenfrass stattfindet, z. B. 1875. z. h., sonst s. s. u. einzeln.

var. **violaceum**. S. s. — Mü. (ein von Herrn Koch gef. Exemplar in meiner Sammlung), E. (C.).

2. C. **sycophanta** Linn. In der Eb. sehr spärlich, nur in einzelnen Jahren zahlreicher. So war es in den Jahren 1826 u. 29, welche sich durch den furchtbaren Frass der hier zu Lande sonst seltenen Bombyx processionea L. hervorthaten nach Altums Angaben (Siehe: Altum: Forstzoolog. III. pag. 12 u. 59.) im Münsterlande n. gerade s. Ebenso wurde das Thier zu Anfang der dreissiger Jahre (1830—35) an verschiedenen Punkten ges., wie z. B. Mü. (Sentrupsbusch auf Eichen — Karsch.), R. (Bolsmann), D. (S.) u. gleichfalls 1864, so: Mü. (Fr.), Gimbte (Bolsmann), Langerhorst

(Tr.). Im Geb. ebenfalls höchst s. — Osnabrück, Mi., Bü. Fürstenth. Waldeck, P., S., E., Hattingen u. s. w.

3. **C. sericeum** Fabr. (syn.: **auropunctatum** Payk.). Im nördlichen Theile des Gebietes ein paar Mal gef. — 1837 fand M. ein einzelnes Stück bei R., in demselben Jahre nach einer andern glaubwürdigen Mittheilung (Suffr.: in Germ. ent. Zeitschr. IV. (1843) pag. 161.) auch an der Weser bei Obernkirchen unweit Bü. vorgekommen.

4. **C. investigator** Ill. Einmal 1835 von Schartow bei Rothenkirchen an der Weser ein todtes Exemplar auf der Wasseroberfläche eines Tümpels schwimmend gef. (Vergl. Suffr. in Germ. ent. Zeitschr. IV. (1843) pag. 161.).

Nebria Latreille.

1. **N. livida** Linn. (syn.: **sabulosa** Fabr.). Im Gebiete s. s.; in früheren Jahren bei R. am Hemelter Bach unter Steinen recht h.; allein, seitdem der Bau der hannöverschen Bahn die Fangstelle veränderte, nach mündlicher Mittheilung des Herrn Apothekers Murdfield zu R. (Sohn des Entomologen) nicht mehr aufzufinden. — Höchst wahrscheinlich wird das Thier noch ober- oder unterhalb der Bahn, wo dieselbe Uferbeschaffenheit herrscht, vorhanden sein.

var. **lateralis** Fabr. Bei R. mit der Stammform an derselben Stelle und zwar bedeutend häufiger, als diese (M.). Nach S. auch einmal bei Mü. vorgekommen.

2. **N. picicornis** Fabr. Im Geb., an Flussufern s. s. — Einmal von Br. bei A. an der Ruhr, zweimal von V. daselbst gef. Nach Bach auch an der Gränze des Gebietes an der unteren Ruhr bei Kettwig.

3. **N. brevicollis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. (4—11) s. h. u. n. s. in grösseren Massen beisammen.

Leistus Fröhlich.

1. **L. spinibarbis** Fabr. (syn.: **coeruleus** Latr.). In der Eb. auf Kalk- u. Thonboden, als auch im Geb. verbr. — R. (Waldhügel), Teutoburger Wald (Plänerkalk-Kette), Alten- u. Nienberger Hügelkette, Baumberge, Mü. (selbst in der Stadt gef. — K.), Bo. h., Stromberger Hügel (S.), auf dem Haarstrang überall, A., E., Lenneschiefergeb. (S., H. u. s. w.) bis zum Gipfel des kahlen Astenberges (W.), auf dem Muschelkalk bei Haarbrück (T.), Wesergeb. (Bü., Hameln, Mi., Osnabrück, Ibbenbüren u. s. w.). — Auf dem Sandboden fehlend, doch sammelte ich ihn vor Jahren (1873) hier unweit Mü. bei Kinderhaus (an der Vogelstange) auf reinem Sandboden zu wiederholten Malen an zwei verschiedenen Orten unter Steinen.

2. **L. ferrugineus** Linn. (syn.: **spinilabris** Panz.). Auf Kalk- und Thonboden (5—8). — Bisher in der Eb. auf den Kalkerhöhungen

noch nicht gef., im Geb. bis zum Rande der Eb. verbr. — Auf dem Pläner des Haarstranges (P. — F., T.; Salzkotten, Lohne bei Soest — B.), ferner im Sauerland, A. (V., Fr.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Haarbrück a. d. Weser auf dem Muschelkalk (T.), Wesergeb., Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Teutoburger Wald (Tecklenburg — Fleddermann).

3. **L. rufescens** Fabr. (syn.: **terminatus** Panz.). In der Eb. u. im Geb. auf Kalk-, Lehm-, Thon- oder Senkelboden verbr., aber meistens s. — Langenhorst n. s. (Tr.), O. (K.), Mü. s. (Maikotten — K.; Sentrup — K., W.; Uhlenkotten 7. 79. — W. u. s. w.), Bo. n. s. (Wal.), D. (Mo.), Lünen (S.), P. s. s. (F., T.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).

Scaritini.

Clivina Latreille.

1. **C. fossor** Linn. (syn.: **arenaria** Fabr.). In der Eb. u. (seltener) im Geb. an feuchten Flussufern u. s. w. überall verbr.

var. **minor**. („Exemplare von der Farbe der typischen C. fossor; aber von der Grösse der folgenden Art collaris Herbst.“). Unter der Stammform. Seltener.

2. **C. collaris** Herbst. (syn.: **ovipennis** Chaud.). Bei weitem seltener. — Mü. (Canal — W., Aagenist — K., W.), Bo. (Wal.), R. (an der Ems — W.), P., A., E., H., Mi. u. a. O.

var. **infuscata** Chaud. („Exemplare von der Färbung der collaris und von der Grösse der fossor“). — Bei Mü. s. (4. 75 am Canal bei Nevinghoff im Schlamm — W.).

var. **discipennis** Megl. Ebenso h., als die typische Form.

Anmerk. C. gibbicollis Megl. ist wohl auf mehr, minder unreifen, noch nicht vollkommen ausgefärbten Stücken gegründet.

Dyschirius Bonelli.

1. **D. globosus** Herbst. (syn.: **gibbus** Fabr., **minimus** Ahr.). Ueberall das ganze Jahr über an feuchten Flussufern g.; im Winter im Genist übergetretener Gewässer oft massenhaft (z. B. an der Aa bei Mü.).

var. **subaeneus** Suffr. Ein stark bronze-glänzendes Stück, welches S. von Bo. durch Wal. erhielt, in dessen Sammlung.

2. **D. laeviusculus** Putz. Diese seltene, in Norddeutschland bisher nur von Wilken bei Hildesheim in drei Stücken gesammelte Art wurde von mir bei Mü. ebenfalls in einigen Exemplaren erbeutet. (Gasselsheide am Canal am Rande eines Tümpels 5. 76, im Ufersande der Werse am hohen Schemm 6. 76.).

3. **D. apicalis** Putz. Diese ebenfalls s. Spezies, welche bereits von Kinker und Leesberg in den Niederlanden gef. wurde (vergl. Everts: „Lijst d. in Nederl. voork. Schildv. Ins.“ 1875. pag. 5), sammelte Burch. bei Bü. im Schaumburgischen.

4. **D. salinus** Schaum. Ein einzelnes von der Saline bei R. stammendes, vom Autor selbst determinirtes Stück in der Suffrian'schen Sammlung. — Bisher trotz der vielen Salinen meines Wissens im Gebiete sonst nirgendwo gef.
5. **D. angustatus** Ahr. (syn.: **pusillus** Er.). Im Gebiete an feuchten Orten s. s. — Mü. (5. 75 bei Gross-Jüdefeld — W.), E. (C.), L (Mül. — teste C.).
6. **D. chalceus** Er. (syn.: **nitidus** Schiödt., nec Dej., **oblongus** Putz.). Bisher nur am Fusse des Haarstranges bei Westernkotten auf Salzboden unweit L. gef. (Mül.).
7. **D. impunctipennis** Daws. (syn.: **arenosus** Putz., nec Steph., **inermis** Schaum.). Ein vom Rektor Wal. bei Bo. 1864 gef. Stück bestimmte S. für diese Art. — Dasselbe befindet sich in seinem Sammlungs-Cataloge als inermis Curt. Schaum. aufgeführt.
8. **D. nitidus** Dej., nec Schiödt. (syn.: **inermis** Curt., nec Schaum.). In der Eb. in feuchtem Sande, aber s. — R. (Schartow), Mü. (Im Genist der Aa — Fr., K.), an der Lippe (Bach), D. (S.), Bü. (Burch.).
9. **D. politus** Dej. Häufiger; im Geb. s. s. — Mü. n. s. (Tr., K., W.), P. n. s. (F., T.), L. (Mül.), Unna (S.), D. (Mo.), A. (V.).
10. **D. thoracicus** Rossi. (syn.: **riparius** Mannh., **arenosus** Steph., nec Putz.). Nur in der Eb., Salzboden liebend. — R. (früher von Schartow, 1876 von mir bei der Saline ges.), Bo. s. (Wal.), L. (B., Mül.), Mi. an der Weser (Qu.).
11. **D. obscurus** Gyllh. Ein von Schartow bei R. gef. Stück befindet sich in Suffrians Sammlung (Schaum rev.).
12. **D. aeneus** Dej. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten, bes. (4—7) verbr., aber n. h. — Greven (Emsufer — W.), Mü. n. s. (W.), L., P., Unna (an der Saline Königsborn — S.), D. (Mo.), E., Mi. u. a. O.

Brachynini.

Brachynus Weber.

1. **B. crepitans** Linn. Auf den Kalkhügeln der Eb. u. im Geb. verbr., aber stellenweise ganz fehlend; h. seltener, als der Folgende. Im devonischen Geb. überhaupt nur s. s. — R. (Waldhügel — M.), Altenberge (Landois, Tr.), Nienberge unweit Mü. (5. 75 — W., 77 in mehreren Stücken — Mührdel), Mü. (bei Rumphorst — Mührdel), Bo. (Wal.), Herbern (Fr.), auf dem Haarstrang h. (Soest, Büren, P.), Haarbrück (T.), W. (Füg.), S. s. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.), Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Lengerich auf dem Plänerkalk (Allard).
2. **B. explodens** Duft. An gleichen Lokalitäten, oft kolonienweise u. mit jener zus.; im Ganzen in der Eb. häufiger, im Devon aber fast vollkommen fehlend. — R. (Waldhügel — Rade, nach Wettringen zu — M.), Baumberge bei Havixbeck, Alten- und Nien-

berger Hügel stellenweise h., Bo. n. s. (Wal.), Haarstrang s. (L., P.), A. (Fr.), Haarbrück a. d. Weser (T.), Bü. (Burch.).

var. **Bombarda** Duft. Ein von mir 1875 bei Nienberge erbeutetes Exemplar besitzt am 3ten und 4ten Fühlergliede einen deutlich dunkleren Anflug. Uebergangsformen zur typischen Ausfärbung sind häufiger.

Odacanthini.

Odacantha Paykull.

1. **O. melanura** Linn. In feuchten Gräben u. dergl. Im Gebiete wenig verbr. u. vorzüglich in der unteren Ruhrgegend heimisch. — D. (S., Mo.), Wetter (Füg.), E. (C.), — Bü. (Burch.). — Scheint in der Münsterländischen Eb. merkwürdiger Weise vollständig zu fehlen.

Lebiini.

Aëtophorus Schmidt-Goebel.

1. **A. imperialis** Germ. S. s. — Bis jetzt nur von Burch. bei Bü. ges.

Demetrias Bonelli.

1. **D. unipunctatus** Germ. Wie Aëtophorus bisher nur bei Bü. (Burch.) gef. — Auch das Fehlen dieser Art im Münsterlande ist merkwürdig.
2. **D. atricapillus** Linn. Mit Vorliebe auf Sand- und Senkelboden. In der Eb. überall h. oder doch n. s., im Vorgeb. seltener u. im (devonischen) Geb. fast fehlend.

Dromius Bonelli.

1. **D. linearis** Oliv. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber s. — Mü. s. (Wienburg am Canal auf Sträuchern — Tr., Coerheide — W. u. s. w.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (auf Urtica — S.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.). — Scheint im Geb. zu fehlen.
2. **D. marginellus** Fabr. Ebenso s. — R. (M.), O. (K.), Mü. (10. 77 hinterm Maikotten im Busche auf Lonicera Periclymenum L. geklopft — K., W.), E. (C.). W. (Füg.), P. (F.), Bü. (Burch.).
3. **D. angustus** Brull. (syn.: **testaceus** Er.). Noch sparsamer. — L. (B.), Bü. (Burch.), R. (M.)?
4. **D. agilis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. bes. unter Rinde von Bäumen (mit Vorliebe Populus-Arten wählend) das ganze Jahr hindurch fast überall u. nirgends s.
5. **D. fenestratus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. einzeln. — Mü. (Haskenau auf Betula alba L. 5. 76. — W., Coerheide auf Pinus sylvestris L. 10. 79. — W.), L. (Mül.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.).
6. **D. 4-maculatus** Linn. An gleichen Orten, wie agilis Fabr., nur noch häufiger.

7. **D. 4-notatus** Panz. Desgl. n. s., mit dem Vorigen an gleichen Orten.
8. **D. nigriventris** Thoms. (syn.: **fasciatus** Dej., **notatus** Schaum.). S. s. — W. (Füg.), E. (C.), S. (S.)?
9. **D. sigma** Rossi. (syn.: **fasciatus** Payk., nec Dej.). In der Eb fast fehlend, im Geb. s. — P. (im Genist der Alme — F., T.) s., E. (C.), S. (S.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
10. **D. melanocephalus** Dej. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — R. (an Quercus — W.), O. s. (K.), Mü. (12. 75 bei Nevinghoff unter Laub — W., Coerheide 9. 76 auf Pinus — W., 4. 76 unter Rinde bei Nienberge — W. u. s. w.), P. (im Almegenist (11—1) n. s. — F., T.), L. (B.), D. (S.), W. (Füg.), Bü. (Burch.). — Fehlt im eigentlichen Sauerland anscheinend gänzlich.

Blechrus Motschulsky.

1. **B. glabratus** Duft. (syn.: **femoralis** Marsh.). S. s. — L. (B.), Bü. (Burch.).
2. **B. Maurus** Sturm. Desgl. s. s. — Auf dem Haarstrang (B.), Bü. (Burch.), A. (V.).

Metabletus Schmidt-Goebel.

1. **M. truncatellus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. u. im Allgemeinen n. s. Im Winter im Genist der Gewässer. (W.).
2. **M. foveola** Gyllh. (syn.: **punctatellus** Dft.). In der Eb. u. im Geb. überall h.

Lionychus Wissmann.

1. **L. quadrillum** Duft. Im Ufersande grösserer Flüsse im Geb. Im Gebiete hie u. da, n. h. — Im Arnsbergischen (an der Ruhr — S., V., 5. 79 ein Stück — W.), Heve (B.). Dann an der Eder bei Fritzlar (F.) u. an der Weser bei Mi. (S.) u. Porta (Qu.).

var. **2-punctatus** Heer. Unter der Stammform verbr. — Am Jakobsberge an der Porta in allen Varietäten (Qu.).

Lebia Latreille.

1. **L. cyanocephala** Linn. Im Gebiete vereinzelt. — R. (M.), Coesfeld (Wal. — in Suffrians Sammlung), Bo. (Wal.), W. (Füg.), E. (C.), Fritzlar (F.), M. (Qu.).
2. **L. chlorocephala** Hoffm. Ueberall im Gebiete verbr., bes. auf lettigem, aber auch auf Senkel- und Sandboden. Lebt nicht allein unter Steinen u. s. w., sondern auch auf Pflanzen, vornehmlich auf Hypericum-Arten, woselbst sie den Larven von Chrysomela varians Fabr. nachgeht (W.). In einzeln Jahren recht h., in anderen s. (z. B. 1875 bei Mü., 1879 bei Warendorf u. s. w. h.). — R., Langenhorst, O., Mü. (Nienberge, Gievenbeck, Sentrup, Aagenist u. s. w.), Gimbte. Warendorf (unter Pappeln auf der Erde

n. s. — Wilms), Altenberge (Tr., W.), Bo. s., Lünen (S.), D. (Mo.), L., P., A., W., E., H., S., Arolsen, Bü., Tecklenburg u. a. O.

3. **L. crux minor** Linn. In der Eb. u. im Geb. (5—9) vereinzelt. — R. (M.), Mü. (einmal — Fr., Nienberge bei Vorbergshügel 5. 75 unter Steinen — Meyer, 8. 76 hinterm Jägerhäuschen gekätschert — Tr.), A. (V.), E. (C.), S. (1846 ein Stück — S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — Scheint Kalkboden zu lieben.

4. **L. haemorrhoidalis** Fabr. Im Sauerland an feuchten Orten bes. im Kohlenkalkgeb. — An den Ufern der Ruhr unterhalb Hohensyburg (in den auf Kalkunterlage ruhenden Waldgebüschen auf Wasserpflanzen: Polygonum, Mentha z. s. — S.). Ebenso im Wupperthale bei E. (C.). Tritt dann wiederum auf im Kohlengeb. der Lahn u. Eder auf gleicher Bodengattung (S.), u. Fürstenth. Waldeck (F.). Auf dem Devon einmal (1845 bei S.) gef. (S.). — In der Eb. fehlend.

Cymindis Latreille.

1. **C. humeralis** Fabr. Im Geb. bis zum Rande der Eb. verbr., aber stets s. — R. (unter Baumrinde — M.), E. (Mo., C.), A. (Br.), S. n. s. (S.).

2. **C. axillaris** Fabr. (syn.: **homagrica** Duft.). Bisher nur von M. bei R. unter Baumrinde gef. Das einzige Exemplar noch in dessen Sammlung.

3. **C. macularis** Dej. (syn.: **2-notata** Sturm.). Einmal 7. 42 bei R. (Haus Frieden) ges. (M.).

4. **C. vaporariorum** Linn. (syn.: **notata** Dej.). Nur einmal im Herbst (9. 75) von Tr. bei Mü. (Gasselsheide am Canal) in einem faulenden Baumstamme gef.

Masoreus Dejean.

1. **M. Wetterhali** Gyllh. In der Eb. auf Sandboden s. s. — Bisher nur zweimal bei Mü. von Tr. an derselben Stelle (Kinderhäuser Esch) unter Steinen gef., das erste Stück im Herbst 1876, das zweite im Frühling 1877.

Loricerini.

Loricera Latreille.

1. **L. pilicornis** Fabr. In der Eb. u. Geb. sowohl im Frühling, wie im Herbste an feuchten Orten, im Winter im Genist der Flüsse n. s.

Panagaeini.

Panagaeus Latreille.

1. **P. crux maior** Linn. Ueberall im Frühling und Herbst an feuchten Orten; im Winter unter Moos u. im Anspülicht übergetretener Gewässer. In der Eb. n. gerade s. u. zuweilen ges., weniger h. im Geb.

var. **trimaculatus** Dej. Von S. einmal 1844 bei S. gef. — Mir in der Eb. niemals vorgekommen.

2. **P. 4-pustulatus** Sturm. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (S., einmal 9. 77 am Nubbenberg unter einem Steine — W.), Bo. (Wal.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), Arolsen (Lang.), H. (E.), S. (S.), E. (C.), D. (S., Mo.), P. (F.) u. a. O.

Chlaeniini.

Callistus Bonelli.

1. **C. lunatus** Fabr. Im Geb. auf Kalk- und Thonboden bis zum Rande der Eb., an sonnigen, trockenen Orten (9—6) verbr. u. n. s. — P. auf dem Haarstrang (in der Lieth — F., T.; Haxtergrund — W.) n. gerade so s. A. (B., Fr.), D. (Mo.), E. (C.), S. (bes. 1845 h. — S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — In der Eb. auf den Kalkhügeln bisher niemals beobachtet, ebenso wenig im Teutoburger Walde u. Wesergeb. constatirt.

Chlaenius Bonelli.

1. **Ch. vestitus** Payk. In der Eb. s. s. auf Kalkboden, häufiger u. verbreiteter im Geb. Lebt an Flüssen u. dergl. (9—7). — Mü. (S., 5. u. 7. 78 mehrere Stücke vor Schulte Gassel nach Nienberge zu auf sumpfigem, kalkhaltigem Boden — Tr.), P. (an der Alme n. s. — F., T.), Lohne (B.), Bo. s. (Wal.), D. (Mo.), W. (an der Ruhr — Füg.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck u. Lippe.
2. **Ch. nitidulus** Schrank. (syn.: **Schranki** Dftsch.). In der Eb. u. im Geb. an feuchten Orten überall n. s., jedoch in der Eb. häufiger. — R., Langenhorst, Mü., Herbern (Fr.), P. n. s., L., D. (S.), A. (V.), Warstein (Mül.), E. (S.), Bü.
3. **Ch. tibialis** Dej. (syn.: **Schranki** var. Letzn.). Im Gebiete s. s. — Bü. (Burch.) u. Fritzlar (F.).
4. **Ch. nigricornis** Fabr. Ueberall, an gleichen Lokalitäten wie nitidulus Schrank., nur noch häufiger.

var. **melanocornis** Dej. Unter der Stammform, jedoch seltener. — R., Mü., L., Hohensyburg, W., E., S., H. u. a. O.

var. **cupreo-micans** Letzn. (syn.: **holosericeus** var. b. Panz., **aureosus** Dal. Tor.). S. — Mü. (K.).

var. **aeruginosus** Dal. Tor. Häufiger. — var. **viridis** wohl die typische Färbung.

5. **Ch. tristis** Schall. (syn.: **holosericeus** Fabr.). In der Eb. wie im Vorgeb. s. — Mü. (5. 75 ein Exemplar hinterm „weissen Kreuz“ auf Mauritz an einem Waldbache — W.), Coesfeld (ein Stück in Suffrians Sammlung von Wal. ges.), E. (C.).
6. **Ch. sulcicollis** Payk. Ein Exemplar von Dorsten (Tr.). Auch wurde diese Art sowie die folgende:
7. **Ch. caelatus** Weber., am Nordrande des Gebietes in der Eb. von

M. bei R. (Eschendorf) im Walde unter Moos ges., u. befinden sich beide noch jetzt in dessen Sammlung.

Oodes Bonelli.

1. **O. helopioides** Fabr. Im Frühling u. Sommer an feuchten Orten unter Steinen, auf Wasserpflanzen (Mentha — W.) verbr., aber in der Eb. weit häufiger, als im Geb. bes. im devonischen. Im Winter im Genist übergetretener Gewässer.

Licinini.

Licinus Latreille.

1. **L. agricola** Oliv. Im Gebiete bis jetzt nur fünfmal bei P. auf dem Haarstrang gef., auf freiem Felde unter Steinen (zuerst 1875, ein Stück am Haxtergrund — T., das zweite in der „Lieth“ — F.).

Badister Clairville.

1. **B. 1-pustulatus** Bon. In der Eb. (auf lettigem Boden) s. u. lokal. — Bo. (Wal.), D. (S.), L. (B.).
2. **B. 2-pustulatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. (4—10), lettigen Boden vorziehend.

var. **lacertosus** Sturm. Seltener. — D. (S.), P. (F.).

3. **B. sodalis** Duftsch. (syn.: **humeralis** Bon.). In der Eb. s., häufiger im Geb. auf lettigen Boden (8—6). — R. (M.), Mü. (Nienberge u. sonst, aber s. s. — Tr., K.), P. h. (F., W.), D. (S.), Winterberg (Mül.), Arolsen (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
4. **B. peltatus** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. auf lettigem Boden an feuchten Orten s. s. — Mü. (1 Stück an der Werse — K., Nienberge — Tr.), P. (zweimal im Genist der Alme — F.), Warstein (Mül.), A. (V.).

Broscini.

Broscus Panzer.

1. **B. cephalotes** Linn. (syn.: **vulgaris** Dej.). In der Eb. auf Sandboden (5—10) mehr oder weniger verbr. u. vielfach h. In Geb.-Thälern sehr vereinzelt, im Devon ganz fehlend. — R. (bei Eschendorf — M.), Havixbeck, Gimbte h. (Bolsmann), Greven (Tr.), O. (K.), Westbevern (Wilms.), Mü. (Kinderhaus, Coerheide u. s. w.), Telgte (Fr.), Warendorf, P. (Neuhaus), Dorsten (K.) u. a. O. Im Arnsbergischen s. s. (Br.), E. (C.), Mi., Bü.

Pterostichini.

Patrobus Dejean.

1. **P. excavatus** Payk. (syn.: **rufipes** Gyllh.). An feuchten Stellen meistens auf kalkigem oder doch lehmigem Boden, daher in der Eb. seltener, als im Geb. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Tecklenburg (Lotte — Fleddermann), R. (M.), O. (K.), Bo., Nottuln (Tr.), Mü.

(Nienberge — Tr.), P. n. s., L., D. n. s. (S., Mo.), E., A., S. s. s., H., Fürstenth. Waldeck u. Fritzlar (F.), Haarbrück (T.) u. a. O.

Sphodrus Clairville.

Sphodrus in spec.

1. **S. leucophthalmus** Linn. An dunkeln, dumpfigen Orten alter Häuser einzeln, keineswegs h. — Münster (im Keller am Rumfass gef. — Pollak, von Höllmer einige Male gef.), Bo. s. (Wal.), D. (S.), Fritzlar (F.), Bü. (Burch.).

Pristonychus Dejean.

2. **S. inaequalis** Panz. (syn.: **terricola** Herbst, **subcyaneus** Ill.). Wie der Vorhergehende in Kellern u. dergl. in der Eb. u. im Vorgeb. h., im Geb. seltener. N. s. in Ges. — In Mü. einmal auf der Strasse laufend gef. (K.).

Calathus Bonelli.

1. **C. cisteloides** Ill. Das ganze Jahr hindurch überall verbr. u. meistens h.

var. **frigidus** Fabr. Seltener.

2. **C. flavipes** Fourc. (syn.: **fulvipes** Gyllh.). Ebenso überall u. stellenweise (z. B. auf dem Haarstrang bei P. unter Steinen) s. g.

3. **C. ambiguus** Payk. (syn.: **fuscus** Fabr.). In der Eb. u. (noch mehr) im Vorgeb. verbr. Im Frühling u. Herbst auf Aeckern u. s. w., meist einzeln. Im devonischen Schiefergeb. s. s. — R. (Waldhügel — Rade), Mü. (nur je einmal gef. — W., K.). Auf dem Haarstrang überall n. s., dann E. (C.), W. (Füg.), S. (während 9 Jahre 4 Exemplare — S.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.). — Liebt nach den Fundorten zu urtheilen Kalk- und Thonboden.

4. **C. melanocephalus** Linn. G. u. überall oft in grossen Massen. In der Eb. auf Sandboden, auf Kalk fehlend, im Geb. s. s., bes. im Devon (S. fing bei S. während 9 Jahre nur ein Stück).

var. **ochropterus** Duftsch., nec Dej. Im Geb., in der Eb. nie gef. — H. (E.), P. (F.), Arolsen (Lang.). — S. s. ist in der Eb., z. B. bei Mü. eine etwas dunklere Form, als die Normalform, welche auch von Brüggemann (vergl. „Verz. der bisher b. Bremen gef. Käf." in d. Abh. der nat. Ges. zu Brem. 1873. pag. 455) erwähnt wird.

5. **C. micropterus** Duftsch. (syn.: **microcephalus** Dej.). Im Geb. bis zum Rand der Eb. s. s. — P. s. (F.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Amphigynus Haliday.

1. **A. rotundicollis** Dej. (syn.: **angustatus** Rambur, **brunneus** Brull., **piceus** Marsh.). In der Eb. auf Sandboden s. u. vereinzelt. — Mü. (zuerst als deutscher Käfer hierselbst 1860 von v. Kraatz-Koschlau gef., 1874 ein Stück — K., 1877 ein zweites — W.); ferner Langenhorst (zweimal — Tr.), Bo. (Wal.).

Taphria Bonelli.

1. **T. nivalis** Panz. In der Eb. u. im Geb. allgemein verbr., aber nirgends h., im Devon sogar s. s. Auf lettigem, weniger auf dürrem, sandigem Boden (4—10). — R. (M.), Altenberge (K.), Mü. (bei Rumphorst an einer Stelle mehrere Jahre hindurch n. s. — Tr., W.; Coerheide — K. u. s. w.), O. s. (K.), L. (B.), P. (in unmittelbarer Nähe s., nach Altenbecken zu häufiger — F., T.). Fürstenth. Waldeck (Lang.), S. (S.), H. (E.), A. (V., Br.), E. (C.), Tecklenburg (Lotte — Fleddermann), Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.).

Dolichus Bonelli.

1. **D. flavicornis** Fabr. Im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. auf kalkigem oder mergeligem Boden (Emscher Mergel, Jurakalk), auf Stoppelfeldern (nach F. bes. gern) unter Fruchthaufen (7—10), nur lokal vorkommend u. verbr. (Suffrian in seiner „Eleutheratorum Tremoniensium enumeratio" pag. 6 sagt treffend: „In agris et viis post messem".). — Im Wesergeb. (Bü. — Burch., Mi. — Qu.). Auf dem Haarstrang (B.; Mül.; P. — F.; D. — S., Mo.), Bo. s. (Wal.).

Platynus Brullé.

(syn.: **Anchomenus** Erichson).

Anchomenus Bonelli.

1. **P. junceus** Scop. (syn.: **angusticollis** Fabr.). In der Eb., wie im Geb. in Laubwäldern das ganze Jahr hindurch überall h. Im Herbst n. s. an putriden Pilzen, im Winter in Ges. gef.
2. **P. livens** Gyllh. Bei E. von C. gef. — Am Niederrhein häufiger vorkommend.
3. **P. dorsalis** Pontopp. (syn.: **prasinus** Thunb.). Im Vor- u. Randgeb. auf Kalk- u. Thonboden h., oft in sehr grossen Massen zus. lebend. (Ich fand ihn bei Paderborn auf dem Haarstrang unter einem Steine in circa 100 Exemplaren). In der Eb. s. s. u. zerstr., etwas verbreiteter im Geb. (Devon); aber keineswegs h. — Mü. (vor Jahren von Karsch, 1871 von Farwick ges.), Altenberge (bes. 1880 h. — K., Koch, Tr., W.), in den Baumbergen bei Darfeld (Allard), in der Davert bei „Bredeweg" (W.). — Fehlt auf dem Sande überall, jedoch fand ich 9. 80 hier bei Mü. ein Stück auf dem Nubbenberge unter Heidekraut, also auf purem Sande. — Auf der Plänerkalkkette des Teutoburger Waldes, dann bei Herford u. im Lippischen (K.), im Egge-Geb. u. auf dem Haarstrang überall h. Ebenso bei Bo. n. s. (Wal.). Im Ruhr- (A., W.) u. unterem Lennethale h. Im Devon s. (E. — C., S. einmal — S., H. — E.). An der Weser, Wesergeb. (Osnabrück — Allard, Mi., Bü., Hameln u. Karlshafen — Tr., Haarbrück).

4. **P. albipes** Fabr. (syn.: **pallipes** Dej.). In der Eb. u. (bes. h.) im Geb. an feuchten Orten das ganze Jahr hindurch z. h.; in Kellern s. (K.). — R. (an d. Ems — K.), O. (an d. Schlinge — K.), Greven, Warendorf, Mü., Bo., D. (Brüninghausen, Curl), L., P. (im Almebett s. h.), A., W., Hohensyburg, E., Iserlohn, S., H., Arolsen, Brilon (W.), Mi., Bü. u. a. O.

5. **P. oblongus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Uferstellen, in Wäldern u. s. w. verbr. — R. (M.), Langenhorst (1875 drei Stück — Tr.), O. s. (K.), Mü. (1872 unter Moos — K., 1875 im Dezember hinterm Maikotten auf einer Wasserlache schwimmend in Mehrzahl — Rade, 4. 77 bei Roxel auf freiem Felde — W. u. a. O.), Bo. n. h. (Wal.), L., P. n. s.; an der Ruhr unterhalb Hohensyburg (S.), W. (Füg.), D., Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg.

Agonum Bonelli.

6. **P. marginatus** Linn. In der Eb. an Tümpeln u. dergl. (4—6), bes. in einzelnen Jahren (so z. B. 1875 bei Mü.) h.; im Geb., bes. im Devonischen seltener. — R., Mü. n. s., Bo., D., L., P., A. (V.), W., Limburg a. d. Lenne (S.), Volmarstein a. d. Ruhr (Mo.), E., Attendorn (S.), S. s., Bü., Mi. (Qu.), Tecklenburg u. a. O.

var. **prasinus** Letzn. Ein etwas kleineres Stück, als die Normalform von spangrüner, intensiver Färbung 4. 75 unweit Mü. bei Nevinghoff am Canal ges. (W.).

var.. **suturalis** Letzn. Unter der Stammform s.

var. **cuprescens** Letzn. S. — Die var. cupreus Letzn. bisher nicht beobachtet.

7. **P. 6-punctatus** Linn. Im ganzen Gebiete verbr. u. h. In alten Baumstucken oft zu Hunderten zus. überwinternd.

var. **auratocollis** („thorace aureo-micante"). Im Ganzen z. s.

var. **tricolor** Letzn. S., einmal von mir unweit Mü. in der Davert gef.

var. **rubidus** Letzn. Desgl. s.

var. **rubrocinctus** („thoracis margine rubrocincto, elytris cupreo-rubris"). Wiederholt von mir bei Mü. ges.

var. **versicolor** Letzn. Bei Mü. s. (W.).

var. **montanus** Chevr. (var. c. Heer.). S. s. — Ein Stück bei Mü. 1875 gef., also mitten in der Eb. (W.). — Nicht vorgekommen sind bis jetzt die var. insignis. Letzn. u. die var. nigro-aeneus Letzn.

8. **P. Mülleri** Herbst. (syn.: **parumpunctatus** Fabr.). Ueberall an feuchten Orten, n. s. S. h. im Winter im Geniste übergetretener Gewässer gef. (W.).

var. **virescens** Letzn. S., z. B. bei Mü. (W.) vorkommend.

var. **plicicollis** Nicol. Ein kleines, hierher gehörendes Stück sammelte ich bei Mü.

9. **P. Austriacus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern s. — P. (F.), E. (C.).

var. **modestus** Sturm. Häufiger als der Typus — Mü. s. s. (einmal 5. 75 an der Aa gef. — W.), P. (im Genist der Alme s. — F., T.), L. (Mül.), D. (S., Mo.), E. (C.).

10. **P. lugens** Duftsch. Im Gebiete verbr., aber s. s. — L. (B.), W. (Füg.), E. (C.).

11. **P. viduus** Panz. In der Eb. u. im Geb. an feuchten Uferstellen in Wäldern u. s. w. überall s. h. Im devonischen Geb. fast fehlend.

var. **moestus** Duftsch. (syn.: lugubris Dej.). Bes. in dichten, feuchten Wäldern h. — R., Mü., Wolbeck (im Thiergarten h.), O., L., P., Arnsberger Wald h., D., H., Fritzlar, Mi. u. a. O.

var. **emarginatus** Gyllh. S. — Diese Form auch bei verwandten Species ausgebildet.

12. **P. versutus** Sturm. (syn.: **laevis** Dej.). In der Eb. u. im Geb. an feuchten, schattigen Orten s. Nach S. sehr gern unter Pappel-Rinden. — Mü., O., L., P., A., D., S., Fürstenth. Waldeck.

13. **P. dolens** Sahlb. S. s. — Nur von B. bei L. angegeben.

14. **P. micans** Nicol. An feuchten Flussufern in der Eb. sowohl, als auch im Geb. s. u. zerstr. — Mü. (1. 73. im Genist der Aa — W., 6. 78. auf den Aawiesen — Wilms), P. (im Genist der Alme — F.), L. s. („Rothe Buche“ — B.), E. (C.), Corbach (Lang.)?.

15. **P. piceus** Linn. (syn.: **picipes** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. (9—5.) s., an feuchten Orten, zuweilen auch auf Pflanzen (Salix — Fr.). — Bielefeld (V.), Mü. s. s., (a. 1873 zwei Individuen im Geniste der Aa — K., 4. 75. im Busche hinter Gassel am Canal — W.), L. (B., Mül.), Bo. s. (Wal.), Mi. (Qu.), A. (Br.).

16. **P. gracilis** Gyllh. In der Eb., wie im Geb. s. u. nur vereinzelt gef. — Bo. s. (Wal.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Corbach (Lang.).

17. **P. fuliginosus** Panz. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (S.), Bo. s. (Wal.), E. (C.), Mi. (Qu.).

18. **P. puellus** Dej. Im Gebiete sehr zerstr. u. s. — L. (B.).

19. **P. 4-punctatus** Deg. Im Sauerlande s. s. gef. — A. (V.), E. (C.).

Anmerk.: P. ericeti Panz., dessen Vorkommen bis jetzt nicht constatirt, dürfte höchst wahrscheinlich im Gebiete noch zu finden sein, da er in den Moorgegenden Oldenburgs (Vergl. Brüggemann l. c.) häufiger angetroffen wird. Vielleicht ist auch P. Thoryi Dej. heimisch. — Das Vorkommen von P. atratus Duftsch., von C. bei E. angegeben, ist mir zweifelhaft.

Olisthopus Dejean.

1. **O. rotundatus** Payk. In der Eb. wie im Geb. verbr., aber nirgendwo h. — Ibbenbüren (Brassert), R. (M.), Langenhorst (Tr.), Mü. s. s. (W., K.), Bo. n. s. (Wal.), O. (K.), P. (auf dem Haarstrang

— F.), Büren (T.), Brilon (Mül.), A. (V.), E. (C.), S. s. (S.), H. (E.), Arolsen (Lang.), Fritzlar (F.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) u. a. O.

2. **O. Sturmi** Duftsch. S. s. — Ein einziges Exemplar von F. bei Merlsheim unweit Nieheim gef.

Stomis Clairville.

1. **St. pumicatus** Panz. In der Eb. u. im Geb. (9—6) z. s. und meist einzeln. — R. (Haus „Frieden" 1841 — M.), Langenhorst einzeln (Tr.), Mü. z. s., in früheren Jahren häufiger (K.; im Genist der Aa u. bei Nienberge — W., n. s. gef. — Rade), O. (K.), Bo. z. h. (Wal.), Herbern n. s. (Fr.), L. (B.), P. n. s. (F., T.), Altenbecken (Mül.), A. n. s. (V., Fr.), D. n. s. (S.), E. (C.), S. z. h. (S.), H. (E.) u. a. O.

Feronia Latreille.

(syn.: **Pterostichus** Erichson).

Poecilus Bonelli.

1. **F. punctulata** Schall. Im Innern des Münsterschen Beckens fehlend u. nur auf den Randhügeln (Plänerkalke) u. im Vorgeb. auf Aeckern verbr., aber überall mehr oder weniger s. — R. (M.), Bo. (Wal.), W. (Füg.), A. (V.), Bü. s. (Burch.).

2. **F. cuprea** Linn. Im ganzen Gebiete bis zu dem Gipfel des kahlen Asten das ganze Jahr hindurch s. h. — An Grösse u. bes. an Farbe sehr verschieden. — Die Formen **cuprina** Letzn. (Gyllh. var. a.) u. **cupreo-viridis** Letzn. (syn.: **virescens** Dal. Tor., Gyllh. var. b., Sturm. var a.) bilden die Typen.

var. **viridis** Letzn., Prell. Im Frühling s. s.

var. **coerulescens** Linn. (syn.: **coeruleo-viridis** Letzn., **beryllina** Prell., Gyllh. var. d.). Desgl. s.

var. **pruinosa** Letzn. (syn.: **subcyanea** Prell.). Ebenfalls s.

var. **nigro-virens** Letzn. S.

var. **nigra** Letzn. Bei Mü. von K. u. mir n. s. gef.

var. **ferrea** Letzn. N. gerade s. — Bei Mü. (W.).

var. **cursoria** Heer. N. s.

var. **affinis** Sturm. Nur im Geb. — H. (E.), S. (S.), Bü. (Burch.)? — Die var. cyanea Letzn. u. erythropus Fald. bisher nicht beobachtet.

3. **F. versicolor** Sturm. (syn.: **pauciseta** Thoms.). Durchweg weniger h., als die vorhergehende Art; im devonischen Schiefergeb. jedoch stellenweise z. B. S. (S.) s. g.

var. **viridicolor**. N. gerade s.

var. **subcyanea** Prell. S. s.

var. **tricolor**. Letzn. In der Eb. wenigstens n. s. — Mü. (im Kinderhäuser Esch. — W.), Warendorf (Wilms), P. u. a. O.

var. **tenebricosa** („toto corpore atrato"). S. — Mü. (Rade, W.).

var. **cuproides** Heer. („forma minore"). S. s.

4. **F. dimidiata** Oliv. (syn.: **Kugelanni** Ill.). In der Eb. fehlend, im Vorgeb. hin u. wieder, im Schiefergeb. an dürren, steinigen Stellen h. — P. s. s. (F.), A. (V.), H. (E.), S. h. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) — Fehlt im Teutoburger Walde u. im Wesergeb.
var. **viridis** Letzn. Seltener.
var. **nigra** Letzn. Von E. bei H. (2000′ hoch.) ges.
5. **F. lepida** Fabr. Im ganzen Gebiete h., (9—6), bes. auf lettigem Boden, (daher z. B. auf dem Haarstrang s. h.), aber auch auf dürrem Sand u. Senkelboden (z. B. Mü. im Esch; Warendorf — Wilms) vorkommend. — Bei den auf freiem, offenem Felde lebenden Stücken herrscht gewöhnlich der kupferröthliche, bei den in Wäldern sich aufhaltenden ein mehr grünlicher Ton vor.
var. **virens** Müll. (syn.: **viridis** Letzn., **viridana** Prell.). Bes. an schattenreichen Orten. — Mü., P. u. s. w.
var. **cyanea** Letzn. (syn.: **azurescens** Dal. Tor.). S. s. — Mü. 1876 einmal (K.).
var. **coerulescens** Herbst. (syn.: **violacea** Letzn., **violescens** Dal. Tor., Sturm var. d., Gyllh. var. f.). Ein von Bolsmann bei Gimbte ges. Stück in meiner Sammlung.
var. **nigro-cuprea** Letzn. S.
var. **ferrea** Letzn. Ebenfalls s.
var. **tricolor** Letzn. S. s. — Ein Stück meiner Sammlung von Wilms 1879 bei Warendorf gef.

Adelosia Stephens.

6. **F. macra** Marsh. (syn.: **picimana** Duftsch.). Bes. im Frühling auf Kalk- u. Mergelboden; in der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. u. s., lokal jedoch häufiger. — Mü. (bei Nienberge unter Steinen einige Male von Tr. u. mir gef.), Altenberge (Allard, Wilms, W.), Baumberge (Darfeld — Allard), L. (Rixbeck — B.), Büren (T.), Haarbrück (T.). — Fehlt schon im Kohlengeb. der Ruhr.

Lagarus Chaudoir.

7. **F. vernalis** Panz. (syn.: **crenata** Duftsch.). An dunkeln, feuchten Plätzen (8—6) überall n. s. — S. h. im Geniste übergetretener Gewässer.
8. **F. inaequalis** Marsh. (syn.: **negligens** Dej.). Auf lettigem Boden; in der Eb. auf den Plänerkalk-Hügeln u. im Vorgeb. unter Steinen s. s. — Mü. (bei Altenberge einzeln; 6. 77. — Landois., 5. 78. — Wilms), Mi. (S. — 1849.).

Lyperus Chaudoir.

9. **F. aterrima** Payk. Im Vorgeb. s. s. — Bisher nur von Burch. bei Bü. u. von Fr. bei A. gef.

Omaseus Ziegler.

10. **F. nigra** Schall. In der Eb. u. im Vorgeb. an schattigen,

humusreichen Orten h., (8—5). Im öderen Hochplateau des Devon, sowie auf dem dürren Sandboden der Eb. s. oder ganz fehlend.

11. F. **vulgaris** Linn. (syn.: **melanaria** Ill.). Ueberall verbr. u. stellenweise recht h.

var. **nigerrima** Sturm. Stücke mit hinten stärker verengtem Thorax n. s. — var. **pennata** Dej., meines Wissens im Gebiete noch nicht gef., dürfte keineswegs fehlen.

12. F. **nigrita** Fabr. In Wäldern u. auf Wiesen in der Eb., wie im Geb. überall vorkommend u. nirgends s. Bes. h. im Geniste.

var. **exaráta** Boud., Putz. Unter der Stammform einzeln.

var. **minor**. Exemplare noch kleiner, als die Rhaetica Heer. kommen vor.

13. F. **anthracina** Ill. In der Eb. u. im Vorgeb. überall u. stellenweise wohl noch gemeiner, als nigrita Fbr. (z. B. hier bei Mü.); im Hochgebirge des Devon fehlend oder (z. B. H. — E.) s.

var. **subrotundata** Letzn. S.

14. F. **gracilis** Dej. In der Eb. u. im Vorgeb. s., im Devon aber fehlend. — Mü. einzeln (W.), P. s. (F., T.), L. (B.), Hohensyburg (S.), W. (Füg.), E. (C.), A. (Br.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

15. F. **minor** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. s. — Mü. (einmal — K.), Bo. s. (Wal.), E. (S.), S. (einmal — S.), Arolsen (Herwig), Bü. (Burch.).

Argutor Megerle.

16. F. **interstincta** Sturm. (syn.: **erudita** Dej., **ovoidea** Sturm.). In der Eb. an feuchten Orten s. s. gef., im Winter im Geniste. — Mü. (einige Stücke im Geniste der Aa — K., W.), O. (K.), L. (B.).

17. F. **strenua** Panz., nec Er. (syn.: **pygmaea** Sturm.). In der Eb. u. im Geb. (8—5) in Wäldern u. überhaupt an schattigen Orten bes. auf fettem Boden. In der Regel einzeln u. s. — Ibbenbüren (Brassert), Altenberge (10. 76 — Tr., 10. 78. — W.), Mü. (Lütkenbeck — Rade, Coerheide — Kolbe), Bo. s. (Wal.), D. (S.), L., P. (an der Rothe — T., W.), E. (C.), S., Corbach, Mi. (Qu.), Bü. u. a. O.

18. F. **diligens** Sturm. (syn.: **strenua** Er., nec Panz.). In der Eb. u. im Vorgeb. s., aber verbr., noch seltener im Geb. Vom Frühling bis Herbst in Wäldern, auf Wiesen u. s. w.; im Winter im Genist (Aa bei Mü. h. — W.).

Platysma Bonelli.

19. F. **oblongopunctata** Fabr. Ueberall das ganze Jahr hindurch in feuchten Laubwäldern h.

20. F. **angustata** Duftsch. Im Gebiete s. s. — Von S. unweit S. bei Niederschelten einzeln gef. — Nach Wal. auch bei Bo. einmal vorgekommen, nach K. einmal bei Mü.

Steropus Megerle.

21. **F. concinna** Sturm. Die Stammform bildend. — In der Eb. u. im Geb. auf Kalk- u. Thonboden in Wäldern, an Hecken, u. dergl., mehr oder weniger das ganze Jahr über n. s. Auf dem dürren Diluvial- und Alluvial-Boden vollständig fehlend.

var. **madida** Fabr., Germ., Dej. In der Eb. u. im Geb. s. s. — Ein Stück meiner Sammlung von Allard im Münsterlande gef. (Näherer Fundort unbekannt), O. (einmal gef. — K.), Bü. (Burch.).

22. **F. aethiops** Panz. Im Sauerländischen Geb., bes. im mittleren Theile h., s. im Devonischen und Randgeb. — Bo. (Wal.), D. (auf dem Höchsten — S.), Hohensyburg (S.), auf dem Haarstrang (Büren — T.), A. (nach Fr. s. g.), Winterberg u. Hopkethal (6. 79 — W.), H. (auf Lützel 2000′ hoch s. — E.), S. (einmal — S.).

Pterostichus Bonelli.

23. **F. cristata** Dufour. (syn.: **parumpunctata** Germ.). In den Sauerländischen Geb. s. u. schon in den höher gelegenen Gegenden fast fehlend. — A. recht häufig (V., Fr.), Hölle bei Winterberg (Mül.), S. (S.), E. (C.). — Die hiesigen Individuen gehören einer kleineren Form an. (Vergl. Schaum in Erichson's „Nat. d. Ins. Deutschl.“ B. I.a. pag. 484.) — Auch die von Füg. bei Limburg an der Lenne gef. Stücke, welche von ihm für F. Hagenbachii Muls. gehalten wurden, dürften dieser Art, vielleicht einer besonderen Form derselben, angehören.

24. **F. metallica** Fabr. Nur im Geb. auf Kalk- u mergeligem Thonboden in feuchten u. schattigen Laubwaldungen verbr. (9—6); meistens einzeln. — Am häufigsten im Sauerlande, bes. in der Gegend der mittleren Ruhr n. s. Auf dem Haarstrang bei P. u. Salzkotten (Haxtergrund, Wewerwald — F., T., W.); im Arnsberger Wald (V., Br., Fr.), Herderingen (Steinicke), Hohensyburg a. d. Ruhr (S.), E. (C.), S. s. (S.), H. (E.), Arolsen (Lang.), Fritzlar (F.), Haarbrück (T.), Mi. (Qu.). — Exemplare mit fast schwärzlichen Flügeln u. Thorax s. s.

Abax Bonelli.

25. **F. striola** Fabr. In der Eb. u. (noch mehr) im Geb. auf lettigem (kalkigem, thonigem) Boden in Laubwaldungen (9—6) überall h. — Fehlt nur in der Eb. auf dem Sande u. in den dürren, sterilen Gegenden auf dem Hochplateau von Winterberg. — Die mir unter dem Namen carinata Duftsch. mitgetheilten Angaben dürften wahrscheinlich einer kleineren Form dieser Art (angustata Letzn. — ?) angehören.

26. **F. ovalis** Duftsch. Nur im Geb., hier aber fast überall verbr. u. wie striola Fabr. in Laubwaldungen. — Im Wesergeb. (Mi., Bü.) u. im Teutoburger Wald (Lotte bei Tecklenburg u. Detmold). Auf dem Haarstrange in dem östlichen Theile (P., Salzkotten, L.),

im Arnsberger Wald u. Ruhrgeb. (A., W.), E., Ebbegeb., S., H., Lennegebiet, Fürstenthum Waldeck, Fritzlar, Haarbrück u. a. O. — Ein ausgezeichneter Gebirgskäfer.

27. **F. parallela** Duftsch. Hat fast denselben Verbreitungsbezirk, wie F. striola Fabr. u. mit ihr (n. s. zus.) an gleichen Orten, ist jedoch bei Weitem s. — R. (Tiberg — M.), Mü. (5. 73 bei Nienberge — W., Wilkinkhege 4. 77 n. s. — Tr., W.), Wolbeck (im Thiergarten 10. 77 — W.), Lüdinghausen (K.), im Teutoburger Walde auf dem Ravensberg unter Ruinentrümmern (K.), P. s. (F., T.), L., D. (im Osterholze — S.), W., E., A., S., H., Fürstenth. Waldeck, Haarbrück (T.), Hameln, Fürstenth. Lippe, Mi., Tecklenburg (Habichtswald) u. a. O.

Molops Bonelli.

28. **F. elata** Fabr. Im Geb. an sonnigen, trockenen Kalkstein- u. Schiefer-Abhängen u. dergl. überall verbr., jedoch meist einzeln oder paarweise. — Im devonischen Schiefergeb. recht h.: Attendorn, Lennhausen, Ebbegeb., S., H., E., Bruchhausen, Nutlar u. s. w. Fürstenth. Waldeck, Arnsberger Wald., W., D. s.; auf dem Haarstrang bei L., Tudorf u. P., im Teutoburger Wald und im Wesergeb. (Mi.; Bü.; Hameln — Tr.).

29. **F. terricola** Fabr. In der Eb., auf den Hügeln des Pläner-Kalkes u. im Geb., in Wäldern, überhaupt an feuchten bewachsenen Orten (9—5) mehr oder weniger h. — R., Mü. (bei Nienberge), O., Herbern, L., P., A., D., W., E., Lennhausen (S.), S., H., Corbach, Haarbrück, Bü., Mi., Tecklenburg u. a. O.

Amara Bonelli.

Amara Zimmermann.

1. **A. 3-cuspidiata** Dej. In der Eb., wie im Geb. s. u. zerstr. — S. (1845 in vier Exemplaren gef. — S.), W. (Füg.), D. (S. u. Mo.), L. (B., Mül.).

2. **A. strenua** Zimmerm. Bisher nur von S. in 3 Exemplaren bei S. ges.

3. **A. plebeja** Gyllh. In der Eb., wie im Geb. überall n. s. — Mü. (W.), Hamm (S.), L. (B.), P. h., A. (V.), D. h. (S.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. z. s. (E.), Bü. (Burch.).

4. **A. similata** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. bes. auf Sand- und Senkelboden überall, doch z. s. — Mü. (W., Tr.), P., A., W., S. n. s., Arolsen, Bü. u. a. O.

var. **nigra** Letzn. S. s. — Mü. (W.).

5. **A. ovata** Fabr. (syn.: **obsoleta** Dej.). Wie similata u. wohl noch etwas häufiger vorkommend. Gleichfalls gern auf Sand u. Senkel.

var. **nigra** Letzn. S. s. — Mü.

6. **A. montivaga** Sturm. Nur im Geb. an feuchten Orten verbr.,

jedoch meistens n. h. — E. (C.), S. (S.), H. (E.), A. (V.), P. (F., T.). An letzterem Orte im Geniste der Alme, wohl aus dem Geb. hergeschwemmt.

7. **A. nitida** Sturm. Gleichfalls im Geb., bes. in den höheren Regionen; aber s. u. zerst. — W. (Füg.)?, E. (C.), S. (S.), H. (E.). — Möglich, dass Stücke, die hierhergezogen, zu A. continua Thoms. gehören.

8. **A. communis** Panz. In der Eb. u. im Geb. n. s. auf Aeckern, u. s. w. — Vielfach mit verwandten Formen verwechselt. — Bü., Mü., Bo., L., P., A., W., E., H., S. (bes. 1847 h. — S.), Fürstenth. Waldeck u. a. O.

var. **atrata** Letzn. S.

9. **A. lunicollis** Schiödte. (syn.: **vulgaris** Panz.). Fast nur im Geb. gef. — Bo. (Wal. — test. Suffr.), P. (F.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

10. **A. curta** Dej. Im Gebiete verbr., aber s. — Bü. (Burch.), Mü. (1876 einmal — W., 6. 78 auf der Lodderheide gef. — Wilms), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

11. **A. trivialis** Gyllh. Ueberall auf Fruchtäckern u. s. w., bes. auf dürrem Boden s. h. Im Winter s. g. im Geniste übergetretener Gewässer gef.

var. **atrata** Steph. u. var. **nigro-picea** Letz. s., aber wohl überall.

12. **A. spreta** Dej. Mehr an etwas feuchten Orten, in der Eb. u. im Vorgeb. n. s. u. stellenweise sogar recht h.; im devonischen Schiefergeb. dagegen s. s. — Im Devon bei S. zweimal gef. (S.). — Fehlt bei H. (E.). — Im Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.) vorkommend.

13. **A. acuminata** Payk. In der Eb. u. im Geb., sowohl auf Sand-, wie auch auf Mergel- und Kalkboden (4—10) n. gerade s., h. zu mehreren beisammen. — Mü. (1873 im Geniste der Aa, 7. 75 bei der Wienburg unter Dünghaufen zahlreich — W., K.), Altenberge (10. 77 auf Kalkboden unter Steinen — Tr.), R. (M.), Hohenholte bei Havixbeck (W.), L. (Mül.), P. (B.), A. (V.), E. (C.), S. s. s. (S.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.).

14. **A. familiaris** Duftsch. Bes. in der Eb. auf Sand- und Senkelboden das ganze Jahr über h.; seltener im Geb. bes. im Devonischen (z. B. bei S. s. s. — S.) u. überhaupt auf lettigem Boden.

15. **A. lucida** Duftsch. (syn.: **gemina** Zimm.). In der Eb. u. im Geb. s. — P. (F.), L. (B.), A. (V.), D. (S.), E. (C.), S. (einmal — S.).

16. **A. tibialis** Payk. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. s. (Tr., W.), P. s. (F.), L. (Mül., B.), E. (C.), Bü. (Burch.).

Celia Zimmermann.

17. **A. ingenua** Duftsch. Im Gebiete s. s. — L. (B.).

18. **A. fusca** Dej. Von S. einmal bei D. gef.

19. **A. municipalis** Duftsch. S. s. — Nach S. bei S. gef., nach B. auch bei L.

20. **A. erratica** Duft. Von Burch. bei Bü. gef. (teste C.). — Der Fundort dürfte mit dem Vorkommen im Harz in Verbindung stehen.

21. **A. sylvicola** Zimm. S. s. — Von F. bei Lippspringe im Sande ges.

22. **A. livida** Fabr. (syn.: **bifrons** Gyllh., **rufocincta** Sahlb., nec Dej.). Von Frühling bis Herbst (4—10) in der Eb., wie im Geb. bes. auf Sandboden z. s. — Bü. (Burch.), Mü. (im Kinderhäuser Esch 8. 75 — W., am Canal im Magen eines Frosches 9. 79 — W., ferner K.), Bo. n. s. (Wal.), L. (B.), Gesecke (B.), P. z. h. (F., T.), A. (V.), E. (C.), S. s. s. (S.), Arolsen (Herwig).

Acrodon Zimmermann.

23. **A. brunnea** Gyllh. Von Tr. 9. 77 in einem einzelnen Stücke bei Mü. auf der Coerheide ges.

Cyrtonotus Stephens.

24. **A. aulica** Panz. (syn.: **picea** Er., **spinipes** Schiödte). In der Eb. u. im Vorgeb. auf lettigem u. mergeligem Boden an feuchten Orten, z. s.; im Geb. einzeln u. zerstr. S. fand ihn h. auf den Blüthen von Carduus-Arten u. Umbelliferen; im Winter s. im Geniste der Flüsse. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Altenberge (10. 77. — Tr.), Mü. (Maikotten — K., Rumphorst 7. 75 — W.), Bo. (Wal.), D. (S.), P. (am Fusse des Haarstrangs n. s. — F., T., W.), A., W., E., S. s. (S.), H., Corbach (Lang.) u. a. O.

Bradytus Zimmermann.

25. **A. consularis** Duftsch. In der Eb. u. im Geb. (4—11) bes. auf steinigem oder sandigem Boden verbr.; aber stellenweise s. u. fehlend. — R., Mü., Bad: O., P., D., L., A., E., S., H. u. s. w.

26. **A. fulva** Deg. (syn.: **ferruginea** Payk.). In der Eb. auf dürrem Sandboden das ganze Jahr hindurch n. s., lokal h. Im Geb. s. u. auf Kalkboden fast fehlend.

27. **A. apricaria** Payk. In der Eb. u. im Geb., wie die Vorhergehende verbr., aber im Ganzen seltener.

Percosia Zimmermann.

28. **A. patricia** Duftsch. In der Eb. wohl ganz fehlend; im Geb. verbr., jedoch n. h. — P. auf dem Haarstrang (Haxtergrund am Südabhang — T.), L. (B., Mül.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Anmerk.: A. praetermissa Sahlbg. (syn.: rufocincta Dej.) wird im Gebiete nicht vorkommen; die mir über diese Art zugekommenen Angaben dürften der rufocincta Sahlb. gehören.

Zabrus Clairville.

1. **Z. gibbus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. stellenweise u. in

manchen Jahren g., vor Allem auf kalkigem oder doch lehmigem Boden. — Im Wesergeb. u. im Teutoburger Walde n. s. (Bü., Mi., Osnabrück, Tecklenburg, R. 1859 sehr schädlich — Bolsmann), Langenhorst (Tr.), Mü. s. (auf der „Geist" bei der Jesuiten-Insel zweimal gef. — K., Tr), Lüdinghausen einzeln (K.), O. s. (K.), Bo. h. (Wal.). Bes. h. auf dem Hellwege längs des Haarstranges (Soester Börde — auf Weizenfeldern 1877 h. — Mührdel; D.; Essen, wo er 1868 über 500 Morgen Weizenkorn zerstörte; Gelsenkirchen, woselbst 1875 u. 76 schädlich aufgetreten u. s. w.), dann im Ruhrthal n. s. (Meschede, A., W.), Iserlohn; bei Bochum 1879 verheerend vorgekommen. — Auf Sandboden s. s., im devonischen Schiefergeb. fast ganz fehlend.

Harpalini.

Diachromus Erichson.

1. **D. Germanus** Linn. In der Eb. s. s., h. auf den Randgeb. u. im Vorgeb., (4—10) auf Feldern u. dergl. — Mü. s. s. (9. 76. in der Stadt auf der Strasse — K., bei Newinghoff. 6. 78. — Tr.), Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), P. h., D. (S., C.), W., Arolsen, Fritzlar (F.). — Fehlt auf dem Sande u. im Devonischen Schiefergeb.

Anisodactylus Dejean.

1. **A. signatus** Panz. Im Vorgeb. an trockenen, sonnigen Abhängen (4—7) s. — Bü. (Burch.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.). — S. fand bei D. auch Individuen mit rothbrauner Unterseite u. rothen Beinen, wie solche bei der folgenden Art häufiger vorzukommen pflegen.
2. **A. 2-notatus** Fabr. Ueberall das ganze Jahr über, bes. aber (3—5) h.

var. **spurcaticornis** Dej. Seltener, jedoch wohl überall. — Mü., Nottuln (Tr.), S., H. u. a. O. — Häufiger, als diese Form finden sich Uebergänge in der Färbung. — S. erhielt bei S. ein Exemplar, bei welchem ein Bein lebhaft roth, die übrigen fünf schwarz gefärbt waren.

3. **A. nemorivagus** Duftsch. Im Geb. an dürren Orten, stellenweise gar n. s. — S. z. h. (S.), E. (C.), Fritzlar (F.). — Mü. (ein Stück — K.)?.

Harpalus Latreille.

Ophonus Stephens.

1. **H. sabulicola** Panz. Im Vorgeb. u. auf den Hügeln der Eb. verbr. Lebt nur auf mergelig-kalkigem Boden des Pläner, des Jura u. der Trias, fehlt auf dem Sande und Lehm des Diluviums, sowie auch im Ruhrkohlen- u. Lenneschiefergeb. — Auf dem Jurakalk des Wesergeb. bei Bü. (Burch.); auf dem Keuper bei Fritzlar (F.); auf dem Plänerkalke des Haarstrangs bei P. (n. s.

— F., T.), L. (Mül.), Soest (Enkesen — B.), auf den Kalkhügeln bei Nienberge (Hägerfeld an einer Stelle n. s. — Tr., Meyer, W.), Altenberge (z. h. — Tr., K., Koch, W.), Bo. (Wal.).

2. **H. obscurus** Fabr. Gleichfalls auf lettigem Boden; aber viel seltener. — Mi. (mehrmals gef. — Qu.), P. (ein Stück auf d. Haarstrang — F.), L. (B.), Bo. s. (Wal.).

3. **H. punctulatus** Duftsch. Im Vorgeb. u. bes. in den Randgeb. der Eb. (4—10) auf dem Kalkboden des Kreidepläner u. des Jura z. s. — Im Wesergeb. (Bü. — Burch., Mi. — Qu.), R. (M.), D. (Osterholz — S.), W. (Füg.), L. (auf dem Haarstrang — B.), P. (F., T., W.). Im Fürstenth. Waldeck auf dem Muschelkalk h. (F.).

4. **H. azureus** Fabr. (syn.: **chlorophanus** Panz.). In der Eb. auf den Kalkhügeln des Pläner u. im Vorgeb. verbr. u. n. s., mitunter in grösseren Mengen beisammen. Im Devonischen Schiefergeb. s. — Im Teutoburger Wald (Halle — K., Lengerich — Wilms, Lotte — Fleddermann), Waldhügel bei R. (M.), Altenberge (Tr.), Nienberge (Hägerfeld mit Brachynus n. s. — Tr., Meyer, W.), Baumberger Hügel (Allard), Haarstrang (P., L., Soest etc.), A. (V., Fr.), S. (4 Stück — S.), H. (ein Exemplar — E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

5. **H. cordatus** Duftsch. S. s. — Auf dem Haarstrang bei L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

6. **H. rupicola** Sturm. Nach Mül. auf dem Haarstrang ges. (teste C.).

7. **H. puncticollis** Payk. Wie H. azureus Fabr. auf lettigem Boden (4—10); aber noch weiter verbreiteter u. häufiger.

8. **H. rufibarbis** Fabr. (syn.: **brevicollis** Dej.). In der Eb. u. im Geb. verbr., jedoch überall einzeln u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (Kinderhaus 5. 77. — Tr.), P. n. s. (F.), A. (Fr.), E. (C.), S. s. (S.).

9. **H. maculicornis** Duftsch. Von C. bei E. gef.

var. **complanatus** Dej. Zwei Stück bei P. in einem Fichtenwäldchen unter Steinen ges. — F.

10. **H. signaticornis** Duftsch. Im Gebiete zerst. u. s. s. — Bü. (Burch.), Mi. s. s. (Qu.), Mü. (ein einzelnes Exemplar — Tr.).

Harpalus in spec.

11. **H. pubescens** Müll. (syn.: **ruficornis** Fbr.). Ueberall das ganze Jahr über g.; auch im Winter im Geniste der übergetretenen Flüsse n. s.

12. **H. griseus** Panz. Seltener, aber immerhin überall noch z. h., bes. an etwas feuchten u. schattigen Orten auf lettigem Boden. Im Devonischen Schiefergeb. seltener. — Fliegt h. des Abends durchs Fenster dem Lampenlicht zu (K.).

13. **H. calceatus** Duftsch. In der Eb. auf Sandboden, s. s. —

Mü. (zweimal 9. 76. von Tr. im Kinderhäuser Esch erbeutet), Lippspringe (F.), O. (ein ♂ kam an einem Sommerabend 79 mit H. griseus Panz. ins Zimmer zum Lampenlicht geflogen — K.).

14. **H. rufus** Brüg. (syn.: **ferrugineus** Fabr.). In der Eb. auf Sandboden, nur lokal vorkommend u. s. — R. (M.), Gimbte (Tr.), Warendorf (Tr.), Bü. (Bach.), Lippspringe (F.), Bo. (Wal.), — E. (C.).

15. **H. Hottentotta** Duftsch. S. s. — A. (Qu.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

16. **H. laevicollis** Duftsch. (syn.: **Satyrus** Sturm.). In dem Geb. bis zum Rande der Eb. in Laubwäldern, auf lettigem Boden verbr., aber z. s. — D., W., E., S., H., Corbach, A. (V.), L., P., Merlsheim (F.), Mi., Bü.

var. **nitens** Heer. Von Hornung („Grundlage zu. ein. Verz. d. Käf. d. Harzes" 1844. pg. 8.) als in Westfalen vorkommend angegeben.

17. **H. honestus** Duftsch. Im Geb. bis herab zur Eb. auf Thon- u. Kalkboden an Abhängen, u. s. w., bes. im Frühling verbr. u. lokal oft in grossen Mengen beisammen. — Bes. im Devonischen Schiefergeb. einer der gewöhnlichsten Laufkäfer (S. fing bei S. im Frühling des Jahres 1838 allein von der Form rufitarsis Duftsch. 396 Stück, 1839 sogar 950, 1840 — 223, 41 — 125, 44 — 180, 45 — 257.). Dann H., Corbach, Winterberg, A. (Br., V.); auf dem Haarstrang (P., L.); bei Bo. s. Im Wesergeb. (Hameln — Tr.; Bü.; Mi. — S., Qu.). — In der Eb. auf dem Sande vollkommen fehlend.

var. **ignavus** Duftsch. Ebenso verbr.

var. **nitidus** Sturm. Gleichfalls.

var. **rufitarsis** Duftsch. (syn.: **rufipalpis** Sturm.). Bes. im Devonischen Geb. heimisch u. s. h.; aber auch andern Orts z. B. P. vorkommend.

18. **H. Psittacus** Fourcr. (syn.: **distinguendus** Duftsch.). In der Eb. auf Sandboden (4—6) z. s. — Ibbenbüren (Brassert.), R. (M.), Mü. s. (Kinderhäuser Esch u. sonst — K., W.), D. (S.), Lippspringe (F.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

19. **H. aeneus** Fabr. In der Eb. auf dürrem Sandboden s. h., seltener auf lettigem u. im Geb. Im Winter im Geniste der übergetretenen Flüsse g.

var. **azureus** Duftsch. S. s.

var. **melas** Dall. Torr. Ein Exemplar von Brassert bei Ibbenbüren gef. in Suffrians Sammlung.

var. **elegans** Prell. H. — Kann wohl kaum als gute Varietät (viel weniger denn als Art) angesehen werden, da mir die hierher gehörenden Stücke nichts anderes, als unreife Thiere zu sein scheinen. Dasselbe abweichende Aeussere zeigen auch unausgefärbte Exemplare anderer Species.

var. **confusus** Dej. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s., lokal häufiger.

20. **H. discoideus** Fabr. Auf Sandboden der Eb., aber s. s. u. vereinzelt. Im Vorgeb. hin u. wieder. — Mü. hin u. wieder (K., W.), L., Lippspringe (F.), W. (Füg.), A. (Br.).

21. **H. rubripes** Duftsch. In der Eb. u. im Geb. bes. auf lettigem Boden verbr. u. n. s., auf dem Sande fast fehlend.

var. **marginellus** Dej. S. — P.

var. **sobrinus** Dej. z. s. — Mü. (W.), P.

22. **H. latus** Linn. (syn.: **fulvipes** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. (4—10) an feuchten Stellen, in Gebüschen u. s. w. überall, aber fast immer einzeln. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (Werseufer — K., Ramertsbusch — W.), Wolbeck (Thiergarten — W.), Bo. s., D. (Mo., Osterholz — S.), L., Lippspringe (F.), A. (V., Fr.), E., S., H.

23. **H. luteicornis** Duftsch. Fast nur in der Eb. auf lettigem Boden an feuchten Orten s. — Bü. (Burch.), Mi. s. s. (Qu.), Altenberge (10. 76 ein ♂. — K., 5. 80. — Tr.), Mü. (1 ♀. 4. 77. — K.), L. (B.), Lengerich (Tr.).

24. **H. fuliginosus** Duftsch. Im Gebiete s. s. u. zerstr. — S. (von S. in 6 Exemplaren gef.); im Teutoburger Walde (Fleddermann — teste C.), Ibbenbüren (Brassert — teste S.).

25. **H. neglectus** Dej. S. s. — Hamm (C.), D. (S.), A. (Fr.)?.

26. **H. tardus** Panz. In der Eb. auf dürrem, trockenem, bes. Sand-Boden s. h., seltener im Vorgeb. u. im Devon.

var. **angustior**. („Kleiner u. schmaler".) Ein einzelnes Exemplar, welches seiner Körperform nach zu dem Typus in demselben Verhältnisse steht, wie pumilus Dej. zu anxius Duftsch., von mir hier bei Mü. (Nubbenberg 5. 75.) gef.

27. **H. Fröhlichi** Sturm. Im Gebiete s. s. — Von V. u. Fr. bei A. ges., ich fing 5. 75 ein Exemplar hier bei Mü., K. in früheren Jahren mehrere. D. (S.).

28. **H. Caspius** Steven. (syn.: **semiviolaceus** Dej.). Im Geb. s. — Bü. (Burch.), E. (C.), A. (Br., Fr.). — Fehlt in der Eb.; auch im Devon bisher nicht beobachtet, was um so auffallender ist, als das Thier im Nassau'schen gar nicht so s. vorkommt.

29. **H. impiger** Duftsch. Im Gebiete auf dürrem Sandboden s. s. — 1874 ein Individuum von K. bei Mü. gef. — Ein anderes Stück, von v. Kraatz-Koschlau ebendort ges., in der Sammlung von S., ist nach Letzterem in der Bestimmung fraglich.

30. **H. servus** Duft. In der Eb. an trockenen, sandigen Orten s. s. — Bü. s. (Burch.), Bo. s. (Wal.).

31. **H. anxius** Duft. (syn.: **piger** Dft.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf dürrem Sandboden n. s. — Mü. s. h. (bes. im Genist), P. n. h., L., D. n. s., A. (V.) u. a. O.

var. **pumilus** Dej. Ich besitze ein Stück, auf welches die Be-

schreibung recht gut passt. Dasselbe stammt von Mü. aus dem Kinderhäuser Esch (6. 75 gef.); ein zweites Exemplar fing T. bei P. in der Heide.

32. **H. flavitarsis** Dej. In der Eb. u. im Vorgeb. auf d. Sande s. s. — Mü. n. s. s. (z. B. im Kinderhäuser Esch — Tr., K., W.), O. (K.), E. (C.) s., P. s. (F., T.).

33. **H. picipennis** Dft. An gleichen Orten, wie der Vorige, allein bedeutend häufiger. — Bü., Mü., O., Bo., L., P. n. s., A.

Anmerk.: Im Gebiete dürften noch H. melancholicus Dej. (in der Rheinprovinz u. in Hannover heimisch) u. H. serripes Quens. (in den Niederlanden n. s. u. auch am Rhein vorkommend), vielleicht auch H. 4-punctatus Dej. zu finden sein.

Stenolophus Dejean.

1. **St. Teutonus** Schrank. (syn.: **vaporariorum** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten (5—9) h. Im Winter auch im Genist, aber n. h.

2. **St. Skrimshiranus** Steph. (syn.: **melanocephalus** Heer.). In der Eb. an feuchten Orten, bes. im Frühling (4—6) s., lokal jedoch sehr zahlreich vorkommend. Scheint im Gegensatz zum Vorhergehenden mehr gesellschaftlich zu leben (Tr.) — Mi. (Qu.), R. (M.), Mü. (1875 mehrfach gef., so vorm Servatitbor an einer Tränkgrube — W., am hohen Schemm — K., Lütkenbeck — Rade, K., Koesfelder Kreuz — Tr., 1878 im Mai wiederholt zahlreich nach Nienberge zu vor Gassels — Tr., W.), Nordkirchen (Mo.), D. (S.).

var. **affinis** Bach. S. unter der Stammart. — Mü. (5. 78 bei Gassels — W.).

3. **St. vespertinus** Panz. In der Eb. u. Vorgeb. an feuchten Orten s. s. — Mi. (Qu.), E. (C.).

Manicellus Motsch.

4. **St. elegans** Dej. Auf Salzboden. — Im Gebiete bislang nur bei L. am Fusse des Haarstrangs auf salzhaltigem Terrain von Mül. ges. — Vielleicht dürfte der Käfer am ganzen Saume des Höhenzuges, wenn auch s. vorkommend, doch heimisch sein.

Acupalpus Latreille.

1. **A. flavicollis** Sturm. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. unter Hecken u. auf Gesträuchen (Quercus — W.). — R., Mü. (z. B. Gievenbeck — W.), Bo., D., E., L., P., Haarbrück (T.).

2. **A. dorsalis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb., jedoch keineswegs h. — Bü., M., P., A., D. u. a. O.

3. **A. brunnipes** Sturm. In der Eb. u. im Vorgeb. (8—6) auf Wiesen u. dergl., im Winter im Genist der Flüsse s. s. — Bü. (Burch.), Mü. s. (K., W.), L. (B.), W. (Füg.).

4. **A. exiguus** Dej. Nur in der Eb. u. im Vorgeb. (aber s.) an gleichen Orten wie die Vorhergehenden n. s., bes. h. im Genist der übergetretenen Flüsse; auch auf Sträuchern (W.).

var. **luteatus** Duft. (syn. **luridus** Dej.). Seltener als die Stammform. — Mü. (Tr., K., W.), L. (Mül.).

5. **A. meridianus** Linn. In der Eb. u. im Geb. s. h. (höchstens im sterilen Theile des Devon s. oder fehlend). An feuchten Orten u. n. s. auch auf Pflanzen (Quercus — W., Dianthus plumarius L. — S.).

Balius Schiödte.

6. **A. consputus** Dft. In der Eb. u. im Vorgeb., an Tümpeln unter Wasserpflanzen u. dergl., bes. (4—6), n. h. — Mü. (S., Gasselsheide u. anderswo — K.), L. (B., Mül.), D. (Mo., S.), E. (C).

Anmerk.: A. suturalis Dej. = Bradycellus sciapus Germ. Mehrfach v. S. wie auch von B. als im Gebiet heimisch angegeben, dürfte wohl nicht in Westf. vorkommen.

Bradycellus Erichson.

1. **B. cognatus** Gyllh. (syn.: **rufithorax** Sahlb.). Einmal von F. bei P. gef.

2. **B. Verbasci** Duftsch. Bisher nur sehr einzeln gef. — Mü. (ein Stück — W.), P. (F.), S. (S.)?.

3. **B. harpalinus** Dej. In der Eb. u. im Geb. an Abhängen, auf Waldwegen im Grase u. s. w. verbr. u. n. s. — Bü. (Burch.), R. (M.), Mü. (S., 9. 80 bei Wilkinkhege im Walde n. s. gef. — Tr., W.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), Fritzlar (einmal auf den Blüthendolden von Heracleum u. Angelica von F. zu Hunderten angetroffen).

4. **B. collaris** Payk. In der Eb. u. im Geb. verbr., wie der Vorige, aber mehr an dürren u. trockenen Orten. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (K., Tr., W.), O. (K.), P. (F., T.), Büren (T.), L. (B.), D. (S.), Bo. (Wal.), E. (C.), S. (s. — S.), Herderingen (Steinicke), A. (V.) u. a. O.

Tachycellus Moraw.

5. **B. similis** Dej. Im Vorgeb. u. Geb. verbr., aber vereinzelt u. s. — P. (einmal in der Stadt im Fluge erhascht — W.), Hamm (V.), E. (C.), S. (s. — S.).

Anmerk.: Sicher ist auch der bisheran noch nicht beobachtete B. placidus Gyllh. im Gebiete heimisch, da er in fast allen Nachbarfaunen aufgef.

Trechini.

Trechus Clairville.

Blemus Redt.

1. **T. discus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), E. (C.), H. (E.).

2. **T. micros** Hbst. In der Eb. u. im Geb. an Tümpeln u. dergl. n. s., aber nicht überall. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Bo. (Wal.), Hohensyburg a. d. Ruhr (S.), L. (B.), P. (F., T.), H. (E.), E. (C.), Fritzlar (F.), A. (V.).

Thalassophilus Woll.

3. **T. longicornis** Sturm. Wie es scheint nur im Geb. am Ufer fliessender Gewässer von Herbst bis Frühling s. — P. (an der Alme — F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), H. an der Eder — E.), E. (C.), Kettwig an der Ruhr (Bach.), Fritzlar (F.).
4. **T. rubens** Fabr. (syn.: **paludosus** Gyllh.). Im Gebiete sehr vereinzelt u. s. — D. (einmal im Fluge gef. — S.), P. s. s. (F.), H. n. s. (E.), A. (V.).
5. **T. palpalis** Dej. Ebenso verbr. u. s. s. — Nordkirchen (Mo.), W. (Füg.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
6. **T. IV striatus** Schrank. (syn.: **minutus** Fabr.). Im ganzen Gebiete auf lockerem Boden meistentheils h.; im Winter auch n. s. im Geniste übergetretener Flüsse gef.
7. **T. obtusus** Er. In der Eb. bisheran noch nicht ges.; im Geb. s., in Wäldern. — P. (von April bis Juni im Wewerwalde gesiebt, aber nur einzeln — F., T., W.), H. (E.), S. s. (S.), E. (im Wasser der Gasometerbassins schwimmend vorgef. — C.). — Nach meinem Dafürhalten eine gute Art u. nicht etwa nur eine Form des Vorhergehenden.

Epaphius Redtenbacher.

8. **T. secalis** Payk. In der Eb. u. im Geb. an feuchten Orten verbr.; aber s. u. zerstr. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), L. (B.), D. (Mo.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Arolsen (Lang.).

Perileptus Schaum.

1. **P. areolatus** Creutz. Im Sauerländischen Geb. im Frühling (4—6) am Ufer der Flüsse verbr. u. n. gerade s., lokal h. — An der Ruhr bei A. (V.). Ebendaselbst von mir 5. 79 zahlreich ges. Hohensyburg (S.), Kettwig an der Ruhr (Bach.), S. (am Ufer der Sieg s. — S.); an der Eder bei Lützel (unweit Hilchenbach zahlreich — E.) u. Fritzlar (F.).

Bembidiini.

Tachys Schaum.

1. **T. 4-signatus** Duftsch. Im Ufersande von Frühling bis Herbst im ganzen Sauerlande verbr. u. lokal sogar n. s.; im Winter im Geniste. — P. an der Alme (bes. im Genist n. s. — F., T.); an der Ruhr bei A. (V., W. 5. 79.), Hohensyburg (S.), Kettwig (Bach.), im Enneper Thale (C.), an der Sieg bei S. überall, aber s. (S.).
2. **T. parvulus** Dej. (syn.: **pulicarius** Dej.). Im ganzen Sauerland (Vorgeb. u. Geb.) an Fluss- und Bachufern verb. — Arnsberger

Wald (B.), A. (V.), Heve (B.), Hohensyburg an d. Ruhr (S.), Enneper-Thal (S.), S. (S.), Corbach im Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Tachyta Kirby.

3. **T. nanus** Gyllh. (syn.: **4-signatus** Ill., nec Duftsch.). Von V. seiner Zeit bei A. ges.
4. **T. 2-striatus** Duftsch. In der Eb. s. s., häufiger im Geb. Er findet sich an feuchten Orten unter Steinen, bes. auf lettigem Boden. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (an der Ems — M.), Mü. (5. 78. unweit Nienberge im Häger-Feld unter Steinen — Tr.), Nordkirchen (Mo.), P. (im Genist der Alme — F., T.), L., Hohensyburg (S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).
5. **T. scutellaris** Germ. Im Gebiete bisher nur an der Saline bei Pyrmont von Herwig gef.

Bembidion Latreille.

Ocys Stephens.

1. **B. rufescens** Guèr. S. s. in der Eb., etwas häufiger im Geb. — Bü. (Burch.), Bo. (1864 von Wal. test. Suffr. gef.), P. (im Winter im Geniste der Alme jährlich, bes. beim Ziegenberg unweit Wewer n. s. — F., T.), E. (C.).
2. **B. 5-striatum** Gyllh. (syn.: **pumilio** Dftsch.). In der Eb. u. im Geb. vereinzelt u. s. — Bü. (Burch.), Mü. (im Herbst 1878 auf dem zoolog. Garten im Fluge ein Stück gef. — W.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Philochthus Stephens.

3. **B. obtusum** Sturm. In der Eb. s. s., häufiger im Vorgeb. u. Geb.; auf lettigem Boden an feuchten Orten, bes. an Flussufern verbr. — Bü., Mi. (Qu.), Mü. (S.), D., L., P. (bes. im Genist der Alme h. — F., T.), A., E., S. (nur vereinzelt — S.), H. (E.), Arolsen (Lang.).
4. **B. Mannerheimi** Sahlb. Bis jetzt nur von C. bei E. gef.
5. **B. guttula** Fabr. (syn.: **2-pustulatum** Redt.). In der Eb. im Frühling u. im Herbst an feuchten Uferstellen u. auch auf den Sumpfpflanzen überall recht h.; im Geb. viel vereinzelter u. stellenweise ganz fehlend. — Mü. (bes. an der Aa h.), P. (an der Lippe u. Alme n. s.), Warendorf, Greven (W.), O. (K.), Hamm (V.), L., E., S. (ein Exemplar — S.), Bü. (Burch.).
6. **B. vulneratum** Dej. (syn.: **inoptatum** Schaum, **2-guttatum** Redt., nec Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. an schlammigen u. sandigen Uferstellen ebenso h. oder noch häufiger, als guttula Fbr. An den höher gelegenen Orten des Schiefergeb. ganz fehlend. — Bü., Mi., R. (W.), Langenhorst (Tr.), Mü. (im Aageniste), Bo., D., L., P., A., W., E., Arolsen u. a. O. — Ob die nahe verwandte Spezies B. II guttatum Fabr., Seidl., Kraatz. (syn.: riparium Payk., guttula Redt.) im Gebiete ebenfalls heimathet, bleibt vor der Hand

noch unentschieden, da mir kein einziger Fundort bekannt geworden.

7. **B. assimile** Gyllh. In der Eb. an Teichrändern u. dergl. s., stellenweise jedoch häufiger. — Mü. (einmal 1873 — W.), D. (C.), L. (B. u. Mül.), P. (an der Alme n. s. — F., T.). — Fehlt im Geb.

Lopha Megerle.

8. **B. 4-maculatum** Linn. An Bächen u. Flüssen, sowie auch auf feuchten Aeckern u. Angerplätzen verbr.; in der Eb. z. h., im Geb. seltener. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. n. gerade so s. (im Geniste der Aa — K., W.), Bo. (Wal.), D., L., P. n. s. (F., T.), A. (V., Fr.), W., E., S. s. (S.), H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

9. **B. 4-pustulatum** Dej. In der Eb. s. s. — Mü. (Tr., 4. 78. Coerheide — W., 6. 78. — Wilms?), P. (F.).

10. **B. 4-guttatum** Fabr. Bes. in der Eb. an feuchten Uferstellen u. dergl., oft zahlreich beisammen; im Geb. weit seltener u. mehr vereinzelt, an den höchsten Punkten lokal ganz fehlend (z. B. H.). — Im ganzen Münsterlande an Heidetümpeln s. h.; dann A., E., S. (ein Exemplar).

Leja Megerle.

11. **B. articulatum** Panz. Wie die vorhergehende Art auf sumpfigem Terrain in der Eb. fast allerorts h., lokal sogar (z. B. stellenweise an der Aa bei Mü.) in grossen Schaaren; in dem Geb. zerstr. u. s. — R., Langenhorst, Greven u. Gimbte an der Ems (W.), Mü., Warendorf (Wilms), P., L., Soest, Dorsten, D., A., E., H., Corbach, Mi., Bü. u. s. w. — Fehlt bei S. (S.).

12. **B. Sturmi** Panz. In der Eb. s. — R. (M.), Hamm (V.), L. (B., Mül.).

13. **B. Doris** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern zerstr. u. s. s. — Mi. (Qu.), P. (im Genist der Alme n. h. — F., T.), E. (C.).

14. **B. gilvipes** Sturm. In der Eb. bis zum Rande des Vorgeb. s. s. — P. (mit dem Vorigen im Genist der Alme gef. — F.), L. (B.), D. (S.).

15. **B. Schueppeli** Dej. — Nach Mül. u. C. bei L. gef.

16. **B. tenellum** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern u. Teichrändern zerstr. u. s. s. — Greven u. Gimbte am Ufer der Ems (W.), Mü. (bei Nienberge — W.), P. s. s. (F.), E. (C.).

var. **atratum** Sturm. A. (V.).

17. **B. minimum** Fabr. (syn.: **pusillum** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. einzeln u. zerstr. an Teichrändern u. dergl. Zahlreicher u. häufiger auf Salzboden. — R. (an der Saline 8. 76. s. zahlreich gef. — Rade, Meyer, K., W.), Mü. (zweimal erbeutet — W., einmal — Mührdel), P. (im Almebett s. — F., W.), L. (Mül.), Hamm (S.), E. s. (C.), S. (ein Exemplar — S.).

18. B. **lampros** Herbst. (syn.: **celere** Fabr.). Ueberall, bes. auf lockerem u. sandigem Boden s. h. Im devonischen Schiefergeb. seltener, aber bis zu den höchsten Punkten (Astenberg — W.) vorkommend.

var. **velox** Er. Weit seltener, als die Stammform, aber wohl überall. — Mü., L. u. s. w.

var. **Felixianum** Heer. Ein von mir 5. 75. hier bei Mü. gef., dunkel erzfarbiges Stück stimmt mit der von Heer von dieser Form entworfenen Beschreibung sehr gut überein. — Die Form gehört übrigens nach meinem Dafürhalten entschieden zu lampros Hbst., u. nicht — wie Redtenbacher („Fauna austr." I. 1874. pag. 82. Anm. 1) angibt — zu pygmaeum Str.

19. B. **2-punctatum** Linn. In der Eb. s. s. — Mi. (Qu.), Hamm an der Lippe (C.),

Peryphus Megerle.

20. B. **modestum** Fabr. Vor Allem im Vorgeb. an Flussufern verbr., aber überall nur einzeln u. s. In der Eb. kaum gef. u. an den höher gelegenen Stellen des Devongeb. (Siegerland, Winterberg etc.) fehlend. — An der Weser (B.), bei der Porta u. Mi. (S., Qu.), Bü. (Burch.), A. an der Ruhr (V., Br.), E. (C.), Fritzlar am Ufer der Eder (F.).

21. B. **decorum** Panz. In der Eb. kaum vorkommend, recht h. aber an allen Flussufern des Vorgeb., stellenweise in sehr grossen Schaaren beisammen. Im Geb. selbst seltener u. weniger verbr. — R. (gleich unterhalb der Stadt (K., W.), Porta Westfalica (Qu.), Bü. (Burch.), Hameln, P. (an der Alme das gemeinste Bembidion), an der oberen Ruhr bei Niedersfeld (W.), A. g., Neheim (C.), Hohensyburg (Tr.), Enneperthal (C.), Fürstenth. Waldeck u. a. O.

22. B. **monticola** Sturm. Im Vorgeb. des Sauerlandes verbr. u. lokal n. s. — P. (an der Alme im Geniste z. h. — F.), auf dem Haarstrang (B.), Wetter (C.), E. (C.). — Vielleicht stellenweise mit dem Folgenden vermengt. — Einmal von Tr. 5. 79. in der Eb. unweit Greven an der Ems bei Schönefliet gef.

23. B. **nitidulum** Marsh. (syn.: **rufipes** Gyllh., Dej., nec Ill.; **brunnipes** Sturm., nec Dej.). Im Vorgeb. u. Geb. an Fluss- und Bachufern verbr. — Bü. (Burch.), Teutoburger Wald (Iburg — Tr., Lotte — Fleddermann), P. (an der Alme im Genist n. s. — F.), A. (V.), Hohensyburg (an der Ruhr — S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

24. B. **fasciolatum** Duftsch. Im Sauerlande vom Fusse des Haarstranges bis zu den Thälern der Hochplateaus von Winterberg an Fluss- u. Bachufern verbr., aber fast immer vereinzelt. — Auf dem Haarstrang (B.), P. (im Almebett unter Steinen u. Kies n. s. — F., T., W.), A. an der Ruhr (V., W. 5. 79.), Hohensyburg (S.), D. (C.), S. s. (S.), H. (E.), Fritzlar an der Eder (F.) u. a. O. —

Exemplare ohne dunkelrothe Seitenstriemen, vielleicht die var. coeruleum Dej. gar nicht so s.

25. B. **atrocaeruleum** Steph. (syn.: **cumatile** Schiödt., **cyanescens** Wesm., **luridum** Dft., Sturm., **tibialis** var. Daws.). In der Eb. an Flussufern sehr vereinzelt, häufiger im Geb., bes. im Sauerland überall verbr. — R. (gleich unterhalb der Stadt an der Ems unter Steinen 8. 76. — K.), L., P. (an der Alme u. in deren Geniste n. s. — F., T., W.), an der Weser (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.), H. (E.), S. (S.), Brilon (im Hopkethal am Bahnhof 6. 79. — W.), A. (an der Ruhr — V., W. 5. 79.), Hohensyburg (S.), Lennethal (W.) u. a. O. — Die Art n. s. mit der folgenden verwechselt.

26. B. **tibiale** Duftsch. (syn.: **complanatum** Heer.). Ein entschiedenes Gebirgsthier; in der Eb. ganz, im Vorgeb. fast fehlend. — A. (V.), Hohensyburg s. s. (S.), Enneperthal (S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

27. B. **testaceum** Duft. (syn.: **obsoletum** Dej.). Im Vorgeb. an Flussufern, zuweilen in grosser Anzahl beisammen, für gewöhnlich aber s. — Mi. (an der Weser — Qu.), P. (an der Alme — W., von F. daselbst einmal gegen Hundert unter einem Steine angetroffen.), D. (S.), A. (an der Ruhr — V.). — Die var. oblongum Dej. mir aus dem Gebiete nicht bekannt.

28. B. **Andreae** Fabr., nec Er. (syn.: **cruciatum** Dej.). Im Gebiete am Ufer der Flüsse u. Bäche verbr.; aber n. h. — Mi. (S.), P. s. (T.), Bo. s. (Wal.), E. (C.), A. (V.), S. s. s. (S.).

29. B. **femoratum** Sturm. In der Eb., wie im Geb. verbr., sowohl an schlammigen u. sandigen Ufern, als auch an steinreichen unter Gerölle, aber auch fern von Gewässern an schattigen Orten unter Steinen u. dergl. Im Allgemeinen überall, so auf Mergel-, wie auf Sandboden, u. nirgends gerade s. — Bü., Mi. (Qu.), R. (W.), Nordwalde (7. 77. — W.), Greven (an der Ems 6. 77. — W.), Mü., Bo., D. (am Osterholze — S.), W., E., A. s. h., P. u. a. O.

30. B. **rupestre** Linn., nec Fabr., Ill., Dej. (syn.: **Bruxellense** Wesm., **femoratum** Gyllh., nec Sturm.). Im Gebiete verbr., jedoch s. u. vereinzelt. — Mi. (Qu.), P. s. (F.), D. (S.), H. n. s. (E.).

31. B. **littorale** Oliv. (syn.: **rupestre** Fabr., Ill., Dej., **Andreae** Er.). In der Eb. an schattigen u. bes. an feuchten Orten h., desgleichen im Vorgeb. an Flüssen unter Gerölle n. s., seltener im Geb. — Variirt n. s. in der Grösse u. im Bau des Körpers; auch die Ausbildung der Flecken ist keineswegs constant.

32. B. **lunatum** Duftsch. Im ganzen Gebiete sehr vereinzelt u. s. — Bü. (Burch.), P. s. s. (T.). Nach Lang. auch bei Corbach.

33. B. **ruficorne** Sturm. (syn.: **brunnipes** Dej., nec Sturm.; **rufipes** Duv., Ill., nec Gyllh., Dej.). Im Vorgeb. an Flüssen s. — P. an

der Alme (T.), W. (Füg.), Hagen (V.). — Ob die Determination richtig?

34. **B. elongatum** Dej. (syn.: **chloropterum** Suffr.). Von C. bei E. ges. — Hierher gehören auch höchst wahrscheinlich die Angaben, welche auf B. albipes Sturm. (syn.: decoratum Duftsch.) lauten: Hohensyburg (zweimal am Ufer der Ruhr — S.), Bo. (Wal. — test. Suffr.), Hölle bei Winterberg (Mül.). — Die falsche Bestimmung — das wahre B. albipes Sturm. gehört dem Südosten Europas an — beruht möglicher Weise auf der mangelhaften Ausbildung des Flügeldeckenfleckens.

*

35. **B. pygmaeum** Fabr. Im Gebiete s. — L. (B.), A. (V.), Corbach (Lang.), Fritzlar (F.).

Notaphus Megerle.

36. **B. dentellum** Thunbg. (syn.: **flammulatum** Clairv., **undulatum** Sturm.). In der Eb., wie im Geb. an feuchten Teichrändern u. Flussufern (9—6) verbr.; aber bes. im Geb. weniger h.; sonst überall. — R. (an der Ems — M.), Langenhorst, Mü. (an d. Aa., am Canal u. s. w. h.), P. (an der Lippe u. dergl. n. s.), L., Lünen (an der Lippe — S.), D. (Mo.), A., E., H., S. (einzeln — S.), Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe u. a. O.

37. **B. varium** Oliv. (syn.: **ustulatum** Dej., Linn. p. p.). Im Vorgeb. an Flussufern u. dergl. (8—5) verbr. u. n. gerade s. — P. h. (an der Alme — F., T., W.), L. (B., Mül.), D. (recht h. — S.), E., W., A. (V., Fr.), Fritzlar, Mi. (Qu.), Bü. u. a. O. — Die var. **basale** Dall. Tor., **apicale** Dall. Tor. u. **2-fasciatum** Dall. Tor. kommen im Gebiete vor; auch finden sich schön azurblaue Stücke einzeln unter der Stammform.

38. **B. adustum** Schaum. (syn.: **fumigatum** Dej.). In der Eb. an sumpfigen Teich- u. Flussufern verbr., im Vorgeb. viel seltener u. zerstreuter. — Bü., Mi. (Qu.), Greven (an der Ems — W.), Mü. (an d. Aa, Gassel am Canal, Haskenau u. s. w. — K., W.), L. (Mül.), P. (an der Alme n. s. — F.), A. (V., S., C.).

39. **B. obliquum** Sturm. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. s., im Geb. nur vereinzelt u. s. s. — Bü. (Burch.), R. (M.), Mü. (an der Aa, am Canal u. dergl. 5. 75. — W.), D. n. s. (S.), L. (Mül., B.), A. (V.), E. (C.), S. (S.).

*

40. **B. prasinum** Duftsch. (syn.: **olivaceum** Gyllh., **Eichhoffi** Bach.). In der Eb. fehlend; im Geb., bes. im Vorgeb. an steinigen Flussuferstellen verbr., aber n. gerade h. — E. (C.), Hagen (V.), Ennepertbal (S.), Hohensyburg (an d. Ruhr — S.), P. (an d. Alme — F., T.), Fritzlar (an der Eder — F.), an der Weser (B.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

*

41. **B. ruficolle** Panz. Im Gebiete s. s. — E. (einmal — C.).

42. **B. punctulatum** Drapiez. (syn.: **aerosum** Er., **striatum** Dej., nec Fabr.). In der Eb. fehlend, im Vorgeb. verbr., im Geb. s. — Bei Mi. an der Porta (S., Qu.), an der Weser (B.), Bü. (Burch.), P. (an der Alme n. s., bes. im Geniste — F., T.), Fritzlar (an der Eder — F.), Fürstenth. Waldeck, H. (E.), S. (1 Stück 1839 — S.), E. (C.), A. (an der Ruhr — V., Br., 5. 79. — W.).

Bembidion i. spec.

43. **B. striatum** Fabr. (syn.: **orichalcicum** Duftsch.). Bes. in der Eb. an sandigen u. sumpfigen, unbewachsenen Flussufern stellenweise u. dann in der Regel zahlreich, im Vorgeb. einzeln u. s., im Geb. fehlend. — An den Ufern der Ems mehreren Orts gef. (bei Greven 5. 79. — Tr., Koch, bei Gimbte 8. 79. — Tr., an der Schiffahrt 5, 79. — W.), Bo. s. (Wal.); an der Lippe (Dorsten 9. 78. — K., Lünen — S.), D. (Mo.), A. s. s. (V.), L. (Mül., B.), Bü. (Burch.).

44. **B. velox** Linn. (syn.: **impressum** Panz.). Im Gebiete s. s. — R. an der Ems (Schartow), L. (B.).

45. **B. argenteolum** Ahr. Nach Lang. Mittheilung bei Corbach von ihm ges. — Kommt am Niederrhein bei Düsseldorf vor.

46. **B. paludosum** Panz. In der Eb. überall an sumpfigen, unbewachsenen Flussufer-Stellen n. s., h. in grösseren Schaaren beisammen. Im Vorgeb. vereinzelter u. s., im devonischen Schiefergeb. fehlend. — Bü., Mi., Tecklenburg, R. (Schartow), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Greven (W.), Mü., Bo., Lünen (S.), D., Herbern (Fr.), L., P., A. (V.), W. (Füg.) u. a. O.

Anmerk.: Vorkommen dürften im Gebiete noch: B. humerale Sturm. u. aeneum Germ., welche beide sowohl bei Bremen, als auch in den Niederlanden heimisch sind. — B. saxatile Gyllh., von S. bei Germar (Zeitschr. für Entomologie IV. pag. 169) als im Regierungsbezirke Arnsberg aufgef. angeführt, ist gleich B. testaceum Duftsch., sein B. striatum Duftsch. identisch mit B. punctulatum Drap.; B. chloropterum Suffr., später vom Autor mit B. albipes Sturm. identificirt, ist höchst wahrscheinlich B. elongatum Dej. — Nicht zu eruiren vermochte ich Suffrians B. lucidum Sturm., da mir die Originalbeschreibung nicht zu Händen war. — Zu wenig verbürgt erscheint mir das Vorkommen von B. foraminosum Sturm. um Aufnahme finden zu können, die Angaben werden zweifellos auf Verwechselungen bezügl. irriger Bestimmung beruhen. Gleichfalls ist B. fluviatile Dej. zu streichen, vielleicht auch B. ruficorne Sturm.

Tachypus Lacordaire.

1. **T. pallipes** Duftsch. In der Eb. u. im Vorgeb. (5—9) an etwas feuchten Orten auf lockerem, wenig bewachsenem oder kahlem

Grunde verbr., aber s. u. zerstr., obwohl lokal mitunter n. gerade s. — Bü. (Burch.), R. (M.), Mü. (auf der Coerheide in feuchten, ausgeworfenen Sandgräben im Mai bis Juli jährlich n. s. — K., W.), E. (C.), Fritzlar (F.).

2. **T. flavipes** Linn. Im Geb., wie in der Eb. verbr. u. meistens h.

Dytiscidae.

Haliplini.

Cnemidotus Illiger.

1. **C. caesus** Duft. In der Eb., bes. in bewachsenen Tümpeln, Lachen u. s. w. verbr. u. meistens n. s. Im Vorgeb. kaum (untere Ruhrgegend), im Geb. gar nicht vertreten.

Haliplus Latreille.

1. **H. obliquus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb., bes. (3—6) in mit Algen u. Characeen bewachsenen Mergelgruben verbr., aber nicht überall u. z. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (Coerheide s., 1875 h. — K., W.), P. (F.), L., D. (S. — s.), E. (C. — n. h.).
2. **H. confinis** Steph. (syn.: **lineatus** Aub.). An gleichen Orten, wie H. obliquus Fabr., aber in der Regel (8—11) häufiger. Im Allgemeinen zerstr. u. s. — Mü. (Coerheide — K., Tr., W.; Mauritzheide n. s. — W.), L. (B.), D. (S.), E. (C.). — Auch bei uns kommen Exemplare von der hellgelben Farbe des obliquus, wie sie von Seidlitz („Fauna balt." pg. 43. Anm.) erwähnt werden, n. gerade s. vor.
3. **H. variegatus** Sturm. Mit Vorigen an gleichen Orten u. (8—6) n. s. — Wird wohl in allen Tümpeln der auf Kalk- u. Mergelunterlagen ruhenden Heiden der Eb. zu finden sein. — Im Vorgeb. s. (E. — C.), im Geb. fehlend.

var. **obsoletus** („von matter, fast glanzloser Oberfläche, mit dunklerer Grundfarbe, fast verloschenen Flecken u. feiner Punktirung"). Mü. in 2 Stücken 5. 76. von K. u. mir gef. — Dann finden sich Exemplare, bei denen die Punktirung bes. an der Basis des Thorax stärker wird. Ist zudem die Form des Körpers eine etwas gestrecktere u. sind die Flecken weniger deutlich, so nähern sich solche Formen dem H. guttatus Aub., sie unterscheiden sich aber stets von dieser Art dadurch, dass die Punktreihe am Hinterrande des Halsschildes keine Furche bildet. Auch ist der Kopf, wie bei dem typischen variegatus St. stets fein punktirt, während guttatus Aub. eine grobe Punktirung zeigt („assez fortement ponctuée" — Spec. gén. des Hydroc." pag. 15). — Stücke dieser Form sammelte K. 1875 bei Mü. auf der Coerheide.

4. **H. fulvus** Fabr. (syn.: **ferrugineus** Gyllh.). In der Eb. u. im

Vorgeb. in Tümpeln u. Gräben (8—6) verbr. u. n. s., aber meistens einzeln. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (W. et allii), P. (F., T.), L. (B.), Bo. (Wal.), D. (S.), A. (V.), E. (C.).

5. **H. impressus** Fabr. (syn.: **flavicollis** St.). Wie der Vorhergehende verbr. u. vorkommend, aber etwas seltener.

6. **H. affinis** Steph. (syn.: **cinereus** Aub.). Mehr im Vorgeb., als in der Eb. zu Hause. In fliessenden, spärlicher in stehenden Gewässern; im Allgemeinen s. — P. (in der Alme s., 9. 76. — T., W.), L. (B.), D. (Mo.), A. (Fr.), E. (C.), Corbach (Lang.), — Mü. (Loddenheide — Wilms?).

7. **H. ruficollis** Deg. In der Eb. u. im Vorgeb. überall in stehenden Gewässern das ganze Jahr hindurch g.

8. **H. Heydeni** Wehnke. In Tümpeln u. Gräben, welche mit Gräsern, Hottonia, Lemna u. Algen bewachsen sind. Wie es scheint in der Eb. verbr. — Von mir in der Umgebung Mü. bei Nienberge u. auf der Coerheide gef.

9. **H. immaculatus** Gerb. Bisher ein Stück bei Mü. aus den Lachen der Werse am hohen Schemm ges. (W.). — Wahrscheinlich vielfach mit den beiden folgenden Arten verwechselt.

10. **H. fluviatilis** Aub. In der Eb. u. im Geb. im fliessenden Gewässer. — R. (in der Ems unterhalb der Stadt — K.), Mü. (Werse — K., Aa beim Kump — W.), P. (F.), L. (B., Mül.), A. (Fr.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.).

11. **H. fulvicollis** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (K.), Bo. (Wal.), P. (F. — h.?), L. (B., Mül.), D. (S.), E. (C.).

12. **H. lineatocollis** Marsh. In der Eb. u. im Vorgeb., mehr in fliessenden Gewässern, stellenweise zahlreich u. h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (K., Tr., W.), Bo. (Wal.), E. (C.), D. (in Gräben — S.), P. (in der Alme u. Rothe h. — T., W.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Brychius Thomson.

1. **B. elevatus** Panz. Im Gebiete s. s.; in der Eb. fehlend, im Geb. in Bächen u. Flüssen zerstr. — P. (einmal im trockenen Almebett unter dürren Algen ges., ein anderes Mal im Winter im Geniste — F., T.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Pelobiini.

Pelobius Schönherr.

1. **P. tardus** Hbst. (syn.: **Hermanni** Fabr.). In der Eb. (4—7) in lehmigen u. (seltener) in moorigen u. sumpfigen Tümpeln verbr., aber unbeständig u. nicht überall, im Vorgeb. s. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), Greven (in der „Wöste“ — Bolsmann; in den sog. Fischteichen mit Hydaticus 2-lineatus Deg. 1877 — Tr., 1879 — Koch), Mü. (S.; Landois; Gasselsheide am Canal mit Gyrinus

minutus Fabr. 1877 zahlreich — Tr., K.; 1879 ein Stück — Tr.), Nordkirchen (Mo.), Unna (C.), Lohne bei Soest (B.), P. (s. — T.), Merlsheim (einmal in einer Lehmpfütze zahlreich — F.).

Hydroporini.

Hyphydrus Illiger.

1. **H. ovatus** Linn. (syn.: **ferrugineus** Linn.). In der Eb. u. im Vorgeb. in stehenden, bewachsenen Gewässern h., stellenweise g.

Hydrovatus Motschulsky.
(syn.: **Oxynoptilus** Schaum.).

1. **H. cuspidatus** Kunze. Ein einziges Stück fing F. vor einigen Jahren im Frühling in einem Wiesentümpel an der Lippe bei Neuhaus unweit P.

Hydroporus Clairville.

Hygrotus Thomson.

1. **H. versicolor** Schall. (syn.: **reticulatus** Fabr.). In stehenden Gewässern der Eb. u. des Vorgeb. verbr., aber nicht überall. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (Werselachen beim hohen Schemm, Coerheide — K.), Bo. (h. — Wal.), D. (g. — S.), Hamm (V.), Soest (S.), L. (B., Mül.), P. (z. s. — F., T.), W. (Füg.), E. (C.) u. a. O.
2. **H. inaequalis** Fabr. Ueberall das ganze Jahr über vorkommend, bes. in kleinen, stark mit Gras u. Algen bewachsenen Tümpeln heimisch. Im Allgemeinen g., s. weniger h., als versicolor Schall.
3. **H. decoratus** Gyllh. Im Gebiete lokal u. s. — Bü. (Burch.), L. (B.).

Coelambus Thomson.

4. **H. confluens** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), L. (B.), E. (C.).
5. **H. picipes** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (4—6) in Mergelgruben u. Lehmpfützen verbr., bald häufiger, bald seltener vorkommend.

var. ♀. **lineellus** Gyllh. Seltener. — Mü., L. u. s. w.

*

6. **H. minutissimus** Germ. Nach Schaum (Er. „Naturg. d. Ins. Deutsch.“ B. I. 2. 1. pg. 40.) im Ruhrgebiete in stehenden Lachen am Flussufer ges.
7. **H. geminus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. das ganze Jahr h., stellenweise g. Bes. in kleinen Tümpeln u. mit Moos u. Gras bewachsenen Lehmgruben gef.
8. **H. 1-striatus** Schrank. Ebenso verbr., aber mehr in offenen Lachen u. n. so h.
9. **H. pumilus** Aubé. Einmal bei Neuhaus unweit P. an der Lippe in einem Tümpel gef. (F.). — Ob richtig determinirt?

*

10. **H. pictus** Fabr. Wie H. geminus Fbr. in der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — Im devonischen Schiefergeb. fast fehlend.

11. **H. granularis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., wie der Vorhergehende; aber bald häufiger (z. B. Mü., P.) bald seltener (D., L.).

12. **H. 2-lineatus** Sturm. S. s. — P. (F.).

13. **H. flavipes** Oliv. In der Eb. u. im Vorgeb. in bewachsenen Tümpeln u. s. w. hin u. wieder, lokal zahlreich. — Langenhorst (Tr.), Mü. (Nienberge — W., Coerheide h. — K., W.), E. (C.).

*

14. **H. septentrionalis** Gyllh. Im Geb. s. — A. (V.), E. (C.).

15. **H. Sanmarki** Germ. (syn.: **assimilis** Gyllh.). Im Geb. an den höchsten Stellen (geg. 2000′). — Bei H. ein Stück gef. (E.).

16. **H. latus** Steph. (syn.: **ovatus** Sturm.). In fliessenden Gebirgswässern s., aber verbr. — E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

17. **H. platynotus** Germ. Im Geb. s. — Bei E. von Stachelhausen u. C. gef., bei H. von E.

*

18. **H. 12-pustulatus** Fabr. Nach Angabe C. von ihm bei E. gef.

19. **H. depressus** Fabr. (syn.: **brevis** St.). Im Geb. bis zum Fusse des Haarstranges verbr. — S. (S.), W. (Füg.), A. (V.), L. (B.), P. (altes Almebett — F., T.), Merlsheim (n. s. — F.), Fürstenth. Waldeck u. Fritzlar (F.).

var. **elegans** Panz. Bei P. häufiger, als die Stammart.

20. **H. Halensis** Fabr. Sowohl in stehenden, als auch in langsam fliessenden Gewässern, bes. gern in unbewachsenen Lehmtümpeln u. Mergelgruben. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber nicht überall h., lokal jedoch mitunter in grosser Zahl beisammen. Auf Sandboden fehlend. — Langenhorst (Tr.), Mü. (Nienberge, Rumphorst, Amelsbüren h.), Altenberge (W.), Herbern (Fr.), auf dem Haarstrang (B., C.), W. (Füg.).

21. **H. dorsalis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s., lokal aber s. h., stellenweise ganz fehlend. In schlammigen und stark bewachsenen Tümpeln. — Mü. (in allen Tümpeln der Umgegend h. — K., Tr., W.), Baumberge (Droste), Bo. (Wal.), L. (B.), E. (s. — C.).

22. **H. memnonius** Nicol. (syn.: **niger** Sturm.). Bes. gern in steinreichen Waldbächen des Vorgeb. u. der Hügelpartien des Plänerkalkes in der Eb. (9—5) verbr., aber s. — Mü. (bei Nienberge s. — Meyer, Tr., W.), D. (S.), E. (C.).

var. ♀. **castaneus** Aub. Ein Stück von mir 4. 76. unweit Mü. bei Nienberge gef.

23. **H. ferrugineus** Steph. (syn.: **Victor** Aub.). S. s. — Ein Exemplar von E. bei H. ges.

24. **H. piceus** Steph. (syn.: **Gyllenhali** Schiödt.). Desgl. s. s. — Nach. C. bei E. gef.

25. **H. rufifrons** Duftsch. In der Eb. u. im Vorgeb. in stehenden, bewachsenen Tümpeln n. gerade s. — E. (C.), L. (B.), P. (bei Neuhaus — F., T.), Mi. (Qu.), Mü. (n. s. — K., Tr., W.).

26. **H. erythrocephalus** Linn. In der Eb. in stehenden, grasreichen Gewässern (8—6) h., im Vorgeb. weniger verbr., im Geb. s. s. — Bü. (Burch.), Mü. s. h., Bo. s. (Wal.), L. (B.), P. (bei Neuhaus z. h.), D. (z. s. — S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).

var. ♀. **deplanatus** Gyllh. Seltener. — Mü. (W., Tr.), E. (C.).

27. **H. marginatus** Duftsch. Im Geb. häufiger, in der Eb. kaum aufgef. — E. (C.), H. (auf Lützel 2000′ hoch recht h. — E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), P. (s. s. — F.).

28. **H. planus** Fabr. Durch das ganze Gebiet verbr., in der Eb. jedoch häufiger, als im Geb. In stehenden, bewachsenen Gewässern.

29. **H. pubescens** Gyllh., Thoms. In der Eb. u. im Vorgeb. (9—6) in Gräben u. Tümpeln verbr., aber s. — Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Mü. (Nienberge — W.), P. (F.), E. (C.).

30. **H. fuscipennis** Schaum. Im Gebiete s. s. — E. (C.).

31. **H. discretus** Fairm., Schaum. (syn.: **nigrita** Sturm., nec Fabr., Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. s., aber sicher weiter verbr. als bisher beobachtet. (3—6) in seichten, bewachsenen Tümpeln gef. — Mü. n. h. (Coerheide, Nienberge — W.), E. (C.).

32. **H. nigrita** Fabr., Gyllh., Thoms. (syn.: **pubescens** Schaum, nec Gyllh.). (9—6) in Tümpeln u. Gräben. — Von mir bei Mü. einige Mal (Gievenbeck auf Kalkboden, Nienberge) gef. Scheint mir Thon- u. Mergelboden zu lieben. — Die Art wird sowohl aus der Eb. (Bo. — Wal., L. — B., Soest — S.), als auch aus dem Geb. (A. — V., E. — C., S. — S., H. — E.) angegeben, ob aber diese Fundorte wirklich hierher gehören, bleibt einstweilen noch fraglich. — 4. 76 fand ich unweit Mü. ein Stück dieser Art mit einem pubescens Gyllh. in Copulation. — 6. 79 fing ich diese Art im Quellwasser oben auf dem Plateau des kahlen Astenberges.

33. **H. melanarius** Sturm. Im Vorgeb. s. s. — D. (ein Stück in Lents Teich — S., vom Autor bestimmt.), E. (C.).

34. **H. melanocephalus** Marsh. S. s. — D. (S.), E. (C.).

35. **H. elongatulus** Sturm. In den Plänerkalkhügelpartien der Eb. u. im Vorgeb. in stehenden Gewässern im Frühlinge (4—6) verbr., aber s. u. einzeln. — Mü. (Nienberge 1 Stück 4. 76. — W.), Bo. (s. — Wal.), A. (V.), E. (C.).

36. **H. tristis** Payk. Im Geb. verbr., vereinzelt auch in der Eb. auf Kalkboden. In stehendem Wasser. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.),

Mü. (z. s. — K., Nienberge — W.), L. (B.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).

37. **H. neglectus** Schaum. Ein Exemplar von mir 5. 76 unweit Mü. bei Nienberge in einem seichten Tümpel gef. — Auffallend ist, dass man die Grösse von dieser Spezies bei den verschiedenen Autoren so von einander abweichend angegeben findet. Mein Stück, auf welches im Uebrigen die mir vorliegenden Beschreibungen von Schaum, Bach u. Redtenbacher gut passen, misst $1^1/_3 - 1^1/_2$'''.

38. **H. umbrosus** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. u. lokal n. s. häufig. Bes. gern in mit Sphagnum und Algen bewachsenen Heide- u. Wiesentümpeln an den Wurzeln der Wasserpflanzen. — Telgte (Emslachen n. s. — K.), Mü. (Coerheide n. s. — K., W.), L. (B.), A. (V.), D. (S.), E. (C.).

39. **H. obscurus** Sturm. An gleichen Orten u. wohl ebenso zerstr. u. lokal. — Mü. (Coerheide — K., Nienberge — W.), P. (B.), D. (S.), E. (C.).

40. **H. notatus** Sturm. In der Eb. u. im Geb. in stehenden Gewässern (4—6) zerstr. u. einzeln. — Mü. (1 Exemplar 5. 76. bei Nienberge gef. — W.), D. (S.), Corbach (Lang.).

41. **H. vittula** Er. Durch das ganze Gebiet in stehendem Wasser zerstr. u. einzeln. — Mü. s. (K., Tr., W.), Herbern (Fr. — ?), P. (F.), H. (1 Stück — E.), Winterberg (6. 79 an der Chaussée nach Niedersfeld in einem Tümpel — W.).

42. **H. palustris** Linn. Ueberall in bewachsenen Gräben u. Tümpeln h., im Geb. seltener. — In der Ausbildung der gelben Zeichnungen s. variabel.

var. **6-pustulatus** Fabr. Unter der Stammform n. s.

43. **H. angustatus** Sturm. In der Eb. in bewachsenen Tümpeln und Gräben (8—6) verbr., aber nur lok. h. — Bü. (Burch.), Mü. (in der ganzen Umgegend h.), L. (B.), D. (S.).

44. **H. Scalesianus** Steph. (syn.: **pygmaeus** Sturm.). S. s. — Bisher nur E. (C.).

45. **H. lineatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. in stehendem u. langsam fliessendem Wasser überall das ganze Jahr über h.; im Geb. fehlend.

Anmerk.: H. brevis Sahlb. kommt im Gebiete nicht vor.

Colymbetini.

Noterus Clairville.

1. **N. clavicornis** Deg. (syn.: **capricornis** Herbst., **crassicornis** Fabr.). In bewachsenen Pfützen, bes. gern in seichten, moorigen Heidetümpeln. In der Eb. h., im Geb. seltener.

2. **N. semipunctatus** Fabr. (syn.: **sparsus** Marsh.). An gleichen

Orten, aber bedeutend sparsamer. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü., Bo. (Wal.), P., L., E. (C.), H. (E.). — Stellenweise fehlend.

Laccophilus Leach.

1. **L. minutus** Linn. (syn.: **interruptus** Panz., **hyalinus** Marsh.). In der Eb. u. im Vorgeb. sowohl in fliessendem, als auch stehendem Wasser verbr. u. meistens n. s. — Im Winter im Flussgeniste ges.
2. **L. hyalinus** Deg. (syn.: **obscurus** Panz., **minutus** Sturm., Marsh.). Desgl. vorkommend u. stellenweise noch häufiger, aber lokal z. B. E. (C.) noch nicht gef. — Die Art liebt gern kleinere Moor- und Heidetümpel, welche mit Sphagnaceen und Algen bewachsen sind.

Colymbetes Clairville.

Cymatopterus Eschscholtz.

1. **C. fuscus** Linn. Ueberall in Gewässern, im Geb. jedoch seltener, als in der Eb.

Rantus Eschscholtz.

2. **C. pulverosus** Steph. In der Eb. u. im Geb. in Tümpeln; meistens s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Greven (W.), Mü. (Wilkinkhege — K., Rumphorst — Tr.), Neuhaus bei P. (n. s. in Tümpeln an der Lippe — F., T.), L. (B., Mül.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.), A. (Br.).
3. **C. roridus** Müll. (syn.: **notatus** Fbr.). In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), P. (F.), L. (B.), Soest (V.), W. (Füg.), E. (C.).
4. **C. notaticollis** Aub. (syn.: **infuscatus** Er.). Bisher nur bei Soest von V. gef. (teste C.).
5. **C. 2-striatus** Bergstr. Durch das Gebiet verbr., aber gewöhnlich s. u. einzeln. — Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Mü. (W.), L. (B.), E. (C.), S. (S.).
6. **C. adspersus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. verbr. u. n. gerade s. — Mü. (n. s.), P. (n. s.), L., D. (S.), A., E., H., S. u. a. O.
7. **C. consputus** Sturm. Einmal von B. bei L. ges.
8. **C. exoletus** Först. (syn.: **collaris** Payk., **adspersus** Panz., nec Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. u. meistens n. s. — Mü. (K., Tr., W.), O. (K.), D. (S.), W. (Füg.), A. (V., Br.), L. (B., Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

*

9. **C. Grapei** Gyllh. In der Eb. (9—5) in bewachsenen Tümpeln auf Lehm- u. Mergelboden s. u. vereinzelt, lokal jedoch n. s. Im Vorgeb. fraglich, im Geb. fehlend. — Mü. (im Frühling häufiger, als im Herbst; bei Nienberge — Tr., W.; Coerheide — K., W.), Hamm (S.). — A. (Fr.)?.

Ilybius Erichson.

1. **I. fenestratus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. in stehenden u. langsam fliessenden Gewässern von Herbst bis Frühjahr (8—6) z. h. — Bü., Langenhorst, O., Baumberge, Greven, Mü., P., L., Herbern, D., W., A., u. a. O.

var. **canescens** Dall. Tor. — Seltener.

2. **I. subaeneus** Er. Im Gebiete verbr., aber s. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Bo. (Wal.), E. (C.), Greven (Fr.).
3. **I. fuliginosus** Fabr. (syn.: **uliginosus** Linn p. p.). Im ganzen Gebiete verbr. u. von allen Arten der Gattung bei weitem der häufigste. Er lebt in stehenden u. langsam fliessenden (z. B. Aa bei Mü. — W.) Gewässern.
4. **I. similis** Thoms. Zwei von mir Anfang 5. 76. bei Nienberge unweit Mü. gef. Stücke beziehe ich auf diese Art.
5. **I. ater** Deg. In der Eb. u. im Vorgeb. bes. (4—6) in Tümpeln u. Gräben verbr., aber meistens n. h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), Mü. (Coerheide — Tr., W.; Werselachen — K.), P. (Neuhaus n. s.), L. (B., Mül.), A. (V.), E. (C.).
6. **I. obscurus** Marsh. (syn.: **4-guttatus** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. in stehenden u. langsam fliessenden Gewässern (9—5) z. s. u. zerstr. — Bü. (Burch.), Mü. (Aa, im Winter im Geniste — K., W.; Nienberge — K.), L. (Mül.), E. (C.).
7. **I. guttiger** Gyllh. Wie der Vorige verbr. — Vielleicht mehrfach mit demselben verwechselt oder vermengt. — Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Mü. (Coerheide — K.), P. (F.), L. (B., Mül.), Bo. (Wal.), E. (C.), A. (V., Fr. — h. — ?).

Liopterus Eschscholtz.

1. **L. agilis** Fabr. (syn.: **oblongus** Ill.). In der Eb. u. im Vorgeb. in stehenden u. langsam fliessenden Gewässern h. Im Geb. fehlend.

Agabus Leach.

1. **A. maculatus** Linn. Ueberall n. s., aber nur in fliessendem Wasser (Bächen, Flüssen) bes. an kalkigen u. mergeligen Stellen des Bettes. — Bü. (Burch.), Detmold, Wesergeb., Teutoburger Wald (Versmold — K., Tecklenburg — Fleddermann.), Langenhorst (in der Vechte — Tr.), Mü. (in der Werse u. Aa n. s.), Herbern (Fr.), P. (in der Alme — F., T.), L. (B., Mül.), Unna (V.), Bo. (s. — Wal.), D. (Mo.), E. (C.), W. (Füg.) A., Attendorn (S.), S. (S.), H. (E.) u. a. O.
2. **A. femoralis** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. auf kalkigem oder thonigem Boden in bewachsenen Tümpeln u. Gräben zerstr. u. n. überall. — Langenhorst (Tr.), Greven (Fischteich. — W.), Mü. (Coerheide — K.; Nienberge — Tr., W.), P. n. s., L. (B., Mül.), Bo. (n. s. — Wal.), W. (Füg.), E. (C.).
3. **A. abbreviatus** Fabr. In stehenden Gewässern der Eb. u. des

Vorgeb. verbr. u. meistens z. h., s. fehlend. — Bü., R., Tecklenburg, Baumberge, Mü., Herbern (Fr.), L., Soest (V.), Bo., D., W., A., Corbach u. a. O. — Fehlt bei P. u. E.

4. A. **didymus** Oliv. In der Eb. u. im Vorgeb. in fliessendem Wasser (Bächen) verbr., aber s. — Bü. (Burch.), Langenhorst (in der Vechte — Tr.), Mü. (4. 78 ein Stück im Edelbach am Jägerhäuschen — W.), P. (s. — F.), Soest (B.), D. (C.), W. (Füg.), E. (C.).

5. A. **Sturmi** Gyllh. Ueberall bes. auf Kalk- u. Thonboden (8—6) verbr., jedoch n. überall gleich h.; stellenweise ganz fehlend. — Mü. h., P. (F., T.), L., Soest (V.), Herbern (Fr.), D., A., E., S. u. a. O.

6. A. **nebulosus** Forst. (syn.: **2-punctatus** Fabr.). In dem Vorgeb. bis zum Rande der Eb. verbr., aber durchgehends s. — P. (n. s. — F., T.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), A. (V., Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), u. Lippe-Schaumburg (Bü. — Burch.), Bielefeld (V.). — In der Eb. s. s. — Lüdinghausen (K.).

7. A. **uliginosus** Linn. Im Geb. fehlend, sonst im Gebiete zerstr. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), L. (B.), E. (C.), Corbach (Lang.).

8. A. **paludosus** Fabr. In der Eb. s., häufiger im Geb. In fliessenden Gewässern. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (im Genist des Aaflusses einzeln — K., Koch., W.), Bo. (n. s. — Wal.), P. (in der Pader — T.), A. (Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Arolsen (Lang.).

9. A. **congener** Payk. Im Vorgeb. s. — P. (F.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), A. (n. h. — Fr.).

10. A. **guttatus** Payk. Im Geb. in fliessendem Wasser überall, aber auch in der Eb. auf Kalkboden bes. in kleinen, steinreichen Waldbächen oft gesellig unter flachen Steinen n. s.; das ganze Jahr über gef. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (Nienberge, Ramert n. s. — K., Tr., W.), P. (ein Stück in d. Stadt im Rinnstein gef. — W.), L. (s. — B.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.). — Die Ausbildung der Fensterfleckchen varirt sehr.

11. A. **nitidus** Fabr. Ein Exemplar von E. unweit H. bei Lützel (2000') gef.

12. A. **tarsatus** Zett. (syn.: **frigidus** Schiödte.). Desgl. bei Lützel in 4 Stücken erbeutet (E.).

13. A. **2-pustulatus** Linn. Ueberall in stehendem u. fliessendem Wasser das ganze Jahr hindurch g.

14. A. **chalconotus** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. u. meistentheils h. — Bü., Mi. Langenhorst, Mü. (g.), Wolbeck (W.), Ascheberg (Wilms), Bo., Soest. (V.), L., A. (g. — Fr.), W., E. u. s. w.

15. **A. neglectus** Er. Im Gebiete s. s. — Mü. (K. — mir zweifelhaft!); nach S. bei D. gef.
16. **A. subtilis** Er. Gleichf. s. s. u. zerstr. — Mü. (ein Stück — W.), L. (Mül.), Corbach (Lang.)?.

Anmerk.: Das Vorkommen von A. striolatus Gyllh. u. A. conspersus Marsh. ist zu zweifelhaft, um Berücksichtigung zu verdienen.

Dytiscini.

Cybister Curtis.

1. **C. virens** Müll. (syn.: **Roeseli** Fbr.). In der Eb. u. im Vorgeb., vornehmlich aber in grossen Fischteichen, verbr. u. lokal n. s. — Mi. (Qu.), Greven (Tr.), Mü. (Stadtgräben, Aafluss, Coerheide u. s. w.), Baumberge (Droste), Bo. (Wal.), Herbern (Fr.), L. (B., Mül.), A. (Fr.), D. (Wenkers-Teich — S.).

Dytiscus Linné.

1. **D. latissimus** Linné. In der Eb. in grossen Gräben u. Teichen verbr., aber fast überall (jetzt wenigstens) s. s. — Bü. (Burch.), R. (M.), Soest (V.), Hamm (S.), Mü. (Altum, T., Tr.). An letzterem Orte in früheren Jahren nach Altum an vielen Stellen (Aa, Stadtgräben, Schlossgraben) n. s., bes. aber auf der Coerheide h. Hier wurden in den grossen Fischteichen während der Jahre 1850—68 im Frühlinge oft an einem Nachmittage von Altum u. Tenkhoff gegen ein Dutzend Exemplare erbeutet. (Unter diesen Stücken fand sich auch das bekannte, gynandromorphe, von Altum — Stett. ent. Zeit. XXVI. 1865. pg. 351. — beschriebene Individuum, welches sich augenblicklich noch in der Suffrianschen Sammlung befindet.) In den letzteren Jahren sind die Teiche mehr u. mehr verschlammt u. zugewachsen, die Käfer daher sehr rar geworden. Im April 1876 fand Tr. das letzte ♂ todt auf dem Wasser schwimmend. Häufiger findet er sich noch in der Gelmerheide u. wird hier hin u. wieder vom Lehrer Schumacher zu Gelmer gef.

*

Macrodytes Thomson.

2. **D. marginalis** Linn. Ueberall verbr. u. meistens n. s.

var. ♀ **conformis** Kunze. S. — Bü. (Burch.), Mü. (Altum) u. a. O.

3. **D. circumcinctus** Ahrens. In der Eb. u. (seltener) im Vorgeb. verbr. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (z. s. u. stets einzeln, nach Altum die ♀ häufiger; Werse-Lachen am hohen Schemm — W., Aa. — K., Schiffahrten Damm ein ♂ — Mührdel.), D. (n. s. gef. — S.), E. (C.).

var. ♀ **dubius** Gyllh. S.! — Bü. (Burch.), Mü. s. s. (stets, wie die ♂ grünlich gefärbt — Altum), D. (S.).

4. **D. circumflexus** Fabr. In der Eb. u. (seltener) im Vorgeb.

— Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (s. — M.), Mü. s. (1862 von Kraatz-Koschlau u. Altum zahlreich in einem im Süd-Osten nahe der Stadt gelegenem Teiche gef., bes. gefurchte ♀; S.; seitdem nur einzeln; Neubrückenthor — K.), D. (h. — C.), W. (Füg.), E. (C.).

var. ♀ **perplexus** Lac. S. s. — Bü. (Burch.). — Nicht bei Mü. (Altum.).

5. **D. punctulatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. u. n. s. — Bü., Mi., Osnabrück, Lotte, R., Langenhorst, Mü., Bo., Dorsten, O., D., Hamm, Soest, L., P., A., W., E. u. a. O.

6. **D. dimidiatus** Bergstr. In der Eb. u. im Vorgeb. in Fischteichen, u. s. w. verbr.; aber seltener, als Voriger. — Bü., Mi., R., Langenhorst, Mü. (Coerheide, Aagenist, Stadtgräben u. s. w.), Greven (Fischteich — Tr.), Bo., D., Soest, L., P. (Neuhaus), A., Fürstenthum Waldeck u. a. O. — Die ♀ häufiger. — Verhältnissmässig oft mit andern Arten in Copula gef., S. beobachtete bei D. ein dimidiatus ♂ in Copulation mit einem marginalis ♀, Altum bei Mü. ein latissimus ♂ mit einem dimidiatus ♀.

Acilius Leach.

1. **A. sulcatus** Linn. In der Eb. h., seltener im Geb.
2. **A. canaliculatus** Nicol. (syn.: **fasciatus** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber bei Weitem seltener. — Bü. (Burch.), Langenhorst (Tr.), O. (1880 bei Weitem häufiger, als sulcatus L. — K.), Mü. (Maikotten, Coerheide — K.; Nienberge — Tr.), L. (B., Mül.), E. (C.).

Hydaticus Leach.

Graphoderes Eschscholtz.

1. **H. 2-lineatus** Deg. In der Eb. in Moor- u. Heidetümpeln verbr., aber nicht überall h. — Mi. (Qu.), R. (M.), Greven (in den sog. Fischteichen n. s. — Tr., Koch., W.), Mü. (Coerheide 1876 ein Stück — W.), P. (Neuhaus s. — F.), L. (B.), D. (einmal in Lents-Teich — S.).
2. **A. zonatus** Panz. („Thorax am Vorder- u. Hinterrande gelb"). In der Eb. u. im Vorgeb. in Teichen s. s. — L. (B.), P. (F.), E. (C.), Greven (ein kleines ♀ von Koch gef. in meiner Sammlung.).

var. **intermedius**. („Vorderrand des Thorax gelb oder bräunlich, Hinterrand schwarz".) — Von B. bei Lohne unweit Soest mehrfach gef. Sicher auch weiter verbr. — B. nennt diese Form (Berl. ent. Zeitsch. XVII. 1873 pg. 421.) eine Mittelform zwischen zonatus Panz. u. cinereus Linn.; nach einem Exemplare meiner Sammlung zu urtheilen gehören Individuen mit solcher Ausbildung der Querbinden dem cinereus an, möglich ist immerhin, dass auch andere Stücke mit derartiger Bindenform dem zonatus zuzurechnen sind. Bestimmtes vermag ich aus Mangel an Material nicht anzugeben.

3. **H. cinereus** Linn. („Die Querbinden des Thorax reichen bis zum Vorder- und Hinterrande; die Ränder also schwarz gefärbt"). In der Eb. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann.), Mü. (Fr., Angelmodde 1880 ein Stück — Wilms.), Greven (Fischteich — Tr.), Herbern (Fr.), L. (B.), P. (F., T.).
4. **H. austriacus** Sturm. In der Eb. s. s. — Mi. (Qu.), Lohne bei Soest (B.), D. (S., Mo.).

*

5. **H. seminiger** Deg. (syn.: **Hybneri** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. (3—6) in Tümpeln, u. dergl. z. s., aber verbr. — Mü. (Nienberge z. h. — Tr., W.; Lütkenbeck — Rade u. s. w.), Herbern (Fr.), L. (B.), D. (Lents-Teich — S., Mo.), E. (C.), W. (Füg.), A. (Fr.).
6. **H. transversalis** Pont. In der Eb. u. im Vorgeb. (9—6) verbr. u. meistens n. s., lokal jedoch fehlend.
7. **H. stagnalis** Fabr. In der Eb. hin u. wieder, u. bei Weitem seltener, als die vorhergehenden beiden Arten. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), L. (B.).

Gyrinidae.

Gyrinus Geoffroy.

1. **G. concinnus** Klug. (syn.: **strigipennis** Suffr.). In der Eb. s. s. — Als westfälischer u. zugleich als deutscher Käfer zuerst 1796 von v. Flotow unweit Bü. n. s. im Juli auf der Oberfläche eines fast ausgetrockneten Wassergrabens munter umherschwirrend gef. (Näheres siehe Suffr. Stett. ent. Zeit. III. 1842. pag. 227.). Später ebendort auch von Burch. gef. Im Jahre 1848 (6.) von C. auch die Lippe bei Hamm als Fundort constatirt u. daselbst zahlreich gef. (Vergl. Stett. ent. Zeit. X. 1849. pg. 23.). — Ein Exemplar von Hamm aus der Sammlung des Mo. in der der zool. Sektion hierselbst.
2. **G. minutus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. von Frühling bis Herbst (3—11) auf Tümpeln u. dergl. verbr., aber meistens s. — Bü. (Burch.), Mi. (S., Qu.), R. (M.), Mü. s. s. (Coerheide einmal 4. 77. — K.; Gasselsheide 6. 76. 4 Exemplare — Tr., 10. 80. h. — W.), L. (Mül.), D. (S., Mo.), A. (V., Fr.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Merlsheim (einmal s. h. — F.).
3. **G. natator** Linn. (syn.: **mergus** Ahr.). Ueberall (2—11) h., oft in grosser Anzahl beisammen.

var. **natator** Ahr. Unter der Stammform, jedoch bedeutend seltener. — D. sparsam (S.), A. (V.), Mü. s. (Coerheide etc.). — Noch häufiger finden sich Uebergänge zur Stammform, sowohl in Färbung, als auch in Sculptur. Beide Formen, wie auch deren Uebergänge

sammelte K. hierselbst 1874 auf Tümpeln in der Coerheide in Copulation.

4. **G. 2-color** Payk. Im Gebiete s. s. — Bisher nur Mi (Qu.) u. E. (C.).

5. **G. marinus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. verbr.; vor Allem in fliessendem Wasser, oft in grossen Schwärmen. — Bü. (Burch.), Mi. (S., Qu.), R. (auf der Ems — M.), Mü. s. s., P., L., Hamm (S.), D. (S.), E. (C.), S. s. (S.).

var. **dorsalis** Gyllh. S. — D. (S., Mo.), R. (1837 — M.).

var. **anthracinus** Sturm. Ebenfalls s. — D. (S.), R. (M.) u. a. O.

6. **G. opacus** Sahlb. In der Eb. u. im Vorgeb., wie der Vorige verbr. u. noch häufiger, jedoch wie ich glaube, vielfach damit vermengt. — R. (Schartow), D. (bes. 1835 u. 36 h. — S.), M. (Aa vorm Aegidie Thor — W. u. s. w.), Curl bei D. (K.).

7. **G. sp.?** Kolbe. („Dem G. Suffriani Scriba nahe stehend, aber kleiner"). Von K. mehrere Individuen bei O. im Walde auf einem Tümpel umherschwirrend gef., ein congruentes Stück auch 4. 74. bei Mü. ges.

Anmerk.: Nicht unwahrscheinlich sind auch noch G. colymbus Er. u. Suffriani Scriba im Gebiete heimisch; ersterer wurde am Niederrhein mehrfach ges., letzterer soll nach v. Kiesenwetter („Nat. d. Ins. Deutschl." I. b. Lief. 1. pag. 142) hauptsächlich in Westdeutschland zu Hause sein.

Orectochilus Lacordaire.

1. **O. villosus** Müll. In der Eb. u. im Vorgeb. in fliessenden Gewässern an lehmigen oder kalkigen Uferstellen überall verbr., im Vorgeb. jedoch häufiger. — R. (M.), Greven (im Schlamme der Ems — W.), Mü. (in der Aa oberhalb der Stadt h. — W.), P. (in der Alme h. — F., T.), A. (V.), Hohensyburg (in der Ruhr — S.), W. (Füg.), E. (C.), in der Weser (B.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), O. (in der Schlinge s. g. — K.). — Die Lebensweise dieses Thieres ist von K. in der Deutsch. ent. Zeitschr. XXIV. 1880. I. pag. 228 eingehend beleuchtet worden.

Hydrophilidae.

Hydrophilini.

Hydrophilus Geoffroy.

1. **H. piceus** Linn. In langsam fliessenden u. stehenden Gewässern (Teichen, Lachen) der Eb. u. des Vorgeb. z. h., im Geb. s. — Bü., Mi., R., Tecklenburg, Greven, O., Havixbeck, Mü., P., L., D., Bo., E., W., A., S., Arolsen, Fritzlar u. a. O.

2. **H. aterrimus** Eschsch. Bedeutend seltener, als der Vorige. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), L. (Mül.), W. (Füg.), E. (C.), D. (Mo.).

Hydrochares Latreille.
(syn.: **Hydrous** Brullé).

1. **H. caraboides** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. in Tümpeln u. Gräben überall h.

Hydrobius Leach.

1. **H. oblongus** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. in Teichen u. s. w. s. u. lokal. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (4. u. 5. 79. bei Nienberge u. Rumphorst — Tr., W.), L. (B., Mül.), A. (V.).
2. **H. fuscipes** Linn. In Gewässern im Schlamme u. dergl. in der Eb. u. im Vorgeb. g., s. im Geb. (z. B. H. — E.).

*

3. **H. 2-color** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. in Tümpeln u. s. w. verbr., aber s. lokal u. s. — Mü. (1873 im Geniste des übergetretenen Aaflusses mehrere Stücke — K., W.), L. s. (B.), D. (S.), A. (V.).

*

Anacaena Thomson.

4. **H. globulus** Thoms., Payk. p. p. In der Eb. u. im Geb., bes. in fliessendem Wasser, vornehmlich in kleinen, steinreichen Waldbächen mit Mergelboden unter Steinen u. im Schlamme (9—6) wie es scheint verbr. u. n. s. Im Winter wiederholt im Walde aus feuchtem Laube der Abzugsgräben gesiebt. — Mü. (n. s. bei Nienberge — K., W. Wilkinkhege — W. Ramert — W. fehlt überall auf dem Sande — W.), P. (im Wewerwald im Laube — W.), Winterberg in einem Tümpel gefischt — W. — Das Thier wird im Gebirge überall sich vorfinden, ist aber allerorts mit der folgenden Spezies bis jetzt vermengt worden.
5. **H. limbatus** Fabr. (syn.: **globulus** Ill., Payk. p. p., **minutus** Hbst., **carinatus** Thoms., **variabilis** Sharp.). In der Eb. in Tümpeln u. s. w. überall h., ob auch im Geb. auf gleiche Weise verbr., lässt sich zur Zeit noch nicht feststellen. — Diese Art habe ich niemals in fliessendem Wasser angetroffen.
6. **H. 2-pustulatus** Marsh. Zwei dieser Art angehörende Exemplare fand ich unter hier bei Mü. ges. Anacaena-Arten vor.

Philhydrus Solier.

1. **Ph. testaceus** Fabr. („thorace tibiisque livide testaceis“). In der Eb. u. im Vorgeb. in Lehmpfützen u. s. w. überall n. s., stellenweise h. — Bü. (Burch.), Mü. (überall h.), P. h., L., A. (Fr.), W., E. u. a. O.

var. **grisescens** Gyllh. S. — D. (S.).

2. **Ph. melanocephalus** Oliv. („tibiis testaceis, thoracis disco nigro, elytris cum ternis striis fortiorum punctorum“.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., im Geb. noch nicht gef. — Vielleicht h. mit der folgenden Art vermengt.

3. **Ph. nigricans** Zett., Thoms. (syn.: **frontalis** Er.). („tibiis testaceis, thoracis disco nigro, elytris irregulariter punctulatis“.). Bei Mü. n. s. (Tr., Coerheide, Nienberge — W.). — Sicher weiter verbr.
4. **Ph. coarctatus** Gredl. (syn.: **suturalis** Sharp.). („tibiis piceis; prothorace elytrisque luride testaceis, illius disco infuscato, horum sutura nigra; palparum articulo ultimo testaceo vel piceo“.) In der Eb. u. wohl auch im Geb. verbr. Er lebt in bewachsenen u. moorigen Tümpeln u. dergl. — Bei Mü. u. überhaupt im Münsterland h. — Erinnerlich auch bei Winterberg gef.

var. **fulvipennis** („minor — $1^1/_4$—$1^1/_3$ lin. — palparum articulo ultimo nigro, sutura elytrorum brunneo-picea, tibiis piceis, femoribus nigris.“). — 2 Exemplare dieser Form fand ich hier bei Mü. (4. 76. Nienberge u. 5. 76. Coerheide). — Vielleicht ist fulvipennis identisch mit nitidus Heer. Die Beschreibung passt bis auf das „valde convexus“ u. „pedibus testaceis“ ziemlich genau. Nach v. Heyden (Berl. ent. Zeitsch. 1878. I. pag. 165) ist Ph. nitidus Heer. = coarctatus Gredl., dem mir jedoch die angegebene Grösse u. das „palpis testaceis, articulo ultimo nigro“ zu widersprechen scheint.

5. **Ph. marginellus** Fabr., nec Thoms. (syn.: **marginatus** Duftsch., **ovalis** Thoms.). („corpore nigro, palpis tibiisque rufescentibus, thoracis elytrorumque margine piceo“.). Lebensweise u. Erscheinungszeit, wie bei den Vorhergehenden. In der Eb. u. im Geb. verbr. — Bü., Mi., Langenhorst, O., Mü. (n. h., Nienberge, Lütkenbeck — W.), P. (W.), A., E., H. u. a. O.

Helochares Mulsant.

1. **H. lividus** Forst. (syn.: **griseus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. in Tümpeln u. s. w. verbr., aber meistens einzeln u. z. s. — Mi. (Qu.), Mü. (K., Tr., W.), Bo. (Wal.), W. (Füg.), L. (B.), P. (F.) u. a. O.

Laccobius Erichson.

1. **L. nigriceps** Thoms. In der Eb. u. im Vorgeb. sowohl in fliessendem, als auch stehendem Gewässer mit Sand- u. Kalkgrund verbr. u. wohl überall n. s. — Bisher gef.: R. (in der Ems — W.), Mü. (Coerheide — W., Rumphorst — Tr., W.), Nienberge (in Bächen — W.), O. (in der Schlinge, von K. erhalten — W.), P. (W.), A. (in der Ruhr — W.), E. (C.).
2. **L. maculiceps** Rottb. Wohl ebenso h. als der Vorhergehende, wenigstens von mir hier bei Mü. ebenso oft ges. (Genist der Aa — Koch., Coerheide — W.).
3. **L. minutus** Linn. In Lachen u. dergl. bei Mü. u. auch sonst in der Umgegend n. s. (W.). In fliessendem Wasser bisher nicht boobachtet. — Wird auch an anderen Orten sicher nicht fehlen.
4. **L. alutaceus** Thoms. Noch häufiger als minutus L.; vor Allem

aber in fliessenden Gewässern u. Lehmtümpeln, aber auch wieder in Lachen u. Pfützen vorkommend. — Um Mü. nirgends s. (W.).

Anmerk.: Die meisten mir zugekommenen Angaben über das Vorkommen des Genus Laccobius, der grossen Mehrzahl nach auf minutus L. lautend, habe ich unberücksichtigt gelassen, da ein beträchtlicher Theil auf alutaceus Thoms. oder noch andere Arten kommen dürfte.

Berosus Leach.

1. B. **spinosus** Stev. Im Gebiete s. s. — Bo. (Wal.)?, P. (n. gerade so s. — F.).
2. B. **aericeps** Curt. In der Eb. in Lehmpfützen (9—6) verbr., aber s., lokal jedoch häufiger. — Mü. (1875 auf der Coerheide — K., Tr.; W., 5. 79. auf der Toppheide n. s. gef. — W.), L. (B.). — Im Vorgeb. s. s. — A. (Br.).
3. B. **luridus** Linn. An gleichen Orten, wie der Vorige. Die häufigste Art, aber immerhin nicht überall. — Bü. (Burch.), Mü. (z. B.: Coerheide h. — K., Tr., W.), O. (K.), L. (B., Mül.) u. a. O.

Limnebius Leach.

1. L. **truncatellus** Thunbg. In der Eb. s. u. einzeln, häufiger im Geb. (8—6), bes. in klaren Gebirgsbächen. — Bü. (Burch.), Versmold im Teutoburger Walde (in einem Bache — K.), Mü. s. (K., W.), P. (F.), L. (B. u. Mül.), D. (S.), H. (E.), Corbach (Lang.).
2. L. **papposus** Muls. Bes. in der Eb. zu Hause u. hier die häufigste Art, im Vorgeb. s. Die Art findet sich bes. in bewachsenen u. schlammigen Tümpeln. — Mü. h., Greven (W.), E. (C.), L. (B.) u. a. O.
3. L. **truncatulus** Thoms. In der Eb. u. im Geb. in klaren Tümpeln u. Bächen s. — Mü. s. (Coerheide — W.), Versmold im Teutoburger Walde (in einem Bache — K.).
4. L. **nitidus** Marsh. Ebenso, wie der Vorige verbr. u. gleich s. — Mü. (Coerheide im Frühling — K.), Versmold im Teutoburger Walde (in einem Tümpel im Herbste — K.).
5. L. **atomus** Duftsch. (syn.: **minutissimus** Germ.). In der Eb. in Tümpeln u. dergl. s. — Mü. (Coerheide s. — K.), L. (B.).

Anmerk.: L. picinus Marsh., im Gebiete bisher noch nicht nachgewiesen, dürfte sicher noch zu finden sein.

Chaetarthria Stephens.
(syn.: **Cyllidium** Er.)

1. Ch. **seminulum** Payk. In schlammigen Tümpeln, am Ufer von Teichen u. s. w. verbr.; in der Eb. n. s., stellenweise sogar h., im Geb. seltener. — Bü., Mi., Mü. (z. B. Aafluss.), P., L., Herbern, A., E., S. u. a. O.

Spercheini.

Spercheus Kugelann.

1. **Sp. emarginatus** Schall. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. u. s. s., lokal jedoch s. h. Er lebt im Schlamme stehender oder kaum fliessender Gewässer. — W. (Füg.), Mü. n. gerade s. (Im Geniste der Aa. — K., Schlossgraben — Meyer, im Canal — K., Rade, W. — An letztgenanntem Orte 12. 75. nach Zurücktritt des Hochwassers zahlreich — circa 100 Stück in einer Stunde — an den Spitzen der über d. Wasserspiegel hervorragenden Schilfhalme sitzend gef.).

Helophorini.

Helophorus Fabricius.

1. **H. nubilus** Fabr. Sowohl in der Eb.; als auch im Geb. bis zu den höchsten Punkten hinauf verbr. u. meistens n. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Greven (Bolsmann), Mü. n. h., Bo. n. s. (Wal.), D., (S.), L., P. h. (auf dem Haarstrang unter Steinen — W., im Wewer-Walde im Laube — W.), W. (Füg.), E. (im Wasser der Gasometer-Bassins — C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **H. tuberculatus** Gyllh. Im Gebiete s. s. — E. (C.).
3. **H. aquaticus** Linn., nec Er. (syn.: **grandis** Ill.). Ueberall im Schlamm u. Gekräut stehender u. langsam fliessender Gewässer g.
4. **H. Avernicus** Muls. 6—8 Stück dieser seltenen Art sammelte E. bei H. in der Hadene. Auch nach Mül. im Gebiete vorkommend.
5. **H. granularis** Linn., nec Thoms. In der Eb. u. im Geb. überall h., s. ausserhalb des Wassers; im Winter h. im Geniste übergetretener Gewässer.
6. **H. griseus** Herbst. (syn.: **granularis** Thoms.). In der Eb. u. im Vorgeb. mit dem Vorigen an gleichen Orten u. wohl gleich h.; im Geb. bisher nicht gef. — Mi., Langenhorst, Mü., Bo., L., P., W., D., E. u. a. O.
7. **H. obscurus** Muls. (syn.: **aeneipennis** Thom., **aquaticus** Er., **granularis** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. in Tümpeln u. dergl. verbr., aber n. h. — B. (Burch.), Mü. (n. s. — W.), L. (Mül.) u. anderswo.
8. **H. dorsalis** Marsh. (syn.: **griseus** Thoms.). In der Eb. u. Geb. zerstr. u. s. — E. (C.), D. (S.), B. (Burch.).
9. **H. nanus** Sturm. Desgl. zerstr. u. einzeln. — Mi. (Qu.), E. (C.).
10. **H. pumilio** Er. Ebenso s. s. u. zerstr. — L. (B.), D. (S.).

Hydrochus Germar.

1. **H. elongatus** Schall. In der Eb. u. im Vorgeb. in Tümpeln zwischen Wasserpflanzen verbr., meist z. h. — Versmold im Teutoburger Walde (K.), Mü. (bes. auf der Coerheide gef.), P. (Neuhaus — F., T.), L. (B.), D. (S.), A., W. (Füg.).

2. **H. carinatus** Germ. In der Eb. u. im Geb. s. — Greven (Fischteiche 5. 79. — W.), Mü. (Coerheide s. — W.), L. (s. — B.), Bo. (s. — Wal.), E. (C.).
3. **H. angustatus** Germ. Im Gebiete zerstr. u. lokal. — Mü. (1874 ein Pärchen auf d. Coerheide — W., 1876 ein Stück — Mührdel), A. (s. — Br., Fr.), E. (C.), H. (E.).

Ochthebius Leach.

1. **O. exsculptus** Germ. S. s. — Bisher nur bei P. in der Alme (8—5) unter Steinen u. im Sande, n. gerade s. gef. (F., T., W.).
var. **sulcicollis** Sturm. Ebendort.

*

2. **O. pygmaeus** Fabr. Ueberall verbr. — Mü., Bo., Hamm, L., A., D., E. u. a. O.
3. **O. foveolatus** Germ. Von B. bei L. gef.

Anmerk.: Die Zahl der im Gebiete vorkommenden Arten dürfte mit den bekannt gewordenen keineswegs erschöpft sein.

Hydraena Kugelann.

1. **H. testacea** Curt. Diese seltene Art fing C. unweit E. in einer Sandgrube. (Vergl. Stett. ent. Zeit. J. XXI. 1860. pg. 272.)
2. **H. palustris** Er. Im Geb. in Flüssen unter Steinen s. — In der Alme (B.), P. (im Almefluss — F., T.), H. (E.).
3. **H. riparia** Kugel. In der Eb. u. im Vorgeb. in Tümpeln u. in langsam fliessendem Wasser verbr. u. meistens n. s. — Im Teutoburger Wald (in Bächen unter Steinen h. — K.), R. (in d. Ems — W.), Mü. (in der Aa, Coerheide — K., Tr., W.), Bo. (Wal.), E. (C.), A. (V.), L. (B., Mül.), P. (in der Alme — F., T.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) u. a. O.
4. **H. nigrita** Germ. Im Vorgeb. bei E. (C.) gef. In der Eb. im Terrain der Plänerkalkhügelpartien in klaren, kleinen Bächen im Moose oder (nach Art der Elmiden) unter Steinen. Bei Mü. (Nienberge, Ramert u. s. w. — K., Tr., W.) n. s. u. wohl sicher auch anderswo vorkommend.
5. **H. angustata** Sturm. Im Gebiete zerstr. u. s. — Von B. unweit Soest bei Lohne in einem Steinbruch, von C. bei E. ges.
6. **H. gracilis** Germ. Im Geb. in Waldbächen im Moose u. unter Steinen. — Im Teutoburger Wald (Versmold 9. 76. — K.), Willebadessen (B.), H. (E.), E. (C.).
7. **H. atricapilla** Waterh. (syn.: **flavipes** Sturm.). Im Geb. in Bächen. — Im Teutoburger Wald (bei Versmold mit H. gracilis Sturm. 9. 76 gef. — K.), E. (C.).
8. **H. pulchella** Germ. Ebenfalls in Bächen unter Steinen verbr., aber s. — L. (B.), Versmold im Teutoburger Walde (9. 76. — K.).

Sphaeridiini.

Cyclonotum Erichson.

1. C. **orbiculare** Fabr. Ueberall verbr. u. meistens g.; in Tümpeln, bes. aber gern im Uferschlamm u. an verwesenden Pflanzenresten. Im Winter im Geniste übergetretener Gewässer oft s. g. (z. B. an der Aa bei Mü. zu Tausenden).

Sphaeridium Fabricius.

1. S. **scarabaeoides** Linn. Ueberall in frischem Kuhdünger g.

var. **lunatum** Fabr. („maculis humeralibus destitutis".). Seltener.

2. S. **2-pustulatum** Fabr. (Heer var. b.). Desgl. überall im Kuhmist verbr.

var. **4-maculatum** Marsh. (Heer var. d., Muls. var. b. — „elytris macula humerali rufa apicalique testacea".) S. — z. B. Mü. (W.).

var. **humerale**. (Heer. var. c., Muls. var. c. — „elytris macula humerali sanguinea".). Noch seltener. — Mü. (W.).

var. **marginatum** Fabr. (Heer. f. typ., Muls. var. d. — „maculis elytrorum destitutis."). Häufiger. — z. B. Mü. u. a. O.

Cercyon Leach.

1. C. **obsoletus** Gyllh. Im Gebiete s. s. — Mü.?, L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

2. C. **haemorrhoidalis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. in den Excrementen der Pferde, Kühe u. (seltener) Schafe, im Schlamme der Gewässer u. unter faulenden Pflanzenstoffen h.; im Winter im Geniste.

var. **impressum** Sturm. Seltener. — Mü. (W.).

3. C. **haemorrhous** Gyllh. Durch das ganze Gebiet verbr. Er findet sich nie im Dünger, sondern lebt an schlammigen Ufern unter faulenden Vegetabilien, oft in grösseren Mengen beisammen. S. s. an faulen Pilzen gef. Im Winter im Genist s. h. — Diese Art findet sich hier bei Mü. nach meinen Erfahrungen häufiger, als die vorhergehende. (W.).

4. C. **lateralis** Marsh. Im Gebiete bisher nur bei L. von B. ges.

5. C. **aquaticus** Lap. S. s. — 2 Exemplare dieser Art fand ich 1874 im Geniste der Aa hier bei Mü.

6. C. **flavipes** Fabr. Ueberall im Kuhdünger h.; im Winter wohl im Geniste.

7. C. **marinus** Thoms. 3 Stück bei Mü. (im Geniste der Aa) gef. (W.).

8. C. **unipunctatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. im Miste h., s. h. auch bei hellem Sonnenschein über Tag (oft sogar im Winter) umherschwärmend.

9. C. **quisquilius** Linn. Desgl. verbr., aber seltener. Bes. im Kuh- u. Pferdedünger.

10. **C. melanocephalus** Linn. Ueberall, im Kuhdünger meistens n. s. — Scheint im Siegener Lande zu fehlen, denn weder von S., noch von E. angegeben.

11. **C. pygmaeus** Ill. In der Eb. u. im Geb. im Kuh-, Schaf- u. Pferdemist z. h. — Bü., Mi., Langenhorst, Mü., Bo., D., L., P., A. u. a. O.

var. **merdarius** Sturm. Seltener — D. (S.), Mü. (W.) u. s. w.

12. **C. terminatus** Marsh. (syn.: **plagiatus** Er.). Im Gebiete seltener u. mehr lokal. — Mü. (einzeln — K., W.), D. (S.), A. (V.).

13. **C. nigriceps** Marsh. (syn.: **centrimaculatus** Sturm.). Im Miste s. — Bü. (Burch.), L. (B.), A. (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

14. **C. minutus** Fabr. Im Gebiete verbr., aber meistens n. h. Lebt mehr unter faulenden Pflanzenresten, als im Miste. — Mü. (S., W.), D. (S.), E. (C.), H. (E.), A. (V.), P. (F.).

15. **C. lugubris** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — L. (B.), D. (S.), E. (C.).

16. **C. analis** Payk. Ueberall verbr., aber zerstr. u. s. — Mü. (im Aagenist — W.?), L. (B., Mül.), A. (V., Br.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

17. **C. granarius** Er. In der Eb. im Schlamme der Gewässer u. unter faulenden Vegetabilien s. — Mü. (W.), L. (B.), P. (F.).

Anmerk.: Die Angabe über das Vorkommen des C. littoralis Gyll. schien mir etwas zweifelhaft, daher diese Art fortgelassen. — Der in den Nachbarfaunen mehrfach gesammelte C. pulchellus Heer bisher bei uns noch nicht gef., dürfte kaum fehlen.

Megasternum Mulsant.

1. **M. obscurum** Marsh. (syn.: **boletophagum** Marsh.). Im Gebiete unter faulenden Pflanzenresten verbr. — Mü. (n. s. im Geniste der Aa — Tr., W.), L. (B., Mül.), D. (S.), E. (C.), H. (E.).

Cryptopleurum Mulsant.

1. **C. atomarium** Fabr. Ueberall im Gebiete an alten Thierleichen, im Miste, unter faulenden Vegetabilien u. am ausfliessenden Baumsafte, in Wäldern an putriden Pilzen u. s. w. h.

var. **sordidum** Marsh. Hie u. da.

Staphylinidae.

Aleocharini.

Autalia Stephens.

1. **Au. impressa** Ol. In der Eb., wie im Geb. in faulenden Vegetabilien n. s. — Mü., L., P., D., A., E., S., H. u. a. O.

2. **Au. rivularis** Grav. In der Eb. s. s., etwas häufiger im Geb. — L. (B.), P. (F.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

Falagria Stephens.

1. **F. thoracica** Curt. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Lohne b. Soest (B.), E. (C.), A. (V.).
2. **F. sulcata** Payk. In der Eb., wie im Geb. unter Laub u. s. w. (8—6), sowie im Geniste im Ganzen h. — Mü. h., P. h., L. (B.), A. (Fr.), E., H. u. a. O.
3. **F. sulcatula** Grav. An gleichen Orten, aber seltener. — Bü. (Burch.), E. (C.), H. (E.). — Wohl weiter verbr.
4. **F. obscura** Grav. In der Eb., wie im Geb. h. unter faulen Baumrinden u. bei Ameisen (Tetramorium caespitum L. — K.).
5. **F. nigra** Grav. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. s. (einmal von K. unter einem Steine gef.), P. s. (F.), D. (S.), Warstein (B.), S. (S.), H. (E.).

Bolitochara Mannerheim.

1. **B. lunulata** Payk. In der Eb. u. im Geb. in faulen Pilzen, bes. (9—11) n. s. — Mü. (K., Tr., W.), P. n. s., L., Bo., E., S., H. u. a. O.
2. **B. bella** Maerk. Bisher nur bei E. von C. ges.

Silusa Erichson.

1. **S. rubiginosa** Er. Nur bei H. (E.) u. E. (C.) gef.

Stenusa Kraatz.

1. **St. rubra** Er. In der Eb. u. im Geb. s. s. — P. (F.), E. (C.), H. (E.).

Ocalea Erichson.

1. **O. picata** Steph. (syn.: **castanea** Er., **rivularis** Mill.). In Wäldern unter Laub s.; bisher nur in Gebirgsgegenden gef. — A. (V.), E. (C.), H. (E.), P. (F.).
2. **O. badia** Er. (syn.: **prolixa** Gyll.). Nur bei E. gef. (C.).

Ischnoglossa Kraatz.

1. **I. prolixa** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Rinde s. s. — Mü. (einmal von K. unter Rinde gef. — von Dr. Kraatz bestimmt). E. (C.).
2. **I. corticalis** Steph. (syn.: **rufopicea** Kraatz.). Nur von E. bei H. unter Rinde gef. (von Dr. Kraatz bestimmt).
3. **I. corticina** Er. Wie die beiden Vorigen, aber n. so s. In der Eb., wie im Geb. beobachtet. — L. (B.), A. (V.), E. (C.).

Leptusa Kraatz.

1. **L. analis** Gyll. S. s. — Nur E. (C.).
2. **L. haemorrhoidalis** Heer. (syn.: **fumida** Er.). Ebenfalls s. s. — H. (E.), E. (C.).

3. **L. ruficollis** Er. In der Eb. u. im Geb.; häufiger, als die vorhergehenden Arten. — Mü. (unter der Rinde liegender Eichen ges. — K.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).

Anmerk.: L. cribripennis Kraatz. Einmal von E. gef., ob bei H. oder in Westfalen überhaupt ist demselben jedoch fraglich.

Thiasophila Kraatz.

1. **Th. angulata** Er. In den Haufen der Formica rufa, congerens u. andere in der Eb., wie im Geb. n. s. — L. (B.), E. (C., Hagens), H. (E.).

Euryusa Erichson.

1. **Eu. laticollis** Heer. Bei Ameisen (nach von Hagens bei Lasius brunneus u. niger). — Bisher nur von v. Hagens u. C. bei E. erbeutet, aber sicherlich auch anderswo heimisch.

Homoeusa Kraatz.

1. **H. acuminata** Maerkel. In der Eb., wie im Geb. unter den schwarzen Lasius-Arten (Lasius niger u. fuliginosus) n. s., oft in grosser Anzahl in einem Neste. — Bü. (Burch.), P. (F., T.), Geseke (B.), E. (C., Hagens), H. (E.).

Microglossa Kraatz.

Haploglossa Kraatz.

1. **M. gentilis** Lünemann. Bei Lasius fuliginosus s. s. — E. (C.).
2. **M. pulla** Gyllh. In Wäldern u. vereinzelt bei Lasius fuliginosus (v. Hagens). — E. (zahlreich in Nestern der Hirundo riparia L. — C., vergl. Stett. ent. Zeit. B. 30. pg. 407), H. (E.), P. (unter Laub s. — F.).
3. **M. nidicola** Fairm. Von C. bei Gerresheim in den Nestern von Hirundo riparia L. (Ufer-Schwalbe) gef.
4. **M. marginalis** Gyllh. (syn.: **rufipennis** Kraatz.). Bisher nur im Geb. aufgef. — H. (E. — von Kraatz revidirt), S. (S.).

Crataraea Thomson.

5. **M. suturalis** Mannerh. (syn.: **praetexta** Er.). Nach E. bei H. n. s.

Aleochara Gravenhorst.

Ceranota Stephens.

1. **A. ruficornis** Grav. Im Gebiete verbr., aber s. — A. (V.), E. (C.), P. (im Wewerwalde im Frühling unter Laub wiederholt gef. — F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

*

2. **A. fuscipes** Grav. Ueberall verbr. u. bes. an faulenden Leichen h.
3. **A. lateralis** Heer. (syn.: **rufipennis** Er.). Ebenso, aber s. —

Bisher nur Bü. (Burch.) und E. (im Wasser der Gasometerbassins schwimmend gef. — C.).

4. **A. curta** Sahlb. (syn.: **fumata** Grav.). Im Gebiete s. — P. (F.), S. (S.).

5. **A. brevipennis** Grav. Ebenso s. — D. (S.), S. (S.), A. (V.).

Baryodma Thomson.

6. **A. bipunctata** Oliv. In der Eb. u. im Geb. z. h. im Miste u. putriden, vegetabilischen Substanzen. — Mü., L., P. (h.), E., A., H. u. a. O.

7. **A. morion** Grav. Bisher nur E. (C.) u. H. (E.).

*

8. **A. tristis** Grav. In der Eb. u. im Geb. verbr. — L., D., Bo., W., E., H.

9. **A. bisignata** Er. Seltener. — W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), A. (V.).

10. **A. sanguinea** Linn. (syn.: **brunneipennis** Kraatz.). S. s. — Nur von C. bei E. gef.

11. **A. rufitarsis** Heer. An feuchten Orten s. — H. (E.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.).

12. **A. languinosa** Grav. In der Eb. u. im Geb. h. — Bo., L., P., D., W., E., H., A. u. a. O.

13. **A. villosa** Mannerh. In Taubennestern, bei E. (C.) gef.

14. **A. mycetophaga** Kraatz. Nur E. (C.).

15. **A. moerens** Gyll. S. in Schwämmen. — Mü. (Tr.), Bo. (Wal.), L. (B.), A. (V.).

16. **A. moesta** Grav. In der Eb. u. im Geb. z. h. an gleichen Orten, wie die Vorhergehenden — P. h. (F.), A., (V.), E. (C.), H. (E.).

17. **A. vagepunctata** Kraatz. Nur E. (C.).

18. **A. inconspicua** Aubè. S. s. — E. (C.), H. (E.).

19. **A. bilineata** Gyllh. N. s. In der Eb. u. im Geb. — D. (S.), P. h. (F., T.), E., (C.), H. (E.).

20. **A. nitida** Grav. In der Eb., wie im Geb. h. — Bü., Mü., Bo., L., P., S., A., H. u. a. O.

21. **A. binotata** Kraatz. S. s. — Bisher nur E. (C.).

22. **A. nigricornis** Gredler. Von B. bei L. ges. — Die Art war meines Wissens bis jetzt nur aus Tirol kekannt.

Dinarda Lacordaire.

1. **D. Maerkeli** Kiesw. S. s. In den Nestern der Formica rufa. — E. (Hagens), L. (B.).

2. **D. dentata** Grav. Häufiger, als die vorige Art. In den Nestern der Formica sanguinea. — E. h., H. (E.), S. (S.), W. (Füg.).

Lomechusa Gravenhorst.

1. **L. strumosa** Fabr. N. s. in den Nestern der Formica sanguinea u. rufa. — S. (S.), H., (E.), Corbach (Lang.), E. (C.).

Atemeles Stephens.

1. **A. paradoxus** Grav. S. s. Bei Ameisen (nach v. Hagens in Gesellschaft der Myrmica laevinodis Nyl.). — Mü. (1 Ex. im Kinderhäuser Esch in der Sandgrube 5. 77. — Tr.), L. (B.), Merlsheim bei Nieheim (F.), E. (C.), A. (Br.).
2. **A. emarginatus** Grav. In der Eb. u. im Geb. verbr., bes. in Gesellschaft von Ameisen: Formica fusca L., Myrmica laevinodis Nyl. und Tetramorium caespitum L. (K.), dann aber auch unter Steinen und im Sonnenschein umherfliegend. — Mü. n. h. (K.), Nienberge (W.), Mi. (Qu.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.).

Myrmedonia Erichson.

Zyras Stephens.

1. **M. Haworthi** Steph. S. s. In den Nestern des Lasius fuliginosus Latr. — Bisher nur von C. bei E. erbeutet.
2. **M. collaris** Payk. In der Eb. u. im Geb. n. s. s. — Mü. (im Genist der übergetretenen Werse 1. 78 — W.), L. (Mül.), P. n. s., H. (E.), E. (C.). — D. fraglich.

*

3. **M. humeralis** Grav. Z. verbr. bei Lasius fuliginosus Ltr. (Hagens), bes. im Vorgeb. u. Geb. — P. s. (F.), W. (Füg.), E. (C.), A. (V.), S. (S.), H. (C.), Corbach (Lang.), Fritzlar (F.).
4. **M. cognata** Maerkel. Ebenso. — P. n. s. (F., T.), W. (Füg.), E. (C.), H. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
5. **M. funesta** Grav. In Nestern des Lasius fuliginosus s. — Bo. s. (Wal.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).
6. **M. limbata** Payk. In der Eb. u. im Geb. n. s. bei Ameisen, unter Moos u. dergl. — Greven (Tr.), Mü. (4. 80 bei Tetramorium caespitum L. — W., Nienberge — Tr.), Bo. (Wal.), L. (B.), P. (F.), E. (C.), H. (E.).
7. **M. lugens** Grav. In Nestern der Ameisen in der Eb., wie im Geb. s. — L. (B.), E. (bei dem Lasius fuliginosus Latr. — C. u. Hagens).
8. **M. laticollis** Maerkel. Wie die Vorhergehende bei Lasius fuliginosus Ltr., aber im Gebiete s. — P. z. s. (F.), E. (C.), H. (E.).
9. **M. erratica** Hagens. Bei E. von v. Hagens wiederholt gef. in Nestern des Tapinoma erraticum Latr. — von ihm 1863 (vergl. Jahresb. d. n. V. für Elberfeld-Barmen v. 1863) zuerst als nova species beschrieben.

Drusilla Mannh.

10. **M. plicata** Er. S. s. — Von v. Hagens zugleich mit der vorigen Art bei E. in Nestern des Tapinoma erraticum Latr. erbeutet. (Vergl. Berl. ent. Zeitsch. a. 1865. pg. 112.).
11. **M. canaliculata** Fabr. In der Eb., wie im Geb. unter Steinen,

Moos u. Laub das ganze Jahr hindurch bes. auf lettigem Boden (z. B. Haarstrang) s. h.

Dasyglossa Kraatz.

1. D. **prospera** Er. S. s. — Im Wewerwalde bei P. im Frühling aus feuchtem Laube gesiebt (F.).

Ilyobates Kraatz.

1. I. **nigricollis** Payk. S. Bisher nur im gebirgigen Theile des Gebietes gef. — E. (C.), H. (E.), S. (S.), P. (unter Laub — F.), A. (V.).
2. I. **propinquus** Aub. (syn.: **rufus** Kraatz.). Ebenfalls s. s. — E. (C.), H. (E.).
3. I. **forticornis** Lac. Wie die Vorigen. — E. (von C. mit den beiden Vorhergehenden zusammen im Wasser der Gasometerbassins gefunden), Waldeck (Lang.).

Callicerus Gravenh.

1. C. **obscurus** Grav. In der Eb. u. im Geb. an feuchten Orten, wie es scheint n. s. — Lohne b. Soest (B.), H. (E.), E. (bes. zu Anfang Frühjahr h. im Wasser der Gasometerbassins — C.).

Calodera Mannerheim.

1. C. **nigrita** Mannh. S. s. — Bisher nur von Mül. bei L. gef.
2. C. **protensa** Mannh. (syn.: **humilis** Er.). Einmal von K. bei Mü. unter feuchtem Laube gef.
3. C. **aethiops** Grav. Ebenso s. s. — Nur E. (C.).
4. C. **umbrosa** Er. Gleichfalls s. — E. (C.) u. S. (S.).

Chilopora Kraatz.

1. Ch. **longitarsis** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern u. dergl. im feuchten Sande verbr. — Mü. (Tr.), P. s. (F.), A. (V.), E. (C.).

Tachyusa Erichson.

1. T. **constricta** Er. An feuchten Ufern in der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — L., P. (an der Pader h.), Bo. h., W., E. u. a. O.
2. T. **coarctata** Er. Wie die Vorhergehende, ebenfalls n. s.
3. T. **scitula** Er. Ebenso vorkommend, aber s. s. — E. (C.). — Nach S. bei S.
4. T. **flavitarsis** Sahlb. (syn.: **chalybea** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Ufern n. s. — Mü. (am Canal von K. im April erbeutet — von Dr. Kraatz best.), A. (V.), P. (an der Pader im Sande — F.).
5. T. **umbricata** Er. Häufiger. — P., L., W., E., A.
6. T. **atra** Grav. S. s. — Nur bei E. von C. gef.

Ocyusa Kraatz.

1. O. **Maura** Er. S. s. — Nur L. (B.).

Oxypoda Mannerheim.

1. **O. ruficornis** Gyll. Einmal von v. Hagens in der Nähe einer Colonie des Lasius fuliginosus Ltr. gef. — P. s. s. (F.).

var. **spectabilis** Maerk. 1 Exemplar von E. bei H. erbeutet.

2. **O. lividipennis** Mannh. (syn.: **luteipennis** Er.). In der Eb. u. im Geb. in faulenden Vegetabilien n. s. — Mü. (Tr.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. h. (E.), P. (im Laube — F.).

3. **O. vittata** Maerk. In Nestern von Lasius fuliginosus h., seltener bei Formica rufa L. (Hagens). In der Eb. u. im Geb. n. s. — D., L., S., H. u. a. O.

4. **O. humidula** Kraatz. (syn.: **umbrata** Er.). S. s. — Nur E. (C.).

5. **O. opaca** Grav. In der Eb. u. im Geb. überall h.

6. **O. longiuscula** Er. S. s. — E. (C.), H. (E.).

7. **O. lentula** Er.;

8. **O. umbrata** Gyllh.;

9. **O. solitaria** Kraatz.;

10. **O. planipennis** Thoms. — Alle vier Arten bislang nur von C. bei E. gef.

11. **O. alternans** Grav. In Pilzen bes. h., sowohl in der Eb., als im Geb.

12. **O. incrassata** Rey. Im Gebiete s. s. — D. (C.), H. (E.).

13. **O. formiceticola** Maerkl. Bei H. von E. h. in den Colonien der Formica rufa L. gef.

14. **O. haemorrhoa** Sahlb. Ebenfalls h. bei H. von E. unter der Formica rufa L. erb. — v. Hagens fand sie nur in den Nestern der Formica congerens Nyl.

15. **O. amoena** Fairm. (syn.: **flavicornis** Kraatz.). Bis jetzt nur bei E. von C. ges.

16. **O. annularis** Sahlb. S. — E. (C.), H. (E.), P. (im Wewerwalde unter Laub s. gef. — F.).

var. **pallidula** Sahlb. (syn.: **helvola** Er.). S. (S.).

Homalota Mannerheim.

1. **H. gracilicornis** Er. Von F. bei P. — Nach Kraatz (Nat. d. Ins. Deutschl. I. 2. pg. 200) auch bei Barmen vorgekommen.

2. **H. Cambrica** Woll. (syn.: **velox** Kraatz.);

3. **H. Hypnorum** Kiesew.;

4. **H. pagana** Er. — Alle drei von C. bei E. gef.

5. **H. vestita** Grav. (syn.: **elongata** Steph., **quisquiliarum** Gyllh.). Bis jetzt nur im Siegenschen u. dann s. s. gef. — S. (S.), H. (einmal — E. — Scriba vidit).

6. **H. vincina** Steph. (syn.: **umbonata** Er.). Von F. bei P. ges.

7. **H. aquatica** Thoms. (syn.: **subaenea** Sharp.). Nur E. (C.).

8. **H. nitidula** Kraatz. Unter feuchtem Laube u. Rinde in der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. (vom Autor best.), P., L., W., H. u. a. O.

9. **H. graminicola** Grav. Im südlichen Theile des Gebiets s., aber verbr. — E. (C.), S. (S.), H. (E.).
10. **H. languida** Er. S. s. — E. (C.).
11. **H. sulcifrons** Steph. (syn.: **pavens** Er.). P. (F.), E. (C.).
12. **H. insecta** Thoms. Desgl. E. (C.) u. P. (F.) gef.
13. **H. gregaria** Er. Verbr. — Bü. (Burch.), P. (F.), E. (C.).
14. **H. Eichhoffi** Scriba. S. s. — E. (C.).
15. **H. elongatula** Grav. N. s. — P. (F.), L. (B.), A. (V.), E. (C.), S. (S.).
16. **H. volans** Scriba.;
17. **H. terminalis** Grav. — Beide Arten von F. bei P. u. von C. bei E. gef.
18. **H. hygrobia** Thoms. Nur E. (C.).
19. **H. luridipennis** Mannh. P. (F.), E. (C.).

*

20. **H. velata** Er. Bisher nur E. (C.).
21. **H. labilis** Er. Am Ufer im Sande. — Lohne b. Soest (B.), P. (F.), H. (E.), S. (S.), E. (C.).
22. **H. coerulea** Sahlb. (syn.: **carbonaria** Sahlb.). Von C. bei E. u. D. gef.
23. **H. occulta** Er. An schattigen Orten. — D. (S.), E. (von C. im Wasser der Gasometerbassins gef.).

*

24. **H. incana** Er. S. — P. (F.), Lohne b. Soest (B.), E. (C.).
25. **H. nigella** Er. Bisher nur von F. bei P. gef.
26. **H. aequata** Er. In der Eb. u. im Geb. unter Rinde u. Laub verbr. u. n. s. — Mü. (K.), P. (F.), Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).
27. **H. angustula** Gyllh. S. — E. (C.), S. (S.), P. (F.).
28. **H. linearis** Grav. Unter Rinde in der Eb. u. im Geb. — Mü. (wiederholt ges. — von Kraatz best.), E. (C.), S. (S.).
29. **H. pilicornis** Thoms. (syn.: **pilosa** Kraatz.). E. (C.), H. (E.).
30. **H. rufotestacea** Kraatz.;
31. **H. macella** Er.;
32. **H. aegra** Heer. — Alle drei Spezies bis jetzt nur von C. bei E. gef.
33. **H. deplanata** Grav. Von B. bei Heve ges.
34. **H. inhabilis** Kraatz. Bei Barmen von Stachelhausen entdeckt u. auch von C. ges.
35. **H. plana** Gyllh. (syn.: **angustata** Sahlb.). Unter Baumrinden verbr. u. n. s. — Mü. (K.), D. (S.), P. (F.), H. (E.), S. (S.), E. (C.).
36. **H. arcana** Er. S. s. — E. (C.).
37. **H. cuspidata** Er. Unter Rinden s. — D. (S.), E. (C.).
38. **H. atomaria** Kraatz.;
39. **H. gemina** Er. — Beide s. s. — E. (C.).

40. H. **analis** Grav. In der Eb. u. im Geb. unter fauler Rinde u. bei Ameisen verbr. u. h. — Mü., P., L., D., A., S., H., E. u. a. O.
41. H. **soror** Kraatz.;
42. H. **vilis** Er.;
43. H. **pumila** Kraatz. — Alle 3 bisher nur von C. bei E. aufgef.
44. H. **palleola** Er. S. — E. (C.), H. (E.).
45. H. **exilis** Er. Ueberall h. — Mü. (zahlr. im Geniste der Aa — K.), dann L., E., H. (auch in Wespennestern — E.) u. a. O.
46. H. **validiuscula** Kraatz. S. s. — E. (C.).
47. H. **pallens** Redt. Ebenf. s. s. — Gesecke (B.).
48. H. **inconspicua** Er. S. s. — Bisher nur E. (C.).
49. H. **talpa** Heer. (syn.: **parallela** Mannh.). Von E. zahlreich bei H. in den Nestern der Formica rufa L. gef.
50. H. **flavipes** Grav. Gleichf. bei Ameisen. Verbr. u. n. s. — E. (C.; bei F. rufa L. u. congerens Nyl. — Hagens), A. (V.), H. (bei Formica rufa L. — E.).
51. H. **confusa** Maerkel. Bis jetzt nur von K. bei Mü. an ausfliessendem Safte der Eichen gef. (7. 74) in Gesellsch. von Epurea-Arten u. Lasius fuliginosus Ltr. (Die Stücke von Kraatz determinirt). — Nach v. Hagens auch bei Ameisen, aber stets s.
52. H. **anceps** Er. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber n. h. — Mü. (4. 74 von K. bei F. congerens Nyl. gef. — Kraatz det.), H. (bei F. rufa L. — E.). — v. Hagens traf die Art bei beiden Ameisen-Spezies an.
53. H. **brunnea** Fabr. (syn.: **depressa** Gyllh.). Ueberall verbr. u. h. — Mü., P., L., Ehringerfeld, A., E., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
54. H. **hepatica** Er. S. s. — E. (C.).
55. H. **castanoptera** Mannh. (syn.: **xanthoptera** Steph., **merdaria** Thoms.). Nach Fr. im Miste u. in Pilzen, bes. in der sog. Gichtmorgel, Phallus impudicus L. h. vorkommend. — Soest, E. (C.), H. (E.), P. (F.).
56. H. **euryptera** Steph. (syn.: **validicornis** Maerkel., **succicola** Thoms.). An ausfliessendem Baumsafte u. unter Laub verbr. — P. (F.), E. (C.), H. (E.).
57. H. **3-notata** Kraatz. (syn.: **socialis** Thoms.). Im ganzen Gebiete an ausfliessendem Baumsafte, unter Rinde u. s. w. h. — Mü., D., P., H., E. u. s. w.
58. H. **xanthopus** Thoms. (syn.: **sublinearis** Kraatz.). Bisher nur von C. bei E. ges.
59. H. **fungicola** Thoms. In der Eb. u. im Geb. im Miste u. faulenden Pilzen h. — Mü., L., A., H. u. a. O.
60. H. **ignobilis** Sharp. Nur E. (C.).
61. H. **liturata** Steph. (syn.: **nigritula** Gyll., nec Grav.). Nur P. (F.).
62. H. **nigritula** Grav.;

63. H. **pubescens** Heer. — Beide nur bei E. gef. (C.).
64. H. **humeralis** Kraatz. Von C. bei E., von F. bei P. ges.
65. H. **sodalis** Er. In Pilzen verbr. — A. (V.), E. (C.), H. (E.), P. (F.).
66. H. **divisa** Maerkel.;
67. H. **Thomsoni** Jans. (syn.: **nigricornis** Thoms.);
68. H. **coriaria** Kraatz. — Sämmtliche drei Arten von C. bei E. aufgef.
69. H. **gagatina** Baudi. (syn.: **variabilis** Kraatz., **conformis** Rey.). N. s. an ausfliessendem Eichensafte. — Mü. (K. — Kraatz det.), E. (C.), H. (E.).
70. H. **myrmecobia** Kraatz. Von E. 2 Stück bei H. bei Formica rufa L. ges.
71. H. **atrata** Sahlb.;
72. H. **vicina** Kraatz. — Beide E. (C.).
73. H. **nigra** Kraatz. S. — E. (C.), H. (E.).
74. H. **cinnamomea** Grav. In der Eb. u. im Geb. an ausfliessendem Baumsafte u. dergl. verbr. — Mü. (h., nach K. auch bei Lasius fuliginosus Latr.), P. (F.), A. (V.), E. (C.).
75. H. **hospita** Maerkel. (syn.: **castanea** Aubé.). S., nach v. Hagens in den Nestern des Lasius fuliginosus Ltr. — E. (C.). H. (E.).
76. H. **testaceipes** Heer. (syn.: **varicornis** Kraatz., **brevicollis** Baudi.). S. s. — E. (C.).
77. H. **oblita** Er. Desgl. s. — P. (F.), E. (C.).
78. H. **inquinula** Er. In ausgetrockneten Exkrementen n. h. — Mü. (K. — von Kraatz best.), H. (E.), E. (C.).
79. H. **amicula** Steph. (syn.: **sericea** Rey.). Wie es scheint n. s. — Mü. (einmal von K. unter Tetropium caespitum 4. 76. ges.), P. (im Wewerwalde unter Laub — F.), H. (E.), E. (C.).
80. H. **sordidula** Er. S. — von C. bei E., von E. bei H. gef.
81. H. **marcida** Er. In faulenden Schwämmen u. Laub. — P. (F.), H. (E.), E. (C.).
82. H. **livida** Rey. Bisher nur von E. bei H. ges. (Exemplare von Kraatz best.).
83. H. **putrida** Kraatz. S. — E. (C.), H. (E. — von Kraatz revidirt).
84. H. **picipennis** Mannh. (syn.: **subrugosa** Ksw.). Nur von C. bei E. aufgef.
85. H. **intermedia** Thoms. Von E. bei H., von C. bei E. ges.
86. H. **longicornis** Grav. Unter faulenden Pflanzenresten h. — Bo. (Wal.), L. (B.), P. (F.), S. (S.), H. (E.), E. (C.) u. a. O.
87. H. **atramentaria** Gyllh.;
88. H. **contristata** Kraatz.;
89. H. **cadaverina** Brison. — Alle drei bislang nur bei E. (C.) gef.
90. H. **laevana** Rey. Bisher nur bei E. (C.) u. H. (E.) aufgef.

91. **H. procera** Kraatz. Von E. bei H. n. s. ges.
92. **H. ravilla** Er. Nur bei E. (C.) u. H. (E.) erbeutet.
93. **H. palustris** Kiesw. Nur E. (C.).
94. **H. lepida** Kraatz. S. — E. (C.), H. (E.).
95. **H. sordida** Marsh. (syn.: **melanaria** Sahlb., **lividipennis** Er.). Unter faulendem Laube u. dergl. h. — L. (B.), P. (F.), E. (C.), H. (E.).
96. **H. aterrima** Grav. Ebenso h., im Miste, feuchtem Laube u. s. w. — Mü. (K.), P. (F.), L. (B.), E. (C.), S. (S.), H. (E.) u. s. w.
97. **H. nigerrima** Aubé. E. (C.).
98. **H. pygmaea** Grav. S. — P. (Wewerwald unter feuchtem Laube — F.), E. (C.).
99. **H. proxima** Kraatz. Von C. bei E. ges.
100. **H. laticollis** Steph. (syn.: **fusca** Sahlb., **vernacula** Er.). S. — A. (V.), E. (C.).
101. **H. castanipes** Steph. (syn.: **subsinuata** Er.);
102. **H. parva** Sahlb. (syn.: **cauta** Er.). — Beide bei E. (C.).
103. **H. stercoraria** Kraatz. Bei E. (C.) gef., bei P. (F.).
104. **H. celata** Er.;
105. **H. Germana** Sharp. — Beide nach C. bei E. vorkommend.
106. **H. fungi** Grav. In der Eb. u. im Geb. im Herbste in faulenden Pilzen verbr. u. h. — Mü., P., L., D., E., S., H. u. a. O.
107. **H. orbata** Er. S. — E. (C.).
108. **H. clientula** Er. Desgl. nur von C. bei E. ges.
109. **H. orphana** Er. Verbr. — P. (im Wewerwalde aus feuchtem Laube gesiebt — F.), E. (C.).
110. **H. circellaris** Grav. In der Eb. u. im Geb., bes. im Herbste unter faulendem Laube u. in Pilzen h.
111. **H. caesula** Er. Im Gebiete bei Lasius niger L. verbr. — Mü. (im Sommer unter Steinen ges. — K., von Kraatz best.), E. (C. u. Hagens).

Anmerk.: H. fragilicornis Kraatz., von C. als von E. bei H. in Wespennestern gef. angegeben, von E. selbst jedoch in seinem Verzeichniss unerwähnt gelassen, bleibt für die Fauna zweifelhaft.

Placusa Erichson.

1. **P. humilis** Er.;
2. **P. pumilio** Grav.;
3. **P. infima** Er. — Sämmtlich bisher nur von C. bei E. gef.

Phloeopora Erichson.

1. **Ph. reptans** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — P. (F.), L. (B.), D. (C.), W. (Füg.) u. E. (C.).
2. **Ph. corticalis** Grav. Seltener. — P. (F.), L. (B.), A. (V.), E. (C.).

Hygronoma Erichson.

1. **H. dimidiata** Grav. Von K. zweimal bei Mü. ges., 1 Exemplar (10. 73) im Geniste der übergetretenen Aa, das zweite unweit Kinderhaus am Nubbenberge auf feuchtem Sande unter Steinen. Nach F. auch bei P.

Oligota Mannerheim.

1. **O. pusillima** Grav. S. s. — Bis jetzt blos H. (E.) u. E. (C.).
2. **O. inflata** Mannh. Ebenfalls s. s. — L. (B.), E. (C.).
3. **O. granaria** Er. (syn.: **pentatoma** Först.). N. s. — L. (B.), P. (F.), H. (E.), E. (C.).
4. **O. flavicornis** Lacord. Nur E. (C.).

Encephalus Westwood.

1. **E. complicans** Westw. S. s. — E. (C.), P. (F.).

Gyrophaena Mannerheim.

1. **G. pulchella** Heer. (syn.: **affinis** Duv.). E. (C.).
2. **G. affinis** Sahlb. In Schwärmen n. s.; in der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — L., W., E.
3. **G. nana** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. h. an vegetabilischen Stoffen. — Mü. (Tr.), Bo., P., W. u. a. O.
4. **G. laevipennis** Kraatz. S. s. — D. (S. u. C.).
5. **G. fasciata** Marsh. (syn.: **congrua** Er.). N. s. — A. (V.), L. (B.), E. (C.).
6. **G. minima** Er. S. s. — E. (C.).

Phaenogyra Rey.

7. **G. polita** Grav. Bisher nur bei L. (B.) gef.
8. **G. strictula** Er. E. (C.).

Agaricochara Kraatz.

1. **A. laevicollis** Kraatz. Von C. bei E. erbeutet.

Myllaena Erichson.

1. **M. dubia** Grav. Unter feuchtem Moos u. dergl. n. s. — P. h. (F.), H. (E.), E. (C.).
2. **M. intermedia** Er. Mit der Vorigen an gleichen Orten u. ebenso verbr.
3. **M. gracilicornis** Fairm. (syn.: **glauca** Rey.). Nur von C. bei E. gef.
4. **M. brevicornis** Matth. (syn.: **gracilis** Heer);
5. **M. minuta** Grav. — Beide von C. bei E. u. von E. bei H. ges.

Gymnusa Erichson.

1. **G. brevicollis** Payk. S. s. — Von E. bei Lützel (unweit H.) am Ufer der Eder ges.

Dinopsis Matthews.

1. **D. erosa** Steph. (syn.: **fuscata** Matth., **laticollis** Er.). An feuchten Stellen s. — E. (C.), H. (E.).

Tachyporini.

Hypocyptus Mannerheim.

1. **H. longicornis** Payk. Unter Steinen u. dergl. z. h. — Mü., P., L., W., E., D., S., A. u. a. O.
2. **H. rufipes** Kraatz. Nur E. (C.).
3. **H. seminulum** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), A. (V.), S. (S.).
4. **H. pulicarius** Er.;
5. **H. discoideus** Er. — Beide von C. bei E. gef.
6. **H. laeviusculus** Mannerh. S. unter Laub u. dergl. — Mü. (Tr.), E. (C.).

Trichophya Mannerheim.

1. **T. pilicornis** Gyllh. Bisher nur im Geb. ges. — E. (C.). An der Dechenhöhle (2 Exemplare — C.), H. (unter dem Sägemehl seines Holzhofes zahlreich — E.).

Habrocerus Erichson.

1. **H. capillaricornis** Grav. In Wäldern in der Eb. u. im Geb., bes. (3—5). — Mü. (bei Nienberge hinter Mersmann aus Laub gesiebt — W.), E. (C.), P. n. s. (im Wewer-Wald in den mit Laub angefüllten Abzugs-Gräben h. — F., T., W.).

Leucoparyphus Kraatz.

(syn.: **Cilea** Duval.)

1. **L. silphoides** Linn. In der Eb. u. im Geb. an faulenden Vegetabilien h. — P. (s. — F.), D. (S.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), A. (V.).

Tachinus Gravenhorst.

1. **T. humeralis** Grav. In der Eb. u. im Geb. an faulenden Vegetabilien, u. s. w. z. h. — Bü., Mü., Bo., P., D., A., E., H., Corbach u. a. O.
2. **T. proximus** Kraatz. Bedeutend seltener u. spärlicher. — P. s. (F.), H. (E.), E. (C.).
3. **T. rufipes** De Geer. Ueberall in der Eb., wie im Geb. in Excrementen u. dergl. h. — Mü., P., L., Hamm, D., A., H., E. u. a. O.
4. **T. flavipes** Fabr. Im Gebiete verbr. u. h.
5. **T. rufipennis** Gyllh. In Wäldern s. — E. s., (C.), H. (E.), A. (V.), P. (im Wewerwalde im April aus feuchtem Laube gesiebt — F., T., W.).

6. T. **pallipes** Grav. S. s. u. zerstr. — P. s. (F. u. T.), H. von E. 1 Exemplar gef.
7. T. **scapularis** Steph. (syn.: **palliolatus** Kraatz,). Ebenfalls s. s. — Bisher nur im gebirgigen Theile des Gebiets. — E. (C.), H. (E.), P. (F.).
8. T. **2-pustulatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (am ausfliessenden Birkensaft — W., sonst K., Tr.), P. s. (F.), E. (C.), A. (V.).
9. T. **subterraneus** Linn. Im Gebiete bes. im Herbst an Pilzen u. sonst unter feuchtem, faulendem Laube verbr. — Mü., D., P., A., E. u. a. O.
10. T. **fimetarius** Fabr. Ueberall im Gebiete h., bes. (4—7) auf blühenden Stauden u. Sträuchern (Sorbus aucuparia L., Spiraea, Crataegus, Rubus u. s. w.).
11. T. **marginellus** Fabr. N. h. — Bisher nur Mü. (K., Tr.), L. (B.), D. (S.) u. E. (C.) ges.
12. F. **laticollis** Grav. Desgl. s. — Mü. (K.), E. (C.).
13. T. **collaris** Grav. Im Dünger u. s. w. in der Eb., wie im Vorgeb. h., im Geb. seltener.
14. T. **elongatus** Gyll. Nur im Geb. beobachtet. — A. (V.), E. (C.), S. (S.).

Tachyporus Gravenhorst.

1. T. **obtusus** Linn. Ueberall h. u. an den verschiedensten Orten vorkommend.
2. T. **abdominalis** Er. Nur von C. bei E. gef. — Wahrscheinlich gehört diese Art zu formosus Matth. (syn.: rufus Er.).
3. T. **solutus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Moos u. s. w. — Bü. (Burch.), Mü. (nach K. n. s.), L. (Mül.) u. E. (C.).
4. T. **chrysomelinus** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall h. wie obtusus Linn., in dessen Ges. man ihn n. s. findet.
5. T. **Hypnorum** Fabr. Wie der Vorige überall h.
6. T. **tersus** Er. Von F. bei P. gef.

*

7. T. **atriceps** Steph. (syn.: **humerosus** Er.). Von F. bei P. s. gef., von C. bei E. ges.
8. T. **ruficollis** Grav. Im Gebiete verbr. — Mü., P., L., D., E., A., H., S., Fürstenth. Waldeck.
9. T. **transversalis** Grav. Von B. bei L. gef., von Br. bei A.
10. T. **macropterus** Steph. (syn.: **scitulus** Er.). In der Eb. u. im Geb. n. so s. — L., D., E., S., H., Corbach u. a. O.
11. T. **pusillus** Grav. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü., L., P., E., Corbach, A.
12. T. **nitidulus** Fabr. (syn.: **brunneus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. unter Moos u. dergl. h. — Nach K. auch in Ges. der Rasen-Ameise Tetramorium caespitum Linn.

Lamprinus Heer.

13. T. **saginatus** Grav. S. — P. (im Wewerwald unter Laub — F.), E. (C.), S. (S.), A. (V.).
14. T. **erythropterus** Kraatz. Nur bei E. von C. gef.

Conurus Stephens.

(syn.: **Conosoma** Kraatz.)

1. C. **pubescens** Payk. In faulenden Vegetabilien n. s. — P. (F.), L. (B.), H. (V.), D. (S.), E. (C.), Bo. s. (Wal.), A. (V.).

var. **sericeus** Boisd. Wohl auch n. s. — Von mir 6. 79 bei Altenberge unter Steinen ges.

2. C. **immaculatus** Steph. (syn.: **fusculus** Er.). Fast ebenso h. u. mit dem Vorigen an gleichen Lokalitäten; doch auch höher im Geb. — Bo. s. (Wal.), L. (Mül.), P. (F.), A. (V.), E., (C.), H. (E.).
3. C. **pedicularius** Grav. Bisher nur von F. bei P. u. von V. bei A. ges.
4. C. **litoreus** Linn. In der Eb. u. im Geb. z. h. (3—6) in Wäldern u. dergl. — Mü. (Wilkinkhege — Tr., W.), Wolbeck (im Thiergarten 10. 79 — K., W.), Bo. (Wal.), P. (F.), A. (V.), E. (C.), H. (E.) u. a. O.
5. C. **2-pustulatus** Grav. S. s. in Wäldern. — Bü. (Burch.), Fritzlar (F.).
6. C. **2-punctatus** Grav. S. — Von Wal. bei Bo. u. von B. bei L. beobachtet. Nach F. bei Fritzlar, nach V. bei A.

Bolitobius Stephens.

1. B. **lunulatus** Linn. (syn.: **atricapillus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. h., bes. (7—10) in Wäldern in Hymenomyceten (Agaricus- und Boletus-Arten) h. — Bü., Mi., Höxter, Arolsen, Willebadessen, H., S., E., A., D., Hamm, Gesecke, P., Detmold, Iburg (W.), Lengerich, Langenhorst, Herbern, Bo. u. a. O.
2. B. **pulchellus** Mannh. (syn.: **lunulatus** Er., nec Linn.). S. s. u. stets einzeln. — E. (C.), S. (S.).

Lordithon Thomson.

3. B. **3-notatus** Steph. Ueberall in der Eb. u. im Geb. in Wäldern bes. (7—10) in Agaricus- u. Boletus-Arten h.
4. B. **apicalis** Steph. (syn.: **exoletus** Er.). Ebenso in Pilzen, aber nicht so h., jedoch wohl nirgends fehlend. — Mü. (Tr.), Bo., L., P., A., S., H., E. u. a. O.
5. B. **pygmaeus** Fabr. Desgl. in Pilzen mit den Vorigen in Ges. u. überall h.

Anmerk.: B. 3-maculatus Payk., ebenfalls aus dem Gebiete angegeben, ist mir in der Bestimmung zu zweifelhaft.

Megacronus Stephens.

1. **M. striatus** Oliv. Im Gebiete s. — Bei P. von F., bei D. von S. u. bei E. von C. ges.
2. **M. cingulatus** Mannh. Unter feuchtem Laube (3—6) s. — E. (C.), H. (E.), Fritzlar (F.), Mü. (Nienberge 5. 77 — Tr.), P. (im Wewerwald wiederholt gesiebt — F., T., W.).
3. **M. analis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. bes. in Wäldern unter Laub verbr., aber nicht allerorts h. — Bü., Mü. s. s. (Anfang Mai 1877 beim Maikotten — W., 5. 77. bei Kinderhaus — Tr.), Bo. h. (Wal.), P. s., L., D. s., Hamm (V.), E., S., H., Fritzlar u. a. O.
4. **M. inclinans** Grav. Desgl. in Wäldern unter Laub, aber s. — E. (C.), H. (E.), Willebadessen (B.), P. (im Wewerwalde mit cingulatus Mannh. — F., T., W.).
5. **M. formosus** Grav. Wie der Vorhergehende s. u. bisher nur im Geb. — E., (C.), H. (E.), im Waldeckschen (Lang.), Willebadessen (B.).

Bryoporus Kraatz.

6. **M. rufus** Er. S. s. — L. (B.), P. (Wewerwald aus feuchtem Laube gesiebt — F.).

Mycetoporus Mannerheim.

1. **M. splendidus** Grav. An feuchten Orten s., bisher nur im Geb. gef. — P. s. (F., T.), E. (C.), S. (S.).

var. **longicornis** Mäkl. P. im Laube (F.).

*

2. **M. rufescens** Steph. (syn.: **lucidus** Er.). Desgl. s. — H. (in 2 Exemplaren von E. ges.), P. s. (F.).
3. **M. Märkeli** Kraatz. S. s. — Nur E. (C.).

*

4. **M. punctatus** Gyllh. (syn.: **bicolor** Mäkl.). Ebenfalls s. s. — Arolsen (Lang.), L. (B.), P. (F.).

*

5. **M. longulus** Mannh. Bes. im Geb. n. s. — E. (C.), H. (E.), im Waldeckschen u. bei P. (F.), Mü. (Nienberge 5. 77. — Tr.).
6. **M. lepidus** Grav. Im Geb. u. auch in der Eb. unter Moos u. dergl. verbr. — Mü. s., Bo. s., D., L., P., S., A., E.

var. **tristis** Grav. Von S. bei S. ges.

var. **ruficornis** Kraatz. S. s. — P. im Laube (F.).

7. **M. nanus** Grav. Nur s. gef. — L. (B.), im Bergischen im Wupperthale (S.), P. s. (F.).

*

8. **M. angularis** Rey. Von F. bei P. ges. (Wewerwald unter Laub s.).

*

9. **M. splendens** Marsh. (syn.: **splendidus** Duval). In der Eb. u. im Geb. s., — Mü. (von K. mit Geniste der übergetretenen Aa ges.), L., P. (im feuchten Laube — F.), E. H.
10. **M. clavicornis** Steph. (syn.: **pronus** Er.). Gleichf. s. — Bo. (Wal.), E. (L.), L. (B.), P. (F., T.).

Quediini.

Heterothops Stephens.

1. **H. praevia** Er. S. — P. (F.), L. (B.), E. (C.).
2. **H. 4-punctula** Gyllh. S. s. — Nur von C. bei E. gef.
3. **H. dissimilis** Grav. S. s. — Von F. bei P. gef.

Quedius Stephens.

Velleius Mannerheim.

1. **Qu. dilatatus** Fabr. S. s. — Von V. bei A. am ausfliessenden Safte der Eichen gef., von S. bei S., von Burch. bei Bü. ges.; F. fand 1 Stück am Stamme eines Wallnussbaumes, in dessen Zweigen sich ein Nest von Vespa media L. befand.

*

2. **Qu. microps** Grav. (syn.: **chrysurus** Kiesw.). Ein einziges Stück von E. bei H. erbeutet.

*

3. **Qu. brevis** Er. S. s. — In den Colonien der Formica rufa Linn. — E. (Hagens), H. (E.), A. (V.), im Lippe-Schaumburgschen bei Bü. (Burch.), Lohne (unweit Soest — B., von Dr. Kirsch best.).
4. **Qu. lateralis** Grav. In Wäldern unter Laub u. in Pilzen (Agaricinen). — Im Paderbörnschen unweit Salzkotten im Wewerwalde an faulenden Schwämmen n. s. (F.), A. (V.), H. (E.), E. (C.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), Mü. (Busch bei Wilkinghege — Tr.), Wolbeck unweit Mü. (im Thiergarten 10. 78 — W.).
5. **Qu. fulgidus** Fabr. Im Gebiete unter Rinde u. dergl. verbr. — Mü. (Tr., W.), P., L., E., H., A. u. a. O.

var. **erythrogaster** Mannh. H. (E.).

6. **Qu. mesomelinus** Marsh. (syn.: **variabilis** Gyllh.). Desgl. verbr. aber vielleicht vielfach mit voriger Art verwechselt. — D. (S.), S. (S.), Mü. u. s. w.
7. **Qu. cruentus** Ol. Im Sauerlande s. — A. (V.), E. (C.).
8. **Qu. xanthopus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. unter Moos u. Steinen. — Mü. (Tr.), L. (B.), A. (V.), E. (C.).
9. **Qu. scitus** Grav. S. in Wäldern. — Auf der Haar bei P. (F.), E. (C.).

*

10. **Qu. laevigatus** Gyllh. Zerstr. u. s. — Bo. (Wal.), S. (S.).
11. **Qu. cinctus** Payk. (syn.: **impressus** Pz.). In der Eb. u. im Geb. h., bes. in feuchten Gebüschen u. dergl., oft in grosser An-

zahl. — Münsterland bei Nienberge, Baumberge; dann auf dem Haarstrang, im Paderbornschen n. h., ferner L., Lohne unweit Soest, D. Dann im Sauerland u. Siegeschen, im Bergischen u. bei Bü.

*

12. **Qu. tristis** Grav. S. — E., D., im Siegenschen u. Waldeckschen s.

13. **Qu. fuliginosus** Grav. (syn.: **tristis** Gyll.). Ueberall unter Laub, in Wäldern u. dergl.; im Winter im Anspüligt überschwemmter Wiesengründe, z. B. Mü. (Wienburg — W.).

var. **ruficollis** („thorace rufo, nitido"). Ein bei P. ges. Stück sah ich in der Frankenberg'schen Sammlung.

14. **Qu. molochinus** Grav. Mehr in gebirgigen Gegenden in Laubwäldern unter Laub u. dergl. — H., S., A., E., D., P. u. a. O. — Im münster'schen Becken noch nicht aufgef.

*

15. **Qu. picipes** Mannerh. S. s. — A. (V.), H. (1 Stück — E.).

16. **Qu. dubius** Heer. (syn.: **fimbriatus** Er.). Im südöstlichen Westfalen im Geb. s. — P. h. (F.), im Warburgschen bei Willebadessen (B.) u. im Waldeckschen bei Corbach (Lang.) ges.

17. **Qu. umbrinus** Er. Bis jetzt nur H. (3 Stück — E.).

18. **Qu. nigriceps** Kraatz. S. — Nur L. (B.) u. H. (1 Exemplar — E.).

19. **Qu. fumatus** Steph. (syn.: **peltatus** Er.). Desgl. s. Nur im Süden des Gebiets. — E. (C.) u. H. (E.).

20. **Qu. suturalis** Kiesw. Von C. bei E., von F. u. T. h. im feuchten Laube im Wewerwalde bei P. ges.

21. **Qu. maurorufus** Grav., nec. Er. (syn.: **modestus** Kraatz.). Bislang nur bei E. gef. (S. u. C.).

22. **Qu. scintillans** Grav. Ebenso nur E. (C.).

Raphirus Stephens.

23. **Qu. auricomus** Kiesw. (syn.: **tomentoso-maculatus** Cornel.). Von C. u. v. Hagens als deutsche Novität unweit E. an einem Waldbache unter Moos ges.

24. **Qu. attenuatus** Gyllh. Unter Pflanzenstoffen s. — P. h. (F.), L. (B.) u. E. (C.).

25. **Qu. boops** Grav. In der Eb. u. im Geb., in Wäldern unter Moos, Laub u. dergl. verbr. — Bo. s. (Wal.), P. s. (F., T.), L. (B., Mül.), Corbach (Lang.).

Anmerk.: Astrapaeus Ulmi Rossi, nach S. von V. bei A. gef., befindet sich in des Letzteren Sammlung (teste Kolbe) nur aus Süddeutschland.

Staphylinini.

Emus Curtis.

Creophilus Mannerheim.

1. **E. maxillosus** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr., an Dünger u. noch mehr an faulendem Aas h.

Emus i. spec.

2. **E. hirtus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. (4—9) nicht überall u. nur stellen- u. zeitweise h., gewöhnlich recht sparsam u. vereinzelt. Im devonischen Schiefer-Gebirge vollkommen fehlend. — R. (M.), Langenhorst (Tr.), Mü. (Rektor Bäumer, Fr., 9. 78 am Zuchthaus — Kraus), P. s., L. s., Herbern (Fr.), D. (S.), W. (Füg.), A. s., E. (C.), Mi., Bü. (Burch.).

Leistotrophus Perty.

1. **L. nebulosus** Fabr. In der Eb. u. im Geb., bes. (3—6) im Dünger, an Aas u. ausfliessendem Safte der Birken z. h. — Langenhorst, Tecklenburg, Mü., P., L., Bo., D., W., E., A., Attendorn, S., H., Corbach, Mi., Bü. u. s. w.
2. **L. murinus** Linn. In der Eb., sowie im Geb. z. h. u. überall.

Staphylinus Linné.

1. **St. pubescens** De Geer. In der Eb. u. im Geb. im Allgemeinen n. s. — Mü. (73 Kinderh. Esch. z. h. — W., Rumphorst — Mührdel u. dergl.), P., L. (B.), Bo., D., W., E., A., S., Corbach, Mi., Bü. u. a. O.

Platydracus Thomson.

2. **St. fulvipes** Scop. Nur im Geb. verbr., aber s. — A. (Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.) u. Bü. (Burch.).
3. **St. stercorarius** Oliv. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (Tr., W.), P. n. s. (F., T.), L., A. s. (Br.), E., H., Fürstenth. Waldeck u. Lippe-Schaumburg.
4. **St. lutarius** Grav. Eine sehr seltene Art — Ehringerfeld (B.).
5. **St. chalcocephalus** Fabr. In der Eb. s. s.; im Geb. z. h. — Mü. (einmal von Mührdel gef.); Egge-Geb. (B.), P. n. s. (F., T.), Hohensyburg (S.), E. (C.), S. (S.), A. (Br.), Corbach (Lang.), Bü. (Burch.).
6. **St. latebricola** Grav. In der Eb., wie der Vorhergehende s. s. u. nur auf lettigem Boden (Pläner-Kalk); häufiger im Geb., aber immer noch recht sparsam u. zerstr. — Mü. (bei Rumphorst n. s. — K., Mührdel); A. (Fr.), H. (E.), E. (C.).

*

7. **St. fossor** Scop. Im Vorgeb. u. in der Eb. zerstr. u. einzeln. — Ibbenbüren auf den Kohlenbergen (Brassert — test. Suffr.), Mü. (einmal — W.), Merlsheim bei Nieheim (F.) u. Corbach (Lang.).

*

8. **St. erythropterus** Linn. In der Eb. u. im Geb. im Dünger, an Aas u. s. w. n. gerade so s. Im Winter h. im Genist übergetretener Gewässer. — Lotte, R., Greven, Baumberge, Mü., Bo., P., L., D., E., im Ruhrthal, im Lennegebiet (Limburg, Attendorn), S., H., an der Weser, Mi., Bü. u. a. O.

9. **St. caesareus** Cederh. In der Eb. u. im Geb. in der Regel noch viel häufiger als der Vorhergehende, mit dem er sonst an gleichen Orten sich findet.

Goërius Stephens.

10. **St. olens** Müller. Namentlich im Vorgeb. in Waldungen unter Steinen, in faulenden Baumstuken u. s. w. durchweg h., seltener auf offenem Felde vorkommend. Viel seltener u. sehr vereinzelt im Devon-Geb.; im Münsterschen Becken ganz fehlend, vielleicht hie u. da noch auf den einzelnen Hügelpartien zu entdecken. — Im Teutoburger Walde (Lengerich auf den Plänerkalkhügeln — erste Kette — unter Steinen n. s. 5. 77 — Tr.; im Juni 78 h. — Allard, Koch, Wilms, Rade), R. (M.), auf dem Haarstrang n. s., (P. im Wewerwald, L.), Bo. h., A. n. s., E., Herdecke, S., H. s. s., Corbach, an der Weser (bei Haarbrück, Hameln am Süntel — Tr., Mi.), Bü.

var. **brachypterus** Kraatz. (syn.: **micropterus** Redt.). Wie olens Müll. verbr. — Bei A. nach Fr. häufiger als die Stammform.

11. **St. macrocephalus** Grav. Im Vorgeb. s., in der Eb. u. im Geb. fehlend. — E. (C.), P. (3 Exemplare im Haxtergrund 1875 — T.), Haarbrück (T.), Mi. (Qu.), — Arolsen (Lang.).

12. **St. alpestris** Er. Im sauerländischen Geb. s. s. u. zerstr. — Warstein (B.), E. (C.).

13. **St. brunnipes** Fabr. (syn.: **alpicola** Er.). Im Vorgeb. s. u. zerstr. — Bo. (Wal.), E. (C.), A. (V.).

*

14. **St. ophthalmicus** Scop. (syn.: **cyaneus** Payk.). In der Eb. s. s. u. stets einzeln, im Vorgeb. u. Geb. dagegen überall mehr oder minder h. u. oft in grösseren Mengen an ein u. demselben Orte. Wie es scheint vornehmlich auf dem Pläner- u. im Kohlenkalk-Geb. zu Hause. — Mü. s. s. (im Kinderhäuser Esch 2mal gef. — Tr.), im Teutoburger Wald, auf der Egge u. dem Haarstrang s. h. (R. — M., Tecklenburg — Koch, Lengerich, Detmold, P., Salzkotten, L.), Bo. h. (Wal.), E. (C.), Arnsberger Wald h., W. (Füg.), S. (S.), H. (E.). Dann an der Weser bei Haarbrück (T.), bei Mi. (Qu., S.), Bü. (Burch.) u. a. O.

15. **St. nitens** Schrank. (syn.: **similis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. das ganze Jahr hindurch unter Steinen u. dergl. n. s.

16. **St. picipennis** Fabr. Vor Allem im Vorgeb. heimisch, aber auch in der Eb., bes. auf dem Plänerkalke vorkommend; im Geb. fehlend. — R. (M.), Mü. (Genist der Aa 79. — W.), Altenberge (unter Steinen 10. 77. — Tr., W.), Lippspringe (n. s. — F.), L. (B.), Bo. (Wal.), W. (Füg.), E. (C.).

17. **St. fuscatus** Grav. Im Vorgeb. u. in der Eb., aber nicht überall h. Bes. auf lettigem Boden unter Steinen u. dergl. — R.,

Lotte, Teutoburger Wald, Mü. (W,), P. (Haarstrang), D., W., E., A. (Br.), S., Lippe-Schaumburg.

18. **St. fulvipennis** Er. In der Eb. seltener, als im Vorgeb. auf lettigem Boden vorkommend. — Altenberger Hügel (Tr.), Bo. s. (Wal.), A. (Br.), L. (B.), Lippspringe (1 Stück — F.), Corbach (Lang.).

19. **St. aeneocephalus** Degeer. (syn.: **cupreus** Rossi.). In der Eb. u. im Geb., bes. in dürren u. sandigen Gegenden z. h. Im Vorgeb. s. — Gimbte (Bolsmann), Mü. (z. B. im Esch n. s.), Bielefeld (S.), im Ravensberg'schen bei Versmold (K.), P. s., Mi. (Qu.), Corbach, A., H., S., Attendorn, E., W., L. (Mül.).

Tasgius Stephens.

20. **St. ater** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. s. s. — Mü. (K.), W. (Füg.). — D. (S.) fraglich.

Ocypus Stephens.

21. **St. edentulus** Block. (syn.: **morio** Grav.). In der Eb. u. im Geb. überall u. nirgendwo s., oft sogar z, h. Findet sich auch in Kellerräumen. — Bentheim (M.), Mü. n. s., Bo. n. s., P. z. h., L., D., W. n. s., E., A. n. s., S., H., Mi., Bü. u. a. O.

Hesperus Fauvel.

1. **H. rufipennis** Grav. S. s. — Bei Fritzlar unter morscher Rinde von F. gef.

Actobius Fauvel.

(syn.: **Erichsonius** Fauvel).

1. **A. cinerascens** Grav. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (Tr.), Bü. (Burch.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), Fritzlar (F.).

2. **A. signaticornis** Rey. S. s. — E. (C.).

*

3. **A. villosulus** Steph. (syn.: **elongatulus** Er.). Im Vorgeb. an feuchten Orten. — E. (C.), P. n. s. (F., T.).

4. **A. procerulus** Grav. In dem Vorgeb. u. im Geb. s. — A. (V.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).

5. **A. prolixus** Er. An den Flussufern des Vorgeb. s. — P. (F.), L. (B.), Hohensyburg a. d. Ruhr (S.), E. (C.).

Philonthus Curtis.

1. **Ph. splendens** Fabr. In der Eb. u. im Geb. unter vegetabilischen Stoffen n. gerade h. — Im Tecklenburgschen bei Lotte (Fleddermann), Mü. (Tr.), P. s., L., D., W., E., S., H., Fürstenth. Waldeck, im Mindenschen (Qu.) u. im Fürstenth. Lippe-Schaumburg bei Bü. (Burch.).

2. **Ph. intermedius** Lac. In der Eb. u. im Vorgeb. wie der Vorhergehende verbr., aber bei Weitem seltener. In dem devonischen

Schiefergeb. bisher noch nicht gef. — Mü. (Tr.), Bo. (Wal.), L., P., E., A. n. s. (V., Fr.), Bü. im Lippe-Schaumburgischen.

3. **Ph. nitidus** Fabr. S. s. — L. (B.), Fritzlar (F.).

4. **Ph. proximus** Kraatz. (syn.: **carbonarius** Er., nec Gyllh., **succicola** Thoms.). E. (C.).

5. **Ph. aeneus** Rossi. In der Eb. u. im Geb. überall h.

6. **Ph. carbonarius** Gyll., nec Er. (syn.: **tenuicornis** Rey., Muls., Crosch, **punctiventris** Jans., nec Steph., Kraatz.). Angegeben von Lotte (Fleddermann), P. h. (F., T.), L. (B.), E. (C.) u. H. (E.). — Wohl sicher mit dem proximus Kraatz. (syn.: carbonarius Er., succicola Thoms.) mehrfach verwechselt, welcher in den angrenzenden Faungebieten theils häufiger, theils seltener sich vorfindet.

7. **Ph. punctatus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (Tr.), L. (B.), E. (C.).

*

8. **Ph. puella** Nordm. S. s. — Ein einzelnes Exemplar fing E. bei H. in einem Pilze.

9. **Ph. cephalotes** Grav. Im Geb. s. — A. (V.), H. (E.), E. (C.).

10. **Ph. umbratilis** Grav. (syn.: **subfuscus** Gyllh.). Von der Eb. bis zum Devongeb. hin verbr. — D., P., A., E., S., H.

*

11. **Ph. sordidus** Grav. In der Eb. u. im Geb. s. — Bo. s. (Wal.), L. (B.), E. (C.), H. (E.).

12. **Ph. rufimanus** Er. Von F. bei Fritzlar ges.

*

13. **Ph. fuscus** Grav. (syn.: **subuliformis** Grav.). Bisher nur von S. bei S. gef. — D. fraglich.

14. **Ph. sanguinolentus** Grav. In der Eb. u. im Geb. h. — Mü., P. n. s., L., D., A., im Bergischen, S., H., Rothlager Gebirge, Fürstenth. Waldeck, Mi. (S.) u. a. O.

15. **Ph. immundus** Gyllh. (syn.: **fumigatus** Er.). Im Ganzen s. — Bisher nur P. z. h. (F.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).

16. **Ph. ventralis** Grav. Desgl. s. — E. (C.), A. (V.), P. n. s. (F., T.).

17. **Ph. debilis** Grav. Bes. im Geb. gef. — E. (C.), S. (S.), H. (E.), P. (F.). — Wird wohl sicher in der Eb. nicht fehlen.

18. **Ph. discoideus** Grav. Gleichf. mehr im Vorgeb. u. im devonischen Geb. Häufiger als die Vorigen. — H. (E.), S. (S.), E. (C.), P. n. s. (F., T.), A. (V.).

*

19. **Ph. laminatus** Creutz. Ueberall in der Eb. u. im Geb., für gewöhnlich z. h. — Mü., Herbern, Bo., D., Hamm, L., P., A. h., S., H., E., Waldeck, an der Weser, im Mindenschen, Bü.

20. **Ph. rotundicollis** Men. (syn.: **scutatus** Er.). S. s. — L. (B.), E. (C.).

21. **Ph. atratus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. in Düngerhaufen u. Flussufern im Schlamme n. eben s., im Geb. nur einzeln. — Mü., P., L., D., W., A., E., — Corbach.

*

22. **Ph. laevicollis** Lac. S. s. — Von E. 2 Stück in Pilzen gef. unweit H.

*

23. **Ph. ebeninus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. z. h. Im Geb. bisher nur die Varietät beobachtet. — Mü., P., L., E., Mi. u. a. O.

var. **corruscus** Grav. In der Eb. u. im Geb. Ueberall n. s. — Mü., P. s., Hamm, D., E., H., Waldeck, Bü. u. s. w.

24. **Ph. corvinus** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), E. (C.), H. (E.).

25. **Ph. quisquilarius** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — L. (Mül.), D. (S.), E. (C.), Fritzlar (F.).

Gabrius Stephens.

26. **Ph. splendidulus** Grav. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü., im Paderbornschen, L., Arnsberger Wald, E., H.

27. **Ph. fimetarius** Grav. In der Eb. sowohl, als im Geb. ebenfalls n. s. — P. h., Bo. h., A., im Bergischen, H.

28. **Ph. astutus** Er.;

29. **Ph. rubripennis** Kiesw. — Nur E. (C.) u. Fritzlar (F.).

30. **Ph. nigritulus** Grav. (syn.: **pumilus** Mannerh., **aterrimus** Grav.). In der Eb. u. im Geb. h.

Gefyrobius Thomson.

31. **Ph. decorus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Bo. s., E., L., P. (F.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg.

32. **Ph. politus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. h. — Münsterland, P., D., Bo. Im Ruhrthal bei A., Hohensyburg, W. Im Bergischen, Fürstenth. Waldeck, Weserland bei Höxter, Mi., Bü. u. a. O. — Fehlt im devonischen Schiefergeb.

33. **Ph. lucens** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — L. (Mül.), E. (C.), H. (E.).

*

34. **Ph. lepidus** Grav. Bei P. von F. u. T. n. s. ges.

35. **Ph. nitidulus** Grav. Bei E. von C. gef.

36. **Ph. varius** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. h. — Mü., Herbern, P., D., W., A., H., S. u. a. O.

var. **2-maculatus** Grav. Gleichf. n. s. — L., P. u. dergl.

37. **Ph. tenuis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. h. unter Steinen u. dergl. — Im Arnsbergschen u. im devonischen Schiefergeb. bislang nicht gef. — Tecklenburg, Burgsteinfurt, Mü., P., auf der Haar, L., Werne, Bo., W., Bü. u. a. O.

*

38. **Ph. marginatus** Müll. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. (Tr.), P., L., D. (S.), E., H., A. (V.), Fritzlar (auf einem Acker unter Mist einmal s. h. — F.), Bü., Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann).
39. **Ph. cruentatus** Gmel. (syn.: **2-pustulatus** Panz.). In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Mü. (Tr.), P. (F.), L. (B.), Hohensyburg (S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Mi. (S.).
40. **Ph. longicornis** Steph. (syn.: **scybalarius** Nordm.). In der Eb., wie im Geb. s. — Mü. (Tr.), E. (C.), H. (E.).
41. **Ph. varians** Payk. (syn.: **opacus** Thoms.). In der Eb. u. im Geb. h. — Mü., P., L., D., W., E., H., Corbach u. a. O.
42. **Ph. agilis** Grav. Viel seltener als der Vorhergehende. — Mi. (Qu.), S. (S.), Hohensyburg (S.).
43. **Ph. albipes** Grav. Bisher nur s. beobachtet. — E. (C.), H. (E.).

*

44. **Ph. fumarius** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Flussufern u. dergl. s. — E. (C.), L. (B.), P. h. (z. B. an der Alme — F., T.).
45. **Ph. nigrita** Grav. Gleichf. in der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Lokalitäten s. — Mü. (Tr.), E. (C.).
46. **Ph. micans** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. h., im Geb. s. — Mü., P., L., E. u. s. w. — Im Siegenschen (S.).
47. **Ph. salinus** Kiesw. Dieser für gewöhnlich nur an Salzquellen oder doch auf salzhaltigem Boden vorkommende Käfer wurde von C. auch bei E. erbeutet. — Möglicher Weise wird das Thier auch an den Salinen längs des Haarstranges u. des Teutoburger Waldes nicht fehlen, zumal es von Wilken bei Heiersum unweit Hildesheim gef. wurde. (Vergl. Wilken: „Fauna Hildesheims“ pag. 38).
48. **Ph. fulvipes** Fabr. In der Eb. u. in den Thälern des Vorgeb. an Flussufern u. dergl. h. — R., Mü., Greven, P., L., Bo., D., A. an der Ruhr, W., E. u. s. w.

*

49. **Ph. vernalis** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Mü., P., A., E., Fürstenth. Waldeck.
50. **Ph. exiguus** Nordm. S. s. — Nur E. (C.).

Anmerk.: Von B. ist ausserdem noch Ph. aerosus Kiesw. als bei L. heimisch angegeben; da aber diese Art bisher nur in den Alpen der Schweiz u. Tirols beobachtet wurde, glaubte ich doch Bedenken tragen zu dürfen, sie als westfälisches Thier anzuführen, zumal von einem Fundort, der sich kaum über das Niveau des ebenen Bodens erhebt. Wahrscheinlich wird hier ein Irrthum bez. eine Verwechselung mit einer verwandten Spezies vorliegen. Aehnliches gilt auch von Ph. virgo Grav., der nach S. Angabe bei S. vorkommen soll, aber ein fast ausschliesslicher Bewohner der Meeresküsten ist.

Xantholinus Serville.

1. **X. glabratus** Grav. In der Eb. u. im Geb. unter faulenden Vegetabilien s. — P. (F.), E. (C.), H. (E.).
2. **X. glaber** Nordm. S. s. — Bisher nur einzeln bei P. im Wewerwalde aus feuchtem Laube gesiebt (F., T.); nach V. bei A.
3. **X. tricolor** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. in Laubwäldern auf lettigem Boden n. s. (9—6). Im devonischen Schiefergeb. nur einzeln u. s. — Mü. s. s. (Nienberge, Wilkinkhege 4. 77 — Tr., W.), Bo. s. (Wal.), P. auf dem Haarstrang (im Wewerwald n. s. — F., T., W.), E. (C.), Corbach (Lang.), Willebadessen (B.), H. (E.), Bü. (Burch.).
4. **X. distans** Rey. S. s. — E. (C.), P. (im Wewerwald im Frühling unter feuchtem Laube — F.).
5. **X. linearis** Ol. Ueberall in der Eb. u. im Vorgeb. h., im Geb. dagegen vereinzelter.
6. **X. longiventris** Heer. Bedeutend seltener, bisher nur im westlichen Theile des Gebietes. — Bei E. (C.) u. Bo. (Wal.).

Gyrohypnus Stephens.

7. **X. punctulatus** Payk. Ueberall verbr. u. h.; im Winter n. s. im Geniste übergetretener Gewässer.
8. **X. ochraceus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten, aber weniger h. — P. n. s., L., D., E., S., Bü. u. s. w.
9. **X. atratus** Heer. Im Gebiete s., lebt bei Ameisen. — E. (C.), H. (E.).

Eulissus Mannerheim.

10. **X. fulgidus** Fabr. S. s. beobachtet. — Mü. (Tr.).

Anmerk.: Die Angaben über das Vorkommen von X. relucens Grav. scheinen mir auf falsche Deutung dieser Art zu beruhen, ich lasse sie deshalb einstweilen bei Seite.

Leptacinus Erichson.

1. **L. parumpunctatus** Gyllh. Im Gebiete s. — E. (C.), H. (E.).
2. **L. batychrus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. n. s. — D. (S.), E. (C.), H. (E.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
3. **L. linearis** Grav. Wie der Vorige, aber seltener. — H. (E.), E. (C.), P. n. s. (F.).
4. **L. formicetorum** Märkel. In Ges. der Formica rufa L. u. anderer s. — E. (C., Hagens), H. (E.).

Baptolinus Kraatz.

1. **B. pilicornis** Payk. In der Eb. u. im Geb. s. — D. (S.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (V.).
2. **B. affinis** Payk. (syn.: **alternans** Grav.). Durch das Gebiet verbr. u. überall n. s. — Mü. (unter morscher Baumrinde —

Altum, teste Suffr., K.), Lohne b. Soest (B.), P. (n. s. — F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Othius Stephens.

1. **O. fulvipennis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. z. h., bes. auf lettigem Boden in Laubwäldern unter faulendem Laube u. dergl. Im Siegerland s., auf dem Sande in der Eb. fehlend. — Mü. (Rumphorst, Nienberge — K., Tr., W.), P. (Wewerwald, Haxtergrund — F., T., W.), Haarstrang, A. (V.), D. (S.), Bo., W., E., Waldeck, Bü., Mi. — H. (E.).
2. **O. melanocephalus** Grav. An gleichen Orten, wie O. fulvipennis Fbr., aber bei Weitem seltener. — L. (B., Mül.), P. (F.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).
3. **O. myrmecophilus** Kiesw. S. s. — Von E. bei H. ges.

Paederini.

Lathrobium Gravenhorst.

1. **L. punctatum** Fourc. (syn.: **brunnipes** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten, im Geniste der Flüsse u. s. w. verbr., aber nicht überall h. — Mü. n. h., P. z. h., L. (Mül.), D., A. h., E. u. a. O. — Im Siegerlande noch nicht beobachtet.
2. **L. elongatum** Linn. Ueberall an feuchten Lokalitäten im Gebiete h.
3. **L. geminum** Kraatz. (syn.: **boreale** Redt.). Nur einzeln beobachtet. — Herbern (z. s. — Fr.), Lohne b. Soest (B.), E. (C.).
4. **L. fulvipenne** Grav. In der Eb. u. bes. im Geb. n. s. — Mü. (K., Tr.), P., L., D., Bo. s., W., E., H., S., A., Arolsen.
5. **L. rufipenne** Gyllh. S. s. — Bü. (Burch.).
6. **L. laevipenne** Heer. (syn.: **dentatum** Kelln.). Im Gebiete zerstr. — P. (s. — F.), Winterberg (in der „Hölle“ — Mül.).
7. **L. filiforme** Grav. Von K. bei Mü., von B. bei L. ges.
8. **L. longulum** Grav. In der Eb. u. im Geb. z. h. — Mü., P., L., Bo., E., S., H. u. s. w.
9. **L. longipenne** Fairm. Von K. bei Mü. ein Stück gef.
10. **L. multipunctatum** Grav. Im Gebiete verbr. u. meistens n. s. — Mü. (einzeln — K., W.), P. (h. an der Alme — T., F.), auf dem Haarstrang (Mül.), Bo. (Wal.), D. (S.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), A. (V.).
11. **L. quadratum** Payk. In der Eb. u. im Geb. an Flussufern u. dergl. n. s., im Winter h. im Geniste übergetretener Gewässer. — Mü. (Aa, Canal, Werse), P. (Almefluss), L., A., E., S. u. a. O.
12. **L. terminatum** Grav. An gleichen Orten mit Vorigem u. ebenso h.
13. **L. atripalpe** Scriba. Einmal von K. bei Mü. ges. (von Dr. Kraatz best.).
14. **L. fovulum** Steph. (syn.: **punctatum** Zett.). Bisher nur E. (C.).

15. L. **pallidum** Nordm. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flüssen u. s. w. verbr., aber s. — Mü. (im Geniste der übergetretenen Aa — K.), P. s. (F.), E. (C.).
16. L. **spadiceum** Er. Nach B. bei L., nach F. bei Fritzlar vorkommend. — Auch aus den Niederlanden (Everts: „Lyst der in Nederl. voork. Schildv. Ins.“ pag. 32) angegeben. — Ob auch sicher richtig. — ?
17. L. **angusticolle** Lac. An Flussufern s. P. (an der Alme — B., F.), im Ruhrthale (C.).
18. L. **picipes** Er. S. s. — Bis jetzt nur von F. bei P. erbeutet.

Achenium Curtis.

1. A. **depressum** Grav. S. s. — Von S. bei Hohensyburg u. bei S. ges.

Cryptobium Mannerheim.

1. C. **glaberrimum** Herbst. (syn.: **fracticorne** Payk., **brevipenne** Rey.). Im Gebiete an feuchten Orten u. dergl. verbr. u. wohl nirgends s.

Lithocharis Lacordaire.

1. L. **castanea** Grav. Verbr., aber s. s. — Bei Mü. 4. 77 von K. am Rande eines Wassergrabens ein ♀ unter einem Steine gef. Von v. Hagens bei E. ges.
2. L. **fuscula** Mannerh. S. — E. (C.), A. (V.), Gesecke (B.).
3. L. **picea** Kraatz. Nur E. (C.). Zuerst von v. Hagens daselbst als deutsche Novität aufgef.
4. L. **ripicola** Kraatz. (syn.: **fuscula** Rey., nec Mannh.). Ebenf. s. — P. (z. s. — F., T.), E. (C.).
5. L. **ochracea** Grav. (syn.: **rubricollis** Grav.). Desgl. s. — H. (E.), A. (V.), D. (S.).
6. L. **obsoleta** Nordm. Nur E. (C.).
7. L. **obscurella** Er. Desgl. s. — E. (C.), H. (E.).

*

8. L. **brunnea** Er. In der Eb. u. im Geb. verbr. — Mü. (4. 74 ein ♂ im Walde unter feuchtem Laube gef. — K.), E. (C.), H. (E.).
9. L. **melanocephala** Fabr. (syn.: **bicolor** Oliv.). In der Eb. u. im Geb. unter feuchtem Laube, bei Ameisen u. dergl. z. h. — Mü. (mehrere Mal unter Tetramorium caespitum L. gef.), P. (s. — F.), E., S., Bü.

Scopaeus Erichson.

1. Sc. **gracilis** Sperk. (syn.: **Erichsoni** Kol.). An Flussufern, auf Wiesen u. dergl. s. — Mü. (im Geniste der übergetretenen Aa — K., W.), E. (C.).
2. Sc. **laevigatus** Gyllh. An gleichen Orten u. häufiger. — D. (S.), Hohensyburg an d. Ruhr (S.), E. (C.), P. (s. — F.).

Polyodontus Solier.

3. **Sc. cognatus** Rey. Nur E. (C.).
4. **Sc. minutus** Er. Sowohl in der Eb., als auch im Vorgeb. nicht so s. — Mü. (im Aaflussgenist — K.), E. (C.), A. (V.).
5. **Sc. pusillus** Kiesw. S. s. — E. (C.).

Domene Fauvel.

1. **D. scabricollis** Er. Im Gebiete verbr. — P. (s. — F.), L. (Mül.), E. (C.), H. (E.), S. (S.).

Stilicus Latreille.

1. **St. fragilis** Grav. An Flussufern in der Eb. u. in den Thälern der Vorgeb. verbr., aber z. s. — Greven (an der Ems — Tr.), P. (s. — F., T.), A. (an der Ruhr — V.), Wetter (C.), E. (C.), Bü. (Burch.).

*

2. **St. orbiculatus** Payk. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber n. h. — Mü. (Jüdefeld an einer Mauer an Graswurzeln 10. 76 z. h. gef. — W.), P. (n. s. — F., T.), L., E., H.
3. **St. affinis** Er. Desgl. verbr. u. noch häufiger. — E. (C.), D. (S.), Soest (V.), L. (B.), P. (F., T.), H. (E.), S. (S.).
4. **St. geniculatus** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (1. 78 im Genist der Werse — W.), L. (Mül.), P. (F.), E. (C.), H. (E.).
5. **St. similis** Er. (syn.: **orbiculatus** Steph., nec Payk.). In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. sonst an feuchten Orten verbr. u. h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (1. 78 Wersefluss im Genist — W.), P. (F., T.), L. (B.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.) u. a. O.
6. **St. rufipes** Germ. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber n. überall h. — L. (B.), P. (im Wewerwald unter feuchtem Laube 4. 77), A. (nach Fr.), W. (Füg.), E. (C.).
7. **St. subtilis** Er. Im Gebiete einzeln. — P. (n. gerade s. — F., T.), A. (V.), E. (C.).

Sunius Stephens.

1. **S. filiformis** Latr. In der Eb. u. im Vorgeb. an trockenen Orten unter Steinen, Heidekraut, Laub u. s. w. — Mü. (n. s., z. B. auf dem Nubbenberge h. — K., W., bei Formica congerens Nyl. — K., unter Heidekraut 9. 80 — W.), Altenberge (unter Steinen — Tr., W.), P. (s. — F.), W. (Füg.), E. (C.).
2. **S. angustatus** Payk. An denselben Lokalitäten u. ebenso verbr., aber mehr im Geb.

Paederus Gravenhorst.

1. **P. littoralis** Grav. (syn.: **gregarius** Scop. p. p.). Im ganzen Gebiete an Flussufern u. dergl. verbr. u. überall h.
2. **P. brevipennis** Lac. (syn.: **geniculatus** Dietz.). In der Eb. u. im Geb. s. — D. (S.), E. (C.), H. (E.).

3. **P. riparius** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb., wie littoralis Grav. h. u. n. s. in grossen Ges., im Winter h. im Geniste übergetretener Flüsse. — Bisher im oberen Lenneschiefergeb. noch kaum gef. — Mü. (Aawiesen u. s. w.), Wolbeck (an der Angel — W.), P. (Alme, Lippe), L., Hamm, Bo., D., W., A., S., Bü., Mi. (an der Weser) u. a. O.
4. **P. fuscipes** Curt. (syn.: **longipennis** Er.). In der Eb. u. (seltener) im Vorgeb., im Geb. bisher nicht beobachtet. — Mü. (S., Gassels Busch 7. 78 — Tr.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (S.), A. (Br.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
5. **P. limnophilus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern n. gerade s. — Mü. (6. 80 an der Werse bei Handorf ges. — W.), Bo. (Wal.), L. (B.), P. (h. — F., T.), A. (V., Br.), E. (C.).
6. **P. ruficollis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. überall, bes. an bestimmten Orten u. dann daselbst n. s. in grossen Mengen. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (Werse bei Stapelskotten, Coerheide an einem Tümpel), P., Gesecke (B.), L., Bo., A., Hohensyburg (am Ufer der Ruhr), Enneper Strasse (C.), H., Weser (B.), Mi. u. a. O.
7. **P. gemellus** Kraatz. Seltener als Voriger. — Von B. u. Mül. bei L., von Burch. bei Bü. gef., 6. 80 von mir unweit Mü. bei Handorf am Ufer der Werse mit P. limnophilus zus. gef. — Nach meinem Dafürhalten eine gute Art!

Stenini.

Dianous Samouelle.

1. **D. coerulescens** Gyll. An steinreichen Ufern der Gebirgsflüsse verbr. — P. (an der Alme stellenweise u. s. — F., T., W.), Enneper Strasse (S.), E. (C.), H. (E.), Bahnhof Brilon im Hopkethal an einem Sturzbach 6. 79 unter Gerölle (W.), Ramsbecker Wasserfall (Mül.).

Stenus Latreille.

1. **St. 2-guttatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall s. h., von mir sogar auf trockenen, sandigen Feldern gef.
2. **St. 2-punctatus** Er. N. so h., wie der Vorhergehende u. im Geb. überhaupt spärlicher. — Mü. (an der Werse u. Aa an sandigen Stellen n. s. — K., W.), P. h., L. an der Lippe (B., Mül.), Hamm (V.), Bo., W., E., H., A. (V., Fr.), Fürstenth. Waldeck u. Lippe.

*

3. **St. guttula** Müll. S. u. mehr auf kalkigem u. lettigem Boden. — E. (C.), L. (B., Mül.), P. (Almefluss — F.).

*

4. **St. aterrimus** Er. Desgl. s., bes. im Vorgeb. u. Geb. — Im Arnsberger Wald (V.), E. (C.), H. (E.).

5. **St. fossulatus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. s. s. — Mü. (von K. bei Kinderhaus an der Aa erbeutet), bei E. von C. gef.
6. **St. incanus** Er. S. s. — E. (C.).
7. **St. nanus** Steph. (syn.: **declaratus** Er.). In der Eb. u. im Geb. zerstr., an einzelnen Orten jedoch gar n. so s. — Mü. n. s. (K., Tr.), P. n. s., L., E., S.

*

8. **St. 2-maculatus** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — Mü. z. s., P., L. h., Bo. n. s., D., W., E. u. a. O.
9. **St. clavicornis** Scop. (syn.: **speculator** Lac., **boops** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. an Flüssen u. s. w. n. s. — An der Werse bei Mü. n. s. (K.), Altenberge (10. 78 — Tr.), Bo. an der Aa h., E., W., D., L. (Lippe), P. h., A. h., Lennethal (S.), H., S. u. dergl.
10. **St. providus** Er. (syn.: **Rogeri** Kraatz.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. (S., K.), L. (B., Mül.), W. (Füg.), Barmen, A. (V., Br.), H., Corbach.

*

11. **St. lustrator** Er. Im Geb. s. — A. (V.), E. (C.), H. (E.).
12. **St. Juno** Fabr. (syn.: **boops** Grav.). Ueberall an Flussufern u. s. w., sowohl in der Eb. als im Geb. n. s. — Im Emsgebiete (Haskenau, Greven), Mü., Coesfeld, Bo., im Gebiet der Lippe, der Ruhr, im Bergischen, bei H. u. a. O.
13. **St. ater** Mannerh. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. n. gerade h. (K.), P. h., L. n. s., Bo. h., E., S., H., Corbach u. a. O.
14. **St. grandiceps** Thoms. Bei Mü. von K. einmal im Winter im Geniste der übergetretenen Aa gef.

*

15. **St. circularis** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Mü. (im Winter im Genist der Werse von K. gef.), P. h. (Paderwiesen — F.), Bo. s. (Wal.), D. (S.), E., Fürstenth. Waldeck (Lang.).
16. **St. pumilio** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — P. (F.), L. (B.), E. (C.).
17. **St. pusillus** Steph. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Lokalitäten verbr. — Mü. s. (einmal im Genist der überschwemmten Aawiesen — K.), P. n. s. (F.), L. (Mül.). E. (C.).

*

18. **St. ruralis** Er. Nur E. (C.).
19. **St. buphthalmus** Grav. In der Eb. an Flussufern, auf Wiesen u. dergl. z. h., im Vorgeb. seltener, noch sparsamer im Geb. — R. (am Emsufer — K.), Mü. (an der Werse u. s. w. n. s.), P. h., W., E., H., Fürstenth. Schaumburg (Bü. — Burch.).
20. **St. melanarius** Steph. (syn.: **cinerascens** Er.). In der Eb. u. im Geb. s. — L. (Mül.), E. (C.), S. (S.).
21. **St. canaliculatus** Gyll. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (1 Stück im Frühjahr des Jahres 1877 ges. — W.), P. (F.), D. (S.), E. (C.).

*

22. **St. nitens** Steph. (syn.: **aemulus** Er.). S. s. — Nur von Mül. bei L. ges.
23. **St. melanopus** Marsh. (syn.: **nitidus** Lac.). Im Vorgeb. s. — Im Sauerland bei A. (V.), im Bergischen bei E. (C.) gef.
24. **St. atratulus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Wiesen u. dergl. s. — Mü. (einmal im Winter im Genist der übergetretenen Werse — K.), L. (B.), E. (C.).
25. **St. morio** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. an sandigen Teichrändern u. dergl. verbr. — Im Münsterschen h. (K.), bei P. s. (F.), E. (C.), Waldeck (Lang.).
26. **St. vafellus** Er. S. — Nienberge (1 Stück 3. 76 — K.), Mü. (bes. im Aageniste — W.), D. (C.).
27. **St. cautus** Er. Bisher nur bei Mü. von K. 2 Exemplare gef.
28. **St. fuscipes** Grav. In der Eb. u. im Geb. überall h.

*

29. **St. crassus** Steph. (syn.: **crassiventris** Thoms.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (K.), E. (C.).

var. **littoralis** Thoms. Bei Mü. von K. 2 Stück gef.

30. **St. opticus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Wiesen u. dergl. verbr. u. n. s. — Mü. (im Aagenist), P., L., D., W., E., Corbach u. a. O.

*

31. **St. Argus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb., aber überall einzeln u. s. — Mü. (K.), A. (V.), W. (Füg.), E. (C.). — Im devonischen Schiefergebirge fehlend.

*

32. **St. humilis** Er.;
33. **St. carbonarius** Gyllh. Beide bisher nur von C. bei E. ges.

*

34. **St. nigritulus** Gyll. (syn.: **campestris** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern vereinzelt. — Mü. (K.), P. (F.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), A. (V.).
35. **St. brunnipes** Steph. (syn.: **unicolor** Er.). In der Eb. u. im Geb. verbr. — Mü., P., L., Bo. s., E., S., H., Corbach u. a. O.

*

36. **St. latifrons** Er. S. — Mü. (K.), L. (B.).
37. **St. paganus** Er. Bisher nur im nördlichen Theile des Gebiets gef. — Versmold (K.), Mü. (S.), P. (F., W.), L. (B.).
38. **St. tarsalis** Ljung. In der Eb. u. im Geb. überall h. u. verbr. u. nur an den höchstgelegensten Punkten fast fehlend.
39. **St. similis** Hbst. (syn.: **oculatus** Grav.). Im Gebiete verbr. u. an feuchten Orten, Flussufern u. s. w. h.
40. **St. cicindeloides** Grav. Ueberall an feuchten Lokalitäten h. u. nur im wasserarmen Devongeb. seltener u. lokal fehlend.

*

41. **St. pubescens** Steph. (syn.: **subimpressus** Er.). An Gewässern der Eb. u. des Geb. s. — Mü. (S.), P. (z. s. — F.), Bo. (Wal.), S. (S.).
42. **St. 2-notatus** Ljung. An Uferrändern in der Eb. u. (weniger) im Geb. verbr. — Mü. (s. — K.), L., P. (n. s. — F.), D., E., H. u. a. O.
43. **St. pallitarsis** Steph. (syn.: **plantaris** Er.). Desgl. an feuchten Ufern u. s. w. durch das ganze Gebiet verbr. — Mü. (n. s. — K., W.), Wolbeck (an der Angel — K.), P. (n. s.), L., E., S.

*

44. **St. picipes** Steph. (syn.: **rusticus** Er.). S. s. — Bisher nur von B. bei L. u. von C. bei E. gef.
45. **St. foveicollis** Kraatz. Ein Exemplar von mir 7. 77 in den Baumbergen bei Havixbeck gef.
46. **St. 2-foveolatus** Gyllh. (syn.: **planeus** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (K.), P. (F.), L. (B.), E. (C.).
47. **St. picipennis** Er. Von K. bei Mü. 2 Stück ges.; bei einem derselben sind die Palpen ganz gelb gefärbt. Von F. bei P. gef.
48. **St. nitidiusculus** Steph. (syn.: **tempestivus** Er.). In der Eb. u. im Geb. an Flussufern u. dergl. zerstr. — Wolbeck (am Ufer der Angel 10. 77 3 Stück ges. — K.), E. (C.), H. (E.).
49. **St. flavipes** Steph. (syn.: **filum** Er.). In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. dergl. Lokalitäten zerstr. — Mü. (Tr., W.; im Geniste der Werse — K.), L. (B.), P. (F.), S. (S.).

*

50. **St. impressus** Germ. In der Eb. an feuchten Orten n. gerade s., im Geb. spärlicher. — Mü., Wolbeck, P., L., Bo., E., S.
51. **St. pallipes** Grav. Im Gebiete im Geb. noch nicht, im Vorgeb. kaum gef., in der Eb. verbr. u. n. so s. — Mü. (K.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), P. (F.).
52. **St. palustris** Er. (syn.: **proboscideus** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. verbr. — P. (n. s. — F.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), H. (E.).
53. **St. Erichsoni** Rey. (syn.: **flavipes** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (K.), L. (B.), E. (C.).

Euaesthetus Gravenhorst.

1. **Eu. 2-punctatus** Ljung. (syn.: **scaber** Grav.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — P. (F.), L. (B.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), S. (S.).
2. **Eu. ruficapillus** Lac. Bisher nur bei H. (E.), aber daselbst n. s. gef.

Oxytelini.

Oxyporus Fabricius.

1. **O. rufus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. in Laubwäldern in Boletus- u. Agaricus-Arten, bes. (8—10) durchweg n. s. u. überall. — Teutoburger Wald bei Iburg u. Lengerich (W.), Lotte

(Fleddermann), R. (M.), Mü. (K., Tr., W.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (S., Mo.), E. (C.), A. (V.), W. (Füg.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

2. **O. maxillosus** Fabr. An gleichen Orten, aber bei Weitem n. so h. — R. (M.), Gimbte (Bolsmann), P. (im Wewerwalde z. s. — F., T.), A. (V.), E. (C.).

Bledius Mannerheim.

1. **B. 2-cornis** Germ. Längs des an Salzquellen reichen Haarstranges heimisch. — P. (n. gerade so s. — F., T.), Westernkotten bei L. (Mül.). — W. (Füg.).

2. **B. 3-cornis** Herbst. In der Eb. überall, aber bes. längs des Haarstranges auf Salzboden zu Hause. — Unna (Saline Königsborn s. h. — S.), Westernkotten bei L. (B., Mül.) u. s. w. — Im Münsterlande, speziell bei Mü. (Kinderhauser Esch, Maikotten, Schiffahrt u. s. w.) an feuchten Orten im Sande, daher vornehmlich an Uferstellen im Frühlinge n. s. Zuerst von S. (6. 58 vorm Neuthore Abends im Fluge) erbeutet; später von K., Tr. u. mir h. gef. — Greven (an der Ems — Tr.). — Nach meinen Erfahrungen die ♀♀ häufiger.

*

3. **B. arenarius** Payk. S. s. — Einmal von B. bei L. ges. — An der Nordseeküste h. u. eigentlich heimisch.

*

4. **B. subterraneus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. an Uferrändern n. s. — Mü. (W.), P. (F., Tr.), L. (B.), Bo. (Wal.), E. (C.).

5. **B. pallipes** Grav. Im Gebiete s. — E. (C.), D. (S.).

6. **B. erraticus** Er.;

7. **B. nanus** Er. — Beide von C. bei E. gef.

8. **B. opacus** Block. In der Eb. u. im Vorgeb. an Flussufern verbr. — Im Frühling (5—6) an sandreichen Uferstellen der Ems bei Gelmer u. Greven h. (Tr., W.), Mü. (Tr.), P. (n. s. — F.), A. (V.).

9. **B. pygmaeus** Er. Ein von S. bei Mü. gef. Stück wohl hierher.

10. **B. longulus** Er. Bes. im Geb. zu Hause. — E. (C.), S. (an der Sieg — S.), H. (E.). — Mü. (1 Stück — Tr.).

11. **B. crassicollis** Lac. S. s. — E. (C.).

12. **B. cibricollis** Heer. (syn.: **rufipennis** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (6. 76 am Werseufer beim „hohen Schemm“ einzeln — W.), L. (B.), A. (V.), E. (C.).

13. **B. dissimilis** Er. S. s. — Von Mül. im Gebiete ges., Fundort unbekannt.

14. **B. fracticornis** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten verbr. — Mü. (K.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), Soest (V.), Bo. (Wal.), E. (C.).

15. **B. femoralis** Gyllh. S. — Mü. (am „hohen Schemm“ am Werseufer 6. 76 n. s. — W.), P. (s. — F.).

Platystethus Mannerheim.

1. **P. arenarius** Fourcr. (syn.: **morsitans** Payk., **mordax** Sahlb.). In der Eb. u. im Geb. an faulenden Pflanzenresten n. s.

*

2. **P. cornutus** Gyll. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Mi. (S.), P. h. (F., T.), L. (B.), A. (V.), D. (S.), Bo. z. h. (Wal.), E. (C.).
3. **P. capito** Heer. S. s. — Bisher E. (C.) u. P. (F.).
4. **P. nodifrons** Sahlb. In der Eb. u. im Geb. s. — L. (Mül.), A. (V.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.). — Vielleicht stellenweise mit P. tristis Sahlb. verwechselt.
5. **P. nitens** Sahlb. S. s. — E. (C.), P. (F.).

Oxytelus Gravenhorst.

1. **O. rugosus** Fabr. (syn.: **carinatus** Panz.). Ueberall im Miste u. dergl. s. h.
2. **O. insectatus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — P. z. h. (F.), L. (B.), E. (von C. auf dem Wasser der Gasometerbassins schwimmend gef.).

*

3. **O. fulvipes** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.).
4. **O. laqueatus** Marsh. (syn.: **luteipennis** Er.). Im Gebiete s. — H. (E.), E. (C.), W. (Füg.).
5. **O. piceus** Linn. In der Eb. u. im Geb. im Dünger u. dergl., wie die Vorigen n. s. (nach Fr. sogar überall s. h.). — R., Mü., P. s., L., A., E., Lennethal, H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
6. **O. sculptus** Grav. In der Eb. u. im Geb. z. h. — Mü. h. (Tr.), P. h., Bo., S. u. a. O.
7. **O. inustus** Grav. In der Eb. u. im Vorgeb. im Dünger u. dergl. verbr. — P., L., W. (Füg.), E., Mü. (6. 76 s. — W.),
8. **O. sculpturatus** Grav. In der Eb. u. im Geb. n. s. — P. h., D. (S.), A. (V.), E., H. u. a. O.
9. **O. nitidulus** Grav. In der Eb. u. im Geb. im Miste u. dergl. h.

*

10. **O. complanatus** Er. S. s. — Bislang nur E. (C.) u. H. (E.).
11. **O. tetracarinatus** Block. (syn.: **depressus** Grav.). In der Eb. u. im Vorgeb. h., jedoch aus dem Devon-Geb. nicht bekannt. — Mü., P., L., Bo., E., Corbach, Bü., Mi.

Haploderus Stephens.

1. **H. caelatus** Grav. In der Eb. u. im Geb. im Dünger u. dergl. h. — P., L., Mü , D., Bo., E., A., H., Bü. u. s. w.
2. **H. caesus** Er. S. s. — Mü. (S.).

Trogophloeus Mannerheim.

Thinodromus Kraatz.

1. **T. dilatatus** Er. An Flussufern unter Steinen u. s. w. s. — Hohensyburg an der Ruhr (S.), P. an der Alme n. s. (F., T.).

Trogophloeus in spec.

2. **T. arcuatus** Steph. (syn.: **scrobiculatus** Er.). S. s. — Von C. bei D., von F. bei P. ges.

Taenosoma Mannerheim.

3. **T. 2-lineatus** Steph., nec Er. (syn.: **riparius** Lac.). An Bach- u. Flussufern in der Eb. u. im Geb. s. — P. (F.), L. (B.), E. (C.), H. (E.), A. (V.).
4. **T. rivularis** Motsch. (syn.: **2-lineatus** Er., nec Steph., **Erichsoni** Sharp.). Gleichf. verbr. — P. (F.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.).
5. **T. memnonius** Er. (syn.: **obesus** Kiesw.). Nur E. (C.).
6. **T. fuliginosus** Grav. Sowohl in der Eb., als im Geb. s. — P. (F.), E. (C.), S. (S.).
7. **T. impressus** Lac. (syn.: **inquilinus** Er.). S. — P. (F.), L. (Mül.), D. (S.).
8. **T. corticinus** Grav. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü., P., L. (B.), D., E., H. u. a. O.
9. **T. elongatulus** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — E. (C.), P. n. s. (F.), H. (E.).
10. **T. foveolatus** Sahlb. S. s. — Bis jetzt nur bei L. (B., Mül.), häufiger bei P. (F.) ges.
11. **T. exiguus** Er. Nur E. (C.).
12. **T. pusillus** Grav. Im Vorgeb. u. in der Eb. s. — E. im Wupperthal (C.), P. n. s. (F.).
13. **T. gracilis** Mannh. (syn.: **tenellus** Er.). Wie der Vorige s. s. u. zerstr., doch an einzelnen Orten zahlreicher vorkommend. — P. n. s. (F.), H. (zahlreich in einem Mistbeete — E.).
14. **T. subtilis** Er. S. s. — Bisher nur E. (C.).

Syntomium Erichson.

1. **S. aeneum** Müller. S. s. — Von C. bei E., von Burch. bei Bü. ges.

Coprophilus Latreille.

1. **C. striatulus** Fabr. In der Eb. wie im Geb. im Dünger überall; aber nirgendwo h. — Teutoburger Wald (Tecklenburg), Mü., P., L., H., S., Fürstenth. Lippe-Schaumburg u. a. O.

Compsochilus Kraatz.

1. **C. palpalis** Er. Bisher gef. bei L. (B.) u. bei E. (C.).

Deleaster Erichson.

1. **D. dichrous** Grav. An Flüssen n. s. in der Eb. u. (noch häufiger) im Geb. — Mü. (einmal — W., 5. 77 in der Stadt 1 Stück — Tr.), P. (an d. Alme — F., T., W.), L. (B.), Hamm (V.), Bo. (Wal.), an der Ruhr (A. z. h.), Wupperthal (E.), H. (an d. Eder), S. (an d. Sieg), Fritzlar (F.), Fürstenth. Waldeck u. Lippe-Schaumburg u. a. O.

Homaliini.

Anthophagus Gravenhorst.

1. A. **2-cornis** Block. (syn.: **armiger** Grav.). In der Eb. fehlend, jedoch am Fusse des Geb. (Haarstrang — Mül.) bereits auftretend u. je höher im Geb. desto häufiger, bes. auf Blüthen (Spiraea, Prunus spinosa L., Umbelliferae etc.) u. dergl. — A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (Lützel h. — E.), Winterberg (6. 79 — W.), Hopkethal (auf Schlehen — W.), Corbach (Lang.), Bü. (Burch.) u. a. O. — Gebirgsthier.
2. A. **caraboides** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen n. s. — Mü. (W.), P., L., D., E., im Sauerland überall, H., S., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

var. **abbreviatus** Fabr. Seltener. — L. (B.).

3. A. **testaceus** Grav. In der Eb. fast fehlend, im Vorgeb. heimisch u. h., im Geb. spärlicher. — P. (n. gerade s. — F., T.), D. (Hohensyburg — S.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. A. **praeustus** Müll. Nur an den höchsten Punkten des Lenneschiefer-Geb. zu Hause u. daselbst noch s. — H. auf Lützel einmal von E. ges.; bei S. von S. gef.

Anmerk.: Das Vorkommen von A. homalinus Zett. — nach Mül. im Gebiete — bedarf noch wohl einer eingehenden Prüfung.

Geodromicus Redtenbacher.

1. G. **nigrita** Müll. Bisher nur bei H. von E. gef. u. zwar h. an Bachufern.

Lesteva Latreille.

1. L. **pubescens** Mannh. In der Eb. u. im Vorgeb. an Bach- u. Flussufern s. — Fürstenth. Waldeck, P., L. (Haarstrang), E.
2. L. **longelytrata** Goeze. (syn.: **2-color** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. an feuchten Stellen u. selbst im Wasser; überall h.
3. L. **punctata** Er. (syn.: **riparia** Heer). S. s. — E. (C.), Hohensyburg? (S.).

Orochares Kraatz.

1. O. **angustata** Er. S. s. — Bislang nur E. (C.).

Olophrum Erichson.

1. O. **piceum** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. in Wäldern s. — P. (F.)?, L. (B., Mül.), E. (C.), H. (E.), Mi. (Qu.)?
2. O. **fuscum** Grav. S. s. — Mit Sicherheit nur von E. (C.) bekannt.
3. O. **assimile** Payk. In der Eb. u. im Geb. an gleichen Orten, wie die Vorhergehenden, jedoch viel häufiger. — Mü., P., Hamm, A., E., H., S. u. a. O.

Deliphrum Erichson.

1. D. **tectum** Payk. S. s. — Von Mül. im Gebiete (Lippstadt?) gef.

Lathrimaeum Erichson.

1. **L. melanocephalum** Ill. (syn.: **atrocephalum** Heer.). Im Geb. n. s., bis zur Eb. nur vereinzelt vordringend. — H., Winterberg, Waldeck, E., A., Bo. (?), Bü. u. a. O.
2. **L. unicolor** Marsh. (syn.: **luteum** Er.). S. s. — E. (C.), H. (E.).
3. **L. atrocephalum** Gyllh. (syn.: **melanocephalum** Marsh.). In der Eb. u. im Vorgeb. zu Hause h. u. hier das L. melanocephalum vertretend.
4. **L. fusculum** Er. Nur E. (C.).

Acidota Stephens.

1. **A. crenata** Fabr. (syn.: **rufa** Gyllh.). Verbr., aber s. — L. (Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Wupperthal bei E. (C.), D. (S.).
2. **A. cruentata** Mannh. (syn.: **ferruginea** Lac.). Noch seltener. — E. (C.), H. (E.).

Arpedium Erichson.

1. **A. quadrum** Grav. In der Eb. u. im Geb. im Allgemeinen s. — P. (F.), H. (an Aesern in vielen Stücken ges. — E.). — Hierher auch wohl Suffrians A. brachypterum Grav. von D.

Philorinum Kraatz.

1. **Ph. sordidum** Steph. (syn.: **humile** Er., **myops** Haliday.). Im Lenneschiefer-Geb. auf Blüthen von Sarothamnus scoparius L. h. — H. zahlreich (E.), S. (S.). — Gebirgsthier.

Coryphium Stephens.

1. **C. angusticolle** Steph. S. s. — E. (C.).

Homalium Gravenhorst.

1. **H. rivulare** Payk. In der Eb. u. im Geb., bes. in Pilzen überall verbr. u. h.
2. **H. validum** Kraatz. Von E. bei H. 2 Stück in einem Hummelneste gef.
3. **H. excavatum** Steph. (syn.: **fossulatum** Er.). Im Geb. s. — W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).
4. **H. caesum** Grav. (syn.: **impressum** Heer.). In der Eb. u. im Geb. n. h. — Mü. (S.), P. (F.), L. (B.), E. (C.), H. (E.).
5. **H. impressum** Kraatz., nec Heer.). Nur E. (C.).
6. **H. Oxyacanthae** Grav. Im Geb. s. s. — H. (ein Stück — E.), Corbach (Lang.). — Gebirgsthier.

Phloeonomus Heer.

7. **H. pusillum** Grav. In der Eb. u. im Geb. n. h. — P. (F.), L. (B.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).

Xylodromus Heer.

8. **H. monilicorne** Gyllh. Nur im Geb. — Von E. unweit H. bei Lützel (2000′) auf Blüthen von Sorbus aucuparia L. ges.

Phloeostiba Thomson.

9. **H. planum** Payk. Im Gebiete s. — Hohensyburg (S.), E. (C.), H. (E.), P. (F.).

Etheothassa Thomson.

10. **H. concinnum** Marsh. In der Eb. u. im Geb. in faulendem Holze u. dergl. s. — L. (B.), P. (F.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).
11. **H. deplanatum** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. an Baumsäften u. s. w. z. h. — Mü., P., Soest, Bo., D., E., A., H., Bü. u. a. O.

Phyllodrepa Thomson.

12. **H. testaceum** Er. In der Eb. u. Vorgeb. einzeln. — L. (B.), E. (C.).
13. **H. lineare** Zett. S. s. — Bis jetzt E. (C.).
14. **H. vile** Er. Desgl. s. s. — Bislang nur von V. bei A. gef. (2 Exemplare noch in dessen Sammlung — K.).
15. **H. iopterum** Steph. (syn.: **lucidum** Er.). Im Gebiete s. — P. (F.), L. (B.), A. (V.), E. (C.).
16. **H. melanocephalum** Fabr. (syn.: **brunneum** Payk.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — E. (C.), H. (E.), W. (Füg.), D. (S.), Fritzlar (F.).
17. **H. rufipes** Fourc. (syn.: **florale** Er.). In der Eb. u. im Geb. z. h. — Mü., P., L., E., H., Lippe-Schaumburg u. a. O.

var. **maculicorne** Heer. Im Geb. — H. (E.).

Hapalaraea Thomson.

18. **H. pygmaeum** Payk. S. s. — E. (C.).

*

19. **H. striatum** Grav. Im Gebiete von S. bei D., von C. bei E. ges.
20. **H. amabile** Heer. Bisher nur bei E. (C.) erbeutet.

Anthobium Stephens.

1. **A. florale** Panz. (syn.: **triviale** Heer., nec Er.). In der Eb. u. im Geb. verbr. — Mi. (Qu.), P. (F.), L. (B.), E. (C.).

*

Eusphalerum Kraatz.

2. **A. abdominale** Grav. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen von Spiraea Ulmaria L., Sorbus, Crataegus u. dergl. h.
3. **A. signatum** Maerk. Im Vorgeb. sehr vereinzelt, im Geb. s. — P. (n. s. — F.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).
4. **A. limbatum** Er. Nur im Geb. — E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), P. (F.).
5. **A. Primulae** Steph. (syn.: **triviale** Er., nec Heer.). Im Gebiete verbr., aber s. — P. (B.), H. (E. — vielleicht auch nov. spec.). — Mehr Gebirgsthier.

*

6. **A. torquatum** Marsh. (syn.: **scutellare** Er.). In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen von Prunus, Ranunculus, Sarothamnus u. anderen h. — Mü., P., Hamm, Bo., D., E., Attendorn, H., Corbach, Mi., Ibbenbüren u. dergl.
7. **A. ophthalmicum** Payk. Viel seltener. — Bü. (Burch.), P. (F.), Gesecke (B.), A. (V.).
8. **A. minutum** Fabr. In der Eb. wie im Geb. auf Blüthen z. h. — Mü. (an der Werse 5. 80 in den Blüthen von Cardamine amara L. zahlreich — W., Tr.), Bo. (Wal.), E. (C.), W. (Füg.), L. (B., Mül.), P. (F., T.), Arnsberger Wald (V.), H. (E.), Osning (Mi. — S.), Bü. (Burch.).
9. **A. anale** Er. Auf dem Haarstrang (B.), P. n. s. (F.).
10. **A. sordidulum** Kraatz. Bis jetzt nur bei E. von C. ges.
11. **A. longipenne** Er. In der Eb. u. im Geb. z. h. — P. s., L. (Mül.), Bo., W., Barmen, S., H., Fürstenth. Waldeck u. s. w.
12. **A. stramineum** Kraatz. Im Geb. s. — E. (C.), H. (E.).
13. **A. Marshami** Fauv. (syn.: **torquatum** Kraatz.). Ebenfalls im Geb. verbr. — E. (C.), H. (E.). — Früher auf torquatum Marsh. bezogen, welche Art Fauvel jetzt auf scutellare Er. deutet.
14. **A. Sorbi** Gyll. In der Eb. u. (noch häufiger) im Geb. auf Spiraea u. dergl. — P. s., Bo. s., D., E., Attendorn, H., Corbach, Arolsen, Porta Westfalica, Bü. u. a. O.
15. **A. Rhododendri** Baudi. Entweder diese oder eine nahe verwandte, bis jetzt noch unbeschriebene Art sammelte E. bei H.

Protinini.

Protinus Latreille.

1. **P. brachypterus** Fabr. (syn.: **laevicollis** Heer.). In der Eb. u. im Geb. n. s. in Pilzen u. dergl. — Mü., P. h., L., E., A., H. u. a. O.
2. **P. macropterus** Gyllh. Gleichfalls n. so s. — L. (Mül.), A. (V.), E. (C.).
3. **P. atomarius** Er. Ebenso verbr. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), H. (E.), E. (C.) u. a. O.

Megarthrus Stephens.

1. **M. depressus** Payk. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber s. — L. (B.), E. (C.), H. (E.).
2. **M. nitidulus** Kraatz. S. s. — Bisher nur von C. bei E. erbeutet.
3. **M. sinuatocollis** Lac. In der Eb. u. im Geb. verbr. — P., L., A., E., H.
4. **M. denticollis** Beck. (syn.: **marginicollis** Er.). Ebenfalls verbr. u. n. s.
5. **M. hemipterus** Ill. In der Eb. u. im Vorgeb. in Pilzen. Die häufigste Art. — P., Waldeck, A., H., E., D., Bo., Mü. u. a. O.

Phloeobium Erichson.

1. **Ph. clypeatum** Müll. In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. s. — P. (F.), L. (B.), H. (wiederholt unter Laub gef. — E.).

Phloeocharini.

Phloeocharis Mannerheim.

1. **Ph. subtilissima** Mannerh. In der Eb. u. im Geb. unter der Rinde abgestorbener Bäume u. dergl. s. — Mü. (wiederholt gef., von Kraatz bestimmt), A. (V.), E. (C.), H. (E.).

Piestini.

Siagonium Kirby.

(syn.: **Prognatha** Latreille.)

1. **S. quadricorne** Krby. In der Eb. u. im Geb. s. — P. (einmal in einem alten Baumstamme bei Neuhaus recht zahlreich — F.), E. (C.), H. (E.).

Micropeplini.

Micropeplus Latreille.

1. **M. porcatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen u. s. w. verbr., aber nirgendwo s. h. — Mü. (auf blühendem Spinat — W.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), Hamm (V.), Bo. (Wal.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
2. **M. fulvus** Er. Bei H. von E. 2 Stück gekätschert.

Pselaphidae.

Batrisus Aubé.

1. **B. formicarius** Aub. In den Nestern des Lasius brunneus Ltr. s. — Von B. unweit Soest bei Lohne, von Burch. bei Bü. ges.
2. **B. oculatus** Aub. Nach v. Hagens bei dem Lasius brunneus Ltr. — Bisher nur von C. bei E. gef.

Trichonyx Chaudoir.

1. **T. sulcicollis** Reichenb. S. s. — Von B. bei Gesecke am Haarstrang, von C. bei E. ges.

Pselaphus Herbst.

1. **Ps. Heisei** Hbst. In der Eb. u. (noch häufiger, wie es scheint) im Geb., bes. auf kalkigem Boden. — Teutoburger Wald bei Tecklenburg, Altenberge (Tr., W.), Mü. s. (Aagenist — K.), Baumberge, auf dem Haarstrang bei P. (F., T., W.), L. (B.), D. (S., Mo.), Arnsberger Wald (V., Br.), E. (C.), Lennethal, S. (S.), H. (E.), Wesergeb. (Mi. — Qu.) u. a. O.
2. **Ps. Dresdensis** Hbst. Bei Weitem seltener. — Mü. (K.), P. (z. s. — F.), L. (B.), A. (n. s. — V.), E. (C.), H. (E.), Mi. (Qu.).

Tychus Leach.

1. **T. niger** Payk. In der Eb. u. im Geb. im Grase u. dergl., bes. im Frühjahr n. s. — Mü. (hohen Schemm — W.), P. (Wewerwald — F., T., W.), L. (B., Mül.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.). u. a. O.

Bryaxis Leach.

1. **B. xanthoptera** Reichenb. Im Allgemeinen s. — Hohensyburg (S.), A. (V.), S. (S.).
2. **B. fossulata** Reichenb. In der Eb. u. im Geb. verbr., oft s. h.
3. **B. haematica** Reichenb. Bes. auf Kalkhügeln in der Eb. u. im Geb. — Mü. s. (S.), auf dem Haarstrang u. Eggegeb. h. (P., Salzkotten, L., D.), Bo. (Wal.), E., Fürstenth. Waldeck u. Lippe, Wesergeb. (Hameln, Mi.).

Reichenbachia Saulcy.

4. **B. Juncorum** Leach. S. s. — E. (C.).
5. **B. impressa** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Moos, Steinen u. s. w. z. s. — Mü. (K., W.), E. (C.), D. (S.), L. (B.).

Rybaxis Saulcy.

6. **B. sanguinea** Linn. Im Vorgeb. auf Thon- u. Kalkboden s. — Bisher nur auf dem Haarstrang u. dem Kohlenkalk. — P. s. (F., T.), L. n. s. (B., Mül.), D. (S.), W. (Füg.).

Bythinus Leach.

1. **B. puncticollis** Denny. S. s. — Bislang nur H. (E.), E. (C.).
2. **B. nigripennis** Aub. Bei Mü. einmal von K. (4. 76) nach Nienberge zu unter Moos ges. (Reitter rev.).
3. **B. validus** Aub. Mü. (Rumphorst) unter feuchtem Laub (9. 74) von K. gef. (von Reitter freundlichst bestimmt).
4. **B. femoratus** Aub. Nur von B. bei L. ges.
5. **B. bulbifer** Reichenb. S. — L. (B.), Enneper Strasse (S.), E. (C.).
6. **B. Curtisi** Denny. Von mir bei Wolbeck (im Thiergarten) unter Buchenrinde ges. (7. 77); von C. n. s. bei E. gef. (Reitter rev.).
7. **B. securiger** Reichenb. Verbr. u. n. gerade s. -- E. (C.), D. (S.), P. z. h. (F.).
8. **B. Burelli** Denny. Unter Laub, Steinen u. dergl. n. s. — L. (B., Mül.), E. (C.), H. (E.).

Euplectus Leach.

1. **Eu. signatus** Reichenb. Unter Moos u. Laub, sowie in den Nestern der Formica rufa L. — A. (V.), D. (S.), E. (C.), H. (E.).
2. **Eu. sanguineus** Denny. S. s. — Von C. bei E.; von B. bei Lohne in der Soester Börde 2 Stück unter Steinen gef.

3. **Eu. Karsteni** Reichenb. In der Eb. u. im Geb. verbr. — L. (B.), D. (S.), E. (C.), S. (S.), P. (F.).
4. **Eu. nanus** Reichenb. (syn.: **Kirbyi** Denny.). S. s. — Bei der Formica rufa von v. Hagens ges.; von Lang. bei Corbach im Fürstenth. Waldeck gef.
5. **Eu. ambiguus** Reichenb. Unter feuchtem Laube u. bei Ameisen, sowohl in der Eb., als im Geb. s. — L. (B.), D. (S.), E. (C.), H. (E.).

Bibloporus Thomson.

6. **Eu. bicolor** Denny. S. s. — Bei Mü. in dem Eichenwald hinter Rumphorst einmal von K. (9. 74) unter der Rinde eines liegenden Baumstammes gef. (Von Reitter in Paskau gütigst bestimmt).

Trimium Aubé.

1. **Tr. brevicorne** Reichenb. Unter Moos u. feuchtem Laube (9—5) s. s. — Mü. an verschiedenen Stellen ges. (Rade, K., W.), L. (B.), P. (im Wewerwalde im April unter Laub — F.).

var. **brevipenne** Chaud. Ebenfalls s. s. — Mü. einmal (3. 77 — K.), E. (C.).

Clavigeridae.

Claviger Preyssler.

1. **Cl. testaceus** Preyssl. (syn.: **foveolatus** Müller). In der Eb. u. im Geb. bei Lasius flavus Fbr. (v. Hagens, W.) s., bes., wie es mir scheint, auf Kalkboden. — Mü. (Nienberge unter Steinen — W.), A. z. h. (V., Br.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **Cl. longicornis** Müll. Seltener. Nach v. Hagens bei dem Lasius niger L. u. umbratus Nyl. vorkommend. — D. (Mo.), E. (C.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.).

Scydmaenidae.

Cephennium Müller.

1. **C. thoracicum** Müll. In der Eb. u. im Geb. in Wäldern am Fusse alter Bäume n. gerade s. — Mü. (Lütkenbeck, Roxel, Nienberge — K., Rade, W.), Wolbeck (W.), P. (Wewerwald — W.), L. (B.), E. (C.), H. (E.) u. a. O.
2. **C. fulvum** Schaum. Ein einzelnes, 10. 73 von K. im „Mühlenfeld" bei Mü. unter Moos ges. Stück bezeichnete Reitter als wahrscheinlich dieser Art angehörig.

Euthia Stephens.

1. **Eu. plicata** Gyll. Im Geb. s. — E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Scydmaenus Latreille.

1. **Sc. Godarti** Latr. S. — Mü. (S.), E. (C.), P. (F.).
2. **Sc. scutellaris** Müll. In der Eb. u. im Geb. verbr. — Altenberge (10. 78 unter Steinen — Tr.), Mü., auf dem Haarstrang bei P., Lohne unweit Soest (B.), A., S., E. u. a. O.
3. **Sc. collaris** Müll. Wie der Vorhergehende u. wohl ebenso h. — R., Mü., L., E., H. u. s. w.
4. **Sc. pusillus** Müll. Im Gebiete s. s. — Bisher nur von B. u. F. bei P. ges.
5. **Sc. exilis** Er. Gleichf. s. s. — Von E. bei H., von C. bei E. aufgef.
6. **Sc. angulatus** Müll. Desgl. s. s. — Von C. bei E. im Wasser der Gasometerbassins gef.
7. **Sc. elongatulus** Müll. Verbr., aber s. — E. (C.), H. (E.), P. (F.).
8. **Sc. rubicundus** Schaum. S. s. — Bislang nur von C. bei E. gef.
9. **Sc. minutus** Chaud. (syn.: **pumilio** Schaum.). Von S. (nach dessen Sammlungscatalog) 1849 bei Mi. gef.
10. **Sc. denticornis** Müll. In Wäldern unter Moos u. Laub s. — Bei Mü. vom Juli bis September mehrmals gef. (K.), E. (C.), Mi. (Qu.), P. (F.)?.
11. **Sc. hirticollis** Ill. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. (Aawiesen), R. (M.), P. (F., T.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), H. (E.), S. (S.) u. a. O.
12. **Sc. claviger** Müll. S. s. — Nur einmal von S. in der Nähe von D. erbeutet.
13. **Sc. Wetterhali** Gyll. Gleichf. s. s. — Von C. bei E. gef.
14. **Sc. nanus** Schaum. Von B. bei L. ges.

Eumicrus Laporte.

1. **Eu. tarsatus** Müll. In der Eb. u. im Geb. n. s. unter faulenden Vegetabilien u. dergl. (4—6). — R., Mü., L., Enneper Strasse (S.), E., S., H. h., Mi. u. a. O.
2. **Eu. Hellwigi** Fabr. S. s. — Von C. bei E. gef.

Silphidae.

Silphini.

Leptinus Müller.

1. **L. testaceus** Müll. In der Eb. u. im Geb. zerstr.. u. einzeln. — Mü. im April 1876 von Rade bei Nienberge (Gassels Busch) unter Laub am Fusse einer Eiche 1 Stück ges.; von Mül. bei Warstein im Arnsbergischen gef. u. von E. bei H. einmal 3 Exemplare in einem Hummelneste erwischt.

Choleva Latreille.

1. **Ch. spadicea** Sturm. S. s. — Bisher ein Stück bei H. von E. gef.

2. **Ch. angustata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an faulenden Vegetabilien nirgends h. — Mü. (S.), D. (Mo.), P. (F.), A. (V., Fr.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).
3. **Ch. cisteloides** Fröl. (syn.: **castanea** Sturm.). In der Eb. wie im Geb. fast überall, aber nicht immer gerade h.; im Grase u. auch auf Sträuchern (h. auf Chrysanthemum Tanacetum) u. s. w. — Mü. n. s., Burgsteinfurt, Bo., D., L., P., W., E., H. n. s., Mi., Bü. u. a. O.
4. **Ch. agilis** Ill. In der Eb. u. im Geb. unter feuchtem Moos u. dergl. verbr., aber s. — D. (S.), L. (B.), A. (V.), S. (S.), Bü. (Burch.).
5. **Ch. velox** Spence. S. s. — Bisher nur W. (Füg.). — Bei Mü. zweifelhaft.
6. **Ch. Wilkini** Spence. (syn.: **praecox** Er.). In der Eb. u. im Geb. verbr. u. stellenweise recht h., bes. auf lettigem Boden. — Mü. (einzeln — K.), H. (öfter gef. — E.), P. im Wewerwald in Abzugsgräben unter feuchtem u. faulendem Laube im Frühjahr (4—5) in grossen Anzahl ges. (F., T., W.).

Ptomaphagus Hellwig.
(syn.: **Catops** Paykull).

1. **P. picipes** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an Pilzen u. dergl. verbr. u. s. — Mü. (Maikotten, Gassels a. C. u. dergl. — K., W.), P. (F., T.), A. (V., Fr.), D. (Mo., S.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), Arolsen (Lang.).
2. **P. fuscus** Panz. Ebenso verbr., aber n. so h. — P. (F., T.), D. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.).
3. **P. umbrinus** Er. Von Wal. bei Bo. gef. — Nach S. auch bei E.
4. **P. nigricans** Spence. In der Eb. u. im Geb. n. s. unter Laub u. s. w. — Mü., P., A., E., H., Fürstenth. Waldeck u. dgl.

var. **fuliginosus** Er. Ebendort u. gleich h. — Mü., A., D., E., S. u. a. O.

5. **P. coracinus** Kelln. Nur an den höchsten Punkten des devonischen Schiefergeb. heimisch u. dort n. h. — H. (2000′ hoch bei Lützel wiederholt ges. — E.).
6. **P. morio** Fabr. (syn.: **dissimulator** Spence.). In der Eb. u. im Geb. s. — L. (Mül.), W. (Füg.), H. (E.), P. (F.), E. (V.).
7. **P. affinis** Steph. (syn.: **nigrita** Er.). In der Eb. wie im Geb. an Aesern u. putriden Pflanzenresten n. s. — Mü., P., A., D., E., H., Corbach u. a. O.
8. **P. grandicollis** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — Bo. (Wal.), Fürstenth. Waldeck (Herwig), H. (h. an Hasenbälgen ges. — E.).
9. **P. chrysomeloides** Panz. In der Eb. u. im Geb. z. s. — Mü. (K.), P. (F., B.), E. (C.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.).
10. **P. longulus** Kelln. S. s. — Von E. bei H. in mehreren Stücken gef.

11. P. **tristis** Panz. (syn.: **Leachi** Spence.). Im Gebiete an Aesern verbr. — P. (F., T.), D. (S.), H. (h. — E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.), Osnabrück.

12. P. **Kirbyi** Spence. (syn.: **rotundicollis** Kellner). Von F. bei P. gef.; auch nach Mo. im Gebiete heimisch.

13. P. **neglectus** Kraatz. S. s. — D. (S.), H. (2 Stück — E.).

14. P. **alpinus** Gyllh. Im Geb. verbr. an Aesern. — S. (S.), H. (n. s. — E.), E. (C.).

15. P. **Watsoni** Spence. (syn.: **agilis** Fabr., **fumatus** Er., nec Spence.). Im Gebiete überall, bes. im Frühling an Aas u. unter faulenden Vegetabilien verbr. u. meist h. — Wohl vielfach mit Folgendem verwechselt. — R. (W.), Mü. (an todten Hasen, Maulwurf, Krähe u. s. w. gef. — W.), Nordkirchen (Mo.), W. (Füg.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.), Osnabrück u. a. O.

16. P. **fumatus** Spence. (syn.: **scitulus** Er.). An gleichen Orten, aber seltener. — Mü., P. (F.)?, D. (S.), H. (E.), Mi. (Qu.)?.

17. P. **sericeus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. z. h. — Mü. (K.), P. (n. s. — F.), L., Bo. (Wal.), Nordkirchen (Mo.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.).

18. P. **anisotomoides** Spence. In der Eb. u. im Geb., bes. (7—10) an Pilzen h. — Mü. (n. s. — K., W.), P. (s. — F.), L. (B., Mül.), Hohensyburg (S.), E. (C.), S. (S.) u. a. O.

Colon Herbst.

1. C. **Viennense** Herbst. Bei P. von F. gef.
2. C. **serripes** Sahlb. Im Gebiete s. — E. (C.), S. (S.).
3. C. **clavigerum** Herbst. Desgl. s. — A. (V.).
4. C. **dentipes** Sahlb. E. (C.).
5. C. **angulare** Er. S. — Mü. (Tr.), E. (C.).
6. C. **brunneum** Latr. Von C. bei E. gekätschert.

Phosphuga Leach.

1. Ph. **polita** Sulz. (syn.: **laevigata** Fabr.). Ein fast ausschliesslicher Bewohner des Plänerkalkes, u. demnach sowohl auf den Begränzungshügeln des Münsterschen Beckens, als auch innerhalb dieses auf den Kalkhöhen, wenn auch spärlicher, heimisch. — R. (Waldhügel — M.), Teutoburger Wald, Haarstrang h. (P., Salzkotten, Gesecke, Enkesen, L. etc.), Bo. s. (Wal.).

2. Ph. **atrata** Linn. In der Eb. wie im Geb. überall recht h. Auch in dem Geniste übergetretener Gewässer (z. B. Aa u. Werse bei Münster) oft zahlreich ges.

var. **brunnea** Hbst. Fast ebenso h. u. n. s. mit der Stammform zus. vorkommend.

var. **fusca** Hbst. Gleichf. vorkommend.

Oiceoptoma Leach.

3. Ph. **opaca** Linné. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber nicht so h. wie die Vorhergehende.

4. **Ph. reticulata** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb.; im Allgemeinen durchaus n. h., an manchen Stellen sogar fehlend. Im Geb. fast vollkommen fehlend. — Teutoburger Wald (Tecklenburg, R.), Baumberge, Mü., Wolbeck, O., Ascheberg, Bo., Soest, P., A. u. a. O.

Thanatophilus Leach.

1. **Th. thoracicus** Linn. In der Eb. u. im Geb. am Aase überall u. bes. in Wäldern n. s.
2. **Th. rugosus** Linn. Ebenso verbr. u. an gleichen Orten, wie der Vorige.
3. **Th. sinuatus** Fabr. Desgl., aber sowohl in der Eb. wie im Geb. wohl noch häufiger.
4. **Th. dispar** Hbst. In der Eb. u. (seltener) im Vorgeb., meistens einzeln u. zerstr. — R. (M.), Langenhorst (Tr.), Mü. (Koch.), Herbern (Fr.), L. (B.), D. (S.), Wetter (S.), E. (C.). — Fehlt im Sauerland u. Lenneschiefergeb.

Xylodrepa Thomson.

1. **X. 4-punctata** L. In der Eb. u. (weniger h.) im Geb. Auf Bäumen u. Sträuchern (Quercus, Fagus, Carpinus) gewöhnl. einzeln u. sparsam, in einzelnen Jahren jedoch auf grösseren oder geringeren Strecken zahlreich. — R. (M.), Langenhorst (1870 g. — Tr.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (in den letzten Jahren s. s. gef., früher nach Altum n. s. — Vergl. Forstz. III. 1874. pg. 77. — 5. 74 Maikotten ein Stück — W.), P. (F., T.), L., D., W., Arnsberger Wald, E., S., Fürstenth. Waldeck u. Lippe-Schaumburg u. a. O.

Silpha Linné.

1. **S. carinata** Ill. S. s. — Fürthenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.). — Gebirgsthier. — Im Siegerland fehlend.
2. **S. tristis** Ill. In der Eb. u. im Geb. auf lettigem Boden lokal u. s. — R. (M.), Mü. (S.), A. (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
3. **S. obscura** Linn. Ueberall verbr., auch an Getreidehalmen u. im Winter im Geniste übergetretener Gewässer h. — Heller gefärbte Stücke ebenfalls vorkommend. — Hierher auch die für nigrita Creutz. gehaltenen Stücke, die wahrscheinlich matte ♀♀.

Necrodes Wilkin.

1. **N. littoralis** Linn. In der Eb. u. im Geb. an grösseren Thierleichen n. s. u. oft in grosser Anzahl; mehr an offenen Orten, als in Wäldern.

var. **clavipes** Herbst. Seltener.

Necrophorus Fabricius.

1. **N. Germanicus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber meistens s. s. u. nur lokal häufiger; im devonischen Schiefergeb. fehlend. — Lotte (Fleddermann), R. (Samerott — M.), P. (z. s. —

F.), L. (B.), A. (V.), Wattenscheid (Leimbach, teste Wilms), Arolsen (Lang.), Haarbrück (T.), Carlshafen (Tr.), Mi. (S. u. Qu.), Bü. (Burch.).

var. **speciosus** Schulze. Von S. ein Stück bei Mi. gef.

2. **N. humator** Goeze. In der Eb. u. im Geb. an Aas von Säugern u. Vögeln, h. in Ges. der folgenden beiden Arten u. nirgendwo s. — In der Grösse sehr variabel.

3. **N. vespillo** Linn. Ueberall an Aesern u. auch unter faulenden Vegetabilien. — Sehr variirend.

var. **minor**. („9—12 mm., tibiis anticis leviter curvatis"). Bes. von Bolsmann bei Gimbte ges.

var. **Varendorffi** („elytris totis ferrugineis"). Ein Stück von Mü. in der Sammlung der zool. Sekt.

var. **Bolsmanni**. („Auf der Vorderhälfte der Elytren die rothe Binde sehr schmal, auf der hinteren Hälfte der rothe Fleck fast verloschen, der umgeschlagene Rand vorn roth"). Ein Exemplar dieser schönen Varietät fing Bolsmann 1878 bei Gimbte, dasselbe jetzt in meiner Sammlung.

4. **N. vestigator** Herschel. Wie der Vorhergehende vorkommend, aber n. so h., im Geb. stellenweise ganz fehlend.

5. **N. interruptus** Steph. (syn.: **fossor** Er.). In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), A. (Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Corbach (Lang.), Fritzlar (F.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) — var. Gallicus Duv., nicht angegeben, dürfte kaum fehlen.

6. **N. investigator** Zett. (syn.: **ruspator** Er.). In der Eb. auf Kalkboden u. im Geb. verbr., aber meist s. Auf dem diluvialen Sandboden fehlend. — Tecklenburg (Fleddermann), O. (ein Exemplar — K.), R. (M.), Baumberge?, P. (1 Stück — T.), Büren (T.), L. (B.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.). — var. microcephalus Thoms. nicht bekannt geworden.

7. **N. sepultor** Heer. (syn.: **obrutor** Er.). In der Eb. u. im Geb. s. — R. (M.), L. (B.), D. (Mo.), Bo. (Wal.), S. (S.), Corbach (Lang.), P. (F., T.).

8. **N. vespilloides** Herbst. (syn.: **mortuorum** Fbr.). In der Eb. u. (noch häufiger) im Geb.; aber nur in Wäldern u. Gebüschen, daher in holzreichen Gegenden oft s. h. — R., Greven, Mü., Davert, Lüdinghausen (K.), O. (z. h. — K.), Warendorf, P., Hamm, Bo., A. (hier nach Fr. ebenso h., als N. vespillo L.), H., S., Waldeck, Mi., Bü. u. a. O.

var. **Altumi** („elytris fere totis ferrugineis"). Ein Stück von Altum bei Mü. ges., von S. (Stett. ent. Zeit. 35. pg. 118) beschrieben u. noch in dessen Sammlung.

Agyrtes Fröhlich.

1. **A. glaber** Payk. Einmal von v. Hagens bei E. ges.

*

2. **A. bicolor** Casteln. (syn.: **subniger** Dej.). S. s. — Einmal Ende Oktober 2 Stück auf einer Pfütze schwimmend von C. bei E. gef.[1]).
3. **A. castaneus** Payk. In der Eb., bes. (3—6), meistens fliegend gef.; dann im Dünger, feuchtem Sande u. s. w. — Im Geb. s. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), Mü. (4. 76 vorm Ludgerithore zahlreich im Fluge gef. — K., W.; 5. 77 im Kinderh. Esch in der Sandgrube — Tr., 5. 79 ebendaselbst — W.), O. (K.), Sassendorf bei Soest (B.), P. (s. — F., W.) — H. (ein Stück unweit Ferndorf im Fluge gef. — E.).

Anisotomini.

Hydnobius Schmidt.

1. **H. punctatissimus** Steph. In Pilzen s. s. — Mü. (einmal bei Kinderhaus gef. — Tr.), Lohne bei Soest (B.), E. (C.).
2. **H. strigosus** Schmidt. S. s. — 1867 von V. bei A. gef. (teste S.). — In Varendorff's Sammlung kein Exemplar vorhanden (K.).

Anisotoma Illiger.

1. **A. cinnamomea** Panz. In der Eb. u. im Geb. im Allgemeinen s., aber verbr. — Bü. (Burch.), R. (M.), Pyrmont (in Bovisten — Herwig) n. s. gef., Mü. (ein Stück 10. 77 bei Gassel am Canal todt auf einer Wasserpfütze schwimmend gef. — W.), Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.), Fritzlar (F.), P. (im Frühjahr in Pilzen — F.).
2. **A. rotundata** Er. Einmal Mü. (S.).
3. **A. obesa** Schmidt. S. — L. (B., Mül.), E. (C.).
4. **A. brunnea** Sturm. Desgl. s. — D. (S.), E. (C.).
5. **A. dubia** Kugel. (syn.: **ferruginea** Sturm.). Im Gebiete an faulenden Pflanzenresten, an Pilzen u. s. w. verbr. u. n. s. — Mü. (Coerheide gekätschert — W.), Bo. (Wal.), L. (B.), P. (s. — F.), S. (S.), E. (C.), D. (S.), A. (V.).
6. **A. pallens** Sturm. Von V. bei Hamm gef. (teste S.).
7. **A. rubiginosa** Schmidt. Desgl. s. — Von C. bei Hamm, von S. bei S. gef.

Cyrtusa Erichson.

1. **C. subtestacea** Gyll. In Pilzen s. s. — D. (S.), E. (C.).
2. **C. minuta** Ahrens. S. s. — P. (F.), E. (C.).
3. **C. pauxilla** Schmidt. Desgl. s. s. — D. (S.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Colenis Erichson.

1. **C. immunda** Sturm. (syn.: **dentipes** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Waldwiesen verbr. u. z. s. — Bo. (s. — Wal.), D. (S.), L. (B.), P. (Schützenplatz — F.), A. (V.), E. (C.).

---

1) E. fand diesen seltenen, bes. in Frankreich heimischen Käfer in der Rheinprovinz bei Jülich im Geniste der Roer.

Agaricophagus Schmidt.

1. **A. cephalotes** Schmidt. S. s. — Bisher nur von F. bei P. auf d. Haarstrang im Grase gekätschert.

Liodes Latreille.

1. **L. humeralis** Kugel. In der Eb. u. im Geb. verbr. Lebt in Schwämmen, auch fand ich ihn in morschem, von Rhizomorphen durchwachsenem Holze u. dergl. — Wolbeck (W.), O. (K.), Bo. (Wal.), L. (B.), P. (F., T.), A. (V.), D. (Mo., S.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.) u. a. O.
2. **L. axillaris** Gyllh. Desgl. durch das ganze Gebiet verbr., aber bei Weitem seltener. — Mü. (Kinderhaus — Tr.), P. (F.), W. (Füg.), E. (C.), Corbach (Lang.).
3. **L. castaneus** Herbst. Im Gebiete zerstr. — A. (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. **L. orbicularis** Herbst. S. s. — Von F. bei P. im Wewerwalde ges.

Anmerk.: L. glaber Kug. im Gebiete noch nicht constatirt.

Amphicyllis Erichson.

1. **A. globus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. in Wäldern unter Laub u. dergl. — Mü. (einzeln gef. — Rade), P. (s. — F.), E. (C.), H. (E.).

var. **staphylea** Gyllh. Desgl. vorkommend.

2. **A. globiformis** Sahlb. S. s. — Von F. bei P. aufgef.

Agathidium Illiger.

1. **A. nigripenne** Kugel. Unter der Rinde frisch gefällter, noch safthaltiger Baumstämme u. Stuken (W.) zerstr. u. s. — Mü. (4. 76 bei Nienberge 2 Stück unter Eichenrinde — W.), Wolbeck (im Thiergarten 4. 76 an Buchenstuken 3 Stück — W.), P. (Wewerwalde unter Laub — F.).
2. **A. atrum** Payk. In der Eb. u. im Geb. unter feuchtem Laube, oft in grosser Menge beisammen. — Mü. (Wilkinkhege 5. 77 aus Laub gesiebt — W.), L. (B.), P. (im Wewerwald in grosser Anzahl gesiebt, bes. aus dem Laube, welches die Abzugsgräben anfüllte — F., T., W.), A. (C.), H. (E.).
3. **A. seminulum** Linn. In der Eb. u. im Geb. in Wäldern unter feuchtem Laub, in Stuken (K.), unter Rinde u. s. w. n. gerade s., aber meist einzeln. — Mü. (in morschem Kiefernstumpf — K., Wilkinkhege im Laube 4. 77 — W.), P. (Wewerwald mit A. atrum s. — F., T.), L. (B.), D. (Höchsten — S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Bü. (Burch.).
4. **A. laevigatum** Er. In der Eb. u. im Geb. an gleichen Orten, aber s. — Mü. (K.), P. (Wewerwald im Laube — F., W.), L. (B.), E. (C.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg bei Bü. (Burch.).

5. **A. badium** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (K., Tr., W.), P. (F.), E. (C.), H. (E.).
6. **A. mandibulare** Sturm. P. (F.), E. (C.).
7. **A. piceum** Er. Von F. bei P. ges. (im Wewerwald 4. 77 aus feuchtem Laube gesiebt).
8. **A. rotundatum** Gyllh. S. — Bo. (Wal.), E. (C.).
9. **A. varians** Beck. S. s. — Von F. im Wewerwalde bei P. aus Laub gesiebt.
10. **A. nigrinum** Sturm. (syn.: **staphylaeum** Gyllh.). Von K. bei Mü., von S. bei D. gef.
11. **A. marginatum** Sturm. S. s. — P. (F.).
12. **A. haemorrhoum** Er. Diese seltene Art fing F. im Wewerwald bei P. (aus feuchtem Laube gesiebt).

Clambidae.

Cybocephalini.

Cybocephalus Erichson.

1. **C. politus** Gyllh. (syn.: **exiguus** Sahlb.). S. s. — Von B. bei Lohne unweit Soest gef.

Clambini.

Clambus Fischer.

1. **C. minutus** Sturm. S. — Von S. bei S., von E. bei H., von F. bei P. u. Fritzlar ges.
2. **C. Armadillo** Deg. (syn.: **punctulatum** Beck.). In der Eb. u. im Geb. in modernden Pflanzenresten u. dergl. — P. (unter Steinen — F.), O. (K.), L. (B.), D. (S. — Germar rev.), E. (C.), H. (E.).
3. **C. pubescens** Redtenb. In der Eb. z. s. — Mü. (im Geniste — W., bei Tetramorium caespitum L. — K.), P. n. s. (F., W.), Bü. (Burch.). — Im Geb. bisher nicht beobachtet, aber wohl nicht fehlend.

Calyptomerus Redtenbacher.
(syn.: **Comazus** Fairm.).

1. **C. dubius** Marsh. S. — L. (B.), P. (F.), H. (E.).

Sphaeriidae.

Sphaerius Waltl.

1. **S. acaroides** Waltl. Bisher nur von B. bei L. ges.

Trichopterygidae.

Ptilini.

Ptenidium Erichson.

1. **P. evanescens** Marsh. (syn.: **apicale** Gillm.). Bis heran s. beobachtet. — E. (C.), H. (n. h. — E.), A. (V.), D. (S.).

2. P. **punctulatum** Steph. (syn.: **laevigatum** Gillm.). Im Gebiete an Dünger und unter Moos verbr. (K.). — Teutoburger Wald bei Versmold (K.), Mü. (8—10. — K.), H. (zahlreich — E.).
3. P. **pusillum** Gyllh. Im Gebiete n. s. — Nordkirchen (Mo.), L. (B.), E. (C.), H. (E.).
4. P. **punctatum** Gyllh. Einmal von S. bei D. gef.

Millidium Motschulsky.

1. M. **minutissimum** Ljungh. In getrocknetem Kuh- u. Pferdemist, auch Menschenkoth verbr.; vielleicht n. so s. u. wohl nur vielfach wegen seiner Kleinheit übersehen. — Mü. (wiederholt ges. — K.). O. (K.), H. (3 Stück gef. — E.).

Ptilium Erichson.

1. Pt. **myrmecophilum** Allib. (syn.: **inquilinum** Gillm.). Von E. bei H. in Ges. der Formica rufa L. ges.
2. Pt. **exaratum** Allib. (syn.: **canaliculatum** Gillm.). In der Eb. u. im Geb. im Miste. — Mü. unter Kuhmist n. s., H. h. (E.). — Sicher überall n. s.
3. Pt. **Spencei** Allib. (syn.: **angustatum** Er.). Ebenso verbr., aber seltener. — Mü. (9. 74 unter feuchtem Laube — K.), H. (1. Exemplar — E.).

var. **fuscipenne** Förster. Wie Pt. Spencei Allib. u. noch wohl häufiger. — Mü., H.

4. Pt. **Kunzei** Heer. In der Eb. u. im Geb. im Kuh- und Pferde-Miste h. — Mü. g. (K., W.), D. (S.), H. seltener (E.).

Trichopterygini.

Trichopteryx Kirby.

1. T. **longicornis** Mannerh. (syn.: **pumila** Er.). In der Eb. u. im Geb. — Mü. in trockenem Kuhdünger einzeln (K., W.), E. (C.), H. (E.).
2. T. **brevipennis** Er. Ebenso unter Dünger, Moos, im Geniste, bei Ameisen (Tetramorium caespitum L.) u. dergl. h. — Mü., L., P., H. u. a. O.
3. T. **sericans** Heer. Desgl. h. — Bei Mü. (6—9) im Strassendünger h., D. (S.), O. (K.), H. (E.).
4. T. **fascicularis** Herbst. In der Eb. u. im Geb. h. — Mü. (4. 74 bei Tetramorium caespitum B. gef. — K.), D., A., S., H., Bü. u. a. O.
5. T. **grandicollis** Mannerh. In der Eb. u. im Geb. h., oft in grossen Massen unter feuchtem Moos u. Laube, dann im Pferde-, Kuh- u. Schafs-Mist u. s. w.
6. T. **atomaria** De Geer. In der Eb. u. im Geb. ebenso verbr. wie die Vorige u. noch gemeiner.

Pteryx Matthews.

1. **Pt. suturalis** Heer. In der Eb. u. im Vorgeb. in Wäldern unter Laub u. dergl. n. s. — Mü. (am weissen Kreuz — K.), L. (B.), A. (B.).

Ptinella Motschulsky.

1. **Pt. testacea** Heer. Ein Exemplar von mir 8. 75 bei Mü. (hinter Rumphorst) aus feuchtem Laube gesiebt.

Scaphidiidae.

Scaphidium Olivier.

1. **Sc. 4-maculatum** Ol. In der Eb., wie im Geb. in Laub- u. Nadelholzwaldungen unter Rinde u. dergl. n. h., aber verbr. — Mü. (Lütkenbeck — K., 7. 79 am Himmelreich — W., 4 Exemplare an Kieferstöcken — Mührdel), Warendorf (Tr.), P. (Wewerwald — F., T., W.), L. (Mül.), Davensberg (Tr.), Bo. (Wal.), D. (Mo.), Arnsberger Wald (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Mi. (Qu.) u. a. O.

Scaphisoma Leach.

1. **Sc. agaricinum** Linn. In der Eb. u. im Geb. n. s.
2. **Sc. Boleti** Panz. S. s. — Im Jahre 1873 mit dem Vorhergehenden von K. bei Lütkenbeck unweit Mü. an Pilzen ges.
3. **Sc. assimile** Er. Im Herbste an Pilzen. — Mü. (1876 — Tr.), L. (B.), P. (Haxtergrund einzeln 9. 75 — W.).

Histeridae.

Platysoma Leach.

1. **P. frontale** Payk. In der Eb. u. im Geb. unter Baumrinden n. gerade überall. — Mü. (Lütkenbeck 9. 74 ein Exempl. — K.), P. s. (F.), W. (Füg.), H. (1 Stück — E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. Lippe-Schaumburg (Burch.), Carlshafen a. d. Weser (6. 78 — Tr.).
2. **P. compressum** Herbst. (syn.: **depressum** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. überall u. wohl nirgends s.
3. **P. oblongum** Fabr. Viel seltener u. nur einzeln vorkommend. — L. (Mül.), P. (F.).

Hister Linné.

1. **H. 4-maculatus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. u. nur lokal auftretend; wie mir scheint hauptsächlich im Kohlengeb. u. auf dem Haarstrang heimisch. — E. (C.), W. (Füg.), D. (Mo.). — R. (M.), Bü. (Burch.).

var. **gagates** Ill. Bei D. von S. u. Mo. beobachtet.

2. **H. helluo** Truqui. Von Tr. bei Mü. in 2 Exemplaren gef.

3. H. **unicolor** Linn. In der Eb. u. im Geb. unter faulenden Vegetabilien, in Pilzen (W.) u. Dünger, bes. gern im Kuhmist (K.), dann an Aas u. am ausfliessenden Birken- u. Eichen-Safte (W.). Ueberall h.

4. H. **cadaverinus** Hoffm. Mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten u. noch häufiger als dieser.

5. H. **succicola** Thoms. Im Gebiete s. — Bis jetzt nur von L. durch B. u. von E. durch C. bekannt geworden.

6. H. **terricola** Germ. In der Eb. fast fehlend, im Geb. verbr. — D. (S.), E. (C.), Hattingen (S.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.).

7. H. **merdarius** Hoffm. In der Eb. u. im Geb. unter Menschenkoth u. putriden Pflanzenstoffen (Tr.), in gährendem Baumsäften (W.) u. zuweilen auch in Nestern des Lasius fuliginosus Latr. (K.). — Mü. einzeln ges. (von K. mit Paromalus flavicornis Hbst. bei Ameisen, von Meyer u. mir am Birkensafte gef.), Langenhorst (Tr.), P. (im Frühling 3—5 am Menschenkoth im Wewerwalde — F., T.), L. (B.), W. (Füg.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

8. H. **fimetarius** Hbst. (syn.: **sinuatus** Fabr.). Bes. in den diluvialen Sandgegenden der Eb.; im Pferdemiste u. unter faulenden Pflanzenstoffen h., n. s. auch frei auf Wegen u. dergl. umherlaufend. Im Geb. auf dem dürren Devonschiefer s.; auf fettem, lettigem Boden, bes. auf dem Pläner, den Jura- und Kohlenkalken gänzlich fehlend. — Im Münsterschen Becken auf dem Sande überall n. s., Langenhorst, R., Greven, Gimbte, Warendorf, Mü. (Kinderhaus), P., L. u. s. w. — E., H., Mi.

9. H. **neglectus** Germ. In der Eb. u. im Geb. h. — Mü., Teutoburger Wald, Baumberge, Bo., auf dem Haarstrang, Arnsberger Wald, W., E., Ebbegebirge, im Siegenschen, Fürstenth. Waldeck, an der Weser, Fürstenth. Lippe, Osnabrück u. a. O.

10. H. **carbonarius** Illig. In der Eb. u. im Geb. n. h., bes. im Kühdünger. — Mü. (Kinderhäuser Esch — Meyer), P. (F., T.), L. (B.), Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.), Corbach (Lang.), A. (V.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), R. (M.).

11. H. **ventralis** Marsh. Von E. bei H. 2 Stück ges. Mü. (n. so s. — Tr., von Reiter best.). — Sicher weiter verbreitet.

12. H. **ruficornis** Grimm. Von B. bei L. gef.

13. H. **purpurascens** Hbst. In der Eb. u. im Geb. im Miste h. — Langenhorst, Gimbte, Mü., P., L., Hamm, Bo., D., W., A., E., S., H., Winterberg, Arolsen, Mi., Bü. u. a. O.

14. H. **marginatus** Er. In der Eb. u. im Geb. s. im Mulm hohler Bäume, in Stuken u. unter Moos. — R. (M.), Mü. (W., Tr.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

15. H. **stercorarius** Hoffm. In der Eb. u. im Geb. an Thierleichen u. unter faulenden Vegetabilien überall.

16. **H. sinuatus** Ill. (syn.: **uncinatus** Ill.). E. s. (C.).
17. **H. 4-notatus** Scrib. In der Eb. u. im Vorgeb. im Kuhdünger h.; im devonischen Schiefergeb. fehlend.
18. **H. bisexstriatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber s. — Langenhorst (Tr.), P. (F., T.), Gesecke (B.), L. (B.), D. (S.), Bo. (Wal.), E. (C.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.).
19. **H. 2-maculatus** Linn. In der Eb., wie im Geb. verbr.; aber selten h. vorkommend. — R., Gimbte, Baumberge, Nienberger Hügel, Mü., P., L., A., D., Bo., E., S., H., Fürstenth. Waldeck, Mi., Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Osnabrück u. a. O.
20. **H. 12-striatus** Schrank. In der Eb., wie im Geb. s. — Mü. (Tr.), Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), S. (S.), E. (C.), A. (V.), L. (B.).
21. **H. corvinus** Germ. S. — L. (B.), E. (C.).

Paromalus Erichson.

1. **P. parallelepipedus** Hbst. Im Mulm alter Bäume (C.) s. s. — Bis jetzt nur von C. bei E. gef.
2. **P. flavicornis** Hbst. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Rinden, im Mulm u. einzeln auch bei Ameisen (Lasius fuliginosus Latr.). — R. (M.), Mü. (Scheffersbusch in Eichenmulm — K.), Wolbeck (unter Buchenrinde im Thiergarten jährlich ges. — W.), L. (B.), D., A. (V.), E. (im Casinogarten unter der Rinde dicker Pappeläste — C.); in den Calcum-Ratinger fürstl. Forsten (Rade).

Hetaerius Erichson.

1. **H. ferrugineus** Ol. (syn.: **sesquicornis** Preyssl., **quadratus** Kugelann.). Im Gebiete zerstr., bei verschiedenen Ameisen-Arten. — Lotte bei Tecklenburg (Feldermann)?, Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), E. h. (C. u. v. Hagens), Warburg (F.).

Dendrophilus Leach.

1. **D. pygmaeus** Linn. S. — Von v. Hagens bei Formica exsecta Nyl., von E. bei H. in den Nestern der Formica rufa L., von B. bei L. ges.

Saprinus Erichson.

1. **S. nitidulus** Payk. In der Eb. u. im Geb., an Thierleichen, im Dünger u. s. w. verbr. — Teutoburger Wald, Langenhorst, Greven, Baumberge, Mü., Stromberger Hügel, Haarstrang, Bo., W., E., Arnsberger Wald, Lennethal, Attendorn, Ebbegeb., Waldeck, Wesergeb., Lippe-Schaumburg u. a. O.
2. **S. rugifer** Payk. Einmal von C. in 5 Exemplaren in den Nestern der Hirundo riparia L. bei Gerresheim ges. (vergl. dazu: Stett. ent. Zeit. Jahrg. 1869. pag. 407 ss.). — Wird wahrscheinlich auch noch im Münsterlande gef. werden.
3. **S. aeneus** Fabr. Sowohl in der Eb., wie auch im Geb. in faulenden Thier- u. Pflanzenstoffen h.

var. **nigra** Suffr. i. litt. („corpore toto nigro"). Von S. im Lennethal bei Limburg gef.

4. **S. conjungens** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — R. (M.), Nienberge (Tr.), Mü. (Meyer), W. (Füg.), E. (C.).
5. **S. 4-striatus** Hoffm. Bisher nur in der Eb. bis zum Rande der Vorgeb., bes. an Flussufern gef. — Langenhorst (Tr.), im Emsgebiet h., an der Schiffahrt (W.), Gimbte u. Greven (im Ufersande 6. 77 gef. — Tr., 5. 79 einzeln — W.), Neuhaus bei P. (im Ufersande der Lippe, an dem Kothe der Gänse — F., T.), L. (B.), D. (S.), Bo. (s. — Wal.), Bü. (Burch.).
6. **S. rugifrons** Payk. Von Tr. zahlreich 7. 77 bei Lünen am Ufer der Lippe ges., desgl. bei Greven (6. 77 mit 4-striatus Hoffm. 2 Stück im Ufersande der Ems — Tr.), P. auf dem Sande im Dünger gef. (T.). — Auch diese Art findet sich wie der Vorhergehende vornehmlich auf Sandboden.
7. **S. metallicus** Hbst. S. s. — Bisher nur von T. bei P. in der Heide im Sande einzeln ges.

Gnathoncus Duval.

1. **G. rotundatus** Kugelann. In der Eb. u. im Vorgeb. an Thierleichen, faulenden Stoffen u. dergl. n. s. — Langenhorst, Mü., P., L., Hamm, D., W., A., Bü. u. a. O.

Myrmetes Marseul.

1. **M. piceus** Payk. S. s. — Von B. bei L. ges.

Teretrius Erichson.

1. **T. picipes** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s. in Wäldern unter feuchtem Laube u. s. w. — Mü. mehrfach gef. (Lütkenbeck — Rade, aus alten Weiden erzogen — K., Aagenist — Meyer, W.), L. (B.), A. (V., Br.), E. (C.).

Plegaderus Erichson.

1. **P. saucius** Er. Im April 1876 einmal von Rade bei Mü. (Coerheide) unter der Rinde eines Föhrenstammes gef.
2. **P. caesus** Ill. S. s. — Bei L. durch B. unter Weidenrinde gef., von D. durch S. bekannt geworden.

Onthophilus Leach.

1. **O. globulosus** Oliv. (syn.: **sulcatus** Fabr.). In der Eb. auf dem diluvialen Sandboden n. s. unter Steinen u. faulenden Pflanzenstoffen, aber nur sehr lokal heimisch. Im Vorgeb. einzeln u. s. s. — Mü. (im Kinderhäuser Esch n. s. — Tr., K., W.), Bo. s. (Wal.) — E. (C.).
2. **O. striatus** Forster. In der Eb. u. im Geb. an faulen Stoffen, an Pilzen, Baumsäften u. s. w. überall z. h. u. verbr.

Abraeus Leach.

1. **A. globulus** Creutzer. Unter Rinden u. dergl. s. — A. (V. — vide Sammlung — K.), S. (S.) fraglich.
2. **A. globosus** Hoffm. Nicht so s., desgl. unter Baumrinden. — R. (M.), Mü. (K., W.), P. (T.).
3. **A. granulum** Er. S. s. — Bislang nur V. bei A. ges. (1 Stück in dessen Sammlung — K.).

Acritus Leconte.

1. **A. nigricornis** Hoffm. Von C. bei E., von E. bei H. gef.

Phalacridae.

Phalacrus Paykull.

1. **Ph. corruscus** Payk. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen (Bromus mollis) h. Im Winter unter lockerer Baumrinde u. im Geniste (W.).
2. **Ph. grossus** Er. S. s. — Bisher nur von B. bei L. erbeutet.
3. **Ph. caricis** Sturm. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Mü. (S.), D. (S.), E. (C.), Arolsen (Lang.), Mi. (Qu.).

Anmerk.: Die 4te Art: Ph. substriatus Gyll. noch zweifelhaft für das Gebiet.

Olibrus Erichson.

1. **O. corticalis** Panz. In der Eb. u. im Geb., bes. im Winter unter lockerer Rinde (mit Vorliebe der Pappeln) h.
2. **O. aeneus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen, bes. der Compositen (Chrysanthemum Tanacetum, Achillea ptarmica u. and.) h.
3. **O. bicolor** Fabr. Gleichfalls in der Eb. u. im Vorgeb. auf Compositen-Blüthen (bes. Leontodon taraxacum im Frühjahr) z. s. Im Devon-Geb. fehlend.
4. **O. liquidus** Er. Wie die beiden Vorhergehenden in der Eb. u. im Vorgeb., aber s. — R. (W.), Mü. im Fluge einzeln (K., Meyer, W.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
5. **O. affinis** Sturm. Ebenso, in der Eb. u. im Vorgeb. meistens einzeln u. überall s. — Mü. (K.), P. (F.), L. (Mül.), D. (S.), Bo. (Wal.), E. (C.).
6. **O. Millefolii** Payk. Desgl. in der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen (bes. Achillea millefolium) s. — Mü. (einzelne Stücke — K., W.), P. (F.), D. (S.), E. (C.), Mi. (Qu.).
7. **O. pygmaeus** Sturm. Wie die Vorhergehenden, aber noch seltener. — Mü. (einmal 3 Exemplare im Fluge gef. — W.), P. (F.), L. (B.), E. (C.).

Stilbus Seidlitz.

1. **St. testaceus** Panz. (syn.: **geminus** Ill.). In der Eb. u. im Geb.

auf Blüthen, im Gestrüpp u. an Pilzen (K.) überall n. s., stellenweise gesellschaftlich u. s. h.

2. **St. piceus** Er. An gleichen Orten wie der Vorhergehende nur minder h. — R., Mü., P., L., Bo., W., E., S., Mi., Bü. u. a. O.
3. **St. oblongus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. s. auf Weiden-Blüthen u. dergl. — Mü. (K., W.), E. (C.).

Nitidulariae.

Brachypterini.

Cercus Latreille.

Anomaeocera Shackard.

1. **C. pedicularius** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. h., seltener im devonischen Schiefergeb. auf Blüthen (namentlich Spiraea-Arten u. Ranunculus) u. im Grase. — Teutoburger Wald, Mü., P., L., Bo., O., D., W., A., E., S., H., Fürstenth. Waldeck, Mi., Fürstenth. Lippe-Schaumburg u. a. O.
2. **C. 2-pustulatus** Payk. Im Gebiete s. — Bisher nur im Bergischen bei W. (Füg.) u. E. (C.) erbeutet. — Vielleicht gehören diese Thiere auch zu C. Dalmatinus Sturm.

Cercus i. sp.

3. **C. rufilabris** Latr. An feuchten, sumpfigen Lokalitäten der Eb. auf Riedgräsern, vor Allem auf Carex- u. Juncus-Arten im Sommer (5—8) n. s. — Mü. (Maikotten in einem feuchten Graben auf Juncus silvaticus im Juli zahlreich — K., Gievenbeck 7. 80 h. — W.), D. (S.), L. (B.), P. im Ganzen h., Mi. (Qu.).

Heterhelus Duval.

1. **H. Solani** Heer. (syn.: **Sambuci** Er.). In der Eb. fehlend, aber schon auf den Randgeb. zu Hause u. überhaupt im ganzen Geb. auf wildem Holunder (Sambucus racemosa L.) u. anderen Blüthen n. s. — P. s. (Haxtergrund), Hohensyburg, A., H., S., E., Fürstenth. Waldeck, Wesergeb. (Mi., Bü.) u. a. O.
2. **H. rubiginosus** Er. (syn.: **Rhenanus** Bach.). Gleichf. nur im Geb., aber s. — E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).

Brachypterus Kugelann.

Brachypterus i. spec.

1. **B. glaber** Newm. (syn.: **pubescens** Er.). In der Eb. u. im Vorgeb. (5—8) auf Blüthen der Urtica dioeca L. verbr. — Mü. h. (W.), O., P. (F., T.), L. (B., Mül.), E. (C.) u. a. O.
2. **B. Urticae** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Nesselblüthen h., seltener im Geb. — Mü., O., D., L., P., A., E., H., Arolsen, Mi., Bü. u. a. O.

Heterostomus Duval.

3. **B. gravidus** Ill. In der Eb. u. im Vorgeb. (6—9) in den Blüthen der Linaria vulgaris Linn. n. s. — Mü., Bo., D., P., A., E. u. a. O.
4. **B. Linariae** Steph., Corn. In den Blüthen der Linaria vulgaris Linn. s. — E. (C.), H. (E.). D. (C., Mo.), Bü. (Burch.).
5. **B. cinereus** Heer. Auf Blüthen s. — Bisher nur im Geb. — S. (S.), H. (E.), E. (C.).

Carpophilini.

Carpophilus Leach.

1. **C. 6-pustulatus** Fabr. (syn.: **abbreviatus** Panz.). In der Eb. u. im Vorgeb. unter lockerer, aber noch saftiger Rinde gefällter Eichen. — Mü. (1876 z. h., Roxel, Nienberge, Lütkenbeck), Wolbeck (W.), O. (K.), P. s. (F.), D. (S., Mo.), W. (Füg.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. Lippe-Schaumburg (Burch.).

Nitidulini.

Epuraeonella Crotch.

(syn.: **Omosiphora** Reitter.)

1. **E. limbata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. stellenweise n. s., an anderen Orten dagegen s. s. — Mü. s. s. (Tr., W.), P. (Almegenist n. s. — F., T., W.), D. (S.), Bo. (s. — Wal.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Epuraea Erichson.

1. **E. 10-guttata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an ausfliessendem Safte der Eichen n. s. — R., Langenhorst, Mü. (auf d. Geist im Duesberg'schen Gehölze u. a. O. — K., W.), P. s. (F., T.), Hamm (V.), D. (Mo.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) u. a. O.
2. **E. aestiva** Linn. In der Eb. u. im Geb. an ausfliessendem Safte der Eichen u. Birken, auf blühenden Weiden (im Frühjahr), Spiraeen u. Valeriana officinalis L. (im Sommer u. Herbst) n. s., seltener an Pilzen (W.).

var. **2-signata** Sturm. An gleichen Orten mit der Stammform, aber seltener.

3. **E. melina** Er. Im Gebiete s. — P. z. s. (F.), E. (C.), H. (E.).
4. **E. terminalis** Mannh. (syn.: **immunda** Er.). Im Gebiete bisher bei E. von C. u. im Fürstenth. Waldeck von Lang. ges.
5. **E. neglecta** Heer. In der Eb. u. im Geb. an ausfliessendem Safte der Eichen u. dergl. n. s. — R., W., Arnsberger Wald (B.), E., H., S. u. a. O.
6. **E. rufomarginata** Steph. (syn.: **parvula** Sturm.). In der Eb.

u. im Vorgeb. s. — Mü. (von K. 2 Stück an einer weissen Hausmauer ges.), P. s. (F.), Bü. (Burch.).

7. **E. castanea** Duft. Bisher nur nach Lang. im Fürstenth. Waldeck beobachtet. — Mü.?

8. **E. variegata** Hbst. Wie die Vorhergehenden s. — E. (C.), D. (Mo.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

9. **E. obsoleta** Fabr. An ausfliessendem Safte der Birken, Buchen u. Eichen, in feuchtem Baummulm u. s. w. überall h.

10. **E. longula** Er. Im Geb. — E. (C.), H. (E.) — gef.

11. **E. pygmaea** Gyllh. (syn.: **rubromarginata** Reitter). An ausfliessendem Baumsafte. — Mü. s. s., Fürstenth. Waldeck (Lang.).

12. **E. pusilla** Ill. In der Eb. u. im Geb. z. s., aber verbr. — Mü., P., A., D., E., H., Arolsen u. a. O.

13. **E. oblonga** Hbst. S. s. — Von B. bei L. ges.

14. **E. florea** Er. In der Eb. u. im Geb. verbr., an ausfliessendem Safte, unter Rinde u. auf Blüthen (Ranunculus-Spezies, Spiraeen u. dergl.).

Nitidula Fabricius.

1. **N. 2-pustulata** Fabr. Ueberall an Aas, fetthaltigen Gegenständen u. s. w. verbr.

2. **N. rufipes** Linn. (syn.: **obscura** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. an Thierleichen u. dergl. (4—8) z. s. Meistens in grösseren Ges. — R. (M.), Mü. (Rade, K., W.), O. (K.), P. (F., T.), D. (S.), A. (V.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

3. **N. carnaria** Schall. (syn.: **4-pustulata** Fabr.). Nicht überall vorkommend, aber lokal oft garnicht so s. — P. (n. s. an Knochen — F., T.), H. (n. s. an Knochen — E.).

Omosita Erichson.

1. **O. depressa** Linn. In der Eb. u. im Geb. im Allgemeinen n. h., lokal s. s. — Nordkirchen (Mo.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

2. **O. colon** Linn. An ausfliessendem Safte der Eichen, Birken u. auch des Weinstockes (W.), an Aas, Knochen u. dergl., sowohl in der Eb. als auch im Geb. überall n. s. — Mü., Wolbeck, Teutoburger Wald, R., Langenhorst, Baumberger Hügel, Bo., Haarstrang, im Bergischen, Arnsberger Wald, Lennethal, S., H., Haarbrück a. d. Weser, Fürstenth. Lippe u. a. O.

3. **O. discoidea** Fabr. An gleichen Orten wie die Vorige, wohl ebenso h. u. nicht s. in deren Ges.

Soronia Erichson.

1. **S. punctatissima** Ill. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber nirgends h. — Mü. (Duesbergs-Busch auf d. Geist an Eichen 7. 74 — K., W.), L. („Schwarzen Raben“ — B.), D. (Mo.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. Lippe (Burch.).

2. **S. grisea** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber keineswegs überall h. — R. (M.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (K., Tr., W.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), O. (K.), Bo. (s. — Wal.), D. (Mo.), W. (Füg.), A. (V., Br.), E. (C.), H. (E.), Waldeck (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

Amphotis Erichson.

1. **A. marginata** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. in den Nestern des Lasius fuliginosus Latr., an ausquellendem Eichensafte (Fr.) u. s. w. z. s. u. überall einzeln. — R. (M.), Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Mü. (Maikotten — K., Jägerhäuschen — W. u. s. w.), Herbern (Fr.), L. (B.), P. (F.), W. (Füg.), Bo. (Wal.), E. (C.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) u. a. O.

Pria Stephens.

1. **P. Dulcamarae** Scop. Hauptsächlich im Vorgeb., seltener in der Eb. auf blühendem Solanum Dulcamara L. — Bo. s. (Wal.), E. (C.), W. (Füg.), A. (Fr.), D. (Mo.), Soest (Lohne — B.), P. s. (F.).

Meligethes Kirby.

Odontogethes Reitter.

1. **M. hebes** Er. In der Eb. u. im Geb. auf Blumen (Spiraea Ulmaria L.) n. s. — Mü. (K., Tr., W.), P., L., E., H.

Meligethes i. spec.

2. **M. rufipes** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen. — P. n. s. (F.), D. (S.), E. (C.).
3. **M. lumbaris** Sturm. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (W. — Reitter revidirt.), E. (C.), H. (E.).
4. **M. discolor** Reitt. Bisher nur von C. bei E. ges.
5. **M. pumilus** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (W.), E. (C.).

var. **decoloratus** Först. S. s. — Von mir bei Mü. in einem Exemplar erbeutet. (Reitter revidirt.)

6. **M. coracinus** Sturm. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen h. — Mü. h., P. s., E., H. u. a. O.
7. **M. subaeneus** Sturm. Nur E. (C.).
8. **M. coeruleovirens** Foerst. Von mir bei Mü. gef. (Reitter rev.).
9. **M. Brassicae** Scop. (syn.: **aeneus** Fabr.). Das ganze Jahr hindurch überall auf Blüthen (Brassica-Arten, Spiraeen u. dergl.) g.
10. **M. viridescens** Fabr. Wie der Vorhergehende auf Blüthen h. u. oft mit demselben zus.
11. **M. Czwalinai** Reitt. Nur von C. bei E. gef.
12. **M. Symphyti** Heer. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten u. dergl. in den Blüthen von Symphytum officinale Linn.

n. s. — Mü. (Lütkenbeck, Kump u. s. w. — W.), Bo. (Wal.), E. (C.), Lünen (S.), L. (B.), P. (F., T.), Bü. (Burch.).

13. **M. subrugosus** Gyllh. Bisher nur im Geb. beobachtet. — E. (C.), H. (E.), S. (S.).

var. **substrigosus** Er. Nur E. (C.).

14. **M. serripes** Gyllh. Im Geb., wie es scheint, n. s. — E. (C.), H. (E.), S. (S.).

15. **M. obscurus** Er. (syn.: ♂ **palmatus** Er.);

16. **M. bidens** Bris. — Beide bisher nur von C. bei E. gef.

17. **M. umbrosus** Sturm. Mü. (Tr.), E. (C.).

18. **M. maurus** Sturm. Im Gebiete s. — Mü. auf Salvia-Arten (Tr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), H. (E.), E. (C.).

19. **M. incanus** Sturm. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü.? (S.), E. (C.).

20. **M. ovatus** Sturm. Nur bis jetzt im Fürstenth. Waldeck (Lang.) gef.

21. **M. picipes** Sturm. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen (Sarothamnus scoparius Linn., Spiraea Ulmaria Linn., Inula dysentirica u. s. w.) h. — Mü. (K., W.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

22. **M. ochropus** Sturm. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. (S.), P. (F.), E. (C.), H. (E.).

23. **M. brunnicornis** Sturm. Im Geb. n. s. — E. (C.), H. (E.).

24. **M. difficilis** Heer. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Lamium album u. anderen Pflanzen z. s. — Mü. (K., W.), E. (C.).

var. **Kunzei** Er. Seltener. — E. (C.).

25. **M. blandulus** Reitt. Von C. bei D. ges.

26. **M. morosus** Er. Im Geb. n. s. — E. (C.), H. (E.). — In der Eb. (Mü. — S.) fraglich.

27. **M. viduatus** Sturm. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen h. — R., Mü. (S., W.), Bo., E., H., S. u. a. O.

var. **luctuosus** Först. E. (C.).

28. **M. pedicularius** Gyll. In der Eb. u. im Geb. im Sommer auf Blüthen (Sarothamnus scoparius L., Galeopsis tetrahit L. u. s. w.) n. s. — Mü. (K., W.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Mi. (Qu.).

29. **M. aestimabilis** Reitt. Von C. bei E. gef.

30. **M. discoideus** Er. Desgl. nur E. (C.).

31. **M. tristis** Sturm. In der Eb. u. im Geb. in den Blüthen von Echium vulgare u. anderen Gewächsen n. s. — Mü. (W.), P. (F.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

32. **M. planiusculus** Heer. (syn.: ♂ **murinus** Er., ♀ **seniculus** Er.). Im Gebiete n. s. — A. (Mo.), E. (C.), S. (S.), Mü. (Tr.).

33. **M. lugubris** Sturm. (syn.: **ebeninus** Först.). In der Eb. u. im Geb. — Mü. (S.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.).

34. **M. gagatinus** Er. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (auf Phelandrium aquaticum Linn. — K.; Reitter determ.), E. (C.).
35. **M. egenus** Er. Mü. (von Reitter best. — Tr.).
36. **M. erythropus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mü. (S.), P. (F.), E. (C.), H. (E.), S. (S.) u. a. O.

Acanthogethes Reitter.

37. **M. solidus** Sturm. Bisher nur von S. bei S. ges.
38. **M. brevis** Sturm. S. s. — Nur von E. bei H. gef.

Thalycra Erichson.

1. **Th. fervida** Oliv. (syn.: **sericea** Sturm.). In der Eb. u. im Geb. an ausfliessendem Baum-(Eichen-)Safte, auf Blüthen u. s. w. (5—8) n. gerade h., aber nirgends fehlend. — Mü., P., L., Hamm, D., A., E., H., S., Arolsen u. a. O.

Pocadius Erichson.

1. **P. ferrugineus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. verbr., in den Peridien von Bovista u. Lycoperdon — Im Frühling einzeln in Pilzen u. an ausfliessendem Birkensafte gef. — Teutoburger Wald, Mü., P., L., A., D., Bo., E., H., Mi., Bü. u. a. O.

Strongylini.

Cychramus Kugelann.

1. **C. 4-punctatus** Hbst. In der Eb. u. im Geb. s. — R. (M.), E. (C.), S. (S.).
2. **C. fungicola** Heer. In der Eb. u. im Geb., bes. in Laubwäldern in putriden Pilzen, den Sommer über auch einzeln auf Blüthen (Valeriana officinalis L. — W.) u. dergl. — Mü. (K., Gassels am Kanal 10. 78 — Tr.), P. (im Wewerwald s. h. — F., T., W.), Bo. s. (Wal.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.).
3. **C. luteus** Fabr. In der Eb. wie im Geb. auf Blüthen (Rubus, Crataegus, Ranunculus, Valeriana u. dergl.) h.

Ipini.

Cryptarcha Shuckard.

1. **C. strigata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an ausfliessendem Safte der Eichen u. Birken u. dergl. überall verbr., aber nirgends h. — R., Mü., P., L., D., A., E., S., H., Mi., Bü. u. a. O.
2. **C. imperialis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an gleichen Orten wie die Vorhergehende, aber viel seltener. — R. (M.), P. (F.), Bo. (Wal.), D. (S.), W. (Füg.), A. (V.), H. (E.), Bü. (Burch.).

Ips Fabricius.

1. **I. 4-guttatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an frischgefälltem Holze, an ausfliessendem Safte der Bäume (Eichen, Birken, Buchen) u. s. w. überall n. s. — Tecklenburg, R., Langenhorst, Mü., Wolbeck, in der Davert, P., L., D., Bo., W., E., S., H., Winterberg,

Fürstenth. Waldeck, Mi., Fürstenth. Lippe u. a. O. — Die Art in der Grösse sehr variabel.

2. I. **4-punctatus** Oliv. An gleichen Orten wie der Obige verbr. u. noch wohl häufiger.

3. I. **4-pustulatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall. An gährendem Birkensafte, unter feuchter Rinde der Hain-(Carpinus) u. Weissbuche (Fagus), sowie an harzigen Stellen junger, gefällter Kiefern von mir ges. — Teutoburger Wald (Fleddermann), R. (M.), Mü. (Coerheide, Gassels a. Kanal — K., W.), Wolbeck (W.), O. (K.), P. (F., T.), L. (B.), D. (S., Mo.), A. (V.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Herderingen (Steinicke), Attendorn (S.), Arolsen (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) u. a. O.

Pityophagus Shukard.

4. I. **ferrugineus** Linn. In der Eb. u. im Geb. an saftigen Nadelholzstämmen n. h., noch seltener an Laubhölzern. — R., Mü., P., L., D., Bo., O., W., A., E., H., Bü. u. a. O.

Rhizophagini.

Rhizophagus Herbst.

1. **Rh. grandis** Gyll. S. s. — Bisher nur bei L. von B. gef. — Eine seltene Art.

2. **Rh. depressus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. unter Rinden h. — Mü., in der Davert, P., L., Bo., W., E., H., Mi. u. a. O.

3. **Rh. cribratus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. unter Eichenrinde s. — L. (B.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

4. **Rh. ferrugineus** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. z. h., scheint aber im Geb. des Devon zu fehlen. Unter der Rinde von Kiefern u. Fichten, so wie an alten Weidenstümpfen gef. — W. — Teutoburger Wald, R., Mü., P., A., W., Fürstenth. Waldeck u. Lippe-Schaumburg u. a. O.

5. **Rh. perforatus** Er. S. s. — Von C. bei E. ges.

6. **Rh. parallelocollis** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. unter der Rinde von Föhren, Fichten u. Tannen n. s. — Bü. (Burch.), L. (Mül.), A. (V.), D. (S.), Bo. (Wal.), E. (häufig im Wasser der Gasometerbassins — C.), S. (S.).

7. **Rh. nitidulus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. verbr., unter der morschen Rinde alter Weissbuchen (Fagus sylvatica L. — W.). Ueberall s. — Wolbeck (im Thiergarten einige Stücke 10. 77 — W.), A. (Fr.), H. (3 Exempl. — E.), Fürstenth. Waldeck (Corbach — Lang.).

8. **Rh. dispar** Payk. In der Eb. u. im Geb. n. s. unter Rinden der Laubholzbäume. — R. (M.), Mü. s. (K.), P. (F.), L. (B.), Arnsberger Wald (V.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Astenberg (an der Lennequelle 6. 79 — W.), Lippe-Schaumburg (Burch.).

9. **Rh. 2-pustulatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. unter Rinden der Laub- u. Nadelbäume (namentl. Eichen) überall s. h.

10. **Rh. politus** Hellw. In der Eb. u. im Geb. unter Rinden der Eichen, Föhren u. dergl. n. s. — Im Frühling von mir in ziemlicher Anzahl im gährenden Birkensafte ges. — Langenhorst (Tr.), Mü. (W.), P. (F., T.), L. (B.), Bo. s. (Wal.), A. (V.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).

11. **Rh. coeruleipennis** Sahlb. (syn.: **coeruleus** Waltl., **aeneus** Richt.). S. s. — Von C. bei E. gef.

12. **Rh. parvulus** Payk. In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (1 Stück im Fluge gef. — W.), Wolbeck (10. 79 im Thiergarten unter der Rinde einer alten Buche einzeln — W.), A. (V.), E. (z. h. im Wasser der Rinnen der Gasometerbassins — C.).

Trogositidae.

Tenebrioides Piller.
(syn.: **Trogosita** Olivier.)

1. **T. Mauritanica** Linn. In allen grösseren Städten in den Häusern, bei Bäckern im Mehle u. Korn, an Arzneiwaaren u. dergl. verbr.; seltener im Freien unter Baumrinde u. im faulen Holze (K.). — R., Mü., P., L., A., Bo., D., E. u. a. O.

Ostoma Laicharting.
(syn.: **Peltis** Illiger.)

1. **O. oblongum** Linn. S. s. — Von V. bei A. gef.

Thymalus Latreille.

1. **Th. limbatus** Fabr. S. s. — Bei Wolbeck (unweit Mü.) im Thiergarten ein Stück unter der morschen, lockeren Rinde einer abgestorbenen Buche ges. 7. 10. 77, ein zweites ebendort 7. 10. 79 (W.); im Teutoburger Walde (B.).

Colydiidae.

Synchitini.

Orthocerus Latreille.
(syn.: **Sarrotrium** Illiger.)

1. **O. muticus** Linn. (syn.: **clavicornis** L.). Auf diluvialem Sandboden in der Eb. unter Steinen u. dergl. z. s. — Bü. (Burch.), R. (M.), Mü. (Kinderhäuser Esch, Nubbenberg — K., W.), Hiltrup bei Dickeweib (W.), O. (K.), Bo. n. s. (Wal.), L. (B.). Fehlt schon bei P. — Auffallend ist sein Vorkommen im Geb. bei Warburg, wo er von F. unter lockerer Buchenrinde ges. wurde.

Synchitodes Crotch.
(syn.: **Ditoma** Ill.)

1. **S. crenatus** Fabr. Ueberall in der Eb. u. im Geb. unter Laub-

u. Nadelholzrinde u. dergl. g., gewöhnlich familienweise. — Die einfarbige gelbe Varietät scheint mir nichts anderes, als ein unreifes Stadium zu sein.

Colobicus Latreille.

1. C. **emarginatus** Latr. S. s. — Bisher im Gebiete nur von Br. bei A. unter Baumrinden ges.

Ditoma Herbst.

(syn.: **Synchita** Hellwig.)

1. D. **Juglandis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. unter Laubholzrinde z. s. — Bü. (Burch.), P. (F.), Bo. (Wal.), E. (C.), H. (E.).

Cicones Curtis.

1. C. **variegatus** Hellw. Von Br. bei A. gef., von Rade in den fürstl. Forsten bei Calcum-Ratingen unter der Rinde abgestorbener Buchen h. ges.

Colydiini.

Teredus Shuckard.

1. T. **nitidus** Fabr. In Wäldern unter Rinde s. s. — Bü. (Burch.), A. (V.).

Cerylonini.

Cerylon Latreille.

1. C. **histeroides** Fabr. In der Eb. u. im Geb. unter Rinden abgestorbener oder gefällter Laubhölzer, am ausfliessenden Baumsafte u. s. w. Ueberall verbr. u. h.
2. C. **ferrugineum** Steph. (syn.: **angustatum** Er.). In der Eb. z. s.; gleichfalls unter Rinden. — Mi. (Qu.), Mü. (K.), Wolbeck (im Thiergarten unter Buchenrinde — W.), in der Davert (Bredeweg — Rade, Wilms, W.), Soest (bei Lohne — B.), P. (F.). — Aus dem Geb. noch kein Standort bekannt geworden.
3. C. **impressum** Er. Einmal im Jahre 1856 von S. bei Mü. ges. Nach F. bei P. im Wewerwald unter Rinde. — Die Art dürfte bei Vergleichung der Thiere mit den neuesten Forschungen von Reitter wahrscheinlich fallen.
4. C. **deplanatum** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. z. s. unter Laubholz-Rinde (bes. Buchen, seltener Eichen). — L. (B.), D. (Eichbaumrinde — S.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Cucujidae.

Uliotini.

Uliota Latreille.

(syn.: **Brontes** Fabricius.)

1. U. **planata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber nicht allerorts h. Man findet sie gesellschaftlich unter saftiger Eichen-

baumrinde. — Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), O. (K.), Mü. h. (Nienberge, Roxel, Gelmer u. a. O.), Wolbeck, Albersloh (am Zollhaus h. 10. 79 — Landois, Rade, W.); in der Davert (W.), L., Soest (V.), D. (S.), E. (C.), W. (Füg.), A. (V.), Meschede (S.).

Silvanini.

Laemophloeus Erichson.

1. **L. denticulatus** Preyssl. (syn.: **monilis** Fabr.). Bei Mi. (Qu.) gef.
2. **L. testaceus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. unter lockerer Rinde von Laubbäumen s. — R. (M.), P. (F.), L. (B.), Soest (V.), D. (Mo.), A. (Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — Die hier angeführten Fundorte dürften vielleicht stellenweise anderen Arten zukommen.
3. **L. duplicatus** Waltl. In der Eb. u. im Geb. s. unter Rinde der Eichen. — Mü. (Tr.), Roxel (W.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. **L. pusillus** Schh. Von mir hierselbst ein Exemplar im Reis gef.
5. **L. ferrugineus** Steph. (syn.: **testaceus** Payk.). Auf Getreidespeichern u. dergl. vorkommend. — Mi. (Qu.), Bo. (Wal.), A. (Fr.).
6. **L. Clematidis** Er. In der Eb. u. im Vorgeb. unter der Rinde dürrer Ranken von Clematis Vitalba L. (Waldrebe), namentlich in den verlassenen Gängen des Xylocleptes bispinus Duft. oft zu mehreren. — Bisher gef.: Mü. (Nienberger Kalkhügel h. — Tr., K., Wilms, W.), P. (Ziegenberg — F.), A. (Fr.). — Sicher weiter verbr.

Anmerk.: L. ater Oliv., der im Rheinland mehrfach gef. worden (vergl. Förster: „Uebers. d. Käf.-Fauna d. Rheinpr.“ in d. Verh. des nat. hist. Ver. für Rheinl. u. Westf. B. VI. pag. 418) u. nach Riehl's Verzeichniss (bei Kassel aufgef. Col. pag. 15) bei Kassel vorkommt, dürfte auch in unserem Faunengebiete noch gef. werden; vielleicht ist er auch in der bei uns vorkommenden var. rufus Walt. mit anderen Arten verwechselt.

Pediacus Shuckard.

1. **P. dermestoides** Fbr. Nach Suffrians u. Cornelius Angaben von V. bei Soest gef.

Phloeostichus Redtenbacher.

1. **Ph. denticollis** Redt. Von E. unweit H. bei Lützel an einem Ahornstamm unter der Rinde gegen 100 Stück ges.

Silvanus Latreille.

1. **S. Surinamensis** Linn. (syn.: **frumentarius** Fabr., **6-dentatus** Fabr.). In Colonialwaaren (bes. im Reis) u. s. w. hie u. da. — A., W., D., L., P. u. s. w.
2. **S. 2-dentatus** Fabr. Im Freien unter Rinden u. dergl., aber s. — Bü. (Burch.), in der Davert (9. 78 unter gespaltenem Eichenholz — W.), D. (Mo.).

3. **S. 1-dentatus** Fabr. S. — E. (C.), D. (Mo.), A. (V.).
4. **S. similis** Er. S. s. — Bisher nur bei P. ges. (F.).

Monotomini.

Monotoma Herbst.

1. **M. conicicollis** Aub. (syn.: **angusticollis** Thoms., nec Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), H. (E.), A. (Br.) n. s.
2. **M. angusticollis** Gyllh., Aub. Desgl. — L. (B.), H. (E.), S. (S.).
3. **M. spinicollis** Aub. Von C. bei E. ges.
4. **M. quadricollis** Aub. S. s. — Von B. bei L., von C. bei E. gef.
5. **M. picipes** Hbst. (syn.: **scabra** Kunze). Die gewöhnlichste Art. In der Eb. u. im Geb. — Mü. (Meyer), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.).
6. **M. sub 4-foveolata** Waterh. Von C. bei E. in den Rinnen der Gasometerbassins schwimmend gef. (Reitter det.).
7. **M. longicollis** Gyllh. Im Gebiete s. s. — Nur von C. bei E. ges. (Reitt. revid.).

var. **flavipes** Kunze („form. minor.“). Desgl. s. s. — Nach S. bei S. vorkommend.

Cryptophagidae.

Telmatophilini.

Telmatophilus Heer.

1. **T. Caricis** Oliv. (syn.: **obscurus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. in den Blüthen u. den Blattscheiden von Sparganium erectum L. u. simplex Huds. (seltener der Carex-Arten, als ampullacea Good, vesicaria L. acuta L. u. and. — W.) n. s. — Mü. (Schlossgarten, Aafluss, Nienberge — W.), in der Davert (Emmerbach — W.), P., L., D. (S.), A., E., Bü. u. a. O.
2. **T. Typhae** Fall. Desgl. in der Eb. u. im Vorgeb. an Blüthen u. in Blattscheiden der beiden Typha-Arten n. s. — Mü. (Coer- u. Lodden-Heide — Tr., W.), P. (F.), E. (C.), O. (K.).

Cryptophagini.

Antherophagus Latreille.

1. **A. nigricornis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen von Rubus-Arten, Valeriana officinalis L. u. s. w. n. s. — Mü. (Lütkenbeck u. anderswo — Rade, K., W.), Langenhorst (Tr.), Bo. (Wal.), E. (C.), H. (E.), D. (S.), L., P. (Schützenplatz — F., W.), Mi. (Qu.), Bü. u. a. O.
2. **A. silaceus** Hbst. Gleichfalls verbr., aber viel seltener. — P., L., D., E. u. s. w.
3. **A. pallens** Oliv. Wie nigricornis Fabr. vorkommend u. fast ebenso h.

Emphylus Erichson.

1. **E. glaber** Gyllh. In der Eb. wie im Geb. s. — R. (M.), A. (V., Br.), H. (E.).

Cryptophagus Herbst.

1. **C. crenatus** Gyllh. (syn.: **crenulatus** Er.). Von F. zu P. gef.
2. **C. Baldensis** Er. Im Gebiete s. — Bei H. von E. in Hummelnestern ges., von C. bei E. gef.
3. **C. Lycoperdi** Herbst. In der Eb. u. im Geb. (7—11) in den Peridien der Lycoperdinen, vor Allem von Lycoperdon gemmatum h., seltener an Schimmel- u. Hut-Pilzen.
4. **C. pilosus** Gyllh. Im Gebiete s. — E. (C.), H. (E.), P. (F.).
5. **C. setulosus** Sturm. An feuchten u. dumpfigen Orten in der Eb. u. im Geb. n. s. — P. (F.), Mü. (W., — Reitt. det.), E. (C.), H. (in Wespennestern — E.).
6. **C. Schmidti** Sturm. Von F. bei P. ges.
7. **C. affinis** Sturm. 2 Stück von E. bei H. ges. (Reitter vid.).
8. **C. cellaris** Scop. In der Eb. u. im Geb. in Häusern an feuchten Wänden u. dergl. h.
9. **C. acutangulus** Gyllh. Ebenso, aber seltener. — L. (B.), E. (C.), H. (E.), P. (F.).
10. **C. fumatus** Marsh. In Häusern s. — E. (C.), H. (E.), P. (F.).
11. **C. denticulatus** Heer. 1 Stück von F. bei P. gef.
12. **C. badius** Sturm. Z. h. in Düngerhaufen, unter schimmeligem Laube u. dergl. — Mü., P., L., D., E., H. u. a. O.
13. **C. fuscicornis** Sturm. Ein von Reitter determinirtes Stück fing E. in H. Nach F. bei P.
14. **C. distinguendus** Sturm. In Kellern, auf feuchten Aborten u. dergl. — Mü. (W. — Reitter rev.), P. (F.), Soest (S.), E. (C.), H. (E. — Reitter vid.), Bü. (Burch.).
15. **C. scutellatus** Newm. (syn.: **bicolor** Sturm.). N. h. — E. (C.), H. (E. — Reitter best.).
16. **C. saginatus** Sturm. Wie die Vorigen n. s. — Mi., Mü., P., L., E., H.
17. **C. dentatus** Herbst. In der Eb. u. im Geb. h. — Mü. (Meyer, W.), P. (F.), L. (B.), E. (C.), S. (S.), H. (E. — Reitt. vid.).
18. **C. Scanicus** Linn. In der Eb. u. im Geb., in Kellern u. dergl. h.
19. **C. dorsalis** Sahlb. Von F. bei P. ges.
20. **C. subdepressus** Gyllh. Bislang nur zweimal von E. bei H. ges., von F. bei P. gef.
21. **C. Lapponicus** Gyllh. (syn.: **pubescens** Sturm.). In der Eb. u. im Geb. n. h. — Bo. (Wal.), E. (unter Lasius fuliginosus Latr. — C.), H. (in den Nestern von Vespa media L. — E.).
22. **C. vini** Panz. S. s. — Von B. bei L. gef., von F. bei P.

Micrambe Thomson.

1. **M. Abietis** Payk. Auf Nadelhölzern s. — E. (C.), S. (S.).
2. **M. villosa** Heer. (syn.: **pilosula** Er.). Desgl. — E. (C.), Mü. (W. — Von Reitt. best.).

Paramecosoma Curtis.

1. **P. melanocephalum** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Nadelholz s. — P. (n. s. — F.), L. (B.), E. (C.).

Atomariini.

Caenoscelis Thomson.

1. **C. ferruginea** Sahlb. S. s. — Bei E. von C. gef.

Atomaria Stephens.

1. **A. fimetarii** Herbst. In der Eb. wie im Vorgeb. unter faulenden Vegetabilien, Dünger u. Pilzen s. — P., D., Bo., E., A.
2. **A. umbrina** Gyll. S. s. — Nach S. bei D., nach C. bei E. vorkommend, auch P. (F.).
3. **A. diluta** Er. Von Reitter bestimmte Exemplare fing E. zu H. Nach F. bei P.
4. **A. linearis** Steph. Am Schimmel u. dergl. s. — D. (S.), E. (C.), H. (E.), P. (F.).
5. **A. Herminea** Reitt. Von C. im Jahre 1876 im Wasser der Gasometerbassinsrinnen gef. — Vom Autor selbst bestimmt.
6. **A. atrata** Reitt. Ein von Reitter determinirtes Stück fing E. bei H.
7. **A. prolixa** Er. S. s. — Von C. bei E. ges.
8. **A. nigriventris** Steph. (syn.: **nana** Er.). N. s.; in der Eb. u. im Geb. — Mü., P., D., E., H.
9. **A. fuscicollis** Mannerh. (syn.: **umbrina** Er., nec Gyllh., **plicicollis** Mäklin). Im Freien s. — Mü. (W. — von Reitter bestimmt), E. (C.).

Anchicera Thomson.

10. **A. impressa** Er. Von E. bei P. gef.
11. **A. pulchella** Heer. (syn.: **munda** Er.). In Kellern n. s. — P. (T.), E. (C.), H. (E.).
12. **A. nigripennis** Payk. In der Eb. u. im Geb. in Häusern u. dergl. h. — Mü., P., L., Bo., E., H. u. a. O.
13. **A. gravidula** Er. Nach F. bei P.
14. **A. fuscata** Schh. In Häusern u. im Freien n. s. — Mü., L., P., A., E. u. s. w.
15. **A. pusilla** Payk. An faulenden Stoffen, in Kellern u. dergl. z. s. — P., L., D., E., A.
16. **A. atricapilla** Steph. (syn.: **nigriceps** Er.). In der Eb. u. im Geb. s. — Mü. (W.), P. z. h., E., S.
17. **A. atra** Hbst. In der Eb. u. im Vorgeb. — P., D., Bo., E.

18. **A. mesomelas** Hbst. In der Eb. u. im Vorgeb. an Teichrändern, auf Wiesen u. dergl. verbr. — Mü. (im Aageniste), P., L., A., E. u. a. O. — Ganz einfarbige Stücke bei Mü. noch nicht gef.
19. **A. gutta** Steph. (syn.: **sellata** Kunze in litt.). Bisher nur bei D. (S., C.) u. P. (F.).
20. **A. fuscipes** Gyllh. Im Freien n. h. — P. (F.), E. (C.), S. (S.).
21. **A. turgida** Er. Von F. bei P. ges.
22. **A. ornata** Heer. (syn.: **versicolor** Er.). Von C. bei E. ges.
23. **A. testacea** Steph. In der Eb. u. im Geb. im Moose, unter Laub u. dergl. n. s. — Mü. (W.), P., L., Bo., E., H. u. a. O.
var. **analis** Er. Von K. bei Mü. (9. 74) unter Laub gef. Das Exemplar von Reitter bestimmt.
24. **A. apicalis** Er. In der Eb. u. im Geb. s. s. — Mü. einmal gef. (W.), H. (E.). — Von beiden Fundorten rührt die Bestimmung der Art von Reitter her.
25. **A. ruficornis** Marsh. Im Geb. unter Moos u. s. w. — E. (C.), H. (E.).
26. **A. Vienensis** Reitt. Zu E. von C. in den Rinnen der Gasometerbassins 1876 entdeckt; vom Autor determinirt.

Ephistemus Stephens.

1. **E. nigriclavis** Steph. (syn.: **globosus** Waltl.). In der Eb. u. im Geb. unter Laub u. dergl. s. — Mü. (S.), E. (C.), H. (E.).
2. **E. globulus** Payk. (syn.: **gyrinoides** Marsh.). Desgl., aber noch häufiger. — L., P., Mü. (W.), D. (Mo.), E., H., S.
3. **E. exiguus** Er. S. s. — Bis jetzt nur von B. bei Lohne unweit Soest gef.

Lathridiidae.

Merophysini.

Myrmecoxenus Chevrolat.

1. **M. subterraneus** Chevr. In Ameisennestern s. — Von E. zu H. unter Formica rufa L.; von v. Hagens unter Formica congerens Nyl. gef.; P. (F.), A. (n. s. — Br.).

Anommatus Wesmael.

1. **A. 12-striatus** Müll. S. s. — Von C. bei E. ges.

Lathridiini.

Lathridius Herbst.

1. **L. lardarius** Degeer. Im Allgemeinen s. — P. (F.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **L. angulatus** Mannh. (syn.: **angusticollis** Thomson). In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Mü., E., P. u. a. O.
3. **L. angusticollis** Humm. Desgl. — D., E., S., P.

4. **L. alternans** Mannh. S. s. — P. von F. ges., E. (C.).
5. **L. rugicollis** Oliv. Im Gebiete s. — A. (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Coninomus Thomson.

1. **C. constrictus** Humm. Bisher nur zu L. von B. gef.
2. **C. nodifer** Westw. Diese bis jetzt aus Deutschland nur wenig bekannte Spezies fand C. 1876 schwimmend auf dem Wasser der Rinnen des Gasometerbassins zu E. (Reitter det.). Langenhorst (1 Stück — Tr.). — Da die Art übrigens nach Dr. Everts wiederholt auch in den Niederlanden gef. wurde (vergl. l. c. pag. 50), so ist ihr Auffinden im Nordwest-Deutschland noch mehr zu hoffen.

Enicmus Thomson.

Conithassa Thomson.

1. **E. minutus** L. (syn.: **anthracinus** Mannh.). Ueberall in der Eb. u. im Geb. in Häusern u. im Freien an feuchten Wänden, an faulem Holze u. dergl. g.

Enicmus i. spec.

2. **E. rugosus** Herbst. (syn.: **planatus** Mannh.). N. h. — D. (S.), E. (C.).
3. **E. transversus** Oliv. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten, dumpfigen Orten, unter Laub, in faulem Holze u. s. w. n. s. — Mü., P., L., E.

Cartodere Thomson.

1. **C. elongata** Curtis (syn.: **clathrata** Mannh.). In der Eb. u. im Vorgeb., namentlich in lichten Wäldern am Fusse alter Bäume (W.). — Mü. (W.), E. (C.).
2. **C. ruficollis** Marsh. (syn.: **liliputana** Villa., **exilis** Mannh.). Im Gebiete n. h. — P. (F.), H. (E.).

var. **concinna** Mannh. (syn.: **nanula** Mannh.). Desgl. — P. (F.).

3. **C. filiformis** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. h. — L. (C.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), S. (S.).

Corticarini.

Dasycerus Brongniart.

1. **D. sulcatus** Brongn. Von V. (teste S.) im Arnsberger Walde ges.

Corticaria Marsham.

1. **C. pubescens** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. an verwesenden Vegetabilien n. s. — P., A., E., H., Mi., Mü.
2. **C. crenulata** Gyllh. S. s. — E. (C.), P. (F.).
3. **C. fulva** Comolli. Desgl. s. s. — Nur bei P. wiederholt ges. (F.).
4. **C. umbilicata** Beck. (syn.: **cylindrica** Mannh., **umbilicifera** Mannh.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — L. (B.), H. (E.), P. (F.).
5. **C. denticulata** Gyllh. Bisher nur von S. bei D. gef.

6. **C. impressa** Oliv. (syn.: **longicornis** Herbst) u.
var. **badia** Mannh. s. s. bei P. (F.).
7. **C. longicollis** Zett. (syn.: **formicetorum** Mannh.). Bislang nur noch von E. bei H. gef. (Reitt. vid.).
8. **C. serrata** Payk. In Häusern, überall n. s. — Mü., L., A., E., H., Arolsen u. a. O.
9. **C. linearis** Payk. Desgl., aber seltener. — A. (V.), E. (C.), S. (S.).
10. **C. elongata** Humm. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Laub u. dergl. — Mü. (W.), E. (C.).

Melanophthalma Motschulsky.

1. **M. gibbosa** Hbst. Ueberall im Gebiete auf Sträuchern (Salix-Arten), (4—8) g.; im Winter (11—3) unter Laub, im Genist u. dergl.
2. **M. transversalis** Gyllh. Viel seltener. — E., D., P. (F.).
3. **M. distinguenda** Comolli. P. (F.).
4. **M. similata** Gyllh. Von S. bei D. gef.
5. **M. fuscula** Humm. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — P. (F.), D. (S.), E. (C.).
var. **trifoveolata** Redtb. Von B. bei L. ges., von F. bei P. erbeutet.
6. **M. truncatella** Mannh. S. s. — Bislang nur bei L. (B.) gef.

Tritomidae.

Tritoma Geoffroy.

(syn.: **Mycetophagus** Hellw.).

1. **T. 4-pustulata** L. In der Eb. u. im Vorgeb. an Baumschwämmen n. gerade s. — Mü. (Fr.), Wolbeck (im Thiergarten unter morscher Buchenrinde 10. 79 einmal — W.), P. (F., T.), L. (B.), D. (S.), A., W., Fürstenth. Waldeck.
2. **T. picea** Fabr. (syn.: **variabilis** Hellw.). In der Eb. u. im Vorgeb. an Baumschwämmen verbr., jedoch nicht überall. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Laugenhorst, Wolbeck (im Thiergarten unter Buchenrinde 16. 79 s. — W.), Mü. (77 — Mührdel), P. (auf der Warte an Kirschenbäumen — T.), A. (Br., V.), W. (Füg.), E. (C.).
3. **T. 10-punctata** Fabr. Im Gebiete s. — Bü. (Burch.), Corbach (Lang.).
4. **T. atomaria** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. — Mi. (Qu.), P. n. s., W. (Füg.), E., Fürstenth. Waldeck (Lang.).
5. **T. multipunctata** Hellw. Im Allgemeinen viel seltener. — R. (M.), P. z. h. (F., T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
6. **T. Populi** Fabr. S. s. — Von B. bei L. gef.

Triphyllus Latreille.

1. **T. punctatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. im Moder alter

Bäume u. dergl. s. — Mi., Mü. s. (K.), P. h., D. (S.), A. (V.), W. (Füg.).

Litargus Erichson.

1. **L. 2-fasciatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. unter der Rinde alter u. gefällter Eichen u. Buchen s. — Mü. an verschiedenen Orten (Gassel i. Busch, Roxel — W.), Wolbeck (die Rudera mehrerer Individuen in Spinnennestern unter Buchenrinde — W.), Bo. n. s. (Wal.), Arnsberger Wald (V.), W. (Füg.), E. (C.), fürstl. Forsten bei Calcum-Ratingen (Rade).

Typhaea Curtis.

1. **T. fumata** Linn. In der Eb. u. (seltener) im Geb. in Häusern u. im Freien n. s. — Mü. (K., W.), P. (F., T.), L. (Mül.), Bo. (Wal.), E. (C.), H. (E.).

Dermestidae.

Dermestes Linné.

1. **D. vulpinus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an Lederhäuten u. dergl. — Mü. (bei Pelzhändlern — Wilms, W.), Soest (in d. Stadt in Waarenhäusern — V.), E. (C.), H. (mit nordamerikanischen Häuten eingeschleppt — E.).
2. **D. Frischii** Kugel. Von Mo. in Westfalen (D. — ?) gef.
3. **D. murinus** Linn. In der Eb. u. im Geb. n. s. an Häuten, Knochen u. s. w. — Tecklenburg (Lotte — Fleddermann), Mü. (K., W.), in der Davert (an einem todten Hunde zahlreich — Koch), P. (in der Heide an der Fillerkuhle h. — F., T.), L. (B., Mül.), Langenhorst (Tr.), Bo. (n. s. — Wal.), A. (V., Fr.), E. (C.), S. (S.).
4. **D. undulatus** Brahm. An Häuten, Aesern u. dergl. s. — P. (gegen ein halbes Dutzend an einem todten Fuchse — T.), A. (Br.).
5. **D. tesselatus** Fabr. S. zerstr. u. s. — Nur einmal von Wal. bei Bo. gef.
6. **D. lanarius** Ill. An Lederhäuten, Haaren, u. s. w. in der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Mü., P., L., A. (Br.).
7. **D. lardarius** Linn. Ueberall in Häusern bes. an Fleischabfällen, allein auch an kleineren Thierleichen (Mäusen u. dergl.), welche sie vollständig zu skeletiren vermögen (Pollack); seltener im Freien. — In Insektensammlungen schädlich.
8. **D. bicolor** Fabr. S. — Bü. (Burch.), P. (einmal — F.), E. (C.).

Attagenus Latreille.

1. **A. pellio** Linn. Ueberall. In Häusern an Wollwaaren, in Naturalien u. s. w., im Freien auf Blüthen u. dergl. g. — Im Winter einzeln in Häusern an warmen Orten. — Man findet ihn des Morgens gar n. s. ertrunken in Waschnäpfen u. dergl.

2. **A. Schaefferi** Herbst. Nach B. u. Mül. bei L. ges.
3. **A. piceus** Oliv. (syn.: **megatoma** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. s. — Bü. (Burch.), A. u. überhaupt im Sauerlande im Ruhrgebiet verbr. (V., Br.), H. (E.).
4. **A. 20-guttatus** Fabr. S. s. — Bisher nur von Wal. bei Bo. gef. — Die Stücke von S. bestimmt.
5. **A. 3-fasciatus** Fabr. Einmal im Gebiete ges. — Nach Varendorffs Sammlung (teste Kolbe) bei D., nach S. bei A. gef.

Megatoma Herbst.

1. **M. undata** Linn. In der Eb. u. im Geb. n. s., in Häusern u. im Freien, unter Rinden (bes. zum Winterschlaf), auf Pflanzen (Birken, Nesseln) u. bes. deren Blüthen (Crataegus, Spiraea u. dergl.). — Teutoburger Wald (Lotte), R., Langenhorst, Gimbte, Mü., P. (Schützenplatz im Frühling unter Birkenrinde h.), L., Hamm, Bo., A., W., E., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Hadrotoma Erichson.

1. **H. marginata** Payk. Bisher nur von B. bei L. erbeutet.
2. **H. corticalis** Eichh. Von E. u. Becker bei H. unter abgestorbenen Rindenschuppen alter Bergahorne (Acer Pseudoplatanus L.) aufgef. — Der Käfer vom Autor „Berl. ent. Zeitschr.“ III. 1863 pg. 137, Larve und Puppe ebendort. X. 1866 pg. 279 beschrieben.
3. **H. nigriceps** Fabr. Gleichf. s. s. u. bis jetzt nur von L. bekannt geworden (B. u. Mül.).

Trogoderma Latreille.

1. **T. glabrum** Hbst. (syn.: **elongatulum** Fbr.). Von Mül. bei L. gef.

   Anmerk.: Zweifelhaft bleibt einstweilen noch für unsere Fauna T. nigrum Herbst., da Lang. nicht mit Sicherheit angeben kann, ob die Exemplare seiner Sammlung wirklich aus dem Fürstenth. Waldeck stammen.

Tiresias Stephens.

1. **T. serra** Fabr. In der Eb. u. (häufiger) im Geb. verbr. — L. (B.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.).

Anthrenus Geoffroy.

1. **A. Scrophulariae** Linn. In der Eb. u. im Geb. h. Bes. auf Blüthen (Umbeliferen, Rheum, Spiraea, Sambucus, Crataegus, Prunus, Sorbus u. s. w.).
2. **A. Pimpinellae** Fabr. Vielfach in Ges. des Vorhergehenden; im Allgemeinen noch viel häufiger.
3. **A. Verbasci** Linn. (syn.: **varius** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen s. — P., L., A. (Br., V.), E., Fürstenth. Waldeck.

— Als der Zerstörer von Insektensammlungen mir von keiner Seite angegeben.

4. **A. museorum** Linn. Ueberall. In Naturalien u. auf Blüthen g.

Helocerus Mulsant.

5. **A. fuscus** Latr. (syn.: **claviger** Er.). Ebenso h., wie der Vorige u. mit ihm an gleichen Orten.

Trinodes Latreille.

1. **T. hirtus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. n. h. In Häusern, in altem Holze u. dergl.; — Mü. (von K. u. mir am Fenster ges.), P. u. Neuhaus, L., Soest (V.), E., Bü. u. a. O.

Byrrhidae.

Syncalypta Dillwyn.

1. **S. setigera** Ill. In der Eb. u. (bes.) im Vorgeb. verbr., doch keineswegs h. — Mü. (Tr.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.). An der Weser bei Mi. (Qu.), P. (im Thale der Alme am Ziegenberg gekätschert, im Winter im Geniste — F.), L. (Mül.), D. (S.), E. (C.).

2. **S. spinosa** Rossi (syn.: **arenaria** Str.). Seltener. — D. (S.), Bo. (Wal.), E. (C.).

Byrrhus Linné.

Seminolus Mulsant.

1. **B. ornatus** Panz. Im Geb. in Wäldern u. dergl. sehr verbr. u. z. h. — Weser-Geb. (Bückeburg). An der Weser (Haarbrück — T.), Fürstenth. Waldeck, H., S., Ebbegeb., E., Arnsberger Wald, Haarstrang (L., P.), Teutoburger-Wald (Lotte — Fleddermann). — Im ganzen Münsterschen Becken wohl fehlend. — Von Koch und mir 5. 79 bei A. auf den Wegen der Parkanlagen umherlaufend gef.

2. **B. luniger** Germ. Im Vorgeb. zerstr. — L. (B., Mül.); An der Porta westfalica am Jakobsberge (Qu.); Im Fürstenth. Lippe-Schaumburg bei Bü. (Burch.).

*

3. **B. pilula** Linn. In der Eb. u. im Geb., bes. auf dürrem Boden h.

var. **oblongus** Sturm. Ueberall, aber weniger h., als die Stammform. — Mü., Barmen, S. u. a. O.

var. **albopunctatus** Fabr. Seltener. — Nach S. bei S.

var. **arietinus** Steff. Desgl. s. — Fürstenth. Waldeck bei Corbach (Lang.), Mü. (W.) u. a. O.

4. **B. fasciatus** Fabr. In der Eb. u. (viel häufiger noch) im Geb. — Mü. s. (am hohen Schemm), Bo. s., O., L., P. s., A. n. s., W., E., H., S., Arolsen, Haarbrück, Mi., Bü. u. a. O.

var. **cinctus** Ill., nec. Sturm. Seltener. — S. (S.), A. (V.).

5. **B. dorsalis** Fabr. An gleichen Orten, wie die Vorhergehenden, besonders auf dürrem, sandigem Boden, sterilen Heiden u. dergl. Auch in der Eb. n. s. — Langenhorst, Greven, Mü., P. (bei Wewer), L., Lünen, Bo. s., E., A., W., Attendorn, H., Corbach, Mi., Bü. u. a. O.

var. **ater** Fabr. Von S. bei S., von V. bei A. ges.

Porcinolus Mulsant.

6. **B. murinus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an dürren Stellen, s. u. nicht überall heimisch. — L. (B.), Bo. (Wal.), A. n. s. (V.), E., Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Cytilus Erichson.

1. **C. varius** Fabr. In der Eb. u. im Geb. überall n. s., an den meisten Orten, zumal auf sterilen, sandigen Aekern u. dergl. in verschiedenen Farben-Nyançen h.

Pedilophorus Steffahny.
(syn.: **Morychus** Erichson.)

1. **P. aeneus** Fabr. In der Eb. u. (seltener) im Vorgeb. auf Sandboden, im Flusssande u. dergl. h. — R., Gimbte, Ahaus, Burgsteinfurt, Mü., Warendorf, P. (Lippspringe, in der Heide), L., Hamm (C.), Ascheberg (Wilms), O., Bo., W., E. s., A. u. a. O.

2. **P. nitens** Panz. Fast nur auf die Eb. beschränkt u. höchstens ganz vereinzelt noch an den Flussufern des Vorgeb. noch lokal auftretend. — Im Wesergebiet bei Bü. (Burch.), Greven (Emsufer — Tr.), Mü. (Kinderhäuser Esch — K.), Bo. s. (Wal.), P. n. s. (F., T.). — A. (an sandigen Stellen unter Steinen — S.).

Simplocaria Marsham.

1. **S. semistriata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. mehr an feuchten, wie trockenen Orten n. s., im Winter im Anspülicht der übergetretenen Gewässer. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., Teutoburger Wald, R., Mü., Wolbeck, Bo., P., L., D., A., E., H., S. u. a. O. — Ich klopfte ihn auch wiederholt 9. 79 von Eichen.

2. **S. maculosa** Er. S. s. — Bei H. von E. ges.

Pelochares Mulsant.

1. **P. versicolor** Waltl. S. s. — Im Fürstenth. Lippe-Schaumburg bei Bü. gef. (Burch.).

Limnichus Latreille.

1. **L. pygmaeus** Sturm. (syn.: **sericeus** Steph.). Bisher nur von B. bei L. gef. — Ein Salzkäfer, daher vielleicht längs des Haarstranges häufiger.

2. **L. sericeus** Duft. An sandigen, feuchten Flussufern, bes. (3—6) in der Eb. ziemlich verbr., aber auch im Vorgeb. u. Geb., wenn-

gleich seltener. — Mü. (an einzelnen Stellen: Canal, Werse beim hohen Schemm u. s. w.), P. (Lippeufer), L., D., Bo. s., A., E., S. u. a. O.

Georyssidae.

Georyssus Latreille.

1. **G. crenulatus** Rossi. (syn.: **pygmaeus** Fabr.). In der Eb. am Ufer der Gewässer, im Schlamm u. lockeren Sande, (3—6) oft gesellschaftlich u. n. s. Im Vorgeb. s., im devonischen Schiefergeb. ganz fehlend. — Mü. (an verschiedenen Orten h.), P. (an der Pader z. h.), L., Bo. (an der Aa s.), O. (an der Schlinge — K.), Mi. an der Weser. — Hohensyburg an der Ruhr (S.), E. (C.).

Dryopidae.

Dryops Olivier.

(syn.: **Parnus** Fabricius.)

1. **D. prolifericornis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. im Schlamm der Gewässer, bes. in stehenden Tümpeln h.

var. **bicolor** Curt. Seltener.

2. **D. niveus** Heer. (syn.: **griseus** Er.). S. s. — E. (C.).
3. **D. luridus** Er. In den Gebirgsbächen des Vorgeb. u. des Geb. s. — Im Teutoburger Walde (von K. bei Versmold in einem Bache 9. 76 gef.). Von B. auf d. Haarstrang bei L., von E. bei H. n. s. gef.
4. **D. lutulentus** Er. Ebenfalls in den fliessenden Gewässern des Vorgeb. u. des Geb., aber allgemeiner verbr. u. meistens n. s. — Bü. (Burch.), Haarstrang (L. — B.), A. (Fr.), E. (C.), H. (E.).
5. **D. Viennensis** Heer. In der Eb. am Ufer von Teichen, Tümpeln u. dergl. s. s. — Mü. (unweit Nienberge im Sommer 76 einmal in einem Tümpel gef. — K.), P. s. (F.).
6. **D. auriculatus** Panz. In der Eb. u. im Geb. am Ufer stehender Gewässer z. h.; aber auch fern von allem Wasser im trockenen Sande wiederholt umherkrichend gef. (W.). — Tecklenburg, Langenhorst, Gimbte, Greven, Mü., P., L., O., Bo., W., E., H., Corbach, Haarbrück, Mi., Bü. u. a. O.
7. **D. nitidulus** Heer. In der Eb. u. im Vorgeb. vereinzelt. — Mü. (im Geniste der Aa 10. 73 von K. einige Stücke ges.), Ehringerfeld (B.), E. (C.).

Pomatinus Sturm.

(syn.: **Dryops** Leach.)

1. **P. substriatus** Müll. In den Bächen u. Flüssen des Vorgeb. im Bett u. am Ufer unter Steinen, oft gesellschaftlich in grösserer Anzahl. — P. (im Almefluss im Herbst (8—11) h. — F., T., W.),

L. (B.), E. (im Spätsommer in den wasserhaltigen Rinnen der Gasometerbassins n. s. — C.), Bü. (Burch.).

Potamophilus Germar.

1. **P. acuminatus** Fabr. S. s. — Einmal von S. 1850 bei Mi. an der Weser ges.

Limnius Müller.

1. **L. Dargelasi** Latr. (syn.: **tuberculatus** Müll.). Im Vorgeb. u. Geb. überall, in der Eb. nur am Fusse d. Randgeb. u. auf den kleinen Hügelpartien des Plänerkalkes heimisch. In Bächen u. Flüssen an steinreichen Stellen unter Geröllen, Steinen u. dergl., lokal n. s. — In der Ems hinter R. am Durchbruch durch die letzten Ausläufer des Teutoburger Waldes n. s. (K., W.), Mü. (unweit Nienberge bei den ersten Hügeln hinter Mersmanns in einem Waldbache unter Steinen einzeln — Meyer, W., Tr.), P. (in d. Rothe h. — F., T.), L. (B.), Arnsberger Wald (Ruhrthal), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.); am Fusse des Teutoburger Waldes unweit Halle bei Versmold h. in einem Waldbache (K.).

Lareynia Duval.

1. **L. Maugeti** Latr. S. s. — Von B. unweit Soest bei Lohne gef.
2. **L. aenea** Müll. Im Geb. u. Vorgeb. bis zum Rande der Eb. in Bächen u. Flüssen an Steinen u. dergl. z. h. In der Eb. bisher nicht gef. — Im Teutoburger Wald (Lotte, bei R. in der Ems), P. (in der Alme h.), auf dem Haarstrang bei L., A. (in den Zuflüssen der Ruhr), E., H., Fürstenth. Waldeck u. Lippe-Schaumburg. — Vielleicht befindet sich unter dieser Art noch die verwandte L. Kirschi Müll. (vergl. v. Heyden: „Die Käf. Nass." pag. 103).
3. **L. obscura** Müll. An gleichen Orten, wie aenea, aber s. — P. s. s. (1 Stück in der Alme gef. 10. 75 — W.), Hohensyburg (in der Ruhr — S.), H. (E.).

Riolus Mulsant.

1. **R. cupreus** Müll. Im Vorgeb. bis zur Eb. in Flüssen u. Bächen oft in grosser Menge zus., aber nur sehr lokal verbr. — R. (in der Ems — M.), P. (in der Alme s. h., bes. im Herbst (8—11) an Geröllen — F., T., W., B.); in der Ruhr (S.), E. (C.).

Elmis Latreille.

1. **E. Volkmari** Panz. Im Vorgeb. z. s.; im Schiefergeb. fehlend. — Im Teutoburger Wald (im Ravensbergischen bei Versmold in einem Gebirgsbache einzeln — K.), P. (in der Alme s. — F.), Lippstadt (B.), E. (C.).
2. **E. Germari** Er. S. s. im Geb. — E. (ein Exemplar im Wasser der Rinnen des Gasometerbassins — C.), H. n. s. (einmal mit Lareynia aenea Müll. zus. in Copula gef. — E.). — Fehlt im Vorgeb., wie es scheint, gänzlich.

3. **E. opacus** Müll. In den Gebirgs- u. Waldbächen des Vorgeb. verbr., aber n. überall h. — L. (B.), P. (F.), Hohensyburg an der Ruhr (S.), E. (unter Anderem einmal in einer Sandgrube u. mehrmals an weissen Hauswänden gef. — C.).
4. **E. Mülleri** Er. S. s. — Von C. bei E. nachgewiesen.

Esolus Mulsant.

1. **E. parallelepipedus** Müll. Im Vorgeb. verbr., aber z. s. — P. in der Alme n. s. (F., W.), L. (B.), E. (C.).
2. **E. angustatus** Müll. Im Geb. s. — H. (E.), E. (C.), in der Ruhr (S.).
3. **E. pygmaeus** Müll. Im Geb. u. im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. verbr., aber s. u. nicht überall. — H. (E.), E. (C.), L. (B.).

Stenelmis Dufour.

1. **St. canaliculatus** Gyllh. Im Vorgeb. in Bächen u. Flüssen verbr. u. s. — Hohensyburg an der Ruhr (S., Mo.), E. (C.).

Heteroceridae.

Heterocerus Fabricius.

1. **H. marginatus** Fabr. In der Eb. bis zu den Randgeb. an sandigen oder etwas lehmigen Uferstellen n. s. — Bü. im Schaumburgschen (Burch.), Mi. an der Weser (Qu.), R. (Schartow), Mü. z. h., Herbern (Fr.), Hamm (S.), Lohne bei Soest (B.), D. (S.) u. a. O.
2. **H. intermedius** Kiesw. Von B. bei P. ges.
3. **H. hispidulus** Kiesw. In der Eb. am Ufer im Sande, aber s. — R. (M.), Mü. (Tr.), L. (Mül., B.), Werne (Fr.), P. (F.).
4. **H. fenestratus** Thunb. (syn.: **laevigatus** Panz.). In der Eb. u. im Vorgeb. an Fluss- u. Teichufern n. s. — Mü., L., Bo., E., Waldeck, A., P. u. a. O.
5. **H. fusculus** Kiesw. In der Eb. an Flussufern im Sande verbr., aber nirgends h. — R. (M.), Greven (Tr.), Mü. (W.), L. (B.), P. (F.).

Die Käfer Westfalens

zusammengestellt

von

Fr. Westhoff.

II. Abtheilung.

Supplement

zu den

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens.

Achtunddreissigster Jahrgang.

Vierte Folge: 8. Jahrgang.

Herausgegeben

von

Dr. C. J. Andrä,

Secretär des Vereins.

Bonn.

In Commission bei Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen).

1882.

Lucanidae.

Lucanus Linné.

1. **L. Cervus** Linn. Nur in Gegenden, wo üppige u. alte Eichenwaldungen vorkommen, h. — In der Eb. im Allgemeinen seltener, als im Vorgeb.; im devonischen Geb. fast nur die var. capreolus Sulz. — Im Allgemeinen, zumal in der Eb., mehr u. mehr mit dem Ausrotten der alten Eichenwälder (u. Wallhecken) verschwindend, ist er wohl fast überall früher häufiger gewesen als jetzt. Im Lippe-Schaumburgischen u. im Wesergeb. noch z. h.; bei Hameln, an der Porta bei Mi., Osnabrück s. Im Teutoburger Wald bei Detmold, Herford, Iburg, Tecklenburg, R. (Sammer-Rott) n. s., O. (s. — K.). Im Münsterlande im Allgemeinen s.: Sassenberg n. s. (Tr.), Gimbte u, Gelmer noch einzeln in den uralten, mulmigen Eichenstämmen der Wallhecken (Bolsmann), Mü. früher n. so s., jetzt nur stets einzeln (verflogene Exemplare?); vor 10 Jahren noch bei Lütkenbeck, Thürsbusch u. Nienberge n. s. (Karsch, Höllmer), Wolbecker Thiergarten einzeln (Koch, Landois), Baumberger Hügel (Havixbeck, Coesfeld, Billerbeck, Osterwick u. a. O.) s., Bo. s., in der Davert (Wittlerbaum, Ascheberg — Koch, W.) einzeln, Lüdinghausen (jetzt s. — K.), Dorsten (K.), Lembeck bei Haltern h. (Koch). — Auf dem Haarstrang u. im Kohlengeb. h., stellenweise g. — P. (Haxtergrund), Büren, Salzkotten (Wewerwald), L., D., im Arnsberger Wald, Ramsbecker Wasserfall, W., Werden (Landois), Wattenscheid (Wilms) u. s. w. Im Devongeb. s. — H. (E.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck, — Fritzlar, Brilon, Haarbrück, Höxter u. a. O.

var. **capreolus** Sulz. (syn.: **hircus** Hbst., **capra** Ol., **dorcas** Panz.). Ueberall unter d. Stammform vorkommend, aber seltener; vorzugsweise, wie schon erwähnt, im devonischen Schiefergeb. zu Hause. Nach E. gehören alle in der Gegend von H. vorkommenden Stücke dieser Form an.

Dorcus Mac Leay.

1. **D. parallelepipedus** Linn. Sowohl in der Eb. wie im Vorgeb. verbr.; im Geb. nur in den tiefer gelegenen Thälern vorkommend, sonst fast fehlend. Auch er war wie Lucanus (bes. in der Eb.) früher viel häufiger als heut zu Tage. — Bü., Mi., Wesergeb. (Porta, Osnabrück), Teutoburger Wald (Bielefeld, Tecklenburg, R.), Langenhorst s., Gimbte s., Warendorf (Bolsmann, Tr.), Lüdinghausen (K.), Dorsten (K.), Mü. s. s., Baumberger Hügel (Havixbeck, Osterwick), auf den Haarstrang (P., L., Soest, D.), Arnsberger Wald, Ruhrthal (W. — Füg.), Lennethal (Letmathe — Tr.), Biggethal (Attendorn — S.), S. (s. — S.), Fürstenth. Waldeck, Haarbrück an d. Weser u. a. O.

Platycerus Geoffroy.

1. **P. caraboides** Linn. In der Eb. u. im Geb. in morschem Buchen- u. Eichenholz (W.) überall verbr., aber nur lokal h. — Im Münsterland nur vereinzelt; im Geb. bis zur Baumgränze vorkommend (von Koch u. mir auf dem kahlen Aftenberg in krüppelhaften Buchenstämmen gef.). — Bronzene u. grünlich-erzfarbige Stücke (var. chlorizans Dal. Tor. u. viridis Dal. Tor.) seltener; s. s. ganz schwarze (var. diabolus Dal. Tor.).

var. ♀ **rufipes** Herbst. Seltener als die Stammform, aber wohl überall. — Lotte bei Tecklenburg, Mü. (Koch), P., A., H., Corbach u. s. w.

Sinodendron Fabricius.

1. **S. cylindricum** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr., in einzelnen Jahren u. lokal sehr zahlreich. — Ich sammelte die Art in Apfelbäumen, Erlen, Eschen, Hagebuchen u. Weiden.

Scarabaeidae.

Coprini.

Caccobius Thomson.

1. **C. Schreberi** Linn. In der Eb. auf lockerem Sande, bes. auf Viehweiden s., lokal jedoch zahlreicher auftretend u. dann h. — R. (am Emsufer — M.), Gimbte (an der Ems auf Viehweiden unter Kuhmist h. — Tr., Bolsmann, Koch), Mü. (zweimal gef.; ein Stück 1873 von mir unter Pferdemist auf dem Nubbenberge, ein zweites von K. im selbigen Jahre unter Schafsmist auf der Mauritzheide). — Nach Bolsmanns Mittheilung in angetrocknetem (d. h. im Inneren noch feuchtem) Kuhmist, oder unter diesem einige Linien tief in der Erde.

Copris Geoffroy.

1. **C. lunaris** Linn. In der Eb. auf lockerem Boden, bes. auf dem Sande überall verbr., aber nur lokal u. in einzelnen Jahren h. — R. (M.), Ahaus, O. s., Bo., Hamm (C.), L., Herbern (Fr.), Lüdinghausen auf Viehkämpen an der Stever h. (K.), Albachten (W.), Mü. s. (Loddenheide — Allard; Gelmer — Schumacher, Wilms; Coerstiege), Telgte (Wilms), Gimbte (an der Ems auf sandigem Boden unter den Excrementen der weidenden Kühe h. — Bolsmann), Warendorf (Tr.), Osnabrück s., Mi., Bü. u. a. O. — Fr. Angabe: „A." mir zweifelhaft. — Pastor Bolsmann machte die Beobachtung, dass ihre Löcher, welche sie wie bekannt unter Excrementen oft einen Fuss tief in die Erde graben, an ihrem unteren Ende eine Biegung nach der Seite haben, so dass man in manchen Fällen beim Nachgraben in senkrechter Richtung nicht auf das Thier stösst.

Onthophagus Latreille.

1. **O. rugosus** Poda. (syn.: **Taurus** Linn.). In der Eb. u. im Vorgeb. unter frischem Kuhdünger (5—9) stellenweise n. s. — Gimbte (auf Kuhweiden an der Ems h. — Bolsmann u. Tr.), Mü. (K.), L. (B., Mül.), Hamm (S.), D. (S.), W. (Füg.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
2. **O. verticicornis** Laichh. (syn.: **nutans** Fabr.). In der Eb. wie im Geb. überall verbr., aber nirgends h.; im Kuh- u. Pferdemist. — Mü. (einmal im Genist der Aa — W., ein zweites Stück bei Kinderhaus im Menschenkoth — K.), Baumberger Hügel (Stapel), in der Davert (Koch), P. s., L. s., Bo. s., D. (S.), A. h. (Br.), H., Fürstenth. Waldeck u. Lippe-Schaumburg.
3. **O. vacca** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. im Kuhdünger verbr., aber s. — R. (M.), Mü. (K., Tr.), Baumberger Kalkhügel (Stapel), Herbern (Fr.), Hamm (S.), L. (B.), A. (V.), D. (S.), Mi. (Qu.).

var. **medius** Panz. Noch seltener. — Bü. (Burch.), D. u. E. (C.).

4. **O. coenobita** Hbst. H. in der Eb. u. im Vorgeb., seltener im Geb. Nicht allein im Dünger, sondern auch unter Aas n. s.
5. **O. fracticornis** Preyssl. In der Eb., wie im Geb. vom Frühling bis Herbst im Kuhdünger verbr. u. meistens n. s. — R., Langenhorst, Borghorst (W.), Gimbte, Mü., Coesfeld, P., L., Hamm, Bo., D., A., E., H., Corbach, Arolsen, Bü. u. a. O.
6. **O. nuchicornis** Linn. Ueberall h., bes. auf lockerem (sandigem) Boden im Miste.
7. **O. Lemur** Fabr. S. s. — Nur im östlichen Theile des Gebietes bei P. von F. u. T. mehrfach in Schafsexcrementen gef. — Er erreicht in unserer Provinz die westliche Gränze seines Vorkommens.
8. **O. ovatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. im Kothe u. an Aesern; meistens einzeln, aber wohl höchstens im Geb. des Devon s. — Teutoburger Wald, R., Langenhorst, Mü., in der Davert, Baumberger Hügel, P., L., Soest, D., A., W., E., Limburg, H., S., Arolsen, Mi., Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Hameln u. a. O.

Anmerk.: Oniticellus flavus Goeze (syn.: flavipes Fabr.) findet sich in alten, hiesigen Sammlungen, so auch in der Stapelschen Sammlung vor, aber ohne Vaterlandsangabe, sein Vorkommen bei uns in Westfalen ist daher nicht sicher gestellt.

Aphodiini.

Aphodius Illiger.

Colobopterus Mulsant.

1. **A. erraticus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Viehweiden u. dergl. im Kuhkoth z. h. — Langenhorst (Tr.), Greven (W.), Gimbte (Bolsmann), Mü., Havixbeck, Ascheberg (Wilms), P., L., A., W., E., Wesergebiet u. s. w.

Eupleurus Mulsant.

2. **A. subterraneus** Linn. Desgl. in der Eb. u. im Vorgeb. im

Kuhdünger h., im Geb. fehlend. — Exemplare mit rothem Humeralfleck mir unbekannt.

Teuchestes Mulsant.

3. **A. fossor** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. unter frischem Kuhdünger verbr. u. n. s., im Geb. s. — Bü., Wesergeb., Teutoburger Wald, Burgsteinfurt, O., Gimbte, Mü., Warendorf, Lüdinghausen, P., L., Hamm, Bo., A., D., E., — H. (E.).

var. **sylvaticus** Ahr. Seltener. — Mü. u. a. O.

Otophorus Mulsant.

4. **A. haemorrhoidalis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Kuh- und Pferdemist überall, aber meistens n. h. Mit Vorliebe auf Sandboden. — Bü., Mi. (Qu.), R. (W.), O., Gimbte (Tr.), Mü. (Kinderhaus, Sentrup — W., Loddenheide — Wilms), Baumberge, P., L., Unna (S.), A., D., E. u. a. O.

Aphodius Mulsant.

5. **A. scybalarius** Fabr. In der Eb., wie im Vorgeb. unter Pferde- u. vor Allem Kuhdünger verbr., aber im Allgemeinen n. h. — Bü., Mü., O., Bo., L., P., A., D., E. u. a. O.

var. **argillicolor** Muls. Desgl. verbr.

6. **A. fimetarius** Linn. Im Gebiete überall das ganze Jahr über im Dünger, u. s. w. g., seltener an faulenden Vegetabilien, Pilzen und am ausfliessenden Safte der Bäume. Selbst im Spätherbst bei gelindem Frostwetter noch munter vorgef., im Winter h. im Genist ges.

var. **autumnalis** Naez. Ebenfalls verbr. — Die var. orophilus Charp. meines Wissens im Gebiete noch nicht gef.

7. **A. foetens** Fabr. (syn.: **rufiventris** Prell.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber nicht überall u. nur strichweise h.; im Geb. s. s. Lebt im Kuhmist, bes. auf lockerem Boden. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Gimbte (an der Ems auf Viehweiden — Tr.), Mü. (einmal — Mührdel), L. (Mül.), Bochum (C.), Bo. (s. — Wal.), A. (V., Fr.), E. (C.), an der Bigge (S.), S. (S.).

*

8. **A. ater** Deg. Im Gebiete verbr., aber s. — Mü., P. (F.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck?, Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

9. **A. granarius** Linn. Ueberall im Dünger, in fettem Ackerland, unter faulenden Vegetabilien, im Schlamm der Flussufer u. s. w. s.

*

10. **A. sordidus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. im Herbste im Kuh- u. Pferdemist n. s. — O. (K.), Mü. (auf dem Sande — W.), Ascheberg (Wilms), P., L., D., A., E., S., Mi., Bü.

11. **A. rufus** Moll. (syn.: **rufescens** Fabr.). In der Eb. seltener, häufiger im Geb., aber nicht überall. Auch Herbstthier. — Bü.,

Langenhorst (Tr.), P. (s. — F., T.), L., D., Bo. (s. — Wal.), E., H., S., Fürstenth. Waldeck.

12. A. **lugens** Creutz. In der Eb. auf Sandboden im Herbste s. — Telgte (K.). Mü. (K.), L. (B., Mül.).

13. A. **nitidulus** Fabr. Im Gebiete zerstr. u. s. — L. (Mül.), A. (V., Br.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

*

14. A. **varians** Duftsch. (syn.: **2-maculatus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Bü. (Burch.), P. (s. — F., T.), Bo. (Wal.).

var. **niger** Sturm. Seltener.

15. A. **plagiatus** Linn. In der Eb. s. s. — Die Stammform nur ganz einzeln vorkommend. — Mü. (im Philosophenwäldchen an der Aa im Schlamm einige Exemplare — K., W.).

var. **immaculatus** Er. Viel häufiger, als der Typus. — Mü. (ebendort 1875 im Frühling (4—6), als auch am Kanal n. s. gef. — K., Tr., W.).

*

16. A. **inquinatus** Fabr. Ueberall bes. im Pferdemist g., seltener an faulenden Vegetabilien. — Variirt sehr in der Zeichnung der Elytren.

var. **nubilus** Panz. u.

var. **centrolineatus** Panz. unter der Sammform h.

17. A. **melanostictus** Schaum. In der Eb. u. im Vorgeb. im Kuh- u. Pferdemist z. s. — Bü. (Burch.), Bo. (Wal.), L. (Mül.), P. (F., T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

18. A. **sticticus** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. im Miste verschiedener Thiere verbr. u. n. gerade so s. — Bü., O. (K.), Mü. (im Frühling einzeln ges.), L. (B.). A. (V., Br.), D. (S.), E. (C.).

19. A. **pictus** Sturm. In der Eb. (4—6) im Dünger s. — Mi. (S.), Mü. einzeln — K., W.), P. (1 Stück 1874 — T.).

20. A. **tessulatus** Payk. In der Eb. u. im Geb. überall, aber nirgends h. im Kuh- u. Pferdedünger. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (K., am Canal 11. 77 — Tr.), P. (s. — F.), L., D. (S.), A. (V., Br.), E. (C.), H. (E.), S. (S.).

*

21. A. **porcus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber nicht überall. — Langenhorst (Tr.), Unna (S.), D. (S.), Bochum (C.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.), Mi. (Qu.).

22. A. **scrofa** Fabr. S. s. — Mü. (im Sommer 1874 bei Kinderhaus mehrere Stücke mit Onthophagus rugosus Poda im Menschenkoth ges. — K., 1879 ein Exemplar in der Stadtpromenade — Tr.).

*

23. A. **tristis** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. im Dünger s. u. zerstr. — L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang., Herwig), Bo.? — Auch nach Mo. in Westfalen heimisch.

24. A. **pusillus** Herbst. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.). Mü. s. (Tr., K.). P. n. s. (F., T.), L. (B.), H. (E.).
25. A. **4-guttatus** Panz. S. s. — P. (auf dem Plänerkalk des Haarstranges von F. u. T. unter Schafsdünger bis jetzt sieben Exemplare ges.).
26. A. **4-maculatus** Linn. Im Gebiete s. s. — Nach M. bei D., nach E. unweit H.
27. A. **sanguinolentus** Panz. Bisher nur von F. u. T. bei P. ges.
28. A. **merdarius** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. z. h., seltener auch im Geb., im Dünger u. s. w. — R., Langenhorst, O., Greven, Mü., Albachten, P. s., L. s., Hamm, D., A., W., S., Fürstenth. Waldeck, Mi., Fürstenth. Bü. — Auf dem Sande, wie mir scheint, mit Vorliebe, auf dem Kalk fast fehlend.

Melinopterus Mulsant.

29. A. **prodromus** Brahm. (syn.: ♀ **sphacelatus** Panz., ♂ **rapax** Fald.). Ueberall im Gebiete im Dünger u. dergl. g.
30. A. **punctato-sulcatus** Sturm. Wie der Vorige, überall in der Eb., wie im Geb., wenn auch nicht ganz so h.
31. A. **pubescens** Sturm. S. s. — Bislang erst von F. bei P. u. von Fr. (wohl nach Br.) bei A. constatirt; von Ersterem nur bis jetzt im Geniste der Alme gef.
32. A. **consputus** Creutz. Nach Lang. zu Arolsen im Fürstenth. Waldeck gef.
33. A. **contaminatus** Herbst. In der Eb., wie im Geb. im Herbst im Dünger u. in Excrementen h.
34. A. **obliteratus** Panz. S. s. — 1854 ein Stück von S. bei Mü. gef.

Acrossus Mulsant.

35. A. **rufipes** Linn. In der Eb. u. im Geb. (6—10) im Pferde- u. Kuhdünger überall, aber selten zahlreich. — Teutoburger Wald, Langenhorst, O. (K.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (Gievenbeck, Kinderhäuser Esch), P. n. s., L., A., D., Barmen, H., Corbach, Mi., Fürstenth. Lippe.
36. A. **luridus** Payk. In der Eb. u. im Geb. im Kuhdünger oft sehr zahlreich, in mancherlei Varietäten. — Bü., Mi., Teutoburger Wald, Mü., O., Baumberger Hügel, P., L., A., Hohensyburg, W., Bo., E., S., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

var. **interpunctatus** Herbst. N. s.
var. **luridus** Fabr. Ebenso z. B. Mü. (W.).
var. **variegatus** Herbst. S.
var. **nigripes** Fabr. Z. h. — L., D., Fürstenth. Waldeck u. s. w.

37. A. **depressus** Kugel. In der Eb. u. im Geb. s. — Tecklenburg?, O. (s. — K.), Bo., A. (V., Br.), H. (Lützel n. s. — E.), S.

(S.), Bü. (Burch.). — Wohl alle der Form mit schwarzen Elytren (nigripes Duft.) angehörend.

Anmerk.: Ausser diesen Arten, wird von B. noch A. piceus Gyllh. als westfälischer Käfer aufgeführt; da derselbe jedoch nach den bisherigen Erfahrungen nur in höheren Gebirgsregionen (auf Alpen) heimathet, so glaube ich nicht im Unrecht zu sein, wenn ich einstweilen sein Bürgerrecht für unsere Fauna beanstande. Ferner ist A. Hydrochaeris Fabr. zu streichen, da die Angaben bei Bach („Käferf." etc.) u. Erichson (Naturg. d. Ins. Deutschl. III. pg. 821) auf irrthümlichen Bestimmungen beruhen.

Plagiogonus Mulsant.

1. **P. rhododactylus** Marsh. (syn.: **arenarius** Ol.). In der Eb. auf dem Sande unter Kuh- u. Schafsmist verbr., aber n. h. — Mü. (Kinderhaus — W.), L., D. (S.), Bo. (Wal.).

Ammoecius Mulsant.

1. **A. brevis** Er. (syn.: **elevatus** Panz.). Im Geb. s. — H. (auf Bergen 3 Stück — E.), S. (S.).

Oxyomus Laporte.

1. **O. testudinarius** Fabr. S. s. – Von Qu. bei Mi. gef.
2. **O. sylvestris** Scop. (syn.: **porcatus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. bes. zu Anfang des Frühlings überall g.); im Geb. seltener, bei H. z. B. ganz fehlend.

Rhyssemus Mulsant.

1. **Rh. Germanus** Linn. (syn.: **asper** Fabr.). In der Eb. im lockeren Sande, bes. an Flussufern verbr. u. stellenweise h. — Greven im Sonnenschein bei Schöneflieth im Ufersande der Ems zahlreich (Treuge, W.), Gelmer (h. — W.), Mü. s. (im Kinderhäuser Esch — W.), P. im Sande an der Lippe n. s. (F., T.), L. (B.).

Psammobius Heer.

Diastictus Mulsant.

1. **P. vulneratus** Sturm. S. s. — Bisher nur von K. unweit Mü. bei Kinderhaus u. auf dem Nubbenberge im Sande an Graswurzeln ges.

Psammodius Mulsant.

2. **P. sulcicollis** Ill. In der Eb. u. im Vorgeb. im Sande u. Schlamme der Flussufer, s. — R. (an der Ems — W.), Greven (bei Schöneflieth am Emsufer — Tr., W.), Gelmer (W.), P. n. s., L., Bo., A. (V.).

Aegialia Latreille.

1. **A. rufa** Fabr. S. s. — Im Jahre 1860 ein Exemplar bei Gütersloh gef. (S.).

Geotrypini.

Odontaeus Klug.

1. **O. armiger** Scop. (syn.: **mobilicornis** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. des Abends umherschwärmend u. n. s. beim Lichte gef. — Bü., Mi. n. s., R. (M.), Baumberger Hügel, Mü. (im zoologischen Garten 1879 und 80 beim Lampenlicht gef. — Landois; Kinderhaus u. a. O. — Tr., K.), Ascheberg (Wilms), L. (auf der Chausseé nach Erwitte Abends im Fluge gef. in den Jahren 1855—57 — Mül.), A. (im Geniste der übergetretenen Ruhr — Fr.), E. (C.), P. (1880 bei der Lampe — T.).

var. **testaceus** Fabr. Seltener. — Nienberge (Tr.), Warendorf (nach Sassenberg zu — Bolsmann), A., Fritzlar (bei hellem Tage im Fluge gef. — F.).

Geotrypes Latreille.

Minotaurus Mulsant.

(syn.: **Typhoeus** Leach.)

1. **G. Typhoeus** Linn. In der Eb. auf sandigen Heiden u. dergl. unter Schafsmist verbr. u. lokal sogar recht h., stellenweise aber, bes. auf festem, lettigem Boden fehlend. Im Vorgeb. (wegen der Bodenverhältnisse) s. — Nach der Begattung findet man die ♂♂ oft zahlreich todt auf dem Boden liegend. — Fürstenth. Lippe, Mi. n. s., Ibbenbüren, R. (Kiebitzheide), O. (K. — in der Heide), Vreden, Ahaus (Fr.), Gimbte (auf Schafweiden — Bolsmann), Mü. (Nubbenberg — W.), Telgte (K.), Warendorf (Tr.), Lüdinghausen, Coesfeld, Osterwick (Reusing), Bo., Dorsten h. (test. Tr.), Hamm (Reidt), L., P. (auf der Heide n. s.), A. s. (Fr.), Sachsenhausen im Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Geotrypes Mulsant.

2. **G. stercorarius** Linn. (syn.: **putridarius** Er.). In der Eb. u. im Geb. im Kuh- u. Pferdemiste zerstr. u. meistens s. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., Teutoburger Wald, Mü. s., O. (n. s. — K.), P., E. (C.), D. (Mo.), H. (E.), A. (Br. — nach der Zahl der in der Sammlung befindlichen Stücke zu urtheilen häufiger, als spiniger).
3. **G. foveatus** Harolt. S. s. — Bisher nur von mir bei Mü. 4, von K. 2 Stück; bei O. von K einige Malen (2 ♂, 3 ♀) gef. — Nach K. Ansicht eine gute Art.
4. **G. spiniger** Marsh. (syn.: **stercorarius** Er., **mesoleius** Thoms.). Ueberall im Kuh- und Pferdemist g., seltener im Schafs- u. Schweinedünger. Im Winter selbst bei gelindem Frostwetter noch umherfliegend. — Merkwürdiger Weise sehr stark durch Petroleum angezogen, umschwärmen diese Thiere n. s. sehr zahlreich hier in der Stadt eine auf der Strasse liegende Petroleumlache; sodann

beobachtete ich h., wie sie sich in d. Nähe von Petroleumkellern u. dergl. stets in grösserer Anzahl vorfanden, als sonst in der Gegend u. auch hier das etwa ausgeflossene Oel umflogen. Letzteres wurde mir auch von Koch mitgetheilt.

var. **tristis** Dal. Tor. S. — Ich besitze ein aus einer alten Sammlung stammendes, hiesiges Stück.

var. **minor** Er. Exemplare von viel geringerem Körperumfang hier bei Mü. u. auch sonst wohl n. s.

5. **G. mutator** Marsh. In der Eb. u. im Vorgeb. im Kuh- u. Pferdedünger verbr., lokal wohl h., im Allgemeinen jedoch z. s. — Im Fürstenthum Lippe-Schaumburg, im Mindenschen, R., Baumberger Hügel, Greven, Gimbte, Mü. (Esch, Geist, Albachten), O., P. s. s., A., D., Dorsten an der Lippe h. (test. Tr.).

var. **chlorophanus** („ganze Oberseite schön goldig grün"). S. — Mü. (W.), Dorsten (Tr.).

var. **purpurascens** („Oberseite röthlich violett"). Desgl. s. — Mü. (1 Stück — W.).

var. **violaceus** („Oberseite veilchenblau"). Noch seltener. — Mü. (W.).

6. **G. hypocrita** Serv. In der Eb. in Wäldern, als auch auf sandigen Triften, an Flussufern u. s. w. verbr. u. lokal gar n. so s. — Burgsteinfurt (im fürstl. Bagno ein Stück — K.), Gimbte (an der Ems von Bolsmann häufiger ges.), Mü. (Tr., Allard, W.), Hamm (auf einer sandigen Trift. — Schultz; siehe: „Ent. Nachr. VI. 1880. 4. pg. 35).

var. **pumilio**. („Kleine Form, steht in derselben Beziehung zur Stammart, wie minor Er. zu spiniger Marsh."). Ein Exemplar von mir bei Mü. gef.

7. **G. sylvaticus** Panz. In der Eb., wie im Geb., vor Allem im Herbste (8—11) in Wäldern nicht allein im Miste, sondern auch an putriden Pilzen u. an Aesern überall h., stellenweise (z. B. im Wewerwalde zwischen Salzkotten u. P.) sehr zahlreich. — Farbenabänderungen aus dem Gebiete mir nicht bekannt. Kleine Stücke s.

8. **G. vernalis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb., bes. auf sandigem Boden verbr., unter Kuhdünger. Im Geb. zerstr. u. s. — R., Langenhorst, Bielefeld (K.), Gimbte, Mü. s. (Nubbenberg — Meyer), Baumberger Hügel, P., L., Hamm, D., W., A., Winterberg (S.), Fürstenth. Waldeck, Haarbrück a. d. Weser, Teutoburger Wald, M., Hameln, Bü. — Variirt meines Wissens in der Farbe innerhalb des Gebietes wenig.

Trogini.

Trox Fabricius.

1. **T. hispidus** Pontopp. S. s. — Von Lang. bei Corbach im Fürstenth. Waldeck gef.

2. **T. sabulosus** Linn. In der Eb. u. im Geb. an Thierleichen

u. s. w. Z. s. — Bü., Bo., Gelmer an der Schiffahrt (von Koch erhalten, vom dortigen Schullehrer Schumacher an einer Thierleiche gef.), L. (Mül.), P. s., A. (Fr.), E., H., S.

3. **T. scaber** Linn. In der Eb. u. (seltener) im Geb. bes. auf sandigen Boden z. zerstr., stellenweise jedoch zahlreich. — Bückeburg, Mü. s. (sogar in der Stadt in Häusern — Mührdel), O., D. (S.), A. (Br.), E., S.

Melolonthini.

Hoplia Illiger.

Decamera Mulsant.

1. **H. philanthus** Füssl. (syn.: **argentea** Ol., **pulverulenta** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuchen u. Blüthen s., in einzelnen Jahren jedoch lokal s. h. — O. (K.), Mü. s. (Loddenheide — W., Coerheide auf Birken — Tr.), P. n. s. (F., T.), L. ebenfalls, D. (S.), A. (auf den Blüthen von Heracleum spondylium L., Gramineen u. dergl. oft h. — Br., Fr.), E., H., S., Fürstenth. Waldeck, Bü. (Burch.).

2. **H. praticola** Duftsch. S. s. — Bisher nur ein Stück von T. bei P. (Schützenplatz) im Grase gekätschert.

*

3. **H. farinosa** Linn. (syn.: **squamosa** Fabr.). S. s. — Einmal von Burch. bei Bü. im Füstenth. Lippe-Schaumburg gef., wohl zufällig verflogen. — C. fand bei E. 2 Exemplare todt unter einem Rosenstrauche liegen in der Nähe einer Färberei; seiner Vermuthung nach mit Farbstoffen aus Südfrankreich importirt.

4. **H. graminicola** Fabr. In der Eb. s. — Langenhorst (Tr.), L. (B.). — Im Geb. bisher nicht beobachtet.

Homaloplia Stephens.

1. **H. ruricola** Fabr. Im Gebiete s. — Gimbte an der Ems auf Pflanzen (Salix — ?) ein Stück (Bolsmann), P. desgl. nur einzeln (F.). Im Fürstenth. Waldeck laut Lang. vorgekommen.

Serica Mac Leay.

Maladera Mulsant.

1. **S. holosericea** Scop. An trockenen Orten der Eb. u. des Vorgeb., stellenweise n. s., lokal u. in einzelnen Jahren sogar h. [1]). Auf dem Kalke u. Thonboden gänzlich fehlend. Im devonischen Geb. nur auf dem sterilen Plateau von Winterberg beobachtet. — Mi. (Qu.), Mü. (Kinderh. Esch n. s.), Bo. (Wal.), Herbern (Fr.),

---

1) Ich fand unter Anderen im April 1875 hier bei Mü. im Kinderhäuser Esch in einer Vertiefung im Sande die Rudera von etwa 70, wahrscheinlich von Mäusen aufgezehrten Exemplaren.

L., P. (Heide, Neuhaus) s., A. (Fr.), W. (Füg.), E. (C.), — Hölle bei Winterberg (Mül.).

*

2. **S. brunnea** Linn. In der Eb. u. im Geb., im Allgemeinen z. h., bes. auf Pappeln (Populus nigra, canescens u. dilatata), dann an Thierleichen, unter Steinen u. s. w. — Bü., Mi., Osnabrück, Tecklenburg, R., Langenhorst (Tr.), Gimbte, Mü. (an einem todten Hunde mehrere Exemplare — Meyer, auf Lehmboden am Fusse hoher Eichen unter Steinen — W. u. s. w.), Osterwick, Bo., Herbern (Fr.), Hamm, L., P., A., D., W., E., S., Arolsen u. a. O. — Man findet ihn über Tag selten. desto häufiger aber an gelegenen Orten (z. B. Mü. im zoologischen Garten) des Abends zwischen 8 u. 10 Uhr beim Lichte.

Rhizotrogus Latreille.

Amphimallus Mulsant.

1. **Rh. solstitialis** Linn. In der Eb. u. im Geb. (6—7) überall u. lokal s. h. — Fürstenth. Lippe, Wesergebiet, Ibbenbüren, R., Greven (hier im Sommer 1877 bei Schöneflieth an der Ems auf einer Fläche von ungefähr einem Morgen innerhalb 10 Minuten von 12 Sammlern gegen 900 Stück gef.), Mü. s. (Wienburg — Emil Treuge), Nottuln, Bo., Herbern, Hamm, L., P. h., A., D., Ruhrthal, Wupperthal, im Siegenschen, Fürstenth. Waldeck, Fritzlar u. a. O. — Nach mündl. Mittheilung von Bolsmann liebt er einen lockeren u. mit grösseren Gesteinen oder Geröllen durchmischten Boden, daher an solchen Stellen h., die durch Zerstörung alter Bauwerke im Boden noch viel Schutt enthalten, ferner an geröllreichen Dünen, Flussufern u. s. w.; der Boden selbst kann sandiger oder mergeliger Natur sein. Ihr Hauptflug fällt an ein u. demselben Orte in der Regel auf einen einzigen Abend; alsdann können sie in solcher Menge erscheinen, dass sie das Licht einer Laterne verdunkeln (z. B. bei Rheine auf der Fürstenburg beobachtet). An den anderen Abenden zeigen sie sich bei Weitem spärlicher. Dieser Hauptflug hat durchschnittlich zur Zeit des Sommer-Solstitium's (20. Juni bis 10. Juli) statt, selten später oder früher.
2. **Rh. ruficornis** Fabr. S. s. — Bisher nur von Burch. bei Bü. gef.

Rhizotrogus Mulsant.

3. **Rh. aestivus** Ol. Weit weniger verbr., als solstitialis Linn. u. nur lokal h. In der Eb. vollkommen fehlend, in den Randgeb. spärlich auftretend. Im Sauerland häufiger. — Teutoburger Wald (Tecklenburg — Fleddermann), Haarstrang (P., D. u. s. w.), Annen bei W., A. h., Wetter (C.), S., Fürstenth. Waldeck, Fritzlar s. h.

Melolontha Fabricius.

1. **M. Melolontha** Linn. a. 1761. (syn.: **vulgaris** Fabr.). Im Frühling überall u. im Allgemeinen h.; von mir auf Laub- (Eichen, Kastanien, Buchen, Weiden, Ahorn, Birken u. s. w.) und auf Nadelholz (Blüthen von Pinus silvestris L.) fressend angetroffen. Stellenweise u. in manchen Jahren in staunenswerther Menge auftretend. Die sog. Flugjahre — in Betreff deren ich übrigens derselben Meinung bin, wie v. Harnier (siehe: v. Heyden „Die Käf. von Nass. u. Frankf. etc. l. c. pg. 116 ff.) — sind bei uns durchgängig weniger scharf markirt, als im Osten Deutschlands, was wohl in dem feuchteren Klima seinen Grund hat. In der Gegend von A. beobachtete man ein zahlreiches Erscheinen der Art laut Fr. in den Jahren 1868, 72 u. s. w., bei uns 1869, 1874, 78. Im Jahre 1879 waren sowohl im Münsterlande, als auch im Arnsbergischen wenig Maikäfer, Tr. traf sie dagegen recht zahlreich an auf dem Haarstrang bei Unna; 1880 erschien die Art unweit Mü. auf dem Kalkboden bei Nienberge ziemlich h., während sie sonst in der Umgegend Mü. kaum sichtbar wurde (W.). Solche Fälle beweisen, dass auch lokal sehr beschränkte Flugjahre vorkommen. — Die Normalform zeigt lange Afterspitze, hat schwarzen Thorax u. braune Beine. Exemplare mit kurzem, fast verschwindendem Analfortsatz kommen ebenfalls vor, vielleicht gehören hierhin albida Er. u. pectoralis Germ. Auch finden sich Stücke mit schwärzlichen Schenkeln, solche mit ganz schwarzen Beinen sind mir aus dem Gebiete nicht bekannt.

var. **albida** Redt., nec Er. N. gerade so s. — Mü., A., H., Arolsen.
var. **ruficollis** Muls. Unter der Stammform hin u. wieder, z. B. Mü.
var. **pulcherrima** Dal. Tor. Stücke mit bronzegrünlichem Halsschild kommen bei uns ebenfalls vor.
var. **lugubris** Muls. („dunklere Form"). S. — Mü. (W.).

2. **M. Hippocastani** Fabr. Lokaler vorkommend, als Vorige, im Geb. ganz fehlend, in der Eb. u. im Vorgeb. hie u. da s. h. Sie erscheint in der Regel etwas früher, liebt dürre, sandige Stellen u. bevölkert dann — wenn auch in geringer Ausdehnung — n. s. fast ausschliesslich Baum u. Strauch. — Gegen Ende Mai 1875 fand ich $1^1/_2$ Meile von Mü. auf dem Sande am Canal überall nur M. Hippocastani Fbr. u. zwar in grosser Anzahl, als ich jedoch nach Nienberge zu den Kalkboden betrat, war sie verschwunden u. M. Melolontha L. trat an ihre Stelle. Auch 1879 beobachtete Tr. u. ich die Art in der Gegend von Gimbte u. Gelmer in colossalen Massen, doch nur auf lockerem Sandboden. Ihre sog. Flugjahre treten in der Regel viel markirter auf, was wohl darin seinen Grund hat, dass diese Art wegen der Lage u. Beschaffenheit ihrer Brutstätten weniger von Nässe u. Kälte zu leiden hat. Für das Münsterland fielen nach Altums (Forstzool. III. 1. 1874. pg. 113)

u. meinen Beobachtungen die Hauptflüge augenblicklich auf die Jahre 1871, 75, 79. Wie es sich im Vorgeb. verhält, vermag ich nicht anzugeben, Fr. (l. c. pg. 174) erwähnt nur, dass die Flugjahre für A. nicht mit denen der vorhergehenden Spezies zusammenfallen. C. traf 1848 beide Arten in gleicher Anzahl im Bergischen (Hattingen, D.) u. in der Mark (Hamm) an, wie sie in grossen Scharen alles Grün der Bäume zerzausten (siehe: Stett. ent. Zeit. X. 1849. pg. 23). — Die Fabrizius'sche Art: Hippocastani zerfällt in zwei Hauptformen: M. nigripes Com., Heer („prothorace pedibusque nigris") u. M. Hippocastani Heer („prothorace pedibusque rufis"), von denen — wenigstens bei uns im Münsterlande — die letztere den Typus bildet. Altum bemerkt mit Recht (l. c. pg. 113), dass unter Hunderten von Individuen kaum ein einziges „schwarznackiges" sich vorfinde. — Rothbeinige Formen mit schwarzem Thorax, sowie schwarzbeinige mit rothem sind mir aus dem Gebiete nicht bekannt. — Exemplare mit sehr kurzer, fast verschwundener Analspitze, bes. ♀♀, kommen wie bei der vorigen Art vor.

var. **coronata** Muls. (syn.: **discoidalis** Dal. Tor.). Wie nigripes Com. s. — Eine Mittelform zwischen beiden Typen.

var. **festiva** („Thorax mit schönem Bronceglanz"). S. s. — Bei der Schiffahrt unweit Mü., Bauerschaft Gelmer (W.).

var. **pectoralis** Meg. Desgl. s. — Mit der vorigen Abart an gleichen Orten (Schumacher, W.), Gimbte (Bolsmann). — Die hierher gehörenden Stücke zeigen rothes Halsschild u. Beine; Exemplare mit schwarzem Thorax u. dunklen Beinen bei uns noch nicht gef.

Rutelini.

Anisoplia Laporte.

1. **A. segetum** Herbst. (syn.: **fruticola** Fabr.). In der Eb. auf lockerem Sande an Roggenähren (6—7) s. u. nur sehr lokal, oft aber in grossen Mengen vorkommend. Die Verbreitungsgränze meist sehr scharf markirt (hier auf 3, 4 Kornfeldern Tausende von Exemplaren, dort jenseits des Weges nicht ein einziges Stück). — Mü. (unweit Hiltrup am Wege von der Bahnstation nach „Dickeweib" jährlich an einer Stelle h. — W.), Warendorf (Wilms), Bo. (h. — Wal.), Dorsten (Tr.), L. (B., Mül.), P. (nach Neuhaus zu auf einigen Aeckern im Korn h. — F., T.).
2. **A. villosa** Goeze. (syn.: **agricola** Fabr.). Nach Angabe des Lang. bei Sachsenhausen im Fürstenth. Waldeck vorkommend.

Phyllopertha Kirby.

1. **Ph. horticola** Linn. Ueberall im Grase, auf Blüthen u. den verschiedensten Gesträuchen, bes. auf Rosen, Haseln u. Weiden g.

var. **obscura** Preller. Nebst den Uebergängen wohl mehr oder weniger überall. — Mü. mehrfach ges.

var. **rufiventris** („abdomine rufo-testaceo"). S. s. — Ein Stück klopfte ich 1879 unweit Mü. (bei „Dickeweib") von Haseln.

Anomala Samouelle.

1. **A. aenea** Degeer. (syn.: **Frischi** Fabr.). In der Eb. u. in Gebirgsthälern vornehmlich am Flussufer, vor Allem auf Salix-Arten (S. vimenalis, triandra u. s. w.) wohl überall, aber nur lokal h. — Stark variirend.

var. **cuprea**. S. — Mü. einige Mal gef. („Kopf u. Halsschild kupferroth, Flügeldecken mit kupferrothem oder rosafarbigem Metallglanz").

var. **Julii** Fabr. N. s. — Mü., A., P., Arolsen u. s. w.

Dynastini.

Oryctes Illiger.

1. **O. nasicornis** Linn. In der Eb. u. (seltener) im Geb. Selten h. u. lokal sogar ganz fehlend. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (Karsch), Gütersloh (S.), Mü. (1829 1 Exemplar — Bolsmann), L., P. höchst s. (T.), A. einzeln vorgekommen (Fr.), Arolsen (Lang.). — Die Art kommt im Norden unseres Gebietes, bes. längs der Küste häufiger vor.

Cetoniini.

Oxythyrea Mulsant.

1. **O. funesta** Poda. (syn.: **stictica** Linn.). Im Vorgeb. auf Blüthen hie u. da. — Bü. im Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.), an der Porta am Jakobsberge 2 Stück (Qu.), W. (Füg.), E. (C.), Essen 1870 ein Exemplar (S.).

Cetonia Fabricius.

1. **C. marmorata** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. in alten Eichenwäldern u. Wallhecken verbr.; früher an manchen Orten h., jetzt aber stellenweise schon ganz fehlend. — R. (1849 gef. — M.), Gelmer unweit Gimbte (Höllmer, Bolsmann), Baumberger Hügel, Osterwick (Rensing), Mü. s. (Lütkenbeck — K., seit einigen Jahren ausgestorben), Lüdinghausen (K.), P. (s. — F., T.), Herbern (Fr.), L. s. (B., Mül.), D. (S.), A. (s. — Fr.), Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
2. **C. floricola** Herbst. (syn.: **aenea** Gyll.). In der Eb. s., häufiger im Geb. auf Blüthen, oft zahlreich zus. — Bü. (Burch.), Gimbte (einmal auf einer Distel — Bolsmann), in der Davert z. h. (Koch), L. (B., Mül.), D., A. (V.), E. (C.), Attendorn (S.), H., S., Arolsen, Fritzlar (F.).

var. **obscura** And. Ebenfalls vorkommend, aber seltener. — Die Varietät Florentina Hbst. (syn.: metallica Fabr.) kommt im Gebiete nicht vor.

3. **C. aurata** Linn. Ueberall auf Blüthen (Sambacus nigra L., Umbelliferen, Rosa canica L. — W.), wenngleich nur lokal zahlreich; im Vorgeb. heimischer, als in der Eb. — Mü. s.

Osmoderma Serville.

1. **O. eremita** Scop. In der Eb. u. (seltener) im Geb. verbr., im Moder alter Bäume (Weiden, Eichen, Kastanien, Buchen). — Fürstenth. Waldeck u. Lippe, Mi. (Qu.), Osnabrück, R. (Schütdorf 1838 — M.), Sarbeck (Bolsmann), Stadtlohn (teste Tr.), Baumberger Kalkhügel, an der Schiffahrt (Karsch), Warendorf (Bolsmann), Mü. (Sägemühle — Koch, Maikotten — K.), Lüdinghausen (K.), P., L., Soest (in einer Eiche gegen 25 Stück nebst Larven — Mührdel), Hamm (V.), Herbern (Fr.), D. (C.), A., Iserlohn (S.), S. (S.).

Gnorimus Serville.

1. **G. variabilis** Linn. (syn.: **8-punctatus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr., lokal zahlreich auftretend. — Er erscheint nach Beobachtung von Koch um Mitte Juni, gelangt aber erst kurz vor seinem Ausflug zur Imago im Gegensatz zu den Melolontha-Arten, welche, wie hinlänglich bekannt, bereits im vorhergehenden Herbst sich vollkommen entwickeln. — Von Westbevern bis Gimbte längs der Ems in dem Mulm der alten Eichenstümpfe, welche die noch vorhandenen grossen Wallhecken u. Landwehren bestehen, allgemein verbr., oft in ziemlicher Menge (Westbeverbrink — Allard, Koch; Haskenau — Höllmer; Gelmer — Bolsmann), Mü. (Stapelskotten — Mührdel), Lüdinghausen (K.), L. (B., Mül.), A. (Fr.).
2. **G. nobilis** Linn. (5—8) auf Blüthen (Spiräen, Hollunder, Weissdorn, Umbelliferen u. s. w.) überall verbr., doch selten h.; im Geb. überhaupt seltener.

Trichius Fabricius.

1. **T. fasciatus** Linn. Auf Blüthen im Vorgeb. u. Geb. verbr. u. im Allgemeinen, wenn auch vereinzelt vorkommend, doch n. s.; in der Eb. dagegen fast gänzlich (wie hier bei Mü.) fehlend. — Bo. s. (Wal.), Hamm (V.), Soest (nur diese Art, aber h. bes. auf Blüthen der Digitalis purpurea L., welche oft von ihr ganz zerfressen waren — Mührdel), L., P., Büren (T.), A., Curl b. Dortmund (K.), W., E., Attendorn (S.), S., H., Arolsen, Fritzlar (F.), Mi., Bü., Hameln (Tr.) u. a. O.
2. **T. abdominalis** Ménétr. Diese mehr dem Süden angehörende Art ist fast nur in der Eb. heimisch, wo sie, wenngleich nur selten h., doch nirgends fehlt. In dem sauerländischen Geb., sowie im Wesergeb. fehlend. — Die Art hat sich vom Niederrhein aus unverkennbar in unser Gebiet verbr. — Wetter (C.), W. (Füg.), Bo.

(Wal.), Langenhorst (Tr.), R. (M.), Greven u. Gimbte (Bolsmann), Osterwick (Rensing), Mü. (Tr., W.), Albachten (W.), Ascheberg (Wilms), Warendorf (Bolsmann, Tr.), P. (s. — F., T.), L. (B., Mül.), Hamm (Reidt), D. (S.).

Valgus Scriba.

1. **V. hemipterus** Linn. Fast nur in der Eb.; in hohlen Bäumen, auf Sträuchern u. Blüthen (Crataegus — Bolsmann) s., auf Sandwegen z. h. — Mi., R., Langenhorst s., Osterwick, Gimbte, Mü. (schon in den Stadtpromenaden, im Schlossgarten u. s. w. n. s. — W.), P. s., L. (B., Mül.), Hamm (Reidt), D., Bo. s., W. (Füg.).

Buprestidae.

Buprestini.

Chalcophora Solier.

1. **Ch. Mariana** Linn. S. s. — Von Burch. bei Bü. gef. — Scheint an der Weser die Westgränze ihres Verbreitungsbezirkes zu haben.

Buprestis Linné.
(syn.: **Ancylochira** Eschscholtz.)

1. **B. rustica** Linn. Von V. bei A. gef. (teste Suffrian).

Anthaxia Eschscholtz.

1. **A. manca** Linn. S. s. — Von Füg. einmal bei W. ges. — Vielleicht nur eingeführt.
2. **A. Salicis** Fabr. Im Gebiete hie u. da, s. u. einzeln im Sommer auf Blüthen (Verbascum — W.). — Bü. (Burch.), Neheim unweit A. an der Ruhr (C.), E. (C.), Sachsenhausen im Fürstenth. Waldeck (Lang.).
3. **A. nitidula** Linné. (syn.: ♀ **laeta** Fbr.). In der Eb. u. im Vorgeb. (5—8) auf Blüthen u. Laubhölzern (Corylus, Salix — K., Rade) u. sogar auf Fichten (Abies — W.); im Allgemeinen überall, aber nirgends h. — Sämmtliche Stücke, welche mir aus hiesiger Gegend zu Gesichte gekommen sind, gehören der kleinen Form an, manche messen kaum 2''' an Länge. — Fürstenth. Lippe, Mi., Osnabrück, Tecklenburg, R., Gimbte, O., Mü. (Lütkenbeck — Rade, Loddenheide — Wilms), Herbern (Fr.), P. (Ziegenberg im Grase), L., D., Bo., E., Hohensyburg, A., Arolsen u. a. O.
4. **A. 4-punctata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. s. u. vereinzelt. — Bü. (Burch.), Mü. (Lütkenbeck — Rade), P., L. (Mül.), W. (Füg.), Fürstenth. Waldeck (Herwig).

Chrysobothrini.

Chrysobothrys Eschscholtz.

1. **Ch. affinis** Fabr. Im Vorgeb. vorkommend. — A. s. (Fr.), Wetter (S., C.), W. (Füg.).

Agrilini.

Agrilus Solier.

1. **A. Pannonicus** Piller. (syn.: **2-guttatus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Eichen verbr., local s. h. — Langenhorst (Tr.), Gelmer h. (Höllmer), Mü. (Lütkenbeck — Fr.), P. n. s. (F., T.), L. (Haarstrang — B.), Soest (Mührdel), A. (Fr.), D. (Mo.), E. (C.), S. (S.).
2. **A. viridis** Linn. Im Gebiete überall, aber doch n. h., an einzelnen Orte in grossen Schaaren auftretend. — Langenhorst (Tr.), Gimbte (oft massenhaft auf Salix-Arten — Bolsmann), Mü. (ein Stück 1879 — W.), P., D., Bo., W., A., Arolsen, Willebadessen (B.), Mi., Bü. u. a. O.

var. **novicus** Ratzeb. Ebendort, wie bei Bo., D., A. (V.) u. s. w.

var. **linearis** Panz. S. s. — Gimbte unter der gewöhnlichen Form. Mü. (auf Salix in der Loddenheide 7. 79 1 Stück — Kraus).

var. **Fagi** Ratzeb. S. — Bo., D., Fürstenth. Waldeck.

3. **A. coeruleus** Rossi. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Buchen, Birken. Eichen, Sorbus u. s. w. überall, aber selten h. — Tecklenburg, Coesfeld (Wal.), O., Mü., P., L., D., Bo., W., E., Mi., Bü.
4. **A. betuleti** Ratzeb. S. s. — Von S. bei D. ges.
5. **A. pratensis** Ratzeb. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. — Mü. (S.), Bo. s. (Wal.), E. (C.), A. (V.).
6. **A. tenuis** Ratzeb. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Bü. s., O. (K.), P. (F., T.), A. (Fr.), Hohensyburg (S.).

var. **minor** Suffr. Vom Autor bei D. gef.

7. **A. angustulus** Ill. Auf verschiedenen Gesträuchen in der Eb. u. im Geb. verbr., aber nicht überall. — Mü., O., L., A., D., W., Bo., S., Corbach, Bü.
8. **A. laticornis** Ill. Im Gebiete zerstr. u. s. — Bo. (Wal.), A., E. (C.), S. (S.).
9. **A. olivicolor** Kiesw. S. vorkommend. — Mü. (?), R. (M.), Bo. (Wal.), D. (Mo.), P. (F.).
10. **A. integerrimus** Ratzeb. In der Eb. u. im Geb. hie u. da vorkommend. — A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
11. **A. scaberrimus** Ratzeb. Im Gebiete s. — A. (V.).
12. **A. rugicollis** Ratzeb. Ebenso s. — Von S. bei D. gef.

Cylindromorphus Kiesenwetter.

1. **C. filum** Gyllh. (syn.: **cylindricus** Villa). S. s. — Ein Exemplar fand F. am Rande eines Ackerstückes unweit Lippspringe.

Trachynini.

Trachys Fabricius.

1. **T. minuta** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf verschiedenen Weidenarten (Salix capraea L., cinerea L., fragilis L.) h. — Exemplare mit dunkel-stahlblauem Glanze s.

2. **T. pygmaea** Fabr. S. s. — Von V. bei A. ges. (teste Suffrian). Von F. bei P. gekätschert.

Habroloma Thomson.

3. **T. nana** Herbst. Desgl. s. — Bü. (Burch.), Arolsen (Herwig, Lang.), P. (F.).

Anmerk.: T. troglodytes Gyllh. im Osten sowohl, als im Westen Westfalens gef., dürfte auch bei uns vorkommen.

Aphanisticus Latreille.

1. **A. emarginatus** Fabr. S. s. — Von B. bei L. ges.
2. **A. pusillus** Oliv. Bislang nur von F. bei P. in 2 Stücken gef.

Eucnemidae.

Trixagini.

Trixagus Kugelann.

(syn.: **Throscus** Latreille.)

1. **T. dermestoides** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Sträuchern (Salix) u. im Grase (Parietaria, Caltha), im Allgemeinen n. s. — Bü., Mi., Stadtlohn (1878 in grosser Menge — K.), Mü. n. s., P. n. h., L., D., A. z. s., E., S., H., Arolsen.
2. **T. brevicollis** Bonv. S. s. — Von B. bei L. ges.
3. **T. carinifrons** Bonv. Desgl. s. s. — Ein einziges Stück von E. bei H. gef.

Drapetes Redtenbacher.

1. **D. mordelloides** Herbst. (syn.: **equestris** Fabr.). S. s. — Von Herwig bei Arolsen gef.

Eucnemini.

Eucnemis Ahrens.

1. **Eu. capucina** Ahr. Nur einmal von V. bei A. gef. (teste Suffr.). — Exemplare nicht mehr in seiner Sammlung (K.).

Dirrhagus Latreille.

Microrrhagus Eschscholtz.

1. **D. pygmaeus** Fabr. S. s. — Von B. im Arnsberger Walde ges.

Elateridae.

Agrypnini.

Lacon Laporte.

1. **L. murinus** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall h.

Hemirrhipini.

Elater Linné.

(syn.: **Ampedus** Germar.)

1. **E. sanguineus** Linn. In der Eb. u. im Geb. den Sommer über

n. h., von (10—4) im mulmigen Holze alter Coniferen-Stümpfe (Höllmer, W.). — Langenhorst (Tr.), O. (K.), Mü. (Coerheide n. s. — Höllmer, Koch, W.), Gimbte (Bolsmann), P. n. s., L. (B.), A., W., S., Arolsen, Haarbrück (T.), Bü., Mi., Tecklenburg (Fleddermann).

2. **E. cinnabarinus** Eschsch. (syn.: **lythropterus** Germ.). In der Eb. u. im Geb. zerstr. — Mü. (Canal — Mührdel), P. n. s., L. z. h., A. s. h. (Br., Fr.), W., H., Fürstenth. Waldeck, Haarbrück (T.), Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg.

3. **E. sanguinolentus** Schrank. (syn.: **ephippium** Oliv.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber nirgends h. — Gimbte (Bolsmann), Mü. (Höllmer, W.), Bo. (Wal.), L. (Mül.), P. (F., T.), A. (V., F.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.).

4. **E. praeustus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), D. (S.), A. (V.), P., S., E.

5. **E. pomorum** Herbst. In der Eb. u. im Geb. in alten Stuken, von Laub- (Weiden, Buchen) u. Nadelhölzern (Föhre) überall u. n. gerade s. — Teutoburger Wald, Mü., Baumberger Hügel (Stapel), Herbern (Fr.), P., auf dem Haarstrang, Arnsberger Wald, W., E., H., Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg.

6. **E. crocatus** Lac. In der Eb. u. im Vorgeb. in Baumstuken (Kopfweiden); im Juni an Roggenähren ges. (W.). Seltener, als der Vorhergehende. — O. (K.), Mü. (S., K., W.), Bo., D., L., P., A. (Fr.), W., E., Arolsen, Mi., Bü.

7. **E. elongatulus** Fabr. Im Gebiete s. u. nur im Süden vorgekommen. — E. (C.), H. (E.), P. fraglich, Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (F.).

8. **E. balteatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr. u. n. s. auf blühenden Gesträuchen (Crataegus, Pinus sylvestris L.), bes. gern im Heidekraut. — Wesergeb. (Hameln, Bü.), Mi., Teutoburger Wald (Iburg — Tr., Tecklenburg), Mü. (Canal, Coer- u. Loddenheide), O., Bo., L., P. (in der Heide — T.), A., E., Wattenscheid, S., Rothhaargeb., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

9. **E. elegantulus** Schönh. S. s. — E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

10. **E. erythrogonus** Müll. S. s. — Im Gebiete bisher nur von Fr. bei A. im Frühjahr in faulenden Fichenstuken ges.

11. **E. ruficeps** Muls. Von F. wurde diese seltene Spezies einmal bei Fritzlar gef.

12. **E. Megerlei** Lac. Gleichf. eine s. s. Art, welche von Mo. bei Nordkirchen gef. wurde. — Ein Stück von dort in der Sammlung der zool. Section.

13. **E. aethiops** Lac. (syn.: **scrofa** Germ.). In der Eb. u. im Geb. s. — D. (Mo.), L. (B.), Fürstenth. Waldeck?

14. **E. nigrinus** Payk. In der Eb. bisher noch nicht constatirt. Im Vorgeb. u. Geb. s. — P. n. s., Warstein (B.), A. h. (Fr.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.), Höxter u. im Solling (F.).

Ischnodes Germar.

1. **I. sanguinicollis** Panz. Im Gebiete s. s. — Einmal von V. (teste Suffr.) bei A. angetroffen u. (teste Kolbe) noch von dort in dessen Sammlung.

Megapenthes Kiesenwetter.

1. **M. tibialis** Lac. Desgl. eine Seltenheit. — Bei Bü. von Burch., bei L. von Mül. ges.

Cryptohypnus Eschscholtz.

Hypolithus Stephens.

1. **C. riparius** Fabr. An Gebirgsbächen u. Flüssen z. s. — Iserlohn (C.), Hölle bei Winterberg (Mül.), im Hopkethal beim Bahnhof „Brilon-Corbach" unter Steinen n. s. (Koch, W.), Bü. (Burch.).

Negastrius Thomson.

2. **C. 4-pustulatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. s. w. n. s. — Mü. (Aawiesen am Kump gekätschert — W.), L. (B.), im Ruhrthal bei A. (V.), Hohensyburg (an sandigen Uferplätzen — S.), E. (C.), S. (S.).
3. **C. pulchellus** Linn. Nur an sandigen, feuchten Uferstellen, mit Sicherheit bisher nur im Geb. gef. — Hohensyburg (am Ufer der Ruhr — S.), W. (Füg.), Fritzlar an der Eder (F.).
4. **C. sabulicola** Boh. In der Eb. im Frühling u. Sommer (4—7) auf ganz trockenem, diluvialem Sande, nach K. Beobachtung auch auf Sarothamnus scoparius Linn. — Bü. (Burch.), Warendorf (an trockenen, sandigen Uferabhängen der Ems — Wilms), Mü. (Kinderhäuser Esch. Nubbenberg n. s.), L. (Mül.), Heve (B.), D. (S.)?, Bo. n. s. (Wal.).
5. **C. dermestoides** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr., auf Wiesen an feuchten Uferstellen u. s. w. — Nur in der var. 4-guttatus Lap. (syn.: tetragraphus Germ.) vertreten. — L. an der Lippe (B., Mül.), P. an der Alme gekätschert (im Winter auch im Geniste, — F., T.), E. (C.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.).
6. **C. meridionalis** Lap. (syn.: **lapidicola** Germ.). Im Gebiete s. — W. (Füg.), an d. Ruhr, Heve (B.), P. (F.), A. (Br.).
7. **C. minutissimus** Germ. In der Eb. u. in den Thälern des Geb. an Flussufern z. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Hohensyburg (an d. Ruhr auf grasreichen Plätzen — S.), E. (im Wasser der Gasometer-Bassins — C.), S. (S.), Arolsen (Lang.), A. (Br.).

Cardiophorus Eschscholtz.

1. **C. thoracicus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gesträuch

u. Blüthen verbr., aber stets spärlich vertreten. — Fürstenth. Lippe, Mi. (Qu.), Ibbenbüren (Brassert), Lotte bei Tecklenburg, Langenhorst (nur im Schullokal und im Wohnzimmer gef. — Tr.), Gimbte unweit Greven (in dürrem Buchenholz — Bolsmann), Mü. (Wilkinkhege — Meyer), P., L., W., A. (Fr.) u. a. O.

2. **C. ruficollis** Linn. In der Eb. zerstr. u. einzeln. — R. (M.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (S.), Bo. (Wal.).

3. **C. nigerrimus** Er. Bei A. von V., bei D. von S. ges. Im Juli 1879 klopfte ich ein Stück bei Mü. (auf der Mauritz-Heide) von Pinus sylvestris L. — Hierhin wahrscheinlich auch die Angaben, welche auf atramentarius Er. bezogen sind.

4. **C. ebeninus** Germ. 1 Exemplar dieses seltenen Käfers fing Tr. im Frühjahr 1875 bei Greven an der Ems.

5. **C. musculus** Er. In der Eb. verbr., aber s. — Bü. (Burch.), Mü. mehrfach ges. (Rade, Mührdel, W.), L. (B.).

6. **C. asellus** Er. Gleichfalls in der Eb. verbr., aber s. — Mü. (K., W.), L. (B., Mül.), Bo. (Wal.), O. (K.).

*

7. **C. cinereus** Herbst. Ueberall im Gebiete auf Wiesen u. Gebüsch h. Die gewöhnlichste Art der Gattung. Besonders gern auf den Blüthen des Weissdorns u. der Umbelliferen.

var. **testaceus** Fabr. S. s. — Ein Stück von S. bei D. gef.

8. **C. Equiseti** Herbst. Auf Wiesen u. an Wassergräben verbr., aber seltener. — Mü. (S.), Langenhorst (Tr.), Ibbenbüren (Brassert), Mi. (S.), P. (F.), L. (B., Mül.), D., W. (Füg.), A. (F.).

9. **C. rubripes** Germ. Im Gebiete s. u. stellenweise noch zweifelhaft. — Bü. (nach Burch.), L. (nach B.).

Anmerk.: Die Angaben über das Vorkommen von C. atramentarius Er. erscheinen mir etwas zu zweifelhaft, ich habe die Art daher nicht aufführen wollen.

Melanotus Eschscholtz.

1. **M. punctolineatus** Pell. (syn.: **niger** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Hameln, Bü., Langenhorst, Greven, Mü., Bo., Hamm, L., P., A., W. u. a. O.

2. **M. brunnipes** Germ. Mehr auf hügeligem Terrain u. daselbst nur einzeln. — P. (F., T.), A. (Br., Fr.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.).

3. **M. castanipes** Payk. Nur im Geb. u. höchstens bis zum Rande des Münsterschen Beckens aufgef. Im Allgemeinen n. h. — P. z. s., L. (B.), A. h. (Fr.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck u. Lippe, Mi. (Qu.).

4. **M. rufipes** Herbst. (syn.: **fulvipes** Hbst.). In der Eb. u. im Geb. auf Triften, an Hecken u. dergl., verbr. u. n. s.

5. **M. crassicollis** Er. Im Gebiete s. — W. (F.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Limonius Eschscholtz.

1. **L. pilosus** Leske. (syn.: **nigripes** Gyll.). In der Eb. u. im Geb. überall h.
2. **L. aeruginosus** Ol. (syn.: **cylindricus** Payk.). Wie der Vorige u. stellenweise (wie z. B. bei Mü.) ebenso verbr.
3. **L. minutus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber s. — Mi. (Qu.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), P. (F.), L. (B., Mül.). Mü. (S.).
4. **L. parvulus** Panz. (syn.: **mus** Ill.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gesträuchen, u. s. w. verbr., aber meistentheils nur spärlich. — Bü. (Burch.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), E. (C.), W. (Füg.), A. (Br., V.), D. (S.), L. (B., Mül.), P. (F., T.), Mü. (Tr., K., W.).
5. **L. lythrodes** Germ. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), L. (B.), P. h., Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (Br.).

Pheletes Kiesenwetter.

6. **L. aeneoniger** Degeer. (syn.: **Bructeri** Panz.). S. in der Eb., häufiger im Geb., — Mü. s. (Rade, K.), Bo. s. (Wal.), Gesecke (B.), Ramsbecker Wasserfall (Mül.), A., W., E., S., H., Corbach (Lang.), Bü.

Athous Eschscholtz.

1. **A. rufus** Degeer. S. s. — Einmal von V. bei Soest in 2 Exemplaren gef.; dieselben befinden sich noch in seiner Sammlung (test. Kolbe.).
2. **A. niger** Linn. (syn.: **alpinus** Redt., **deflesus** Thoms.). Ueberall im Gebiete g.

var. **scortator** Herbst., Redt. S. — Bo. (Wal.), Mü. (Tr.), D. (Mo.), L. (B., Mül.), E. (C.), H. (E.). — var. aeneithorax Desbr. Bis jetzt nicht angegeben, dürfte kaum fehlen.

var. **laesus** Germ. (syn.: **niger** Redt., nec Linn., **porrectus** Thoms., **hirtus** Marsh.?). S. — Typische Stücke habe ich im Gebiete bisher nicht gef. Ich besitze ♀♀ (von Wilms 6. 78 bei Mü. — Loddenheide — gef.), bei denen der Seitenrand des Halsschildes vor den Hinterecken kaum ausgerandet u. deren letztes Analsegment stumpf zugerundet ist, bei welchen der Prosternal-Fortsatz aber immerhin noch eine deutliche Biegung nach unten hin erkennen lässt. Einige dieser Exemplare messen über 15 mm. — Ich glaube kaum, dass diese Form für eine gute, selbstständige Art gelten kann. — Dieselben Formen sammelte auch Ströbelt bei Mü.

3. **A. haemorrhoidalis** Fabr. (syn.: **ruficaudis** Gyllh.). Im Frühsommer auf allen Gebüschen bes. auf Haseln u. Hainbuchen in Wäldern u. Hecken überall g.
4. **A. vittatus** Fabr. In vielen Varietäten mit dem Vorhergehenden zur selbigen Zeit u. an denselben Orten g.

var. **semipallens** Muls. Ebenso.

5. **A. longicollis** Oliv. (syn. ♀: **crassicollis** Lac.). In der Eb. u. im Geb. weniger h. — Mü. (K., Tr.), L., A., D., W., E., H., S., Waldeck, Carlshafen (Tr.), Mi., Bü.

6. **A. subfuscus** Müll. (syn.: **analis** Fbr.). Wie die Arten 3 u. 4 im Sommer auf Hainbuchen, Birken u. Haseln in manchen Abänderungen g.

7. **A. Zebei** Bach. Dieser Gebirgskäfer findet sich nur an den höchsten Stellen des devonischen Schiefergeb. — Von E. bei H., von mir Anfangs Juni auf den Wiesen des oberen Ruhrthales bei Niedersfeld einzeln auf den Blättern von Petasites officinalis Moench. gef.

Corymbites Latreille.

1. **C. pectinicornis** Linn. In der Eb. u. (viel häufiger) im Geb. auf Blüthen (Umbelliferen) verbr. — Mü. (1 Ex. — Meyer), Langenhorst (Tr.), Bo. s. (Wal.), D. (Osterholz auf Haseln — S.), L., P. n. s., A. s. h., E., Ebbe-Geb., S., H., Fürstenth. Waldeck, Teutoburger Wald, Wesergeb. u. a. O.

2. **C. cupreus** Fabr. Nur im Geb. Die Stammform („elytris ultra medium flavis") seltener als die Varietät („elytris concoloribus") vorkommend u. mehr auf das Wesergeb., den Teutoburger Wald u. das obere Devon-Geb. beschränkt. — Hameln (Tr.), Bückeburg (Burch.), Minden (Qu.), Teutoburger Wald (Detmold — T.), H. (E.), Bruchhauser Steine (W.), Winterberg (W.).

var. **aeruginosus** Fabr. Häufiger u. auch tiefer hinabsteigend, daher verbreiteter. — Wesergeb., Teutoburger Wald, Haarstrang, Arnsberger Wald, devonisches Schiefergeb., Fürstenth. Waldeck.

Calosirus Thomson.

3. **C. purpureus** Poda (syn.: **haematodes** Fabr.). In der Eb. kaum vorkommend, im Geb. verbr. — Bü., Mi., Teutoburger Wald, Egge-Geb. (Altenbecken — T.), Haarstrang (P. s., L., Soest, D. u. s. w.), A. (Br., V., Fr.), Ruhrthal (Hohensyburg bis zum Höchsten auf Sarothamnus, Westhofen — S.; W. — Füg.), E., H., S., Arolsen u. a. O.

4. **C. castaneus** Linn. Wie der Vorhergehende verbr. u. auch in der Eb. häufiger vorkommend, wenngleich doch im grossen Ganzen stets einzeln u. zerstr. Er erscheint schon zu Anfang April, wo ich ihn von jungen Weiden klopfte. — Bü., Mi., R., Mü. u. s. w.

Actenicerus Kiesenwetter.

5. **C. Sjaelandicus** Müll. (syn.: **tessellatus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — R., Mü. z. h., in der Davert, P., D., A. h., W., Bo., E., S., Corbach, Mi. u. a. O.

var. **assimilis** Gyll. Seltener, aber wohl überall verbr. — L., Mü. (W.), D., H., S. u. s. w.

Liotrichus Kiesenwetter.

6. C. **affinis** Payk. In der Wesergegend im Geb. bis zum Fürstenth. Waldeck (Lang.) hin. So: Bü. (Burch.), Porta westfalica (Qu.).
7. C. **Quercus** Gyllh. Im Vorgeb. u. Geb. bis zum Rande der Eb. verbr., aber meistens s. — Auf dem Haarstrang (P., bei Wewer im Mai u. Juni auf Eichen n. s. — F., T.), L. (Mül.), im Ruhrthal (B.), Arnsberger Wald (V.), E. (C.), Ebbegeb. (S.), H. (E.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
8. C. **angustulus** Kiesw. Vom E. bei H. entdeckt.

Tactocomus Kiesenwetter.

9. C. **tessellatus** Linn. (syn.: **holosericeus** Oliv.). In der Eb. u. im Geb. verbr. Im Allgemeinen n. gerade h., in manchen Jahren aber strichweise (so z. B. 1876 hier bei Mü. auf dem Sande) in grossen Massen auf blühenden, mehr oder weniger isolirt stehenden Föhren, sowie auf blühendem Crataegus u. (seltener) Sorbus zu finden. — Wesergeb., Teutoburger Wald (Tecklenburg), Mü. (Kinderh. Esch, Gasselsheide u. s. w. — Meyer, W.), Bo., L., P., A., Hohensyburg, W., E., H., Arolsen u. a. O.

Diacanthus Latreille.

10. C. **impressus** Fabr. Im Geb., aber nicht überall; in der Eb. s. s. — Dorsten (1 St. 6. 78 — Tr.), Mü. (W.), Warendorf (Wilms — 7. 79), D. (Mo., S.), E. (C.), Limburg u. Attendorn (S.), S., Fürstenth. Waldeck (Lang.).
11. C. **nigricornis** Panz. (syn.: **metallicus** Payk.). Im Vorgeb. u. in der Eb. auf Eichen u. Weiden stets einzeln u. s. — Mü. (Tr., K.), O. (K.), L. (B.), W. (Füg.), A. (V.), Bü. (Burch.).
12. C. **aeneus** Linn. Ueberall auf Aeckern u. s. w. Mit Vorliebe auf leichtem, dürrem Sandboden, auf dem Senkel- oder Mergelboden s. — Diese Linnesche Form („pedibus rubris“) n. gerade h., aber wohl nirgends fehlend. Viel häufiger u. verbreiteter ist die als Stammform zu betrachtende:

var. **nitens** Scop.; schon im Frühling überall g.

var. **aeneus** Ol. S. — Bei Mü. mehrere Stücke gef. (W.).

var. **Germanus** Linn. Mit zahlreichen Uebergängen zu nitens Scop. n. s. — R., Greven, Gimbte, Mü., P., L., A., S., Arolsen u. a. O. — Sämmtliche Formen sind in ihren Längen- u. Breitendimensionen nicht unerheblichen Veränderungen unterworfen.

13. C. **latus** Fabr. In der Eb s.; im Geb. verbr., aber viel weniger h., als aeneus. — Mü. z. s. (Rade, K. — z. B. Nobiskrug — W.), P. (in der Heide h. — T.), L., Hamm, Bo. s., E., H., Hohensyburg, A., Haarbrück (T.), Mi., Hameln (Tr.) u. a. O.

var. **gravidus** Germ. Desgl. überall u. meistens n. s. — Mü., P., L., Dorsten (K.), D., E., S., Fürstenth. Waldeck u. Bü.

var. **Milo** Germ. Seltener. — E., Fürstenth. Waldeck u. Lippe.

14. C. **cruciatus** Linn. In der Eb. auf Sand- u. Senkelboden n. s. auf Salix, Alnus, Acer (W.), Sarothamnus, Tanacetum u. s. w. Auf dem Kreidemergel fehlend, ebenso im Geb. — Mü. n. s. (Maikotten auf Mauritz — Fr., Thürs Busch — W., Sentrup — Tr., W., Kinderhäuser Esch — K., W. u. s. w.), in der Davert (W.), Havixbeck (Stapel), O. (K.), L. (B., Mül.), Warendorf (an der Ems auf Alnus — Wilms.). — Variirt ebenfalls in der Grösse ziemlich auffallend.

15. C. **2-pustulatus** Linn. In der Eb. fehlend, im Geb. dagegen verbr. Auf Eichen, bes. (5—7). — P. s. (F., T.), L. (Haarstrang — B.), D. z. s. (S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).

Hypoganus Kiesenwetter.

16. C. **cinctus** Payk. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber s. — Langenhorst (Tr.), Mü. dreimal gef. (Meyer, Mührdel, W.), L. (Mül.), O. (K.), D. (in der Stadt — S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.).

Ludius Latreille.

1. L. **ferrugineus** Linn. In der Eb. s. — Mü. s. (in mulmigem Weidenholz — Koch, in der Stadt selbst — W.), Gimbte (Bauerschaft Sandrup — Bolsmann), R. (einmal — Bolsmann), Hamm (S.), Werl (im Mulm alter Eichen 5 Stück — C.), L. (in morschen Weiden — Mül., B.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

Agriotes Eschscholtz.

Ectinus Eschscholtz.

1. A. **aterrimus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf blühendem Weissdorn etc. verbr. u. überall z. h.

Agriotes in sp.

2. A. **pilosellus** Schönh. (syn.: **pilosus** Panz., **vilis** Ill.). In der Eb. zerstr. u. einzeln, im Geb. verbr. u. meistens n. s., stellenweise g. oder doch s. h. — Fürstenth. Lippe, Mi., Mü. (zweimal gef. — W.), L., P. n. s., Arnsberger Wald s. h., Hohensyburg s., E., Limburg, H., S., Fürstenth. Waldeck, Warburg u. s. w.

3. A. **ustulatus** Schall. (syn.: **ustulus** Schönh., **flavicornis** Panz., Redt., **sputator** Redt.). In der Eb. auf Kalkboden s. s. u. lokal; im Vorgeb. an Waldrändern auf Umbelliferen n. s., jedoch nicht überall. — Ascheberg (Wilms), Mü. (Mührdel, W.), Nienberge z. h. (Tr.), P. (Haxtergrund u. s. w. h.), L., Soest (h. — Mührdel), A., D., W., E., Arolsen, Mi., Bü. — Im Geb. fehlend.

4. A. **sputator** Linn. (syn.: **graminicola** Redt.). In der Eb. u. im Geb., bes. auf lettigem Boden im Grase, unter Steinen u. s. w. überall n. s.

5. A. **lineatus** Linn. (syn.: **segetis** Bierk.). Auf Feldern u. Wiesen das ganze Jahr hindurch überall g.

6. **A. obscurus** Linn. Desgl. überall g.
7. **A. sobrinus** Kiesenw. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber n. überall h. — Bü., Mi., Mü. (v. Kraatz — Koschlau), P. h., L. (Mül.), D. (Mo.), E., H.
8. **A. pallidulus** Ill. (syn.: **umbrinus** Germ.). In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. u. verbr.; im devonischen Geb., wie es scheint, ganz fehlend.
9. **A. Gallicus** Lac. Im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. verbr., aber nirgendwo h. — P. n. s. (F.), L., D. (Mo.), E., Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Bü.

Idolus Desbr.

10. **A. picipennis** Bach. Im Gebiete von F. bei P. beobachtet.

Dolopius Eschscholtz.

1. **D. marginatus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. im Sommer (4—8) überall in Wäldern u. Gehölzen auf Sträuchern (Corylus, Carpinus, Quercus, Pinus Vaccinium) h. — Mührdel fand ihn gesell. im ersten Frühling in einem alten, morschen Weidenstumpf.

Sericus Eschscholtz.
(syn.: **Sericosomus** Redtenbacher.)

1. **S. brunneus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch (bes. Pinus sylvestris L. u. Betula alba L.) h. — Mü., Langenhorst, Borghorst, Stadtlohn, Baumberge, Bo., D., Lünen, L., P., A., W., E., Limburg, H., S., Corbach, Bü., Mi., Tecklenburg u. a. O.

var. **fugax** Fabr. Ebendaselbst u. gerade so h.

2. **S. subaeneus** Redtenb. Im Gebiete s. s. — Willebadessen (B.).

Synaptus Eschscholtz.
(syn.: **Ctenonychus** Stephens.)

1. **S. filiformis** Fabr. Vornehmlich auf Urtica dioeca L., sowie auf Wasserpflanzen, auf blühendem Weissdorn u. Dolden; in der Eb., wie im Geb. verbr. u. wohl kaum irgendwo s.

Adrastus Eschscholtz.

1. **A. limbatus** Fabr. (syn.: **pusillus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. überall h.
2. **A. axillaris** Er. Im Gebiete nur s. s. vorkommend. — L. (Mül.), E. (C.).
3. **A. pallens** Fabr. (syn.: **limbatus** Payk., **pusillus** Herbst.). Ueberall h. in Hecken u. Gebüschen.

Anmerk.: Zweifellos wird im Gebiete auch A. humilis Er. heimathen, allein sichere Daten über sein Vorkommen fehlen gänzlich, daher einstweilen nicht aufgeführt.

Denticollini.

Denticollis Piller.
(syn.: **Campylus** Fischer.)

1. **D. rubens** Pill. (syn.: **denticollis** Fabr.). In der Eb. u. im Vor-

geb. auf Sträuchern verbr., aber s. — Bo. (Wal. — teste Suffrian), P. (2 Exempl. im Haxtergrund 1875 — T.), A. (Fr.), W. (Füg.), E. (C.), Corbach (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

2. **D. linearis** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Sträuchern u. Blüthen (Salix, Corylus, Anthriscus-Dolden u. s. w.) verbr., aber gewöhnlich n. h. — Langenhorst (Tr.), Mü. (Erdmann — W., Nienberge — Mühdel, Aawiesen — Wilms), Bo. s. (Wal.), D. (beim Fredenbaum s. — S.), L. (B.), P. (F., T.), Arnsberger Wald (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Waldeck (Lang.), Haarbrück (T.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.) u. a. O.

var. ♀ **mesomelas** Linn. Desgl. verbr., aber seltener.

var. **livens** Fabr. Ebenso.

Dascillidae.

Dascillini.

Dascillus Latreille.

(syn.: **Atopa** Paykyll.)

1. **D. cervinus** Linn. In der Eb. s.; häufiger im Geb. — Mi. (Qu.), P. s., D. (Mo.), Ruhrthal (B.), A. (V.), W. (Füg.), E., S. u. Lützel (S.), H., Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (h. gekätschert — F.).

var. ♂ **cinerea** Fabr. Seltener. — P. (F.), Arolsen (Lang.), Fritzlar (F.).

Cyphonini.

Helodes Latreille.

1. **H. minutus** Linn. (syn.: **pallidus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. an Teichen u. auf Wiesen überall verbr. u. h.

var. **laetus** Panz. Desgl.

2. **H. marginatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber meist n. h. — Mü. (Mührdel — teste Kolbe), L. (Mül.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Arolsen (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

Microcara Thomson.

1. **M. testacea** Linn. (syn.: **livida** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gesträuch h. Oft in grossen Mengen beisammen. — R. (Bentlager Busch — W.), Langenhorst (Tr.), Nienberge, Mü. (Rumphorst, Gievenbeck u. s. w.), in der Davert, P., L., Soest, Hamm (C.), D., A., E., Fürstenth. Waldeck, Wesergebiet.

Cyphon Paykull.

1. **C. coarctatus** Payk. (syn.: **griseus** Fabr., ♀ **fuscicornis** Thoms.). In der Eb. u. im Geb. auf Wasserpflanzen, im Gestrüpp u. auf Sträuchern h.
2. **C. palustris** Thoms. u.
3. **C. nitidulus** Thoms. beide von C. bei E. gef.
4. **C. Padi** Linn. In der Eb. u. im Geb. an Waldrändern, auf Triften u. dergl. verbr.

5. **C. variabilis** Thunb. (syn.: **pubescens** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Eichen, Haseln u. s. w. verbr., im Winter gesellschaftlich in morschen Baumstümpfen ges. (W.).

Prionocyphon Redtenbacher.

1. **P. serricornis** Müll. In der Eb. u. im Geb. an feuchten Lokalitäten s. — Bü. (Burch.), L. (B.), S. (S.), P. (bei Wewer — F.).

Hydrocyphon Redtenbacher.

1. **H. deflexicollis** Müll. Im Vorgeb. u. Geb. auf Wasserpflanzen u. Gebüsch an feuchten Orten verbr., aber z. s.; in der Eb. nicht beobachtet. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.), A. (V.), Schwelm (C.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Scirtes Illiger.

1. **S. hemisphaericus** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall auf Sumpf- u. Wasserpflanzen verbr., seltener in Hecken u. auf Gebüschen fern vom Wasser.
2. **S. orbicularis** Panz. Mit dem Vorhergehenden zus., aber s. s. — Bei Mü. von K. u. mir mehrere Male gef.

Eucinetini.

Eucinetus Germar.

1. **Eu. haemorrhoidalis** Germ. S. s. — Von Burch. im Fürstenth. Lippe-Schaumburg bei Bü. ges.

Eubriini.

Eubria Redtenbacher.

1. **Eu. palustris** Germ. S. s. — Von F. bei Altenbeken am Rande eines Sumpfes gekätschert.

Telephoridae.

Lycini.

Dictyoptera Latreille.

1. **D. sanguinea** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Umbelliferen, Spiräen, an alten Weiden (Bolsmann) u. dergl., im grossen Ganzen s., stellenweise aber, namentlich im Vorgeb. z. h. Im devonischen Schiefergeb. bislang noch nicht beobachtet. — R. (M.), Mü. s. (Schlossgarten — Bolsmann, Wienburg — Kraus), Teutoburger Wald (Lotte; Detmold — Qu.), Wesergeb. (Bü. — Burch.), Arnsberger Wald n. s. (V.), Wattenscheid (Wilms).

Eros Newmann.

1. **E. minutus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — R. (M.), Mü. 1860 gef. (S.), Eggegeb. unweit Altenbeken (F.), P. (im Haxtergrund 1880 — T.).
2. **E. nigroruber** Deg. (syn.: **affinis** Payk.). Noch seltener. — Bü. (Burch.), A. (V.).

Homalisus Geoffroy.

1. **H. suturalis** Vill. Im Vorgeb. u. Geb. n. gerade so s. — P. einzeln (F., T.), D. (Hohensyburg — S.), A. (Br.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), Arolsen (Lang.). — Die var. monochloros Dall. Tor. mir aus dem Gebiete nicht bekannt.

Lampyrini.

Lampyris Linné.

1. **L. noctiluca** Linn. In der Eb. h., weniger zahlreich im Geb. — Mü. (schon im Schlossgarten h. — W.), O. (K.), Teutoburger Wald, Warendorf, P. s., L., D., A. s., W., an der unteren Ruhr (Landois), E., H., S., Warburg, Mi., Hameln u. s. w.

Lamprorhiza Duval.

1. **L. splendidula** Linn. Häufiger im Geb., in der Eb. dagegen s., meist einzeln. — R., Tecklenburg, L. s. (Mül.), D. h., A. h., W. u. an der unteren Ruhr, E., Limburg, S., H., Iserlohn, Arolsen, an der Weser, Fürstenth. Lippe u. a. O. — Fehlt im Münsterlande vollkommen (W.).

Phosphaenus Laporte.

1. **Ph. hemipterus** Geoffr. Von C. bei E. wiederholt gef. u. zwar das häufigere ♂ n. s. in dem Wasser der Gasometerbassins, das seltene ♀ einmal im Garten hinter seiner Wohnung unter einem umgestülpten Blumentopfe mit einem ♂ in Copula (vergl. Stett. ent. Zeit. B. 37. (1876). pag. 43).

Telephorini.

Telephorus Schaeffer.

Podabrus Westwood.

1. **T. alpinus** Payk. Im sauerländischen Geb. zerstr. u. s. — Arnsberger Wald (V.), Ramsbecker Wasserfall (S., Mül.), H. (Lützel n. s. — E.).

var. **rubens** Fabr. Desgl. s. — A. (V.). In Wäldern unweit D. bei Brüninghausen u. Huckarde (S.).

Ancistronycha Märkel.

2. **T. abdominalis** Fabr. Bisher nur ganz einzeln beobachtet. — Bü. (Burch.), 6. 79 im Hönnethal bei Klusenstein auf Barbaraea gekätschert (W.). — Das von mir gef. Stück gehört der Form cyanipennis Bach an.
3. **T. violaceus** Payk. In der Eb. auf Sträuchern u. Blüthen s. s., häufiger im Vorgeb. u. Geb. — Mü. (einmal — Mührdel), Ibbenbüren (Brassert), Teutoburger Wald, Bü. (Burch.), Willabadessen (B.), A. s. (V., Fr.), Lünen (S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.). — Sämmtliche mir zu Gesichte gekommenen Exemplare gehören der Normalform an, doch dürfte auch die var. tigurinus Dietr. vorkommen.

Telephorus i. spec.

4. **T. fuscus** Linn. In der Eb. u. im Geb. (5—7) auf Blüthen u. Pflanzen überall g.

5. **T. rusticus** Fall. Im grossen Ganzen wie die vorige Art verbr., wenngleich stellenweise n. gerade s. h.

6. **T. obscurus** Linn. Ueberall vorkommend, aber im Geb. häufiger, als in der Eb. — Bei Mü. n. h.

7. **T. pulicarius** Fabr. (syn.: **opacus** Germ.). Im Vorgeb. s. — Auf dem Haarstrang (B.), P. (F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Wesergeb. bei Bü. (Burch.).

8. **T. albomarginatus** Märk. Desgl. verbr., aber s. s. — Im Teutoburger Wald (Mül.), Willebadessen (B.).

9. **T. nigricans** Müller. Durch das ganze Gebiet verbr. u. meistens h.

10. **T. pellucidus** Fabr. Desgl. überall h.

11. **T. lividus** Linn. Ueberall (5—7) auf Pappeln, Weissdorn, Kiefern u. vor allem auf Vicca faba L. g.

var. **rufipes** Herbst. (syn.: **dispar** Fabr.). Seltener, als die Stammform. — Mi., Mü. (Ströbelt), L., A., Hohensyburg (S.), H., Fürstenth. Waldeck.

12. **T. Sudeticus** Letzn. (syn.: **apicalis** Reiche). In der Eb. u. im Vorgeb. s. s., im Geb. häufiger, wenngleich immer noch zerstr. u. einzeln. — Petershagen (7. 64 — S.), D. (auf Crataegus — S.), H. (Lützel — E.), S. (S.).

13. **T. haemorrhoidalis** Fabr. (syn.: **clypeatus** Ill.). Sowohl im Vorgeb., als auch im Geb. n. s.; in der Eb. ganz fehlend, oder doch nur höchst einzeln. — Haarstrang bei L. u. P., D. (Fredenbaum, Osterholz), Arnsberger Wald, Ruhrthal (W. u. s. w.), E., Ebbe-Geb., H., Fürstenth. Waldeck, Mi. (S.).

14. **T. rufus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen u. s. w. (5—8) überall n. s.

var. **lituratus** Fall. Gleichfalls n. s. — Langenhorst (Tr.), Mi. (S.), Soest (V.), Hohensyburg (S.), E. (C.), S. (S.), Arolsen (Lang.) u. a. O.

var. **pallidus** Goeze. (syn.: **bicolor** Panz.). Ueberall verbr. u. recht h.

15. **T. figuratus** Mannh. Von C. bei E. ges.

16. **T. fulvicollis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (5—7) n. s. u. wohl überall verbr. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Warendorf (Wilms), Mü. (K., Tr., W.), P. h., L. (Mül.), D., E., Bo. h. (Wal.), O. (einzeln — K.).

17. **T. thoracicus** Oliv. Desgl. in der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — Bü., Mi. (Qu.), Mü. (Wolbecker Chausseé im Grase — W.), P. n. s., L. (B.), D. (Mo.), A. u. a. O.

18. **T. flavilabris** Fall. Von S. 1836 unweit D. bei Brüninghausen auf Waldwiesen ges.

19. T. **paludosus** Fall. Im Geb. s. — A. (V.), H. (E.), Lützel (S.).
20. T. **oralis** Germ. (syn.: ? **lateralis** L.). In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Bü., Mi., Mü. n. s. (Tr., K.), D. (C., Mo.), E., Fürstenth. Waldeck.
21. T. **discoideus** Ahrens. In der Eb. u. im Geb. (5—8) auf Nadelhölzern verbr. u. gewöhnlich in grösserer Anzahl. — M. (Loddenheide 7. 78 — Wilms), Hameln (Tr.), Altenbeken (F.), P. s. (Chausseé nach Salzkotten beim Uebergang über den Bahnkörper auf Abies — F., T.), Bo. n. s. (Wal.), H. (Lützel — E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
var. **lituratus** Redt. (syn.: **lineatus** Bach., **linearis** Suffr. in litt.). Mü. (Coerheide auf Pinus sylvestris L. — W.), D. u. S. (S.), H. (E.).

Absidia Mulsant.

22. T. **pilosus** Payk. Im Gebiete s. — Mi. (Qu.), Corbach (Lang.), E. (C.), L. (B., Mül.).
23. T. **prolixus** Märk. An den höchsten Punkten im Geb. s. s. — Von E. bei H. auf Lützel (2000′ hoch) 2 Exemplare gef.

Rhagonycha Eschscholtz.

24. T. **rufescens** Letzn. (syn.: **translucidus** Lap.). Im Geb. s. — E. (C.), S. (S.).
25. T. **fulvus** Scop. (syn.: **melanurus** Oliv.). Ueberall (7—9) auf Blüthen (Umbelliferen, Compositen) g.
26. T. **ustus** Gemm. (syn.: **terminalis** Redt.). S. s. — Von C. bei E. gef. — Seltene Art.
27. T. **fuscicornis** Oliv. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch (Corylus, Betula) verbr., aber meistens s.; im Vorgeb. am häufigsten vorkommend. — Mü. s. s. (K.), P. n. s., L., auf dem Haarstrang, D. (Voskule — S.) s. s., A., E., S., H., Fürstenth. Waldeck, Mi.
28. T. **testaceus** Linn. Auf Gesträuchen überall g.
var. **testaceus** Panz. S. — L. (B.).
29. T. **pallidus** Fabr. Desgl. überall h.
var. **pallipes** Fabr. Seltener.
30. T. **ater** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch allerlei Art (z. B. Betula, auf Pinus silvestris L. mit Vorliebe u. s. w.) überall u. im grossen Ganzen h.
31. T. **elongatus** Fall. In der Eb. u. (häufiger) im Vorgeb. — L. (B.), P., A. (Fr.), Bo. n. s. (Wal.).

Silis Latreille.

1. S. **ruficollis** Fabr. An feuchten Lokalitäten s. s. — Von S. bei D. auf Arundo Phragmites Linn. einzeln erbeutet.

Malthinus Latreille.

1. M. **fasciatus** Oliv. In der Eb. u. im Vorgeb. in Gebüschen u. dergl. s. — Bo., D., L., P., A., E.

2. **M. balteatus** Suffr. S. s. — Vom Autor selbst bei D. ges.
3. **M. punctatus** Fourcr. (syn.: **flaveolus** Payk.). In der Eb. s., häufiger im Vorgeb. u. Geb. Mit fasciatus Ol. n. s. zus. (S.). — Mü. n. s. (W.), L. (Mül.), D., A. z. h., Wattenscheid (Leimbach), E., S., H., Arolsen.
4. **M. frontalis** Marsh. (syn.: **longipennis** Motsch.). S. s. — Von V. bei A. gef. — S. vidit.

Anmerk.: Bisher noch nicht mit Sicherheit ist M. biguttulus Payk. nachgewiesen, derselbe dürfte aber wohl kaum ganz fehlen. Suffrian's Angaben scheinen mir zu zweifelhaft.

Malthodes Kiesenwetter.

1. **M. minimus** Linn. (syn.: **sanguinolentus** Fall.). In der Eb. u. im Vorgeb. überall auf Sträuchern h. — Im Geb. nur s. s. gef. (S. — S.).
2. **M. pellucidus** Kiesw. Im Gebiete s. — P. n. h. (F.), L. (B.), H. (E.).
3. **M. nigellus** Kiesw. Im Vorgeb. u. Geb. verbr. — A. (V.), E. (C.), S. (S.).
4. **M. marginatus** Latr. (syn.: **2-guttatus** Panz.). Ueberall im Gebiete an feuchten Stellen in Wäldern u. dergl. auf Gesträuch (Corylus, Sambucus, Carpinus u. dergl.) h. — Bü., Mi., Tecklenburg, Mü., Bo., D., A., Ramsbecker Wasserfall (S.), E., H. u. a. O.
5. **M. dispar** Germ. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber weniger h. — Langenhorst (Tr.), D., L. (Mül.), A. (V., Br.), E., S., Bü.
6. **M. flavoguttatus** Kiesw. (syn.: **minimus** Gyll.). Im Geb. s. — D. (Mo.)?, E. (C.), S. (S.).
7. **M. chelifer** Kiesw. S. s. — Bisher nur von C. bei E. gef.
8. **M. Maurus** Lap. In dem Gebiete zerstr. u. s. — Mi. (Qu.), D. (S.), A. (Br.), S. (S.).
9. **M. misellus** Kiesw. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — Mi. (Qu.), D. (S.), A. (V.), E. (S.).
10. **M. guttifer** Kiesw. Im Vorgeb. u. im Geb. s. — L. (B.), E. (C.), H. (E.).
11. **M. mysticus** Kiesw. S. s. — Von Mül. bei L., von C. bei E. gef.
12. **M. pulicarius** Redt. Nach F. bei P. wiederholt ges.
13. **M. hexacanthus** Kiesw. Im Geb. s. — E. (C.), H. (E.).
14. **M. spathifer** Kiesw. Im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. u. im Geb. verbr. — L. (B.), Ramsbecker Wasserfall (Fr.), A., E. (v. Hagens), S., H., Arolsen u. a. O.

Drilini.

Drilus Olivier.

1. **D. flavescens** Rossi. S. — Bü. (Burch.), P. (♂ auf den Blüthen von Cornus sanguineus L., leicht auffliegend — F., T.), L. (Mül.

— teste C.). — Nach Bolsmann in den dreissiger Jahren auch im Münsterlande ges.

2. **D. concolor** Ahr. Desgl. s. — Bü. s. (Burch.), L. (B.).

Melyrini.

Malachius Fabricius.

1. **M. aeneus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen (Spiraea, Rheum, Rumex u. dergl.), mit Vorliebe an Roggenähren h.
2. **M. scutellaris** Er. Im Geb. s. s. — Bei H. von E. einmal gef. — Im Waldeck'schen zweifelhaft.
3. **M. 2-pustulatus** Linn. Ueberall, wohl noch häufiger als M. aeneus Linn. — K. erzog diese Art aus Epheuzweigen.
4. **M. viridis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. fast ebenso h. als aeneus L. — Bü., R., Gimbte, Mü., Stromberg, P., Bo., W., A., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

*

5. **M. marginellus** Oliv. In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. dergl. verbr., aber meistentheils ziemlich s. — Mi. (Qu.), Mü., Soest (V.), L., P., A., Bo., D., H., Arolsen.
6. **M. elegans** Oliv. S. — Bü. (Burch.), L. (Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Axinotarsus Motschulsky.

1. **A. pulicarius** Fabr. In der Eb. verbr. u. z. h., seltener im Geb.; lebt zwischen Gekräut, auf Carduus-Arten, auf Lolium, Rosaceen, Umbelliferen u. s. w. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., Tecklenburg, Mü., P., L., Hamm, D., A., E., S., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
2. **A. marginalis** Er. Desgl. verbr., aber nicht ganz so h. — Mü. einzeln (K.), Ascheberg (Wilms), P. n. h., L. (B.), D., W., E., S., Fürstenth. Waldeck.
3. **A. ruficollis** Oliv. (syn.: **rubricollis** Marsh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf bewachsenen Heiden, auf Rubus u. dergl. (6—8) zerstr., aber meistens zu mehreren an derselben Stelle. — Bü., Mü. (im Juli auf der Coerheide — Tr., W.), P. (Schützenplatz), L. n. h. (B.), D. (Brüninghausen, Oesterholz — S.) z. s.

Anthocomus Erichson.

1. **A. rufus** Herbst. (syn.: **sanguinolentus** Fabr.). In der Eb. s. u. im Vorgeb. s. s. An Gräben u. s. w., auf Sumpf- u. Wasserpflanzen (Mentha, Scabiosa succisa L. — W.). — Langenhorst (Tr.), R. (an der Ems — W.), Mü. (K., 8. 80 auf der Coerheide einzeln gekätschert — Tr.), P. (F.), E. (C.).
2. **A. equestris** Fabr. Ueberall auf Gesträuch u. Blüthen h.
3. **A. fasciatus** Linn. Mit Vorhergehendem an gleichen Orten u. gleich h.

Attalus Erichson.

1. **A. lobatus** Oliv. (syn.: **limbatus** Mink.). S. s. — Im Ruhrthale bei Kettwig (Bach).

Ebaeus Erichson.

1. **E. praeoccupatus** Gemm. (syn.: **pedicularius** Schrank.). In der Eb. u. im Geb. zerstr., stellenweise h., aber vielfach s. oder fehlend. — Mü. s. s.* (S.), P. n. s. (F., T.), L., A. (Br.), Hohensyburg (S.), E., S., Mi. (Qu.), Hameln (Tr.).
2. **E. thoracicus** Fourcr. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Bü., Hameln (Tr.), Mi. (Qu.), P., Gesecke (B.), A. (Br.), Hohensyburg (S.), W. (Füg.), E. (C.).

Hypebaeus Kiesenwetter.

1. **H. flavipes** Fabr. (syn.: **praeustus** Fabr.). S. s. — Von S. unweit D. bei Brüninghausen im Gesträuch gef.

Charopus Erichson.

1. **Ch. flavipes** Payk. (syn.: **pallipes** Er., nec Oliv.). Im Gebiete auf Grasplätzen u. dergl. zerstr. vorkommend. — Mi. (Qu.), P. (z. h. — F., T.), L. (B.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), S. (S.).

Anmerk.: Ch. pallipes Oliv. kommt im Gebiete nicht vor, einzelne Angaben beruhen auf Verwechselung mit pallipes Er. = flavipes Payk.

Troglops Erichson.

1. **T. albicans** Linn. (syn.: **angulatus** Fabr.). Im Gebiete zerstr. u. s. s. — Von S. 1836 bei D. (in d. Voskule) auf Blättern von Corylus avellana L. ges., von V. bei Soest angetroffen.

Dasytes Paykull.

Dasytes in spec.

1. **D niger** Linn. Vor Allem im Vorgeb. verbr., aber n. überall h. Nach Fr. mit Vorliebe auf Rubus idaeus L. — Bü., Haarstrang, L., A., D., E.

Hypodasytes Mulsant.

2. **D. obscurus** Gyllh. Im Gebiete s. — Mü. (?), L. (B. u. Mül.), E. (C.).

Metadasytes Mulsant.

3. **D. coeruleus** Deg. In der Eb. u. im Geb. in lichten Wäldern u. dergl. überall, aber nicht allerorts h. — Ich klopfte ihn im Sommer von Kiefern (bes. zur Blüthezeit), K. fand ihn im Frühlinge in jungen Buchenstämmchen vor.

var. **virescens** („elytris virescentibus“). Seltener. — Mü. (W.), D. (S.).

Mesodasytes Mulsant.

4. **D. plumbeus** Müll. (syn.: **flavipes** Fabr.). Auf Blüthen überall h., bes. von mir im Garten auf Aquileja vulgaris Linn. ges.

Pseudodasytes Mulsant.

5. **D. fusculus** Ill. S. s. — Von E. bei H. gef.

Psilothrix Redtenbacher.

1. **P. nobilis** Ill. Aeusserst s. — Von F. bei Fritzlar ges.

Dolichosoma Stephens.

1. **D. lineare** Rossi. Von F. bei P., von B. bei L. gef.

Haplocnemus Stephens.

1. **H. impressus** Marsh. (syn.: **Pini** Redtb.). S. — W. (Füg.), H. (E.).
var. **serratus** Redt. Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **H. nigricornis** Fabr. Im Vorgeb. s. — D. (Oesterholz — S.), A. (V.), E. (C.), Arolsen (Lang.).

Anmerk.: Zweifelhaft bleibt das Vorkommen des H. virens Suffr., da Lang. nicht mehr mit Sicherheit anzugeben vermochte, ob die Thiere seiner Sammlung aus dem Fürstenth. Waldeck stammten.

Julistus Kiesenwetter.

1. **J. floralis** Oliv. Im Gebiete s. — L. (Mül.), D. (S.).

Danacaea Laporte.

1. **D. pallipes** Panz. Im Vorgeb. u. im Geb. z. h., vornehmlich auf Reseda lutea L. (W.). — D. n. s. (S.), A. (Br., V.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Warburg z. h. (F.), P., Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

Phloeophilini.

Phloeophilus Stephens.

1. **Ph. Edwardsi** Steph. P. s. s. (Von F. bei Wewer gekätschert). Im Jahre 1878 von K. im Frühling bei Mü. im Schefferschen Busche an einer Birke ein Exemplar gef., ein zweites (noch nicht vollkommen ausgefärbtes) kätscherte ich 9. 79 im Grase in der Eichenallee beim Haus Geist.

Byturini.

Byturus Latreille.

1. **B. Rosae** Scop. (syn.: **fumatus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen (Ranunculus, Rubus, Leontodon, Spiraea, Sorbus, Crataegus u. s. w.) überall h.
2. **B. Sambuci** Scop. (syn.: **tomentosus** Fabr.). An gleichen Orten mit Vorigem u. gerade so h.

Cleridae.

Tillini.

Tillus Olivier.

1. **T. elongatus** Linn. In der Eb. u. Geb. überall nur spärlich. —

Burgsteinfurt (Tr.), Gelmer (Kraus), O. (z. s. — K.), Bo. (Wal.), D. (Mo.), L. (Mül., B.), A. (Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Haarbrück an der Weser (T.), Osnabrück.

2. **T. unifasciatus** Fabr. Ebenso verbr., aber noch seltener. — L. (B.), D. (Mo.), A. (Br.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), Fritzlar (F.), H. (E.), Mi. (Qu.).

Clerini.

Opilo Latreille.

1. **O. mollis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. in Häusern u. im Freien auf Bäumen u. s. w. (5—8) verbr., aber meistens sehr vereinzelt; im devonischen Schiefergeb. nur s. s. — Lotte bei Tecklenburg, R. (M.), Mü. (aus dürren Aesten von Carpinus gezogen — Tr.; Ströbelt, W.), O. (K.), Bo., D., L., P., S., Fürstenth. Waldeck, Mi., Bü.

var. **domesticus** Sturm. Ebenso, jedoch seltener. — Mü. (S., W.), P., L. (Mül.), E. (S.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.). — Ich habe hier nach dem Vorgange von v. Heydens (l. c. pag. 262) domesticus St. nicht als selbstständige Art, sondern nur als Varietät des mollis L. aufgeführt. Zweifel in Betreff der Artrechte sind ja schon früher ausgesprochen (z. B. Naturg. d. Ins. Deutschl. Abth. 1. Bd. IV. pag. 682 von Kiesenwetter). Auch ich vermag nämlich nicht beide Formen scharf zu trennen, da ihre Unterscheidungsmerkmale nicht die Constanz zeigen, welche zur Begründung spezifischer Verschiedenheiten wünschenswerth sein muss. Weder die Grösse, noch die Skulptur u. die Schulterbinde der Flügeldecken bieten ein durchgreifendes Trennungsmoment. Schon Brüggemann hat hierauf hingewiesen (l. c. pag. 493). Ich besitze ein Stück mit rother Bauchseite, das kaum 4''' misst, während ein zweites mit hellbrauner Unterseite diesem an Grösse nichts nachgiebt. Letzteres hat die Schultermackel unterbrochen, bei ersterem dagegen ist dieselbe ganz u. die Punktreihen verlieren sich zum Theile erst vor der Spitze.

Clerus Geoffroy.

Thanasimus Latreille.

1. **C. formicarius** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall h. In den ersten warmen Frühlingstagen an frisch gefälltem Nadelholz oft zahlreich im Sonnenschein umherlaufend.

Allonyx Duval.

2. **C. 4-maculatus** Schall. S. s. — Von C. bei E., von T. in P. einmal gef.

Trichodes Herbst.

1. **T. alvearius** Fabr. In der Eb. u. im Geb. (5—8) auf Blumen (Heracleum, Angelica, Plantago media L. u. s. w.) u. an blühen-

den Roggenähren; seltener, als folgende Art. — Wesergeb. (Bü.), R., Baumberger Hügel (Meyer), Mü. (Tr.), Handorf (W.), L. (B.), D., A., W., E., S., H., Arolsen, Haarbrück (T.).

2. T. **apiarius** Linn. An gleichen Orten u. auch noch häufiger wenngleich nicht überall vorkommend. — Hameln, Mi., Tecklenburg, R., Warendorf (Wilms), Bo., L. (Mül.), P., Haarbrück (T.), Corbach, H., S., Attendorn, W., A., Stadtberge u. a. O.

Corynetini.

Corynetus Herbst.

(syn.: **Corynetops** Duval.)

1. C. **coeruleus** Deg. Ueberall im Freien u. in Häusern g. Im Frühling oft zahlreich auf Crataegus-Blüthen.

var. **ruficornis** St. Desgl. verbr. u. meistens n. s. — Mü., P., L., D., S., H. u. a. O.

Necrobia Latreille.

1. N. **ruficollis** Fabr. Im Gebiete s. s. — Mü. (Schlössgarten auf Blüthen — Wilms), Gemen (Wal.), P. (an einen Dachscadaver ein Stück — T.).

2. N. **violacea** Linn. In der Eb. u. im Geb. zu Hause u. im Freien an Aas, an altem Leder u. s. w. n. s. — Mü., P., L., D., A., W., E., H., Haarbrück u. s. w.

Agonolia Mulsant.

3. N. **rufipes** Deg. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), W. (Füg.), H. (E.).

Laricobius Rosenhauer.

1. L. **Erichsoni** Rosh. In der Eb. u. im Vorgeb. in Wäldern u. auf Heiden auf Nadelhölzern (Pinus sylvestris L., Abies u. dergl.) stets einzeln u. s. — Mü. (6. 75 ein Pärchen bei Wilkinkhege gef. — W.), D. (Mo.), Limburg im Lennethal (S.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.).

Lymexylini.

Hylecoetus Latreille.

1. H. **dermestoides** Linn. (syn.: ♂ **proboscideus** Fabr.). In der Eb. s. s., viel häufiger dagegen im Geb. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., P. s., D. s., Arnsberger Wald (in manchen Jahren s. h. — Fr.), E., H., Fürstenth. Waldeck, Bruchhausen auf Sambucus racemosus L. (W.).

var. ♂ **morio** Fabr. Ebenso.

2. H. **flabellicornis** Uddman. Im Gebiete s. s. — Von C. bei E. ges.

Lymexylon Fabricius.

1. L. **navale** Linn. In der Eb. u. im Geb. in faulenden u. morschen Baumstümpfen zerstr. u. einzeln. — Unweit Mü. 1829 einmal

von Bolsmann bei Nienberge in einem faulenden Stamm von Crataegus gef. Lohne bei Soest (B.), D. (M.), Arnsberger Wald hie u. da, fürstl. Forsten bei Calcum u. Ratingen (Rade), E. (C.), Attendorn (S.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Ptinidae.

Hedobia Sturm.

1. **H. imperialis** Linn. In der Eb. u. im Geb. in morschen Stämmen (Carpinus) u. auf Blüthen (Crataegus) überall, aber meistens z. s. — Fürstenth. Lippe (Burch.), Mi., Osnabrück, R., Mü., Warendorf (Wilms), P., L., D., Bo., A., Essen, E., H., Fürstenth. Waldeck.
2. **H. regalis** Duft. Im Gebiete s. s. — L. (Mül.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Ptinus Linné.

Gynopterus Mulsant.

1. **P. 6-punctatus** Panz. In Häusern u. dergl. s. — Mü. (1 Ex. von Pollack mir eingehändigt), L. (B.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
2. **P. dubius** Sturm. (syn.: **crenatus** Payk.). In Gebäuden u. im Freien auf Kiefern s. — W. (Füg.), P. (F.), R. (M.).

Ptinus i. spec.

3. **P. rufipes** Fabr. (syn. ♀: **elegans** Ill). In der Eb. u. im Geb. überall s. oder z. h.; in morschem Holze lebend. — Bü., R., O. (K.), Mü. (am Kanal bei Gassels — W., Sentrupsbusch — Tr., W.), P., L., Lünen (S.), Bo., A., Hohensyburg (S.), E., S., H., Arolsen u. a. O.
4. **P. ornatus** Müller. (syn.: **fuscus** Sturm). Im Gebiete mehrere Male ges. — Bü. (Burch.), Soest (V.), bei Lohne (B.), A. (V.).
5. **P. bicinctus** Sturm. In der Eb., u. im Geb. s. — Mü. (einmal 1856 — S.), E. (C.), H. (E.), P. (in alten Häusern n. s. — F. u. T.).
6. **P. fur** Linn. Ueberall an Mauern, Wänden, in Häusern u. s. w., selbst in Cigarrenkisten wiederholt angetroffen. — Ich fand sie auf dem hiesigen zoologischen Garten im Freien bei mässigem Froste an den Mauern der Veranda beim Lampenlichte noch munter umherkriechend.
7. **P. Spitzyi** Villa. Diese bisher in Nord-Deutschland noch nicht constatirte Art fing C. bei E.
8. **P. pilosus** Mül. S. s. — Bis jetzt von F. u. T. bei P. (in alten Häusern an den Wänden) gef., von C. bei E. (vid. Kiesew.).
9. **P. subpilosus** Sturm. Desgl. s. s. — Von V. zu A. ges.
10. **P. brunneus** Duftsch. (syn.: **hirtellus** Sturm., **testaceus** Redt., nec Boield.). Aeusserst s., wie die Vorhergehenden. — E. (C.), W. (Füg.).

var. **testaceus** Boield., Oliv.? („forma minore"). Wie die Stammform s. — A. (V., teste C.), P. (F.)?.

11. **P. latro** Fabr. Im Gebiete verbr., in Häusern heimisch, aber in der Regel nur spärlich u. einzeln. — Warendorf (in der Apotheke — Wilms), Mü. (ein Exemplar von Wilms erhalten; derselbe fand es im Herbarium zwischen sublimatisirten Pflanzen), L. (B.), A. (Br.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Cyphoderes Mulsant.

12. **P. bidens** Oliv., nec Thoms. (syn.: **sycophanta** Ill.). Im Gebiete in Häusern verbr. u. n. gerade s. — D. (Mo.), L. (B.), P. (F.), E. (C. — Kiesenw. derterm.), H. (E. — z. h. in Ges. von P. fur. Linn. auf dem Aborte seines Hauses gef.), S. (S.), A. (V.). — P. raptor Sturm. (syn.: bidens Thoms., Quercus Kiesenw.) kommt bei uns wohl nicht vor, ist auch noch niemals in Deutschland gef. Die hierauf bezüglichen Angaben sind daher wohl auf P. bidens Ol. zu beziehen. Uebrigens gehört raptor Sturm nach v. Kiesenwetter zu bidens Oliv., nec Thoms. (Vergl. Nat. d. Ins. Deutschl. V. pg. 52).

Heteroplus Mulsant.

13. **P. pusillus** Sturm. Im Gebiete bisher bei E. (C.) u. H. (E.) beobachtet.

Niptus Boieldieu.

1. **N. hololeucus** Falderm. In Häusern, bis jetzt noch wenig verbr. — L. (B.). Von Tr. unter anderem hierselbst 1877 in einer Galanteriewaaren-Handlung in grosser Anzahl entdeckt. Die Thiere sollen daselbst nach Aussage des Eigenthümers in solchen Mengen aufgetreten sein, dass es ein Leichtes gewesen wäre, binnen kurzer Zeit im Schaufenster u. dergl. ein ansehnliches Häufchen zusammenzufegen.

*

Epauloecus Mulsant.

2. **N. griseofuscus** Deg. (syn.: **crenatus** Fabr.). Desgl. in Häusern, aber nicht überall. — A. (V.), E. (C.), H. (E.), Langenhorst (Tr.), L. (B.), P. (im Gymnasialgebäude — T.).

Anobiidae.

Anobiini.

Dryophilus Chevrolat.

1. **D. pusillus** Gyllh. Im Gebiete bisher nur von F. bei P. ges. — Sollte die Art im Gebiete wirklich so spärlich vorkommen?

Priobium Motschulsky.

1. **P. castaneum** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (4—6) in Eichenstumpfen, Buchenästen u. auf Sträuchern verschiedener Art s. —

Mü. einzeln, aber wiederholt gef. (S., Fr., K., W.). D. (S.), Bo. s. (Wal. — test. Suffr.), E. (C.), P.?

Anobium Fabricius.

Dendrobium Mulsant.

1. **A. denticolle** Panz. In der Eb. u. im Geb. s. — Bo. (Wal.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **A. pertinax** Linn. (syn.: **striatum** Fabr.). Im ganzen Gebiete verbr., aber nicht überall u. meistens s. — Bü., Mi., Lotte bei Tecklenburg?, P., L., D., W., E., H.
3. **A. domesticum** Fourcr. (syn.: **striatum** Oliv.). Ueberall in Häusern u. im Freien in todtem Holze g.
4. **A. fulvicorne** Sturm. In der Eb. u. im Geb. im Allgemeinen s. — Bü., P. n. so s., L. (Mül.), W., E., H. — Mü. n. s. (in altem Holze (Carpinus u. dergl.), auf Lagerplätzen, in Wallhecken u. s. w., bes. im Frühling umherfliegend, in manchen Jahren (1873) h.

Hadrobregmus Thomson.

5. **A. nitidum** Herbst. In der Eb. u. im Geb. s. — Bo. (s. — Wal.), D. (S.), H. (zahlreich aus alten Hölzern gezogen — E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
6. **A. emarginatum** Duft. Im Gebiete von C. bei E. ges.
7. **A. rufipes** Fabr. (syn.: **cinnamomeum** Sturm., **castaneum** Herbst., nec Fabr.). In der Eb. u. im Geb. in altem Holze verbr. u. n. s. — Bü., L., A. (Br.; zu mehreren in einer morschen Linde — Fr.), D., E., Attendorn (S.), S., Arolsen u. a. O.

Sitodrepa Thomson.

8. **A. paniceum** Linn. (syn.: **minutum** Fabr.). Ueberall in Häusern im Mehl u. s. w., auf Kornspeichern u. in Colonialwaaren g. Sehr grosse Exemplare fand Pollack in dem Samen des römischen Kümmels (Cuminum cyminum L.).

var. **minutum** Sturm. Unter der Stammform n. s.

Xestobium Motschulzky.

1. **X. rufo-villosum** Deg. (syn.: **tessellatum** Fabr., **pulsator** Schall.). In Häusern u. im Freien in altem Holze überall h.

Ernobius Thomson.

1. **E. angusticollis** Ratzeb. S. s. im Nadelholz. — Von S. im Siegenschen gef.; nach F. auch bei P. vorkommend.
2. **E. Abietis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. in den Zapfen von Pinus Abies L. u. sylvestris L. nicht überall, aber wo vorkommend n. s. — L. (B.), P. (T.), A. (C.), H. (E.), S. (S.), Corbach (Lang.).
3. **E. mollis** Linn. In der Eb. u. im Geb. an Nadelhölzern n. s. — Bü., Osnabrück, Langenhorst, Mü., P., L., Bo., E., A., H., S. u. a. O. — Hierher auch E. consimilis Muls.

4. **E. Pini** Sturm. Im Gebiete von B. bei L. ges. — P. (F.)?
5. **E. longicornis** Sturm. Ebenfalls im Gebiete s. s. — Bisher nur im Fürstenth. Waldeck gef. (Lang.).
6. **E. nigrinus** Sturm. In der Eb. auf Kiefern (Pinus sylvestris L.) s. — Mü. von mir wiederholt gef. (Coerheide 6. 75, Gasselsheide 6. 76 etc.). Bei L. von B. ges.

Anmerk.: Ausser diesen dürfte noch E. abietinus Gyll. im Gebiete vorkommen.

Oligomerus Redtenbacher.

1. **O. brunneus** Oliv. Im Gebiete s. — Bü. (Burch.), E. (C.), H. (E.), Fritzlar (F.).

Gastrallus Duval.

1. **G. laevigatus** Oliv. (syn.: **exilis** Sturm.). S. s. — Von S. bei S. gef.

Xyletinini.

Ptilinus Geoffroy.

1. **Pt. pectinicornis** Linn. Ueberall im Freien u. in Häusern in altem Holze h. — Exemplare, welche man in dunklen Räumen (Kellern u. dergl.) antrifft, in der Regel kleiner u. dunkler (tief schwarzbraun) gefärbt.
2. **Pt. costatus** Gyllh. S. s. — Bisher nur von Burch. bei Bü. ges.

Ochina Stephens.

1. **O. Hederae** Müll. In der Eb. u. im Vorgeb. in dürren Aesten von Hedera Helix L. wohl häufiger, als bisher nachgewiesen. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M. — h.), Soest (V.), A. (Br., Fr.).

Trypopitys Redtenbacher.

1. **T. Carpini** Herbst. Von S. bei D., von V. bei A. gef.

Xyletinus Latreille.

Sternoplus Mulsant.

1. **X. ater** Panz. Von Burch. bei Bü. beobachtet.

Xyletinus Mulsant.

2. **X. pectinatus** Fabr. In altem Holzwerk s. — Von B. u. Mül. bei L., von V. u. Fr. bei A. ges.

Dorcatomini.

Dorcatoma Herbst.

1. **D. serra** Panz. Im April 1879 von mir zahlreich aus einem festen Buchenschwamme aus dem Wolbecker Thiergarten unweit Mü. stammend gewonnen.
2. **D. flavicornis** Fabr. Bisher von F. bei P. erbeutet.

Coenocara Thomson.

(syn.: **Enneatoma** Mulsant.)

1. **C. Bovistae** Hoffm. (syn.: **subalpina** Bon.). In den Peridien der Gastromyceten s. — R. (M.), P. (von F. gekätschert).

Anitys Thomson.

(syn.: **Amblytoma** Mulsant.)

1. **A. rubens** Hoffm. In mulmigem Holze s. — In den Forsten von Calcum-Ratingen (Rade), E. (C.).

Sphindini.

Aspidiphorus Latreille.

1. **A. orbiculatus** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Heiden u. dergl. verbr., aber n. h. — Mü. (1853 — S.), P. s., L. (B.), D. (auf d. Höchsten auf Erica tetralix L. — S.), A. (V.), E. (auf Wiesen — C.).

Apatini.

Bostrychus Geoffroy.

(syn.: **Apate** Auct.)

1. **B. capucinus** Linn. Hin u. wieder in altem Eichenholz, vielleicht aber nur eingeschleppt. — A. (Br.), W. (Füg.), E. (C. — ein Exemplar).

Lyctini.

Lyctus Fabricius.

1. **L. fuscus** Linn. (syn: **canaliculatus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. in Gebäulichkeiten u. im Freien in altem Holzwerk u. dergl. n. gerade h. — Bü., Mi., Bielefeld, R., Langenhorst, Mü., P., L., Hamm, D., Bo., E., W., A. u. a. O.
2. **L. pubescens** Panz. S. s. — Von Füg. bei W. gef. — Ob richtig bestimmt?

Anmerk.: Das Vorkommen von L. bicolor Comol. noch sehr fraglich.

Cisini.

Cis Latreille.

1. **C. Boleti** Scop. Ueberall in der Eb. u. im Geb. in Baumschwämmen h.
2. **C. micans** Hbst. In der Eb., wie im Geb. in Schwämmen verbr., aber s. — Mü. (Tr.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).
3. **C. hispidus** Payk. Wie die Vorhergehenden in Schwämmen überall z. h. — Fürstenth. Lippe, Mi., Teutoburger Wald, R., Mü., P., L., Bo., E., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
4. **C. nitidus** Herbst. In Eichenschwämmen u. dergl. z. s. — D., A., E., H.
5. **C. glabratus** Mell. Von Tr. u. mir 11. 77 bei Mü. (Uhlenkotten) in Schwämmen an Eschen wachsend einzeln gef.

6. **C. Alni** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. s. — Bü., D. (S.), Bo., E., H.
7. **C. 2-dentulus** Rosenh. S. s. — Von B. bei L. gef.
8. **C. festivus** Panz. Durch das ganze Gebiet verbr., aber s. — R., P. z. h., A., E., H.

Rhopalodontus Mellié.

1. **Rh. fronticornis** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. u. stellenweise in Baumschwämmen n. s. — Mü. h., L. (B.), W. (Füg.), Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Ennearthron Mellié.

1. **E. affine** Gyllh. Im Gebiete s. — A. (V.), E. (C.), H. (E.).
2. **E. cornutum** Gyllh. Desgl. s. — Fürstenth. Waldeck (Lang.), L. (B.). Von mir aus einem sehr festen Buchenschwamm aus dem Wolbecker Thiergarten stammend in beiden Geschlechtern gewonnen.

Octotemnus Mellié.

1. **O. glabriculus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. in Schwämmen verbr. — Bü., Vollbrexen bei Büren (Mül.), Arnsberger Wald, E., H.

Tenebrionidae.

Blaptini.

Blaps Fabricius.

1. **B. mucronata** Latr. E. (C.).
2. **B. mortisaga** Linn. In der Eb. u. im Geb. in Kellern u. dergl. überall verbr. — Mi., R., Mü., P., L., Hamm, D., Bo., S. u. s. w.
3. **B. similis** Latr. Wie die Vorhergehende vorkommend u. fast ebenso h. — Bü., Osnabrück, Mü., Osterwick (Rensing), P. z. h., L., A., E.

Crypticini.

Crypticus Latreille.

1. **C. quisquilius** Linn. In der Eb. u. (s. s.) im Vorgeb. in sandigen Gegenden n. s. — Bü., Mi., R., Mü., O., Bo., Hamm (C.), L., P. h. — A. (V.).

Opatrini.

Opatrum Fabricius.

1. **O. sabulosum** Linn. In der Eb. wohl überall auf Sandboden h., im Vorgeb. u. Geb. seltener. — Wurde von mir auch einmal 10. 79 bei Altenberge auf den Kalkhügeln unter Steinen ges.

Microzoum Redtenbacher.

1. **M. tibiale** Fabr. In der Eb. auf sandigen, dürren Heiden u. Grasplätzen. — Warendorf (Tr.), Mü. z. s. (im Kinderh. Esch u. auf den Nubbenberge in Sandgruben, Hiltrup bei Dickeweib — W.), P. (in der Heide h.), L. n. s., Bo. h.

Bolitophagini.

Heledona Latreille.

1. **H. agricola** Herbst. (syn.: **agaricola** Panz.). In der Eb. u. im Geb. (7—11) in Obstbaumschwämmen. — Lotte bei Tecklenburg (F.), P. („auf d. Warte" h. — T., W.), L., A. s. h., H. (E. — zahlreich).

Diaperini.

Diaperis Geoffroy.

1. **D. Boleti** Linn. In der Eb. in Baumpilzen verbr., aber s. — Bü., L., W.

Scaphidema Redtenbacher.

1. **S. metallicum** Fabr. (syn.: **aeneum** Payk., **bicolor** Fabr.). In morschem Holze u. s. w. s. s. — Bü. (Burch.), E. (C.).

Pladydema Laporte.

1. **P. dytiscoides** Rossi. (syn.: **violaceum** Fabr.). S. s. — Nach Angaben von C. durch S. unweit D. bei Brüninghausen gef.

Alphitophagus Stephens.

1. **A. 4-pustulatus** Steph. Desgl. s. s. — Bisher nur von Qu. bei Mi. constatirt.

Pentaphyllus Latreille.

1. **P. testaceus** Hellw. Gleichfalls s. s. — Von Burch. bei Bü. im Schaumburgschen beobachtet.

Ulomini.

Tribolium Mac Leay.

1. **T. ferrugineum** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Bü. (Burch.), L. (B.), Greven (in altem Weizenmehl zahlreich — Sammlung der zool. Sektion), Fürstenth. Waldeck (Herwig).
2. **T. 2-foveolatum** Duft. Noch viel seltener. — E. (C.).

Gnathocerus Thunberg.

1. **G. cornutus** Fabr. Von C. zu E. ges.

Palorus Duval.

1. **P. melinus** Herbst. (syn.: **depressus** Fabr.). Von B. bei L. ges.

Corticeus Piller.

(syn.: **Hypophloeus** Hellwig.)

1. **C. cimeterius** Herbst. (syn.: **castaneus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. unter der Rinde alter abgestorbener Bäume, aber s. — Mü. (bei Wolbeck im Thiergarten unter der Rinde einer alten, morschen Buche n. s. — W.), Arnsberger Wald (B.; A. — V.), W. (Füg.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — In Grösse u. Färbung abändernd.

2. **C. 2-color** Oliv. Im Gebiete von V. bei A., von F. bei Fritzlar an einem Wallnussbaum gef.
3. **C. fasciatus** Fabr. Gleichf. s. s. — Bei Bü. beobachtet (Burch.).
4. **C. linearis** Fabr. In der Eb. an Föhren u. Fichten. — Bei Mü. wiederholt beobachtet (von Meyer im Fluge in der Nähe von Föhrenlagern ges., von Rade, K., Tr. u. mir auf der Coerheide unter der Rinde der Aeste junger, gefällter Kiefern n. s. gef.; wiederholt in den Gängen von Tomicus 2-dentatus Herbst — W.). Nach B. auch bei L. vorkommend.

Uloma Redtenbacher.

1. **U. culinaris** Linn. K. besitzt ein bei Dorsten in einem Gebüsch gef. Exemplar in seiner Sammlung.

Tenebrionini.

Tenebrio Linné.

1. **T. obscurus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. im Mulm alter Bäume, noch häufiger aber, wie der Folgende in Häusern, zumal bei Bäckern. — R. (M.), Mü. (1875 2 Exempl. — Meyer), P. s., L. n. s., E., Fürstenth. Waldeck.
2. **T. molitor** Linn. Ueberall in Häusern in Mehlvorräthen, vornehmlich bei Bäckern g. — Der Larven wegen gezüchtet.

Helopini.

Stenomax Allard.

1. **St. lanipes** Linn. Fürstenth. Waldeck (Lang.). Nach Fr. auch bei Mü. (von den hier sammelnden Entomologen niemals gef.), Herbern u. A. — Das Vorkommen der Art bedarf meines Erachtens noch besserer Beweise.

Nalassus Mulsant.

1. **N. quisquilius** Fabr. Im Gebiete verbr., auf Kiefern u. unter Steinen (Fr.), aber n. h. — Bü. (Burch.), Hamm (S.), P. (F., T.), A. (V.).
2. **N. striatus** Fourcr. (syn.: **caraboides** Panz.). In der Eb. u. im Vorgeb. in Gebüschen am Fusse alter Eichen z. h., stellenweise aber fehlend. — Fürstenth. Lippe, Ibbenbüren (Brassert), R., Tecklenburg, Langenhorst (Tr.), O. bei Stadtlohn (K.), Mü. (S.), P., A., W., E.

Cistelidae.

Allecula Fabricius.

1. **A. morio** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (5—10) an holzigen Pilzen (Polyporus-Arten) u. in morschem Holze durchgehends s., lokal h. auftretend. — Bü., Osnabrück, Langenhorst n. s. (Tr.), O. (in altem Holze an der Schlinge h. — K.), Mü., Ascheberg (Wilms), P., L., D., Bo., E., Arolsen u. a. O.

Cistela Fabricius.

Pseudocistela Crotch.

1. **C. Luperus** Herbst. (syn.: **flavipes** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. (4—7) in morschem Holze u. modernden Baumstümpfen einzeln u. zerstr. — Bü., Mi., Tecklenburg, Mü. (Kraatz-Koschlau, K., Wilms, W.), Wolbeck (Thiergarten — Kraus), P., L. (B.), D., W., Bo. — Im Gebiete, soviel mir bekannt, nur die Stammform beobachtet.

Cistela Mulsant.

2. **C. ceramboides** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. (5—8) auf jungem Gesträuch (Eichen) zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Gelmer (Kraus), Mü. (K., Mührdel; Gievenbeck — W.), L. (Mül.), A. (V.), E. (C.), Corbach (Herwig).

Hymenalia Mulsant.

3. **C. rufipes** Fabr. (syn.: **fusca** Ill.). Im Gebiete s. s. — Von Mül. bei L. ges. — Im Fürstenth. Waldeck fraglich.

Isomira Mulsant.

4. **C. murina** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb., vornehmlich auf Sandboden auf Chrysanthemum Tanacetum L. Im Geb. s. s. — R., Gimbte, Mü. (Kinderh. Esch, Geist etc.), P., L., D., O., Bo., E., W., A., S., Mi., Bü. u. a. O.

var. **Maura** Fabr. S. — D. (S.), S. (S.), Warendorf (Wilms), Mü. (2 Exemplare — W.).

var. **thoracica** Fabr. S. s. — Von S. bei Mi. ges.

var. **Evonymi** Fabr. Desgl. s. s. — Mi. (S.).

Eryx Stephens.

(syn.: **Prionychus** Solier.)

1. **E. ater** Fabr. In der Eb. u. im Geb. im Mulme alter Bäume u. s. w. verbr., aber selten h.; in Häusern einzeln. — Langenhorst, Gelmer (Schiffahrt — W.), Mü. (zoologischer Garten in Eichenstuken nebst Larven — Allard; in den Stadtpromenaden n. s. — K.; hier die Larven wohl in den hohlen, alten Linden), Warendorf (Wilms), Bo., D., Soest (in Eichen — Mührdel), L., A. (in morschen Apfelbäumen — Fr.), W., E., S., Arolsen, Fritzlar (in Weidenbäumen — F.), Teutoburger Wald, Mi., Bü., Petershagen (S.).

Mycetochares Latreille.

Mycetophila Gyllenhall.

1. **M. axillaris** Payk. Für diese Stammart kein Fundort aus dem Gebiete bekannt.

var. ♀ **morio** Redtenbach. L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

var. ♂ **linearis** Redt. Soest (V. — in Suffr. Catalog).

2. **M. flavipes** Fabr. Im Gebiete s. s. — E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Ernocharis Thomson.

3. **M. 2-pustulata** Ill. (syn.: ♂ **scapularis** Gyllh.). Nach V. (teste Suffrian) bei A., E. (ein Stück gef. — C.).
4. **M. linearis** Ill. (syn.: **barbata** Latr., ♀ **brevis** Panz.). In der Eb. u. im Geb. in morschem Holze n. s. — Bü., Mi., Mü. (Rade, Mührdel), O. (K.), Bo., P., E., H., Arolsen.

Cteniopus Solier.

1. **Ct. sulphureus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen s. zerstr. — Bü. (Burch.), Mü. (Fr.), W. (Füg.), L. (?).

Lagriidae.

Lagria Fabricius.

1. **L. hirta** Linn. Ueberall auf Salix, Tanacetum, Carduus, Rubus, Lycopus u. s. w. g.

Melandryidae.

Tetratomini.

Tetratoma Fabricius.

1. **T. fungorum** Fabr. In der Eb. bis jetzt nur aus dem Wolbecker Thiergarten bekannt geworden; daselbst im Oktober 1877 unter macerirter Rinde einer abgestorbenen Buche von Rade u. mir in beträchtlicher Anzahl ges.; im Herbst 78 ein Exemplar (Wilms) an derselben Stelle. Im Vorgeb. ebenso s.; von F. bei Fritzlar unter Rinde gef.

Melandryini.

Eustrophus Latreille.

1. **Eu. dermestoides** Fabr. In Baumschwämmen s. s. — W. (Füg.), A. (Fr.), Fritzlar (F.).

Orchesia Latreille.

1. **O. picea** Herbst. (syn.: **micans** Panz.). In der Eb. u. im Vorgeb. in Baumschwämmen n. s. — Mü. s. (K.), P. (F.), Soest (V.), Lohne (B.), A., W., Arolsen, Fritzlar (F.), Bü.
2. **O. sepicola** Rosenh. (syn.: **minor** Walk.) u.
3. **O. fasciata** Payk., beide von E. bei H. ges.

Hallomenus Panzer.

1. **H. fuscus** Gyllh. S. s. — Bisher nur bei E. (C.) gef.

Abdera Stephens.

1. **A. triguttata** Gyll. Von B. bei L. erbeutet.

Carida Mulsant.

2. **A. flexuosa** Panz. Im Gebiete s. — Bü. (Burch.), P. (gegen

ein Dutzend in einer morschen Weide, die stark mit Schwämmen befallen war — F.), H. (n. eben s. — E.).

Anmerk.: A. affinis Payk. ist sowohl von Riehl bei Cassel (l. c. pag. 22), als auch mehrfach in den Rheinlanden (zunächst Düsseldorf) gef. worden, dürfte demnach auch bei uns noch gef. werden.

Phloeotrya Stephens.

1. **Ph. rufipes** Gyll. S. s. — Zu H. von Becker aus Eichen (Berl. ent. Zeit. X. 1866. pg. 293), von E. aus Haseln erzogen, Barmen (1 ♂, L. v. Heyden — Stett. ent. Zeit. 1866. pag. 255).
2. **Ph. Vaudoueri** Muls. In der Eb. u. im Vorgeb. in morschem Holze. — P. (einmal bei Wewer an einem alten Walnussbaume 1878 50—60 Stück ges. — F., T.), in der Davert (1 ♀ aus einem morschen Eichenbalken geschnitten — Allard).

Dircaea Fabricius.

1. **D. 4-maculata** Ill. Sechs bis sieben Exemplare dieser seltenen Art fing T. bei P. im Haxtengrunde an einer alten Buchenstuke im Sommer 1875.
2. **D. 4-guttata** Payk. Dieses seltene Thier fing B. im Teutoburger Walde unweit Detmold auf der Grotenburg beim Hermannsdenkmal.

Serropalpus Hellenius.

1. **S. barbatus** Schall. (syn.: **striatus** Hellen.). Ein einziges Stück fand C. im Wasser des Gasometerbassins zu E.

Xylita Paykull.

1. **X. laevigata** Hellen. (syn.: **discolor** Fabr.). In altem, morschem Holze s. s. — Warendorf (Tr.), E. (C.), P. (F.)?

Hypulus Paykull.

1. **H. quercinus** Quens. In der Eb. u. im Vorgeb. in alten Bäumen (Laubholz) s. — L. (B.), Warstein (einmal in einer alten, hohlen Eiche am stillen Berge über 80 Stück — Mül.), D. (Mo.), A. (S.), Hohensyburg (in Eichen — S.), Fritzlar (F.).

Zilora Mulsant.

1. **Z. ferruginea** Payk. Ein Exemplar klopfte im Frühsommer 1876 T. unweit P. bei Wewer in einer Eichen-Allee.

Melandrya Fabricius.

1. **M. caraboides** Linn. (syn.: **serrata** Sturm.). In der Eb. u. (seltener) im Geb. verbr., in morschen Stuken u. unter Rinde. — Wesergeb., Teutoburger Wald, Langenhorst, Gimbte, Mü., Baumberger Hügel, Haarstrang, A., Ruhrthal, Bo., E., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
2. **M. flavicornis** Duftsch. Wie der Vorhergehende; aber s. s. —

Nach S. u. Mo. bei D. gef., nach Lang. Verzeichniss auch im Fürstenth. Waldeck.

Conopalpus Gyllenhal.

1. **C. testaceus** Oliv. (syn.: ♀ **flavicollis** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. s. — Mü. (6. 74 bei Wilkinkhege 8—10 Stück gef. — K.), Soest (1836 auf Eichen — V.), D. (S.), W. (Füg.), H. (s. zahlreich aus Eichenästchen erzogen — E., Becker).

Pedilidae.

Euglenes Westwood.
(syn.: **Xylophilus** Latreille.)

1. **Eu. oculatus** Payk., Gyllh. S. s. — Von B. bei L. entdeckt.
2. **Eu. pygmaeus** Deg., nec Muls. (syn.: **melanocephalus** Panz., **populneus** Fabr., nec Panz.). S. — Im Jahre 1852 von S. bei Mü. ein Stück gef. Bei A. von V. ges.

Anthicidae.

Notoxus Geoffroy.

1. **N. brachycerus** Fald. S. s. — Von F. bei Fritzlar ges.
2. **N. monoceros** Linn. In der Eb., weniger im Geb.; auf sandigem, lockerem Boden u. dergl. unter Steinen, an Leichen kleinerer Thiere (Insekten) u. auf Sträuchern h. — Die bindenförmigen Zeichnungen auf den Flügeldecken sind einigen Abänderungen unterworfen. Bei der Normalform ist die schwarze Querbinde längs der Naht mit dem Scutellar-Flecken verbunden; Exemplare, bei denen dieselbe sich auch mit dem Lateral-Flecken vereinigt, sind mir aus hiesigen Gegenden nicht bekannt, dürften aber wohl kaum fehlen. Oft dehnt sich die schwarze Färbung der Binden stärker aus u. tritt in Folge dessen auffallender hervor; alsdann ist auch in der Regel das Horn des Thorax dunkler gefärbt.

var. **unicornis** („elytrorum puncto laterali destituto"). S. — Ein Stück 1880 bei Mü. gef. (W.).

3. **N. cornutus** Fabr. S. s. — Von F. bei Fritzlar gef.

Anthicus Paykull.

1. **A. humilis** Germ. Von B. bei L. aufgef.
2. **A. floralis** Linn. In der Eb. u. im Geb. an feuchten Orten u. dergl. (6—8) allgemein verbr., wenngleich auch n. allerorts h. — Bü., Osnabrück, Mü. (auf Mentha aquatica L.), Bo., D., L., P. (auf Holzlagern), A., E., S., H., Haarbrück an d. Weser u. a. O.
3. **A. antherinus** Linn. In der Eb. unter Rinden u. dergl. z. s. — P. n. s., Bo. z. h., Mü. (Nienberge — Tr.), in der Davert (Bredeweg — W.).

Pyrochroidae.

Pyrochroa Geoffroy.

1. P. **coccinea** Linn. In der Eb. u. im Geb. unter der Rinde von Laubhölzern u. dergl. überall u. h.
2. P. **purpurata** Müll. (syn.: **rubens** Schall., **Satrapa** Schrank.). In hügeligen Gegenden s. s. — Rehme unweit Vlotho s. (Qu.), Osnabrück (am Piesberge), Essen s, (S.), P. (1 Stück 1878 — F.).
3. P. **pectinicornis** Linn. Im Vorgeb. u. im Geb. unter Buchenrinde n. s. — Wesergeb. (Porta — Qu.) s., Teutoburger Wald s. (F.), Haarstrang (Büren — B., Warstein — Mül.), Arnsberger Wald (von Fr. die Larve unter Moos am Fusse einer Buche gef.), devonisches Schiefergeb. (S., H.), Fürstenth. Waldeck.

Mordellidae.

Mordellini.

Tomoxia Costa.

1. T. **2-guttata** Gyll. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen s. — Hohensyburg an der Ruhr (S.), W. (ein kleines Stück — Füg.), Mi. (Qu.).

Mordella Linné.

1. M. **fasciata** Fabr. In der Eb. u. in den Thälern der Geb. (7—9) auf Blüthen, bes. Umbelliferen überall, aber nur lokal u. in einzelnen Jahren (z. B. 1877 bei Mü.) h. — Bü., Wesergeb. (Hameln — Tr., Mi. — Qu.), Mü. n. s. (Nienberge, Rumphorst u. s. w.), Ascheberg (Wilms), P. h., L. n. s., Soest (V.), D., Bo. h., E., Limburg an der Lenne (S.) u. a. O. — In Hinsicht der bindenförmigen Zeichnungen variabel, dahin:

var. **villosa** Muls., nec Schrank. S. s. — L. (B.).

2. M. **sp.**? Ein Exemplar von mir 10. 77 unweit Mü. beim „Rüschhaus" gef. — Das Thier kommt im Allgemeinen mit der Beschreibung von M. perlata Sulz. = 12-punctata Rossi. überein, misst aber kaum $1^1/_2'''$.
3. M. **aculeata** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall n. s., bes. in den Blüthen von Iris gef.

var. **brevicauda** Costa. („form. min."). Desgl. vorkommend, z. B. Mü. (W.).

Anmerk.: Das Vorkommen der M. maculosa Naez. (syn.: atomaria Fabr.), einmal von S. erwähnt, ist zu wenig verbürgt.

Mordellistena Costa.

Mordellochroa Emery.

1. M. **abdominalis** Fabr. (syn.: ♂ **ventralis** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. (5—8) auf Umbelliferen, Crataegus- u. Spiraeen-Blüthen verbr., aber stets spärlich u. s. — Mi. (Qu.), Warendorf

(Tr.), Mü. (Roxel, Nienberge — W.), P. (F., T.), Lohne bei Soest (B.), D. (S.), Arnsberger Wald (V.), E. (C.), Fritzlar (F.).

Mordellistena i. sp.

2. **M. brunnea** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Waldwiesen, auf Umbelliferen u. Spiraeen s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (in Gasselsbusch Mitte Juli einmal in mehreren Stücken — W.), P. s., D. (S.), E., Fritzlar (F.).
3. **M. humeralis** Linn. Noch seltener. — Mi. (Qu.), L. (B.), W. (Füg.), E. (C.).

var. **axillaris** Gyllh. Desgl. s. — Mü. (Nienberge einmal — Tr.), P. (F.), D. (S. — Erichson vid.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).

4. **M. lateralis** Oliv. (syn.: **variegata** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen s. — Bü., Mi., Mü. (7. 75 auf Spiraea Ulmaria L. im Gasselschen Busche — W.), P. n. s., L. (B.), D. (auf Conium maculatum L. — S.), A. (V.), E., Arolsen (Lang.), Fritzlar (F.).
5. **M. parvula** Gyllh. (syn.: **pusilla** Redt.). Im ganzen Gebiete zerstr. u. s. — Mi. (Qu.), D. (S. — von Erichson bestimmt), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

var. **inaequalis** Muls. S. s. — P. (F.).

6. **M. micans** Germ. S. — Iserlohn u. E. (C.).
7. **M. pumila** Gyllh. (syn.: **stricta** Costa.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen (Cornus sanguinea L., Crataegus oxyacantha L. u. s. w.) n. gerade s. — Mü., P., L., D., W., Fürstenth. Waldeck.
8. **M. sp.** ? (**stenidea** Muls. ?). Eine sehr kleine, schmale Art von E. bei H. gef. — E.'s Meinung nach wahrscheinlich eine Novität.

Anaspini.

Anaspis Geoffroy.

1. **A. Geoffroyi** Müll. (syn.: **humeralis** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Langenhorst (Tr.), Mü. (S.), Bo. (Wal.), D. ? (Mo.).
2. **A. maculata** Fourcr. (syn.: **obscura** Marsh.). In der Eb. u. im Vorgeb. (5—8) auf Blüthen (Rheum-Arten, Spiraea, Eupatorium cannabinum L., Crataegus, Sambucus, Heracleum u. and. Umbelliferen) im Allgemeinen z. h. — Bü., Mü. (in der Stadt, im botanisch. Garten, Loddenheide u. s. w.), P., Gesecke, Soest, Bo., Hohensyburg, E., Fritzlar.
3. **A. frontalis** Linn. Im ganzen Gebiete (6—8) auf blühendem Weissdorn, Dolden u. dergl. s. h. — Mü., Bo., D., L., P., A., Hohensyburg, W., E., H., Arolsen, Mi., Bü. u. a. O.

var. **lateralis** Fabr. Seltener.

4. **A. confusa** Emery. (syn.: ♂ **lateralis** Thoms., nec Fabr.; **thoracica** Muls., nec Linn.). Vielfach mit thoracica Linn. verwechselt u. erst vor Kurzem vom Monographen Emery scharf charakteri-

sirt. — A. thoracica Linn. vera. hat perlschnurartige Fühler, ist also eine Nassipa Emery. u. gehört zu flava Linn. — Viele oder doch manche der zu thoracica L. gerechneten Fundorte dürften dieser Art zufallen. — Mü. Anfangs Juni 79 auf blühendem Weissdorn (W.), 7. 75 unweit Nienberge im Gasselschen Busche auf Spiraea Ulmaria L. (W.) u. s. w.

5. **A. ruficollis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (6—8) auf Blüthen, jedoch n. h. — Langenhorst (Tr.), P. s. (F.), L., D. (Hohensyburg — S.), A. (Fr.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

6. **A. subtestacea** Steph. Wohl ebenfalls verbr., aber bisher mit der folgenden Art vermengt, von der sie aber durch nicht perlschnurförmige Fühler unterschieden ist. — Mü. (7. 79 auf Blüthen — W.).

Nassipa Emery.

7. **A. flava** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., Mü. (S., K., W.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), D., B., E., A. u. a. O.

var. **thoracica** Linn. Ebenso. — Von mir bei Mü. wiederholt auf Blüthen (Galium Mollugo L, Spiraea u. dergl.) gef.

8. **A. melanostoma** Costa. (syn.: **monilicornis** Muls.). Der Folgenden sehr ähnlich u. daher wohl h. mit ihr verwechselt. — Wahrscheinlich im ganzen Gebiete verbr. — Ich fand sie 7. 79 bei Mü. (Mecklenbecker Stiege) auf blühendem Heracleum.

9. **A. rufilabris** Gyllh. (syn.: **atra** Fabr.). Sowohl aus der Eb., wie aus dem Geb. angegeben, aber sicher n. so h. — Nach anderen Fachmännern nur ein Gebirgsthier u. daher wohl vielfach mit A. melanostoma Costa oder auch mit A. (Silaria) brunnipes Muls. (letztere bis jetzt im Gebiete noch nicht constatirt) verwechselt. — Bei Mü. habe ich das Thier nie gef.

Silaria Muls.

10. **A. varians** Muls. Von B. bei L. einmal ges.

11. **A. 4-maculata** Gyllh. (syn.: **4-pustulata** Müll.). S. s. — Bei Bü. von Burch., bei L. von B. ges.

Rhipiphoridae.

Metoecus Gerstäcker.

1. **M. paradoxus** Linn. In den Nestern von Vespa media u. germanica s. s. — Von Burch. bei Bü., von V. bei A. gef. Bei Fritzlar von F. einmal im Rasen gekätschert. — E. fand das Thier recht h. bei Jülich in der Rheinprovinz, n. bei H.

Cantharidae.

Meloë Linné.

1. **M. Proscarabaeus** Linn. In der Eb. u. im Geb. (4—6) auf Grasplätzen u. grasreichen Abhängen u. dergl. überall n. s.

2. **M. violaceus** Marsh. Im grossen Ganzen ebenso verbr., aber, wie es scheint, mehr auf lettigem Boden u. daher im Geb. häufiger.
3. **M. auctumnalis** Oliv. S. s. Nur einmal (?) im Fürstenth. Waldeck ges. (Herwig). — Da das Thier auch von Schenck bei Weilburg gef. wurde (vergl. Heyden l. c. pag. 287), so dürfte es vielleicht im devonischen Schiefergeb. weiter verbr. sein.
4. **M. variegatus** Donov. Diese, h. als „Gebirgsthier" bezeichnete Art findet sich bei uns nur in der Eb. u. zwar auf sandigen Aeckern, Grasabhängen u. dergl. (4—5) hin u. wieder. — Mü. (vor mehreren Jahren einmal im Philosophenwäldchen — Koch; im Kinderhäuser Esch in der Sandgrube bei der Koburg in den Jahren 1872 u. 1875 — W., Meyer; 4. 77 — Tr.; 1877 2 Stück — Mührdel; 5. 79 2 Exemplare — W.), Gimbte (Bolsmann), Mi. n. s. (Qu.).
5. **M. scabriusculus** Brandt. S. s. — Von F. u. T. bei P. ges.
6. **M. brevicollis** Panz. In der Eb. s. s., im Geb. (4—6) n. s. — P. (F., T.), Gesecke (B.), A. (Fr.), W. (Füg.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Mi. (Qu.), Lotte bei Tecklenburg. — In der Eb. selbst bis jetzt nur bei Dorsten in mehreren Exempl. (Tr.) u. bei O. (K.) in einem Exemplar aufgef.

Cerocoma Geoffroy.

1. **C. Schäfferi** Linn. Einmal von Wal. bei Bo. zahlreich auf Sträuchern angetroffen (test. Suffr.).

Cantharis Linné.
(syn.: **Lytta** Fabricius.)

1. **C. vesicatoria** Linn. In der Eb. u. im Geb. stellenweise u. sparsam auf Ligustrum, Syringa, Caprifolium u. dergl., hin u. wieder aber auch wohl in grossen Schwärmen. — R. (1846 einzeln — M., auch Wal.), Gimbte (in den dreissiger Jahren einmal auf Loniceren im Pfarrgarten in Masse; ein ganzes Liter konnte ges. u. dem Apotheker übergeben werden — Bolsmann), Mü. (1838 drei Exemplare im Esch bei Homeyer auf Syringa vulgaris gef. — Karsch; 1876 ein Stück bei Lütkenbeck — Tr.), Soest (5. 77 h. — Mührdel), A. s. u. vereinzelt (Fr.). Ausserdem gef.: E. (C.), S. (S.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

var. **fulgida** („schön rothgoldig gefärbt"). Ein Stück 6. 78 von Tr. bei Dorsten auf Sarothamnus gef.

Oedemeridae.

Ischnomera Stephens.
(syn.: **Asclera** Schmidt.)

1. **I. sanguinicollis** Fabr. Von Fr. bei A. gef.
2. **I. coerulea** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. (3—6) auf Blüthen z. verbr., jedoch meistens einzeln. — Fürstenth. Lippe, Mi., Teutoburger Wald (Tecklenburg), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Mü. s. s.

(1873 im März in den Blüthen von Ribes alpinum L. — K., 1875 am hohen Schemm — K., 4. 78 auf der Coerheide auf Pinus sylvestris u. 5. 78 auf Rheum im botanischen Garten — Wilms), P. n. s. (Schützenplatz), L., A. (Fr.), E., Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (F.).

Oedemera Olivier.

1. **O. Podagrariae** Linn. In der Eb. bis hinauf in d. Gebirgsthäler, an Waldrändern u. dergl. n. s., aber nicht überall vorkommend. — Bü., Mi., P. (Ziegenberg bei Wewer), A. (V.), Hohensyburg (S.), W., Limburg im Lennethal (C.), Bo. s.
2. **O. femorata** Scop. (syn.: **flavescens** Linn.). In der Eb. u. im Geb. s. — L. (Mül.), D. (S.), S. (im Jahre 1837 — S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).
3. **O. subulata** Oliv. (syn.: **marginata** Fabr.). In der Eb. s. s., häufiger im Vorgeb. — Bü., Mi., A. (V.), Fürstenth. Waldeck, Fritzlar, E., — Bo. s. (Wal.)?
4. **O. nobilis** Scop. (syn.: **coerulea** Linn.). Im Vorgeb. auf Waldwiesen u. dergl. s. — Bü. im Wesergeb. (Burch.), D. (S.), A. (V.), E. (C.).
5. **O. flavipes** Fabr. Im Gebiete eine Seltenheit. — Teste Cornel. von S. bei S. gef.
6. **O. virescens** Linn. In der Eb. u. im Geb. in Laubholzwaldungen u. dergl. (5—8) auf Waldblumen, bes. auf Ranunculus-Arten (repens L. u. flammula L.) überall z. h.
7. **O. lurida** Marh. Ueberall, aber weniger h., als die Vorhergehende. — P., L., Mü., Altenberge (W.), D., A., W., E., S., H., Arolsen, Bü., Mi., Tecklenburg u. a. O.

Chrysanthia Schmidt.

1. **Ch. viridissima** Linn. Im Gebiete s. — Bü. (Burch.), W. (Füg.).
2. **Ch. viridis** Schmidt. (syn.: **viridissima** Fabr., Ol.). In der Eb. u. im Vorgeb. (7—9) auf Heiden, Triften u. s. w., auf blühendem Gekräut s. — Mü. bisher nur auf der Coerheide, hier aber oft in mässiger Anzahl erbeutet. (9. 74 auf Pappelgesträuch — K., 8. 76 über ein Dutzend Exemplare von Erica u. Calluna gekätschert — Tr., Mitte u. Ende 7. 77 in Kieferwaldungen von Gekräut ein Pärchen gekätschert, ein 3tes Stück auf Daucus carota L. gef., 8. 80 von Scabiosa succisa L. erbeutet. — W.). Telgte („in den Fürstenteichen", Heide nach Westbevern zu auf sterilem, sandigem Boden in den Blüthen von Epilobium angustifolium L. u. Jasione montana L. 7. 79 n. s.; auch in Copulation — Karsch, W.), Lengerich einmal (B.), Warburg auf Sarothamnus scoparius L. (F.).

var. **geniculata** Sturm. („antennis, palpis, pedibus fusco-nigris"). — Mü. u. Telgte (W.).

var. **nigricornis**. („pedibus ferrugineis; genibus, tarsis antennisque infuscatis“). Telgte einzeln (W.).

var. **saturata**. („Gesättigt grün, ohne Metallschimmer“). Telgte 2 Stück (W.).

var. **cupreomicans**. („Stark kupferglänzend“). S. s.

Pythidae.

Lissodema Curtis.

1. L. **denticolle** Gyllh. Im Gebiete zerstr. u. s. — P. einzeln (F., B.), A. (V.), H. n. so s. (E.).
2. L. **4-pustulatum** Marsh. (syn.: **4-guttatum** Serv.). Von F. bei P. ges. u. nach seiner Meinung eine durchaus gute Art. — Ein Exemplar 6. 80 unweit Mü. bei Handorf im Fluge gef. (W.).

Salpingus Gyllenhal.

1. S. **ater** Payk. Im Gebiete s. — Soest (V.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.), H. (E.).
2. S. **castaneus** Panz. (syn.: **Piceae** Germ.). In der Eb. u. im Geb. im Allgemeinen verbr., aber n. h. — Mü. (Coerheide, Gasselsheide u. s. w. wiederholt gef. — von Kiefern geklopft — Meyer, W.), O. (K.), P. n. s. (F., T.), L. (B.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).

Colposis Mulsant.

3. S. **ruficollis** Panz., nec Linn. (syn.: **viridipennis** Latr., **Roboris** Fabr., nec Payk., **ruficeps** Bosc.). Im Gebiete auf Sträuchern s. s. — P. (F.), Hamm (S.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.).

Rabocerus Mulsant.

4. S. **foveolatus** Ljungh. Von E. bei H. s. s.; von Herwig bei Arolsen gef.

Rhinosimus Latreille.

1. Rh. **ruficollis** Linn., nec Panz. (syn.: **Roboris** Payk., nec Fabr.). In der Eb. u. im Geb. unter Rinden u. auf Sträuchern z. s. — Bü., Mi. (Qu.), R. (M.), in der Davert (in einem alten Baumstumpf 9. 78 — W.), P. einzeln, Hamm (S.), W., E., H.
2. Rh. **planirostris** Fabr. Im ganzen Gebiete verbr. u. wohl kaum irgendwo fehlend. — Bü., Mi., Warendorf (Wilms), O. (K.), Nienberge (in den Gängen des Xylocleptes 2-spinus Dft. in Clematis Vitalba L. 4. 80 z. h. — W.), Mü. z. s., P. s., L. s. (B.), Hamm (S.), D., Bo. s., W., E., H., Arolsen u. a. O.
3. Rh. **aeneus** Oliv. S. s. Bisher nur von C. bei E. (mit allen anderen bisher dort aufgef. Arten) im Wasser der Gasometerbassins ges.

Curculionidae.

Otiorrhynchini.

Mylacus Schönherr.

1. **M. rotundatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — R. (M.), P. (F.), E. (C.), Fritzlar (F.).

Otiorrhynchus Germar.

1. **O. fuscipes** Oliv. Von F. s. bei P. gef. — Nach v. Heyden im Taunus vorkommend (l. c. pg. 302).
2. **O. tenebricosus** Hbst. Im Gebiete s. s. — Mit Bestimmtheit nur von Mül. (bei L.) nachgewiesen. R. (M.)? — Die Art findet sich auch nach Brüggemann (l. c. pg. 498) im Bremer Gebiete.
3. **O. niger** Fabr. Im Vorgeb. n. s., in der Eb. auf den Randgeb. u. auf den Hügelpartien auf Mergelboden (Senonkalk) s. — W. (Füg.), im Sauerland (B., Mül.), jedoch bei A. fehlend (Fr.)?, Haarbrück an d. Weser (T.), auf dem Haarstrang (L. — B., P. n. s.), im Teutoburger Wald (Mül.), R. (M.), Schöppinger Berge (Tr.), Bocholter Hügel (Wal.).
4. **O. laevigatus** Fabr. Wie der Vorhergehende im Vorgeb. u. in der Eb. auf mergelig-kalkigem Boden, aber viel seltener. — Bo. (Wal.), W. (Füg.), Merlsheim bei Nieheim (F.), Fritzlar (F.).
5. **O. morio** Fabr. (syn.: **unicolor** Herbst.). In der Eb. fehlend; im Geb., vor Allem im Sauerland (hier einer der gemeinsten Käfer), recht h. — Bü., Porta Westfalica (Qu., S.), Egge-Geb., Haarstrang (P., Gesecke, L.) n. s., Arnsberger Wald, Ruhrthal, Limburg im Lennethal, Ebbegeb., S., H., Olpe, Erndtebrück (S.), Rothlagergeb., Astenberg (W., Koch), Bruchhauser Steine (W.), Plateau von Winterberg (S.), Berleburg (S.), Fürstenth. Waldeck u. a. O.

var. **ebeninus** Gyllh. Gleichfalls verbr., aber seltener. — Hameln (Süntelgeb. — Tr.), P. n. s. (F., T.), L. (B.), Arolsen (Lang.) u. a. O.

6. **O. raucus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Moos u. dergl. n. s., stellenweise sogar recht h. — Mi., Mü., P., Soest (B.), A., E., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
7. **O. porcatus** Herbst. In der Eb. u. im Geb. mehr oder weniger verbr. — R., Mü., Bo. z. h., D., L., Westernkotten (S.), P. n. s., Volbrexen (Mül.), A. z. h., E., S., H., Arolsen.
8. **O. septentrionis** Hbst. In der Eb. u. im Geb. zerstr., aber wo vorkommend oft in grösserer Anzahl. Meist auf Nadelholz lebend. — Mi. s. (Qu.), im Teutoburger Walde (Mül.), P. (in einem Schutzwäldchen von Pinus Abies an der Bahnstrecke nach Lippstadt jährlich n. s. — F., T.), Willebadessen (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), S. (S.).
9. **O. singularis** Linn. (syn.: **picipes** Fabr.). In der Eb. seltener, häufiger im Geb. Lebt auf Eichen (W.). — Mi., Teutoburger

Wald (Mül.), P., L., D., A. h., W., E., H., S. u. a. O. — Wurde 1872 u. 73 durch sein zahlreiches Auftreten in den Lembecker Forsten unweit Haltern schädlich (vergl. Renne: „Ueber einige forstsch. Insekten“ in dem zweiten Jahresber. d. zool. Sekt. 1874. pag. 47).

10. **O. lepidopterus** Fabr. Im Gebiete s. s. — Einzeln in dem Wesergeb. vorkommend (Bü. — Burch., Mi. — Qu.). — Auch im Sauerlande bei A. gef. (Br. — Sammlung).

11. **O. sulcatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. an sonnigen Abhängen u. s. w. z. s. — R. (M.), Bü., Mi. (Qu.), Mü. (im Philosophenwäldchen — Tr.), W. (Füg.), E. (C.).

12. **O. Ligustici** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuchen u. im Grase überall, stellenweise recht h.; lettigen Boden vorziehend. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., Mü. s. s. (W.), Bo. s., D., L., P. h. (auf dem Haarstrange), A. g., Ruhrthal (W. — Füg.), E., Attendorn (S.), S., H., Corbach, Haarbrück (T.) u. a. O.

var. **collaris** Fabr. Wohl eben so h.

13. **O. ovatus** Linn. Ueberall unter Moos u. s. w. h.

Anmerk.: Ausserdem wird noch atro-apterus Degeer. als westfälisch aufgeführt, die Angabe scheint mir jedoch auf Verwechselung zu beruhen. — Nicht zu deuten vermag ich O. fulvipes Fabr., nec Gyllh., von S. als bei A. vorkommend angegeben.

Caenopsis Bach.

1. **C. fissirostris** Walt. (syn.: **Bachi** Först.). S. s. — Nach C. bei Tecklenburg u. E. gef.

Peritelus Germar.

1. **P. hirticornis** Herbst. Im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. in Gebüschen z. s. — Bü. (Burch.), Soest (bei Lohne — B.), L. (auf dem Haarstrang — B.), Teutoburger Wald (Mül.), D. (S.).

2. **P. griseus** Oliv. Im Frühlinge 1877 von Tr. bei Greven ges., nach Br. Sammlung auch bei A.

3. **P. leucogrammus** Germ. Bei O. ein Exemplar 5. 79 im Sande gef. (K.).

Phyllobius Schönherr.

1. **Ph. maculicornis** Germ. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch verbr., aber s. u. nur hin u. wieder z. h. — Mü. (1856 — S., scheint bei Mü. n. s. zu sein — Tr.), P. n. h. (F., T.), A. (Br., V.), E., H., im Fürstenth. Waldeck.

2. **Ph. glaucus** Scop. (syn.: **calcaratus** Fabr.). Im Gebiete (4—6) im Gestrüpp, an Hecken, Flussufern u. Waldrändern überall h., vornehmlich auf Erlen u. Hainbuchen (Carpinus), dann aber auch auf Birken u. Haseln, sowie auf blühenden Pflanzen (Heracleum —

Arten (5—8) verbr., aber s. — Bü. (Burch.), Langenhorst (Tr.), S. (auf Pinus Picea L. — S.).

12. P. **atomarius** Oliv. Desgl. auf Pinus-Arten überall u. bei Weitem häufiger, als Voriger. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., Teutoburger Wald (Mül.), P. n. s. (Schützenplatz), L. (B.), Mü. (bes. auf der Coerheide, im Juni 1875 h. in Copula von jungen Kiefern geklopft — W.), Bo. s., A., S. (S., C.), H., Fürstenth. Waldeck.

13. P. **Iris** Oliv. (syn.: **marginatus** Steph., **ambiguus** Gyllh.). In der Eb., wie es scheint, fehlend; im Geb. auf jungen Birken, Eichen u. im Grase (5—7) verbr., aber z. s. — P. n. s. (F.), D. (S.), Lennethal zwischen Lethmate u. Limburg gekätschert (Tr., W.), A. (V.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Scythropus Schönherr.

1. S. **Mustela** Herbst. Im Gebiete s. s. — Von S. bei S. auf Pinus gef. Nach Lang. auch im Fürstenth. Waldeck. F. fand den Käfer auch bei Fritzlar.

Sciaphilus Schönherr.

1. S. **muricatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. (5—10) im Grase an Abhängen u. auf Laubholz überall verbr. u. meistens wohl n. s. — Mü. (von Tr. u. mir ges.), Wolbeck (in den Waldwegen des Thiergartens 6. 77 — W.), P. u. L. h., D. (S.), Bo. s., A. (V., Br.), E., S., H., Willebadessen (B.), Mi. (Qu.), Bü.

Platytarsus Schönherr.

1. P. **echinatus** Bonsdorff. (syn.: **hirsutulus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. unter Steinen, Moos u. auf Blüthen n. s. — Bü., Mi. (1849 — S.), Teutoburger Wald (Mül.), Mü. (im Schlossgarten auf Crataegus-Blüthen 5. 77 — W.), Greven (1877 — Tr.), P. s., Gesecke (B.), D. (S.), A. (V.), E., S.

Foucartia Duval.

1. F. **squamulata** Herbst. Im Vorgeb. s. — P. (F.), L. (B.), nach Lang. im Fürstenth. Waldeck. Von C. im Gebiete bei Hilden gef.

Barypithes Duval.

1. B. **araneiformis** Schrank. (syn.: **brunnipes** Oliv.). Im Vorgeb. u. Geb. auf kalkig- oder thonig-mergeligem Boden in Wäldern u. s. w. am Fusse alter Bäume unter Moos, Steinen u. dergl. h. — Auf dem Haarstrang (P. n. s., schon an der Stadtmauer — F., dann im Haxtergrunde u. bei Wewer im Walde z. h. — F., T., W.), Gesecke (B.), L., D., E. (im Juni im Wasser der Gasometerbassins h. — C.), A. (V.), Ramsbecker Wasserfall (Mül.), S., Willebadessen (B.), Bü. u. a. O.

2. B. **mollicomus** Ahr. Bei Weitem seltener. — A. (V. — teste S.), D. (S.).

Omias Schönherr.

1. **O. forticornis** Boh. (syn.: **gracilipes** Boh., Panz. ?). S. s. — Von F. einzeln bei Fritzlar gef.

Strophosomus Billberg.

1. **St. Coryli** Fabr. (syn.: **illibatus** Boh.). Ueberall auf Gesträuchen g. — Hin u. wieder lokal in sehr grosser Menge auftretend u. dann den jungen Eichen u. selbst Kiefern u. Fichten durch Abnagen der Knospen u. Rinde von den Wipfelzweigen schädlich. So im Anfang der 70. Jahre (1872—74) bei Lembeck unweit Haltern (vgl. Renne: „Ueber einige wicht. forstsch. Insekten", zweiter Jahresb. d. zool. Sektion für Westfalen u. Lippe 1874. pag. 47).
2. **St. obesus** Marsh. Verbreitung u. Lebensweise, wie beim Vorhergehenden; nur stellenweise n. so h.

Neliocarus Thomson.

3. **St. faber** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. im Grase u. auf Gesträuch n. s. — Langenhorst (Tr.), Mü. (K., Tr., W.), O. (K.), Bo. h., E., A. (unter Steinen h. — Fr.), L. (B.), P. h., Mi. (Qu.), Arolsen.
4. **St. lateralis** Payk. (syn.: **limbatus** Fabr.). Desgl. auf Laubholz, auf Rasenflächen u. s. w., aber s. — Langenhorst (Tr.), Mü. (ein Exemplar in Suffrians Sammlung vom Prof. Nitschke hierselbst gef.; 9. 77 auf der Coerheide in einem lichten Kiefernbestande im Heidekraut ziemlich zahlreich gekätschert — W.), L. (Mül.), Hamm (C.), E. (C.).

Eusomus Germar.

1. **Eu. ovulum** Ill. Nach Fr. im Gebiete vorkommend, mir jedoch kein spezieller Fundort bekannt geworden, was um so auffallender ist, als das Thier an den meisten Orten Deutschlands z. h. sich vorfindet.

Brachyderes Schönherr.

1. **B. incanus** Linn. Im Vorgeb. u. in der Eb. verbr. u. stellenweise h. auf Kiefern u. Fichten zur Zeit der Blüthe; im Münsterschen Becken bislang noch niemals gef. — Bü. (Burch.), R. (M.), Teutoburger Wald, P. n. s. (bei Neuhaus auf Kiefernblüthen — T.), L. z. h., A. (im Frühjahre s. h. — Fr., V., Br.).

Sitones Schönherr.

1. **S. griseus** Fabr. In der Eb. auf Sandboden auf Sarothamnus scoparius L. in manchen Farbenvarietäten h. Im Vorgeb. nur vereinzelt u. s. lokal. — R. (M.), Langenhorst (Tr.), Ahaus, O. (K.), Bo. h. (Wal.), Dülmen (M.), Mü. (Gasselsheide, Toppheide, Nubbenberg), Westbewern (W.), Telgte (W.), P. s. (in der Heide), L., Lünen (auf Crataegus — S.), E. s., A.? — Schön beschuppte u.

grosse Individuen sind mehrfach für **gressorius** Fabr. angesprochen, doch kommt diese Art nur in Südeuropa vor.

2. S. **flavescens** Marsh. (syn.: **caninus** Gyllh., **8-punctatus** Fahrs., Schönh., Germ.). In der Eb. u. im Vorgeb. an trockenen, sandigen Orten überall h.

3. S. **suturalis** Steph. (syn.: **elegans** Schönh.). Desgl. überall an sandigen, dürren Orten z. h., im Geb. seltener. — Bü., R., Mü. (an Hecken gekätschert), P., L. (Mül.), D. (auf Sarothamnus gef. — S.), A. (V.), E., S.

4. S. **sulcifrons** Thunb. (syn.: **tibialis** Gyllh., nec Herbst., **Medicaginis** Redt.). Auf Feldern mit Trifolium, Medicago, Onobrychis u. dergl. in der Eb. u. im Vorgeb. verbr.

5. S. **tibialis** Herbst. (syn.: ♂ **chloropus** Marsh., ♀ **striatellus** Schönh.). In der Eb. u. im Geb. im Rasen, auf Gesträuch (Sarothamnus) u. s. w. verbr.

var. **ambiguus** Gyllh. Seltener. — Arolsen (Lang.).

6. S. **lineellus** Bonsd. Desgl. auf Feldern u. s. w., aber s. — D. (S.), A. (V. — teste S.), E. (C.), H. (E.).

7. S. **crinitus** Oliv. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (5. 77 kätscherte ich am Rande eines Tümpels hinter Gross-Jüdefeld von Mentha aquatica L. 1 Stück), P. (h.?), L. (B. u. Mül.).

8. S. **Regensteinensis** Hbst. In der Eb. u. im Geb. auf Sarothamnus scoparius L. h.

var. **globulicollis** Gyll. Mit der Stammform. — Die Art in der Grösse überhaupt stark variirend.

9. S. **Cambricus** Steph. (syn.: **cribricollis** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mü. (auf Sarothamnus — S.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), S. (S.).

var. **constrictus** Fahrs. Fürstenth. Waldeck (Lang.).

10. S. **puncticollis** Steph. Im Gebiete bis jetzt nur von Burch. bei Bü. gef.

11. S. **lineatus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. überall auf Sandwegen u. auf Gesträuchen u. Kräutern (sehr viel in Gärten u. auf Feldern an der sog. „grossen Bohne“ — Vicia faba L. — u. an Erbsen — Pisum sativum L. u. arvense L. — anzutreffen) g. Im Geb. nur s. u. stellenweise (S., H.) ganz fehlend.

12. S. **lateralis** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. zerstr. u. s. s. — E. (C.), Mü. (1854 von S., 5. 77 von Tr. in der Sandgrube im Esch einmal gef.).

13. S. **hispidulus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Triften, an Waldrändern, auf Brach- u. Fruchtäckern u. dergl. überall z. h.

var. **tibiellus** Schönh. Weit seltener u. mehr auf Mergel- u. Kalkboden, auf Klee-Aeckern. — P. nach F. n. s., Mü. (bei Nienberge auf Feldern von Onobrychis sativa Lam. 6. 75 n. s. — K., W.).

14. S. **humeralis** Steph. (syn.: **discoideus** Gyllh.). In der Eb. u.

im Geb. auf Klee- u. Luzernefeldern sowie unter Hecken u. dergl. z. h. — Mü. (Tr.), P., A., E., H., Arolsen u. a. O.

Trachyphloeus Germar.

1. **T. alternans** Gyllh. (syn.: **scaber** Redt.). Auf salzhaltigem Boden längs des Haarstranges bei Soest (Lohne) u. Gesecke von B. ges.
2. **T. spinimanus** Germ. Bisher nur bei P. gef. (F.).
3. **T. scabriculus** Linn. (syn.: ♂ **setarius** Gyllh., ♀ **spinimanus** Gyllh., nec Germ., ♀ **scaber** Schönh., ♀ **Erinaceus** Redtb., **Viverra** Herbst.). In der Eb. u. im Geb. auf sandigem u. steinigem Boden h.

*

4. **T. scaber** Linn. (syn.: **squamosus** Gyllh., **tesselatus** Marsh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sandboden (mit Vorliebe) s. — Bü. s. (Burch.), Mü. (St. Mauritz 7. 77 — Tr.), P. h. (F., T.), L. (B.), E. (C.), A. (Br.).

*

5. **T. aristatus** Gyllh. (syn.: **asphaltinus** Gyllh.). S. s. — D. (S.), A. (1847 — S.), L. (B. — von Kirsch best.).
6. **T. squamulatus** Oliv. Desgl. s. s. — E. (C.), Lohne unweit Soest (B. — Bestimmung von Kirsch).

Cneorhinini.

Cneorhinus Schönherr.

1. **C. plagiatus** Schall. (syn.: **geminatus** Fabr.). In der Eb. auf Sandäckern, in Sandgruben u. s. w. n. s. — Bü. (Burch.), O., R., Gimbte (Bolsmann), Warendorf (Wilms), Mü. (im Kinderh. Esch, im Geniste der Aa u. dergl. h.), P. h., L., Lünen an d. Lippe (S.), Bo. s. (Wal.). — Im Vorgeb. s. s. — A. (Br.).

Barynotus Germar.

1. **B. murinus** Bonsd. (syn.: **obscurus** Fabr.). In der Eb. u. im Geb., bes. auf Sandboden oder steinigem Grunde z. h. — Mü. (hin u. wieder auf sandigen, dürren Heiden — W., z. B. hinter dem Maikotten — K.), Nienberge (Tr.), P. (in der Heide, am Schützenplatz u. s. w. n. s.), Büren (Mül.), L., Bo. s., E., H., Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Bü.
2. **B. moerens** Fabr. (syn.: **elevatus** Marsh.). Viel weniger h. — Bü. (Burch.), Nordkirchen (Mo.), E. (C.), S. (S.), A. (Br.).
3. **B. squalidus** Gyllh. Dies seltene Thier fing F. bei Merlsheim in 2 Exemplaren.

Liophloeus Germar.

1. **L. tessellatus** Bonsd. (syn.: **nubilus** Fabr.). In der Eb. u. (weniger) im Geb. verbr., stellenweise gar n. s., lokal sogar h. — Fürstenth. Lippe, Mi., R., Langenhorst, Gimbte, Mü. (in früheren Jahren häufiger — W.), P. h., L., Hamm, D., Bo., W., E., Wetter, A. h., S., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Anmerk.: L. lentus Germ. wird von S. aus dem Regie-

rungsbez. Arnsberg erwähnt, der Name des Fundortes ist aber unleserlich. Sein Bürgerrecht in unserem Gebiete scheint mir einstweilen zu wenig nachgewiesen. — L. Herbsti Gyllh. dürfte im Gebiete kaum vorkommen.

Tanymecini.

Chlorophanus Germar.

1. **Ch. viridis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf verschiedenem Gekräut u. Gesträuch (Cirsium- u. Carduus-Arten, Urtica dioeca L. u. s. w., auch auf Corylus avellana L.) nirgends s. Sein Vorkommen im devonischen Schiefergeb. fraglich.
2. **Ch. pollinosus** Fabr. Nur von Lang. im Fürstenth. Waldeck bei Corbach gef.
3. **Ch. salicicola** Germ. Auf Salix n. s., wohl vielfach verwechselt. — Mü. n. s. (Tr., W.), W. (Füg.), Waldeck (Lang.). — Nach v. Heyden würden diese Fundorte dem Ch. graminicola Schk. zuzurechnen sein, da salicicola Germ. nur in Südost-Europa heimathet.

Tanymecus Schönherr.

1. **T. palliatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Carduus-, Cirsium- u. Urtica-Arten verbr. u. für gewöhnlich n. s.

Tropiphorini.

Tropiphorus Schönherr.

1. **T. elevatus** Herbst. (syn.: **Mercurialis** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. stets einzeln u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (Tr., W.), P. (auf Mercurialis n. s. — F. u. T.), im Sauerland (B.).
2. **T. cinereus** Boh. S. s. — Nach B. im Sauerlande vorkommend.

Rhytirrhinini.

Minyops Schönherr.

1. **M. variolosa** Fabr. Laut Suffrians Verzeichniss findet sich in dessen Sammlung ein 1850 bei D. gef. Stück.

Gronops Schönherr.

1. **G. lunata** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. an Ackerrainen auf sandigem Boden u. s. w. zerstr. u. s. — Langenhorst (1871 z. h. — Tr.), Mü. (1 Exemplar — Meyer), Bo. (Wal.), Barmen (einmal am Bahnhofsgebäude — Stachelhausen). — Ueber das Vorkommen der Varietäten habe ich keine Kunde.

Hyperini.

Alophus Schönherr.

1. **A. 3-guttatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf feuchtem Sandboden, auf Sträuchern u. s. w. verbr., aber meistens einzeln. — R., Langenhorst, Gimbte, Mü. (mehrere Mal auf Tilia ulmifolia Scop.), P., L., A., W., E., S., H., Arolsen, Höxter, Mi., Bü., Osnabrück u. a. O.

Hypera Germar.

(syn.: **Phytonomus** Schönh.)

1. **H. punctata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. dergl. n. s. — R. (Emsufer), Greven, Mü. (auf Populus — K., Rumex — W., im Genist der Aa z. h.), P., L., D., A., W., Bo., E., S., H., Arolsen, Mi., Bü. u. a. O.
2. **H. fasciculata** Herbst. S. s. — Von B. ges.
3. **H. Polygoni** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Triften, Feldern u. s. w. n. s.
4. **H. murina** Fabr. Desgl. verbr., aber viel seltener. — Bü. (Burch.), L. (B.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
5. **H. variabilis** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber n. h. — Bü., Mi., R., Mü. (Tr., Werse im Genist 2. 79. — W.), P., L., A., E., Arolsen u. a. O.
6. **H. Plantaginis** Deg. In der Eb. u. im Geb. auf Rumex, Caltha, Cardarmine z. h. — Mü. (Genist der Werse — W.), P., L., D., Bo., E., W., A., H., Arolsen, Willebadessen (Mül.) u. a. O.
7. **H. trilineata** Marsh. Von B. bei L. ges. (Bestimmung von Kirsch), Bü. (Burch.), Mi. (Qu.).

var. **plagiata** Redt. S. s. — Nach Mül. einmal bei L. in einem alten Weidenbaume zahlreich vorgekommen.

8. **H. Arundinis** Payk. In der Eb. auf Triften s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (S., K.).
9. **H. Pollux** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Wiesen u. dergl. z. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Bo. s. (Wal.), E. (C.), L. n. s., P. z. h., Sachsenhausen im Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (Br.).
10. **H. Rumicis** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf verschiedenen Rumex-Arten u. anderen Pflanzen z. h. — Mü. (z. B. Werseufer z. h.), P. n. s., L., D., Bo., E., A. (Fr.), H., Fürstenth. Waldeck u. Lippe u. a. O.
11. **H. contaminata** Herbst. S. s. — Bü. (Burch.), L. (Mül.).
12. **H. Meles** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — P. n. h. (F., T.), L. (B.), D. (S.), E. (C.).
13. **H. postica** Gyllh. S. s. — L. (B. — Kirsch vid.), Sachsenhausen im Fürstenth. Waldeck (Lang.).
14. **H. elongata** Payk. Auf Wasserpflanzen in der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Mü. (S.), P. n. s. (F., T.), Hamm (S.), D. (S.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
15. **H. suspiciosa** Hbst. (syn.: **Meles** Gyllh., nec Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. Triften überall z. h. — Bü., Mi., P., L., Hamm (S.), D., Bo., A., E., H., Arolsen u. a. O.
16. **H. Viciae** Gyllh. S. s. — L. (B.).
17. **H. nigricostris** Fabr. Ueberall auf Wiesen, an dürren Ab-

Rhinocyllus Germar.

1. **Rh. conicus** Froelich. (syn.: **latirostris** Latr.). Auf Disteln s. s. — Bei P. mehrfach ges. (F. u. T.). Nach Br. Sammlung bei A.

var. **odontaegicus** Oliv. (syn.: **Olivieri** Gyllh.). Gleichfalls s. s. — E. (C.).

Liparini.

Liparus Olivier.

(syn.: **Molytes** Schönherr.)

1. **L. coronatus** Goeze. In der Eb. s. s., etwas häufiger im Vorgeb. — An der Weser (Mi. — Qu., Haarbrück — T.), Fürstenth. Waldeck, A. (Br., V.), P. n. s., Mü. (einmal — S.).
2. **L. Germanus** Linn. Im Vorgeb. bis zum Rande der Eb. auf lettigem, feuchtem Boden n. s. — Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), P. (auf Urtica — T.), Ehringerfeld (B.), A. (B.), Volbrexen (Mül.), Stadtberge (Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

var. **carinaerostris** Schönh. — Bü. (Burch.), Marsberg (S.), A. (S., am Ruhrufer gegen Abend auf Petasites officinalis n. s. — Fr.). — Möglicherweise gehören noch mehrere unter Germanus Linn. angeführte Fundorte dieser Abart an.

Plinthus Germar.

1. **P. caliginosus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf lettigem Boden unter Steinen, meistens einzeln, s. in grosser Anzahl zus. — Altenberge (10. 77 3 Exemplare — Tr.), Mü. (bei Roxel 4. 77 ein Stück — W.), Hohensyburg (S.), Soest (bei Lohne — B.), Warstein (Mül.), P. (unter Steinen gegen 150 Stück — F.), A. (V., Br.), E. (C.), S. (S.), Arolsen (Lang.).

Liosoma Stephens.

(syn.: **Liosomus** Schönherr.)

1. **L. ovatulum** Clairv. (syn: **deflexum** Panz.). In der Eb. u. im Geb. an feuchten Orten auf Kräutern, unter Steinen u. s. w. z. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), P. n. s. (F.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.), S. (S.).
2. **L. cribrum** Gyllh. Dieses seltene Thier fand Burch. bei Bü.

Trachodes Germar.

1. **T. hispidus** Linn. Im Gebiete zerstr. — P. (einzeln mit dem Streifsack gef., dann im Wewerwalde unter Laub — F., T.), im Arnsberger Wald (B.).

Orthochaetes Germar.

(syn.: **Styphlus** Schönherr.)

1. **O. setiger** Beck. S. s. — S. (S.), P. (auf Clematis Vitalba L. einige Stücke — F.).

Curculionini.

Lepyrus Germar.

1. **L. colon** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Weidenarten (Salix

triandra L., viminalis L., cinerea L. u. and.), bes. in feuchten u. sumpfigen Niederungen überall, stellenweise s. h. — Im Jahre 1878 bereits Mitte April in Copula angetroffen (W.).

2. **L. capucinus** Schall. (syn.: **2-notatus** Fabr.). Seltener. Auch im Geb. vorkommend. — Fürstenth. Schaumburg, Mi., Osnabrück, R., Langenhorst (Tr.), Mü. (von K. 2mal in Sandlöchern in der Nähe von Birken gef.), L. (Mül.), Hohensyburg (S.), A. (Br., V.), E., Attendorn (S.), S. u. a. O.

Curculio Linné.
(syn.: **Hylobius** Schönherr.)

1. **C. piceus** Degeer. (syn.: **pineti** Fabr.). S. s. — Nach Lang. im Waldeckschen bei Sachsenhausen ges. — Auch bei P. u. Mü. sind mehrfach Stücke gef., welche ich für diese Art halten möchte (desgl. T. u. Tr.).
2. **C. Abietis** Linn. (syn.: **Pini** Ratzb., **Abietis** Taschenberg., Altum.). Ueberall auf Kiefern u. Fichten, bes. im Frühling h.
3. **C. fatuus** Rossi. Desgl. auf Nadelholz, aber viel seltener u. meistens einzeln, im Geb. fehlend. — Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), Mü. (1852 1 Stück — S.; vor mehreren Jahren einmal im Schefferschen Busche auf Mauritz im Sande unter Kiefern gef. — K.; auf der Coerheide einige Male 1875—77 — Mührdel, Tr.), Nordkirchen (Mo.), L. (B.), E. (C.).

Anmerk.: Der alte Linné'sche Gattungsname „Curculio“, bereits mehrfach für den gebräuchlichen Schönherr'schen in Anwendung gebracht, scheint mir ganz gut ohne Verletzung der jetzt fest normirten Priorität-Prinzipien für diesen am Platze.

Pissodes Germar.

1. **P. Piceae** Ill. S. s. — Bü. (Burch.), nach Mül. auch bei L. gef.; wohl nur eingeschleppt.
2. **P. Pini** Linn. (syn.: **Abietis** Ratzb., **Pini** Taschenberg., Altum.). Zerstr. auf Kiefern. — H. (E.), Bü. (Burch.), Mü. (1 Stück 5. 79 von Rade ges., in meiner Sammlung).
3. **P. notatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. am Nadelholze n. s., aber stets einzeln. — Bü., Mü. (Koch, W., Tr.), Gimbte (Bolsmann), P. n. s., L. n. s, A. (Fr.), Bo. h., E., H., Fürstenth. Waldeck.
4. **P. validirostris** Gyllh. S. s. — Bisher nur von B. bei L. ges. — Vielleicht nur importirt.

Erirrhinini.

Grypidius Schönherr.

1. **G. Equiseti** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Wasserpflanzen z. h., aber meist einzeln. — Fürstenth. Lippe, im Mindenschen, Langenhorst, O., Gimbte, Greven (W.), Mü. (Aawiesen, Newinghof, Werseufer, Kinderhäuser Esch u. a. O.), Bo. h., D., L., P., A., E., S., Fürstenth. Waldeck.

2. **G. brunnirostris** Fbr. Gleichfalls auf feuchten Wiesen u. s. w., aber bei Weitem seltener; im Geb. ganz fehlend. — Bü. s. (Burch.), Mü. s. (Tr., K.), P. s., L. (B.), Hamm (3 Stück an der Lippe auf nassen Wiesen — C.), D. (S.), W. (Füg.), E. (einmal im Gaswasser — C.).

Erirrhinus Schönherr.

Erycus Tournier.

1. **E. Scirpi** Fabr. Auf Wasserpflanzen s. — Hamm (C.), P. (F.).
2. **E. acridulus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen u. s. w. an den verschiedensten Wasserpflanzen (Carex, Rumex etc.) n. s. u. überall.

Erirrhinus in spec.

3. **E. Festucae** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sumpf- u. Riesgräsern, Rumex, Butomus u. s. w. z. s. — R., O. (K.), Mü. (n. s. — K.; am hohen Schemm am Werseufer 6. 77 u. 79 — Tr., W.), P. n. s., L. (B.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. **E. nereis** Payk. Im Gebiete an Sumpfpflanzen h. — Bü., R., O. (K.), Mü. (6. 77 am hohen Schemm am Ufer der Werse auf Rumex — Tr.), P. n. s. (Ziegenberg bei Schloss Brenken — W.), D., Bo. n. s., E., A. (Ruhrwiesen — V.), S., Fürstenth. Waldeck.
5. **E. scirrhosus** Schönh. Von mir 1877 auf Carex acuta L. u. Festuca-Arten bei Rumphorst unweit Mü. am Eisenbahndamme an einem Teiche in mehreren Exemplaren ges. — Vielleicht gehören alle hier gef. Stücke dieser Art an, welche anderorts wohl nur mit der vorhergehenden verwechselt worden ist, denn sicher dürfte dieselbe weiter verbreitet sein.

Anmerk.: E. (Netaris Germ.) 2-maculatus Fabr. ist bisher bei uns noch nicht nachgewiesen, dürfte aber kaum fehlen.

Dorytomus Germar.

1. **D. vorax** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (7—4) n. s. Bes. gern unter Rinde u. in deren Ritzen (an Pappeln — Populus nigra L. u. dilatata Ait. — u. Weiden, seltener Eichen). — Bü., Mi., Mü., P., L., Hamm (S.), A., Bo. u. s. w. — Heller gefärbte Individuen, welche aber nicht mit macropus Redt. zu verwechseln sind, kommen vor.
2. **D. macropus** Redt. Desgl. in der Eb. u. im Vorgeb., aber weit seltener, oft jedoch in ungeheuren Mengen beisammen. Nur im Frühsommer auf Wiesen u. Grasplätzen in der Nähe von Pappeln, oder auf den Blättern derselben. — Mü. s. (5. 75 in grossen Massen bei Gassels am Canal auf den Blättern von Populus nigra L. angetroffen — Meyer, W.), Warendorf (Tr.), P. n. s. (Paderwiesen), L., E. (C.). — Ich habe hier gegen den jetzt herrschenden Gebrauch macropus Redt. als selbstständige Art aufgeführt, da ich augenblicklich der Redtenbacher'schen Ansicht beipflichte.

Bis vor Kurzem hielt ich macropus für eine blosse Varietät von vorax Fabr. oder präciser gesagt, für eine Sommerform desselben, indem ich eine Art Dimorphismus voraussetzte, wofür mir die Erscheinungszeit beider Formen zu sprechen schien. Hiermit stimmt jedoch nicht das oft sehr wenig correspondirende Vorkommen überein (macropus fehlt in manchen Gegenden ganz, wo vorax h. ist u. umgekehrt); auch erscheint das oft massenhafte Auftreten des macropus, wie es nicht allein von mir beobachtet ist, sondern auch von Anderen (z. B. Brüggemann: l. c. pag. 502) erwähnt wird, beachtenswerth. Jedenfalls sind nähere Untersuchungen, bes. zur Sommerzeit sehr wichtig, zumal an Orten, wo beide Formen jährlich in constanter Menge vorzukommen pflegen. — Eine noch unausgefärbte Form des vorax ist macropus wohl schwerlich, die helle Färbung bleibt sich für die ganze Lebenszeit des Thieres gleich, auch habe ich ihn selbst in Copulation angetroffen, welcher Umstand doch auf eine vollständige Ausbildung u. Reife des Organismus schliessen lässt; dahingegen ist ventralis Steph. meines Erachtens die forma immatura zu macropus. („Ganzer Körper hell, blassgelb, ohne alle dunklere Schattirung".)

3. D. **Tremulae** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Fraxinus excelsior L. verbr., aber n. h. — Mi. (Qu.), Mü. (W.), Greven (im Grase 7. 77 — W.), P. (z. B. Ziegenberg), L., Bo., A. (V.), Fürstenth. Waldeck.
4. D. **costirostris** Gyllh. Im Gebiete zerstr. u. s. — Bü. im Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.), P. n. s., L. (B.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
5. D. **affinis** Payk. In der Eb. u. im Geb. s. — Bü., Mi., Mü. (Tr.), A. (V.), E., S.
6. D. **2-tuberculatus** Zett. Ein Exemplar in der Suffrian'schen Sammlung mit dem Fundort: „S.".
7. D. **validirostris** Gyllh. Desgl. s. — P. (F.), L. (B. u. Mül.), Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.).
8. D. **taeniatus** Fabr. Ebenfalls s. — 1834 einmal bei D. gef. (S.), L. (B.), E. (C.).
9. D. **flavipes** Panz. S. s. — Bei E. von C. ges.
10. D. **salicinus** Gyllh. Einmal gef. — Bü. (Burch.).
11. D. **agnathus** Boh. S. s. — L. (B.), Fritzlar (F.).
12. D. **maialis** Payk. In der Eb. u. im Geb. z. s. — Mi. (Qu.), Gimbte (7. 79 am Emsufer auf Salix vimenalis L. — W.), L. (B.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Arolsen (Lang.).
13. D. **pectoralis** Panz. Desgl., aber seltener. — Bü. (Burch.), P. n. s. (F.), D. (S.), H. zahlreich (E.), Arolsen (Lang.).
14. D. **punctator** Herbst. Von C. bei E. ges.
15. D. **minutus** Gyllh. S. s. — L. (B.), H. n. s. (E.), Mü. (7. 77 gekätschert — W.).

16. **D. villosulus** Gyllh. Gleichfalls s. s. — Bisher nur bei L. von B. constatirt.
17. **D. Tortrix** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuchen (Salix, Populus, Belula u. s. w.), sowie auf Blüthen n. s. — Mi. (S.), Mü. (Tr., W.), P. (F., T.), Lünen (1835 auf Crataegus-Blüthen — S.), D., E., A. (V.), H. u. a. O.
18. **D. filirostris** Gyllh. (syn.: **Riehli** Bach.). S. s. — Von Burch. bei Bü. gef.
19. **D. dorsalis** Linn. Im Frühling auf Salix-Arten im Vorgeb. u. Geb. s. — Mi. (Qu.), A. (V.), Waldeck (Lang.), S. (S.), H. (auf Lützel einmal in grosser Anzahl auf Weidenblüthen — E.), Bruchhauser Steine (6. 79 — Tr.).

Anmerk.: Zweifelhaft bleiben D. variegatus Gyllh. u. (für S.) occalescens Gyllh.

Smicronyx Schönherr.

1. **S. politus** Boh. Im Gebiete s. s. — Bisher nur bei P. im Grase gekätschert u. im Geniste gef. (F.).
2. **S. cicur** Gyllh. (syn.: **variegatus** Gyllh.). Desgl. s. s. — L. (B. — von Kirsch bestimmt), P. (F.).
3. **S. Jungermanniae** Reiche. In der Eb. u. im Geb. im Gestrüpp u. Grase verbr., aber s. — D. (S.), L. (B.), P. (F.), S. (S.).

Pseudostyphlus Tournier.

1. **Ps. Pilumnus** Gyllh. Sehr lokal. — Bisher nur längs des Haarstrangs bei D. von S., bei Soest (Lohne) u. Gesecke von B. ges.
2. **Ps. infirmus** Herbst. Auf Gesträuch in der Eb. s. — Langenhorst (Tr.), L. (B. — von Kirsch bestimmt).

Brachonyx Schönherr.

1. **B. pineti** Payk. (syn.: **indigena** Hbst.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Pinus sylvestris L. (s. auf P. Abies L.), wohl überall h. — Bü., Mi., Osnabrück, Lengerich, Langenhorst (8. 77 s. zahlreich — Tr.), Greven, Mü. (Wilkinkhege, Coerheide, Loddenheide, Angelmodde u. s. w.), P. (spärlicher — wegen Fehlens der Nährpflanze), L., Bo., E., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Anoplus Schönherr.

1. **A. plantaris** Naezen., Gyllh. (syn.: ♂ **plantaris** Suffr., ♂ **debilis** Thomson., ♀ **Roboris** Suffr., ♀ **plantaris** Thoms.). In der Eb. u. im Geb. auf Birken, Erlen, Weiden u. s. w. verbr. u. (bes. im Geb.) oft z. h. — Bü. s. (Burch.), Langenhorst (1 ♀ — Tr.), Mü. (1 ♀ — S.), P. h., L. h., D., A. (V., Br.), Bo. h., E., S. (über 1000 Stück auf Betula alba L. — S.), H., Willebadessen (♂ — Mül.), Arolsen (Herwig).

Tanysphyrus Germar.

1. **T. Lemnae** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Lemna u. andern

Wasserpflanzen am Ufer der Gewässer n. s. — Bü., Mi. (S.), Mü. ?, P., L. (B.), D., W., E. u. a. O.

Bagous Schönherr.

Lyprus Schönherr.

1. **B. cylindricus** Payk. Auf Poa-Arten s. — A. (V.), L. (B. u. Mül.).

Bagous in spec.

2. **B. nodulosus** Gyllh. S. s. — Mi. (Qu.).
3. **B. frit** Herbst. Gleichfalls s. s. — E. (C.).
4. **B. lutulosus** Gyllh. Desgl. — D. (S.).
5. **B. tempestivus** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mi. (Qu.), D. (S.), E. (C.).
6. **B. lutosus** Gyllh. Bisher nur D. (S.).
7. **B. Collignensis** Hrbst. (syn.: **lutulentus** Gyllh.). An Teichrändern u. dergl. in der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Bo. s. (Wal.), E. (C.), A. (V.), D. (S.), L. (B.), P. s. (F. u. T. — auf den Paderwiesen im Sande).

Hydronomus Schönh.

8.* **B. Alismatis** Marsh. (syn.: **tibialis** Boh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Alisma Plantago L., Sagittaria, Potamogeton, Phellandrium u. Carex n. s. — Langenhorst (Tr.), Mü. (Gievenbeck am Grützbach 6. 75 — W., am Canal u. in der Coerheide — K.), P. s., L., D. (S.), E., A. (V.), Bü.

Anmerk.: B. nigritarsis Thomson erst vor Kurzem von Collignensis Hbst. unterschieden, dürfte auch bei uns vorkommen, aber bislang mit diesem verwechselt bez. vermengt sein.

Cryptorrhynchini.

Cryptorrhynchus Illiger.

1. **C. Lapathi** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. (4—10), bes. an Flussufern auf Weiden, Erlen u. s. w. verbr., an manchen Orten s. h., stellenweise aber s. s. u. lokal gar fehlend. — Fürstenth. Lippe, Mi., Osnabrück, Mü. fast fehlend (K. — auf Nesseln), Lüdinghausen (K.), P. (längs der Alme auf Weiden g.), L. (Lippeufer), Dorsten (K.), D., Arnsberger Wald, Ruhrthal (W. — Füg.), Bo. h., E., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Acalles Schönherr.

1. **A. Roboris** Curtis. (syn.: **abstersus** Boh.). Bei P. von F. im Walde unter Eichen gekätschert.

var. **Navieresi** Boh. S. s. — Von C. bei E. ges.

2. **A. Lemur** Germ. Einmal von V. bei A. ges., das Exemplar noch in dessen Sammlung (K.). — Hierher auch die Angaben bei S. über das Vorkommen des A. Camelus Fabr. = Quercus Boh. bei A.

3. **A. turbatus** Boh. An den Wurzeln alter Eichen unter Laub u. Moos von F. bei P. im Wewerwalde ges.

var. **parvulus** Boh. (syn.: **misellus** Boh.). Bei P. s. s. (F.). — Ruhrort (V. — teste K.).

4. **A. ptinoides** Marsh., nec Gyllh. S. s. — Bei Soest ein Exemplar gef. (V. — teste K., das Stück noch in der Sammlung).

5. **A. hypocrita** Boh. Bei E. (C.) gef.

Magdalini.

Magdalis Germar.

(syn.: **Magdalinus** Schönherr.)

1. **M. memnonia** Fald. (syn.: **carbonaria** Fabr., nec Linn., **ebenina** Bach., **carbonaria** Bose.). S. s. — Bisher nur von Tr. u. mir auf der Coerheide unweit Mü. von Pinus sylvestris L. geklopft.
2. **M. phlegmatica** Herbst. Auf Kiefern s. — L. (B.), H. (E.).
3. **M. linearis** Gyllh. Von F. bei P. auf Nadelholz gef.
4. **M. duplicata** Germ. In der Eb. u. im Geb. im Sommer n. s. — Bü. s., Mi., R. (Schartow), Mü. (Coerheide 6—8 auf Kiefern n. s. — W.), L., E., S., Arolsen.
5. **M. frontalis** Gyllh. (syn.: **violacea** Desbr., nec Linn., **duplicata** Thoms., nec Germ.). Von S. bei S. gef. — Sicher weiter verbr.
6. **M. violacea** Linn. (syn.: **Heydeni** Desbr.). In der Eb. u. im Geb. auf Kiefern s. — Langenhorst (Tr.), H. (E.), S. (S.), L. — Durchaus nicht Alles, was man in den Sammlungen unter dem Namen M. violacea L. antrifft, gehört dieser Art an, sondern wohl zum grössten Theil zu duplicata Germ. oder frontalis Gyllh. M. violacea L. ist durchaus n. s. h., wie fast allgemein angegeben, ich habe sie bisher trotz eifrigen Fahndens bei Mü. noch nicht entdecken können.
7. **M. nitida** Gyllh. Mit Sicherheit nur von B. (bei L.) gef.
8. **M. Cerasi** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Laubholz (Wald- u. Obstbäume) n. s., obwohl nicht überall. — Bü., Mi., Mü., P. s., L. s. (B.), D., Bo. s., O., A. (auf Kirschbäumen), E., S. (auf Quercus Robux L.), H.
9. **M. aterrima** Fabr. (syn.: **stygia** Gyllh.). Auf Laubholz in der Eb. u. im Geb. s. — L. (Mül.), P. s. (F.), A. (Fr.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).
10. **M. carbonaria** Linn. (syn.: **atramentaria** Germ., **memnonia** Bose.). Von E. bei H. ges.
11. **M. asphaltina** Germ. Von E. ebenfalls bei H. ges. — Waldeck (Lang.) ?.
12. **M. barbicornis** Latr. In der Eb. u. im Geb. auf Obst- u. Waldbäumen n. so s. — Mü. (einige Male gef., auch einmal auf Pinus sylvestris L. — W.), L. (B.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Bü. (Burch.).

13. **M. flavicornis** Gyllh. Bisher nur im Geb. — S. (auf Eichen — S.), H. (E.).

14. **M. Pruni** Linn. Ueberall auf Laub-, namentlich Obstbäumen im ganzen Gebiete verbr., die häufigste Art u. wohl nirgends fehlend. — Nach S. auf Prunus spinosa L.

Tychiini.

Balaninus Germar.

1. **B. Elephas** Gyllh. (syn.: **Mastodon** Jekel.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — L. (B.), W. (Füg.), E. (C.).

2. **B. glandium** Marsh. (syn.: **venosus** Grav.). In der Eb. u. im Geb. (5—7), bes. auf Eichen verbr. u. stellenweise recht h. — Bü., Mi., R., Mü. (auf Corylus avellana L. — S.), O. (K.), P. (von F. u. T. bei Wewer in der Allee zum Walde in Masse von Eichen geklopft), A. n. s. (V. u. Fr.), D. (S. u. Mo.), E., H., Fürstenth. Waldeck.

3. **B. nucum** Linn. In der Eb. u. im Geb. (5—8) auf Haseln (Corylus avellana L. u. tubulosa L.) meist n. s. — Fürstenth. Lippe, Mi., R., Langenhorst, O., Gimbte, Mü. (schon in der Stadt, so von mir auf Lilium pomponium L. unter einem Nussbaume im Garten gegen ein Dutzend gef. 6. 73; von K. an Roggenähren im Felde u. s. w.), P. n. s. (Ziegenberg), L., Lünen (S.), D., E., Attendorn (S.), S., H., Arolsen, A., W. u. a. O.

4. **B. tessellatus** Fourcr. (syn.: **turbatus** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. (5—7) auf Eichen z. h., stellenweise massenhaft. — Langenhorst (Tr.), Mü. (Coerheide 6. 77 — W.), Herbern (Fr.), P. (am Wewerwalde auf Eichen mit glandium Marsh. 1875 zahlreich, darunter Exemplare (♂) von kaum 2‴ Länge mit verhältnissmässig sehr langem Rüssel — F. u. T.), L., A. (Fr.), D., Bo. n. s., W., E., Mi., Bü.

5. **B. villosus** Fabr. In der Eb. u. Geb. (4—7) auf Eichen verbr., aber im Allgemeinen s. — Bü., R. (M.), Langenhorst (Tr.), O. (auf Eichen 5. 80 — W.), Mü. (ein Stück 4. 73 auf der Gasselsheide am Canal auf einer Eiche, deren Knospen eben zu sprossen begannen — W.), in der Davert (5. 80 — Koch), P. (bei Wewer mit glandium Marsh. u. tessellatus Fourcr. auf Eichen einzeln — F. u. T.), L., Soest (V.), A. s., W., Bo. s., E., Limburg (im Lennethal — S.), S. (auf Corylus — S.), H., Arolsen.

6. **B. Cerasorum** Herbst. Einmal von F. bei P. gef.

7. **B. Betulae** Steph. (syn.: **rubidus** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. unter Birken im Grase oder auf diesen selbst (7—10) s. — P. (auf dem Schützenplatz unter Birken h. gekätschert — F., T., W.), L. (B.), E. (C.).

var. **rubricollis** („corpore toto oculis exceptis rubido“). P. einzelne Exemplare.

*

Balanobius Jekel.

8. **B. crux** Fabr. Auf Weiden, Birken, Eichen u. dergl. (4—9) durch das ganze Gebiet h.

9. **B. Brassicae** Fabr. Seltener, als Voriger. — Mi., R., Mü. (S., auch im Geniste einmal — W., u. sonst auch n. s.), P. n. s., L., D. (1843 — S.), A. h., W., E., S., H., Fürstenth. Waldeck.

10. **B. pyrrhoceras** Marsh. In der Eb. sowohl, als auch im Geb. (4—9) auf verschiedenen Gesträuchen, vornehmlich auf Eichen, im Ganzen s. — Bü. (Burch.), O. (K.), P. (auf Quercus h. im Juni — F. u. T.), L. (B. u. Mül.), D. (S.), Bo. s. (Wal.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (auf Corylus — V.).

Anthonomus Germar.

1. **A. Rubi** Herbst. In der Eb. u. im Geb., an Waldrändern u. s. w. im Gestrüpp u. Grase verbr. u. h.

2. **A. varians** Payk. (syn.: **melanocephalus** Fabr.). Auf Nadelholz s. s. — P. (F.), L. (B. u. Mül.), E. (C.), Mü. (Coerheide 5. 76 gef.; Mauritz-Heide 7. 79 2 Stück von Pinus sylvestris L. geklopft — W.). — Meine sämmtlichen Stücke der Form mit ganz rothem Halsschild, rothen Flügeldecken u. Beinen angehörend.

3. **A. Ulmi** Deg. Ueberall verbr., aber nirgendwo h. Lebt auf Ulmen, blühendem Weissdorn, Obstbäumen u. s. w. — Bü., R., Mü. (3. 77 unter Steinen beim Kump — W., 5. u. 6. 76—78 bei Nienberge, im Kinderhäuser Esch u. s. w. auf Blüthen von Crataegus — Tr., W.), P. s., L. s., Lünen (1835 auf Crataegus — S.), Bo. s., E., A. (auf Ulmen — V. u. Fr.), S., H., Arolsen (Lang.) u. a. O.

4. **A. pedicularius** Linn. (syn.: **melanocephalus** Ol.). Bei Weitem seltener, als Voriger. — L. (Mül.), Mi. (1850 — S.).

5. **A. conspersus** Dsbr. S. s. — Von B. bei Winterberg gef. (Kirsch vid.).

6. **A. pomorum** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. überall auf Obst-(Apfel-)Bäumen, aber bei uns n. h. — Kommt nach meinen Erfahrungen auf wilden Obstbäumen ungleich häufiger vor, als auf veredelten.

var. **Pyri** Kollar. Viel seltener. — Nach Burch. Mittheilungen bei Bü., O. (einmal — K.).

7. **A. incurvus** Panz. S. s. — L. (B.), H. (E.), A. (Br.).

8. **A. rectirostris** Linn. (syn.: **druparum** Linn.). Auf Prunus-Arten (bes. P. Padus L.) überall verbr., aber meistens s. — Bü., Mi., Mü. (Fr.; 5. 77 auf Crataegus-Blüthen im Schlossgarten — W.), P., L., D., A., W., E., S., H., Arolsen u. a. O.

Anmerk.: Das Vorkommen von A. spilotus Redt. bedarf noch der Bestätigung.

Acalyptus Schönherr.

1. **A Carpini** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sträuchern s. — Langenhorst (Tr.), D. (S.), L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **A. alpinus** Villa. (syn.: **rufipennis** Gyllh.). Von F. bei Fritzlar angetroffen.

Elleschus Stephens.

1. **E. Scanicus** Payk. Von C. bei E. ges.
2. **E. 2-punctatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber meistens s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (8. 77 auf der Loddenheide wahrsch. auf Belula alba L. 2 Exempl. — W.), L. (B.), D. (1834 — S.), A. (V.), W., E., S., H.

Tychius Germar.

1. **T. 5-punctatus** Linn. In der Eb. u. Vorgeb. (5—9) auf Leguminosen, gewöhnlich einzeln u. zerstr. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (auf der Galgenheide 2 Stück im Sande unter Sträuchern von Sarothamnus scoparius L. 6. 77 — W.), P. n. s., L. (B.), D. (auf Lathyrus sylvestris L. — S.), A., W. (Füg.).
2. **T. polylineatus** Germ. S. s. — Von Tr. bei Mü. (in den alten Aawiesen bei der Wienburg) 7. 77 einzeln von Cardamine pratensis L. gekätschert. — Nach Fr. auch bei A.
3. **T. Schneideri** Herbst. Bis jetzt nur bei P. u. zwar s. s. gef. (F.).
4. **T. venustus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Sarothamnus scoparius L. nirgends s. — Mü. (z. B. Nubbenberg h.), Bo., Hohensyburg, D., L., A., W., E., H., S., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

var. **Genistae** Boh. Weit seltener. — L. (B.), Mü. (W.).

5. **T. junceus** Reich. Im Gebiete s. — P. (F.), W. (Füg.).
6. **T. Meliloti** Steph. Auf Melilotus u. Medicago s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), P. (F.).
7. **T. tomentosus** Herbst. In der Eb. u. im Geb. auf Feldern, Triften u. dergl. n. s. — Mü., P., L., D., Bo., H., Arolsen u. a. O.

*

Miccotrogus Schönherr.

8. **T. picirostris** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Grasplätzen, Kleefeldern u. s. w. n. s. — Bü., Mi., Mü., P. s., L., D., Bo., E.

var. **posticinus** Gyllh. Seltener. — D. (S.), E. (C.).

Sibinia Germar.

(syn.: **Sibynes** Schönherr.)

1. **S. primita** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. im Grase s. — Mü. (1 Stück im Herbst 1877 — W.), P. (3mal gef. im Herbst — T.; einmal am Inselbad 10. 76 — W.), L. (B. — von Kirsch bestimmt), E. (öfter im Wasser der Gasometerbassins — C.).

var. **Arenariae** Steph. S. s. — Von Burch. bei Bü. ges.

2. **S. vittata** Germ. Von F. bei P. ges.
3. **S. pellucens** Scop. (syn.: **cana** Hbst.). Desgl. s. s. — Bisher nur P. (F.).
4. **S. Viscariae** Linn. Auf Lychnis u. dergl. s. s. — P. (F. u. T.), E. (C.).
5. **S. Potentillae** Germ. In der Eb. auf Calluna, Genista, Sarothamnus u. s. w. im Allgemeinen einzeln u. zerstr., stellenweise aber s. g. — Mi. (Qu.), Lang. (Tr.), Bo. s. (Wal.), L. (B. — von Kirsch revidirt), Mü. (S., Tr. — im April u. Mai auf Sarothamnus u. Calluna z. B. Nubbenberg — W.), Westbewerbrink (am Wege zur Schiffahrt am 17. Juni 1877 auf einem Felde auf Spergula sativa L. in entsetzlicher Menge angetroffen — W.), P. s. (F.).

Mecinus Germar.

1. **M. pyraster** Herbst. (syn.: **haemorrhoidalis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. am Ufer von Teichen u. Flüssen s. — Mi. (Qu.), Bü., O. (K.), Mü. (Tr., W., K.), P. (Paderwiesen) h., L. (Mül.), A. (V.), E. (im Gasometerbassin im Wasser — C.), H. (E.).

Gymnetron Schönherr.

1. **G. pascuorum** Gyllh. Von Qu. bei Mi., von F. bei P. ges.
2. **G. Beccabungae** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Veronica Beccabunga L. u. anderem Sumpfkraut z. s. — Bü. (Burch.), Mi. (S.), Mü. s. s. (S., W.), P. z. h. (F., T.), L. (B.), A. (Fr.).
3. **G. Veronicae** Germ. An gleichen Orten, wie Vorhergehendes. — Fürstenth. Waldeck, E., P., Mi. (Qu.), Bü.
4. **G. labile** Herbst. Im Vorgeb. s. — P. (F., T.), L. (B.), A. (V.).
5. **G. rostellum** Herbst. Desgl. zerstr. u. s. — Mü. (1 Exemplar — S.), P. s. s. (einige Stücke auf d. Schützenplatz gekätschert — F.), D. (S.).

*

Rhinusa Stephens.

6. **G. Linariae** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Linaria vulgaris L. verbr., aber n. h. — Bü., P., L. (B.), A., E., Waldeck u. a. O.
7. **G. tetrum** Fabr. S. s. — Bei L. von B.; bei H. von E. ges.
8. **G. Antirrhini** Germ. Auf Linaria und Verbascum s. — Bü. (Burch.), Mü.?, Bo. s. (Wal.), E. (C.), P. (F., T.).
9. **G. noctis** Herbst. S. s. — Von F. bei P. gef.

Miarus Stephens.

(syn.: **Cleopus** Suffrian.)

1. **M. graminis** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Linaria, Campanula u. andere Pflanzen s. — Mü., L. (B.), A. (V., Br.), Bo., E., P. (F.).

2. **M. Campanulae** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Campanula rotundifolia L., Rapunculus L. u. anderen h. — Mi. (Qu.), R. (8. 76 Weg zur Saline — W.), Mü. (Kinderhäuser Esch — Tr., vor der Wienburg 7. 76 auf Linaria vulgaris L. z. h. — K., W.), P. h., L., D., Bo. h., E., A., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
3. **M. plantarum** Dej. S. — D. (S.), E. (C.), S. (S.).

Cionus Clairville.

1. **C. Scrophulariae** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Scrophularia nodosa L. u. Ehrharti Stev. h.
2. **C. tuberculosus** Scop. (syn.: **Verbasci** Fabr.). Kommt auch auf Verbascum Thapsus L. u. thapsiforme Schrad. vor. Ueberall h.
3. **C. Olivieri** Rosschld. Auf Verbascum s. s. — Nach Fr. bei A. gef. (Br. Sammlung). — Im Waldeckschen zweifelhaft.
4. **C. similis** Müll. (syn.: **Thapsus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Verbascum Thapsus L., n. so h., als die folgende Art. — Bü., Mü., P., A., E., Arolsen u. a. O.
5. **C. hortulanus** Marsh. Ueberall auf Scrophalaria-Arten u. Verbascum nigrum L. s. h., etwas seltener im devonischen Schiefergeb.
6. **C. Blattariae** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Scrophularia-Arten verbr., aber stets z. s. — Bü., Mi., Langenhorst (Tr.), Mü. (Tr., Fr., im botanischen Garten 6. 73 n. s. — W., 5. 80 von Wilms in Oeings-Busch zieml. zahlreich gef.), P. z. s., D. (S.), A. n. s. (V., Br.), E., Fürstenth. Waldeck.
7. **C. pulchellus** Herbst. An gleichen Orten wie der Vorhergehende, aber noch seltener; im Geb. einzeln. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), P. s. (F., T.), D. (S.), A. (V.), E. (C.). — S. (S.).
8. **C. Solani** Fabr. (syn.: **setiger** Germ.). S. s. — Von S. bei S., von Lang. im Waldeckschen ges.

Stereonychus Suffrian.

9. **C. Fraxini** Degeer. In der Eb. u. im Vorgeb. (5—9) auf den Blättern von Fraxinus excelsior L. n. h. — Bü., Mi., Mü. (im Esch bei Jüdefeld auf Wallhecken im Gesträuch 7. 77 — Tr., W.), P. n. s. (Ziegenberg bei Wewer — F., T.), D. (S.), Bo. s. (Wal.), A. (V.), E. (1 Stück im Gasometerbassin — C.), Arolsen (Lang.).

Nanophyes Schönherr.

1. **N. globulus** Germ. (syn.: **stramineus** Bach.). Bisher nur von B. bei L. constatirt.
2. **N. Lythri** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sumpfpflanzen Iris, Mentha u. anderen, vor Allem auf Lythrum Salicaria L. oft in Menge, nirgends s.

var. **Salicariae** Fabr. — Exemplare mit dunklen Schenkeln — Mit der Stammform s.

Orchestes Illiger.

1. **O. Quercus** Linn. (syn.: **viminalis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Eichen verbr. u. stellenweise h. — Fürstenth. Lippe-Schaumburg, Mi., R. (K.), O. s. h., Mü. z. s., P. h., L., D. (auch auf Corylus — S.), Bo. h., A., E., S., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

var. **Roboris** („Der ganze Körper dunkel-pechbraun, grau behaart, Scutellarfleck ausgebildet, Halsschild verwaschen rothbraun"). — Nebst einigen Uebergangsstadien mit der Stammart in einigen Exemplaren von K. u. mir bei O. von Eichen geklopft.

var. **conformis** („Der dreieckige Haarfleck am Schildchen nicht hervortretend, Elytren gleichmässig behaart"). Hin u. wieder vorkommend. — Mü., O., P. (W.).

2. **O. testaceus** Müll. (syn.: **scutellaris** Fabr., **rufus** Schrank., nec Ol.). In der Eb. u. im Geb. auf Eichen, Birken, Erlen u. s. w. im Ganzen s. — Bü. (Burch.), L. (B. u. Mül.), P. (F. u. T.), Willebadessen (Mül.), S. (S.), E. (C.).

var. **carnifex** Germ. S. s. — E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

var. **pubescens** Stev. (syn.: **calceatus** Germ.). Desgl. — L. (B.), E. (C.).

3. **O. Ilicis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Eichen z. h., aber zerstr. — Mü. (Tr.), O. (K., W.), R. (K.), P. s. (Wewer in der Allee zum Walde — F., T.), L. (B.), D., Bo. s., E., S., A. (V.), Fürstenth. Waldeck.

4. **O. Jota** Fabr. (syn.: **Rosae** Herbst.). In der Eb. u. im Geb. hie u. da. — Langenhorst (Tr.), Mü. (1854 u. 60 — S., auf Birken n. s. — K.), Bo. s. (Wal.), S. (S.).

5. **O. Fagi** Linn. (syn.: **calcar** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Salix-Arten, Eichen u. anderem Gesträuch h.

6. **O. pratensis** Germ. Von C. bei E. ges.

7. **O. erythropus** Germ. Von S. bei S. wiederholt auf Eichen ges., von B. bei Gesecke gef.

8. **O. Lonicerae** Herbst. Auf Lonicera Xylosteum L. s. — Bü. (Burch.), P. (F.), A. (V.).

9. **O. Rusci** Herbst. (syn.: **2-fasciatus** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch (Birken, Eichen) n. s. — R. (M.), Langenhorst (8. 77 — Tr.), Mü. (Wilkinkhege 7. 77 — Tr., Loddenheide auf Birken 8. 77 — W.), P. n. s., L. n. s., Lünen (1830 — S.), D., E., S., Waldeck.

10. **O. Avellanae** Donov. (syn.: **Salicis** Fabr., **signifer** Creutz.). In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch (Eichen, Weiden u. s. w.) fast überall u. h., lokal s. zahlreich. — Bü., R. (8. 76 auf Quercus — K., W.), Mü. (z. B. 8. 76 bei Wilkinkhege auf Weiden — W.), P. (bei Wewer in der Allee auf Eichen im Juni 1876 zahlreich — F., T., sonst s.), L., D., A. (V.), E., S., H. u. a. O.

11. O. **decoratus** Germ. Im Gebiete auf Weiden s. — Mü. (Tr., K.), P. (F.), D. (S.).

12. O. **Salicis** Linn. (syn.: **bifasciatus** Fabr.). Ueberall im Gebiete auf Salix-Arten h.

var. **rufitarsis** Germ. Bei Weitem seltener. — Bü. (Burch.), L. (B. u. Mül.).

13. O. **stigma** Germ. (syn.: **Jota** Payk.). In der Eb. u. im Geb. auf Eichen, Birken, Weiden z. h. — Mü. z. h. (Tr., auf Birken n. s. — K., Loddenheide — W.), P. (auf Eichen n. s.), L., D., Bo., A. (V.), E., S., H., Arolsen.

14. O. **Populi** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Weiden u. dergl. oft scharenweise, im devonischen Geb. bisher nicht gef.

15. O. **foliorum** Müll. (syn.: **saliceti** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Weiden s. — R. (M.), P. s., L. (Mül.), D., Bo., E. (C. u. S.), A. (V.), Bü. (Burch.).

Anmerk.: Noch nicht nachgewiesen ist der wohl kaum fehlende O. Alni L., desgl. O. rufus Oliv.; nicht zu deuten vermag ich O. nigricornis Suffr. vom Autor bei D. beobachtet.

Ramphus Clairville.

1. R. **flavicornis** Clairv. (syn.: **pulicarius** Herbst.). Im ganzen Gebiete auf Laubholz (Haseln, Birken, Weiden, Erlen u. s. w.) h.

Ceuthorrhynchini.

Mononychus Schönherr.

1. M. **Pseudacori** Fabr. Im Gebiete zerstr. u. s., (5—7) in den Blüthen von Iris Pseudacorus L., lokal oft zahlreich. Wie mir scheint mit Vorliebe auf Kalkboden. — Mü. vielerorts recht h. bis g. (Duesbergs-Busch, Werseufer, Rumphorst, Nienberge, Gievenbeck u. s. w.), D. (C.), Ascheberg (Wilms).

Coeliodes Schönherr.

1. C. **Quercus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Eichen u. Haseln n. s., stellenweise h. — Mi., Greven (7. 77 — W.), Mü. (Tr., K., von mir bereits 4. 73 von eben knospenden Eichen geklopft), P. (auf Eichen gegen Mitte Juni in der Baum-Allee zum Wewerholz h.), L. n. s., D. (auf Corylus — S.), A. (V.), W. (Füg.), Bo. h., E., S., H., Arolsen, Fritzlar (F.) u. a. O.

2. C. **ruber** Marsh. Desgl. auf Eichen, aber viel seltener u. mehr im Geb. — P. (Wewerholz) n. s. (F., T.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).

3. C. **rubicundus** Payk. Im Gebiete auf Eichen verbr. u. z. h. — Bü., Mü. (Tr.), P. s., L. (B.), D., A. (V.), W., Bo. s., E., S., H., Arolsen, Willebadessen (Mül.).

4. C. **Epilobii** Payk. In der Eb. u. im Geb. (6—9) auf Epilobium angustifolium L. s., aber wohl kaum irgendwo fehlend. — Bü. (Burch.), Mü. (7. 79 beim Nobiskrug auf Epilobium gekätschert

— W.; 8. 77 in Thürs-Busch s., 6. 79 daselbst z. h. — Tr., W.), P. s. (nach Salzkotten zu — F.), L. (B.), D. (Oesterholz — S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

5. **C. Cardui** Herbst. (syn.: **fuliginosus** Thoms., **guttula** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten n. so s., aber einzeln. — Bü., Mü. (W.), Bo. s., D., P. n. s., A. (V.), E., Fürstenth. Waldeck.

var. **fuliginosus** Marsh. („forma minor"). Seltener, aber wohl überall. — L. (B.), E. (C.), Waldeck (Lang.).

6. **C. erythroleucus** Gmel. (syn.: **subrufus** Herbst.). In der Eb. u. im Geb. vorzüglich auf Eichen n. s., stellenweise h. — Mü. (S., Tr.), P. (Eichenallee zum Wewerholz — F., T.) z. h., D. (auf Corylus avellana L. — S.), A., W., Bo., E., S., H., Arolsen.

7. **C. 4-maculatus** Linn. (syn.: **didymus** Fabr.). Im ganzen Gebiete auf Urtica u. Lamium h.

8. **C. Lamii** Fabr. Im Gebiete s., an Hecken, auf Wiesen u. dergl. — W. (Füg.), D. (S.), P. s. (auf Lamium album L. — T.), Waldeck (Lang.).

var. **punctulum** Herbst. S. s. — Bei Mi. u. D. (von S. ges.).

9. **C. Geranii** Payk. Auf Geranium pratense L. u. silvaticum L. durch das Gebiet zerstr. — Mi. (S. u. Qu.), Winterberg (B.), P. (in den Wiesen h.).

var. **exiguus** Ol. Fürstenth. Waldeck (Lang.).

10. **C. congener** Först. Im Gebiete s. s. — Mit Sicherheit bisher nur 1837 von S. bei D. auf Urtica dioeca L. ges. (Exemplare von Germar bestimmt).

Scleropterus Schönherr.
(syn.: **Rhytidosomus** Schönherr.)

1. **Sc. globulus** Herbst. Im Gebiete auf Aspen s. — E. (C.), S. (S.), Willebadessen (B.), Waldeck (Lang.), Haarbrück (T.).

Rhinoncus Schönherr.

1. **Rh. Castor** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Wiesen u. dergl. im Grase z. h.

2. **Rh. bruchoides** Herbst. Auf feuchten Wiesen u. auf Blüthen allenthalben z. h.

3. **Rh. inconspectus** Herbst. Seltener, als der Vorhergehende. — Mü. (Tr.), P. n. s., D., A. (V.), Bo., E., H., Fürstenth. Waldeck.

4. **Rh. pericarpius** Linn. Ueberall auf feuchten Wiesen u. s. w. Der gemeinste aller Arten u. wohl nirgendwo fehlend oder s.

5. **Rh. perpendicularis** Reich. (syn.: **guttalis** Grav., **subfasciatus** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Triften, in Waldlichtungen u. dergl. z. s. — Mi., Mü. (S.), P. s. (Schützenplatz — F., W.), L. (B.), D., E.

Phytobius Schönherr.

1. **Ph. granatus** Gyll. S. s. — Einmal von B. bei L. ges.

2. **Ph. Waltoni** Boh. (syn.: **notula** Germ.). Gleichfalls s. s. — Nur bei E. (C.) beobachtet.
3. **Ph. quadrinodosus** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. auf feuchten Wiesen s. — Mü. (S., Tr.), P. (F., T.), L. (B.), E. (C.).
4. **Ph. Comari** Herbst. In der Eb. u. im Geb. an feuchten Orten im Grase s. — Mü. (Tr.), P. (F., T.), L. (B. — von Kirsch det.), E. (C.), H. (E.), Bü. (Burch.).
5. **Ph. quadrituberculatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. in feuchtem Struppwerk u. s. w. s. — Mü. (W., Kinderhaus h. am Rande einer austrocknenden Lache — Tr.), P. z. h., L. (B. u. Mül.), E. (C.), Bü. (Burch.).
6. **Ph. quadricornis** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. s. s. — Mü. (1854 — S.), P. n. so s. (F., T.), E. (C.).

Litodactylus Redtenbacher.

1. **L. leucogaster** Marsh. S. s. — Von Burch. bei Bü., von mir einmal (wahrscheinlich 1873 im Geniste der Aa) bei Mü. ges.

Eubrychius Thomson.

1. **Eu. velatus** Beck. Desgl. eine Seltenheit. — Bis jetzt nur von Burch. bei Bü., von Qu. bei Mi. constatirt.

Amalus Schönberr.

1. **A. scrotillum** Herbst. In der Eb. u. im Geb. s. u. zerstr. — Mü. (S.), P. (F.), D. (S.), E. (C.), S. (S.).

Orobitis Mannerheim.

1. **O. cyaneus** Linn. In der Eb. u. im Geb. in feuchten, grasreichen Niederungen, u. unter Moos s. — L. (B.), P. (2 Stücke 1877 im Haxtergrund — T.), E. (C.), H. (E.).

Ceuthorrhynchus Germar.

Ceuthorrhynchidius Duval.

1. **C. spinosus** Goeze. (syn.: **horridus** Panz.). P. (auf Carduus nutans L. n. s. — F., T.), Ehringerfeld (B.).
2. **C. troglodytes** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sumpfpflanzen (Nasturtium) h. — Mü. (Tr., K., W.), P., L., D., Bo., E., Fürstenth. Waldeck, Mi., Fürstenth. Lippe u. a. O.
3. **C. terminatus** Herbst. (syn.: **apicalis** Gyllh., **Sii** Gyllh., **analis** Panz., **Waltoni** Boh.). Im Gebiete s. — Bü. (Burch.), D. (S.), E. (C.).
4. **C. melanarius** Steph. Im Gebiete s. — L. (B.), P. (auf Nasturtium z. h.), Bü. (Burch.).
5. **C. quercicola** Payk. In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B. — von Kirsch rev.), E. (C.), H. (E.).
6. **C. floralis** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Carduus u. Cruciferen z. h. — Bü., R., Mü., P., L., D., A., E., Arolsen u. a. O.

7. C. **Achilleae** Gyllh. Im Fürstenth. Waldeck (von Lang. angegeben).

8. C. **pulvinatus** Gyllh. S. s. — E. (C.), P. n. s. (F., T.).

var. **pyrrhorhynchus** Marsh. Desgl. — Bü. (Burch.).

9. C. **pumilio** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. am Ufer der Gewässer, auf Triften u. Wiesen wohl überall h. — Mü. (S., Tr.), im Wersegeniste 1877 u. 78 g. (W.), P. s., L. n. s. (Exemplare von Kirsch bestimmt — B.), Bo. s., E. u. a. O.

*

Ceuthorrhynchus i. spec.

10. C. **macula-alba** Herbst. Im Gebiete s. — Bo. (Wal. — ein Exemplar in Suffrians Sammlung), E. (C.).

11. C. **suturalis** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. stets nur einzeln u. zerstr. — Mü. (ein Stück — wahrscheinl. 1873 im Geniste der Aa gef. — W.), P. (zweimal ges.; 1875 im Geniste der Alme — T.; 1876 im Herbst auf dem Schützenplatz gekätschert — W.), L. (B.), D. (1848 — C.), E. (C.).

12. C. **querceti** Gyllh. (syn.: **alboscutellatus** Gyllh., **consputus** Germ.). Ein einzelnes Stück kätscherte F. bei P. am Ziegenberg.

13. C. **syrites** Germ. In der Eb. u. im Vorgeb. im Grase u. auf Cruciferen z. s. — P. h., L. (B.), D. (S.), A. (V.), E. (auch im Wasser der Gasometerbassins gef. — C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

14. C. **assimilis** Payk. Ueberall schon im ersten Frühjahr in den Blüthen von Brassica Napus L. u. anderer Cruciferen (Brass. oleracea L., Rapa L., Raphanus Raphanistrum L., Sinapis, Cardamine u. s. w.) h.

15. C. **Erysimi** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an etwas feuchten Orten auf Capsella, Echium u. s. w. n. s.

16. C. **contractus** Marsh. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Cruciferen verbr., aber nirgends h. — Bü. (Burch.), Mi. (S. u. Qu.), Mü. (S.), P. (F. u. T.), L. (B. u. Mül.), A. (V.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. a. O.

var. **hirtulus** Germ. Seltener. — A. (V.), E. (C.).

17. C. **setosus** Boh. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (S.), P. z. h. (F.), E. (C.).

18. C. **Cochleariae** Gyll. In der Eb. u. im Geb. n. s. — P., L. (B.), D., E., S., H.

var. **atratulus** Gyllh. Desgl. verbr. u. eben so h. — Mü. (S.), L. (Mül.), E., S., Arolsen.

19. C. **nanus** Gyllh. An feuchten Orten der Eb. u. des Vorgeb. n. s. — Mi. (S. u. Qu.), Mü. (S.), P. (F. u. T.), L. (B. u. Mül.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

20. C. **Ericae** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. auf Heidekraut verbr. — Mü. (8. 80 auf der Coerheide einzeln von Calluna vulgaris L. gekätschert — W.), P., L., A. (auf Calluna vulgaris L.), Hohensyburg (auf Erica tetralix L.), E., S., H.

21. C. **geographicus** Goez. (syn.: **Echii** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Echium vulgare L. verbr. u. n. s., oft in ziemlicher Anzahl auf ein u. derselben Pflanze. — Bü., Mi., R. (8. 76 von Rade u. Meyer an der Schleuse ges. u. zwar in mässiger Anzahl), Mü. (Kinderhaus, Philosophenwäldchen — Tr.), P. n. s., L. (B.), D. (C.), A., E., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.
22. C. **radula** Gyllh. S. s. — Bis jetzt nur von E. bei H. ges.
23. C. **viduatus** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. auf Rasenplätzen u. im Gebüsch s. — Mü. (1854 — S.), D. (S.), E. (C.), H. (E.), P. einzeln (F.).
24. C. **Raphani** Fabr. S. — Bis jetzt bekannte Fundplätze sind: E. (C.), H. (E.), L. (B.).
25. C. **Boraginis** Fabr. S. s. — Einmal von B. bei L. ges.
26. C. **abbreviatulus** Fabr. S. — Mi. (auf Echium — Qu.), Bü. (Burch.).
27. C. **cruciger** Herbst. (syn.: **crucifer** Oliv.). In der Eb. u. im Geb. auf Waldwiesen u. dergl. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
28. C. **Andreae** Germ. S. s. — H. (E.), L. (B.).
29. C. **litura** Fabr. Im Gebiete zerstr. u. s. — E. (C.), D. (auf Cirsium arvense L. — S.), P. (F.), Mü. (Tr.).
30. C. **trimaculatus** Fabr. Ebenso. — D. (S.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
31. C. **Asperifoliarum** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. an Wallhecken u. Waldrändern auf verschiedenen Pflanzen, fast überall z. h.
32. C. **campestris** Gyllh. Auf Waldwiesen im Geb. s. s. — P. (von F. gekätschert), S. (S.).
33. C. **Chrysanthemi** Gyllh. In der Eb. u. im Geb. auf Cruciferen s. — Mi. (Qu.), Mü. (Tr.), Hamm (S.), Hohensyburg (S.), E. (C.), H. (E.), Corbach (Lang.).
34. C. **rugulosus** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Cruciferen; seltener als der Vorhergehende. — Mü. (Tr.), P. (F. — n. so s.), L. (B.), D. (von Germar revid. — S.), E. (C.).
35. C. **arquatus** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. wie regulosus Herbst., aber noch seltener. — P. (F. — einzeln gekätschert), L. (B.), Hohensyburg (S.), E. (C.).
36. C. **melanostictus** Marsh. In der Eb. u. im Vorgeb. an Teichrändern u. Flussufern, wie es scheint n. s. — Bü., Mi., Mü. (im Frühling u. Herbst auf Mentha aquatica L. mehrfach gekätschert — W.), P. (auf Waldwiesen n. s.), L., Hamm (S.), D. (S.), E. (C.).
37. C. **4-dens** Panz. In der Eb. u. im Vorgeb. an feuchten Orten auf Nasturtium u. dergl. überall z. h.
38. C. **marginatus** Payk. (syn.: **punctiger** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. an feuchten Stellen auf Cruciferen u. and. Pflanzen überall n. s. u. wohl nirgends fehlend.

39. C. **denticulatus** Schrank. Von C. bei E. ges.
40. C. **pollinarius** Forst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Urtica dioeca L. u. Lamium album L. verbr., aber meistens n. h. — Mü. (1873 — W.), P. (n. s. von Lamium gekätschert — F., T.), D. (auf Urtica; Germar vid. — S.), Bü. (Burch.).
41. C. **angulosus** Boh. Ein von S. 1849 bei S. ges. Stück in dessen Sammlung.
42. C. **obsoletus** Gyllh. Im Gebiete überall verbr., aber nirgends h.; im devonischen Geb. bisher nicht beobachtet. — Bü., Mi., D., A., E.
43. C. **sulcicollis** Payk., nec Gyllh. (syn.: **cyanipennis** Thoms., nec Germ.). In der Eb. u. im Geb. auf Brassica Napus L. u. oleracea L. oft massenhaft; im Allgemeinen aber s. — L. (Mül.), E. (im (Wasser der Gasometerbassins — C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
44. C. **Rapae** Gyllh. Auf Cruciferen (Brassica) s. — P. n. s. gef. (F., T.), L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
45. C. **Napi** Gyllh. S. — P. (F.), L. (B.), E. (C.), H. (E.).
46. C. **Sophiae** Stev. (syn.: **neutralis** Gyllh.). Bis jetzt nur s. s. von C. bei E. gef.
47. C. **Barbareae** Suffr. (syn.: **cyanopterus** Redt.). Bisher nur in den Ruhrwiesen bei A. gef. Hier wurde er zuerst im Mai 1837 von S. auf Barbarea vulgaris Br. entdeckt u. später noch jährlich von V. u. Fr. daselbst gar nicht so s. im Frühling (5—6) gef. ebendort 1877 ges. Exemplare sah ich in der Sammlung des T. in P.
48. C. **ignitus** Germ. S. s. — Nach Qu. bei Mi.
49. C. **cyanipennis** Germ., nec Thoms. (syn.: **sulcicollis** Gyllh., nec Payk.). Auf Cruciferen durch das ganze Gebiet verbr., aber nicht überall. — P. s., L., D., A. (V.), E., Fürstenth. Waldeck.
50. C. **suturellus** Gyllh. S. s. — Bei P. von F. u. T. einzeln im Geniste der Alme ges.
51. C. **chalybaeus** Germ. Desgl. einzeln bei P. (im Rasen gekätschert — F.).
52. C. **ferrugatus** Perris. Von dieser, bislang wohl kaum aus Deutschland bekannten, Art sammelte C. ein Stück bei E.

Anmerk.: Zweifelhaft bleiben C. arator Gyllh. u. C. signatus Gyllh. (syn.: ♀ pubicollis Gyllh.), daher vorläufig zu unterdrücken.

Poophagus Schönherr.

1. P. **Sisymbrii** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (3—6) auf Nasturtium-Arten verbr. u. wo vorkommend meistens n. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), Langenhorst (Tr.), Mü. (K., vorm Abschnittsthore 4. 78 auf Nasturtium — W.), P. (auf Nasturtium officinale L. s. — F., T.), L. s. (B.), Bo. (Wal.), D. (alle Jahre auf Nasturtium officinale L. mit dem Folgenden spärlich — C.).

2. P. **Nasturtii** Germ. Wie P. Sisymbrii Fabr. auf Nasturtium, aber weit weniger verbr., lokal jedoch n. s. — R. (M.), P. (gesellig — F., T.), L. (B.), D. (S., C.).

Tapinotus Schönherr.

1. T. **sellatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. (4—6) vornehmlich in den Blattachsen der Lysimachia vulgaris L. (F.). — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Mü. (im Aageniste 1 Stück — W., am Werseufer — K., Hiltrup auf Carex gekätschert — Rade), Hamm (C.), A. (V.), Fritzlar (auf Lysimachia — F.).

Coryssomerus Schönherr.

1. C. **capucinus** Beck. In der Eb. auf Sandboden zerstr. — Mü. (Kinderhäuser Esch in der Sandgrube 5. 77 — Tr.), L. (B.), P. z. s. (in der Heide im Sande umherlaufend — F., T.).

Baris Germar.

(syn.: **Baridius** Schönherr.)

1. B. **Artemisiae** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Artemisia vulgaris L. verbr. u. wohl nirgends fehlend. — R. (M.), Mü. z. h., P. (im Geniste der Alme), Bo., A. n. s. u. a. O.
2. B. **glabra** Herbst. (syn.: **picina** Germ.). Wie es scheint mehr im Geb. (in der Eb. kaum sicher nachgewiesen). — P. s. s. (ein Stück fand F. im Genist der Alme), A. n. s. (Br., Fr.), E. (C.), H. (E.).
3. B. **viridisericea** Goeze. (syn.: **cuprirostris** Fabr.). In der Eb. s. s. auf Brassica oleracea L. — Nach C. von Fleddermann bei Lotte unweit Tecklenburg gef., Langenhorst (Tr.), D. (S.).
4. B. **coerulescens** Scop. In der Eb. u. im Vorgeb. auf verschiedenen Pflanzen (auf Brassica oleracea L. u. Rapa L. vornehmlich) verbr., aber selten h. — Mü. (Tr., W.), P. s., W., E. u. a. O.

var. **chloris** Fabr., nec Panz. S. s. — Bü., Bo.

5. B. **chlorizans** Germ. (syn.: **chloris** Panz., nec Fabr.). Auf Brassica-Arten s. — Bü. (Burch.), D. (S.), E. (C.).
6. B. **Lepidii** Germ. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Cruciferen (Lepidium, Brassica, Raphanus) z. h.

*

7. B. **T-album** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf feuchtem Terrain, auf Sumpfpflanzen z. B. Sparganium (W.) verbr., wohl nirgends fehlend, aber lokal doch oft s.
8. B. **morio** Boh. Einmal von F. bei P. gef.

Calandrini.

Calandra Clairville.

(syn.: **Sitophilus** Schönherr.)

1. C. **granaria** Linn. Ueberall auf Kornböden, in Mehlmühlen, bei Kaufleuten u. s. w. im Getreide u. Mehl aller Art oft in grossen

Mengen u. dann wohl schädlich. — Einmal von mir im Freien unter Moos am Fusse eines Baumes gef.

2. **C. Oryzae** Linn. Wie die Vorhergehende im Getreide, im Reis u. s. w.; aber bei Weitem seltener, doch wo vorkommend, oft zahlreich. — Mü. (einmal zahlreich im Hafen gef. — W.), E., W., L., Bü.

Cossonini.

Dryophthorus Schönherr.

1. **D. lymexylon** Fabr. Im Holze. — Bü. (von Burch. ges.), A. (Br.)

Cossonus Clairville.

1. **C. linearis** Fabr. In der Eb., wie im Geb. in morschem Holze, bes. von Populus-Arten, oft in grossen Mengen zus. Im Allgemeinen z. s., aber lokal oft genug recht h.

2. **C. parallelopipedus** Herbst. (syn.: **ferrugineus** Clairv.). Bei Weitem seltener. — Bü. (Burch.), A. (V.).

Anmerk.: C. cylindricus Sahlb., bisher noch nicht nachgewiesen, dürfte im Gebiete kaum fehlen.

Rhyncolus Creutzer.

1. **Rh. ater** Linn. (syn.: **chloropus** Fabr.). Unter Rinde s. — L. (Mül.), A. n. s. (V.).

2. **Rh. culinaris** Germ. S. s. — Bis jetzt nur von B. bei L. ges.

3. **Rh. lignarius** Marsh. (syn.: **cylindrirostris** Oliv.). Ebenfalls s. — A. (teste Suffr. — V.), H. (E.).

Stereocorynes Woll.

4. **Rh. truncorum** Germ. In der Eb. u. im Vorgeb. unter Rinde der Laubholzbäume z. h. — Bü., Mi. (Qu.), Mü. (Altum), P. (in den abgestorbenen Stämmen von Hedera helix L. h.), D. (S.), A. V.), Fürstenth. Waldeck.

Anmerk.: Nicht bisher mit Sicherheit constatirt ist Rh. reflexus Boh.

Apionini.

Apion Herbst.

1. **A. Pomonae** Fabr. Ueberall auf Gesträuch u. Gekräut (Quercus, Trifolium etc.) g.

2. **A. opeticum** Bach. Von F. bei Fritzlar ges., Mü. (Tr.).

3. **A. Craccae** Linn. Gleichf. h., mit Vorliebe auf Leguminosen, auch sehr gern auf Pinus sylvestris L.

4. **A. cerdo** Gerstäcker. S. s. — Von Tr. im Sommer zweimal bei Mü. gekätschert; von F. bei Fritzlar ges.

5. **A. subulatum** Kirby. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch u. im Grase s. — R. (M.)?, Mü. (S., Tr.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Fritzlar (F.).

6. **A. ochropus** Germ. Von S. bei Mü. ges.

*

7. **A. cyaneum** Degeer. (syn.: **Carduorum** Kirby., **gibbirostre** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Mü. (3 Stück — Tr.), P. (F.), D. (S.).
8. **A. basicorne** Ill. Desgl. s. — Mü. (S., Tr.), L. (B.).
9. **A. penetrans** Germ. Zerstr. u. s. — Mi. (Qu.), L. (B.), E. (C.).
10. **A. Onopordi** Kirby. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Carduus-Arten verbr. — R. (M.), P. h., L., D., A. (Br., V.).
11. **A. confluens** Kirby. S. s. — A. (V., S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
var. **stolidum** Germ. S. — L. (B.), P. u. Fritzlar (F.).
12. **A. vicinum** Kirby. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gebüschen aller Art u. im Grase n. s., stellenweise jedoch (z. B. bei Mü.) noch nicht entdeckt.
13. **A. atomarium** Kirby. In der Eb. u. im Geb. auf Thymus Serpyllum Linn. verbr. — R. (M.), P. s. (F.), D. (auf Thymus im Herbste mit Cryptocephalus pygmaeus Fabr. h. — S.), E., S.
14. **A. Hookeri** Kirby. Ueberall auf Triften, im Grase, an Waldrändern u. s. w. z. h. — R., Mi., P., E., S., Fritzlar.
15. **A. difficile** Herbst. Im Gebiete s. — L. (B.), E. (C.).
16. **A. fuscirostre** Fabr. Ueberall, wo Sarothamnus scoparius Linn. wächst, g. (also namentlich auf dem diluvialen Sande u. im Devongeb.). — Von mir auch wiederholt auf blühendem Weissdorn gef.
17. **A. Genistae** Kirby. (syn.: **Astragali** Hbst.). Im Geb., wie in der Eb. auf Genista-Arten verbr. — Bü., Mi. (S.), R., L., P., S., Corbach u. a. O.
18. **A. flavofemoratum** Hbst. Von F. bei P. einzeln ges.
19. **A. urticarium** Hbst. (syn.: **vernale** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Urtica u. Lamium verbr. u. n. s. — R., D., P., A. (Fr.), E., S., Fritzlar u. a. O.

*

20. **A. aeneum** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Malvaceen, bes. auf Malva silvestris L. gesellschaftlich; wohl nirgends fehlend.
21. **A. radiolus** Kirby. Desgl. auf Malvaceen, aber n. so h. — N. s. mit dem Vorhergehenden zus. auf derselben Pflanze. — Mü. (Althaea, Malva u. s. w. — S., K., Tr., W.), P. (h. gekätschert), L., Hamm, D., E., A. (V.) u. s. w.
22. **A. Astragali** Payk. Von F. bei Fritzlar auf Astragalus. — Im Rheinland häufiger.
23. **A. elegantulum** Germ. Nach Qu. bei Mi., bei P. (F.) n. s., E. (C.).
24. **A. dispar** Germ. Desgl. s. — Mü. (zweimal — Tr.), P. n. so s. (F.).

25. A. **striatum** Kirby. Ueberall verbr. (auf Sarothamnus) u. wohl nirgends gänzlich fehlend.
26. A. **immune** Kirby. (syn.: **Betulae** Gyllh.). Im Gebiete n. s. Auf Sarothamnus scoparius L. (S.). — Mü., D., A. (V.), E.
27. A. **pubescens** Kirby. (syn.: **civicum** Germ.). In der Eb. u. im Geb. auf verschiedene Gesträuche n. s.
28. A. **simile** Kirby. (syn.: **supercilliosum** Gyllh., **triste** Germ.). Wie das Vorige auf Gesträuch, wohl fast eben so h., stellenweise sogar noch häufiger (z. B.: P. — F.).
29. A. **seniculum** Kirby. In der Eb. u. im Geb. n. s., stellenweise recht h.
30. A. **rufirostre** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Malven verbr. — R., Mü. s. (K.), P. s. (F.), L., D., S.
31. A. **Viciae** Payk. Ueberall auf Leguminosen h.

*

32. A. **dissimile** Germ. S. s. — Nur bei H. (E.).
33. A. **varipes** Germ. (syn.: **flavipes var.** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Aeckern n. s. — Bü., R., Mü. s. (S.), P. s. (F.), D., E.
34. A. **apricans** Herbst. (syn.: **Fagi** Kirby.). Ueberall auf Fruchtfeldern auf Malva silvestris L., Trifolium u. s. w. s. h.
35. A. **assimile** Kirby. Desgl. auf Aeckern überall wie das Vorhergehende recht h.
36. A. **Trifolii** Linn. (syn.: **aestivum** Germ.). Gleichfalls auf Aeckern, aber seltener. — Mi., P., D., E., H., Arolsen u. s. w.
var. **ruficrus** Germ. S. — Bisher nur von C. bei E. gef.
37. A. **flavipes** Fabr. Auf Trifolium-Arten u. dergl. in der Eb. u. im Vorgeb. h.
38. A. **nigritarse** Kirby. In der Eb. u. im Geb. verbr. u. nirgends s.
39. A. **ebeninum** Kirby. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Leguminosen n. s. — Bü., Mi., Ibbenbüren, Mü., P., L., D., E., A. u. a. O.
40. A. **tenue** Kirby. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — P., L., D., A. (V.), E.
41. A. **punctigerum** Payk. Mit Sicherheit nur von C. bei E. ges. — Wahrscheinlich gehört auch hierhin A. sulcifrons Schh. von D. Auch wird möglicher Weise punctirostre Gyllh. — von B. bei L. ges. — zu dieser Art zu ziehen sein, da das wahre A. punctirostre Gyllh. dem Osten Europas angehört, demnach wohl kaum westfälisch sein möchte.
42. A. **Schmidti** Bach. Von S. bei S. in den 40er Jahren, bei Mü. einmal 1852 ges.
43. A. **virens** Herbst. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch u. im Grase überall verbr. u. meistens n. s.
44. A. **platalea** Germ. (syn.: ♀ **validirostre** Gyllh.). S. s. — Von C. bei E. gef.

45. A. **Gyllenhali** Kirby. Desgl. nur bei E. gef. (C.).

46. A. **Ervi** Kirby. (syn.: ♂ **Lathyri** Kirby). In der Eb. u. im Geb. auf Lathyrus u. Pisum-Arten n. s. — Mü. (S., Tr.), P. (F.), L. (B.), Willebadessen (Mül.), S., E., D. (S.).

47. A. **Ononis** Kirby. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Ononis spinosa L. verbr. — Mü. (S., Tr.), E. (C.), L. (B.), P. z. h. (F.).

48. A. **filirostre** Kirby. Im Gebiete s. — P. (1878 — F.), L. (B.), E. (C.).

49. A. **minimum** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — Mi. (S.), P., L., D., A. (V.), E. u. a. O.

50. A. **Pisi** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Leguminosen, wie es scheint, n. s. — R., Bo., D., L., P., A., E. u. a. O.

51. A. **Aethiops** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Leguminosen n. s. — Bü., Mü. (S.), P., L., D., E., A. u. s. w.

52. A. **laevigatum** Payk. (syn.: **Sorbi** Hbst., ♂ **Sahlbergi** Gyllh.). An Hecken u. auf Fruchtäckern in der Eb. u. im Vorgeb. überall verbr. — Mi. (S.), Mü. s. (Tr.), Bo. s., P. s. (F.), L., E. (im Sommer auf Anthemis — C.), A. u. a. O.

53. A. **Meliloti** Kirby. In der Eb. auf Melilotus (?) s. — Mü. (zweimal — Tr.), P. (s. — F.), L. (B.).

54. A. **angustatum** Kirby. (syn.: **Loti** Kirby.). Verbr. — Mi. (S.), P. (F.), D. (S.), Bo. (Wal.).

55. A. **columbinum** Germ. In der Eb. u. im Vorgeb. — Mü. s., P. u. L. h., E. (C.), Willebadessen (Mül.).

56. A. **Spencei** Kirby. (syn.: **intrusum** Gyllh.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Fruchtäckern zerstr. — P. n. s., Bo. s., D. (von Erichson bestimmt — S.), E.

57. A. **vorax** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Bäumen u. Sträuchern n. s.

58. A. **pavidum** Germ. S. s. — P. (F.), D. (S.).

59. A. **livescerum** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. z. s. — Bü., P., L. (B.), E.

*

60. A. **miniatum** Germ. (syn.: **frumentarium** Hbst., nec Linn.). In der Eb. u. im Geb. auf Blüthen von Rumex- u. Rheum-Arten u. s. w. n. gerade s. — Bü., Mi., R., Mü., O., P., A., D., S. u. s. w.

61. A. **frumentarium** Linn. (syn.: **haematodes** Kirby., **cruentatum** Walt.). Ueberall auf Rumex acetosella L. z. h. — Tr. u. ich beobachteten diese Art auch recht h. auf blühenden Kiefern, ich auf blühendem Weissdorn u. Umbelliferen.

62. A. **rubens** Steph. S. s. — Nach F. bei P.; auch nach Bach in Westfalen vorkommend.

63. A. **sanguineum** Degeer. Im Gebiete verbr., aber s. — L. (B. u. Mül.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

64. **A. Malvae** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Malvaceen s. — Bü. (Burch.), P. (F.), L. (B.), D. (S.).
65. **A. Sedi** Germ. Von C. bei E., von F. bei P. s. ges.
66. **A. aciculare** Germ. Nur einmal von S. auf Hohensyburg gef.
67. **A. violaceum** Kirby. (syn.: **cyaneum** Ol.). In der Eb. u. im Geb. auf Sträuchern h.

var. **cyaneum** Hbst. Gleichfalls vorkommend. — D., A., S.

68. **A. aterimum** Linn. (syn.: **Marchicum** Hbst.). In der Eb. u. im Geb. s. — Bü., Mü., E., S., H.
69. **A. affine** Kirby. Von S. 1844 bei S. einmal gef., nach Burch. auch bei Bü.
70. **A. humile** Germ. (syn.: **brevirostre** Gyllh.). In der Eb., wie im Vorgeb. n. s. — Mü., R., Bo., Hamm, L., P., A., Hohensyburg, E. u. a. O.
71. **A. simum** Germ. Bei P. von F. s. s. ges.

Rhynchites Herbst.

Byctiscus Thomson.

1. **Rh. Alni** Müll. (syn.: **betuleti** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf verschiedenem Gesträuch (Carpinus, Corylus, Populus, Salix u. s. w.) h., meist gesellig.

var. **viridulus** („elytris viridulis"). Mehr im Geb., in der Eb. s. — Mü., P. (T.), A. (Br.) u. s. w.

2. **Rh. Populi** Linn. Ebenso verbr. u. h.; am liebsten auf Populus tremula L., aber auch auf Carpinus u. anderen Sträuchern n. s.; bei P. wurde er auch z. h. auf Eichen angetroffen.

Rhynchites i. sp.

3. **Rh. auratus** Scop. In der Eb. u. im Geb. auf Prunus spinosa L. s. — Im Juni 1878 von Wilms bei Lengerich auf der ersten (Plänerkalk-)Hügelkette, von Pollack um dieselbe Zeit bei Altenberge gef. Nach Mül. bei L., nach Lang. im Fürstenth. Waldeck vorkommend. Fritzlar (F.), A. (Br.).
4. **Rh. Bacchus** Linn. Ebenso verbr. u. wohl gleich s. — Mehr auf Obstbäumen. — P. s. (K.), L. (Mül.), Bo. (Wal.), R. (M.), Bü., Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (F.), A. (Br.).
5. **Rh. aequatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. meistens überall h., bes. (5—6) auf blühendem Weissdorn. — War 1876 bei Mü. auf Crataegus s. h. (W.).
6. **Rh. Alliariae** Payk. (?), Gyllh. (syn.: **interpunctatus** Steph., **multipunctatus** Bach., **megacephalus** Schh.). Im Gebiete s. s. — Von F. einzeln bei P. gekätschert; nach S. auch bei E., nach Tr. bei Mü. vorkommend.
7. **Rh. Germanicus** Herbst. (syn.: **minutus** Gyllh., Schönh.). In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch n. gerade h., aber wohl nirgends

fehlend. — Bü., Mi. (Qu., S.), R., Mü. (S., Tr.), P., Hohensyburg, A., S., E. u. a. O.

8. **Rh. aeneovirens** Marsh. (syn.: **obscurus** Gyllh.). In der Eb. u. im Geb. überall n. s., vor Allem auf Eichen, aber auch auf Birken, Haseln, Rubus (K.), blühendem Weissdorn (W.) u. s. w. — In manchen Jahren stellenweise s. h., z. B. im Frühling 1839 auf jungem Eichenlaub bei S. (S.).

var. **Fragariae** Gyllh. Seltener.

9. **Rh. conicus** Ill. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Obst- u. Waldbäumen z. s. — Mü. (Wilkinkhege 7. 77 — Tr.), P. n. s. (F., T.), L. (B.), D. (S.), A. (Br.) u. a. O.

10. **Rh. pauxillus** Germ. Auf Weissdorn, Schlehen, Sorbus u. dergl. in der Eb. u. im Geb. überall verbr., aber stellenweise s. — Bü., Mi. (Qu.), Mü. (Tr.), P. (einmal — T.), D., W., E., H., A. (Br., V.).

11. **Rh. cupreus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Obstbäumen, bes. auf Sorbus aucuparia L. (5—8) überall verbr., aber meistens einzeln u. s., nur in einzelnen Jahren lokal (z. B.: A. — Fr.) h. u. schädlich. — Von K. u. mir bei O. 5. 80 zahlreich in einem Eichenwalde auf Sorbus gef., von mir bei Mü. auf Sorbus aucuparia L. u. blühendem Crataegus ges., von F. bei Fritzlar auf Prunus spinosa L. — Bei P. bislang weder von F. noch T. gef.

12. **Rh. planirostris** Fabr. (syn.: **nanus** Payk.). In der Eb. u. im Geb. auf Waldbäumen (auch blühenden Kiefern — W.) verbr., aber nur selten h. — Mi., Teutoburger Wald, Mü., P., L., D., Bo., E., H., Arnsberger Wald u. s. w.

13. **Rh. megacephalus** Germ. In der Eb. u. im Geb. noch seltener. — Mi. (Qu.), Mü. (1877 ein Stück — W., Tr.), L. (B.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), S. u. Lützel (S.).

14. **Rh. sericeus** Herbst. (syn.: **ophthalmicus** Steph.). Ueberall bis zu den höchsten Punkten im Sauerland (Winterberg) verbr., aber selten h., meistentheils nur vereinzelt u. s. Lebt auf Quercus, Carpinus, Corylus u. s. w.

15. **Rh. pubescens** Fabr. Verbr., aber im grossen Ganzen s. — Mi., Mü. (Nienberge, Maikotten u. s. w.) auf Eichen u. unter denselben im Grase (K.), P. s., L., W., E., H., Fürstenth. Waldeck.

16. **Rh. olivaceus** Gyllh. (syn.: ♂ **comatus** Gyllh., **ophthalmicus** Redtb.). In der Eb. u. im Geb. auf Birken u. dergl. verbr., aber s. — Bü., Mi. (Qu.), Mü. ? (S.), P., D., W., A. (V.), S.

17. **Rh. cyaneocephalus** Herbst. (syn.: **coeruleocephalus** Schaller.). S. s. — Bisher nur von Füg. bei W. beobachtet. — Ob richtig determinirt?

18. **Rh. tristis** Fbr. Nur einmal von F. bei Fritzlar gef.

19. **Rh. Betulae** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Erlen u. (seltener) Birken, meistens gesellig u. h.

Attelabus Linné.

1. **A. curculionoides** Linn. Ueberall, bes. (4—7) auf jungem Eichengebüsch; aber in der Eb. seltener, wie im Geb. — Im ganzen Münsterlande nur einzeln u. lokal vorkommend.

Apoderus Olivier.

1. **A. Coryli** Linn. Nordische u. Gebirgsform. (Bisher im Gebiete noch nicht constatirt. — Vielleicht oben im Sauerland, Hochplateau von Winterberg, vorkommend.)

var. **Avellanae** Linn. Im ganzen Gebiete auf Gesträuch (Corylus, Carpinus, Alnus, Betula) h.

Rhinomaceridae.

Diodyrrhynchus Schönherr.

1. **D. Austriacus** Oliv. S. s. — Von B. bei L., von K. am 9. Mai 1880 bei O. im Fluge gef.

Rhinomacer Fabricius.

1. **Rh. attelaboides** Fabr. In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), E. (C.), Fritzlar (F.), Mü. (6. 76 in Bauerschaft Gievenbeck ein Exemplar — W.).

Nemonyx Redtenbacher.

1. **N. lepturoides** Fabr. S. s. — Von Wal. bei Bo. ges.; ein Stück vom Jahre 1864 von S. bestimmt u. in dessen Sammlung.

Anthribidae.

Platyrrhinus Clairville.

1. **P. latirostris** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. an alten Stuken u. unter Rinde von Fagus silvatica L. verbr., aber meistens einzeln u. zerstr. — R., Bo., Mü., P., L., Vollbrexen bei Büren (Mül.), A. n. s. (Fr.), Meschede (Fr.), Haarbrück (T.), Arolsen (Mül.), E. (im Gasometerbassin — C.), D. (Mo.) u. a. O.

Tropideres Schönherr.

1. **T. albirostris** Herbst. Im Gebiete s. s. — Mit Sicherheit nur von Füg. bei W. a. d. Ruhr gef. — R. (M.) ?.
2. **T. dorsalis** Thunbg. Ein von S. 1857 bei Mü. erbeutetes Exemplar in dessen Sammlung.
3. **T. sepicola** Fabr. In der Eb., wie im Geb. im Waldholz (Eichen) s. — Mü. (einmal 6. 77 bei Newinghoff gef. — Tr.), P. (Wewer 1 Stück — F.), H. (zahlreich aus Eichenastholz gewonnen — E.), Fritzlar s. (F.).
4. **T. niveirostris** Fabr. Desgl. in der Eb. u. im Geb. verbr. u. n. so s. — Bü., Mü. (ein Stück 6. 77 im Wolbecker Thiergarten im Fluge — W.), in der Davert (Koch), L. (B.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.), Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (F.).

5. **T. Marchicus** Herbst. (syn.: **cinctus** Payk.). S. s. — A. (V. — teste Suffrian), Soest (V. — teste Cornelius).

Macrocephalus Olivier.

1. **M. albinus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., aber meist einzeln u. zerstr.; im Geb. bis jetzt noch nicht gef. Lebt im morschen Holze (Buchenstuken — Allard, Eschen — K., Nussbaum — Bolsmann), im Sommer auf Gesträuch u. Blüthen (Crataegus-Blüthen — S., auf Weiden — Rade, im Grase — W., auf Kiefern — Meyer u. s. w.) u. von Koch auch im Geniste der Aa gef. — Fürstenth. Schaumburg, Osnabrück, R., O., Mü., P., Soest, Lünen, Bo., Essen, D. u. a. O.

Anthribus Geoffroy.
(syn.: **Brachytarsus** Schönherr.)

1. **A. fasciatus** Forst. (syn.: **scabrosus** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gesträuch (Carpinus betulus Linn.) verbr., aber einzeln. — Bü. (Burch.), Mü. (ein Stück in der Stadt am Fenster gef. — W.), R. (M.), P. (2 Stück auf Eichen — T.), L., A. (V.), W., E. (C.).
2. **A. varius** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Bü. (Burch.), Teutoburger Wald (Mül.), Wolbeck (im Thiergarten 6. 77 2 Stück — W.), P. n. s. (F., T.), L. (Mül.), E. (im Wasser der Gasometerbassins — C.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Choragus Kirby.

1. **Ch. Sheppardi** Kirby. (syn.: **bostrychoides** Müll.). S. s. — Bis jetzt nur einmal von V. bei A. gef. — Das Exemplar noch in der Sammlung vorhanden (K.).

Urodon Schönherr.

1. **U. rufipes** Oliv. S. s. — A. (Br.), von Burch. bei Bü., von Qu. bei Mi. ges. — In den Blüthen von Reseda lutea L. lebend (W.).
2. **U. conformis** Suffr. Vom Autor selbst einzeln bei S. auf Reseda luteola L. gef.

Bruchidae.

Spermophagus Steven.

1. **Sp. Cardui** Bohem. Auf blühenden Sträuchern s. — P. (F.), L. (Mül.), E. (C.).

Bruchus Linné.

1. **B. 2-maculatus** Oliv. (syn.: **variegatus** Germ.). Bisher nur E. (C.).
2. **B. Cisti** Fabr. (syn.: **canus** Germ.). Fast alle angegebenen Standorte gehören der Art Cisti Payk (= villosus Fbr.) an. — Cisti Fabr. nach F. bei P. vorkommend.
3. **B. olivaceus** Germ. Von F. n. s. bei P. ges.

4. B. **foveolatus** Gyllh. Von S. bei S. einmal (1848) gef.
5. B. **Pisorum** Linn. (syn.: **Pisi** Linn.). Im Gebiete in Erbsen hin u. wieder. — Bü., R., P., A., E.
6. B. **rufimanus** Boh. In der Eb. u. im Geb. auf Pisum u. Vicia-Arten (V. faba Linn.) verbr., aber meistens einzeln. — R., Mü., P., L., A., W., E., H.
7. B. **luteicornis** Ill. Durch das ganze Gebiet (5—7) verbr. im Grase u. Gekräut, bes. an etwas schattigen Orten. Lebt auf Vicia-Arten; von mir einmal zahlreich auf Lamium album L. gekätschert. — Mü., Wolbeck (W.), P. s., E., H., Mi.
8. B. **rufipes** Herbst. (syn.: **nubilus** Boh.). Seltener, als der Vorhergehende. — E. (C.), H. (E.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
9. B. **atomarius** Linn. (syn.: **granarius** Linn.). Ueberall auf Leguminosen (bes. Pisum u. Vicia faba L.) h. — Diese Art gehört nicht zu seminarius Linn., welcher nach Kraatz (vergl. auch v. Heyden l. c. pag. 352) nicht gedeutet werden kann, ist aber möglicher Weise mit granarius Fahrs. (= Taorminensis Blanch.) identisch.
10. B. **Loti** Payk., Gyllh. (syn.: **Lathyri** Steph.). S. s. — Von S. bei D. u. Mü. ges.
11. B. **Lentis** Boh. P., einmal zahlreich in aus Mähren eingeführten Linsen (F. u. T.) gef.
12. B. **villosus** Fabr. (syn.: **Cisti** Payk., nec Fabr., **ater** Marsh.). In der Eb. sowohl, wie im Geb. auf Genista u. s. w., vor Allem aber auf den Blüthen u. in den Hülsen von Sarothamnus scoparius Linn. verbr. u. stellenweise sehr h. (vergl. 2. B. Cisti Fabr.).

Scolytidae.

Hylesinini.

Hylastes Erichson.

1. H. **ater** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. an frischen Spähnen u. unter der Rinde von Pinus sylvestris L. z. h. Im Devon-Schiefergeb. s., wohl wegen des fast vollkommenen Fehlens der Kiefer. — H. (E.), Haarbrück (T.), Arolsen — Corbach.
2. H. **cunicularius** Er. Nur an Fichten, daher in der Eb. fehlend u. bes. im sauerländischen Geb. heimisch, nach Fr. sogar h. (?) — P. (F.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
3. H. **attenuatus** Er. S. s. — Von C. bei E., von E. bei H. constatirt.
4. H. **angustatus** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s., einzelner im Geb. Lebt auf Pinus sylvestris Linn. — Bü., Mi., Mü. (S.), P. s., Bo., A., E., S., Corbach u. a. O.
5. H. **opacus** Er. In der Eb. von Tr. an Kiefern bei Mü. gef.; im Geb. gleichfalls vorkommend. — E. (C.), S. (S.), H. (E.).
6. H. **glabratus** Zett. (syn.: **tenebricosus** Sahlb.). S. s. — E. (C.).

7. **H. palliatus** Gyllh. Im ganzen Gebiete an Fichten, Kiefern u. Lärchen (bes. Schlagholz) n. s. — Mü. (S., Tr.), P. s., L., A. h., W., E., H., Arolsen, Mi. u. a. O.
8. **H. Trifolii** Müller. Im Gebiete s. s. — Von C. bei E. ges.

Hylurgus Latreille.

1. **H. ligniperda** Fabr. In der Eb. seltener, im Geb. an Kiefernstämmen verbr., aber nicht überall. — Bü., Mi. (Qu.), P., Haarbrück, E.

Blastophagus Eichhoff.

2. **H. piniperda** Linn. In der Eb. s. h., seltener im Vorgeb. u. Geb. Liebt vor Allem Kiefern (P. silvestris L.).
3. **H. minor** Hartig. Soll nach Fr. mit piniperda Linn. zus. vorkommen, allein, obwohl ich nicht glaube, dass er wirklich vollkommen fehlt, ist mir doch kein spezieller Fundort bekannt geworden. — Auffallend ist, dass man ihn im Münsterlande trotz des grossen Kiefernreichthums bisher nie gef.

Dendroctonus Erichson.

1. **D. micans** Kug. Im Gebiete s. s. — Bü. (Burch.), Corbach (Lang.).

Carphoborus Eichhoff.

1. **C. pisolus** Ratzebg. Nach B. Mittheilungen von ihm im Gebiete gef. (Fundort unbekannt.)

Anmerk.: C. minimus Fabr. bisher nicht aufgef., dürfte im Gebiete wohl kaum fehlen.

Phloeophthorus Wollaston.

1. **Ph. tarsalis** Förster. Unter der Rinde von Sarothamnus scoparius L. sowohl in der Eb., als auch hoch im Geb. u. sicherlich weit verbreiteter u. häufiger, als bisher beobachtet. — Ahaus (Herwig), Mü. (an der Schiffahrt in den „Fuestruper Bergen“ Ende Mai zahlreich die verlassenen Gänge; aber nicht den Käfer gef. — W.), H. (E.).

Hylesinus Fabricius.

1. **H. crenatus** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. an Eschen verbr., lokal zahlreich; aber n. h. — Bü. (Burch.); in der Davert (Dobbelstein), Nordkirchen h. (Mo.), E. (C.), Meschede (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
2. **H. Fraxini** Fabr. Ueberall in der Eb. u. im Vorgeb. g. Er liebt vor Allem die alten, borkigen Eschen-Stämme, welche von ihm oft vollkommen besetzt sind (z. B. bei Mü. die Eschen in der Stadtpromenade). Im Geb. (Siegerland u. Plateau von Winterberg) wohl wegen Mangel günstiger Brutstätten fehlend.

Polygraphus Erichson.

1. **P. polygraphus** Linn. (syn.: **pubescens** Linn.). Bisher nur s. gef. — E. (C.), P. (Wewer unter Fichtenrinde — F.).

Scolytini.

Scolytus Geoffroy.

(syn.: **Eccoptogaster** Herbst.)

1. **Sc. destructor** Oliv. (syn.: **scolytus** Fabr., Gyllh.). Bisher nur von Bü. angegeben (Burch.).
2. **Sc. pygmaeus** Fabr. S. — E. (C.), L. (B.).
3. **Sc. multistriatus** Marsh. Desgl. s. — Bo. (Wal.), E. (C.), P. (F.).
4. **Sc. Pruni** Ratzbg. Im ganzen Gebiet unter der Rinde von Obstbäumen (Prunus-Arten) verbr. u. meistens n. s.

var. **Pyri** Ratzbg. Desgl. verbr., aber, wie es scheint, mehr an Pyrus malus u. communis L. — Mü. (z. B. zoologischer Garten — W.), E. (C.) u. a. O.

5. **Sc. intricatus** Ratzbg. (syn.: **pygmaeus** Gyllh., nec Fabr., **Carpini** Redtb., nec Ratzbg.). In der Eb. u. im Geb. unter der Rinde abgestorbener Eichenzweige verbr., aber n. h. — Bü., P. s., Hamm (V.), E. (S.), H. (C.).
6. **Sc. rugulosus** Ratzbg. In der Eb., wie im Geb. n. s. — Bü., Mi., P. h., Mü., Bo. s., E., H., A. (V., Br.), Haarbrück (T.).
7. **Sc. Carpini** Ratzbg., Er. Im Gebiete nur vereinzelt. — P. s. (F.), H. (S.).
8. **Sc. castaneus** Ratzebg. Gleichfalls s. s. — Soest (C.), A. (V.).

Tomicini.

Crypturgus Erichson.

1. **C. pusillus** Gyllh. Im Gebiete bisher n. h. gef. — Langenhorst (Tr.), P. (4. 79 ziemlich zahlreich unter der feuchten Rinde abgestorbener Fichtenstuken — T., W.).

Cryphalus Erichson.

1. **C. Abietis** Ratzbg. (syn.: **Tiliae** Gyllh., nec Panz. et Fabr.). Bei H. h. unter Fichtenrinde ges. (E.), L. (B.), A. (Br.).
2. **C. asperatus** Ratzbg., Gyllh. H. unter Fichtenrinde (E.).
3. **C. Tiliae** Panz., Fabr. S. s. — Bü. (Burch.), E. (C.).

Ernoporus Thomson.

4. **C. Fagi** Fabr., Nördl. S. s. — Von E. bei H. unter der Rinde des Buchen-Astholzes ges.; Bü. (Burch.).

Glyptoderes Eichhoff.

1. **G. binodulus** Ratzbg. Ein bei Mü. gef. Stück befindet sich in der Suffrianschen Sammlung.

Pityophthorus Eichhoff.

1. **P. micrographus** Linn. Von C. bei E., von B. bei L. ges.

Taphrorychus Eichhoff.

1. **T. bicolor** Herbst. Unter Rothbuchenrinde häufiger, als unter

Weissbuchenrinde (Fr.). Im Gebiete s. — W. (Füg.), H. (unter Buchenrinde — E.).

Thamnurgus Eichhoff.

1. **Th. Kaltenbachi** Bach. S. s. — Bisher nur von C. bei E. ges.

Xylocleptes Ferrari.

1. **X. 2-spinus** Duftsch. In der Eb. u. im Vorgeb. in den dürren Zweigen von Clematis Vitalba L., bes. im ersten Frühling (2—4) zahlreich. — Bü., Mi., Mü. (Nienberger Kalkhügel an vielen Orten h.), P. (Ziegenberg, im Sommer im Grase gekätschert — F.), L., E., A. (Br.) u. s. w.

Tomicus Latreille.

(syn.: **Bostrychus** Fabricius.)

1. **T. 6-dentatus** Boerner. (syn.: **stenographus** Duft., **typographus** Degeer., nec Linn.). In der Eb. oft lokal zahlreich, im Geb. s. Lebt unter Kiefernrinde (Stammholz). — Mü. (an gehauenen Kiefern in der Coerheide zeitweise n. s.), L. (B.), H. (E.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
2. **T. typographus** Linn. In der Eb. wegen Fehlens der Nährpflanze (Fichte) wohl kaum heimisch; im Geb. vorkommend, aber auch spärlich. — Bü., Mi., L., P., E.
3. **T. acuminatus** Gyllh. S. s. — Nach B. bei L., nach F. bei P. vorkommend.
4. **T. Laricis** Fabr. Unter Kiefern-, Fichten- u. Lärchenrinde (Stamm- u. Astholz) überall g.
5. **T. suturalis** Gyllh. (syn.: ♀ **nigritus** Gyllh.). Bisher nur von E. bei H. ges.
6. **T. curvidens** Germ. Unter Fichten- u. Kiefernrinde s. s. — Bü. (Burch.), A.?, Altenbeken (T.).
7. **T. chalcographus** Linn. Ebenso s. s. — E. (C.), D. (S.).
8. **T. 2-dentatus** Herbst. (syn.: **2-dens** Fabr.). Unter der Rinde von trockenen Kiefern-Astholz z. h., doch auch in gesundem Holze, aber s. Weniger h. auf Fichten u. dergl., daher im Geb. seltener, als in der Eb. — Mü. (z. B. Coerheide h.). Oberförster Dobbelstein fand ihn hier laut Altum (vergl. „Forstzoologie B. III“. Berlin 1874, pg. 271) im Frühling 1872 an frischen Stämmchen der Pinus maritima, von denen er mit consequenter Umgehung von Pinus sylvestris mehr denn 1000 Stück zerstörte. — Bü., P. s., L., E., H. u. a. O.

Dryocoetes Eichhoff.

1. **D. autographus** Ratzb. In der Eb. s., häufiger im Geb. bis zu den höchsten Punkten an abgestorbenen Fichten (Pinus Abies L.), lokal oft h. — Mi. (Qu.), L. (B.), W. (Füg.), H. (E.); am kahlen Astenberg (W.). An letztem Orte 2500′ an der Westseite oberhalb

der Lennequellen Anfangs Juni in durch Schneedruck geknickten circa 20 Jahr alten Stämmen am unteren Stammende gef., nach den vorhandenen Gängen zu urtheilen daselbst n. s.

2. **D. villosus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. unter Eichenrinde n. s. — Mi. (Qu.), Mü. (Altum, Tr.), P. s., L., Soest (V.), D. (S.), A., Bo. s., E., H., Corbach u. a. O.

3. **D. Coryli** Perris. Im Gebiete s. — H. unter Haseln- u. Hainbuchen-Rinde (von E. zuerst als deutsche Novität aufgef.), E. (C.).

Coccotrypes Eichhoff.

1. **C. dactyliperda** Fabr. Von Burch. in importirten Dattelkernen gef.

Xyleborus Eichhoff.

1. **X. dispar** Fabr. In der Eb. u. im Geb. in Obst- u. Waldlaubbäumen verbr. — Bü., Mi., Mü. (Meyer, im Fluge gef.; Tr.), L. (B.), Altenbeken (T.), A. (V., Br.), E., H. — Im Münsterlande zerstörte er 1871 oder 72 einmal gegen 100 junge Eichen (Oberförster Dobbelstein bei Altum. Vergl. „Forstzool.“ B. III. Berlin 1874, pag. 281).

2. **X. Saxeseni** Ratzbg. In der Eb. u. im Geb. im Laubholz verbr., aber nirgends h. — P., A. (V.), D., E., H.

3. **X. dryographus** Ratzbg. In der Eb. u. im Geb., verbr. u. n. s. — Mü. (Tr.), Baumberge (W.); im Wolbecker Thiergarten im Oktober unter Rinde gefällter Eichen 1878 zahlreich (Wilms, W.), L. (B.), D., E., A., H. s.

4. **X. monographus** Fabr. An Eichen. S. s. im Gebiete. — L. (B.), A. (V. teste S.).

Trypodendron Stephens.

1. **T. domesticum** Linn. Im Gebiete s. — Bü., L. (B.), E., H., Fürstenth. Waldeck (Lang.).

2. **T. signatum** Fabr. (syn.: **Quercus** Eichh.). Im Frühjahr 1864 von Becker u. E. bei H. an einem alten, gefällten Eichenbaum zahlreich beim Anbohren der Rinde angetroffen.

3. **T. lineatum** Oliv. In der Eb. s. s., häufiger im Geb. — Bü., Mi., P. s., A., E., H.

Platypidae.

Platypus Herbst.

1. **Pl. cylindrus** Fabr. Im Gebiete bisher nur nach V. u. Fr. bei A. s. im Eichenholz gef.

Cerambycidae.

Prionini.

Prionus Geoffroy.

1. **P. coriarius** Linn. Durch das ganze Gebiet, in Buchenwaldungen,

meistens s. u. vereinzelt an Baumstämmen sitzend. — War 1876 an verschiedenen Punkten (Tecklenburg, Mü., A.) ungewöhnlich h., O. 1878 h. (K.), Mü. 1880 n. s. (W.).

Cerambycini.

Cerambyx Linné.

(syn.: **Hammaticherus** Serville.)

1. **C. cerdo** Linn. (syn.: **heros** Scopol.). In der Eb. in ausgedehnten Eichenwäldern zwar mehrfach gef., allein bes. im letzten Dezennium kaum noch beobachtet, da alte Eichen immer seltener werden. — M. fing ihn bei R. einzeln im Samer-Rott. Bis vor einigen Jahren bei Lüdinghausen in alten, zerfressenen Eichen n. s. (in den Gängen 1878 noch Rudera von Elytren u. Beinen gef. — K.). Das letzte im Münsterlande gef. Stück fing Oberförster Schönewald im Thiergarten bei Wolbeck (Fr.). Ein bei Herbern gef. Exemplar erhielt Fr. ebenfalls. Nach B. auch bei L. u. nach T. 1875 einmal bei P. im Haxtergrund ges. Bei Mi. findet er sich nach Qu., bei Bü. laut Burch. ebenfalls, aber s.; ist jedoch bis jetzt weder im Vorgeb. noch im Geb. beobachtet, scheint demnach im ganzen Sauerlande zu fehlen.
2. **C. Scopoli** Füssl. (syn.: **cerdo** Scopol.). In der Eb. u. (noch mehr) im Geb. auf Gesträuch u. Blüthen (Sambucus—Rade, Spiraeen — Tr. u. s. w.) verbr. u. stellenweise h. Im Münsterlande s. — Mü. (im Stadtbezirke — Karsch) s. s., in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet. Gimbte (an frischem Eichenholze gef. — Bolsmann), Baumberge bei Havixbeck, Herbern (Fr.), P. z. s. Im Arnsberger Walde häufiger, wie im ganzen Sauerland; Hohensyburg (S.), W., E., S., Waldeck, Haarbrück (T.), Hameln (Tr.), Wesergeb. (Bü., Mi., Osnabrück) u. Teutoburger Wald (Lotte).

Purpuricenus Serville.

1. **P. Koehleri** Linn. Ein einzelnes Mal nach S. bei Voerde (zwischen Hagen u. Schwelm gelegen) im Enneper-Thale gef. Das Exemplar, auf dessen Etikett „Hagen“ steht, befindet sich in der alten von K. erworbenen v. Varendorff'schen Sammlung.

Aromia Serville.

1. **A. moschata** Linn. In der Eb. (7—9) auf Weiden (bes. Salix alba L., triandra u. amygdalina L.) u. (seltener) Dolden (Angelica sylvestris L.) meistens h.; im Geb. auf die Thäler beschränkt u. nicht so allgemein verbr.; auf dem Hochplateau von Winterberg u. im Siegerland fast ganz fehlend.

var. **auctumnalis** („toto corpore roseo-violaceo“.) Im Herbst s. — 1878 fing Koch ein Exemplar bei Mü. (Cappenberger Damm) auf Eichen, jetzt in meiner Sammlung.

Callidium Fabricius.
Rhopalopus Mulsant.

1. **C. Hungaricum** Herbst. (syn.: **Insubricum** Germ.). Dieser vorzugsweise im südlichen Deutschland u. s. w. einheimische Käfer findet sich nach Herrn Forstmeister Rotberg in den Fürstl. Wittgenstein'schen Forsten im Berleburgischen vorzugweise im Districte Kleberrain des Girkhäuser Revieres (2000′ überm Meere) im Bergahorn (Acer Pseudoplatanus Linn.) durchaus n. s., so dass er sogar schädlich auftritt. Näheres siehe in Altums Forstzoologie (l. c. pg. 296 u. ff.). — Nachträgliche, von mir veranlasste Untersuchungen Altums haben die Richtigkeit der obigen Angaben bestätigt.
2. **C. clavipes** Fabr. In der Eb., wie im Geb. fast überall vorkommend, aber s. s. u. meist einzeln. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (M.), Mü. (8. 77 — Tr.), Hamm (C.), L. (B., Mül.), D. (S.), A., Attendorn (S.), S. (S.).
3. **C. femoratum** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. in der Regel spärlich, wenngleich nicht so vereinzelt, wie die vorige Art. Im Geb. fehlend. — Lotte bei Tecklenburg, Bü., Mi., Mü. (Lütkenbeck auf Carpinus — Fr., Nienberge — Tr., Neuthor an Holzscheiten — Meyer), Langenhorst (Tr.), D. (S.), L. (Mül.), A. (n. s., selbst in der Stadt), Fritzlar (F.).

Callidium Mulsant.

4. **C. violaceum** Linn. Im ganzen Gebiete verbr. u. bes. auf Holzlagern n. s. Auch h. in Häusern aus verbautem Holze brechend. Im Freien s. s. — Ich selbst habe das Thier hier noch niemals im Freien angetroffen u. möchte daher wohl annehmen, dass es nur mit fremdem Holze eingeschleppt wird.
5. **C. sanguineum** Linn. Im ganzen Gebiete hin u. wieder. — Im Schaumburgischen bei Bü. (Burch.), R. (M.), P., D. (an Eichen 1834 — S.), E. (C.), S. (S.).
6. **C. rufipes** Fabr. Von V. u. Fr. einzeln bei A. gef., P. s. (F. u. T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
7. **C. Alni** Linn. Im Gebiete überall verbr.; aber wie clavipes Fbr. einzeln u. s. — R. (M. u. Wal.), O. (K.), Mü. (von Koch im Zimmer gef. Mitte April 1878), L. (B. u. Mül.), Soest (V.), A. (V.), W. (Füg.), S. (S.).

Phymatodes Mulsant.

8. **C. variabile** Linn. Ueberall in Häusern u. (weniger) im Freien verbr. u. n. s. — In Grösse u. Farbe sehr veränderlich.

var. **nigrinum** Muls.) („thorace nigricante, elytris nigro-coeruleis vel violaceis“.)

var. **fennicum** Fabr. („thorace brunneo vel rufo, elytris violaceis vel chalybeis.“)

var. **praeustum** Fabr. („thorace brunneo vel rufo, testaceis elytris apice nigricantibus“.)
var. **nigricolle** Muls. („thorace nigro, elytris testaceis.“)
var. **testateum** Fabr. („toto corpore testaceo)“.
Alle Varietäten mehr oder weniger h.

Hylotrypes Serville.

1. **H. bajulus** Linn. In Häusern überall in Tannen- u. Fichtenholz h.
var. **lividus** Muls. Ebenso. — Die Art überhaupt in Grösse u. Farbe sehr variabel.

Tetropium Kirby.
(syn.: **Criomorphus** Mulsant.)

1. **T. luridum** Linn. Im Gebiete an Fichten verbr., aber nicht überall u. vornehmlich im Geb. zu Hause. — Bü. (Burch.), O. (K.), P. z. s. (F. u. T.), A. (Fr.)?, H. an Fichten zahlreich (E.), S. (S.), Haarbrück (T.), Karlshafen (6. 78 — Tr.).
var. **aulicum** Fabr. Mü. (in der Stadt im Sonnenschein fliegend einmal — S., dann K. — wohl eingeschleppt!), H. (E.).
var. **fulcratum** Fabr. H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
Die Angaben von Fr. (l. c. pg. 301) bereits von Altum bekrittelt (l. c. pg. 301.). Sollte nicht eine Verwechselung mit Asemum striatum L. vorliegen?

Spondylis Fabricius.

1. **Sp. buprestoides** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. an Pinus silvestris L. verbr., wenngleich n. überall h.; im Geb. viel seltener, vielleicht nur eingeschleppt.

Asemum Eschscholtz.

1. **A. striatum** Linn. Vertritt das Tetropium luridum Linn. in der Eb. u. stellenweise im Vorgeb. Lebt an Kiefern, an Stamm u. Blüthen n. s. Ist stellenweise h. — Im Geb. spärlicher u. nach S. mit Schwarzwälder-Holz eingeschleppt.
var. **agreste** Fabr. Seltener. — Lotte bei Tecklenburg, Mü., P., L., Bo., W., Haarbrück (T.).

Criocephalus Mulsant.

1. **C. rusticus** Linn. In der Eb. auf Kiefern n. h. Im Geb. bisher nicht beobachtet. S. in Häusern. — Bü. (Burch.), Mi. (2 Stück — Qu.), Gimbte (im Magen einer Nachtschwalbe — Bolsmann), Mü. (in Häusern — Meyer, Coerheide — Tr., Mührdel), O. (einige Exemplare (— K.), Bo. s. (Wal.).

Clytus Fabricius.
Plagionotus Mulsant.

1. **C. detritus** Linn. Im Gebiete zwar verbr., aber nur sehr ver-

einzelt; im Geb. fehlend. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Baumberge, Mü., Herbern (Fr.), L. (B.), D. (S. u. Mo.), E. (an Hauswänden — Stachelhausen), A. (Fr.).

2. **C. arcuatus** Linn. Ueberall verbr., aber meistens s. War 1875 sowohl hier, als auch bei P. z. h., an Weiden, Obstbäumen u. s. w. Im Geb. noch seltener.

Clytus Mulsant.

3. **C. arvicola** Oliv. Einmal von C. bei E. gef. — C. schrieb mir darüber: „wenn Redtenbachers Charakterisirung richtig ist, nehme ich das Thier für unser Gebiet in Anspruch. . . Wahrscheinlich mit fremdem Holze importirt, gleich dem brasilianischen C. proximus Laporte., den ein Knabe hier an einem lebenden Kastanienbaume munter umherkriechend fand.“
4. **C. arietis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf blühendem Weissdorn u. Umbelliferen (Anthriscus) überall n. s.; im Geb. fehlend. — War 1871 (K.) u. 1879 im Münsterlande viel häufiger, als sonst.
5. **C. clavicornis** Reiche. Einmal von E. bei S. ges. — Wenn richtig wohl nur importirt.
6. **C. Rhamni** Germ. 1834 ein Stück bei D. gef. (S.). — Nicht bei E. vorkommend (C.). — Die Richtigkeit der Angaben in Betreff der beiden letzten Spezies liesse sich leicht in Frage ziehen, allein da dieselben von bewährten Forschern herrühren, habe ich geglaubt, sie bona fide hinnehmen zu sollen.
7. **C. Massiliensis** Linn. Im Gebiete s. s. — In dem Jahre 1850 von Br. bei A. gef. E. (C.).
8. **C. figuratus** Scop. (syn.: **plebejus** Fabr.). Von Br. einmal bei A. gef.

Anaglyptus Mulsant.

9. **C. mysticus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Spiräen, Rheum u. Umbelliferen, nirgends h. Im Geb. fast fehlend. — War hier bei Mü. 1873 recht h., 1874 zahlreich in dürren Stämmen von Carpinus Betulus L. (Tr.).

var. **hieroglyphicus** Herbst. Viel seltener. Mü. (W.), E. (C.) u. s. w. — var. monachus Dall. Tor. aus dem Gebiete nicht bekannt.

Anmerk.: C. Lama Muls. kommt laut Angabe von C. bei E. nicht vor, desgl. nicht C. floralis Pall.

Obrium Latreille.

1. **O. brunneum** Fabr. S. s. — Einmal bei P. gef. (T.). Hameln (1 Stück — Tr.).

Gracilia Serville.

1. **G. minuta** Fabr. (syn.: **pygmaea** Fabr.). In Häusern in morschem Weidenholz (Körben, Fassreifen), alten Stangen, Brettern u. s. w.

verbr., lokal fast immer massenhaft auftretend. — Aus dem Geb. bis jetzt kein Fundort bekannt geworden.

Callimus Mulsant.

1. **C. angulatus** Schrank. (syn.: **cyaneus** Fabr.). Von Füg. bei W. gef. — Am Rhein häufiger.

Stenopterus Olivier.

1. **St. rufus** Linn. In der Eb. s. s., im Vorgeb. einzeln. — Langenhorst (Tr.), W. (Füg.), A. (Br., Fr.). — Bei Mü. also in der Eb. 1878 einmal gef. (Allard). Bei R. nach Wal. vorkommend.

Molorchus Fabricius.

1. **M. minor** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf blühenden Umbelliferen u. vorzugsweise auf Weissdorn z. h.; hin u. wieder in grosser Menge. — Bü. (Burch.), Mi. n. s. (S. u. Qu.), Langenhorst (Tr.), Mü. (in früheren Jahren — Bolsmann), P. (stellenweise recht h.), L. (B.), A. (Fr.).
2. **M. minimus** Scop. (syn.: **umbellatarum** Linn.). Gleichf. in der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen (Spiraea Ulmaria Linn.), aber viel zerstreuter u. seltener. — Bü. (Burch.), Mi. n. s. (Qu.), O. (einmal in einem Eichenwalde 6. 80 — K.), P. (s. auf Weidenblättern — T.), L. (B.), D. (S.), A. (V. u. Fr.).

Necydalis Linné.

1. **N. Panzeri** Harold. (syn.: **abbreviata** Panz., **maior** Guér, nec Linn.). Ein einzelnes Exemplar, hier bei Mü. 6. 75 unweit Scheffersbusch an einer Wallhecke im Sonnenschein auf Chaerophyllum temulum Linn. gef., in meiner Sammlung.
2. **N. major** Linn. (syn.: **Salicis** Muls., **abbreviata** Fabr.?). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Holunder u. blühenden Dolden s. — Mü. (1 Stück am Kump auf Umbelliferen — Bolsmann), Hamm (Reidt), L. (Larve im Weidenholz — B. u. Mül.), A. (Br., Fr.), E. (C.), Fritzlar (2 Exemplare, das eine im Erlenmulm, das zweite unter Weidenbaumrinde — F.).

Lamiini.

Lamia Fabricius.

1. **L. textor** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Weiden verbr. u. n. s.; nur im Siegerlande u. im Winterbergischen spärlicher. — War 1869 am Ruhrufer bei A., 1875 bei Mü. u. P. ungewöhnlich h. — Desgl. 1870—72 bei Mü. zahlreich ges. (K.).

var. **tricarinata** Corn. Von Fleddermann unweit Osnabrück 2, jetzt in d. Sammlung des C. befindliche, Stücke (beide ♀) gef. (Vergl. Stett. ent. Zeit. XII (1851), pg. 20 ff.).

Monochammus Latreille.

1. **M. sartor** Fabr. u.

2. **M. sutor** Linn., beide von C. je einmal lebend vom Elberfelder Bahnhof erhalten, nach seiner Meinung eingeschleppt.

Acanthocinus Stephens.
(syn.: **Astynomus** Stephens.)

1. **A. aedilis** Linn. Im ganzen Gebiete in grösseren Kiefernbeständen n. s. — Hin u. wieder auch in Häusern an Kieferngebälk. — Vom Lehrer Nahrwold zu Wattenscheid erhielt ich ein grosses Stück, welches einige Hundert Fuss unter der Erdoberfläche in einem Bergwerksstollen aus Kieferngebälk ausgebrochen war. Herr Nahrwold besitzt deren noch zwei.

Liopus Serville.

1. **L. nebulosus** Linn. Ueberall n. s., bes. gern in Häusern, aber auch im Freien. — Von Fr. u. K. aus dürrem Buchenholz erzogen. — In Zeichnung u. Farbe variabel.

Exocentrus Mulsant.

1. **E. Lusitanus** Linn. (syn.: **balteatus** Fbr.). S. s. — Von B. bei Lohne unweit Soest ges.

Pogonochaerus Latreille.

1. **P. 2-dentatus** Thoms. (syn.: **hispidus** Laich.). In der Eb. u. im Geb. in Baumstämmen (Ulme, Epheu) n. s. — Bü. (Burch.), Havixbeck (Stapel), Mü. (S., K.), P. s., A., E., H., Fürstenth. Waldeck.
2. **P. hispidus** Schrank. (syn.: **dentatus** Fourcr., **pilosus** Fabr.). Desgl. ebenso h. u. an denselben Orten, wie der Vorhergehende. — Ich klopfte diese Art 9. 80 verschiedene Mal von Eschen.
3. **P. fasciculatus** Degeer. (syn.: **fascicularis** Panz., **hispidus** Linn. p. p.). In der Eb., wie im Geb. nur vereinzelt. — Bü. (Burch.), Mü. (4. 75 auf der Loddenheide auf Pinus sylvestris L. — W.), P. s. (F., T.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. **P. scutellaris** Muls. S. s., von E. bei H. gef.
5. **P. ovatus** Goeze. (syn.: **ovalis** Gmelin.). Wie fasciculatus Degeer. in der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), A. (V.), Hohensyburg (S.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Mesosa Serville.

1. **M. nebulosa** Fabr. (syn.: **nubila** Oliv.). In der Eb. (5—8), wie es scheint, n. s., bes. dürren Buchen- u. Hainbuchen-Stämmen, in deren Holze auch die Larve frisst; im Vorgeb. nur vereinzelt, im Geb. ganz fehlend. — Bü. (Burch.), R. (M.); auf den Baumbergen (Stapel), Mü. (wiederholt gef. — Tr., K.; auch im Hause — Koch, Meyer, Mührdel u. s. w.), Lüdinghausen (K.), P. s., L. (Mül.), Soest (B.), Bo. s. (Wal.), E. (wohl nur eingeschleppt — C.), A. (2 Stück — Fr.).

Anaestethis Mulsant.

1. **A. testacea** Fabr. Einzeln vorkommend. — Bü. s. s. (Burch.), Gimbte (1 Stück, jetzt in meinem Besitz — Bolsmann), P. (gekätschert — F.). — In dem Sauerlande bis jetzt noch nicht beobachtet.

Agapanthia Serville.

1. **A. lineatocollis** Donov. (syn.: **Cardui** Fabr., nec Linn.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Disteln s. — Mü. u. Langenhorst (Tr.), Mi. (S.), A. (V.), D. (S.), E. (C.).
2. **A. angusticollis** Gyllh. Desgl. auf Disteln; in der Eb. viel häufiger, als die vorige Art. Lokal in manchen Jahren h. — Bü. (Burch.), Ahaus (Fr.), Angelmodde bei Mü. (Tr.), Mü. (n. s. Loddenheide, Stapelskotten, Sentrupsbusch u. s. w., 1875 u. 79 z. h.), L. (aus den Stengeln von Urtica dioeca L. erzogen — Mül.), Herbern (Fr.), D. (Mo.), A. (Fr.).
3. **A. cyanea** Herbst. (syn.: **micans** Panz., **coerulea** Schönh.). Bis jetzt nur von V. u. Fr. bei A. ges. — Ob die Exemplare zur var. violacea Froel., Fbr., Muls. gehören bleibt zweifelhaft.

Saperda Fabricius.

Anaerea Mulsant.

1. **S. carcharias** Linn. Ueberall im ganzen Gebiete auf Populus tremula L. u. bes. P. dilatata Ait. früher h., allein jetzt mit dem Ausrotten der Pappeln stets seltener werdend, stellenweise sogar, wie z. B. hier bei Mü., nur noch s. s. vorkommend. — 1879 sehr zahlreich bei Langenhorst ges. (Tr.).

Amilia Mulsant.

2. **S. similis** Laich. (syn.: **Phoca** Froehl.). S. s. — Einmal bei E. zur Nachtzeit von Schmetterlingsfängern bei der Laterne gef. (C.).

Saperda in spec.

3. **S. scalaris** Linn. In dem ganzen Gebiete verbr., auf Blüthen u. dergl.; aber nur einzeln u. zerstr. — Mi. (S.), Mü. (S.), Soest (B.), Curl b. D. (K.), W. (Füg., S.), Wattenscheid (Leimbach), A. (Br., auf lagernden Holzstämmen gef. — Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).
4. **S. populnea** Linn. Ueberall auf Espen n. s.

Tetrops Stephens.

(syn.: **Polyopsia** Mulsant.)

1. **T. praeusta** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Blättern von Corylus, Quercus, Carpinus, so wie auf Blüthen von Prunus u. dergl. z. h.

Stenostola Redtenbacher.

1. **St. ferrea** Schrank. (syn.: **nigripes** Fbr.). In der Eb., wie im

Geb. vorkommend; aber meistens einzeln u. zerstr. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (S. 1867, im Schlossgarten auf Linden 5. 76 — W., 4. 78 im Zimmer — Koch), in der Davert (5. 80 — Koch), Herbern (Fr.), D. (S.), A. (auf jungen Espen u. Haseln z. h. — Fr.), P. (3. 79 an Espenholz im Rathhaus einzeln — F.), H. (E.), Corbach (Lang.), Hopkethal (6. 79 auf Salix — Koch).

var. **plumbea** Bon. S. — Bü. (Burch.).

1. **St. alboscutellata** Kraatz. S. s. — Von E. bei H. angegeben. — Bisher aus Deutschland nicht bekannt gewesen; ob daher nur eingeschleppt?

Oberea Mulsant.

1. **O. oculata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Weiden-Arten, zumal an Flussufern auf Salix triandra L. mehr oder weniger h. Im Geb. fast fehlend.
2. **O. linearis** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr.; aber nur einzeln u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (1875 an der Werse auf Blüthen von Viburnum — Rade, auf Haseln einmal — K.), L. s. (Mül.), Hamm (C.), Herbern (Fr.), Volmarstein (Mo.), E. (C.), Attendorn (S.).

Phytoecia Mulsant.

1. **Ph. ephippium** Fabr. Bei Bü. (Burch.) u. Mi. (Qu.) s.
2. **Ph. cylindrica** Linn. In der Eb. u. im Geb. zerstr. — Mü. s. s. (Tr.), P. (etliche Exemplare am Ziegenberg gekätschert — F.), D. (S. u. Mo.), E. (C.), A. (auf Wiesen — Fr.), Rhoden im Fürstenth. Waldeck (auf Aegopodium Podagraria L. — Mül.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).
3. **Ph. nigricornis** Fabr. Von Qu. n. s. bei Mi. auf Chrysanthemum tanacetum L. ges.

Opsilia Mulsant.

4. **Ph. virescens** Fabr. In der Eb. auf Echium u. Anchusa (6—8) s. — Bü. (Burch.), Mi. (1 Stück — Qu.), Greven (bei Schöneflieth 1 Stück 7. 77 gekätschert — W.), Mü. (Fr.). — Im Geb., wie es scheint, auf den östlichen Theil (Wesergebiet) beschränkt. — Warburg (F.), Fritzlar (F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Lepturini.

Rhamnusium Latreille.

1. **Rh. 2-color** Schrank. (syn.: **Salicis** Fabr.). Im Gebiete verbr., aber nur lokal h. — Bü. (Burch.), Mi. s. s. (Qu.), P. (1 Stück in einer Rosskastanie, ein zweites in einer morschen Weide gef. — F., T.), L. (B. u. Mül.), A. (in der Stadt jährlich zu Anfang Juli in der vor dem Hause des Kaufmann Ostwalt stehenden morschen Rosskastanie zahlreich — V., Br., Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

r. **glaucopterum** Schall. Seltener. Bei A. unter der Stammform (V., Br., Fr.).

Stenocorus Geoffroy.

(syn.: **Rhagium** Fabricius.)

1. **St. sycophanta** Schrank. (syn.: **mordax** Fabr.). Ueberall im Gebiete verbr.; aber weit weniger h., als die folgende Art.
2. **St. mordax** Degeer., nec Fabr. (syn.: **inquisitor** Fabr., **Linnéi** Laichh.). Ueberall unter Laubholzrinde h. — Imagines habe ich viel in Gebüschen auf Sorbus-Blüthen angetroffen.
3. **St. inquisitor** Linn., nec Fabr. (syn.: **indagator** Fabr.). Unter der Rinde von Pinus sylvestris L., seltener anderer Nadelhölzer (P. Abies L. u. Picea L.) lebend, daher in der Eb. der Käfer allgemein verbr. u. auf Sandboden (mit Kiefernbeständen) n. s., im Geb. nur einzeln. — R. (M.), O. (K.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (Gelmer-, Coer-, Lodden-Heide, Kinderhaus, Roxel u. s. w.), Osterwick (Rensing), Warendorf, Bü. (Burch.), P. n. s., D. (Mo.), S. (S.), Haarbrück (T.).
4. **St. 2-fasciatus** Fabr. Im Gebiete in Wäldern (u. Hecken) verbr., jedoch im Geb. häufiger, als in der Eb. — Bü. (Burch.), O. (h. — K.), Mü. s. s. (Fr.), Baumberge, Herbern, P. s. (Wewerwald in faulenden Buchenstuken), D. (S., Mo.), E., S., H., A. (einer der gewöhnlichsten Käfer — Fr.), Fürstenth. Waldeck.

var. **unifasciatus** Muls. In mehreren Stücken bei A. unter der Stammform (Fr.).

Oxymirus Mulsant.

1. **O. cursor** Linn. (syn.: ♀ **noctis** Linn.). In der Eb. fehlend; im Vorgeb. u. Geb. im Sommer (6—7) auf Blüthen verbr., aber meistens s. — A. (V., Br., Fr.), E. (C.), Attendorn (S.), S. (S.), H. (E.), Driburg (einmal — F.). Im Wesergeb. bei Mi. (Qu.) u. Bü. (Burch.). — Aus dem Teutoburger Wald mit Sicherheit nicht bekannt.

Toxotus Serville.

1. **T. meridianus** Linn. In der Eb. s., aber verbr., im Geb. überall n. s. Lebt auf Blüthen (bes. Umbelliferen u. Spiraeen). — Variirt sehr in der Farbe u. Grösse.

var. **chrysogaster** Schrank. S. s.; im Geb.

2. **T. Quercus** Goeze. (syn.: ♂ **humeralis** Fabr., ♀ **dispar** Panz.). Nach den bisherigen Beobachtungen im Gebiete s. s. — Nach Fr. bei A. gef. Stücke von A. auch in Br. Sammlung.

Pachyta Serville.

1. **P. clathrata** Fabr. Teste Suffr. von V. einmal bei A. gef. Das Exemplar teste Kolbe noch mit der Etiquette „Arnsberg" versehen in der Sammlung gehört der var. **reticulata** Fabr. an. — Sonst nur als Alpenkäfer bekannt.

Acmaeops Leconte.

Dinoptera Mulsant.

1. **A. collaris** Linn. In der Eb. fehlend, aber schon im Randgeb. (wenngleich auch stellenweise spärlich) vorkommend. In dem Vorgeb. durchgehends h., im Geb. einzelner u. s. Lebt auf blühenden Umbelliferen (Heracleum sphondylium L.) u. weilt sehr gern auf den Blüthen von Plantago media L. (W.). — Wesergeb. (Mi. — Qu., Hameln am Ohrberg — Tr., T.), Bü. im Schaumburgschen (Burch.), Bocholter Hügel s. (Wal.), O. (im Juli 1880 einige Thiere — K.), P. (einmal — F.), W. (Füg.), A. h., S. (S.), H. (ein Stück — E.); im ganzen Sauerland (B.), Willebadessen (B. u. Mül.), Fürstenth. Waldeck, Fritzlar h. (F.) u. s. w.

Carilia Mulsant.

2. **A. virginea** Linn. Von Burch. bei Bü. ges. Nach Mül. auch bei Willebadessen u. im Sauerland gef., von Anderen an letzterem Orte jedoch nicht beobachtet. — Findet sich jenseits der Weser häufiger.

Judolia Mulsant.

3. **A. cerambyciformis** Schrank. (syn.: **4-maculata** Scop., **8-maculata** Fabr., Schall., **10-punctata** Oliv.). Ueberall auf blühenden Umbelliferen h. — In Zahl u. Form (Ausdehnung) der Flügeldeckenflecken sehr variabel. — Vor 10 Jahren im Münsterlande häufiger, als in der letzten Zeit (K.).

Strangalia Serville.

1. **St. aurulenta** Fabr. S. s. — Nach B. schon in Westfalen gef. (Fundort nicht angegeben).

2. **St. 4-fasciata** Linn. In der Eb. vorzugsweise (nach meiner Freunde und eigenen Beobachtungen) auf Sandboden heimisch u. auf Heracleum, Eupatorium cannabinum L. u. dergl. n. s. Im Vorgeb. u. Geb. überall verbr. u. auf Sambucus racemosa u. anderen blühenden Gesträuchen vorkommend. — R., O. (s. — K.), Gimbte, Mü., in der Davert (Koch), Warendorf (Tr.), Lüdinghausen (K.), Bo., W., D., Arnsberger Wald, Attendorn (S.), S., H., Teutoburger Wald (Tecklenburg — Wilms), Wesergeb. (Mi., Bü.) u. a. O. — Fehlt im Münsterlande auf Kalkboden u. auf dem Haarstrang.

var. **interrupta** Heyd. (syn.: var. β Muls.). Seltener. — Hier bei Mü. von mir mit der Stammform u. den Uebergängen ges.

3. **St. revestita** Linn. (syn.: **villica** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Blüthen u. Gesträuch verbr., aber meistens s. s. — Mi. (1 Stück — Qu.), Mü. (1 Stück — Mührdel, teste K.), P. (Anfangs Juni von Eichen geklopft — F., T.), L. (B.), Soest (V., teste S.), A. (ein ♀ — Fr.), E. (C.).

var. **ferruginea** Muls. Langenhorst (ein Exemplar — Tr.), P. (mit der Stammart bei Wewer — T.).

4. **St. aethiops** Poda. (syn.: **atra** Fabr.). Ueberall auf Blüthen von Anthriscus silvestris L., Sorbus aucuparia L. u. dergl. verbr. u. z. h., bes. in der Nähe von Gebüschen.
5. **St. maculata** Poda. (syn.: **armata** Herbst., ♂ **calcarata** Fabr., ♀ **subspinosa** Fabr.). Im ganzen Gebiete auf Umbelliferen, Weissdorn u. s. w. h. — In der Entwickelung der oberen Binden sehr variabel. — Von K. im Juni aus trockenen Buchenästchen erhalten.
6. **St. attenuata** Linn. In der Eb. verbr., aber einzeln u. s. — Bü. (Burch.), Gütersloh (S.), L. (B. u. Mül.), Bo. s. (Wal.), Lang. (Tr.), R.?, — Aus den sauerländischen Gebirgen bisher kein Fundort bekannt.
7. **St. nigra** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf blühenden Umbelliferen (Anthriscus, Chaerophyllum), Spiräen, Weissdorn, Nesseln u. s. w. h.; im Geb. fehlend.
8. **St. 2-fasciata** Müll. (syn.: **cruciata** Oliv.). Im Geb. auf Heracleum sphondylium L. u. dergl. verbr., aber s. — Arnsberger Wald, W. (Füg.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).
9. **St. melanura** Linn. In der Eb. s. s. u. fast nur auf den Gebirgsrand beschränkt; im Vorgeb. u. Geb. n. s., stellenweise sogar recht h. — Bü. (Burch.), Teutoburger Wald, Bo. (Wal.), D., Soest (V., auf Anthemis — Mührdel), L. (Haarstrang), P. h., A. h., W. (Füg.), E., Attendorn (S.), S., H., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Leptura Linné.

1. **L. virens** Linn. Ein Exemplar von F. bei Fritzlar gef.
2. **L. rubra** Linn. (syn.: ♂ **testacea** Linn., **rubrotestacea** Ill.). In der Eb. auf Blüthen u. dergl. verbr. u. zeitweise lokal s. h., im Geb. weniger verbr., jedoch lokal oft n. s. — War im Münsterlande 1876 (z. B. Coerheide) recht h. auf blühender Calluna in Kiefernbeständen u. auf angrenzenden Wiesen auf Angelica. In demselben Jahre von Rade bei R. auf Eichen ges. 1871 war er ebenfalls im August nach Fr. bei A. h.
3. **L. fulva** Degeer. (syn.: **tomentosa** Fabr.). Verbr. — Bü. (Burch.), O. (im Hochsommer einige Male — K.); in den sauerländischen Geb. s. — A. (Br., Fr.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. **L. sanguinolenta** Linn. Im Gebiete s. s. — Bü. (Burch.), nach Fr. auch bei A.
5. **L. maculicornis** Degeer. In der Eb. u. im Geb. verbr., aber überall s. — Bü. (Burch.), Langenhorst (Tr.), Mü. (einmal auf Blüthen von Chaerophyllum temulum L. — K.), A., E., S., H.

Vadonia Mulsant.

6. **L. livida** Fabr. In der Eb. u. auch grösstentheils wohl im Geb. auf Blumen (Scabiosa arvensis L., Achillea millefolium L., Chrysanthemum leucanthemum L. u. s. w.) h., lokal jedoch (z. B. E. — C., H. — E. u. s. w.) fehlend.

Anoplodera Mulsant.

7. L. **6-guttata** Fabr. Im Vorgeb. u. Geb. auf Umbelliferen verbr., wenngleich n. h.; in der Eb. dagegen vereinzelt u. s. s. — Tecklenburg (1879 ein Pärchen — Vormann, jetzt in meiner Sammlung), Mi. (Wesergeb. — Qu.), Baumberge (Stapel), Mü. (einmal — Tr.); in der Davert (7. 78 — Rade ein Paar), A. n. h. (V., Fr.), E. (C.), H. (E.), S. (S.), Warburg (F.), Fritzlar (F.). — Die var. exclamationis Fabr. von keiner Seite ausdrücklich erwähnt. Alle mir zu Gesicht gekommenen Stücke aus dem Gebiete gehören der Normalform an, auch kommt nach Fr. Aussage nur diese bei A. vor.
8. L. **rufipes** Schaller. Im Gebiete s. s. — Nach Mül. in Westfalen heimisch. Von F. bei Warburg u. Fritzlar ges.

Anmerk.: Das Vorkommen der L. dubia Scop. (syn.: cincta Fabr.) u. der L. (Pidonia) lurida Fabr. erscheint mir zu zweifelhaft, um aufgeführt werden zu können. Erstere Art, von Fr. von A. angegeben, ist wahrscheinlich mit Strangalia 2-fasciata Müll. verwechselt.

Grammoptera Serville.

1. G. **tabacicolor** Degeer. (syn.: **laevis** Fabr.). Im ganzen Gebiete auf blühendem Gesträuch, aber nicht überall h. — R., Langenhorst, Gimbte, Mü., P., L., Bo., D., E., A., S., H., Höxter, Mi., Tecklenburg, Bü. u. s. w.
2. G. **ustulata** Schaller. (syn.: **praeusta** Fabr.). Im Gebiete sehr lokal u. s. — E. (C.), W. (Füg.). Nach Fr. auch bei A.
3. G. **ruficornis** Fabr. Ueberall auf blühenden Spiräen, Dolden, Disteln, Syringen, Weissdorn, Sorbus u. s. w. n. s., stellenweise sogar recht h.

Chrysomelidae.

Sagrini.

Orsodacna Latreille.

1. O. **Cerasi** Fabr. In der Eb. fast vollkommen fehlend, im Geb. verbr.; aber immer nur s. u. vereinzelt. — Mü. (K.), Bo. s. (Wal.), W. (Füg.), E. (C.), A. (nur die Stammform Cerasi Oliv., Duftsch. — Fr., V.), Niedersfeld im oberen Ruhrthal (B.).

var. **limbata** Duft., Oliv. Unter der Stammform. — Die var. glabrata Panz. im Gebiete bisher nicht beobachtet.

Donaciini.

Donacia Fabricius.

1. D. **crassipes** Fabr. (syn.: **aquatica** L. var. β (?), **spinosa** Guér, Thoms.). Im Gebiete fast nur auf die Eb. beschränkt. Im Münster-

lande überall auf den Blättern von Nuphar u. Nymphaea verbr., gesellig, oft in grossen Massen u. meist in verschiedenen Farbennüancen recht h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (Schartow); Auf der Ems bei Gimbte (W.); In der Umgegend von Mü. überall h. (Aafluss, Werse, Angel, Emmer, Coerheide u. s. w.), L., Curl (K.), D. (Mo.), E. (C.). — Fehlt bereits bei P. (T.). — Die von Lacordaire angegebenen Varietäten zeigen keinen scharf ausgeprägten Charakter, Stücke mit bestimmten Farbentönen sind s., solche mit scharfgezeichnetem Rande habe ich nie beobachtet.

2. **versicolorea** Brahm. (syn.: **bidens** Oliv., **cincta** Germ.). Ueberall in der Eb., seltener im Vorgeb. auf den Blättern von Potamogeton natans L., u. dieser wohl die eigentliche Futterpflanze; S. fand sie dagegen (nur —?) auf Sagittaria, jedoch habe ich sie nur auf Potamogeton fressend gef. — Bü., Mi., R. (Schartow, M.), Mü. (Aa, Nevinghof, Rüschhaus, Rumphorst u. s. w. h.), O. (K.), D. (S.), A. (V., Fr.), L., P. (ein Exemplar 4. 77 im Wewer-Walde aus dem Laub gesiebt — W.). — Stücke mit hellerem, scharf ausgeprägtem Rande s. s. — Farbennüancen weniger zahlreich, als bei crassipes Fabr. u. ebenso wenig charakterisirt.

var. **Suffriani** („tief schwarzblau gefärbt, völlig glanzlos"). Von S. 1835 2 Stück bei D. unter normal-gefärbten Stücken ges. — Ich habe diese Varietät hier niemals zu Gesicht bekommen.

3. **D. dentata** Hoppe. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sagittaria sagittaefolia L., meist h., stellenweise sogar in grossen Massen (ich habe schon von einem Blatte gegen 50 Stück gekätschert). Einzeln auch auf Nuphar, Potamogeton u. Phalaris arundinacea L. (in den Blattscheiden der letzteren bei Regenwetter von mir ges.) vorkommend. — Bü., Mi., Bielefeld, R., Lotte bei Tecklenburg, Gimbte, Mü. (Gievenbeck, Werse, Aa u. s. w. h.); In der Davert (Emmerbach 8. 77 zahlreich — W.), Bo. s., Nordkirchen (Mo.), D., W., A., P. u. a. O. — Die vorherrschende Farbennüance im Sommer (Juni bis Anfang Juli) ist grün, auf dem Rücken erzfarben („viridis dorso aeneo"); im Hochsommer (7—9) kupferroth („cupreo-purpurascens") [1]).

var. **chrysochlora** („einfarbig, glänzend grün"). Ein Stück mit mattem Schimmer 8. 75 bei Mü. an der Aa ges. (W.).

var. **auctumnalis** („rein veilchenblau"). Nur im Hochsommer u. Herbst. — 1875 2 Stück, 1879 4—5 Stück im August, desgl. 1880 bei Mü. an der Aa (beim Kump) gef. (W.).

var. **diabolus** („schwarz mit einem schwachen Stich ins Violette"). Ein Exemplar bei Mü. an der Aa unter d. Stammform 7. 80 (W.).

4. **D. Sparganii** Ahrens. In der Eb. u. im Vorgeb. einzeln u. s.,

1) Vergl. hierzu, sowie überhaupt zu der Farbenvertheilung u. deren Auftreten, E. Rade: „Die westf. Donacien etc." Jahresbericht d. zool. Sekt. für Westf. u. Lippe pro 1875 pg. 8 ff.

doch lokal oft in grosser Anzahl. — Mü. (1860 — S., 1875 4 Stück, 1880 zahlreich an der Aa beim Kump auf Sparganium erectum L. — W.; 1879 3. 8 an der Werse bei Sudmühle zahlreich auf Sagittaria u. Nuphar; u. 17. 8 in Mecklenbeck einige Stücke in den Blüthen von Nuphar luteum L. — W.), O. (s. auf Nuphar — K.), D. (auf Sparganium simplex Huds. — S., Mo.), E. (C.). — Sämmtliche Stücke, welche mir bis jetzt aus hiesigen Gegenden zu Gesicht gekommen, sind auf dem Rücken der Flügeldecken stark purpurn bis tief violett angehaucht, ihr Aussenrand dunkelgrün, oft ins Bläuliche spielend, s. heller; Halsschild, Kopf u. Fühler mehr dunkel-violett. Es scheint mir dies die Normalfärbung zu sein, wenigstens für die hiesigen Gegenden. Also gefärbte Stücke nach Redtenbachers Beschreibung (von Lacordaire entlehnt) in der „Fauna austriaca", wo dem Thiere eine grüne Färbung der Oberseite zugesprochen wird, zu bestimmen, ist nicht gut möglich. Dazu kommt, dass die fast dornigen Vorderecken des quadratischen Halsschildes als kaum vorspringend bezeichnet werden. (Lacordaire: „thorace quadrato, angulis vix prominulis etc."). Auch das Merkmal zum Unterschiede von dentata Hoppe: „Flügeldeckenspitze gerade abgestutzt" ist wenig stichhaltig, da von dentata Exemplare mit fast gerade abgestutzten Decken nicht gerade s. s. sind. Eine gute, für unsere Stücke zutreffende, Beschreibung gibt Bach in seiner bekannten Käferfauna. Ob dieselbe von Ahrens entnommen ist, vermag ich nicht zu sagen, da mir dessen Abhandlungen nicht zugänglich gewesen. Ein sehr gutes Unterscheidungsmoment von crassipes Fbr., versicolorea Brahm. u. dentata Hoppe. liefern die stets einfarbigen, dunkeln Beine, welche dieser Art eigenthümlich sind, während bei den anderen 3 Arten wenigstens die Wurzel der Schenkel, gewöhnlich aber die ganze Innenseite, sowie die Schienen roth gefärbt sind.

5. **D. dentipes** Fabr. (syn.: **aquatica** L. (?), Thoms.). In der Eb., wie im Geb. verbr.; aber nur lokal h. An Orten, wo sie jährlich vorzukommen pflegt, oft zahlreich. Nach meinen Beobachtungen hauptsächlich auf Blatt u. Blüthe von Scirpus silvaticus L. h., weniger oft an Phalaris arundinacea L. Glyceria aquatica L. u. Carex acuta L. angetroffen. — Hellgefärbte Exemplare s. s. — Spätlinge einzeln noch im September gef. (W.).

6. **D. limbata** Panz. (syn.: **Lemnae** Fabr.). In der Eb. überall h., seltener im Vorgeb.; im Geb. bisher nicht beobachtet. Sie findet sich auf Sparganium erectum L., Butomus umbellatus L., Scirpus silvaticus u. Acarus calamus L.; seltener auf Phalaris, Carex, Nymphaea u. s. w. — Farbenvarietäten zahlreich; aber wenig charakterisirt, dunklere Stücke vornehmlich auf Acarus ges.

var. **vittata** Panz. (var. d. Ahr., var. b. Gyllh.). Nach Lacordaire die Hauptform. — Ueberall, aber viel seltener, als limbata Panz.

var. **unicolor** (var. b Ahr., var. c Gyllh., var. d Lac.). Ebenfalls seltener, als limbata Panz. — Hierher gehörende Stücke zeichnen sich meistens durch stark kupferrothe bis purpurne Färbung aus; ein 1873 (24. 6) hier bei Mü. (Nienberge) gesammeltes Exemplar zeigt sogar auf dem Rücken einen ziemlich stark violetten Schimmer.

7. **D. bicolora** Zschach. (syn.: **Sagittariae** Fabr.). Ebenso verbr. wie die vorhergehende Art; aber bei weitem weniger h. Sie findet sich hauptsächlich auf Butomus umbellatus L. u. den Blüthen von Scirpus silvaticus L., weniger auf Sparganium, nie auf Acarus; S. sammelte sie hauptsächlich auf Carex paludosa Good. — Dass diese Form eine gute Art ist, zeigt schon d. Lebensweise; denn, wenn sie auch ab u. zu mit der limbata Panz. zus. an demselben Orte vorkommt, so findet sie sich doch niemals mit dieser untermischt, sondern beide leben familienweise nebeneinander, es sei denn, dass die Thiere aufgescheucht wild durcheinanderirren.

var. **collaris** Panz. (var. b Ahr. Gyllh., var. a Lac.). Von S. vorzugsweise als Spätlinge u. in nassen Sommern gef. — Ich habe sie hier bei Mü. bis jetzt niemals gesehen.

8. **D. obscura** Gyllh. In der Eb. auf Carex acuta L. s. s. — R. (Schartow, M.), Greven (1877 im Juni 4 Stück — Tr.), Mü. (Werseufer 6. 75 — K.), L. (B.). — Fehlt im Vorgeb. u. Geb.

9. **D. thalassina** Germ. (syn.: **brevicornis** Suffr.). In der Eb. u. im Vorgeb. s., lokal h. Auf Carex acuta L., Pseudocyperus L. u. Heleocharis palustris L., seltener an den Blüthen von Iris Pseudacorus L. — Bü. (Burch.), R. (Schartow), Mü. (Rumphorst jährlich h. — W., Werse — K. 1875, auf Scirpus silvaticus L. 6. 77 — Tr.), P. (F.), D. (S. u. Mo.), E. (C.). — Farbentöne wenig zahlreich; aber schärfer markirt, von grünlich golden durch erzfarben nach kupferroth (var. b. Lac.).

var. **porphyrogenita** („Oberseite ganz intensiv purpurroth"). Eine sehr ausgezeichnete, ziemlich isolirt darstehende Varietät, welche ich bisher nirgends erwähnt gefunden habe. — Wir Münsterschen Entomologen sammeln sie jährlich um Mitte Juni in der Nähe der Stadt (bei Rumphorst) an einer Mergelgrube auf Carex u. Iris unter der Stammform.

10. **D. impressa** Payk. (syn.: ♀ **brevicornis** Ahr.). In der Eb. u. im Vorgeb. h., auf Carex acuta L., ampullacea Good., Phalaris arundinacia L. u. bes. auf den Blüthen von Scirpus lacustris L., dieselben oft in dichten Mengen belagert haltend. Im Geb. s. u. lokal. — Bü. (Burch.), Lotte (Fleddermann), R. (Schartow), Gimbte (an der Ems — W.), Mü. (Aa, Werse, Canal u. s. w. h.), Wolbeck (an der Angel — W.), L. s. h. (B. u. Mül.), D. (S. u. Mo.), E. (C.), A. (V.), H., Corbach u. a. O. — In der Farbe wenig variabel, bemerkenswerthe Nüancirungen habe ich hier nie gef., S. erhielt bei D. einmal ein abweichend gefärbtes (grünliches) ♀.

11. D. **sericea** Linn. p. p., Ill., Gyllh., Lac. (syn.: **micans** Ahr., **laevicollis** Thoms.). In der Eb. u. im Geb. überall verbr. u. lokal s. h. Sie lebt auf Scirpus silvaticus L., Heleocharis palustris L., Phalaris, Glyceria u. vornehmlich an den Blüthen von Carex acuta L., C. Pseudocyperus L. u. Iris Pseudacorus L. — Die Art ist an Farbenvarietäten, wie bekannt, sehr reich, dieselben sind schärfer begränzt, als bei den meisten Gattungsgenossen, obwohl auch Uebergänge vorkommen. Auffallend ist, dass einzelne der gewöhnlichen Nüancen überhaupt oder doch für bestimmte Gegenden g. u. vorherrschend, andere dagegen s. sind oder gar fehlen. Die hauptsächlichsten, mehr oder minder scharf bestimmten Varietäten sind folgende:

var. **tenebricosa** (var. α Suffr.). Von S. im Mai 1835 einmal bei D. angetroffen.

var. **luctuosa** („tief dunkel erzfarbig"). Von K. u. mir einmal 1875 bei Mü. ges.

var. **Festucae** Panz. (var. h Ahr., var. b Gyllh., var. b Lac., var. β Suffr.). Im Gebiete s. s. — Die Panzersche Abbildung der D. Festucae Fabr. ist zweifelsohne diese Form der sericea L., also verschieden von der wahren Festucae Fabr., welche nach Suffrian mit discolor Hoppe synonym ist.

var. **violacea** Hoppe., Fabr., nec Gyllh. (syn.: ♀ **discolor** Panz., var. g Ahr., var. α Gyllh., var. c Lac., var. γ Suffr.). — Azurblau, röthlich blau, violett. — Bei Mü. h., im Geb. seltener.

var. **sericea** Linn. f. v. (var. c Ahr., Gyllh., var. α Lac., var. δ Suffr.). — Himmelblau, blaugrün. — Bei Mü. s. s., im Geb. z. B. A. h., D. (Mo.).

var. **micans** Panz. (var. c et d. Ahr., var. d Gyllh., Lac., var. ε Suffr.). Bei Mü. fehlend. Im Vorgeb. n. s.

var. **aenea** Hoppe. (syn.: ♂ **discolor** Panz., var. a Ahr., var. ζ Suffr.). Ueberall.

var. **armata** Payk. a et b (var. b Ahr., var. e u. g. Gyllh., var. e u. f Lac., var. η u. ϑ Suffr.). — Matt bronzefarbig mit röthlichem oder violettem Glanz bis kupferröthlich. — Ueberall; bei uns n. s.

var. **Nymphaeae** Fabr. (var. f Ahr., Gyllh., var. g Lac., var. ι Suffr.). Im Allgemeinen n. h.

var. **atro-purpurea** (var. κ Suffr.). Von S. bei D., von mir einmal bei Mü. gef.

Exemplare mit verschieden gefärbten Flügeldecken sind s. s. S. fand 1835 bei D. ein Stück, dessen rechte Decken dunkelblau, dessen linke aber einen goldgelben Seitenrand zeigte. 1876 erhielt ich ein ähnlich ausgefärbtes Exemplar, die linke Flügeldecke war einfarbig veilchenblau, die rechte mattbronzefarben mit blauem Fleckchen u. Seitenstreif. — Wie die Färbung ist

auch die Skulptur sehr variabel. Ausgeprägtere Formen dieser Art sind:

var. **violacea** Gyllh. Ueberall unter der Hauptform bei verschieden gefärbten Individuen.

var. **Proteus** Kunze. Desgl. verbr., aber überall seltener. — R. (Schartow), Mü. (K., W.), D. (S.). — Scharf ausgeprägte Stücke sind s. — Wesshalb diese Form in dem Stein-Weise'schen Kataloge von 1877 als Synonym zu Comari Sffr. gestellt worden, ist mir unklar geblieben. Kraatz führt sie in seinen Nachträgen zum Verzeichniss der Käfer Deutschlands 1876 fraglicher Weise als Varietät von sericea Linn. auf. Meines Erachtens gehört die Form zweifelsohne hierhin u. ist gegründet — wie schon Suffrian (Stett. ent. Zeit. Jahrg. 7 (1846) pg. 87) richtig dargethan — auf etwas robusteren, grösstentheils wohl weiblichen Exemplaren der sericea, deren Fühler u. Beine weniger schlank, u. deren Skulptur etwas stärker hervortritt. Dergl. Stücke, mehr minder deutlich ausgeprägt, sind zwar s.: doch sammelte ich sie in verschiedenen Jahren in Ges. u. auch in Copula mit der typischen sericea Linn. Die Längenverhältnisse der Fühlerglieder sind oft gleichfalls etwas von der gewöhnlichen Ausbildungsweise verschieden (was übrigens auch wohl bei Individuen der typischen sericea Linn. vorkommt) u. nähern sich mehr denen der Comari Suffr. Allein trotz alle dem können diese doch nicht als Uebergangsformen oder Abarten der Letzteren angesehen werden. Die Merkmale, welche man gewöhnlich als Unterscheidungsmomente für beide Arten angeführt findet, sind eben nicht dazu geeignet, dieselben in jedem Falle zu trennen. Auch bei der Comari Suffr. bleiben die Längenverhältnisse der Fühlerglieder sich nicht constant. Exemplare dieser Art erwähnt z. B. Wilken („Käferfauna Hildesheims" 1867 pg. 139 Note) vom Oberharz, die aber fälschlich von ihm für Uebergangsformen zu der sericea Linn. ausgegeben werden. Auch die Farbe der Fühler u. Beine unterscheidet, wie Kraatz schon 1869 (Berl. ent. Zeitschr. 1869 pg. 261) erwähnt, beide Arten nicht immer scharf. Hierauf zuviel Gewicht legend glaubte Brüggemann (l. c. pg. 514.) die Panzer'schen Abbildungen der D. discolor Fabr. ♂ u. ♀ tab. 3 u. 4 auf Comari Suffr. deuten zu müssen, ein Fehler, welcher bereits von Kraatz (Berl. ent. Zeitsch. 1874 pg. 125) rektificirt ist. Ich möchte viel eher glauben, — wenn man überhaupt annehmen darf, dass die Abbildungen die Form scharf genug wiedergeben — dass Panzer dieselben nach Stücken entworfen, die zu der Form Proteus Kunze gehören. Der Färbung nach gehört Fig. 3 zu violacea Hoppe., Fig. 4 zu aenea Hoppe. — Ich selbst habe früher, als mir die typische Comari Suffr. noch unbekannt war, diese Proteus Kunze für die eigentliche Comari Suffr. gehalten, allein, nachdem ich Gelegenheit gehabt, letztere in

der Suffrianschen Sammlung kennen zu lernen, meinen Irrthum sofort eingesehen. Der Habitus der Comari Suffr., besonders die Ausbildung des Halsschildes ist eine ganz andere, wie bei der sericea Linn. Comari selbst, nach meiner Meinung eine durchaus gute Spezies, die sich immer, auch in den schwierigsten Fällen erkennen lässt, wenn man einmal den richtigen Eindruck von ihr erhalten hat, ist im Gebiete bisher nicht beobachtet. Die Angaben von Rade (l. c. pag. 10 ff.) sind zu streichen, dieselben basiren eben auf der falschen Deutung der Proteus Kunze. — Comari selbst dürfte übrigens in unseren Sumpfgegenden, zumal auf dem Hochplateau von Winterberg, möglicher Weise noch zu finden sein.

12. **D. braccata** Scop. (syn.: **nigra** Fabr.). Bisher nur von Burch. bei Bü. im Schaumburgschen ges.

13. **D. consimilis** Schrank. (syn.: **discolor** Hoppe., ♂ **Festucae** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Caltha palustris Linn., Cardamine amara L., auf Blüthen von Carex paludosa Good., stricta Good., glauca Scop., panicea L., (S.) u. and., Phalaris arundinacea L. u. dergl. verbr., aber meistens lokal u. s., doch wo vorkommend n. s. in grosser Anzahl. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Teklenburg (Fleddermann), O. (K.), Mü., P. s., L., D., W. (Füg.), E., A., S., H. u. a. O.

var. **variabilis** Kunze. S. s. — D. (S.).

14. **D. affinis** Kunze. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Carex, Glyceria, Scirpus u. Phalaris verbr. u. meist h. — Die hier vorkommenden Farbenvarietäten sowohl des ♂, wie des ♀ im Allgemeinen sehr wenig charakterisirt. Das ♂ meist schwarz mit purpurnem oder grünlichem Anfluge, das ♀ messing gelb mehr oder weniger stark goldschimmernd. — S. fand bei D. den ♂ gleich gefärbte ♀, sowie solche mit blaugrünem, bez. goldgrünem Halsschild u. schwarzblauen bez. spangrünen u. messinggelben Flügeldecken. — Im Uebrigen zeigen unsere Stücke h. eine Hinneigung zu rustica Kunze, gehören aber keineswegs zur typischen Form.

15. **D. semicuprea** Panz. (syn.: **simplex** Fabr.). In der Eb. h., im Vorgeb. n. s.; im Geb. bisher nicht aufgef. Lebt auf Carex, Arundo, Phalaris, Scirpus, Poa u. s. w., oft in grossen Ges. — Von den verschiedenen Farbenvarietäten sind die erzgrünen mit mattkupferfarbigem Rückenstreifen u. die einfarbig kupferfarbigen oder goldgelben die gewöhnlichsten, seltener sind ganz erzgrüne Exemplare, oder solche, bei denen sich ein kupferrother Streifen auf messingfarbigem Grunde findet. Sämmtliche Farbentöne gehen jedoch mehr oder weniger in einander über u. solche Uebergänge sind schliesslich gerade so h., wie scharf ausgeprägte Formen. —

Ausser diesen fand K. hier bei Mü. noch zwei ausgeprägte Farbenvarietäten, die ich nirgends erwähnt finde.

var. **Iris.** („Elytren mehr, weniger regenbogenfarbig: goldgrün, roth u. violett bis blau"). Ein Stück 1875 an der Werse auf Rumex hydrolapathum Huds. ges.

var. **tenebrans** („dunkel erzfarben bis schwärzlich"). Einmal 1875 im Juni auf Thypha angustifolia L. gef.

var. **moerens** Kunze. S. s. — 1834 von S. bei D. ein Stück gef.

16. **D. clavipes** Fabr. (syn.: **Menyanthidis** Gyllh.). In der Eb. u. (weniger) im Vorgeb. in den Blattscheiden von Arundo Phragmites L.; nur sehr lokal vorkommend, gewöhnlich aber in grossen Mengen zus. — R. (M.), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Mü. (Werse, Coerheide, Aa am Kump u. s. w.), P., L. (B.), Bo. h., D., Barmen (C.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Bü. u. a. O.

17. **D. simplex** Fabr. (syn.: **linearis** Hoppe.). In der Eb. u. im Geb. verbr., aber doch nicht überall h., wenngleich auch kaum irgendwo fehlend. Sie lebt auf Glyceria fluitans R. Br., Sparganium, Butomus, Carex acuta L., Sagittaria u. Phalaris. — Wie in Form u. Habitus diese Art mit der D. thalassina Germ. gewisse Aehnlichkeiten zeigt, so stimmen auch ihre Farbenreihen mit dieser am meisten überein, nur treten bei ihr sämmtliche Farbentöne dunklerer auf. Es lassen sich vier Gruppen von Färbungen unterscheiden, welche zu einander weit weniger, als hinsichtlich ihrer einzelnen Glieder, in Connex stehen.

var. **atrocoerulea** („schwarzblau, bis dunkelblau"). Diese Form, welche ich nirgendwo erwähnt gefunden habe, wurde 1875 von K. u. mir einige Male bei Mü. auf Sparganium u. Phalaris (Aa beim Kump, Werse, Canal) gef. — Die entsprechende Varietät der thalassina Germ. ist unbekannt.

var. **aeruginosa** („bläulichgrün, spangrün bis erzgrün"). Ueberall z. h.

var. **aurichalcea** („mattbronzefarbig, dunkelerzfarbig, oft etwas grünlich schimmernd, oft schwach kupferroth"). Die gemeinste Form.

var. **sanguinea** („dunkel purpurroth, s. mit schwachem, bläulichem Schimmer"). Nächst der atrocoerulea die seltenste Form. — Sie wurde sowohl von S. bei D., als auch zu verschiedenen Malen von K., Tr. u. mir bei Mü. ges. — Diese Form entspricht der var. porphyrogenita der D. thalassina Germ.

18. **D. vulgaris** Zchach. (syn.: **Typhae** Brahm.). In der Eb. (5—6) s. — Bü. (Burch.), Mü. (Rumphorst, Coerheide u. s. w.), fast ausnahmslos auf Typha latifolia L. gef., s. s. auf Typha angustifolia L. (vielleicht nur zufällig, weil unter der ersteren Art stehend) u. einmal auf Phalaris arundinacea L. (nicht Poa aquatica L., wie Rade in seinem schon mehrfach erwähnten Aufsatze sagt). L. (Mül.), D. (auf Sparganium erectum L., Carex paludosa Good.

u. C. riparia Curt. — S). — Grundfarbe u. Streifen in manchen, aber wenig scharf geschiedenen Nüancen vorkommend.

var. **concolor** („Flügeldecken einfarbig, ohne Binde"). S. s. — Mü. (unter der Stammart einzeln — W.).

19. **D. cinerea** Herbst. (syn.: **Hydrochaeridis** Fabr., **tersata** Panz.). In der Eb. auf Typha angustifolia L. u. (viel weniger u. vielleicht nur zufällig) auf T. latifolia L.; verbr., aber s., jedoch lokal in grossen Mengen vorkommend. — Mü. (bei Rumphorst jährlich mehr oder minder g.), O. (K.), D. (einmal — S.), L. (Mül.), P. s. (F.), Bü. (Burch.).

20. **D. tomentosa** Ahr. In der Eb. zerstr. u. s.; aber wo vorkommend meistens in grösserer Menge. — Mü. (bisher nur an einer Stelle gef.: von K. u. mir 1875 im Juni bei Nevinghof auf einer schmalblättrigen Form von Butomus umbellatus L. zuerst entdeckt. Die Art war daselbst 1876 s., 1877 u. 78 h. — Tr., wurde 1879 nicht beobachtet u. war 1880 wieder h. — W.), D. (auf Sparganium simplex Huds., Poa aquatica L. u. Equisetum gef. — S., Mo.), L. (B. u. Mül.). → Die Farbentöne in der Regel zart u. hell, oft sehr wenig geschieden. Beobachtet sind hellgrüne, hellblaue, hellrosa, hellmessingfarbene Exemplare, u. von S. noch an einem Stück ein tief Blaugrün.

Haemonia Latreille.

1. **H. appendiculata** Panz. (syn.: **Equiseti** Fabr.). Dieses in Nordwest-Deutschland sonst nirgends gef. Thier sammelte Mo. an Wasserpflanzen bei Nordkirchen im Münsterland. — Ein Stück vom Fundort in der Sammlung der zool. Sektion.

Criocerini.

Zeugophora Kunze.

1. **Z. subspinosa** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Pappeln (Populus tremula L., u. nigra L.), Weiden u. Haseln verbr.; aber fast allerorts z. s.

2. **Z. scutellaris** Suffr. Im Gebiete in der Eb. einzeln u. s. — Mi. (Qu.), P. (F.), Mü. (5. 77 unweit der Roxeler Barriere auf Populus gef. — Tr.).

var. **frontalis** Suffr. S. s. — Von Mül. bei L. ges.

3. **Z. flavicollis** Marsh. Ebenso wie subspinosa Fabr. vorkommend, aber nicht so verbr. — Langenhorst (Tr.), O. (K.), Mü., P. n. s., L., Lünen (auf Pappelgebüsch an der Lippe 7. 77 zahlreich — Tr.), D. (S.), Bo., E., A., S., H., Arolsen u. a. O.

Lema Fabricius.

1. **L. cyanella** Linn. (syn.: **puncticollis** Curt., **rugicollis** Suffr.). In der Eb. u. im Geb. bes. auf Carduus-Arten verbr., aber s., doch,

wo vorkommend, oft gesellig. — Mi. (S.), Mü. (Tr.), D. (Mo.), A. (V.), E. (nebst den Larven auf Carduus arvensis L. — C.), S. (1844 auf Disteln u. Birken — S.), Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (gegen 50 Stück auf einer Distel — F.). — Dunkel gefärbte Stücke einzeln unter der Normalform (S.).

2. L. **Lichenis** Voest. (syn.: **cyanella** Fabr.). Ueberall im Grase h.
var. **nigra** Suffr. S. — D. (S.), Mü. (K., W.).

3. L. **Erichsoni** Suffr. Desgl. überall verbr. u. a. denselben Oertlichkeiten vorkommend; aber weit spärlicher. — Mü. (S., K., W.), P. s., L., A., E., S., H., Arolsen, Bü.

4. L. **melanopa** Linn. Im ganzen Gebiete an grasreichen Stellen bes. gern an Getreideähren, n. s.; aber meist einzeln oder gepaart.
var. **nigricans** Suffr. („elytris nigricantibus"). Vom Autor bei Mü. gef.

Crioceris Geoffroy.

1. C. **merdigera** Linn. In der Eb. u. im Geb. bes. auf Lilium candidum L. h.

2. C. **brunnea** Fabr. Im ganzen Gebiete verbr., jedoch s. u. mehr in Berggegenden zu Hause. Sie lebt auf Convallaria-Arten, seltener auf Asparagus, Lilium u. dergl. — Bü. (Burch.), Mi. (am Jakobsberge an der Porta westfalica auf Convallaria multiflora L. — Qu.); Im Teutoburger Wald bei Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (Fr.), O. (auf Smilacina bifolia L. 6. 80 — K.) L. (Mül.), D. (S.), Meinerzhagen (S.), E. (C.), S. (S.), H. (S.), A. (Br.).

3. C. **14-punctata** Scop. Nach Burch. bei Bü. vorgekommen.

4. C. **12-punctata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Asparagus officinalis L. n. s. Fehlt im Geb. (Siegerland). — Die Varietät mit 4 Punkten auf jeder Flügeldecke wohl fast ebenso h., als die Stammform mit 6 Punkten. Auch Exemplare mit 5 Punkten kommen vor, sind aber ungleich seltener.

5. C. **Asparagi** Linn. Wie die Vorhergehende u. n. s. mit ihr untermischt, durchschnittlich aber bedeutend häufiger. — In der Ausbildung der 3 gelblichweissen Flecken jeder Flügeldecke sehr variabel. Als Normalform kann diejenige angesehen werden, bei welcher der erste (mondförmige) Fleck mit dem Basalrande zusammenhängt, der zweite u. dritte (viereckig ausgebildet) mit dem rothen Seitenrande in Verbindung stehen. Durch die verschiedenartigste Ausdehnung der Flecken entstehen nun die mannigfachsten Zeichnungen, die in ihrer grössten Ausbildung ein weisses Band formiren, in dessen Mitte sich zwei mehr oder weniger ausgebildete dunkle Pünktchen vorfinden (var. pupillata Ahr.), als Rest der trennenden Grundfarbe. Auch diese extremste Form, sowie die verschiedenen Uebergänge zur Normalform sind keineswegs s.

Clytrini.

Clytra Laicharting.

Labidostomis Redtenbacher.

1. **C. tridentata** Linn. Im Gebiete s. s.; mit Sicherheit aus der Eb. bisher kein Fundort bekannt. — A. (V.), Merlsheim bei Driburg (F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), S. (auf jungen Schlägen von Quercus pedunculata L. h. — S.). — Gimbte (Bolsmann)?
2. **C. humeralis** Schneid. Desgl. nur vereinzelt u. s. — Hohensyburg (auf Gesträuch 7. 35 ein Stück — S.), E. (C.).
3. **C. lucida** Germ. (syn.: **axillaris** Lac.). Von F. bei Warburg u. Fritzlar ges., nach Lang. auch bei Sachsenhausen im Fürstenth. Waldeck vorkommend. A. (V.).
4. **C. longimana** Linn. In der Eb. u. im Geb. im Sommer im Grase u. auf Gesträuch verbr., aber überall s. u. einzeln. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Gimbte (auf Corylus — Bolsmann), Mü. (Nubbenberg — Tr., Loddenheide im Juli 1877 — Koch.), P. s., Soest (B.), Bo. s., W., E., A. (V., Fr.), H., Waldeck.

Lachnaea Lacordaire.

5. **C. sexpunctata** Scop. (syn.: **longipes** Fabr.). Bis jetzt nur von Füg. bei W. ges. — Dürfte vom Rheine her eingedrungen sein.

Clytra in spec.

6. **C. 4-punctata** Linn. In der Eb., wie im Geb. im Grase, auf Gesträuch (Eichen, Weiden) u. dergl. verbr., aber überall spärlich. — Mü. (1878 bei Hiltrup ein Exemplar — Koch), Gimbte u. an der Schiffahrt (Emsgebiet auf Sandboden — Bolsmann, Schumacher, Wilms), Bo. s. s. (Wal.), E. (C.), Attendorn (S.), S. (mit 3-dentata Linn. auf Eichen — S.), H. (E.), Arolsen (Lang.), A. (V., Fr.), L. (B. u. Mül.), Warendorf (Tr.), Mi. (Qu.).

var. **quadrisignata** Märk. S. s. — Von C. bei E. ges.

7. **C. laeviuscula** Ratzeb. Bisher im Gebiete nur sparsam beobachtet. — W. (nach Füg.), A. (Br., Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Gynandrophthalma Lacordaire.

8. **C. aurita** Linn. Im Gebiete s. s. — A. (V., Br., Fr.), Mi. n. s. (Qu.), Bü. (Burch.).
9. **C. affinis** Hellw. Ebenso. — Bei A. auf Corylus z. h. (V., Br., Fr.), L. (B.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).
10. **C. salicina** Scop. (syn.: **cyanea** Fabr.). In der Eb. fast ganz fehlend, im Geb. vielfach verbr.; aber fast überall s. — Bü. (Burch.), Mi. s. (Qu.), Tecklenburg (6. 78 — Wilms), L. (Mül.), P. (ein Exemplar — F.), A. (V.), D. (S.), Courl bei D. (K.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Arolsen u. a. O.

Coptocephala Redtenbacher.

11. C. **unifasciata** Scop. (syn.: **4-maculata** Linn.). Im Gebiete s. — L. (B. u. Mül.), A. (Fr.), Warburg s. (F.).
12. C. **scopolina** Fabr. S. s. — Bis jetzt nur von F. bei Warburg gef. — Nach Mül. auch bei L. (?).

Cryptocephalini.

Cryptocephalus Geoffroy.

Proctophysus Redtenbacher.

1. C. **Schäfferi** Schrank. (syn.: ♂ **lobatus** Fabr.). Nach Wal. s. s. bei Bo. ges.

Cryptocephalus in spec.

2. C. **Coryli** Linn. In der Eb. fast vollkommen fehlend, im Geb. bis zum Rande der Eb. Auf Haseln, Weiden u. Erlen verbr. u. bisweilen z. h. — Bo. s. (Wal.), Soest (V.), P. s. (F.), A. n. s. (Fr.), E. (C.), S. (S.), Arolsen (Lang.). — Die schwarzen Zeichnungen der Flügeldecken variabel. Die Stammform u. var. β Suffr. kommen vor.
3. C. **8-punctatus** Scop. (syn.: **variabilis** Schneid.). In der Eb. u. im Geb. auf Salix-Arten zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), A. (Fr.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).
4. C. **6-punctatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Weiden, Eichen u. Haseln verbr.; aber meist immer zerstr. u. einzeln. — R. (M.), Havixbeck (Stapel), Davert (Koch.), Mü. (Jüdefeld, Nienberge — W., K.), O. (auf Corylus — K.), P. s., L., Hohensyburg (S.), S., H., A., Arolsen, Fritzlar (F.).
5. C. **violaceus** Laich. Im ganzen Gebiete auf Compositen (Hieracieen), blühendem Crataegus u. dergl. s. u. vereinzelt. — Tecklenburg (Fleddermann — teste Cornelius), Mü. (ein kleines ♀ — S.), Bo. s. (Wal.), D. (S.), A. (V. u. Fr.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
6. C. **sericeus** Linn. (syn.: **aureolus** Seidl.). Im Gebiete s. s., vielfach mit dem Folgenden verwechselt. — Bü. (Burch.), L. (B. u. Mül.). Nach F. bei P. häufiger, als aureolus Suffr. — A. (in grünen u. veilchenblauen Exemplaren — V.).
7. C. **aureolus** Suffr. (syn.: **sericeus** Seidl.). In der Eb. u. im Geb. in Blüthen von Ranunculus, Hieracium u. dergl., durchschnittlich einzeln u. s. — Osterwick (Rensing), Mü. (am hohen Schemm, Nienberge, Coerheide u. s. w.), Bo. h., E., W., H., S., A., Soest (auf Hypochaeris radicata L. — Mührdel), L., P. s. (F., T.), Bü., Mi. (S. u. Qu.), Tecklenburg u. a. O. — Aus dem Gebiete mir nur Stücke von rein grüner Färbung u. solche mit

etwas goldigem oder bläulichem Glanze bekannt. — Nach Weise (Kraatz: „Ent. Monatsbl." II. 1880 pg. 75) mit dem Vorhergehenden durch Uebergänge verbunden, solche mir hier jedoch niemals vorgekommen.

8. **C. Hypochaeridis** Linn. In der Eb., wie im Geb. (5—7) auf Blüthen u. Sträuchern (Salix — S.) verbr., aber s., doch stellenweise zahlreich. — Altenberge (auf den Kalkhügeln östlich u. nördlich vom Dorfe 6. 79 an grasreichen Abhängen in den Blüthen von Hypochaeris radicata L., Ranunculus repens L., Genista tinctoria L. u. Anthyllis vulneraria L. n. s. — Tr., Koch, W.), Mü. (1860 — S., 1875 je ein Stück — Tr., K.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — Ein Exemplar ♀, unter den bei Altenberge von mir gesammelten kommt dem aureolus Suffr. fast an Grösse gleich, auch ist die Sculptur des Halsschildes etwas gröber, als bei den typischen Hypochaeridis L., ob demnach dasselbe wirklich zu letzterer Art gehört, vermag ich nicht zu behaupten. — Der Färbung nach gehörte ein Viertel der dort gesammelten Stücke zu der dunkelblauen Varietät. Also gefärbte Thiere zeigen zudem noch eine schwächere Punktirung auf Halsschild u. Flügeldecken, als die goldgrünen u. sind meistens ♂.

9. **C. nitidus** Linn. (syn.: **nitens** Linn.). Im ganzen Gebiete auf Haseln, Weiden u. Birken mehr oder minder h. u. wohl nirgends fehlend.

10. **C. ochrostoma** Harold. (syn.: **nitidulus** Gyllh.). Von F. bei P. ges.

11. **C. Moraei** Linn. Ueberall auf Hypericum perforatum L. u. quadrangulum L. h. — var. vittiger Heyd. aus dem Gebiete nicht bekannt.

12. **C. flavipes** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gesträuchen (Weiden, Birken, Haseln, Erlen u. dergl.) verbr., aber n. h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Lotte (Fleddermann), D. (S.), P., A. (Br., Fr.), E. u. a. O.

13. **C. 10-maculatus** Linn. (syn.: **10-punctatus** Linn.). In der Eb. u. im Geb. sehr lokal. — Mü. s. (6. 74 von mir auf der Coerheide auf kleinblättrigen Formen von Salix capraea L. gef., daselbst Anfang 8. 76 n. s. — K., 6. 78 — Tr. Dann auf Brünningsheide auf Salix aurita L. ein Exemplar 7. 77 — W.), O. (auf Salix capraea L. n. s. — K.), D. (Mo.), H. (E.). — Die hier ges. Stücke gehören fast sämmtlich der Normalform an; Individuen mit zusammenfliessenden Flecken auf den Elytren (var. b Gyllh., var. β Suffr.) bisher nur s. s. gef.; die var. ornatus Hbst. aus dem Gebiete noch unbekannt.

var. **Bothnicus** Linn. Bei O. vereinzelt unter der Stammform — 7. 80 (K.). — Tr. fing bei Mü. ein Stück mit schwarzen Elytren,

welches nur einen ganz schmalen, gelben Rand an der Schulterecke zeigt.

var. **frenatus** Fabr., nec Laich. Ein von Mo. bei D. gef. Stück in der Sammlung der zool. Sektion für Westfalen u. Lippe.

14. C. **chrysocephalus** Degeer. (syn.: **punctiger** Payk.). Im Gebiete s. s. — P. (F.), Willebadessen (B.), E. (C.).

15. C. **nigrocoeruleus** Goeze. (syn.: **fulcratus** Germ.). In der Eb. auf Haseln, Birken u. dergl. s. u. meistens einzeln. — Bü. s. (Burch.), Mü. (1852 — S., 1874 u. 76 — K., W.), Coesfeld (Wal. — teste Suffrian), Bo. z. s. (Wal.), L. (B.), Soest (V.).

16. C. **parvulus** Müll. (syn.: **flavilabris** Fbr.). Desgl. s. — Mi. (Qu.), Tecklenburg (Fleddermann — teste Cornelius), L. (B.).

17. C. **marginatus** Fabr. In der Eb. s. s., im Geb. etwas verbreiteter; aber s. — Bo. (Wal. — teste Suffrian), E. (C.), S. (auf Birken — S.), H. (E.).

18. C. **2-punctatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Weiden u. dergl. verbr., aber fast überall s. — Der schwarze Fleck der Flügeldecken punkt- bis kommaförmig. — Langenhorst (Tr.), Mü. (Ende Juni 1879 auf Weiden — von Pollack erhalten), P. s. (F., Tr.), D. (auf Corylus — S.), E. (C.), S. (S.), A. (V.), Attendorn (S.), Bü. (Burch.).

var. **limbatus** Laich. (syn.: **lineola** Fabr.). Viel seltener. — Warstein (B.), auch nach S. im Gebiete vorkommend.

19. C. **2-guttatus** Scop. (syn.: **2-pustulatus** Fabr.). Mü. (Coerheide) s., wurde daselbst von mir 1875 einmal im Sande gef., 1876 fand ihn Tr. an derselben Stelle auf Weiden in mehreren Exemplaren. E. (V.). — Sicher weiter verbr., aber wahrscheinlich mit Vorigem vielfach untermischt. — Ich zweifle nicht daran, dass dieses Thier eine gute Art ist, denn abgesehen von dem etwas anderen Habitus des ganzen Körpers, sind — was auch von Heyden richtig bemerkt (l. c. pg. 357), — die Punktreihen der Flügeldecken viel verworrener u. gröber. Hier bei uns findet sich das Thier stets an der genannten Stelle mit derselben constanten Zeichnung u. Färbung u. ungemischt mit Vorigem. (Vergl. hierzu noch Suffrian: „Revis. d. europ. Art d. Gatt. Cryptocephalus“ in d. Linnaea ent. B. 3. (1848) pg. 36).

20. C. **vittatus** Fabr. In der Eb., wie im Geb. allgemein auf Sarothamnus, Chrysanthemum, Gramineen u. dergl. verbr., aber für gewöhnlich s. u. einzeln. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (Landois, auf Anthriscus — Mührdel, Coerheide 7. 77 — Tr.), P. n. h., L. desgl., O. (K.). Bo. s., D. (Mo.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), A. (Fr.), Attendorn (S.) u. s. w.

21. C. **elegantulus** Grav. (syn.: **tessellatus** Germ.). Von Burch. bei Bü. gef.

22. C. **pygmaeus** Fabr. In der Eb., wie es scheint, ganz fehlend,

im Vorgeb. auf Thymus serpyllum L. (nach S.) verbr., seltener im Geb. — Bü. im Schaumburg'schen (Burch.), Mi. (Wesergeb. — Qu.), P. stellenweise z. h. (F., u. Tr.), L. (B.), D. (S.), E. (C.), S. (S.). — Nach S. Erfahrungen vorzugsweise auf Kalk- (lettigem) Boden, was durch die angeführten Fundorte im Allgemeinen wohl bestätigt wird.

23. C. **fulvus** Goeze (syn.: **minutus** Fabr.). In der Eb. u. in den Thälern des Vorgeb. auf Weiden u. Pappeln meistens n. s. — Gimbte (7. 79 an der Ems auf Populus nigra L. u. Salix purpurea L. h. — W.), Mü. (bei Erdmann 8. 77 — Tr., W.), P. (in der Heide im Sande u. auf Heidepflanzen h. — F. u. T.), L. (B.), Bo. n. s. (Wal.), D. (auf Thymus serpyllum L. — S.), A. (Br., Fr.).

24. C. **Populi** Suffr. Im Gebiete s., vielleicht noch mit Vorhergehendem verwechselt. — Vom Autor selbst bei D. ges., von K. u. mir 8. 76 bei R. von Eichen geklopft.

25. C. **pusillus** Fabr. („elytris testaceis, nigromaculatis“ f. t.). In der Eb. u. im Geb. auf Pappeln, Erlen u. Nussbaum verbr.; aber seltener, als fulvus Goeze. — R. (Schartow), Mü. (Tr., W.), P. s. (F.), Bo. n. s. (Wal.), D. (S.), E. (C.), S. (S.), A. (V.).

var. **immaculatus** (Suffr. var. α) von S. bei Mü. gef. — Seltener, als die Stammform.

26. C. **rufipes** Goeze (syn.: **gracilis** Fabr.). Im Gebiete auf Salix-Arten verbr.; aber s. s. — E. (C.), A. (V.), P. (auf Weiden s. — F., T.).

27. C. **chrysopus** Gmel. (syn.: **Hübneri** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. überall auf Weiden u. Eichen n. s., doch stellenweise fehlend. — Bü. (Burch.), Mi. (auf Corylus avellana L. — S.), P. (auf Weiden — F., T.), Soest (V.), D. (S.), E. (C.), A. (Fr.), S. (S.), Arolsen (Lang.). — Ist im Münsterlande bis jetzt noch nicht gef.

28. C. **labiatus** Linn. Ueberall auf Weiden, Haseln u. bes. Birken z. h. oft s. zahlreich, stellenweise jedoch s.

var. **digrammus** Suffr. Nur vereinzelt beobachtet. — P. (1878 — S.), D. u. S. (S.).

29. C. **ocellatus** Drap. (syn.: **geminus** Gyllh.). Ueberall, bes. an Flussufern u. auf Wiesen auf Weiden (Salix viminalis L., purpurea L. u. triandra L.) verbr. u. wohl noch häufiger, als Voriger. Oft in sehr grosser Anzahl (z. B. 1879 im Juli an der Ems bei Gimbte — W.) angetroffen. — S. fand ihn auch auf Corylus avellana L.

Disopus Redtenbacher.

30. C. **Pini** Linn. (syn.: **Abietis** Suffr.). In der Eb. auf jungen Kiefern allgemein verbr. u. oft in grosser Masse auftretend. — Langenhorst (8. 78 zahlreich — Tr.), Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (Coerheide n. s. — Tr., K., W.), O. n. s. (K.), P. s. (F., T.), L. (B.), Bo. s. (Wal.). — Fehlt im ganzen Sauerlande südlich vom Haarstrang.

Anmerk.: Die Angaben über das Vorkommen von C. virens Suffr., pallifrons Gyllh. u. flavescens Schneid. beruhen wohl auf Verwechselungen oder sonstigen Irrthümern u. sind desshalb von mir unberücksichtigt geblieben. — Finden dürfte sich dagegen höchst wahrscheinlich der für unser Gebiet noch nicht nachgewiesene C. 2-lineatus Linn., welcher in fast keiner benachbarten Fauna fehlt.

Pachybrachys Suffrian.

1. **P. hieroglyphicus** Laich. (syn.: **histrio** Fabr.). In der Eb. (6—8), bes. an sandigen Flussufern auf Weiden verbr. u. lokal oft massenhaft. Im Vorgeb. in Thälern an sandigen oder kieseligen Flussufern s. — Langenhorst (Tr.); Im Verlaufe der Ems h. (R. s. — M., Greven 7. 75 auf Salix triandra L. — W., Gimbte 7. 79 auf Salix vimenalis L., weniger auf triandra L. — W., an der Schiffahrt 9. 80 — K., Warendorf — Tr.), P. s. (F., T.), L. an der Lippe (B.), A. (Fr.), Warburg (F.).
2. **P. tessellatus** Oliv. (syn.: **histrio** Oliv.). Im Gebiete s. s. — A. (V., Fr.), D. (einige Male auf Haseln — S.).

Eumolpini.

Lamprosoma Kirby.
(syn.: **Oomorphus** Curtis.).

1. **L. concolor** Sturm. Bislang nur von C. bei E. ges.

Pachnephorus Redtenbacher.

1. **P. pilosus** Rossi. (syn.: **arenarius** Panz.). In der Eb. auf dem nackten Sande oder Senkel; lokal n. s., doch nicht überall. Im Vorgeb. sporadisch. — Bü. s. (Burch.), Mü. lokal (Gasselsheide 5. 76 — K., Meyer; Gross-Jüdefeld 6. 76 — Tr.), P. (im Genist der Alme s. — F., T.), Soest (B.), W. (Füg.), E. (C.).

Adoxus Kirby.
(syn.: **Eumolpus** Auct.)

1. **A. obscurus** Linn. Im ganzen Gebiete auf Epilobium angustifolium L. überall verbr. — Im Fürstenth. Lippe, Hameln (Tr.), Teutoburger Wald (Fleddermann), Mü. (an manchen Orten h.), P., L., Hamm, D., W., im ganzen Sauerland, Fürstenth. Waldeck u. s. w.
2. **A. Vitis** Fabr. Einmal von E. bei H. gef. — Nach Lang. auch im Fürstenth. Waldeck.

Chrysomelini.

Timarcha Latreille.

1. **T. tenebricosa** Fabr. (nec **laevigata** Linn.). In der Eb. vollständig, in den Vorbergen fast fehlend; im Geb. dagegen verbr.

— Wattenscheid (Lehrer Nahrwold), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Warburg (F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. im Schaumburgischen (nach Burch.).

2. **T. violaceo-nigra** Degeer. (syn.: **coriaria** Laich., **Goettingensis** Fabr., nec Linn.). Ueberall im Geb. bis zum Rande der Eb. auf Thon- u. Kalk-Boden h.; in der Eb. (Münsterland) kaum einmal constatirt. — Wesergeb., Teutoburger Wald in seiner ganzen Ausdehnung von R. bis Detmold bes. auf der ersten (Plänerkalk-) Kette, Haarstrang überall bis zum Fusse der Hügelkette (Emscher Mergel); Im ganzen Sauerland h. bis zum Gipfel des kahlen Astenberges (Koch, W.).

3. **T. metallica** Laich. Gebirgsthier. Im ganzen Geb. auf lettigem Boden vorkommend, aber überall nur einzeln u. s. s. — Im Fürstenth. Lippe-Schaumburg bei Bü. (Burch.), im Wesergeb. an der Porta bei Mi. (Qu.) u. bei Hameln (6. 76 — Tr.), P. (zweimal am Ziegenberg — F.), am kahlen Astenberg (an den Lennequellen unter einem Baumstamm ein Pärchen 6. 79 — Koch, jetzt in meiner Sammlung), H. (E.), E. (C.).

Chrysomela Linné.

1. **Ch. staphylea** Linn. Ueberall an feuchten Lokalitäten auf Sumpf- u. Wiesenpflanzen verbr. u. meist h. Im Winter (in der Eb. wenigstens) einer der gewöhnlichsten Käfer des Genistes; so z. B. hier bei Mü. an der Aa jährlich zu Tausenden.

2. **Ch. purpurascens** Germ. Im Vorgeb. s. s. — Bü. im Schaumburgischen (Burch. — teste Suffrian), Mi. am Jakobsberge (Qu.), Sanssouci im Hönnethal (Mül.).

3. **Ch. varians** Schall. Im ganzen Gebiete auf Hypericum perforatum L., quadrangulum L. u. tetrapterum Fr. h. — Von den Farbenvarietäten sind nach meinen Beobachtungen die grünen u. blauen Nüancirungen häufiger, als die rothen — (var. Centaurii Fabr. u. ähnliche). — Schwarze Stücke s. s.

4. **Ch. Goettingensis** Linn., nec Fabr. Ueberall unter Moos u. Steinen, im Rasen u. dergl. n. s., bes. im Sande. — Variirt sehr in der Grösse, weniger in der Färbung.

var. **Sturmi** Ullr. (Suffr. var. β). Ein Stück meiner Sammlung von Wilms im Juni 1878 bei Mü. an der Aa ges. — Die Oberseite vollkommen dunkel erzfarbig.

5. **Ch. haemoptera** Linn. Im ganzen Gebiete im Grase, auf Achillea u. Tanacetum, u. s. w. allerorts, aber nur im Spätsommer u. Herbst h., im Frühling einzeln. — Dunkel erzfarbige u. ganz schwärzliche Individuen (Suffr. var. β, γ) s.

6. **Ch. Molluginis** Suffr. Im Gebiete einzeln u. lokal. — Von Tr. 5. 77 z. h. im Teutoburger Wald (auf der Plänerkalk-Kette) zwischen Lengerich u. Tecklenburg auf Rasen ges. Nach C. bei E., nach Lang. auch im Fürstenth. Waldeck gef.

7. **Ch. sanguinolenta** Linn. In der Eb. s. u. lokal, im Geb. häufiger. Lebt auf Mentha aquatica L. bes. auf lettigem Boden. — R. (M.), Mü. (Nienberge, Newinghof 1875 h. — K., W.), O. (K.), Bo. (Wal.), Hamm (C.), auf dem Haarstrang (Br.), Büren (T.), A., D., W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), Arolsen (Lang.), Bü. (Burch.), Tecklenburg (Fleddermann) u. a. O. — Bisher nicht bei L. beobachtet.

8. **Ch. marginalis** Duft. In der Eb. lokal u. zerstr., in manchen Jahren h.; in dem Geb. noch seltener. Lebt auf Linaria vulgaris L. — Bü. (Burch.), Mü. (früher meist n. s. — K., Tr.; im Esch u. im Aageniste 1873 n. s.; 8. 79 auf Linaria ein Pärchen — W.), A., S., E., H., Arolsen.

9. **Ch. limbata** Fabr. In der Eb. im Sande s. s. u. theilweise noch fraglich, im Geb. fast fehlend. — Ein Exemplar meiner Sammlung nach Koch im Münsterlande gef. Gimbte (2 Stück meiner Sammlung von Bolsmann dort ges.), W. (nach Füg.), Schlangen (Mül.).

10. **Ch. carnifex** Fabr. Nach C. u. S. bei Tecklenburg gef. (wohl von Fleddermann).

11. **Ch. marginata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — Nach S. im nördlichen Westfalen; aber nicht aller Orten. Wie es scheint nur ab u. zu sehr vereinzelt vorkommend. — R. (1835 — Schartow), Mü. (S.), L. (B.), A. (V.), E. (C.).

12. **Ch. analis** Linn. (syn.: **Schach** Fabr.). Nur in der Eb. (7—10) s. Ein ausgesprochener Bewohner des diluvialen Sandbodens. — Langenhorst (Tr.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (auf d. Nubbenberg 1875 z. h. gef. — Tr., K., Meyer), P. (in der Heide s. — F., T.), L. (B.), Bo. s. (Wal.). — Soweit mir bekannt geworden gehören alle im Gebiete bisher gef. Stücke der blau gefärbten Form (var. lomata Hbst., Schach Oliv.) an.

13. **Ch. coerulans** Scirba. (syn.: **violacea** Panz.). In der Eb. u. im Geb. (7—10) auf Mentha aquatica L. verbr., jedoch meistens nur sehr lokal, an bestimmten Orten aber Jahr für Jahr in grossen Mengen vorkommend. Sie lebt fast ausschliesslich auf lettigem (Mergel- u. Senkel-) Boden. — Ueberwintert s. s. (bisher meines Wissens einmal im Frühling — Mai — von Tr. Exemplare gef.). — Die ins Grüne spielenden Formen (meistens ♂♂) n. s., goldgrüne noch nicht beobachtet. Eine bemerkenswerthe Varietät (violettschwärzl. mit tief grünem Schimmer) fand ich 9. 79 hier bei Mü. in 3 Exemplaren.

14. **Ch. Menthastri** Suffr. In der Eb. u. (noch mehr) im Geb. auf Mentha silvestris L., Chrysanthemum tanacetum L. u. Inula dysenterica L. verbr., lokal h.; stellenweise aber fehlend (oder mit Folgender verwechselt). — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (S.), P. h. (an der Alme auf Inula — F., T.), L. (B., Mül.), D. (auf Chrysanthemum — S.), Hohensyburg (auf Mentha — S.), Watten-

scheid (Nahrwold), E. (C.), Hagen (S.), S. (S.). — C. fand auch Stücke, welche zu der var. fulminans Suffr. hinneigen; desgl. Tr. ein solches bei Niedersfeld (6. 79) unweit Winterberg.

15. **Ch. graminis** Linn. Auf Chrysanthemum tanacetum L.; in der Eb. s. s., auf dem diluvialen Sande überall fehlend; im Geb. häufiger, als Menthastri Suffr. — R. (M.), Münsterland (ein Exemplar —•Koch), L., D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), A., Arolsen, Wesergeb., Teutoburger Wald (Fleddermann).

16. **Ch. fastuosa** Linn. Im ganzen Gebiete. In Kornfeldern u. auf Galeopsis tetrahit L. vorkommend, aber meist sehr lokal, dann aber oft in grosser Menge. — Die var. β Suffr. die gewöhnlichste Form.

var. **Galeopsidis** Schrank. Von mir 1879 unweit Mü. bei Hiltrup einzeln auf Roggenähren u. Galeopsis gef.; auch anderswo beobachtet.

17. **Ch. cerealis** Linn. In der Eb. s. s., auf Sandboden völlig fehlend; im Geb. auf lettigem (Kalk- u. Thon-) Boden überall an trockenen, kurzbewachsenen Abhängen auf blühenden Sträuchern u. s. w. (nach Suffrian fast ausschliesslich auf Sarothamnus scoparius L., ich fand ihn bei Reutlingen auf der Achalm im Mai auf blühender Crataegus). — R. (am Waldhügel an Esparsettenfeldern — M.), Mü.?, Baumberge (Stapel), auf dem Haarstrang n. s. (P. unter Steinen, — L. — Soest — D.); Im Sauerland überall verbr., desgl. an der Weser, im Teutoburger Wald u. im Wesergeb. — 2 Exemplare, welche der var. α u. β Suffr. nahekommen, erhielt ich von Bolsmann als bestimmt im Gebiete gef.

18. **Ch. polita** Linn. Ueberall auf Mentha aquatica L., Lycopus europaeus L., Salix-Arten u. s. w. verbr. u. h., wenngleich meist einzeln.

19. **Ch. oricalcia** Müll. (syn.: **lamina** Fbr.). Verbr., aber überall s. u. spärlich, bes. in der Eb. — Bü. (Burch.), P. zweimal unter Steinen — T.), L. (am Haarstrang — B. u. Mül.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), A. (V., einige Stücke auf Alnus glutinosa Gaertn. — Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

20. **Ch. Hyperici** Forst. (syn.: **fucata** Fabr.). In der Eb., wie im Geb. auf Hypericum-Arten s. u. einzeln, stellenweise aber lokal zahlreich. — Mü. n. s. (Werse — K., Wilkinkhege 6. 75 s. h. — W., Rumphorst einmal s. h. — Mührdel, Kinderhaus 9. 79 — W. etc.), O. (K.), L. (B.), D. (S.), A. (V., Br., Fr.), E. (bes. die var. β Suffr. — C.), S. (S.), H. (E.), Mi. (Qu.), Fürstenth. Lippe-Schaumburg (Burch.). — Eine dunkele, kupferfarbige Varietät, welche von S. (Vergl. „Zur Kenntn. der eur. Chrysom." B. V. der Linnaea entom. pg. 125.) nicht erwähnt wird, bei Mü. wiederholt gef. (W., Tr.).

var. **quadrigemina** Suffr. Vom Autor im Frühling bei S. unter

Steinen ges. (var. α u. δ Suffr.). Auch bei E. von C. gef. bes. var. α u. γ Suffr. (teste autore).

21. **Ch. Brunsvicensis** Grav. (syn.: **duplicata** Zenk.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. u. einzeln. Bes. an feuchten, schattigen Orten, in Wäldern, u. dergl. — Bü. (s. — Burch. test. Suffr.), Mi. (Qu.), Langenhorst (auf Hypericum perforatum L. — Tr.), Mü. (Erdmanns 10. 76 auf Hypericum — W., im Aagenist — K., Loddenheide — Tr. u. s. w.), Wolbeck (im Thiergarten mitten im Walde auf Circaea lutetiana L. u. Hypericum tetrapterum Fz. 10. 79 — W.), D. (1835 — S.), E. u. Barmen (auf Hypericum hirsutum L. an Gräben u. Bachufern, kleine Gebirgskessel liebend, im Sommer dort auch die Larven — C.).

22. **Ch. geminata** Payk. (syn.: ♂ **approximata** Zenk.). Im Geb. hin u. wieder. — A. (V.), H. (E.), S. (S.).

Melasoma Stephens.

(syn.: **Lina** Redtenbacher.)

1. **M. aeneum** Linn. Im ganzen Gebiete auf Alnus glutinosa L. verbr., meist überall u. nur lokal fehlend. Scheint im Geb. häufiger zu sein; im Münsterland z. s. — 1880 bei Langenhorst n. s. (Tr.), Mü. (beim Uhlenkotten an einer Stelle 8. 80 h. — W.). — Die var. haemorrhoidalis Linn. meines Wissens im Gebiete noch nicht beobachtet. — Unter den Farbentönen herrschen die blauen bei Weitem vor, blaugrüne u. violette sind s., goldgrüne aus dem Gebiete nicht bekannt.

2. **M. collare** Linn. Fast nur in der Eb. auf Heiden u. Triften auf Weiden-Arten (vorz. Salix repens L. u. capraea L.), verbr. — Bü. (Burch.), Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Langenhorst h. (Tr.), Greven (W.), Mü. (1875 u. 76 auf der Coerheide an nur einer Stelle s. h. — W., K.), Bo. s. (Wal.), O. z. s. (K.), L., P. z. h. — Im Geb. s. s.; nur von F. bei Fritzlar u. von Fr. bei A. ges.

var. collare Fabr., nec Linn. (var. b Gyllh., var. β Suffr.). Desgl. verbr. — Die bei Mü. (auf d. Coerheide) gef. Stücke gehörten fast sämmtlich dieser Form an. Sodann: P., Langenhorst u. s. w.

3. **M. cupreum** Fabr. In der Eb. u. in den Thälern des Geb. an Flussufern u. dergl. auf Salix-Arten, bes. auf S. triandra L., verbr., doch meistens n. h. In der Eb. s. s.; im Vorgeb. am häufigsten. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Osnabrück, Lotte, Tecklenburg (Wilms), Mü. (Fr.), D. (Brassert), Hohensyburg (an der Ruhr — S.), W. (Füg.), E. (auf S. triandra L. — C.), Altena (an der Lenne — S.), S. (S.), H. (E.), Arolsen, Driburg (F.), A. (V., Br., Fr.) — Von Fr. wurde bei A. nur die violette Form gef. (Gyllh. var. a, Suffr. var. β).

4. **M. Lapponicum** Linn. S. s. — Von Burch. bei Bü. gef.

var. **Bulgharense** Fabr. Desgl. von Burch. unter der Stammform ges. Nach Mül. bei Willebadessen gef.

5. **M. Populi** Linn. Im ganzen Gebiete auf Populus nigra L. u. tremula L. (bes. auf jungem Ausschlag), sowie auf Salix purpurea L. u. vimenalis L. überall h.

6. **M. Tremulae** Fabr. Wie die vorige Art auf Pappeln (bes. Populus tremula L.) u. Weiden wohl überall, aber n. s. h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Greven (6. 77 — Tr.), Mü. s. (K., W.), P. n. h., Haarbrück (T.), H. (E.), S. (S.), A. (Br.), Bo. (Wal.) u. a. O.

7. **M. longicolle** Suffr. In der Eb., wie im Geb. auf Pappeln s. — Bü. (Burch.), Mü. (Wilkinkhege — W., Rumphorst — Mührdel test. Kolbe), P. z. h. (F. u. T.), L. (B., Mül.), D. (S.), E. (C.), A. (V.), H. (E.).

Phytodecta Kirby.

(syn.: **Gonioctena** Redtenbacher.)

1. **Ph. rufipes** De Geer. („pedibus rufis“). In der Eb. u. im Geb. bes. in Gebüschen u. lichten Waldungen verbr. Ihre eigentliche Nährpflanze ist nicht, wie man vielfach angeführt findet, die Weide, obwohl sie ab u. zu auf dieser angetroffen wird, sondern, wie Gyllenhal („Ins. suec.“ III. pg. 487) richtig angibt, die Espe, Populus tremula L., vor Allem liebt sie die jungen Schösslinge derselben. — Bü., Mi., Tecklenburg (Fleddermann, Wilms), O., Mü. n. s., in der Davert h. (Koch), P. n. s., L. (Mül.), W., S., E., A., Warburg (F.), Haarbrück (T.), Fürstenth. Waldeck. — Variirt kaum. Das Halsschild zeigt s. s. noch einen dritten Basalfleck vor dem Schildchen — ein Stück von Tecklenburg (W. — von Wilms gef.). — Der Apical- u. innere Mittel-Fleck n. s. klein, ersterer zuweilen verschwindend. Exemplare, bei denen auch der andere fehlt, sind mir nie vorgekommen.

2. **Ph. vimenalis** Linn. („pedibus nigris“). In der Eb. u. im Geb. an Flussufern, Waldrändern u. s. w. auf Salix-Arten (S. purpurea L., capraea L. u. cinerea L.) verbr., aber n. überall gleich h., bei uns im Münsterlande u. vielleicht überhaupt in der Eb. s. — Variirt sehr, die Normalform für die hiesige Gegend besitzt am Grunde des Thorax eine schwarze Makel u. zeigt auf jeder Elytra 2—4 gleichgefärbte Punkte (var. D Kraatz.). Seltener sind Formen der var. E Kraatz. Verhältnissmässig h. sind Exemplare mit ganz ungefleckten Decken, deren Thorax 2 oder 3 Flecken oder eine grosse Basalmakel zeigt. — Die var. A u. H (= Chrys. haemorrhoidalis Fbr.) Kraatz. fehlt, wie es scheint, in der Eb. ganz.

var. **10-punctata** Linn. u.

var. **Baaderi** Panz. ♂ kommen vor. — var. 2-color Kraatz. kenne ich nicht.

3. **Ph. tibialis** Duftsch. (syn.: **Triandrae** Suffr.) („pedibus nigris, tibiis rufis"). In der Eb. u. im Geb. auf Weiden-Arten; häufiger, als die Vorige, bes. lokal u. strichweise h. — An der Ems auf Weiden (Haskenau — Koch, Pollack; Gimbte — Bolsmann, W.), D. (auf Salix triandra L. h. — S.), Hohensyburg (S.), E. (auf S. capraea L. nebst den Larven — C.), A. (V., Fr.), S. (S.), H. (E.), Hopkethal bei „Bahnhof Brilon" (6. 79 auf S. triandra u. purpurea L. — Koch, W.), Bü. (Burch.). — Variirt ebenfalls stark. Die Normalform für unser Gebiet zeigt einen breiten, rothen Seitenrand des Thorax, der sich nach hinten verschmälert, u. hat auf den Flügeldecken fast immer 5 deutlich ausgeprägte Punkte (var. β Suffr. p. p.). Exemplare mit wenigen Punkten u. solche, bei denen der Vorderrand des Halsschildes roth gesäumt ist, kommen ebenfalls vor, sind aber seltener. — Stücke mit rothgesäumtem Halsschild u. fleckenlosen, rothen Elytren, sowie solche, bei denen die schwarzen Makeln der Decken zusammenfliessen, kenne ich aus dem Gebiete nicht.

var. **Kraatzi** („thorace nigro, elytris vel flavicantibus, vel rufis, immaculatis"). S. — Aus der Eb. mir unbekannt.

var. **nigricollis** („thorace nigro, elytris 3—5 maculatis"). S. — Sowohl in der Eb., wie im Geb. gef.

var. **Satanas** („thorace elytrisque nigris, antennis basi anoque rufis"). Desgl. s. — Mir nur aus der Eb. bekannt, von Bolsmann bei Gimbte, von Koch an der Haskenau bei Gelmer gef.

4. **Ph. olivacea** Forst., Marsh. Ueberall, auf Sarothamnus scoparius L. h., oft recht zahlreich.

var. **flavicans** Fabr., Ol. (var. α Suffr.). Unter der Normalform überall, aber seltener. — Hierher gehörende Stücke n. s. durch bedeutendere Grösse ausgezeichnet.

var. **litura** Fabr. (p. p.?) (var. γ Suffr.). Ueberall u. ebenso h., wie olivacea. — In seltenen Fällen dehnt sich der schwarze Wisch der Elytren an der Spitze weiter aus u. formirt hier eine Art Querbinde. — Stücke von ganz schwarzer Farbe bisher nicht gef.

5. **Ph. 5-punctata** Fabr. („Fühlerglied 10 $1^1/_2$—2mal länger als breit"). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Sorbus aucuparia L., aber meistens s.; im Geb. fast ganz fehlend. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Langenhorst (Tr.), Mü. (wiederholt einzeln gef., einmal auch auf Sarothamnus. — W.), L. (B.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), A. (V., Fr.), Hölle bei Winterberg (Mül.). — Exemplare ohne Flecken, var. pallida Fabr., Oliv. selten. — Mü. (W.). — Stücke mit schwarzen Elytren mir unbekannt.

6. **Ph. pallida** Linn., nec Fabr. („Fühlerglied 10 so lang oder etwas länger als breit"). Desgl. auf Sorbus aucuparia L., aber mehr im Geb.; in der Eb. s. — O. (1880 auf Sorbus im Mai u. Juni g. — K.), A. (Br.)?, E. (C.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck

(Lang.), Hopkethal (auf Schlehen 6. 79 — W.). — Die Form mit punktirten Flügeldecken bei uns die Stammart.

Gastroidea Hope.

(syn.: **Gastrophysa** Redtenbacher.)

1. **G. Polygoni** Linn. Ueberall, bes. auf Sandboden auf Gräsern (Kornfeldern), Rumex u. Polygonum-Arten, wie P. Persicaria L., Convolvulus L., aviculare L. u. auch Fagopyrum L. h.
2. **G. viridula** Degeer. (syn.: **Raphani** Fabr.). Im Gebiete nur einzeln angegeben. — Mü. (5. 75 im Kinderhäuser Esch — W., 6. 78 auf den Aawiesen im Genist — Wilms), W. (Füg.). — In der Schweiz bei Andermatt fand ich sie zahlreich auf Rumex fressend.

Colaspidema Laporte.

(syn.: **Colaphus** Redtenbacher.)

1. **C. Sophiae** Schall. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Cruciferen einzeln. — Bü. im Schaumburgschen (Burch.), Nienberge (Emil Treuge), Mü. (Maikotten 5. 77 — Tr., Stapelskotten auf Raphanus Raphanistrum L. 6. 79 — Tr., W.), Soest (auf Raphanus etliche Stücke — Mührdel), L. (B.), A. (V., Br.).

Plagiodera Redtenbacher.

1. **P. versicolora** Laich. (syn.: **Armoraciae** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Weiden h., jedoch höher im Geb. (Siegenschen) s. oder fehlend. — Ich fand sie auf Salix alba L. u. triandra L. sowie auf Populus tremula L., S. ebenso, C. auf S. fragilis L. — Der Farbe nach sehr veränderlich.

Phaedon Latreille.

1. **Ph. Carniolicus** Germ. Von C. bei E. gef.

var. **orbicularis** Suffr. Gesecke (B.).

2. **Ph. pyritosus** Oliv., Rossi (?) (syn.: **graminicola** Duft.). Im Gebiete s. s. — A. (V.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.), P. (1878 im Geniste — F.).
3. **Ph. Galeopsis** Letzn. (syn.: **sabulicola** Suffr.). Desgl. s. — Gebirgskäfer. — A. (V.), Hölle bei Winterberg (Mül.).
4. **Ph. Armoraciae** Linn., nec Fabr. (syn.: **Betulae** Küst., Suffr.; nec Linn., **Cochleariae** Panz., Gyllh., Redt.; nec Fabr.). An feuchten, nassen Orten auf Nasturtium u. s. w. überall verbr.
5. **Ph. Cochleariae** Fabr. Ueberall auf Cruciferen u. Chrysanthemum tanacetum L. u. s. w. h. — Sehr variabel in der Farbe.

var. **grammicus** Duft. L. (B.).

Anmerk.: Ph. concinnus Steph. dürfte im Gebiete vielleicht auf Salzboden auf Triglochin maritimum L. noch aufzufinden sein.

Phyllodecta Kirby.

(syn.: **Phratora** Redtenbacher.)

1. **Ph. Vitellinae** Linn. Ueberall auf Weiden u. Pappeln g.
2. **Ph. vulgatissima** Linn. (syn.: **Betulae** Linn.). Desgl. allerorts g.

var. **tibialis** Suffr. In der Eb. u. im Geb. auf Salix-Arten n. s. — Bü., Tecklenburg, Greven, Mü., P., L., D., E., Witten, Neheim (V.), A. (Fr.), S. u. a. O. — Eine gute Art ist diese Form nicht, denn die Unterscheidungs-Merkmale zeigen, wie schon Redtenbacher („Fauna austriaca Ed. III. 2. Th. pg. 484 in d. Anm.) bemerkt, nicht die Constanz, welche zur durchgreifenden Scheidung der Formen nothwendig erscheint. Ich fing 10. 79 bei Albersloh an der Werse ein dunkel erzfarbiges Stück, dessen Schienenwurzel röthlich angehaucht u. dessen zweites Fühlerglied bei Weitem kürzer, als das dritte, war. — C. beansprucht laut brieflicher Mittheilung für diese Form die Artrechte.

3. **Ph. atrovirens** Cornel. Vom Autor bei E. nebst den Larven im Sommer auf Populus tremula L. gef.
4. **Ph. laticollis** Suffr. Desgl. im Gebiete s. s. — Nach C. Larven u. Imagines auf Espen. — Bü. (Burch.), E. (C.).

Prasocuris Latreille.

(syn.: **Helodes** Paykull.)

1. **P. aucta** Fabr. Ueberall auf Wiesen u. dergl. auf Ranunculus-Arten h., s. auf Gesträuch (Populus nigra L. — nach S.).
2. **P. marginella** Linn. Mit der vorhergehenden Art an gleichen Orten u. ebenso g.
3. **P. Hannoverana** Fabr. In der Eb., wie im Geb. an feuchten Orten auf Caltha palustris L. lokal vorkommend u. dann meist zahlreich. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (altes Aabett an der Wienburg im Genist 11. 77 — Kraus, W., K.; Aagenist im Philosophenwäldchen a. 1873 — K., W.), O. s. (K.), P. (Paderwiese an einer Stelle 1877 zahlreich — F., T. — durch Veränderung des Terrains später nicht mehr gef.), Bo. s. (Wal.), D. (S.), W. (Füg.), A., E., S., H. h. (E.).
4. **P. Phellandrii** Linn. In der Eb. u. Vorgeb. auf Phelandrium u. dergl. z. h., lokal s. oder sogar fehlend. — Fürstenth. Lippe, Mi. (Qu.), R., O. n. s. (K.), Mü. h., Wolbeck (W.), P. s., L., Soest (V.), Bo. s. (Wal.), D. u. a. O. — Aus dem ganzen Sauerland nicht bekannt.
5. **P. Junci** Brahm. (syn.: **Beccabungae** Ill., **violacea** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. (3—6) auf Veronica Beccabunga L. nicht überall, aber stellenweise s. h. — Scheint mir Kalkboden zu lieben.

Galerucini.

Galeruca Geoffroy.

(syn.: **Adimonia** Laicharting.)

1. G. **Tanaceti** Linn. Ueberall im Herbst auf Achillea Millefolium L. u. Chrysanthemum tanacetum L. h.
2. G. **Pomonae** Scop. (syn.: **rustica** Schall.). In der Eb., wie im Geb. im Grase u. auf Sträuchern (Rubus — Fr.) im Allgemeinen n. s., jedoch nicht überall. — R. (Schartow), Langenhorst (Tr.), Mü. n. s., O. s. (K.), P. u. L. h., D., W., H., S., Attendorn (S.), A., Mi., Bü. u. a. O.
3. G. **interrupta** Oliv. Bis jetzt nur von Füg. bei W. beobachtet. — Wird sich wahrscheinlich noch in den Sanddistrikten des Münsterlandes finden.

*

4. G. **sanguinea** Fabr. (syn.: **Crataegi** Dft.). In der Eb. u. im Geb. auf den Blüthen von Crataegus oft recht h., bes. in einzelnen Jahren. — Tecklenburg (Wilms), Mü. (Lütkenbeck 1875 — Rade; 1876 im Kinderhäuser Esch auf blühendem Weissdorn h. — K., W.), P. s., L. n. s., Bo. s., O. s. (K.), D. (S.), W., E., H., Fürstenth. Waldeck, Mi. (Qu.), Bü.
5. G. **Capreae** Linn. Ueberall auf Weiden (Salix Capraea L. u. aurita L.) h. — C. fand sie im Herbst 1861 u. Frühling 1862 an lichten Waldstellen auf Calluna vulgaris L. in grossen Massen; das Kraut war auf weite Strecken rein kahl gefressen.

   Anmerk.: Die der Capreae L. nachstehende suturalis Thoms. im Gebiete bisher noch nicht gef. — Das Vorkommen von rufa Germ. mir zweifelhaft, der Bestätigung noch bedürftig.

Galerucella Crotch.

1. G. **Viburni** Payk. Ueberall auf Salix-Arten u. Viburnum Opulus L. h.
2. G. **Crataegi** Forst. (syn.: **Calmariensis** Fabr., nec Linn., **xanthomelaena** Schrk.). Im Gebiete auf Ulmus s. s. — Mi. (Qu.), L. (B.), E. (C.).
3. G. **Nymphaeae** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Nuphar luteum L. u. Nymphaea alba L. h., oft in grosser Anzahl. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (W.), Mü. s. h., P. s., L. (Mül.), Soest (V.), D. (S.).

var. **Sagittariae** Gyllh. Auf Wasserpflanzen s.; in der Eb. fehlend, daher vielleicht eine Gebirgsform von Nymphaeae Linn. — Im Teutoburger Walde (B., Mül.), D. (S.), E. (C.), H. (E.).

4. G. **lineola** Fabr. Auf Wiesen- u. Wasserpflanzen in der Eb. h., seltener im Geb.

5. **G. Calmariensis** Linn. (syn.: **Lythri** Gyllh.). Auf Lythrum Salicaria L. u. Rumex-Arten in der Eb. u. im Vorgeb. h., im Geb. s. oder fehlend. — Bü., Mi. (Qu.), R. (K., W.), Greven (W.), Mü., P., L., Bo. n. h. (Wal.), D. (S.), E., A., Corbach u. a. O. — Im Winter im Geniste.
6. **G. tenella** Linn. (syn.: **pusilla** Duft.). In der Eb., wie im Geb. auf Spiraea Ulmaria L. u. dergl. verbr., aber im Allgemeinen n. so h., als die Vorhergehenden. — Mü., P. s. (F., T.), Salzkotten (B.), D. (S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Agelastica Redtenbacher.

1. **A. Alni** Linn. Ueberall auf Erlen g. — Schwarze Stücke s. s.
2. **A. Halensis** Linn. Im ganzen Gebiete (7—11) auf Galium verum L. u. Mollugo L. sowie auf Alchemilla vulgaris L. h., oft in grossen Massen zus.

Phyllobrotica Redtenbacher.

1. **Ph. 4-maculata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Wasserpflanzen, vornehmlich auf Scutellaria galericulata L., s. u. einzeln. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (1875 — Meyer, 1876 auf Alnus — Mührdel teste Kolbe), Bo. s. (Wal.), E. (C.), A. n. s. (Br., Fr.), L. (B.), P. s. (auf Scutellaria — F.), Mi., Bü. (Burch.).

Lyperus Geoffroy.

Calomicrus Stephens.

1. **L. nigro-fasciatus** Goeze. (syn.: **circumfusus** Marsh., **Spartii** Koch.). Auf Sarothamnus scoparius L. im ganzen Sauerland jenseits des Haarstranges verbr., im Münsterlande trotz der Häufigkeit der Nährpflanze fehlend. — H. (E.), S. (S.), E. (C.). Hohensyburg (S.), W. (Füg.), A. (Br., Fr.). — F. traf ihn bei Ems, woselbst er recht h. vorkommt, nur auf Genista tinctoria L., nicht auf Sarothamnus scoparius L. an.
2. **L. pinicola** Duft. In der Eb. im Sommer (5—7) auf blühenden Kiefern überall verbr. u. n. s., im Vorgeb. u. im Geb. (wegen Seltenheit der Wohnpflanze) spärlich u. s. — Mü. (S., K.; 1875 im Juni auf den jungen Kiefern in der Coerheide g. — W.), O. (K.), P. (Neuhaus, Senne h. — F., T.); Im Teutoburger Wald (Mül.), L. (B.) u. s. w. — A. (V., Br., Fr.), E. (C.), S. (S.).

Lyperus in spec.

3. **L. niger** Geoffr. (syn.: **rufipes** Geoffr., nec Fabr., **dispar** Kiesw. i. litt., Redt.?). Mit Sicherheit nur von H. bekannt, woselbst nach E. recht h. — Wahrscheinlich gehören hierhin auch die Angaben S. (S.) u. E. (C.) für rufipes Fabr.
4. **L. rufipes** Scop., Gyllh., Kiesw., nec Fabr. (syn.: **longicornis**

Fabr., **betulinus** Fourcr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Erlen, Birken u. dergl. überall h. Ob. im Geb. ist mit Sicherheit aus den mir zugegangenen Angaben nicht ersichtlich. — Hierhin auch alle Angaben, welche auf rufipes Fabr. lauten. Der wahre rufipes Fabr., Joannis (syn.: xanthopoda Sckrank.) ist bis jetzt mit Sicherheit aus dem Gebiete nicht bekannt geworden, dürfte aber noch zu finden sein, da er von Prof. Schenk bei Weilburg gef. wurde. (Vergl. v. Heyden: l. c. pg. 368).

5. **L. flavipes** Linn. Im ganzen Gebiete auf Gesträuch (Eichen, Buchen etc.) verbr. u. n. s. — Mi. (Qu.), R. (K., W.), Mü., O. (K.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), D., S., A. u. a. O. — Für das Siegensche fraglich.

Anmerk.: L. viridipennis Germ., von B. als bei L. vorkommend angegeben, habe ich einstweilen nicht aufgeführt, weil möglicher Weise eine Verwechselung mit niger Geoffr. vorliegt.

Halticini.

Haltica Geoffroy.

(syn.: **Graptodera** Allard.)

1. **H. Erucae** Oliv. In der Eb. u. im Geb. auf Eichen, im Grase u. s. w. verbr., aber nur lokal h. — Langenhorst (Tr.), Mü., Dedinghausen (auf Birken im Torfmoor — Mül.), P. (Wewer — F.), E. (C.), A. (V.).
2. **H. Lythri** Aubé. Von S. bei S. 1846 u. 48 ges. — Sonst aus dem Gebiete noch nicht bekannt geworden.
3. **H. Tamaricis** Schrank. (syn.: **Hippophaës** Aubé). S. s. — Von Burch. bei Bü. gef. — Wurde auch von Wilken bei Hildesheim gef. (Wilken: l. c. pg. 149).
4. **H. oleracea** Linn. Ueberall auf Gesträuchen (Corylus, Carpinus, Quercus, Betula) u. Kräutern bes. Onagrarieen (Epilobium-Arten, Oenonthera, Circaea u. dergl.) g.

Hermoeophaga Foudras.

1. **H. Mercurialis** Fabr. Lebt auf Mercurialis perennis L. In der Eb. s. s., im Vorgeb. überall verbr., im Geb. noch nicht beobachtet. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Steinfurter Bagno (Tr.), P. (Ziegenberg s. — F., T.), Haarbrück (T.), E. (C.), Arolsen (Lang.).

Crepidodera Allard.

1. **C. transversa** Marsh. (syn.: **impressa** Duft., nec Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr.; aber meistens n. h. — Mi. (S.), Mü. n. s. (Tr., W.), P. h. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (S.), W. (Füg.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (Br.). — Die Angaben, welche auf impressa Fabr. lauten, sind sicher hierhin zu ziehen; diese, der impressa Duft. = transversa Marsh. nahe verwandt, ist

eine süd-europäische Art, welche am Ober-Rhein noch vereinzelt vorkommt, u. bei uns schwerlich noch heimisch sein dürfte. Die unrichtige Bestimmung verschulden wahrscheinlich die Verkehrtheiten bei Bach, Gutfleisch u. s. w.

2. **C. ferruginea** Scop. (syn.: **exoleta** Fabr.). Auf Carduus-Arten u. s. w. überall verbr. u. h. — Fürstenth. Schaumburg, Mi., Teutoburger Wald (K.), R. (W.), Langenhorst (Tr.), Greven (W.), Mü., Wolbeck (W.), P., L., D., W., E., A. (Br., V.), H. u. s. w.

3. **C. rufipes** Linn. (syn.: **ruficornis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Malvaceen, Vicia u. dergl. verbr., doch im Geb. häufiger. Stellenweise (z. B. bei Mü.) ganz fehlend. — Mi. (S., Qu.), P. (auf Malva silvatica L. u. anderswo n. s. — F., T.), L. (B.), D. (S.), Bo. s. (Wal.), W. s. (Füg.), E. (C.), A. (auf Althaea recht h. — Fr., Br., V.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

4. **C. nitidula** Linn. In der Eb. u. im Geb. s. — P. (F.)?, Warburg (F.), D. (S.), E. (C.), Corbach (Lang.), Fritzlar (F.), A. (V.).

5. **C. aurata** Marsh. (syn.: **versicolor** Kutsch.). Ueberall auf Salix-Arten u. Populus tremula L. g.; aber vielfach mit Folgender verwechselt. — Mü., P. etc. überall h. — H. (E.).

var. **unicolor** („einfarbig grün oder bläulich"). Seltener. — Bei Mü. 5. 73 bei Wilkinkhege zahlreich mit der Folgenden gef. (Meyer, W.).

6. **C. Helxines** Linn. (syn.: **fulvicornis** Fabr.). Ueberall auf Weiden u. Espen z. h.

var. **viridicoerulea** Degeer.

var. **cyanea** Marsh. — Beide unter der Stammform; aber seltener.

7. **C. Modeeri** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. s. (S., Tr.), Bo. n. s. (Wal.), L. (B.), P. (h. gekätschert — F., T.), Soest (V.), D. (S.), Willebadessen (Mül.), Arolsen (Lang.).

8. **C. Salicariae** Payk. Auf Wiesen u. an Wassergräben s. — Mü. (Coerheide auf Lysimachia vulgaris 8. 80 — W., Tr.), Hohensyburg an d. Ruhr (S.), E. (C.).

10. **C. ventralis** Ill. (syn.: **nigriventris** Bach.). Desgl. s. — A. (V.), E. (C.), D. (S.), Mi. (Qu.).

Epitrix Foudras.

1. **E. pubescens** Koch. Im Gebiete s. — Mi. (S. u. Qu.), L. (B.), P. (F. u. T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

2. **E. Atropae** Foudras. Auf Atropa Belladonna L. im Gebiete lokal vorkommend. — An der Porta bei Mi. (S. — teste C.). Im Teutoburger Walde (B.), P. s. (F., im Haxtergrund — T.).

Batophila Foudras.

1. **B. Rubi** Payk. Im Geb. auf Rubus-Arten verbr. u. anscheinend

n. s.; in der Eb. noch nicht gef., aber wohl kaum fehlend. — D. (S.), E. (C.), S. (S.), H. (S.), A. (V. u. Fr.), Fritzlar (F.), Mi. (S.).

Mantura Stephens.

1. **M. rustica** Linn. (syn.: **semiaenea** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. an Cruciferen, Rumex u. s. w. allgemein verbr., wenngleich n. überall h.
2. **M. Chrysanthemi** Koch. Weit seltener, als die Vorige. — Mü. (W.), L. (B.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

Podagrica Foudras.

1. **P. fuscipes** Fabr. Im Sauerlande auf Malva. — A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).
2. **P. fuscicornis** Linn. (syn.: **rufipes** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Malva rotundifolia L. u. silvestris L., sowie auf Althaea rosea Cav. verbr.; aber meistens s., lokal, wie mir scheint (z. B. bei Mü.) auch fehlend. — Bo. s. (Wal.), D. (S.), Unna (S.), W. (Füg.), E. (C.), A. (V., Br.), L. (B., Mül.), P. s. (F., T.), Arolsen (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

Phyllotreta Foudras.

3. **P. Armoraciae** Koch. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Armoracia rusticana Gaertn. verbr., u. meistens h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. n. s. (Meyer, W., Tr.), L. (Mül.), D. (S.), E. (C.), A. (Br.).
4. **P. tetrastigma** Com. Bis jetzt nur von Qu. bei Mi. ges.
5. **P. flexuosa** Ill. Sowohl in der Eb., wie im Geb. auf Cruciferen (Cardamine pratensis L.) verbr. — Bü. (Burch.), Mü., P. s., L. (B.), D. (S.), A. (V., Br.), E., H.
6. **P. exclamationis** Thunb. (syn.: **Brassicae** Fabr., **4-pustulata** Payk.). Ueberall verbr. u. h.
7. **P. ochripes** Curt. (syn.: **excisa** Redtb.). In der Eb. u. im Vorgeb. s. — Langenhorst (Tr.), Mü. (S., Tr.), L. (B.), E. (C.).
8. **P. sinuata** Steph., Redtb. In der Eb. u. im Geb. verbr., doch seltener, als exclamationis Thunb. — Bü. (Burch.), Mü. (Tr.), P. s. (F.), L. (B.), E. (C.), H. (E.).
9. **P. undulata** Kutsch. (syn.: **flexuosa** Redtb. Ed. I., nec Allard.). Von C. bei E. ges.
10. **P. nemorum** Linn. Ueberall auf Cruciferen (Cochlearia, Cardamine, Nasturtium, Lepidium, Brassica, Sinapis u. s. w.) g.
11. **P. vittula** Redt. In der Eb. u. im Geb. s. — Mi. (S.), Mü. (n. s. — Tr., W.), L. (B.), W. (Füg.), E. (C.), H. (E.).
12. **P. aterrima** Schrank. (syn.: **atra** Payk.). Auf Cruciferen u. auch auf Gesträuchen fast überall verbr. — Bü., Tecklenburg, Mü., P., L., D., E., A., Arolsen u. a. O.
13. **P. cruciferae** Goeze (syn.: **obscurella** Ill.). Seltener. — Bü. (Burch.), Mü.

14. **P. nigripes** Fabr. (syn.: **Lepidii** Koch). Ueberall auf Raphanus, Lepidium sativum L., Brassica Cardamine, Sisymbrium u. anderen Cruciferen h.
15. **P. nodicornis** Marsh. (syn.: **antennata** Koch.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Resedaceen s. — Mü. (im Schlossgarten auf Reseda luteola L. — S.), P. h. (F., T.), auf dem Haarstrang (B.), A. (auf Reseda lutea L. — Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Aphthona Allard.

16. **P. Cyparissiae** Koch. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Euphorbia Cyparissias L. verbr.; aber nicht überall vorkommend. — Bü. (Burch.), Mi. (auf Verbascum Thapsus L. — S., Qu.), L. (B.), W. (Füg.), E. (C.), A. (Br.). — In der Umgebung Mü. bei Nien- u. Altenberge trotz des häufigen Vorkommens der Nährpflanze von den hiesigen Entomologen bis jetzt nur vergebens gesucht.
17. **P. lutescens** Gyllh. Von S. bei D., von V. bei A. ges.
18. **P. nonstriata** Goeze. (syn.: **coerulea** Payk.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Iris Pseudacorus L. überall g.
19. **P. hilaris** Steph. S. s. — Von C. bei E. gef.
20. **P. venustula** Kutsch. (syn.: **Euphorbiae** All., **cyanella** Foudr.). Bü. (Burch.), Mi. (S.), P. s. (F.), E. (C.), — Ueberall s.
21. **P. atro-coerulea** Steph., All. (syn.: **cyanella** Redt., **Euphorbiae** Foudr.). L. (B., Mül.). — Vielleicht auch D. (S.) u. A. (V.).
22. **P. violacea** Koch. Von Qu. bei Mi. ges.
23. **P. herbigrada** Curt. (syn.: **Campanulae** Redt.). Im Gebiete verbr. — Mü. (gekätschert — Tr.), P. s. (F.), L. (B.).

Longitarsus Latreille.

(syn.: **Thyamis** Stephens.)

1. **L. Echii** Koch. (syn.: **tibialis** Duft.). Im Gebiete s. s. auf Echium u. anderen Asperifoliaceen. — Mi. (Qu.), S. (S.).
2. **L. Pulex** Schrank. (syn.: **obliteratus** Rosh., **consociatus** Först.). Von Mül. bei L. ges.
3. **L. Anchusae** Payk. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Asperifoliaceen (Anchusa, Echium, Borago u. s. w.) n. s. — L. (B.), P. s. (F., T.), Mü. (im botanischen Garten jährlich im Frühling (4—7) auf Borago-Arten h. — Tr., W.), D. (S.), A. (Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. a. O.
4. **L. niger** Koch. Im Gebiete s. s. — Bü. (Burch.), D. (S.).
5. **L. ater** Fabr. (syn.: **parvulus** Payk.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mi. (Qu.), Mü. (n. s. gekätschert u. geklopft — W.), P. n. s. (F., T.), L. (Mül.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).
6. **L. Holsaticus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Sumpfpflanzen z. h. — Mü. (Tr., im Geniste der Aa — W.), P. s. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (S.), A. (V.), E. (C.), H. (E.).

7. L. **luridus** Scop. In der Eb. u. im Geb. n. s. — Mi. (Qu.), Mü. (W.), P. h. (F., T.), L. (B.), D. (S.), A. (V., Br.), E. (C.), H. (E.).
8. L. **brunneus** Duft. Im Gebiete s. s. — E. (C.). — Fürstenth. Waldeck? (Lang.).
9. L. **Nasturtii** Fabr. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Asperifoliaceen n. s. — Mi. (Qu.), Mü. (Meyer), P. s. (F., T.), D. (S.), A. (V.), E. (C.).
10. L. **suturalis** Marsh. (syn.: **nigricollis** Foudr.) u.
11. L. **suturellus** Duft. (syn.: **thoracicus** Steph.). — Beide von C. bei E. ges., Letzterer auch von Tr. bei Mü.
12. L. **tabidus** Fabr., Marsh. In der Eb. u. im Geb. auf Verbascum-Arten s. — Mü. (ein Stück 1. 73 im Aa-Genist, ein zweites im Herbst 75 auf Verbascum — W.; K., Tr.), P. s. (F.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
13. L. **Verbasci** Panz. In der Eb. u. im Geb. auf Vabascum nigrum L. u. Thapsus L. überall verbr. u. oft s. zahlreich. — Bü. (Burch.), Mi. (S.), Mü. (bes. auf Sandboden h., Esch., Zool. Garten, Canal u. s. w.), P. h. (F., T.), Hamm, (V.), A. (V.), E. (C.). — Mit der Vereinigung dieser Form u. der vorhergehenden, tabidus Fabr., zu einer Art kann ich mich durchaus nicht einverstanden erklären. Beide scheinen mir gute Arten zu sein, die zwar auf ein u. derselben Pflanze angetroffen werden; aber doch charakterische Verschiedenheiten aufweisen. Abgesehen davon, dass sie sich habituell durchaus nicht decken, dass tabidus stets eine helle, gelbe, Verbasci eine mehr lehmgelbe Färbung zeigt, ist auch bei Letzterem die Sculptur gröber. Dazu kommt der Umstand, dass ich beide Formen niemals mit einander vermengt gef. habe; auch Uebergänge lassen sich meines Wissens nicht constatiren. Dass beide aber auch nicht Geschlechter ein u. derselben Spezies sind, beweist mir der Umstand, dass ich die Form Verbasci Panz. schon wiederholt in Copula angetroffen habe; zudem ist diese (bei Mü. wenigstens) ungleich häufiger, als jene.

var. **Thapsi** Marsh. Unter der Stammform n. s. z. B. Mi. (auf Verb. Thapsus L. — S.), Mü. (W.) u. s. w.
14. L. **curtus** Allard. Von C. bei E. ges.
15. L. **atricillus** Linn. (syn.: **fuscicollis** Foudr.). Ueberall h.
16. L. **melanocephalus** Deg., Gyllh. (syn.: **atriceps** Kutsch.). Im Gebiete n. s. — Bü. (Burch.), P. h. (F., T.), L. (B., Mül.), H. (E.). — Vielleicht stellenweise mit atricapillus Duft. (früher symnonym zu melanocephalus Deg., Gyllh.) vermengt.
17. L. **piciceps** Steph. (syn.: **atricapillus** Redt., nec Duft.; **picipes** Allard.). Desgl. s. — Fürstenth. Waldeck (Lang.), E. (C.).
18. L. **pusillus** Gyllh. In der Eb. u. im Vorgeb. verbr. — P. s. (F.), L. (B.), D. (1834 — S.), E. (C.).

19. L. **exoletus** Linn. (syn.: **femoralis** Marsh., **Boppardiensis** Bach., **pratensis** Fourdr., nec Panz.). Im Gebiete von C. bei E., von Burch. bei Bü. ges.
20. L. **pratensis** Panz. Von Burch. bei Bü. gef., P. s. (F.), D. (auf Solanum tuberosum L. — S.).
21. L. **flavicornis** Steph. (syn.: **rubiginosus** Foudr.). S. — Mü. (W.), E. (C.).
22. L. **pellucidus** Foudr. (syn.: **testaceus** Allard.). Von C. bei E. ges.
23. L. **laevis** Duft. (syn.: **succineus** Foudr.). Von Meyer bei Mü., von C. bei E. gef.

Chaetocnema Stephens.

(syn.: **Plectroscelis** Redtenbacher.).

1. Ch. **semicoerulea** Koch. Von S. bei Hohensyburg an der Ruhr auf Salix triandra L., von F. bei Fritzlar gef.
2. Ch. **concinna** Marsh. (syn.: **dentipes** Koch.). In der Eb. u. im Geb. überall auf den verschiedensten Pflanzen h. — Man findet sie sehr viel bei uns im Herbst in Sandgruben.
3. Ch. **hortensis** Fourcr. (syn.: **aridella** Payk.). In der Eb. u. im Geb. verbr. u. z. h. — Mi., Mü., P., L., D., A., E., H., Fritzlar u. a. O.
4. Ch. **Sahlbergi** Gyllh. Im Gebiete s. — P. (F.), D. (1834—S.), H. (E.).
5. Ch. **Mannerheimi** Gyllh. Desgl. s. — L. (von B. u. Mül. ges.), P. (einzeln im Geniste — F., T.).
6. Ch. **aridula** Gyllh. Im ganzen Gebiete vorkommend; aber n. gerade h. — Mü. (W.), P. s. (F., T.), D. (S.), E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).

Psylliodes Latreille.

1. P. **Dulcamarae** Koch. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Solanum dulcamara L. n. h. — Langenhorst (Tr.), L. (B. u. Mül.), D. (S.), E. (C.).
2. P. **chalcomerus** Ill. Bisher nur E. (von C. gef.).
3. P. **Hyoscyami** Linn. Im Gebiete s. — D. (S.), E. (C.), Fritzlar (F.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
4. P. **chrysocephalus** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall auf Gesträuch u. Gekräut verbr., lokal h., stellenweise s.

var. **erythrocephalus** Linn. A. (V.).

5. P. **Napi** Koch. Weit seltener, als der Vorhergehende. — E. (C.), P. n. s. (F., T.), A. (V.).
6. P. **cupreus** Koch. Desgl. s. — P. z. h. (F., T.), A. (V.).
7. P. **attenuatus** Koch. Von F. u. T. bei P. h. gef. Fürstenth. Waldeck (Lang.).

8. **P. affinis** Payk. (syn.: **exoletus** Ill.). In der Eb. u. im Geb. n. s. — Bü. (Burch.), Mi., Mü., P. h., L. (B.), Hohensyburg, A. (Br., V.), W. (Füg.), E., Arolsen.
9. **P. picinus** Marsh. (syn.: **rufilabris** Koch.). Verbr., aber n. h. — P. (F.), L. (B.), D. (S.), A. (V.), E. (C.).
var. **melanophthalmus** Duft. P. s. (F.), L. s. (B.).
10. **P. luteolus** Müll. Von C. bei E. ges.
11. **P. cucullatus** Ill. Von Lang. im Fürstenth. Waldeck gef.

Dibolia Latreille.

1. **D. occultans** Koch. Im Gebiete s. — P. (einzeln gekätschert — F., T., auch von B. angegeben), D. (S.), E. (C.).
2. **D. cryptocephala** Koch. Nach Fr. bei A. n. h. — Wird von V. nicht angegeben.

Apteropeda Redtenbacher.

1. **A. globosa** Ill. S. s. — Von C. bei E. gef., von V. bei A.
2. **A. orbiculata** Marsh. (syn.: **graminis** Koch., **Hederae** Ill, **ciliata** Oliv.). In der Eb. u. im Geb. im Grase, bes. an etwas feuchten Lokalitäten n. s. — Mi. (Qu.), Mü. (Gassels am Kanal — K., im Kinderhäuser Esch unter Steinen — W.), P. s. (F. u. T.), Castrop (B.), D. (S.), Bo. (Wal.), O. s. (K.), Hohensyburg (S.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), A. (V.).

Mniophila Stephens.

1. **M. muscorum** Koch. Im Geb. n. s. — Bü. (Burch.), P. (Haxtergrund im Moose — T., F.), Ramsbecker Wasserfall im Juli im Moose ges. (Mül. — teste Suffrian), A. (Br., V.), H. (E.), Willebadessen (B.).

Sphaeroderma Stephens.

1. **S. testaceum** Fabr. In der Eb. u. im Geb. n. h. — L. (B., Mül.), D. (S.), E. (C.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (V.).
2. **S. Cardui** Gyllh. Ueberall auf Carduus- u. Cirsium-Arten h. u. wohl nirgends fehlend.

Hispini.

Hispa Linné.

1. **H. atra** Linn. In der Eb. u. im Geb. an Gräsern u. Gekräut, bes. an etwas feuchten Orten wohl nirgends s. — Carlshafen (Tr.), Fürstenth. Lippe (Burch.), Mi., Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), R. (am Wehr auf Kalkhügeln — M.), Mü. (5. 73 im Philosophenwäldchen — K., Meyer, W., Tr.; 5. 79 bei Hiltrup im Sande — W. u. s. w.), P. n. s. (Ziegenberg 9. 76 gekätschert — W.; sonst z. h. — F., T.), L.. Hohensyburg (S.), A. (an windstillen

Abenden einzeln an den Grashalmen sitzend n. s., bes. auf dem Kreuzberge — Fr., sonst V.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. s. w.

Cassidini.

Cassida Linné.

1. **C. murraea** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. n. s. Lebt auf Inula-Arten, vor Allem auf I. dysenterica L., s. auf Mentha silvestris L. u. Lycopus europaeus L., Rade kätscherte sie bei Mü. an der Werse (Sudmühle) auf Senecio aquatica L. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Teutoburger Wald, R. (M.), O. bei Stadtlohn (K.), Mü. (Rumphorst, Mecklenbeck u. s. w.), P., L., Soest (V.), Hamm (V.), Unna (S.), Hohensyburg (S.), W. (Füg.), E. (C.), A. (Fr.), Haarbrück (T.), Hameln (Pflümer) u. a. O. — Ungefleckte Exemplare sind s. s.; im Uebrigen kommt die Art bald grün, bald roth vor, letztere Farbe nach K. u. meinen Beobachtungen häufiger, als die erstere (f. maculata Linn.). — Die Richtigkeit der Untersuchungen Pflümers (vergl. „Stett. entomol. Zeit. Jahrg. 8. (1847) pg. 71 ff. u. Jahrg. 9. (1848) pg. 91 ff.) kann ich durch eine Beobachtung, welche ich mit meinem Freunde K. zu machen Gelegenheit hatte, nur bestätigen. Wir fanden am 21. Sept. 1879 hier bei Mü. auf Inula zahlreiche Stücke, die gerade in der Umfärbung begriffen waren. Zum grössten Theile waren die Flügeldecken schon röthlich gefärbt, während das Halsschild noch einen entschieden grünlichen Ton hatte. K. nahm etliche Individuen lebend zu sich u. nach einigen Tagen zeigte sich, dass sie sämmtlich die röthliche Farbe angenommen hatten, ohne auch nur in etwa Anklänge an die grüne Färbung behalten zu haben.

Allein trotz alledem glaube ich, dass die vortrefflichen Untersuchungen Pflümers noch nicht Alles zu erklären im Stande sind. Meines Erachtens finden sich noch andere Momente vor, — wozu vor Allem die Witterungsverhältnisse des betreffenden Jahres gehören möchten —, die diesen normalen Entwickelungsgang zu alteriren im Stande sind. Im Jahre 1875 beobachtete ich die Art zahlreich unweit Mü. auf dem Kalkboden bei Rumphorst den ganzen Sommer hindurch (von Anfang Juni bis September) an ein u. demselben Fundorte u. fand daselbst nur rothe Exemplare. Obwohl ich, wie z. B. im Juni, innerhalb 2 Wochen viermal an der Stelle war, habe ich doch niemals ein grünes Thier zu Gesichte bekommen u. doch liessen sich die frisch entwickelten Individuen von den alten unschwer unterscheiden, jene zeigten ein schönes, intensives Ziegelroth, diese waren verblichen, mehr bräunlich, eine Farbe, welche der der Gestorbenen gleichkommt. Leider vermochte ich damals noch nicht die Sache näher zu prüfen; aber ich glaube nicht, dass ich die grün gefärbten Stücke, obwohl

ich nach solchen suchte, übersehen habe. Im Jahre 1879 von Mitte Juni bis September hatte ich wieder mit mehreren befreundeten Entomologen Gelegenheit an einer anderen Stelle in der Nähe Mü. (Mecklenbeck) das Thier zu beobachten. Wir fanden während dieser ganzen Zeit — u. sind recht häufig an dem Fundorte gewesen — unter allen Exemplaren nur 3—4 rothe, allein ihr Roth war kein intensives Ziegelroth, sondern mehr ein Braun, wie bei abgestorbenen Thieren. Die grünen Individuen waren aber vollkommen erhärtet u. gereift u. fanden sich zudem n. s. in Copulation, mithin bei einem Akte, der doch unbedingt darauf hindeutete, dass die Thiere sich in dem Zustande der Geschlechtsreife, also der höchsten Lebensfülle befanden.

Das Jahr 1875 war nun bekanntlich ein ziemlich trockenes u. warmes, 1879 dagegen sehr feucht u. kühl. Es scheint mir demnach nicht unwahrscheinlich, dass ein sehr kühler u. nasser Sommer der Entwickelung der rothen Färbung bei diesen Thieren entgegen steht, so dass sie also durchschnittlich ihre grüne Farbe behalten, während ein trockener, warmer Sommer, zumal wenn der Ort der Entwickelung recht günstig u. geschützt liegt, die rothe Farbe so sehr begünstigt, dass die Thiere bei ihrer Entwickelung aus der Puppe zur Imago die grüne Färbungsstufe ganz oder theilweise überspringen, dieselbe also gleichsam ganz unterdrückt wird. Dergleichen Annahmen möchten uns zudem Aufklärung über die Beobachtung Klingelhöffers (vergl. Stett. entomol. Zeit. Jahrg. 7. (1846) pg. 26 ff.) gewähren, welche von Pflümer einfach mit dem Bemerken, dass Verwechselungen vorlägen, zurückgewiesen wurde. Ich möchte das nicht, zumal ich Klingelhöffer für einen viel zu exacten Beobachter halte, als dass ihm Solches hätte zustossen können; meine Beobachtungen lassen sich wenigstens mit den seinigen ganz gut ins Reine bringen. Im Uebrigen theile ich diese Schlüsse unter allem Vorbehalt mit, mir selbst wohl bewusst, dass meine spärlichen Beobachtungen nicht im Stande sind, Alles klar zu legen, allein ich wollte sie doch nicht unterdrücken, um noch einmal zur Untersuchung dieser Verhältnisse — besonders an Orten, wo das Thier häufiger vorzukommen pflegt, als hier — anzuregen, damit endlich einmal diese vollkommen klargelegt werden.

2. **C. sanguinosa** Suffr. In der Eb. u. im Geb. auf Compositen (Tanacetum, Achillea, Carduus u. s. w.) n. s. — R. (auf Onopordon acanthium L. — M.), Mü. (7. 74 aus Larven von Achillea ptarmica L. gezogen — K.), P. (n. s. — F., T.), L. (Mül.), Hamm (V.), Bo. (Wal.), O. (K.), D. (S.), W. (Füg.), E. (nebst den Larven im Juli auf Chrysanthemum tanacetum L. — C.), S. (auf Tanacetum — S.), A. (V. u. Fr.). Arolsen (Lang.); im Teutoburger Walde (Mül.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

3. **C. vibex** Linn., nec Fabr. (syn.: **rubiginosa** Müll., Ill., **viridis**

Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Carduus- und Cirsium-Arten z. h., stellenweise sogar zahlreich; im Geb. spärlicher. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. überall (z. B. Stapelskotten am hohen Schemm 1873 h.), O. (n. s. auf Cirsium lanceolatum L. — K.), P. n. s., L., D. (auf Carduus nutans L. u. Cirsium lanceolatum L.), Bo. n. s. (Wal.), E. (nebst den Larven im Juli auf C. arvense L. — C.), S. (S.), A. u. a. O.

4. C. **liriophora** Kirby. (syn.: **vibex** Fabr., nec Linn.). In der Eb. u. im Geb. auf Chrysanthemum tanacetum L. u. Achillea millefolium L. überall n. s., doch weniger h., als die Vorhergehende. — Bü. (Burch.), R. (M.), Mü. z. s. (K., Tr., W.), O. (K.), P. z. h., L., D., Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.), A., Fürstenth. Waldeck (Lang.).

5. C. **chloris** Suffr. (syn.: **languida** Corn.). In der Eb. u. im Geb. auf Millefolium verbr. u. n. s. — Langenhorst (Tr.), Mü. (K.), P. s. (F. u. T.), L. (Mül.), Hamm (V.), D. (S.), E. u. Wetter (1850 nebst Larven n. s. — C., auch Stachelhausen), S. (auf Achillea millefolium L. h. — S.), A. (V. u. Fr.), Bü. (Burch.). — Nach brieflicher Mittheilung des Autoren ist languida eine gute Art, ich folge jedoch, da der Angabe keine Begründung beigefügt ist, ich selbst aber ausser Stande bin zu prüfen, bis auf Weiteres der neueren Ansicht.

6. C. **stigmatica** Suffr. (syn.: **chloris** Corn., nec Suffr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Chrysanthemum tanacetum L. s. — Mü. (2 Stück von Mührdel gef. — K.), O. (K.), P. (s. gekätschert — F.), Hamm (im Juli nebst den Larven auf Chrysanthemum — C.), D. (S.)?, W. (Füg.), E. (C.).

7. C. **rufovirens** Suffr. Ein Exemplar im Frühling 1840 bei S. unter einem Steine gef. (S.).

8. C. **denticollis** Suffr. Im Gebiete s. s. — S. (S.), Hamm (nebst den Larven auf Chrysanthemum tanacetum L. im Juni — C.).

9. C. **sanguinolenta** Müll. In der Eb. u. im Geb. auf Achillea millefolium L. überall verbr., aber s. — Mi. (Qu.), Mü. (K., Mührdel), P. n. h. (F., T.), L. (Mül.), A. s. (Fr.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

10. C. **vittata** Villers. (syn.: **oblonga** Ill.). In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. einzeln. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Tecklenburg (Fleddermann), Mü. (1872 im Fluge — K.; auf Salix capraea L. in der Dingsstiege — W., Tr.; im Genist der Aa im Winter — K.), Langenhorst (Tr.), O. s. s. (K.), D. (1835 u. 36 auf Urtica dioeca L. — S.), L. (B.), P. z. s. (F., T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), A. (V.), E. (C.), S. (S.), H. (E.).

11. C. **nobilis** Linn. In der Eb., wie im Geb. n. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (8. 76 auf Eichen — K., W.), Altenberge (im Grase 10. 78 — W.), Gimbte (Bolsmann), Mü. (unter Laub im April — W.; im Aagenist 1. 73 h. — Farwick, K., W. u. s. w.; 6. 73 auf Carpinus in Oeingsbusch — W.; 9. 80 auf dem Nubbenberg unter

Heidekraut — W.), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Bo. h. (Wal.), D. (S., Mo.), L., P., A., W. (Füg.), E. (Mitte Juni auf Chenopodium album L. noch unreif — C. u. s. w.), S. (auf Spergularia arvensis L. u. Stellaria graminea L. — S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. a. O.

12. **C. margaritacea** Schall. In der Eb. u. im Vorgeb. nicht überall, für gewöhnlich s., doch, wo vorkommend, mitunter massenhaft. — Bü. s. (Burch.), R. h. (Schartow, M.; 8. 76 auf Eichengesträuch am Wege zur Saline g. — Rade, K., W.), Langenhorst z. h. (Tr.), Gelmer an der Schiffahrt (auf Carpinus 8. 78 massenhaft — Koch, W.), Mü. (einzeln — Mührdel, Rade, K.; 1877 auf Betula alba L. — W.; auf Saponaria officinalis L. — Karsch), O. (K.), P. s. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (1835 auf Thymus serpyllum L. — S.), E. (C.).

13. **C. subreticulata** Suffr. Nach Mül. bei L. ges.

14. **C. nebulosa** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Chenopodiaceen n. s. — Grüne Exemplare u. solche, welche Kupferglanz besitzen, s. — Bü., Mi., R., Langenhorst, Mü. (nebst den Larven auf Chenopodium n. s.), O., P., L., E., S. (1843 s. zahlreich u. der Beta vulgaris L. schädlich — S.), H., A. (auf Kugelspiräen — V.) u. a. O.

15. **C. subferruginea** Schrank. (syn.: **ferruginea** Fabr.). In der Eb. auf Sandboden auf Achillea u. anderen Compositen s. u. lokal; im Vorgeb. fraglich oder doch recht spärlich. — Mü. (W.; 1873 u. 74 im Sommer im Kinderhäuser Esch in einer Sandgrube unter Sträuchern von Sarothamnus 2 Stück — K.), P. z. s. (F., T.), L. (B.), Hamm (V., auf Achillea millefolium L. nebst den Larven im Sommer — C.), Bo. s. (Wal.), W. (Füg.).

16. **C. flaveola** Thunbg. (syn.: **obsoleta** Ill.). In der Eb. u. im Geb. verbr., aber überall n. gerade h. — O. (K.), Mü. (im Genist der Aa im Winter 1871/72 g. — K.), P. s. (F., T.), L. (B., Mül.), D. (S.), E. (auch im Wasser der Gasometerbassins — C.), Attendorn (S.), S. (auf Stellaria graminea L. — S.), H. (E.), A. (V.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Bü. (Burch.).

17. **C. viridis** Linn. (syn.: **equestris** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. auf Labiaten u. s. w. überall h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Teutoburger Wald (W.), R. (W.), Mü. (6. 75 auf Mentha aquatica L. u. Lycopus europaeus L. bei Newinghof — K., W.; 6. 73 im Oeingsbusch auf Carpinus — W.; 7. 74 auf Galeopsis tetrahit L. nebst den Larven — K.; Genist der Aa u. Werse — W. u. s. w.), O. (K.), P. h., L., D. (auf Mentha aquatica L. — S.), W., E. (nebst den Larven auf Stachys silvatica L. — C.), S., H., A. (auf Mentha — V.) u. a. O.

18. **C. hemisphaerica** Herbst. In der Eb. u. im Geb. zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mü. (im Genist der übergetretenen Aa n. s. — K., W., auf Quercus — Tr.), O. (K.), P. s. (F., T.), L., A. (auf

Corylus — V., auf Silene inflata L. — Fr.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.).
var. **nigriventris** Heyd. (Suffr. var. β). Unter der Stammart s. s.

Erotylidae.

Dacne Latreille.
(syn.: **Engis** Paykull.)

1. **D. rufifrons** Fabr. Im Gebiete s. s. u. stets einzeln gef. — P. (F.), L. (B.), Hamm (S.).
2. **D. 2-pustulata** Thunbg. (syn.: **humeralis** Fabr.). Im ganzen Gebiete in Baumpilzen (Polyporus-Arten u. dergl.) unter Baumrinde mehr oder weniger h. — Bü. (Burch.), Mi., Osnabrück, R. (M.), Mü. (Tr.; bei Lütkenbeck — Rade; unter Eichenrinde — K., Mührdel; in Polyporus squamosus einmal 1876 s. h. — K., W.; gekätschert — W. u. s. w.), O. (K.), P. h., L., D., Bo. s., W., E., A., Fürstenth. Waldeck u. a. O.

Combocerus Bedel.

1. **C. glaber** Schall. (syn.: **sanguinicollis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. s. — Mi. s. (Qu.), P. (4 Exemplare im Grase gekätschert — F.), L. (B.), E. (C.), S. (ein Stück in S. Sammlung).

Triplax Paykull.

1. **T. Russica** Linn. In der Eb. u. im Geb. in alten Bäumen, in Baumschwämmen u. dergl. s. — Bü. (Burch.), Mi. (einmal in Mengen in einem alten Baume — Qu.), P. n. s. (F., T.), Nordkirchen (Mo.), Bo. s. (Wal.), D. (S.), Arolsen (Mül.), Corbach (Herwig).
2. **T. Lacordairei** Crotch. (syn.: **ruficollis** Lac.). Einmal von F. bei Warburg in Buchenschwämmen gef.
3. **T. aenea** Schall. Von F. bei P. gef., nach Lang. auch bei Corbach im Fürstenth. Waldeck.
4. **T. collaris** Schall. Nach Mittheilung von C. von V. bei A. ges.

Cyrtotriplax Crotch.
(syn.: **Tritoma** Fabricius.)

1. **C. 2-pustulata** Fabr. In der Eb. u. im Geb. an Baum-(Eichen-) schwämmen, unter Rinden u. s. w. verbr. u. z. h. — R. (M.), Mü., Wolbeck (im Thiergarten 10. 78 unter Buchenrinde — Rade, W.), Bo. s. (Wal.), O. n. s. (K.), D. (S.), L. (B.), A., E. (C.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), P. h., Iburg (Tr.), Mi., Bü. (Burch.).

Endomychidae.

Dapsini.

Lycoperdina Latreille.

1. **L. succincta** Linn. Die var. **fasciata** Fabr. von V. bei A. ges.

*

2. **L. Bovistae** Fabr. In Gastromyceten, dann aber auch unter schimmeligem Laube u. in Baumstämmen; aber s. u. nur lokal. — Salzkotten (in einem Bovisten — S.), P. (im Wewerwald unter Laub u. an Baumstämmen — F.), A. (Br., Fr.), Fritzlar (F.).

Endomychini.

Enchomychus Panzer.

1. **E. coccineus** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. unter morscher u. faulender Baumrinde s. u. einzeln. — Mü. (ein Stück — Koch); in der Davert (bei „Bredeweg" 9. 78 unter Eichbaumrinde ein Stück — Wilms), Büren (einmal — T.), A. (Fr.), W. (Füg.).

Mycetaea Stephens.

1. **M. hirta** Marsh. Ueberall in Kellern u. dergl. dumpfen Räumlichkeiten verbr. S. im Freien; einmal von mir ziemlich zahlreich unter einem grossen, an einer Mauer angelehnten Steine ges.

Anmerk.: Symbiotes pygmaeus Hampe. von B. fraglicher Weise als bei L. vorkommend angegeben.

Alexia Stephens.

1. **A. pilosa** Panz. S. s. — Von C. bei E. gef. — S. gibt von E. pilifera Mül. an.

Coccinellidae.

Hippodamia Mulsant.

1. **H. 13-punctata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. überall n. s. Sie findet sich an Teichrändern u. s. w. — Bü., Mi., Teutoburger Wald, O., Gimbte, Greven, Mü., P., L., Bo., D., W., E., A. u. a. O. — Fehlt im Geb. — Aendert in der Ausbildung der Flecken sehr ab. Die Normalfärbung hat auch in unserem Gebiete die grösste Verbreitung, desgl. sind die verwandten Abänderungen n. s., so:

var. **triloba** Weise.,
var. **spissa** Weise.,
var. **c-nigrum** Weise.,
var. **Gyllenhali** Weise u. Verwandte. — Ebenso finden sich die Formen:
var. **11-maculata** Harr. u.
var. **laeta** Weise. — Auch die diesen nahestehenden Abänderungen dürften bei uns vorkommen. — Nicht bekannt sind mir aus dem Gebiete die extremeren Ausbildungsstufen: padana Muls., signata Fald., borealis Weise u. sellata Weise.

2. **H. 7-maculata** Degeer. In der Eb. u. im Geb. auf Heiden u. dergl. auf Nadelholz, bes. aber auf Sarothamnus scoparius L. vorkommend. — Langenhorst (8. 80 — Tr.), Mü. (Tr., K.; auf dem Nubbenberg auf Sarothamnus 9. 73 — W.), L. (Mül.), Bo. (Wal.), E. (C.), S. (S.), H. (E.), Bü. (Burch.). — Ich kenne aus dem Gebiete nur die Normalform, doch dürften auch wenigstens die verwandten Ausfärbungsstufen bei uns heimathen.

3. **H. variegata** Goeze. (syn.: **mutabilis** Scriba.). In der Eb. u. im Geb. auf Wiesen, Brachäckern, Triften und Heiden im Gekräut überall h., lokal g. — Bei den hiesigen Exemplaren zeigt von den 6 Punkten, welche auf einer Flügeldecke, abgesehen von dem gemeinschaftlichen Scutellarfleck, vorkommen können, der 5te die stärkste Ausbildung, sodann der 4te u. darauf der 6te. Dem entsprechend bildet auch die Form **constellata** Laich. bei uns die Stammart. Zu ihr gehören mehr, als die Hälfte der mir vorliegenden Stücke. — Sonst vorkommende Varietäten sind:

var. **inhonesta** Weise. S.,
var. **5-maculata** Fabr. Z. h.,
var. **basilaris** Weise. S. s.,
var. **Carpini** Fourc. N. s.,
var. **litigiosa** Weise. S. — Die 3 letzten Varietäten lassen deutlich erkennen, dass ihnen gleichfalls die Form constellata Laich. zu Grunde liegt; desgl. leiten sich die beiden ersten Formen von dieser ab. — Von der Normalform besitze ich nur sehr wenige Stücke, auch sie deuten auf die constellata Laich. — Von den sämmtlichen mir vorliegenden Stücken der Stammart hat nur ein einziges den 5ten Punkt bemerkenswerth schwächer ausgeprägt, als den 4ten; es weist diese Form, da auch Punkt 6 wenig entwickelt ist, auf var. Hummeli Weise, die ich in typischer Ausbildung jedoch aus dem Gebiete nicht kenne. — Die var. immaculata Gmel., sowie solche, bei denen verbundene Flecken auftreten, kenne ich ebenfalls nicht aus hiesigen Gegenden.

Semiadalia Crotch.

1. **S. 11-notata** Schneid. Im Gebiete s. s. u. zerstr. — Bü. (Burch.), Mü. (einmal — K.), P. (auf Disteln s. s. — F., T.).

Anisosticta Duponchel.

1. **A. 19-punctata** Linn. In der Eb. an Teichen, Flussufern u. dergl. auf Carex, Iris u. anderen Sumpfpflanzen z. h. Im Geb. fast durchschnittlich fehlend. — Wenig variabel; die relative Ausbildung der Flecken ändert etwas ab.

Adalia Mulsant.

1. **A. obliterata** Linn. (syn.: **M-nigrum** Fabr.). In der Eb. seltener, häufiger im Geb., auf Nadelholz, bes. auf Pinus Abies L., im Winter unter deren Rinde. — Bü. (Burch.), Mü. (5. 78 bei Lütkenbeck auf P. Larix L. — Wilms, bei Haus „Geist“ auf P. Abies L. 9. 79 — W.), O. (auf P. silvestris L. n. s. — K.), Bo. s. (Wal.), E. (C.), Hohensyburg u. Limburg an d. Lenne (S.), S. (S.), H. (E.), Arolsen (Lang.), A. (V., Fr.), L. (B.), P. (Schützenplatz auf P. Abies u. silvestris L. n. s. — F., T.). — Ausser der Normalfärbung sind mir aus dem Gebiete bekannt die

var. **sublineata** Weise.,

var. **livida** Deg. u.
var. **6-notata** Thunb. — Stücke mit vorherrschend dunkeler Färbung sind mir nie vorgekommen.
2. **A. 2-punctata** Linn. Ueberall g. — Die Stammart bildet die echte 2-punctata Linn. — Sehr h. ist auch die
var. **4-maculata** Scop. — Seltener die
var. **6-pustulata** Linné. u.
var. **lunigera** Weise.
var. **lugubris** Weise. S. s. — Einmal gef. bei Mü. (W.); desgl.
var. **inaequalis** Weise. — Exemplare mit mehr als 2 schwarzen Deckenflecken u. Binden s. s., bei Mü. kaum gef. Desgl. kenne ich var. Simoni Weise, sublunata Weise u. hastata Oliv. aus dem Gebiete nicht, dieselben dürften jedoch kaum fehlen.
var. **bioculata** Say. Unter der Stammart h.

Coccinella Linné.

1. **C. 4-punctata** Pont. (syn.: **margine-punctata** Schall.). In der Eb. u. im Geb. s. s. u. zerstr. auf Nadelholz (Pinus silvestris L. u. Abies L.) u. unter deren Rinde. — L. (B.), P. (auf dem Schützenplatz s. — F., T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — Die Normalfärbung, so weit mir bekannt, die Stammart.
var. **sordida** Weise. u.
var. **rustica** Weise. — Beide unter der Stammart.
var. **16-punctata** Fabr. Von Lang. angegeben.

Harmonia Mulsant.

2. **C. 18-punctata** Scop. Ueberall h. auf Gesträuch, bes. auf Quercus u. Corylus; im Spätherbst u. Winter auch sehr viel in Häusern. — Die Stammform scheint mir bei uns nicht so sehr die normalgefärbte Varietät zu sein, sondern die verwandte var. **rosea** Deg. (syn.: **buphthalmus** Muls.). — Ausserdem kommen vor:
var. **australis** Weise. S. u.
var. **gemella** Herbst. N. s. — Von mir h. gef. — Gleichfalls dürften noch var. pineti Weise u. impustulata Linn. vorkommen, sind aber immerhin s. s. — Ueber das Vorkommen der var. vandalitiae Weise habe ich aus dem Gebiete keine Kunde erhalten.
3. **C. 12-pustulata** Fabr. Von F. bei P. gef.

Coccinella in spec.

4. **C. 14-pustulata** Linn. In der Eb. u. im Geb. einzeln vorkommend, aber verbr. — Bü., Mi., Mü., P., L., Bo., Hohensyburg (S.), S., A., Corbach im Fürstenth. Waldeck. — Die Makeln der Flügeldecken mehr weniger unter einander verbunden u. dadurch verschiedene Abarten bildend; darunter **colligata** Weise, **cingulata** Weise, **effusa** Weise u. s. w.
5. **C. 10-punctata** Linn. (syn.: **variabilis** Fabr.). Ueberall auf Gesträuchen u. Bäumen (Quercus, Corylus, Crataegus, Prunus, Ju-

glans u. s. w.) verbr. u. wohl nirgendwo s. — Variirt sehr in der Farbe von einfarbig Gelb durch Orange bis Roth, dann gefleckt u. ungefleckt vorkommend, sowie schliesslich monoton schwarz. Am häufigsten sind Individuen mit 6—10 schwarzen Pünktchen auf den Elytren. Dass die Normalfärbung gerade auch die Stammform für hiesige Gegend bildet, kann ich nicht behaupten. An verschiedenen Formen finden sich:

var. **pellucida** Weise. S.
var. **lutea** Rossi, Schauf. N. gerade h.
var. **subpunctata** Schrank. u.
var. **dorsonotata** Weise. S.
var. **4-punctata** Linn. N. so s.
var. **lateralis** Weise.,
var. **sedula** Weise.,
var. **6-punctata** Linn.,
var. **trigemina** Weise.,
var. **6-maculata** Thunbg.,
var. **8-punctata** Müll.,
var. **12-punctata** Müll. u.
var. **13-maculata** Forster. Z. h. bis s. h.
var. **consolida** Weise. S. s.
var. **10-pustulata** Linn. (syn.: **obliquata** Reiche.),
var. **triangularis** Weise. u.
var. **ephippiata** Weise., seltener.
var. **guttato-punctata** Linn. N. s.
var. **humeralis** Schall. H.
var. **pantherina** Deg. S.
var. **bella** Weise. u.
var. **arvensis** Weise. noch seltener.
var. **austriaca** Schrank. Von mir bei Mü. gef.
var. **Scribae** Weise. Z. s.
var. **2-maculata** Pont. (syn.: **3-pustulata** Hbst.). H.
var. **2-maculosa** Herbst. Seltener.
var. **nigrina** Weise. Erinnerlich einmal gef.

Die von mir nicht aufgeführten Varietäten, welche sich ausserdem noch bei Weise („Bestimmungstabelle d. eur. Col. II. Coccinellidae“ in der Zeitschr. für Ent. herausg. vom Verein f. schles. Insektenk. 1879. H. 7. pag. 88 ff.) finden, dürften bei uns ebenfalls vorkommen.

6. **C. 11-punctata** Linn. S. s. — Von F. einmal bei P. ges.

7. **C. hieroglyphica** Linn. In der Eb. u. im Geb., weniger im Vorgeb., bes. (7—10) auf Kiefern u. im Heidekraut (Sarothamnus, Genista, Calluna) verbr. u. n. gerade s. — Im Teutoburger Walde bei Tecklenburg (Lotte — Fleddermann), Mü. (Coerheide h., Nubbenberg n. s.), P. (Schützenplatz s. — F., T.), L., Hohensyburg

(S.), E., S., H., Fürstenth. Waldeck (Lang.) u. Lippe (Burch.), O. (auf Pinus silvestris L. z. h. — K.). — Variirt ziemlich stark. Die Normalfärbung ist auch bei uns um Mü. die Stammform, unter 30 Stück gehören 20—25 ihr an. — Die fleckenarmen Varietäten brunnea Weise, curva Weise u. lineolata Marsh. mir bisher noch nicht vorgekommen.

var. **4-fasciata** Weise. S. s. — Mü. (Coerheide — W.).

var. **flexuosa** Fabr. Desgl. s. s. — Mü. (Coerheide — W.).

var. **sinuata** Naëzen. Häufiger. — Mü. ebendort (Tr., W.).

var. **marginemaculata** Brahm. S.

var. **2-striverrucata** Haworth. Mü. (Tr.).

var. **luctuosa** Weise. N. s. — Mü. (Coerheide — Tr., W.).

var. **fuliginosa** Weise. S. — Mü. (1 Stück ebendort — W.).

var. **areata** Panz. S. s. — Mü. (Tr.), O. (K.).

8. **C. 5-punctata** Linn. Ueberall h. — Variirt sehr wenig; die Normalfärbung unter unseren Stücken bei Weitem vorherrschend, der vordere Punkt jeder Decke bedeutend ausgedehnter, als der hintere u. der Scutellarfleck.

var. **Rossii** Weise. (syn.: **3-punctata** Rossi.). S. s.

var. **simulatrix** Weise. Noch seltener.

9. **C. 7-punctata** Linn. Ueberall g. Verhältnissmässig zahlreich auf Vicia faba L. angetroffen. — Variirt kaum. Normalfärbung bei uns auch Stammform; von den 3 Flecken jeder Decke in der Regel der 3te der grösste.

var. **atomaria** Linn. — Fraglich.

10. **C. distincta** Fald. (syn.: **magnifica** Redt., **labilis** Muls.). In der Eb. u. den Randgeb. s. s. u. einzeln. — Bü. (Burch.); im Ravensberg'schen — K.), Mü. (1 Stück — Meyer, teste Kolbe), O. (2 Exemplare — K.).

Mysia Mulsant.

1. **M. oblongopunctata** Linn. In der Eb. u. im Geb. verbr., weniger im Vorgeb. Lebt auf Kiefern u. seltener auf Fichten, ist jedoch keineswegs h. — Bü. (Burch.), Tecklenburg (S.), Langenhorst (Tr.), Bo. (s. — Wal.), O. (s. — K.), Mü. (Gelmerheide 7. 76, Coerheide n. s. — W.), L. (B., Mül.), P. (s. — F., T.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), H. (E.), S. (S.), E. (C.). — Variirt wenig. — Die bei uns am häufigsten vorkommende Form zeigt die Längsbinde am Aussenrande der Flügeldecken auf dem ersten Drittel unterbrochen, so dass sie 2 Längsflecken formirt, einen kleineren vorderen u. einen grösseren hinteren. — Die Normalfärbung hier bei Mü. s.

var. **defecta**. („Der vordere Längsfleck fehlt"). Desgl. s. — Mü. (Coerheide — W.).

var. **pinicola**. („Die Elytren zeigen zwischen dem Scutellarfleck u.

dem Wurzeltheil der Längsbinde, bez. der vorderen Längsmakel noch einen länglichen, weisslich-gelben Flecken"). Mü. (ein Exemplar auf der Coerheide gef. — W.). — Dieser Fleck zeigt bei dem mir vorliegenden Stücke Neigung sich mit dem äusseren der beiden folgenden Flecken zu verbinden; es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass auch Individuen vorkommen, bei denen diese Makeln eine zweite Längsbinde bilden.

Halyzia Mulsant.

Anatis Mulsant.

1. **H. ocellata** Linn. In der Eb. u. im Geb. überall vorkommend, aber stets einzeln u. s. Sie lebt auf Nadelholz, vorzüglich auf Pinus silvestris L., jedoch auch auf P. Abies L. u. sogar auf Laubholz. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Tecklenburg (Wilms), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Bo. (Wal.), Lüdinghausen (K.), Mü. einzeln (K., Rade, Tr., Meyer; im Esch 5. 75 u. bei „Geist" 10. 79 auf P. Abies L. — W.), P. (F., T.), L. (B., Mül.), A. (V.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), Arolsen (Lang.), Fritzlar (F.). — Unsere Stammform fällt nach meinen Erfahrungen nicht mit der von Weise (l. c. pag. 121) angegebenen Normalfärbung zus., sondern wird von der var. **15-punctata** Deg. gebildet. — Dann kommen vor:

var. **tricolor** Weise. u.

var. **vulgaris** Weise. Beide s. s.

var. **neglecta**. („Flügeldecken mit 16 schwarzen Augenflecken: 2 u. 10 fehlen"). Ein Exemplar von mir bei Mü. gef. — Stücke mit weniger als 12 Flecken, sowie solche mit bindenförmigen Zeichnungen kenne ich aus dem Gebiete nicht.

Sospita Mulsant.

2. **H. tigrina** Linn. Im Gebiete s. s. — Bo. (Wal. — teste Suffr.), Mü.?.

Myrrha Mulsant.

3. **H. 18-guttata** Linn. In der Eb. auf P. silvestris L., seltener auf P. Abies L., Strobus L. u. dergl. Vor Allem in den dürren Heiden des Münsterschen Beckens n. s. Im Geb. s. u. strichweise ganz fehlend. — Bü. (Burch.), Langenhorst (Tr.), Gimbte (Bolsmann), Warendorf (Wilms), Mü. (in allen Heiden n. s.), O. (K.), Albersloh (auf Pinus Strobus L. 10. 79 — W.), P. (s. — F., T.), L. (B., Mül.), Hamm (V.), Bo. (Wal.), E. (C.), A. (s. — Fr.). — Die Form mit der Normalfärbung ist auch bei uns entschieden vorherrschend. In der Regel befindet sich zwischen der mondförmigen Schultermakel u. dem Punkt 3 noch ein helles Strichelchen, das n. s. mit der Schultermakel verbunden ist. Ausserdem besitze ich noch aus hiesiger Gegend und zwar z. h.:

var. **silvicola** Weise. — Nur Punkt 4 u. 5 verbunden.

Calvia Mulsant.

4. **H. 14-guttata** Linn. In der Eb. u. im Geb. gleichmässig verbr. auf Laub- (Eichen, Birken, Hainbuchen) u. Nadelholz (Kiefer u. Fichte). — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Tecklenburg (Fleddermann), R. (Eichen — W.), Langenhorst (Tr.), Mü. (jährlich einzeln; auf Pinus Abies L. — W.), P. s., L., Bo. s. (Wal.), D. (Mo.), W. (Füg.), E., Attendorn (S.), A., S. (S.), H. (E.), Fürstenth. Waldeck, Fritzlar (F.), Willebadessen (Mül.). — Die Normalfärbung bei uns die allein vorkommende Form; die Apicalmakel hängt s. s. mit dem Deckenrande zus.

5. **H. 10-guttata** Linn. In der Eb. u. im Vorgeb. auf Laub- u. Nadelholz s. — Mü. (9. 79 auf Mauritzheide auf Birken — W., 9. 80 auf Kiefern — K.), Bo. (s. s. — Wal.), P. (F., T.), E. (C.).

Halyzia in spec.

6. **H. 16-guttata** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Laubholz verbr., aber s. u. meistentheils spärlich. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (6. 73 in Oeingsbusch auf Sorbus aucuparia L. — W., Maikotten im Fluge gef. — K.), O. (im Mai auf Sorbus einzeln — K.), Bo. (s. — Wal.), L., P. (im Juni bei Wewer auf Eichen n. s. — F., T.), A., Hohensyburg (auf Erica tetralix L. — S.), W. (Füg.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.). — Variirt kaum; s. Fleck 6 u. 8 blasser, als die übrigen.

var. **12-plagiata** („Fleck 6 u. 8 fehlen gänzlich"). S. s. — Mü. (einmal — W.).

Vibidia Mulsant.

7. **H. 12-guttata** Poda. (syn.: **bissexguttata** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Laubholz zerstr. u. s. spärlich. — Bü. (Burch.), Porta Westfalica (W.), P. (ein Stück 6. 76 bei Wewer von Eichen geklopft — T.), L. (Mül.), A. (Br.).

Thea Mulsant.

8. **H. 22-punctata** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Gekräut u. Gesträuch überall z. h. — Die Normalfärbung fällt bei uns mit der Stammform zus. — Seltener sind:

var. **20-punctata** Fabr. u.

var. **lateripunctata** Weise. — Nicht liegen mir vor var. signifera Weise u. 27-punctata Motsch.

Propylea Mulsant.

9. **H. 14-punctata** Linn. Ueberall auf verschiedenen Laub- u. Nadelhölzern g. — Ob C. conglobata Linn. wirklich zu dieser Art gezogen werden muss, scheint mir zweifelhaft, nach der Diagnose Linné's: „C. coleopteris **rubris**: punctis nigris plurimis subcontiguis" zu urtheilen, sollte man eher eine andere Art, etwa eine Form von C. 10-punctata Linn. (syn.: variabilis Fabr.) vermuthen.

— Die Art variirt ziemlich bedeutend. Die Normalfärbung ist entschieden auch die häufigste Form.

var. **tessulata** Scop. N. gerade s.

var. **desiderata**. („Punkt 6 fehlt"). Mü. (1 Exemplar gef. — W.).

var. **suturalis** Weise. Kommt s. vor.

var. **simillima**. („Wie die Stammform, aber Punkt 3 nicht mit der schwarzgesäumten Naht verbunden"). S. s. — Mü. (ein Stück in meiner Sammlung — W.).

var. **2-flexuosa** Weise. Desgl. s. s.

var. **leopardina** Weise. N. gerade s.

var. **fimbriata** Sulz. Ebenso.

var. **perlata** Weise. Desgl. n. gerade so s. — Die Exemplare der beiden letzten Varietäten in der Regel kleiner. — var. conglomerata Fabr. habe ich nicht vor mir, sie dürfte jedoch nicht fehlen.

Micraspis Redtenbacher.

1. **M. 16-punctata** Linn. In der Eb., bes. im Münsterlande auf Diluvial-(Sand-)Boden überall an trockenen, dürren Lokalitäten, auf Gekräut, unter Steinen u. im Grase z. h. Im Geb. seltener, bes. aber im Vorgeb. u. auf lettigem Boden s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), R. (Schartow), Langenhorst (Tr.), O. (K.), Altenberge (10. 78 einzeln auf dem Kalk unter Steinen — W.), Greven (Bolsmann), Telgte (K.), Wolbeck (W.), Warendorf (Wilms), Mü. (n. s. — K., W., Tr.), P., L., Hamm (C.), Bo. (n. s. — Wal.), S. (S.), H. (E.), A. (Br.). — Die Normalform: 16-punctata Linn. f. vera bei uns s. s. Die häufigste Form ist:

var. **12-punctata** Linn. Ueberall h.

var. **communis** Weise. Viel seltener.

Chilocorus Leach.

1. **Ch. similis** Rossi. (syn.: **renipustulatus** Scriba.). In der Eb. u. im Geb. auf Laub- (Salix, Carpinus, Corylus, Sorbus, Fraxinus) u. Nadelholz (Kiefern) n. s.
2. **Ch. 2-pustulatus** Linn. Wie der Vorhergehende überall u. an gleichen Orten, aber etwas seltener u. mehr auf Nadelholz vorkommend. — Bü., Mi., Langenhorst (Tr.), Mü. (auf Weiden u. Kiefern mit dem Vorigen — W.), O. (auf Pinus n. s. — K.), Bo., L., P. (auf Eschen h. — T.), A. (auf Salix — Fr.), D. (auf Erica — S.), E., S., H. u. a. O.

Exochomus Redtenbacher.

1. **E. 4-pustulatus** Linn. In der Eb. u. im Geb. auf Laub- u. Nadelholz z. s. — Langenhorst (8. 77 auf Pinus silvestris L. — Tr.), Mü. (1873 auf Salix — W., 6. 75 auf Pinus silvestris L. — W., 9. 80 auf Larix h. — K.), P. (auf Fraxinus excelsior L. n. s. — F., Tr.), L. (B.), Bo. (n. so s. — Wal.), D. (S.), E. (C.), H.

(E.), Willebadessen (Mül.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.). — Von den Varietäten kenne ich keine.

2. **E. nigro-maculatus** Goeze. (syn.: **auritus** Scriba.). Ebenso verbr., aber mehr im Herbst vorkommend, auch weniger h. u. lokaler. — Lotte bei Tecklenburg (Fleddermann), Ibbenbüren (Brassert), Mü. s. (9. 73 mit Hippodamia auf dem Nubbenberg auf Sarothamnus scoparius L. n. s. — Meyer, W.; auf Betula n. s. — Tr.; 7. 75, sowie 77 u. 80 auf Pinus silvestris L. in der Coerheide erhalten — W.; n. s. — K.), O. (z. h. — K.), Bo. (s. — Wal.), L. (Mül., B.), P. (s. — F., T.), E. (C.), S. (S.), A. (Br.). — Nur die Normalfärbung vorkommend.

Hyperaspis Redtenbacher.

1. **H. campestris** Herbst. (syn.: **lateralis** Panz.). In der Eb. u. im Geb. s. — L. (B.), D. (auf jungem Laube von Fagus silvatica L. gef. — S.), E. (C.), Corbach (Lang.), Bü. (Burch.).

2. **H. Reppensis** Herbst. Noch seltener. — Von C. bei E., von F. bei P. ges.

var. **4-maculata** Redtb. Dieser aus Südeuropa bekannte Käfer wurde von C. einmal unweit Lethmate in der Nähe der Dechenhöhle gef.

Epilachna Chevrolat.

1. **E. Argus** Fourcr. (syn.: **11-maculata** Fabr., nec Redtb., **chrysomelina** Redtb.). Im Gebiete s. s. — Bei Hamm nicht s. von Reidt auf Bryonia dioeca L. ges. (Exemplare von dort in der Sammlung der hies. zool. Sektion); Bü. (Burch.).

Subcoccinella Huber.

(syn.: **Lasia** Mulsant.)

1. **S. 24-punctata** Linn. (syn.: **globosa** Schneid.). Ueberall in zahlreichen Varietäten auf Laubholz (Haseln, Ginster, Carpinus u. dergl.) u. auf Gekräut (bes. Lychnis, Silene inflata L., Saponaria u. s. w.) g. — Fast ebenso h., wie die Normalform finden sich auch durchschnittlich die anderen Varietäten:

var. **Saponariae** Huber. (syn.: colon Herbst., immaculata Rossi.),
var. **4-notata** Fabr.,
var. **meridionalis** Motsch.,
var. **25-punctata** Rossi. u.
var. **haemorrhoidalis** Fabr.

Cynegetis Redtenbacher.

1. **C. impunctata** Linn. (syn.: **aptera** Payk.). In der Eb. kaum ges.; im Vorgeb. u. Geb. verbr., jedoch nicht überall u. nur lokal h. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), P. (s. s. — F.), A. (V.), E. (C.), H. (E.), Niedersfeld im obern Ruhrthal (Mül.), Fritzlar (h. — F.).

Platynaspis Redtenbacher.

1. P. **luteo-rubra** Goeze. (syn.: **villosa** Fourcr., **bisbipustulata** Fabr.). Im Gebiete verbr., aber s. — Mü. (12. 75 bei Newinghof unter Pappelrinde einzeln gef. — K., W.), Bo. (s. — Wal.), L. (Mül.), P. (F., auf Fichten u. Eschen — T.), S. (s. — S.), Corbach (Lang.), Mi. (Qu.), Bü. (Burch.).

Scymnus Kugelann.

Nephus Mulsant.

1. S. **pulchellus** Herbst. (syn.: **4-lunatus** Ill.). In der Eb. u. im Vorgeb. verbr., jedoch s. — Mü. (K.), P. (F.), L. (Mül.), O. (ein Stück — K.), Hohensyburg (S.), A. (V.), E. (C.).
2. S. **2-punctatus** Kugel. (syn.: **2-verrucatus** Panz.). Noch seltener. — P. (F.), A. (V.), E. (C.).

Scymnus in spec.

3. S. **nigrinus** Kugel. In der Eb. u. im Geb. auf Laub- u. bes. auf Nadelholz verbr. u. n. so s. — Mi. (Qu.), Mü. (6. 75 bei Wilkinkhege auf Kiefern n. s. — Meyer, W.), O. (K.), Bo. (s. — Wal.), L. (B., Mül.), P. (auf Eichen bei Wewer 6. 76 n. s. — F., T.), Hohensyburg (S.), Limburg (S.), E. (C.), S. (S.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Fritzlar (F.).
3. S. **rubro-maculatus** Goeze. (syn.: **pygmaeus** Fourcr., **parvulus** Fabr., **flavipes** Panz., Ill.). In der Eb. u. im Geb. s. u. zerstr. — Mü. (S.), Bü. (Burch.), P. (auf Eichen bei Wewer im Juni 76 n. so s. — F., T.), A. (V.), D. (S.), S. (S.).
5. S. **interruptus** Goeze. (syn.: **marginalis** Rossi.). Im Gebiete s. s. — Mü. (auf Gesträuch s. — W.), P. (auf Eichen bei Wewer mit den Vorigen. — F., T.).

var. **flavicollis** Redt. Einmal von mir bei Mü. ges.

6. S. **frontalis** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Laubholz n. s. — Mi. (Qu.), Mü., P. (Wewer von Eichen 6. 76 geklopft z. h. — F., T.), L. (B.), D. (S.), A. z. h., E. (C.), S. (S.), H. (E.).
7. S. **Abietis** Payk. Bis jetzt nur von Füg. bei W. gef. — Sicher weiter verbr.

Pullus Mulsant.

8. S. **subvillosus** Goeze. (syn.: **fasciatus** Fourcr.). Von B. im Gebiete (L. — ?) ges.
9. S. **suturalis** Thunbg. (syn.: **discoideus** Ill.). Im ganzen Gebiete auf Pinus silvestris L. u. Abies L. verbr. u. h.
10. S. **ferrugatus** Moll. (syn.: **analis** Fabr.). In der Eb. u. im Vorgeb. auf Gesträuch s. — P. (n. s. — F., T.), L. (B.), D. (S.), A. (V., Fr.), E. (C.).
11. S. **haemorrhoidalis** Herbst. (syn.: **abdominalis** M.B.). An gleichen Lokalitäten, wie der Vorhergehende u. noch häufiger. —

Im Teutoburger Walde (Mül.), Mü. (S., K., im Grase — W., im Januar 1874 am Fusse einer Pappel unter Laub — Meyer), Bo., O., D. (S.), P. (n. s.), A. häufiger als der Vorhergehende — Fr.).

12. **S. capitatus** Fabr. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch zerstr. u. s. — Bü. (Burch.), Mi. (Qu.), Mü. (s. — W.), P. (s. — F.), L. (B.), E. (C.), H. (E.).

13. **S. ater** Kugel. Im Gebiete auf Laubholz, bes. aber auf Kiefern verbr., aber nicht überall. — P. (s. — F.), L. (s. — B.), A. (s. — Fr.), Fürstenth. Waldeck (Lang.), Mü. (auf Kiefern lokal gef. — W.).

14. **S. minimus** Rossi. In der Eb. u. im Geb. auf Gesträuch u. im Grase n. gerade so s. — Mi. (S.), R. (auf Eichen 8. 76 — K., W.), Mü. z. s. (K., Tr., W.), P. (n. s. — F., T.), L. (B.), A. (Fr.), E. (C.), S. (S.).

Rhizobius Stephens.

1. **Rh. litura** Fabr. Im ganzen Gebiete auf Kiefern u. bes. Fichten, im Winter unter Nadelholzrinde, Steinen u. Moos.

var. **chrysomeloides** Herbst. Mit der Stammform einzeln vorkommend.

2. **Rh. subdepressus** Seidl. Gleichf. vorkommend. — In wieweit diese oder die vorige Art im Gebiete vertreten ist, kann erst nach genauerer Sichtung des ganzen Materials festgestellt werden. Die bisherige Vermengung beider Spezies ermöglichte die Angabe spezieller Fundorte nicht. Nach v. Heyden (l. c. pg. 185) ist Rh. subdepressus in Hessen-Nassau weniger s., als litura u. dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach auch in unserer angrenzenden Fauna ein annäherndes Verhältniss statthaben.

Coccidula Kugelann.

1. **C. scutellata** Herbst. In der Eb. u. im Vorgeb. an Tümpeln u. s. w., auf Uferpflanzen verbr., aber selten h. — Bü. (Burch.), Mü. (Stadtgräben z. h. — K., Coerheide auf Phalaris — W.), P. s., L. (B.), D. (S.), W. (Füg.), A. n. s., Fürstenth. Waldeck (Lang.).

var. **arquata** Weise. Einzeln unter der Stammform.

2. **C. rufa** Herbst. (syn.: **pectoralis** Fabr.). In der Eb. u. im Geb. meist überall h. An gleichen Orten, wie die vorhergehende Art u. n. s. in grossen Ges. zus. Im Winter im Geniste n. s. zahlreich. — Bei R. sammelte ich mit K. die Art recht h. unmittelbar an der Saline auf dem von Salzlauge durchschwängerten, kahlen Boden.

Corylophidae.

Sericoderus Stephens.

1. **S. lateralis** Gyllh. Im Gebiete verbr. — Bei Mü. unter Laub im Walde im Herbst 1875 einige Exemplare (K.), von B. unweit Soest bei Lohne ges. (Kirsch det.), P. (?).

Corylophus Stephens.

1. **C. cassidoides** Marsh. An feuchten Orten s. — D. (S. — von Erichson best.), P. (im Grase gekätschert — F.), A. (V.).

Orthoperus Stephens.

1. **O. brunnipes** Gyllh. Unter Rinde u. am Safte der Bäume, unter Laub u. Moos verbr. — Mü. (unter Laub — K., W.), E. (C.), H. (E.).
2. **O. picatus** Marsh. (syn.: **atomus** Gyllh.). S. (S.).
3. **O. punctum** Marsh. (syn.: **atomarius** Heer.). Von B. bei L. gef., Mü. (K.) ?.

Anmerk.: Sacium obscurum Sahlb. im Nassau'schen durchaus n. s. ges. (l. c. bei v. Heyden pag. 186) dürfte bei uns in Westfalen bisher nur übersehen sein.

Nachtrag.

Addenda.

p. XXVII. Bei den augenblicklich noch in der Provinz sammelnden Coleopterologen sind nachzutragen:

17. G. de Rossi, Postverwalter in Neviges, sammelt seit 1871 dort am Platze Insecten aller Ordnungen.
18. F. W. Geilenkeuser, Hauptlehrer in Elberfeld. In dessen Besitze befindet sich seit Kurzem ein Theil der Stachelhausenschen Sammlung, während der Rest (darunter die Staphyliniden vollständig) noch in den Händen der Erben geblieben.
19. Nahrwold, Lehrer in Wattenscheid. Sandte mir wiederholt Käfer zur Determination herüber.
20. Gebr. Freitag, beide Studenten in Münster, und
21. Fr. Lehmann stud. rer. nat. in Münster. Alle drei sind Mitglieder der hiesigen, zoologischen Sektion und seit einiger Zeit hier am Platze coleopterologisch thätig. Etliche bemerkenswerthe Funde von ihnen folgen weiter unten.

---

p. 1. **Cicindela campestris** L. var. **connata** Heer. Bei O. n. s. (Exemplare in der Sammlung der zool. Sektion).

p. 1. **C. camp.** var. **affinis** Fisch. Mü. (Coerheide s. — W.).

p. 2. **C. sylvatica** Linn. Mü. (Coerheide 9. 81 einzeln — W.), Füchtorfer Moor (Lehmann).

p. 3. **Notiophilus rufipes** Curt. Mü. (Schlossgarten — Höllmer).

p. 4. **Cychrus elongatus** Hoppe. Teutoburger Wald bei Versmold (Höllmer), Mü. (Coerheide 5. 81 — W.).

p. 5. **Carabus purpurascens** Fabr. Borgholzhausen im Teutoburger Wald (Höllmer).

var. **exasperatus** Suffr. Ebendort.

p. 6. var. **Suffriani**. Auf den Baumbergen bei Schapdetten 8. 81 unter Laub und Baumstämmen n. s. gef. (W.).

p. 6. var. **asperulus** Kraatz. Auf den Baumbergen mit Suffriani ein Stück (Pollack), Borgholzhausen (Höllmer).

p. 7. C. **catenulatus** Scop. Die Art in den Baumbergen u. bei O. s. h. Mitten in der Ebene in der Davert 5. 81 gef. (Allard).

p. 7. C. **auronitens** Fabr. Auf den Baumbergen bei Schapdetten einzeln (W.).

p. 8. **C. nitens** Linn. var. **interruptus**[1]) („costis elytrorum plus minus interruptis"). Ein Stück in der Sammlung Wilms bei Vreden gef.

p. 9. **C. cancellatus** Ill. var. **carinatus** Charp. Einzeln von K. u. mir bei Mü., von Ersterem auch bei O. ges. Desgl. hierher ein bei A. gefangenes Stück in der Sammlung V. (Kraatz determin.)

p. 13. **Dychirius nitidus** Dej. Greven (an feuchten Sandstellen — Tr., W.), Gelmer (an der Ems z. h. — W.).

p. 17. **Panagaeus 4-pustulatus** Sturm. Telgte (ein Stück — Lehmann).

p. 17. **Chlaenius vestitus** Payk. Mü. (Werseufer bei der Sudmühle — W.).

p. 17. C. **nitidulus** Schrank. Nienberge (4. 81 unter Steinen lokal h. — Tr., W.).

p. 18. **Patrobus excavatus** Payk. Oynhausen (Landois), Mü. (Allard).

p. 20. **Dolichus flavicornis** Fbr. Ein bei Erwitte am Haarstrang gef. Exemplar erhielt ich von Koch.

p. 20. **Platynus dorsalis** Pont. Mü. (nach Altroxel zu an einer Stelle 4. 81 zahlreich gef. — Ströbelt, W.).

p. 21. 6—7. **P. impressus** Panz. E. (ein Stück gef. — Hagens).

p. 23. **Stomis pumicatus** Panz. Oynhausen (Landois).

p. 23. **Feronia cuprea** Linn. var. **iridicolor** („corpore iridisante"). Nienberge (ein Stück in der Sammlung der zool. Sektion von Höllmer gef.). — Entspricht der var. tricolor Letzn. von der F. versicolor Str.

p. 25. F. **angustata** Dft. Ein im Frühling 81 bei Mü. (Coerheide unweit der Deitmer'schen Ziegelei) gef. Stück in der Sammlung Tr.

p. 26. F. **concinna** Str. var. **madida** Fabr. Altenberge (Tr.).

p. 29. 22—23. **Amara infima** Dft. E. (s. — Hagens).

p. 30. **Diachromus Germanus** Linn. L. (einmal gef. — B.).

p. 33. 21—22. **Harpalus melancholicus** Dej. E. (Hagens).

---

1) Die durch fetteren Druck hervorgehobenen Arten bezg. Varietäten sind für das Faunengebiet neu!

p. 35. **Acupalpus consputus** Dft. Greven (Fischteiche 5. 81 — Tr.).

p. 38. **Bembidium tenellum** Er. var. **atratum** Str. Gelmer (am Ufer der Ems 5. 81 — W.).

p. 43. **Haliplus confinis** Steph. Füchtorfer Moor (6. 81 — W.).

p. 44. **Brychius elevatus** Panz. Lohne bei Soest (im Bach an der Mühle zwischen Fontinalis antepyretica L. — B.).

p. 47. **Hydroporus erythrocephalus** Linn. u.

p. 48. **H. umbrosus** Gyllh. Füchtorfer Moor (W.).

p. 49. **Corymbites 2-striatus** Bergstr. Greven (Fischteiche — Tr.).

p. 50. **Ilybius subaeneus** Er. Greven (in den Fischteichen mehrfach gef. — Tr., W.).

p. 50. **J. ater** Dej. Greven (W.), Füchtorfer Moor (W.), Borgholzhausen (Höllmer).

p. 50. **J. obscurus** Marsh. Borgholzhausen (Höllmer).

p. 50. **J. guttiger** Gyllh. Greven (in den Fischteichen zahlreich — Tr., W.), Gelmerheide (W.).

p. 53. **Acilius canaliculatus** Nic. Borgholzhausen im Teutoburger Wald (häufiger, als A. sulcatus L. — Höllmer).

p. 53. **Hydaticus zonatus** Panz. Gelmerheide (ein Stück — Tr.), Greven (in den Fischteichen 5. 81 n. s. gef. — Tr., Koch, W.).

H. zon. var. **interiectus.** Wie der zuletzterwähnte Fund (bei Greven) gelehrt hat, kommen auch von dieser Art Individuen vor, bei denen nur der Vorderrand des Thorax gelb gesäumt ist und zwar gehören bei Weitem die meisten der gefangenen Stücke dieser Abart an, welche zum Unterschiede von derselben Form des H. cinereus L. obigen Namen führen mag.

p. 54. **H. cinereus** Linn. Greven (mit Vorigem h. — Tr., Koch, W.), Füchtorfer Moor (6. 81 — W.).

H. cin. var. **intermedius.** Unter der Stammform gef., aber viel seltener, als diese. (Höchstens ein Viertel aller gef. Stücke kommt auf die Varietät, während bei zonatus vielleicht das umgekehrte Verhältniss Statt hat.) — Ich besitze in meiner Sammlung auch ein Stück dieser Art (nicht aus Westfalen stammend), welches dieselbe Ausbildung der Binden zeigt, wie diese bei dem H. zonatus Panz. typisch sein soll. („Vorder- u. Hinterrand des Thorax gelb gesäumt"), wobei aber die Körperform deutlich erkennen lässt, dass das Thier ein echter H. cinereus L. ist. Diese Varietät erhalte den Namen **„simulator"**. — Ob umgekehrt bei H. zonatus Panz. Individuen vorkommen, welche die Thorakalränder, wie es bei cinereus Regel ist, schwarz gefärbt

zeigen, ist annehmbar, mir aber nicht bekannt. — Auffallend ist, dass diese beiden Arten in Bezug auf die Bildung der Halsschildbinden eine so verschiedene Veränderlichkeit zeigen, während die dritte verwandte Art H. 2-lineatus Deg., wie mir die Vergleichung einer grossen Anzahl von Individuen gelehrt hat, hierbin eine ziemliche Constanz bewahrt. Solche Thatsachen scheinen mir den Beweis zu liefern, dass wir es hier mit guten, zoologischen Species zu thun haben, die obwohl sich nahe stehend doch scharf von einander geschieden sind. — Gegen die Annahme, dass hier etwa Bastardformen vorliegen, spricht der scharf ausgeprägte, sich stets gleich bleibende Habitus, wie er für beide Arten charakteristisch ist und dieser scheint auch vorläufig das einzige Merkmal zu sein, wodurch beide zweifellos getrennt werden können.

Zonatus ist von Körper eiförmig, die grösste Breite seines Körpers liegt in der Mitte, auch ist er schmaler und kleiner, als cinereus, und besitzt einen verhältnissmässig grossen Kopf.

Cinereus ist breiter, sein Kopf im Verhältniss kleiner. Bei ihm liegt die grösste Körperbreite etwas hinter der Mitte, überhaupt schliesst er sich in der ganzen Gestalt schon mehr dem 2-lineatus an, dem er auch in der Grösse gleichkommt.

p. 54. **H. transversalis** Pont. var. **degeneratus** („vitta elytrorum transversali lutea interrupta, plus minus destituta“). Ein Exemplar 5. 81 bei Greven in den Fischteichen gef. (W.).

p. 54. **Gyrinus concinnus** Klug. Bei Mü. an der Sudmühle auf der Werse an schattigen Uferstellen 6. 81 h. ges. (Tr., Lehmann, W.).

p. 54. **G. minutus** Fabr. Greven (Fischteiche h. — W.).

p. 55. **Hydroporus piceus** Linn. Auf dem Füchtorfer Moor s. h. (auch subfossil im Torf — W.).

p. 56. vor 1. **Hydrobius Rottenbergi** Gerh. Bei Lohne unweit Soest gef. (mit den Exemplaren der v. Heyden'schen Sammlung verglichen — B.).

p. 60. 3. **Ochthebius rufomarginatus** Er. u.

p. 60. 4. **O. metallescens** Rosenh., beide in je einem Stück im Neanderthale gef. (Hagens).

p. 60. 9. **Hydraena pygmaea** Waterh. (syn.: **Sieboldi** Rosenh.). E. (Hagens).

p. 64. 2. **Thiasophila inquilina** Maerk. E. (bei Lasius fuliginosus mehrfach ges. — Hagens).

p. 67. 2. **Chilopora rubicunda** Er. E. (ein Stück — Hagens).

p. 67. 5—6. **Tachyusa exarata** Mannerh. Mü. (an der Werse beim hohen Schemm — Tr.).
p. 73. 6—7. **Gyrophaena manca** Er. u.
p. 73. 2. **Gymnusa variegata** Kiesw., beide bei E. ges. (vide Berl. ent. Zeitschr. 1863 pg. 232. — Hagens).
p. 76. 13—14. **Tachyporus haematopterus** Kraatz. E. (bei Tapinota erraticum — Hagens).
p. 78. 1—2. **Quedius longicornis** Kraatz. E. (ein Stück — Hagens).
p. 80. **Emus hirtus** Linn. Nienberge (Koch).
p. 80. **Staphylinus stercorarius** Oliv. Altenberge (9. 81 — Tr.).
p. 80. **St. fossor** Scop. Mü. (am Wege von der Sudmühle nach der „Haskenau" bei Colon Hovestadt unter Holzabfällen u. Balken 5. 81 einige Stücke gef. — Höllmer, W.).
p. 82. **Actobius villosulus** Steph. L. (im Frühling auf Spargelbeeten in Menge ges. — B., Eppelsheim det.).
p. 91. **Stenus nanus** Steph. L. (B.).
p. 92. **St. latifrons** Er. Nienberge (5. 81 — Tr.).
p. 93. 52—53. **St. fuscicornis** Er. L. (B.).
p. 94. **Bledius pallipes** Grav. Mü. (Werseufer am hohen Schemm 5. 81 — Tr.).
p. 95. **Plathysthetus cornutus** Gyllh. Mü. (Kinderhaus 5. 81 — Tr.).
p. 96. **Coprophilus striatulus** Fabr. Wattenscheid (Nahrwold).
p. 98. **Acidota crenata** Fabr. Greven (Tr.).
p. 98. 6—7. **Homalium minimum** Er.,
p. 99. vor 1. **Anthobium atrum** Heer. u.
p. 100. 3—4. **Megarthrus affinis** Miller. Alle drei von Hagens bei E. ges.
p. 101. **Micropeplus porcatus** Fabr. Mü. (2. 81 im Geniste der Aa — Ströbelt; 5. 81 am Ufer der Werse im Sande — W.).
p. 101. 2. **Trichonyx Maerkeli** Aub. E. (Hagens).
p. 101. **Pselaphus Dresdensis** Hbst. Greven (von Binsen gekätschert 5. 81 — Tr.).
p. 102. **Bryaxis impressa** Panz. Greven (Tr.).
p. 103. **Cephenium thoracicum** Müll. Langenhorst (T.).
p. 104. **Scydmaenus denticornis** Müll. u.
p. 104. **S. hirticollis** Müll., beide bei Greven 5. 81 von Tr. gekätschert.
p. 110. **Liodes humeralis** Kugel. Mü. (Sudmühle 5. 81 — W.).
p. 111. **Clambus Armadillo** Deg. Mü. (W., beim Maikotten 4. 81 — Tr.).
p. 113. **Scaphidium 4-maculatum** Oliv. Mü. (5. 81 bei der Sudmühle unter der Rinde stark von Pilzmycel durchzogener Baumstämme h. — Koch, Kraus, W.).

p. 115. **Paromalus flavicornis** Hbst. Mü. (Kinderhaus 4. 81 — Tr.).

p. 125. **Rhizophagus politus** Hellw. Mü. (Mecklenbeck am ausfliessenden Eichensafte 6. 81 — W.).

p. 125. **Thymalus limbatus** Fabr. Auch im Oktober des Jahres 1881 wieder bei Wolbeck im Thiergarten ein Stück unter Rinde gef. (W.).

p. 126. **Cerylon ferrugineum** Steph. Langenhorst (Tr.), Mü. (Sudmühle — W.).

p. 130. 5—6. **Atomaria elongatula** Er. L. (B.).

p. 142. **Platycerus caraboides** L. var. **chalybaeus** Ziegl. in litt., Er. Wattenscheid (Nahrwold).

p. 144. **Aphodius foetens** Fabr. Auf den Emsweiden auch an der Schiffahrt (W.) und bei Telgte (Freitag) ges.

p. 144. **A. rufus** Moll. Gelmer (an der Schiffahrt auf den Emsweiden unter Kuhdünger 7. 81 — W.).

p. 146. **A. 4-guttatus** Panz. Gelmer (auf den Emsweiden 7. 81 unter Kuhmist ein Stück — Wilms).

p. 148. **Odontaeus armiger** Scop. Albersloh (ein ♂ in der Sammlung der zool. Sektion vom Lehrer Holtmann gef.), E. (einmal gef. — Hagens).

p. 148. **Geotrypes foveatus** Har. 1881 wiederum ein bis zwei Exemplare von mir bei Mü., von K. auch einzeln bei O. ges.

p. 149. **G. hypocrita** Serv. Telgte (auf den Emsweiden 7. 81 im Kuhdünger ein Stück gef. — Freitag).

p. 149. **G. vernalis** Linn. Metelen (Tr.), Mü. (Höllmer).

p. 150. **Hoplia philanthus** Füssl. Füchtorfer Moor (6. 81 n. s. im Grase — Landois, W.).

p. 152. **Melolontha Melolontha** Linn. Das Jahr 1881 für das Münsterland ein starkes Flugjahr. Nach dem bisheran Beobachteten zu urtheilen hätte erst im Jahre 1882 ein Hauptflug eintreten dürfen.

M. Mel. var. **scapularis** („thorace nigro, elytrorum callis humeralibus nigris") u.

M. Mel. var. **humeralis** („thorace rufo, elytrorum callis humeralibus nigris"), beide von mir einzeln bei Mü. ges.

M. Mel. var. **luctuosus** („thorace rufo, elytris nigricantibus"). Mü. (Nobiskrug 6. 81 ein Exemplar geklopft — W.).

p. 154. **Cetonia floricola** Hbst. Notebraker Moor hinter Hiltrup (Koch, Landois).

p. 156. **Anthaxia Salicis** Fabr. E. (Hagens).

p. 164. **Corymbites latus** Fabr. Wattenscheid (Nahrwold).

p. 167. **Denticollis linearis** Linn. Altenberge (6. 81 — W.).
p. 168. **Prionocyphon serricornis** Müll. Mü. (ein Stück in meiner Sammlung 7. 81 gef. — Pollack).
p. 168. **Hydrocyphon deflexicollis** Müll. E. (Hagens).
p. 169. **Phosphaenus hemipterus** Geoffr. Bei E. auch von Hagens ges.
p. 169. 3—4. **Telephorus Erichsoni.** Bach. Neanderthal (Hagens).
p. 172. **Malthodes nigellus** Kiesw.,
p. 172. **M. flavo-guttatus** Kiesw. u.
p. 172. **M. misellus** Kiesw. Auch sämmtlich von Hagens bei E. gef.
p. 172. **Drilus flavescens** Rossi. Im Neanderthal gef. (Hagens).
p. 174. **Dasytes fusculus** Ill. L. (B.).
p. 175. **Tillus elongatus** Linn. Mü. (an der „Haskenau" 6. 81 ein Stück geklopft — Kraus).
p. 176. **Opilo mollis** L. var. **domesticus** Sturm. E. (Hagens).
p. 178. **Ptinus dubius** Sturm. Füchtorfer Moor (von Pinus silvestris L. 6. 81 geklopft — W.).
p. 179. **Pt. brunneus** Dft. var. **testaceus** Boild. E. (Hagens).
p. 179. **Niptus hololeucus** Falderm. Emsdetten (Karsch), Mü. (1881 mehrfach gef. — W.), L. (in Menge unter Kaffeesäcken gef. — B.).
p. 179. **N. griseo-fuscus** Deg. Auch von Hagens bei E. ges.
p. 181. **Ernobius Pini** Sturm. Füchtorfer Moor (6. 81 von Pinus silvestris L. geklopft — W.).
p. 182. **Cis micans** Hbst. Lohne b. Soest (in Birkenschwämmen — B.), Mü. (Ströbelt).
p. 184. **Scaphidema metallicum** Fabr. Auch von Hagens bei E. ges.
p. 186. **Cistela ceramboides** Linn. Mü. („Haskenau" 6. 81 — Kraus).
p. 186. **Mycetochares flavipes** Fabr. u.
p. 188. **Xylita laevigata** Hell., beide auch bei E. von Hagens gef.
p. 193. **Meloë auctumnalis** Oliv. Bei Mü. im Frühling 1881 h. gef. (Wilkinkhege — Freitag, am Canal — Tr., Kinderhäuser Esch — Koch).
p. 195. vor **gen. Lissodema. Pytho depressus** Linn. Im Frühjahre und Herbst des Jahres 1881 bei Mü. wiederholt gef. (im April erhielt Tr. den Käfer von einem Schüler, welcher einige Exemplare auf dem Bahnhof unter der Rinde von Gruben Holz (Eichen?) gefunden hatte, ein einzelnes Stück auch K. Im September u. Oktober sammelte ich selbst das Thier mit K. u. Lehmann nebst den Larven u. Puppen zahlreich auf der Coerheide unter der Rinde von

Pinus silvestris L.). — Meines Erachtens ist diese Art, welche bisher in Westfalen noch niemals aufgefunden wurde u. auch im übrigen Nordwestdeutschland u. Holland kaum vorgekommen ist, von Norden her (vielleicht mit Norwegischem Nadelholz) importirt worden u. hat sich hier bei uns, indem sie günstige Entwicklungsbedingungen vorfand, vollkommen eingebürgert.

p. 195. **Salpingus castaneus** Panz. Füchtorfer Moor (von Pinus silvestris L. geklopft 6. 81 — W.).

p. 195. **Rhinosimus ruficollis** Linn. Mü. (4. 81 beim Maikotten ges. — Tr.).

p. 197. **Caenopsis fissirostris** Walt. E. (Hagens).

p. 197. 2. **C. Waltoni** Boh. Im April 1881 von Tr. bei Langenhorst zahlreich aus feuchtem Laube gesiebt (Kirsch det.).

p. 200. **Polydrusus atomarius** Oliv. Nienberge (Bauerschaft Uhlenbrock 6. 81 h. von Pinus Abies L. geklopft — W.), Füchtorfer Moor (gekätschert 6. 81 — W.).

p. 204. **Chlorophanus salicicola** Germ. Wattenscheid (Nahrwold).

p. 207. **Lixus paraplecticus** Linn. Mü. („Dickeweib" am Emmerbach — Höllmer).

p. 207. **L. Iridis** Oliv. Glandorf (6. 81 — W.), Versmold (am Teutoburger Wald 6. 81 — Höllmer).

p. 208. **Trachodes hispidus** Linn. E. (Hagens).

p. 209. **Pissodes notatus** Fabr. Sassenberg (auf Pinus 6. 81 — W.).

p. 212. **Tanysphyrus Lemnae** Fabr. u.

p. 213. **Bagous Collignensis** Hbst., beide bei Greven 5. 81 an den Fischteichen am Ufer gekätschert — Tr., W.).

p. 213. **Acalles Roboris** Linn. Langenhorst (4. 81 aus feuchtem Laube gesiebt — Tr.).

p. 214. **Magdalis duplicata** Germ. Füchtorfer Moor (von Kiefern geklopft 6. 81 — W.).

p. 217. **Elleschus 2-punctatus** Linn. Mü. (4. 81 im Sentrup'schen Busche n. s. von Carpinus geklopft — W.).

p. 217. **Tychius venustus** Fabr. Schapdetten (auf den Baumbergen 5. 81 h. — W.).

p. 219. **Cionus Fraxini** Deg. Nienberge (Bauerschaft Uhlenbrock 6. 81 — W.).

p. 221. **Mononychus Pseudacori** Fabr. Tecklenburg (6. 81 bei Haus Mark h. — W.).

p. 222. **Rhinoncus perpendicularis** Reich. Mü. (an der Werse bei Sudmühle 6. 81 — Tr.).

p. 223. **Phytobius 4-tuberculatus** Fabr. Füchtorfer Moor h. (W.).

p. 223. **Ph. 4-cornis** Gyllh. Greven (5. 81 — Tr.).

p. 224. **Ceutorrhynchus Ericae** Gyllh. Mü. (7. 81 auf der Coerheide s. h. — Tr.).

p. 227. **Tapinotus sellatus** Fabr. Wattenscheid (Nahrwold).

p. 232. **Apion aterrimum** Linn. L. (B.).

p. 233. **Rhynchites cupreus** Linn. Von mir 5. 81 bei Mü. (Sentrupsbusch) u. bei Schapdetten (Baumberge) von Sorbus geklopft.

p. 237. **Phloeophthorus tarsalis** Först. Mü. (an der Sudmühle jenseits der Werse zahlreich ges. — Tr.).

p. 239. **Xylocleptes 2-spinus** Dft. Lohne bei Soest (B.).

p. 240. **Xyleborus Saxeseni** Ratzeb. L. (B.).

p. 244. **Obrium brunneum** Fabr. Hameln (6. 81 ein Stück am Orberg gekätschert — Tr.).

p. 246. **Mesosa nebulosa** Fabr. O. (h. — K.).

p. 247. **Stenostola ferrea** Schrank. E. (Hagens).

p. 249. **Toxotus meridianus** L. var. **chrysogaster** Schrank. Ein Stück von O. stammend in der Sammlung der zool. Sektion.

p. 250. **Strangalia revestita** L. var. **ferruginea** Muls. Mü. (Kinderhaus 6. 81 ein Stück vom Weissdorn geklopft — Pollack).

p. 255. **Donacia thalassina** Germ. u. var. **porphyrogenita**. Greven (Fischteiche auf Heleocharis h. — W.).

p. 256. **D. sericea** Linn. Wattenscheid h. (Nahrwold). — Neben der D. sericea L. f. v. noch die var. violacea Hoppe, aenea Hoppe u. armata Payk.

p. 259. **D. vulgaris** Zchach. Mü. (Sudmühle 6. 81. — W.), Nienberge (an der Haltestelle der Eisenbahn — W.).

p. 260. **D. vul.** var. **concolor**. Nienberge einzeln (W.).

p. 260. **D. cinerea** Hbst. Mü. (Sudmühle — W.).

p. 262. **Clytra longimana** Linn. Mü. (Coerheide 7. 81 ein Stück — W.).

p. 263. **Cryptocephalus violaceus** Laich. Kalkhöhen bei Lengerich (in Blüthen von Hieracium h. — W.).

p. 264. **C. aureolus** Sffr. Ebendort h. (W.).

p. 264. **C. 10-maculatus** Linn. Füchtorfer Moor (Landois).

p. 264. **C. 10-mac.** var. **Bothnicus** Linn. Ebendaselbst (Landois).

p. 265. **C. 2-punctatus** Linn. var. **limbatus** Laich. Gelmerheide (Wilms).

p. 265. **C. vittatus** Fabr. Füchtorfer Moor (6. 81 in Hieracium-Blüthe — W.).

p. 269. **Chrysomela limbata** Fabr. Telgte (7. 81 auf den Ems-

wiesen unter trockenem Kuhdünger n. s. — Freitag), Gelmer (an der Schiffahrt ein Exemplar 8. 81 — Freitag).

p. 269. **Ch. analis** Linn. Gelmer (an der Schiffahrt unter trockenem Kuhmist u. Steinen 7. u. 8. 81 s. h. — Tr., W.).

p. 271. **Melasoma aenea** Linn. Mü. (Mauritzheide 7. 81 h. — W.). Im Sauerlande kommen auch goldgrüne Stücke vor.

p. 273. **Phytodecta 5-punctata** Fabr. Mü. (5. 81 im Busch hinter Rumphorst u. in Sentrupsbusch einzeln auf Sorbus — W.), Schapdetten (auf den Baumbergen 5. 81 auf Sorbus in vielen Varietäten s. h. — W.).

Ph. 5-punct. var. **pallida** Fbr. Schapdetten h. (W.).

p. 275. **Prasocuris Hannoverana** Fbr. Neanderthal (Hagens).

p. 275. **P. Phellandrii** Linn. Noch bei Wattenscheid vorkommend (Nahrwold).

p. 278. **Haltica Lythri** Aub. Bei Essen u. Werden a. R. (B.).

p. 278. **Hermoeophaga Mercurialis** Fbr. Tecklenburg (6. 81 bei Haus Mark — W.).

p. 278. **Crepidodera tranversa** Marsh. Fuchtorfer Moor s. h. (W.).

p. 279. **Epitrix Atropae** Foudr. Auch von Hagens bei Minden an der Porta gef.

p. 284. **Dibolia occultans** Koch. Mü. (Mecklenbeck 8. 81 — W.).

p. 284. **Mniophila muscorum** Koch. E. (Hagens).

p. 290. **Hippodamia 7-maculata** Deg. Mü. („Haskenau“ auf Wiesen 9. 81 gekätschert — Lehmann, W.).

p. 294. **Coccinella distincta** Fald. O. (auch im Sommer 1881 wiederholt gef. — K.).

p. 296. **Halyzia 16-guttata** Linn. Mü. (Sudmühle 6. 81 auf Eschen — W.).

Delenda.

p. 52. Bei **Agabus neglectus** ist die Angabe Kolbens „Mü.“ zu streichen; die Bestimmung, wie von mir richtig vermuthet, war falsch.

p. 60. **Ochthebius foveolatus** Germ. muss fallen, die zu dieser Art gezogenen Stücke von L. haben sich als O. pygmaeus Fabr. erwiesen (B.). — Die Wahrscheinlichkeit des Vorkommens dieser Spezies in unserm Faunengebiete bleibt bestehen.

p. 65. **Aleochara nigricornis** Gredl. ist zu streichen und das Citat: „Von B. bei L. ges.“ zu A. bilineata Gyllh. zu setzen (B. — Eppelsheim determ.).

p. 88. **Litocharis picea** Kraatz. Von Kraatz zuerst (Berl. ent. Zeitschr. 1863 pg. 439) irrthümlich als bei E. vorkommend aufgeführt, die besagten Stücke jedoch am Grafenberg bei Düsseldorf gef. (Hagens). — Ob C. die Art selbst bei E. gef. oder ob seine Angabe sich nur auf den Fund Hagens bezieht, bleibt zweifelhaft, daher die Art für unser Gebiet einstweilen zu löschen.

Familien-Uebersicht.

		Artenzahl.
I.	Carabidae	321
II.	Dytiscidae . . .	115
III.	Gyrinidae . . .	8
IV.	Hydrophilidae . .	78
V.	Staphylinidae . .	667
VI.	Pselaphidae . . .	28
VII.	Clavigeridae . .	2
VIII.	Scydmaenidae . .	19
IX.	Silphidae	87
X.	Clambidae . . .	5
XI.	Sphaeriidae . . .	1
XII.	Trichopterygidae	17
XIII.	Scaphidiidae . .	4
XIV.	Histeridae . . .	46
XV.	Phalacridae . . .	13
XVI.	Nitidulariae . . .	97
XVII.	Trogositidae . .	3
XVIII.	Colydiidae	10
XIX.	Cucujidae	20
XX.	Cryptophagidae .	62
XXI.	Lathridiidae . . .	32
XXII.	Tritomidae . . .	9
XXIII.	Dermestidae . . .	25
XXIV.	Byrrhidae . . .	16
XXV.	Georyssidae . . .	1
XXVI.	Dryopidae . . .	22
XXVII.	Heteroceridae . .	5
XXVIII.	Lucanidae . . .	4
XXIX.	Scarabaeidae . .	94
XXX.	Buprestidae . . .	25
XXXI.	Eucnemidae . . .	6
	Summa:	1841

		Artenzahl.
XXXII.	Elateridae . . .	88
XXXIII.	Dascillidae . . .	15
XXXIV.	Telephoridae . .	92
XXXV.	Cleridae	15
XXXVI.	Ptinidae	17
XXXVII.	Anobiidae . . .	45
XXXVIII.	Tenebrionidae .	26
XXXIX.	Cistelidae . . .	11
XL.	Lagriidae . . .	1
XLI.	Melandryidae .	19
XLII.	Pedilidae . . .	2
XLIII.	Anthicidae . . .	6
XLIV.	Pyrochroidae . .	3
XLV.	Mordellidae . .	23
XLVI.	Rhipiphoridae .	1
XLVII.	Cantharidae . .	8
XLVIII.	Oedemeridae . .	11
XLIX.	Pythidae	10
L.	Curculionidae .	471
LI.	Anthribidae . .	25
LII.	Rhinomaceridae	3
LIII.	Scolytidae . . .	55
LIV.	Cerambycidae .	94
LV.	Chrysomelidae .	265
LVI.	Erotylidae . . .	8
LVII.	Endomychidae .	5
LVIII.	Coccinellidae . .	56
LIX.	Corylophidae . .	5
	Summa:	1380
	Transport:	1841
	Summa Summarum:	3221

Index Generum.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

Die Käfer Westfalens

zusammengestellt

von

Fr. Westhoff.

I. Abtheilung.

Supplement

zu den

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens.

Achtunddreissigster Jahrgang.

Vierte Folge: 8. Jahrgang.

Herausgegeben

von

Dr. C. J. Andrä,

Secretär des Vereins.

Bonn.

In Commission bei Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen).

1881.


3 2044 106 255 284

